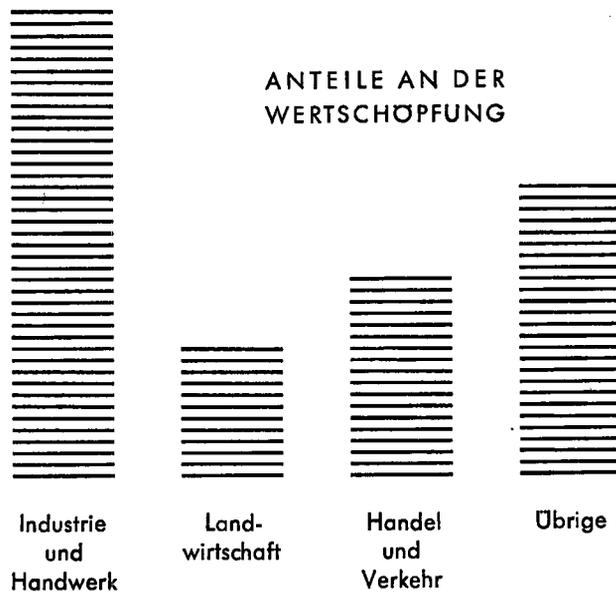


# STATISTISCHES JAHRBUCH

## SCHLESWIG-HOLSTEIN

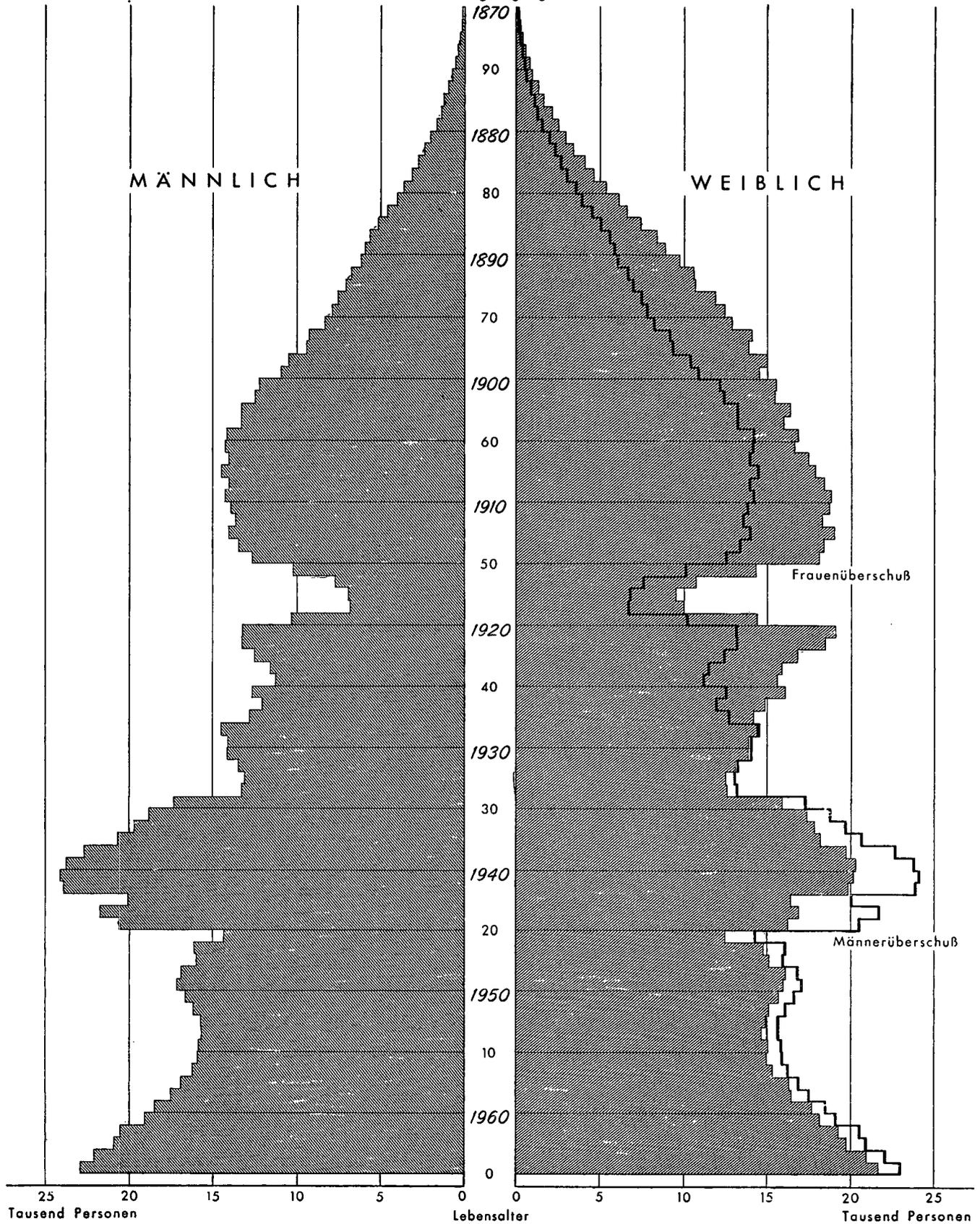
1965



Herausgegeben vom  
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

# DER ALTERSAUFBAU DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN BEVÖLKERUNG am 1. Januar 1965

Geburtsjahrgänge



Statistisches Amt für Hamburg  
und Schleswig-Holstein  
Bibliothek  
Standort Kiel

# STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1965

Herausgegeben vom  
STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN  
KIEL 1965

Herausgeber: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein,  
Kiel, Mühlenweg 166, Fernruf: Kiel 436 02

Preis 12,- DM

– Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet –

Offsetdruck Graphische Werke Germania-Druckerei KG., Kiel 

## VORWORT

Das vorliegende Jahrbuch hat sich in seinem Umfang gegenüber der Ausgabe 1964 etwas verringert. Die breite Darstellung der Ergebnisse der Großzählungen von 1960 und 1961 wurde eingeschränkt und auf wenige kurze Übersichten konzentriert, die bis zur nächsten gleichartigen Erhebung ständig erscheinen werden.

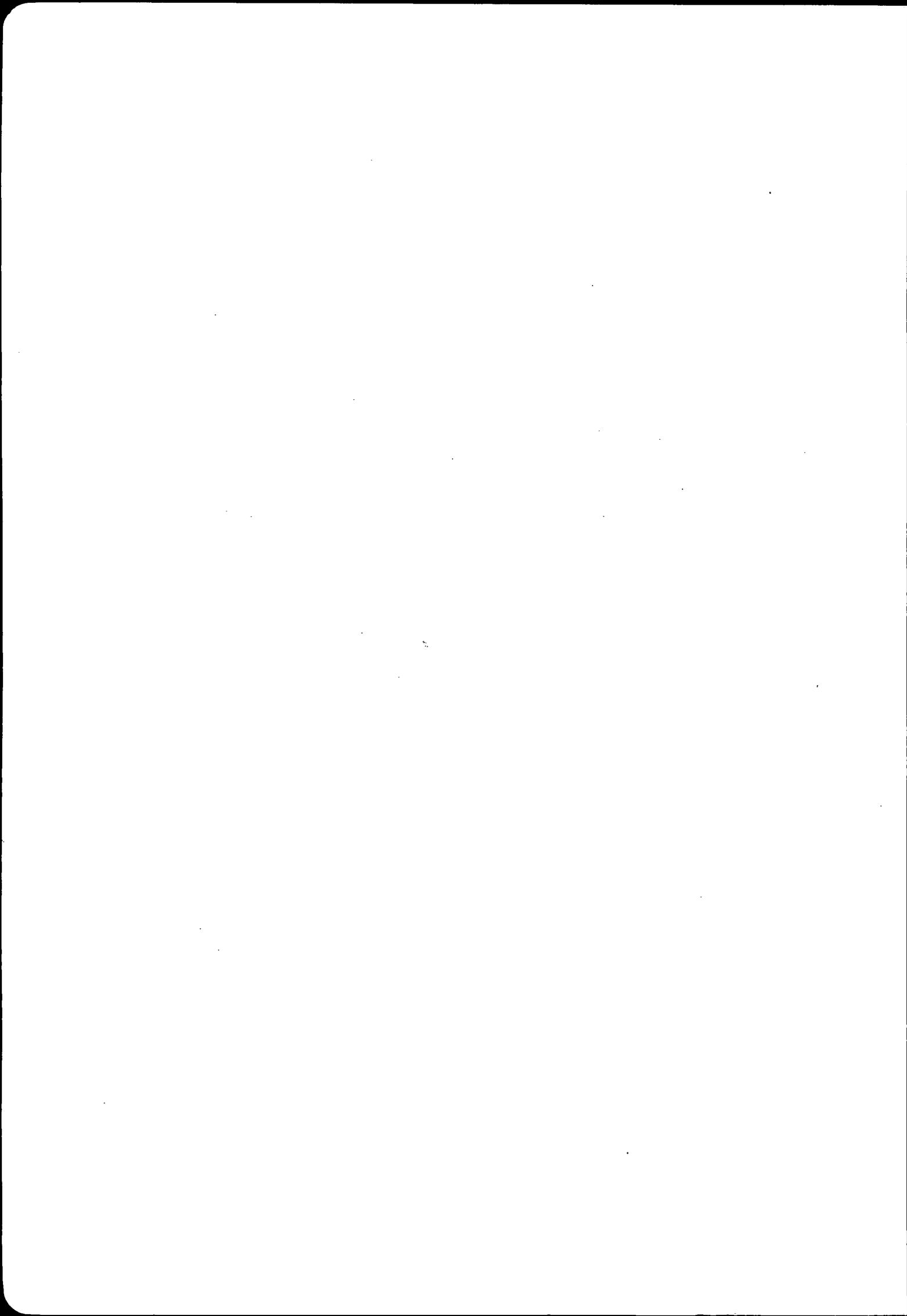
Unter den neu aufgenommenen Tabellen sind die folgenden erwähnenswert: Pendler und ihre Wegzeiten zur Arbeitsstätte 1961; Einkommensteuerstatistik 1961; Industriezensus 1962 (Betriebe); Verkehrszensus 1962 (Unternehmen); Handwerkszählung 1963; zentrale Wasserversorgung und Ortsentwässerung 1963. Ferner finden sich erstmals Angaben über die Kostenmieten im sozialen Wohnungsbau und weitere Berechnungen des Bruttoinlandsprodukts. Die Ergebnisse der Bundestagswahl 1965 werden in mehreren Tabellen und einer Karte mit der Wahlkreiseinteilung ausführlich dargestellt.

Alle Tabellen mit Kreiszahlen sind im Inhaltsverzeichnis durch ein vorangestelltes K gekennzeichnet.

Kiel, im Dezember 1965

Joachim Sachse

Regierungsdirektor



# INHALT

	Seite
Allgemeine Angaben	1
1. Gebiets- und Bevölkerungsstand	3
2. Bevölkerungsbewegung	9
3. Gesundheitswesen	15
4. Unterricht, Bildung und Kultur	19
5. Kirchliche Verhältnisse	29
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	30
7. Wahlen	37
8. Erwerbstätigkeit	40
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	44
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	47
11. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	71
12. Industrie und Handwerk	73
13. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	93
14. Handel und Gastgewerbe	98
15. Verkehr	106
16. Geld, Kredit und Versicherungen	119
17. Öffentliche Sozialleistungen	122
18. Öffentliche Finanzen	127
19. Preise	152
20. Löhne und Gehälter	164
21. Versorgung und Verbrauch	169
22. Sozialprodukt	170
23. Wirtschaftsstruktur	174
24. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund	177
25. Vorausberechnungen	182
26. Kreise und Ämter	183
Anhang	191
Sachregister	192
Karten: Naturräumliche Gliederung	
Kreise	
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	
Wahlkreise 1965	

## Allgemeine Angaben

- Entfernungen, Grenzen, Inseln, Gewässer, Bodenschätze,  
Verkehrsbauwerke u. a. m. am 1. 1. 1965  
Witterung 1962 bis 1964

## 1. Gebiets- und Bevölkerungsstand

1. Gebietsteilung am 1. 1. 1965
2. Bevölkerung seit 1925
3. Bevölkerung 1962 bis 1964 nach Monaten
- K 4. Bevölkerungsdichte in den Kreisen 1950, 1961 und 1964
- K 5. Fläche und Bevölkerung in den Kreisen 1950, 1961 und 1964
6. Gemeinden und Bevölkerung 1950, 1961, 1963 und 1964 nach der Gemeindegröße
7. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985 nach dem Alter
8. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht
  - a) Stand 6. 6. 1961 und 31. 12. 1964
  - b) Jahresdurchschnitt 1964
9. Bevölkerung am 31. 12. 1964 nach dem Geburtsjahrgang
10. Bevölkerung im April 1964 nach Alter, Geschlecht und Familienstand
11. Vertriebene und Flüchtlinge im April 1964 nach Alter und Geschlecht
12. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religionszugehörigkeit
13. Privathaushalte und Anstalten 1950 und 1961
14. Privathaushalte am 6. 6. 1961 nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung
15. Ausländer und Staatenlose am 30. 6. 1964 nach der Staatsangehörigkeit
16. Deutsche Staatsangehörigkeit (Erwerb, Fortbestand und Entlassungen 1964)

## 2. Bevölkerungsbewegung

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1958 bis 1964 nach Jahren und Monaten
- K 2. Natürliche Bevölkerungsbewegung in den Kreisen 1964
3. Eheschließende 1962 bis 1964 nach dem bisherigen Familienstand
4. Ehescheidungen 1958 bis 1964
5. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1958 bis 1964
6. Durchschnittliche Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit der Bevölkerung im Deutschen Reich und im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1871/80 und 1960/62
- K 7. Wanderungen in den Kreisen 1958 bis 1964
8. Wanderungen von und nach Hamburg 1960 bis 1964
9. Wanderungssaldo 1956 bis 1963 nach der Gemeindegröße
10. Wanderungen 1963 nach der Gemeindegröße
11. Wanderungen über die Landesgrenze 1963 und 1964 nach Alter und Geschlecht
12. Wanderungen über die Landesgrenze 1963 und 1964 nach Herkunfts- und Zielland
13. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1964 nach Herkunfts- und Zielland

## 3. Gesundheitswesen

1. Heil- und Heilhilfspersonen
  - a) berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker und Hebammen 1958, 1960, 1962 bis 1964
  - b) sonstige berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen 1958, 1960 und 1964
2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1958 bis 1964
3. Krankenhäuser und Apotheken 1958, 1960, 1962 bis 1964
4. Krankenbewegung in den Krankenhäusern 1962 bis 1964
5. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle) 1958, 1960 bis 1964
6. Neuerkrankungen an wichtigen übertragbaren Krankheiten 1960 bis 1964
7. Gestorbene nach der Todesursache
  - a) in den Jahren 1961 bis 1964
  - b) 1964 nach Geschlecht und Alter

## 4. Unterricht, Bildung und Kultur

1. Schulen mit den Lehrziel der Volksschule 1958 bis 1964 nach Schularten (Gesamtüberblick)

2. Öffentliche Volksschulen
  - a) Schulen 1958, 1960, 1962 bis 1964 nach der Klassigkeit
  - b) Klassenfrequenzen 1958, 1960, 1962 bis 1964
  - c) Schulen, Schüler und Lehrer in den Kreisen im Mai 1964
- K 3. Mittelschulen
  - a) Gesamtüberblick 1958 bis 1964
  - b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen 1958, 1960, 1962 bis 1964 nach Klassen
  - c) Schülerbewegung an öffentlichen Mittelschulen 1957/58, 1959/60, 1961/62 bis 1963/64
4. Höhere Schulen
  - a) Gesamtüberblick 1958 bis 1964
  - b) Schüler an öffentlichen Gymnasien 1958, 1960, 1962 bis 1964 nach Klassen
  - c) Schülerbewegung an öffentlichen Gymnasien 1957/58, 1959/60, 1961/62 bis 1963/64
5. Private Freie Waldorfschule 1958, 1960, 1962 bis 1964
6. Lehrer an allgemeinbildenden Schulen im Mai 1964 nach Alter und Religion
7. Deutsche Schulen in Nordschleswig im August 1964
8. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1979 nach Schularten
9. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1975 nach dem erreichten Ausbildungsgrad
10. Berufsbildende Schulen nach Schularten
  - a) Gesamtüberblick 1958, 1960, 1962 bis 1964
  - b) Schulen, Schüler und Lehrer im November 1964
11. Ingenieur- und Technikerschulen im Oktober 1964
  - a) Studierende, Dozenten und abgelegte Prüfungen
  - b) Studierende nach der Fachrichtung (Ingenieurausbildung)
12. Pädagogische Hochschulen 1958, 1960, 1962 bis 1964
13. Studientseminare 1958, 1960, 1962 bis 1965
14. Universität Kiel 1958, 1960, 1962 bis 1965
  - a) Studierende
  - b) immatrikulierte deutsche Studierende nach der Fachrichtung
15. Volkshochschulen am 31. 12. 1964
16. Wissenschaftliche Bibliotheken 1964
17. Büchereien 1962 bis 1964
18. Jugendherbergen 1958 bis 1964
19. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1965
20. Jugendgruppen 1963 und 1964
21. Filmtheater
  - a) Filmtheater 1958, 1960, 1962 bis 1964 nach ihrer Kapazität
  - b) Filmtheater in Kiel 1958 bis 1964
  - c) Filmtheater in Lübeck 1958 bis 1964

## 5. Kirchliche Verhältnisse

1. Evangelisch-Lutherische Kirchen 1962 und 1963
2. Römisch-Katholische Kirche 1962 und 1963
3. Andere Religionsgemeinschaften 1963

## 6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken am 31. 12. 1964
2. Personal in der Rechtspflege 1962 bis 1964
3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1958, 1960, 1962 bis 1964
4. Räumungs- und Zahlungsklagen 1964
5. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts 1958, 1960, 1962 bis 1964
6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts 1958, 1960, 1962 bis 1964
7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1958, 1962 bis 1964
8. Tatermittlung 1958, 1960, 1962 bis 1964
9. Strafverfolgung
  - a) Verurteilte 1955 bis 1963
  - b) strafbare Handlungen 1963
  - c) abgeurteilte Personen 1958, 1960 bis 1963
10. Strafvollzug
  - a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1964
  - b) Zu- und Abgänge in Strafvollzugsanstalten 1961 bis 1964
  - c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1964
11. Einsatz der Feuerwehren 1958 bis 1964

	Seite		Seite
<b>7. Wahlen</b>		15. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren 1958 bis 1964	54
1. Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein 1949 bis 1965	37	16. Obsternte 1958 bis 1964	55
a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien	37	17. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1964	55
b) Sitzverteilung	37	18. Erträge und Ernten von Stroh 1958 bis 1964	55
2. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein	37	19. Vermehrungsflächen für Saatgut 1962 bis 1964	56
a) In den Jahren 1921 bis 1933	37	20. Anbau, Ertrag und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut 1961 bis 1964	56
b) In den Jahren nach 1945	37	21. Verwertung der Zuckerrübenerte 1960/61 bis 1964/65	56
3. Bundestagswahl 1965	38	22. Maschinenverwendung in der Landwirtschaft 1957 bis 1964	56
a) Erststimmen	38	23. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1958/59 bis 1963/64	57
b) Zweitstimmen	38	24. Viehbestand 1958 bis 1964	57
c) Anteile der Parteien in %	38	a) Überblick	57
d) Anteile der Parteien an den Zweitstimmen im Vergleich zu 1961 in %	38	b) In den Kreisen	57
<b>K</b> e) In den Kreisen (Grundzahlen) – Zweitstimmen –	39	25. Schweinebestände 1960 bis 1964	60
<b>K</b> f) In den Kreisen (Prozentzahlen) – Zweitstimmen –	39	26. Viehbesatz in den Hauptnaturräumen 1958, 1960, 1962 bis 1964	60
<b>8. Erwerbstätigkeit</b>		27. Produktionszahlen der Viehwirtschaft 1958 bis 1964	61
1. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	40	28. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren 1958, 1960, 1962 bis 1964	61
2. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen 1964 nach Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt	40	29. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren 1958, 1960, 1962 bis 1964	61
3. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen 1964 nach dem Alter	40	30. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländern 1958, 1960, 1962 bis 1964	62
4. Erwerbspersonen an ihrem Arbeitsort am 6. 6. 1961 nach Wirtschaftsbereich und Gemeindegröße	40	31. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch 1958, 1960, 1962 bis 1964	62
5. Aus- und Einpendler schleswig-holsteinscher Gemeinden 1961 nach dem Zeitaufwand für den Arbeitsweg	41	32. Milcherzeugung und Milchverwendung 1958, 1960, 1962 bis 1964	62
6. Einpendler der kreisfreien Städte und Hamburgs 1961 nach dem Zeitaufwand für den Arbeitsweg	41	33. Milchverwertung in den Meiereien 1958, 1960, 1962 bis 1964	63
7. Erwerbstätige 1962 bis 1964 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	41	a) Gesamtüberblick	63
8. Berufspendler nach und von Hamburg 1955, 1958 bis 1960, 1962 und 1963 nach Wirtschaftsabteilungen	41	b) Vollmilchversorgung	63
9. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1960, 1963 und 1964 nach Staatsangehörigkeit und Wirtschaftsabteilung	42	c) Butterzeugung nach Qualitäten	63
10. Arbeitslose und offene Stellen 1955, 1958, 1960, 1963 und 1964 nach Monaten	42	d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt	63
11. Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen 1951, 1955 bis 1964	43	e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen	63
		f) der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren	63
<b>9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände</b>		34. Tierseuchen 1962 bis 1964	64
1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe 1963 und 1964 nach Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	44	35. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben	64
2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk 1963 und 1964 nach Lehrhandwerk bzw. Beruf	45	a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1961/62 bis 1963/64	64
3. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe 1963 bis 1965	46	b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1963/64	65
4. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) am 31. 12. 1964	46	36. Waldstruktur 1961 nach Baumart und Größe der Holzbodenfläche	67
5. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1958, 1960, 1962 bis 1964	46	37. Holzeinschlag 1958 bis 1960 und 1962 bis 1964	67
<b>10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>		38. Binnenfischerei 1962	68
1. Zur land- und forstwirtschaftlichen Produktionsstruktur 1960 nach der Größe der Betriebsfläche	47	a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)	68
2. Zur landwirtschaftlich-gärtnerischen Produktionsstruktur 1960 nach der Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche	47	b) Teichwirtschaft und Fischzucht	68
3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach der Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche	47	39. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins 1958, 1960, 1962 bis 1964	68
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach der Größe der Betriebsfläche	47	40. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein	68
5. Arbeitskräfte 1949, 1956, 1960 und 1961	48	a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste 1958, 1960, 1962 bis 1964	68
6. Ländliche Siedlung (Verteilung des Siedlungslandes) 1945 bis 1964	48	b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste 1958, 1960, 1962 bis 1964	68
7. Flurbereinigung 1960 bis 1964	48	c) Große Hochseefischerei 1958, 1960, 1962 bis 1964	69
8. Bodennutzung (Überblick) 1958 bis 1964	48	d) Große Heringsfischerei 1958, 1960, 1962 bis 1964	69
9. Bodennutzung in den Hauptnaturräumen 1958 bis 1964 nach Nutzungs- und Fruchtarten	49	e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei 1958 bis 1964	69
10. Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau 1958 bis 1964	50	41. Ländliche Genossenschaften	69
<b>K</b> a) Hektarerträge in den Kreisen	50	a) Zahl der ländlichen Genossenschaften 1958, 1962 bis 1964	69
b) Ernten	51	b) Waren- und Leistungsumsätze 1958, 1962 und 1963	69
11. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten 1958 bis 1964	52	c) Warenumsatz im Bezugs- und Absatzgeschäft 1958, 1962 und 1963	69
12. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen am 31. 7. 1961 nach Betriebsart und Produktionssparte	52	<b>11. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)</b>	
13. Der erwerbsmäßige Anbau der wichtigsten Gemüsearten 1958 bis 1964	53	1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961 nach Betriebsgröße und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen	71
14. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1964 in den Anbauschwerpunkten	53	2. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1964	72
		3. Die Kapitalgesellschaften	72
		a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1964	72
		b) nach der Kapitalgröße am 31. 12. 1964	72
		c) Entwicklung seit 1958	72
		<b>12. Industrie und Handwerk</b>	
		1. und 2. Alle Industriebetriebe	
		1. Industriebetriebe und Beschäftigte 1958, 1962 bis 1964 nach dem Industriezweig	73
		2. Industriebetriebe und Beschäftigte 1958, 1962 bis 1964 nach der Betriebsgröße	73
		3. Industrielle Kleinbetriebe, Beschäftigte und Umsatz 1958, 1963 und 1964 nach dem Industriezweig (im allgemeinen Betriebe mit 1 – 9 Beschäftigten)	74

	Seite		Seite
4. - 18. Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten		4. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der DM-Ost 1958, 1960, 1962 bis 1964 nach Warengruppen	99
4. Industriebetriebe 1958 bis 1964	75	5. Entwicklung der Ausfuhr 1958, 1960 bis 1964 nach Warengruppe und ausgewählten Verbrauchsländern	99
5. Industriebetriebe 1964 nach zusammengefaßten Industriegruppen	75	6. Ausfuhr 1964 nach Warengruppe und Verbrauchsland	100
6. Industriebetriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter 1963 und 1964 nach dem Industriezweig	76	7. Ausfuhr 1964 nach ausgewählten Warengruppen und wichtigsten Verbrauchsländern	101
7. Industriearbeiter, Arbeiterstunden und Löhne 1963 und 1964 nach dem Industriezweig	77	8. Die Beherbergungskapazität in 140 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1964	102
8. Industrieller Umsatz 1963 und 1964 nach dem Industriezweig	78	9. Fremdenverkehr 1957 bis 1964	
9. Stromverbrauch der Industrie 1958, 1961 bis 1964 nach dem Industriezweig	79	a) Fremdenmeldungen und -übernachtungen	102
10. Kohleverbrauch der Industrie 1958, 1961 bis 1964 nach dem Industriezweig	80	b) Übernachtungen nach der Gemeindegruppe	102
11. Gasverbrauch der Industrie 1958, 1961 bis 1964 nach dem Industriezweig	81	10. Fremdenverkehr 1963 und 1964 nach Herkunft der Fremden	103
12. Heizölverbrauch der Industrie 1958, 1961 bis 1964 nach dem Industriezweig	82	11. Fremdenverkehr 1963/64 nach Gemeindegruppe und Monat	103
<b>K</b> 13. Die Industrie in den Kreisen 1964	83	12. Fremdenverkehr in den Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1964	104
14. Wasserverbrauch der Industrie 1955, 1957, 1959, 1961 und 1963	83		
15. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1963 und 1964 nach beteiligten (technischen) Einheiten und dem Industriezweig	84	<b>15. Verkehr</b>	
16. Index der industriellen Produktion (arbeitsfähig) 1960 bis 1964	85	1. Unternehmen des gewerblichen Verkehrs am 28. 9. 1962 nach Wirtschaftsklassen	106
17. Brutto-Produktionswerte der Industrie 1958, 1962 bis 1964 nach dem Industriezweig	86	<b>K</b> 2. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger	
18. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse 1958, 1962 bis 1964	87	a) Bestand in den Kreisen 1958, 1960, 1962 bis 1965	106
19. Investitionen, Produktionswert und Materialverbrauch der Industriebetriebe 1962 nach Industriegruppen bzw. -zweigen	88	b) Bestand am 1. 7. 1964 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter	107
20. Entwicklung der Schiffbau-Industrie 1958, 1960 bis 1964	89	c) im Verkehr befindlich 1958 bis 1964	107
21. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1958, 1960 bis 1964	89	3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1958, 1960, 1962 bis 1964	107
22. Stromerzeugung 1958, 1960 bis 1964	89	4. Entziehungen und Versagungen von Fahrerlaubnissen 1958, 1960, 1962 bis 1964	108
23. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1958, 1960 bis 1964	89	5. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1958, 1960, 1962 bis 1964	108
24. Zentrale Wasserversorgung und Ortsentwässerung 1963		6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1964 nach Käufergruppen	108
a) zentrale Wasserversorgung nach der Betriebsgröße	90	7. Öffentliche Straßenverkehrsmittel	
b) zentrale Ortsentwässerung nach der Gemeindegröße	90	a) Fahrzeugbestände 1958, 1960, 1962 bis 1964	109
25. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk		b) Betriebs- und Verkehrsleistungen 1958, 1963 und 1964	109
a) in den Handwerksgruppen 1949, 1956 und 1963	91	8. Klassifizierte Straßen am 1. 1. 1965	
b) nach der Betriebsgröße 1956 und 1963	91	a) nach der Deckenart in km	109
c) nach der Umsatzgröße 1962	91	<b>K</b> b) in den Kreisen in km	109
d) Beschäftigte 1963 nach ihrer Stellung im Betrieb	92	9. Straßenverkehrsunfälle	
e) tätige Inhaber und Mitinhaber 1963 nach dem Alter	92	a) Überblick 1958, 1960, 1962 bis 1964	110
<b>13. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen</b>		b) Unfälle mit Personenschaden 1964 nach Monat und Straßenklasse	110
1. Investitionen, Materialeingang und Nettoproduktionswert in der Bauindustrie 1962 nach dem Gewerbe	93	<b>K</b> c) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen in den Kreisen 1962 bis 1964	110
2. Bauwirtschaft		d) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1964	111
a) Gesamtüberblick 1958, 1960 bis 1964	93	e) getötete und verletzte Personen 1964 nach der Beteiligung am Straßenverkehr	111
b) Betriebe und Beschäftigte 1958, 1962 bis 1964 nach der Betriebsgröße	93	10. Deutsche Bundespost 1958, 1960, 1962 bis 1964	111
c) Geräteausstattung Ende Juni 1964	93	11. Deutsche Bundesbahn 1958, 1960, 1962 bis 1964	
3. Baugenehmigungen 1958, 1960 bis 1964		a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein	112
a) Gebäude und Wohnungen	94	b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagen-gestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster	112
b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten	94	c) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg	112
4. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1958, 1960 bis 1964	94	d) Abfertigungsleistungen und Güterwagen-gestellung der Bundesbahndirektion Hamburg	112
<b>K</b> 5. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen in den Kreisen 1948 bis 1964	94	12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1958, 1960 bis 1962 nach dem Verkehrsträger	113
6. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1964		13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen 1962	
a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)	95	a) in den Verkehrsbezirken	113
b) Bauvolumen	95	b) nach der Güterhauptgruppe	113
7. Beihilfen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1964	95	14. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1962 nach der Güterhauptgruppe	114
<b>K</b> 8. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau in den Kreisen 1964	96	15. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege	
<b>K</b> 9. Wohnungsbestand in den Kreisen 1958 bis 1964	96	a) nach der Güterhauptgruppe 1964	114
10. Kostenmieten im sozialen Wohnungsbau 1962 bis 1964	97	b) nach Jahren (1958, 1960, 1962 bis 1964)	115
11. Wohnungen und Wohnmöglichkeiten am 6. 6. 1961 nach Art und Eigentumsverhältnis	97	c) Güterumschlag in den Häfen 1964 nach Gütern	115
12. Auftragsvergaben im Tiefbau 1963 und 1964 nach Bauherren	97	d) Güterumschlag in den Häfen 1958, 1960, 1962 bis 1964	115
<b>14. Handel und Gastgewerbe</b>		16. Schiffsverkehr über See 1958, 1960, 1962 bis 1964	116
1. Unternehmen des Handels und des Gaststättengewerbes am 30. 9. 1960 nach Branchen	98	17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal	
2. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften 1958, 1960, 1962 bis 1964	98	a) Schiffsverkehr 1958, 1960, 1962 bis 1964	116
3. Warenverkehr mit Berlin (West) 1958, 1960, 1962 bis 1964 nach Warengruppen	98	b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1958, 1962 und 1964 nach der Flagge	116
		c) Güterverkehr 1958, 1960, 1962 bis 1964	117
		d) Güterverkehr 1964 nach Gütern	117
		18. In Schleswig-Holstein registrierte fahrbereite See- und Binnenschiffe 1958, 1960, 1962 und 1963	
		a) Seeschiffe	117
		b) Binnenschiffe	117
		19. Grenzüberschreitender Reiseverkehr 1958, 1960, 1962 bis 1964	118

	Seite		Seite
<b>16. Geld, Kredit und Versicherungen</b>			
1. Einlagenbestand und Kreditvolumen 1958, 1960 bis 1964	119	18. Personalstand der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1964	
2. Entwicklung des Sparverkehrs 1958, 1960 bis 1964	119	a) insgesamt	141
3. Das Bauspargeschäft 1958, 1960 bis 1964	119	b) Bedienstete der kreisfreien Städte und Kreisverwaltungen	141
4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik 1958, 1960, 1962 bis 1964		19. Personalstand der Landesverwaltung am 2. 10. 1964	142
a) Aktiva	120	20. Das Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1964	142
b) Passiva	120	21. Das Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1964	143
5. Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1958, 1960, 1962 bis 1964	120	22. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern (Gesamtüberblick) 1958, 1959, 1961 bis 1964	143
6. Im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1958, 1960, 1962 bis 1964	120	23. Landes- und Bundessteuern 1964	
7. Konkurse und Vergleichsverfahren		a) nach der Steuerart	144
a) Zahl der Fälle 1962 bis 1964	121	b) in den Finanzamtsbezirken	144
b) finanzielle Ergebnisse 1963	121	24. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1964 in wirtschaftlicher Gliederung	145
8. Brandversicherungsgesellschaften 1963 und 1964	121	25. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1964 nach der Umsatzgröße	146
<b>17. Öffentliche Sozialleistungen</b>			
1. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Sozialleistungen 1958, 1960 und 1964	122	26. Steuerpflichtige und Umsatz in ausgewählten freien Berufen 1964 nach der Umsatzgröße	146
2. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten 1958, 1960, 1962 bis 1964	122	27. Lohnsteuer 1961 nach dem Bruttolohn	147
3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1958, 1960, 1962 bis 1964	122	28. Körperschaftsteuer 1961 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte	147
4. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung 1958, 1963 und 1964	123	29. Einkommensteuer 1961	
5. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1958, 1960, 1962 bis 1964	123	a) Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen	147
6. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1964	123	b) Steuerpflichtige mit überwiegenden Einkünften aus selbständiger Arbeit in ausgewählten freien Berufen nach der Einkunftsgröße	148
<b>K</b> 7. Empfänger der Sozialhilfe in den Kreisen 1964	124	c) Steuerpflichtige mit überwiegenden Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung und Gesamtbetrag der Einkünfte	148
<b>K</b> 8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in den Kreisen 1963 und 1964	124	30. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1963	
9. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe 1958, 1961 bis 1964	125	a) nach dem Einheitswert	149
10. Öffentliche Jugendhilfe 1958, 1961 bis 1964	125	b) in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	149
11. Einrichtungen der Jugendhilfe 1963 und 1964	126	31. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1963	
<b>K</b> 12. Alten- und Pflegeheime in den Kreisen am 1. 4. 1965	126	a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen	150
		b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen	150
		32. Gemeindesteuern	
		a) Einnahmen in den Kreisen 1958, 1962 bis 1964	150
		b) Einnahmen 1964 nach der Gemeindegröße	151
		<b>K</b> 33. Gewogene Durchschnittshebesätze 1958, 1962 und 1964	
		a) in den Kreisen	151
		b) nach der Gemeindegröße	151
<b>18. Öffentliche Finanzen</b>			
1. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins 1958, 1961 bis 1964	127	<b>19. Preise</b>	
2. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen 1958, 1961 bis 1964 nach Einzelplänen	127	1. Preisindizes 1959 bis 1964	152
3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1964 nach Aufgabenbereichen		2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1960 bis 1964	152
a) Ausgaben	128	3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein 1958, 1960, 1962 bis 1964	153
b) Einnahmen, Nettoausgaben	129	4. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1960 bis 1964	156
4. Landeshaushalt - Haushaltsansatz 1964 und 1965	130	5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1960/61 bis 1964/65	156
5. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1964 Bruttoausgaben nach Verwaltungszweigen	131	6. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin 1960 bis 1964	157
6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1964 Eigenausgaben nach Verwaltungszweigen (Grundzahlen)	132	7. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1960/61 bis 1964/65	157
7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1964 Eigenausgaben nach Verwaltungszweigen (Verhältniszahlen)	134	8. Preisindizes für Außenhandelsgüter im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1960 bis 1964	157
8. Kommunale Haushalte - Haushaltsansätze 1965	135	9. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1964	158
9. Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961 bis 1964 nach Aufgabenbereichen	135	10. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet ohne Berlin 1960 bis 1964	161
10. Ausgaben der Vermögensbewegung 1961 bis 1964 nach Aufgabenbereichen (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	136	11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1963 und 1964	
11. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1950 bis 1964 nach Verwaltungszweigen	137	a) nach Gruppen und Untergruppen der neuen Systematik	161
12. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1964	137	b) nach Hauptgruppen der neuen Systematik	162
13. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen 1962 bis 1964	138	12. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet ohne Berlin 1962 bis 1964	162
14. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise 1958, 1962, 1964 und 1965		13. Meßziffern für Bauleistungspreise im Bundesgebiet ohne Berlin 1960 bis 1964	163
a) nach Kreisen	138	14. Baulandpreise in Schleswig-Holstein 1962 bis 1964	163
b) nach der Gemeindegröße	138	<b>20. Löhne und Gehälter</b>	
15. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1964		1. Löhne, Gehälter und Arbeitszeiten 1959 bis 1964	164
a) Schulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenart und Gläubiger	139	2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Oktober 1964 nach Wirtschaftshauptbereich und -gruppe	165
b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden (ohne Kassenkredite)	140		
16. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein 1958, 1960, 1962 bis 1964	140		
<b>K</b> 17. Auswirkungen des Finanzausgleichs 1965 nach Kreisen	141		

	Seite		Seite
3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1964 nach Wirtschaftshauptbereich und -gruppe	166	4. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik 1955 bis 1963	172
4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter	167	5. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten 1950 bis 1959	
a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1964	167	a) in Schleswig-Holstein nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	173
b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1958, 1960, 1962 bis 1964	167	b) in den Ländern der Bundesrepublik	173
5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1964 nach Handwerkszweigen	167	<b>23. Wirtschaftsstruktur</b>	
6. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter 1958, 1960, 1962 bis 1964	167	1. Zur Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins 1963 bzw. 1964	174
7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen		2. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1964	176
a) Entwicklung 1958, 1962 bis 1964	168		
b) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1964	168	<b>24. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund</b>	
8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst im Juni 1965	168	1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund 1961, 1963, 1964 bzw. 1965	177
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	168	2. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt 1958, 1960 bis 1964	181
b) Monatsvergütungen der Angestellten	168	3. Die Abweichungen der Länder vom Bundesdurchschnitt 1964	181
c) Monatsgehälter der Beamten	168		
<b>21. Versorgung und Verbrauch</b>		<b>25. Vorausberechnungen</b>	
1. Monatliche Ausgaben von Haushaltungen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1958, 1962 bis 1964	169	1. Vorausberechnete Zahlen für Schleswig-Holstein 1965, 1970, 1975, 1980 und 1985	182
2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1958/59, 1960/61 bis 1963/64	169		
3. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 1958, 1963 und 1964	169	<b>26. Kreise und Ämter</b>	
<b>22. Sozialprodukt</b>		K 1. Kreiszahlen 1958, 1960, 1961, 1963 und 1964	183
1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik 1958, 1960 bis 1964		2. Ämterzahlen (Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter) 1958 und 1964	185
a) Beitrag der zusammengefaßten Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt	170	<b>Anhang</b>	
b) Anteile der zusammengefaßten Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in %	171	Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden	
c) Bruttoinlandsprodukt je Einwohner	171	1. 1. - 31. 12. 1964	
K 2. Das Bruttoinlandsprodukt in den Kreisen 1961 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	172	a) Namensänderungen	191
3. Das Bruttoinlandsprodukt 1963 nach Wirtschaftsbereichen	172	b) administrative Grenzänderungen	191

Ein vorangestelltes **K** bedeutet: die Tabelle enthält Kreiszahlen

### Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte", in Finanztabellen für die Kreisselbstverwaltungen.

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5" : "1 bis unter 5".  
"5 - 10" : "5 bis unter 10".

Zahlen in ( ) haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

Zeichen an Zahlen bedeuten: p = vorläufige, r = berichtigte, s = geschätzte Zahl. Ø bedeutet Durchschnitt.

Zeichen statt Zahlen bedeuten:

- = Zahlenwert genau Null

0 = Zahlenwert größer als Null, aber kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheit

. = Zahlenwert unbekannt, nicht eingesetzt oder sinnlos

... = Zahlenwert noch nicht bekannt

### Abkürzungen

LN    Ländwirtschaftliche Nutzfläche  
Mill.    Million  
Mrd.    Milliarde  
Rj.    Rechnungsjahr  
SBZ    Sowjetische Besatzungszone  
Sd    Sonderdienst  
StatSH    Statistik von Schleswig-Holstein

StB    Statistische Berichte  
StHb    Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein  
StJb    Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein  
StMh    Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein  
StTb    Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein  
Tsd.    Tausend  
Vj.    Vierteljahr

# Allgemeine Angaben

- Stand: 1. 1. 1965 -

**Fläche (Katasterfläche)** 15 658,46 km<sup>2</sup>

**Entfernungen (Luftlinie)**

Nord-Süd

Breitenkreisabstand 189 km  
 Nordspitze Sylt - Lauenburg 236 km

Ost-West

im Norden (durchschnittlich) 70 km  
 zwischen Schleswig und Husum 33 km  
 Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund 165 km

**Grenzen**

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei) ohne Inseln 313 km  
 einschl. Fehmarn 384 km

Küstenlänge an der Nordsee (Dän. Grenze bis Schwienkopp/Dieksand) ohne Inseln 213 km  
 einschl. Inseln 536 km

Landgrenze gegen Dänemark 67 km  
 Grenze an der sowjetischen Besatzungszone 133 km  
 Grenze gegen Hamburg 121 km  
 Elbgränze gegen Niedersachsen 114 km

**Größere Inseln (Fläche)**

Fehmarn 185 km<sup>2</sup>  
 Sylt 94 km<sup>2</sup>  
 Föhr 82 km<sup>2</sup>  
 Nordstrand 50 km<sup>2</sup>  
 Pellworm 37 km<sup>2</sup>  
 Amrum 20 km<sup>2</sup>

**Größte Bodenerhebungen**

Bungsberg 168 m über NN  
 Pielsberg 128 m über NN

**Wichtige Seen**

	Fläche (km <sup>2</sup> )	Größte Tiefe (m)
Großer Plöner See	30	59
Selenter See	23	34
Großer Ratzeburger See	14	24
Wittensee	10	27

**Wichtige Flüsse (Länge)**

Eider 188 km, (dar. schiffbar 120 km)  
 Trave 118 km, (dar. schiffbar 53 km)  
 (dar. Kanal-Trave mit Untertrave 27 km)

**Wichtige Kanäle**

	Länge (km)	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m
Nord-Ostsee-Kanal	99	9,5
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	62	2,0

**Wasserwirtschaft**

676 Wasser- und Bodenverbände<sup>1)</sup> mit ca. 420 000 ha Fläche (dar. 213 000 ha in der Marsch)

**Bauten**

563 km Seedeiche an der Nordseeküste (darunter 94 km auf Inseln)  
 117,5 km Seedeiche an der Ostseeküste (darunter 35 km auf Inseln)  
 13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr  
 183 Seedeichsiele für die Entwässerung  
 268 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 495 m<sup>3</sup>/sek.

**Unterhaltung durch das Land**

146 km Wasserläufe I. Ordnung  
 36 km Dämme im Wattenmeer  
 386 km Uferschutzwerke  
 1 150 km Landgewinnungswerke

**Bodenschätze**

**Erdöl:**

Anfang 1964 wurden die Vorräte auf 10 Mill. t Erdöl geschätzt. Der Vorrat von 8,3 Mill. t gilt als sicher.

Erdölfelder: Boostedt - Plön, Bramstedt, Heide, Kiel, Plön-Ost, Preetz und Schwedeneck, Warnau, Barsfleth, Pötrau

**Erdölgas:**

Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgte in allen Erdölfeldern

**Braunkohle:**

Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe

**Torf:**

Vorkommen abbauwürdiger Hochmoortorfe an vielen Stellen. Einige durch Industriebetriebe genutzt

**Eisenerze:**

a) in großer Tiefe, Abbau gegenwärtig nicht wirtschaftlich  
 b) Raseneisenerz, kleine Vorkommen, die gelegentlich abgebaut werden

**Titanerz und andere Schwerminerale:**

Seifenlagerstätten am Strande an verschiedenen Stellen der Nordsee und der Ostsee

**Gips und Anhydrit:**

Vorkommen im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf. Gegenwärtig nicht in Nutzung (Wasserschwierigkeiten)

**Kreide:**

Hauptvorkommen bei Lägerdorf und bei Peissen

**Sand, Kies und Steine sowie Ton und Lehm:**

An vielen Stellen des Landes im Abbau

## Die größten Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertiggestellt
Eisenbahn-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	2 454	140	11,60 (2-gleisig)	42	1913
Eisenbahn-Hochbrücke über den Nord-Ostsee-Kanal bei Hochdonn	2 218	143	9,60 (2-gleisig)	42	1920
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	-	Schle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927
Straßen- und Eisenbahnbrücke über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640	2 Röhren mit je 6,80 breiter Fahrbahn	Fahrbahn 20,15 unter Wasserspiegel, Durchfahrthöhe 4,55	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963

1) ohne Wasserbeschaffungs- und Abwässerverbände

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb, S. 1 ff. veröffentlicht.

## Witterung

	Husum			Neumünster			Lübeck-Burgfeld					
	Lang-Jähr. Mittelwert	1962	1963	1964	Lang-Jähr. Mittelwert	1962	1963	1964	Lang-Jähr. Mittelwert	1962	1963	1964
Mittelwert der Lufttemperatur in °C												
im Januar	0,4	-2,7	-5,5	0,5	0,2	2,6	-5,4	-0,2	0,2	3,0	-5,4	-0,1
im Februar	0,6	1,9	-4,6	1,0	0,7	1,6	-4,7	0,9	0,7	1,7	-4,7	1,1
im März	2,7	0,8	1,1	0,2	3,0	0,5	2,1	0,1	3,1	0,9	2,6	0,0
im April	6,4	6,6	6,5	7,8	6,7	7,3	7,2	8,4	6,8	7,3	7,2	9,0
im Mai	11,3	9,4	11,2	12,3	11,9	9,7	11,9	12,8	11,8	10,3	12,4	13,2
im Juni	14,6	13,5	15,0	14,9	15,2	14,1	15,9	15,6	15,2	14,9	16,5	16,7
im Juli	16,5	14,1	16,5	15,6	16,9	14,3	17,0	16,2	17,0	15,0	18,1	17,0
im August	15,8	14,4	15,6	15,3	15,9	14,3	15,8	15,2	16,0	15,2	16,9	16,3
im September	13,0	12,5	12,7	13,3	12,8	12,0	12,8	13,2	13,1	12,9	14,0	14,3
im Oktober	8,5	10,3	8,9	7,0	8,4	9,9	8,7	7,2	8,6	10,6	9,2	7,8
im November	4,4	4,1	7,5	5,5	4,1	4,0	7,5	5,3	4,2	4,1	7,9	5,7
im Dezember	1,5	-1,3	-1,4	1,2	1,3	-1,8	-1,3	1,1	1,3	-1,5	-1,1	1,5
im Mai bis Juli	14,2	12,3	14,2	14,3	14,7	12,7	14,9	14,9	14,7	13,4	15,7	15,6
im Jahr	8,0	7,4	7,0	7,9	8,1	7,4	6,8	8,0	8,2	7,9	7,9	8,5
Abweichung von der Norm	.	-0,6	-1,0	-0,9	.	-0,7	-1,3	-0,1	.	-0,3	-0,3	+0,3
Letzter Frost am	22.4.	4.5.	27.4.	6.4.	27.4.	1.5.	7.5.	6.4.	23.4.	29.3.	26.4.	28.3.
Erster Frost am	28.10.	16.11.	28.10.	1.10.	21.10.	15.10.	28.10.	1.10.	27.10.	12.11.	29.10.	8.11.
Zahl der Sommertage <sup>1)</sup>	15,8	.	7	8	18,2	5	16	8	15,0	4	16	27
Zahl der Bodenfrosttage <sup>2)</sup>	95,9	83	110	103	107,1	102	114	106	93,6	105	111	108
Zahl der Frosttage <sup>3)</sup>	78,4	81	104	96	89,2	82	100	95	82,2	76	98	86
Zahl der Eistage <sup>4)</sup>	19,9	20	59	18	21,8	23	57	23	22,0	25	58	27
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)												
im Juli	78	81	76	80	77	81	74	79	81	79	69	79
im August	81	82	82	77	81	83	84	79	83	80	76	76
im September	84	82	84	81	83	83	86	82	85	80	80	76
im Oktober	88	87	86	88	87	87	87	88	89	83	84	85
im Jahr	84	83	83	83	84	82	82	82	85	80	79	79
Niederschlagssumme in mm												
im Januar	59	127	7	34	62	98	18	30	48	72	16	19
im Februar	46	83	9	29	48	63	25	43	37	53	28	29
im März	51	34	56	26	51	41	57	28	45	41	36	34
im April	49	59	39	40	50	64	36	47	40	46	27	54
im Mai	52	74	86	38	50	79	41	29	48	77	27	51
im Juni	60	48	61	77	64	38	57	82	54	27	24	47
im Juli	79	80	77	79	85	100	49	55	76	60	61	58
im August	101	97	188	86	92	138	169	74	78	98	132	49
im September	79	84	63	81	69	122	74	89	50	72	76	56
im Oktober	84	43	98	57	70	32	71	53	57	13	56	36
im November	73	36	141	76	61	16	141	65	44	20	141	41
im Dezember	73	71	16	91	71	63	13	76	55	42	8	45
im Mai bis Juli	191	202	224	194	199	217	147	166	178	164	112	156
im Jahr	806	836	841	714	773	854	751	671	632	621	642	519
Niederschlagssumme in % der Norm												
im Mai bis Juli	.	106	117	102	.	109	79	83	.	92	63	88
im Jahr	.	104	104	89	.	108	97	87	.	98	102	82
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	42,9	45	47	42	43,3	55	44	45	42,8	45	42	44
im Jahr	193,0	212	189	187	198,8	223	203	202	182,5	204	193	198
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	28,9	33	27	32	30,6	37	29	30	30,0	34	22	29
im Jahr	134,8	146	125	122	134,9	143	130	130	122,0	124	112	121
Zahl der Tage mit Gewitter	13,5	11	15	25	18,8	15	20	16	18,0	11	21	18
Hagel	(0,9)	2	1	3	(1,2)	4	3	2	(3,1)	4	.	4
Nebel	(69,9)	70	80	99	(49,9)	51	49	55	(46,2)	44	66	52
Windstärke 6 und mehr	(95,5)	118	88	91	(49,2)	57	38	53	(112,6)	30	31	32
Windstärke 8 und mehr	(9,3)	18	14	10	(14,9)	19	12	17	(27,5)	9	10	12
Schneedecke	(34,6)	36	79	24	(35,5)	48	77	57	(40,3)	28	83	48
Letzter Schneefall am	13.4.	30.4.	20.3.	4.4.	14.4.	30.4.	24.3.	4.4.	12.4.	30.4.	24.3.	30.3.
Erster Schneefall am	21.11.	12.11.	12.12.	28.11.	17.11.	16.11.	7.12.	18.11.	16.11.	15.11.	7.12.	2.12.
Jährliche Sonnenscheindauer												
in Stunden	1 648	1 496	1 473	1 546	1 689	1 464	1 435	1 631	1 783	1 510	1 690	1 596
in % der Norm	.	91	89	94	.	87	85	97	.	85	95	89
Jahresmittel der Bewölkung												
in Zehnteln	6,8	7,0	6,8	6,6	6,7	6,4	6,1	6,5	6,3	7,0	6,8	6,4
Zahl der heiteren Tage	27,0	17	38	43	37,6	25	52	61	46,7	20	33	46
Zahl der trüben Tage	147,5	146	152	141	148,2	119	124	121	130,7	156	150	136

1) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr 2) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 m Höhe über dem Erdboden 3) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0°, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden 4) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für die Jahre 1946 bis 1949 siehe StHb S. 552 ff., für 1950 bis 1961 StJb 51 bis 64.

## 1. GEBIETS- UND BEVÖLKERUNGSSTAND

## 1. Gebietseinteilung am 1. 1. 1965

1. 1. 66 - 1. 1. 67

Das Land umfaßt	1 389 Gemeinden mit 9 199 Wohnplätzen
davon sind	4 kreisfreie Städte
	1 385 kreisangehörige Gemeinden in 17 Kreisen
und zwar	50 kreisangehörige Städte
	68 amtsfreie Gemeinden
	1 267 amtsangehörige Gemeinden in 216 Ämtern

*Ausweisung der gemeindefreie Gebiete (Forstgebiete, Fischerei und Seehauswälder)*

## 2. Bevölkerung seit 1925

Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup> in 1 000	Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup> in 1 000	Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup> in 1 000
1925	1 519	1938	1 552	1951	2 505
1926	1 532	1939	1 589	1952	2 439
1927	1 542	1940	1 490	1953	2 365
1928	1 551	1941	1 480	1954	2 305
1929	1 561	1942	1 495	1955	2 271
1930	1 569	1943	1 467	1956	2 252
1931	1 577	1944	1 578	1957	2 257
1932	1 584	1945	1 646	1958	2 267
1933	1 590	1946	2 558	1959	2 281
1934	1 600	1947	2 604	1960	2 294
1935	1 613	1948	2 641	1961	2 317
1936	1 627 <sup>a</sup>	1949	2 647	1962	2 341
1937	1 467 <sup>a</sup>	1950	2 580	1963	2 364
				1964	2 392

*X beinhalten  
Hinterland*

1) jeweiliger Gebietsstand; 1925, 1933, 1939, 1946, 1950, 1956 und 1961 Wohnbevölkerung der jeweiligen Volks- bzw. Wohnungszählungen; 1926 - 1932 geschätzte Fortschreibung, 1934 - 1938 Bevölkerung um die Mitte des Jahres, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1940 - 1945 versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik (7., 20., 33., 46., 59. und 72. Zuteilungsperiode), Quelle: Statistisches Bundesamt; 1947 - 1949 und 1951 - 1955 sowie 1957 - 1960; ferner 1962 - 1964 durchschnittliche Wohnbevölkerung  
a) Rückgang durch Gebietsveränderung (Groß-Hamburg-Gesetz)

HINWEIS: Bevölkerungszahlen nach Volkszählungsergebnissen seit 1803 sind im StHb, S. 18 veröffentlicht.

## 3. Bevölkerung nach Monaten

Monatsende	Wohnbevölkerung			Monatsende	Wohnbevölkerung		
	1962	1963	1964		1962	1963	1964
Januar	2 330 376	2 353 182	2 377 794	Juli	2 344 956	2 367 486	2 397 240
Februar	2 331 887	2 353 693	2 379 692	August	2 347 525	2 370 267	2 399 897
März	2 333 448	2 355 325	2 382 294	September	2 348 670	2 371 713	2 400 823
April	2 335 740	2 358 138	2 386 074	Oktober	2 350 090	2 373 512	2 402 650
Mai	2 338 923	2 361 132	2 389 553	November	2 350 964	2 374 900	2 404 086
Juni	2 341 683	2 363 831	2 392 952	Dezember	2 351 315	2 375 783	2 405 547
				Durchschnittl. Wohnbevölkerung im Jahr	2 341 212	2 363 894	2 391 977

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1961 finden sich in den StJb 53 bis 63. Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der StHh veröffentlicht.

## 4. Bevölkerungsdichte

KREISFREIE STADT	1950	1961	31.12. 1964	Kreis	1950	1961	31.12. 1964
Kreis	Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>1)</sup>			Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>1)</sup>			
FLensburg	2 071	1 983	1 938	Pinneberg	288	309	342
KIEL	3 182	3 451	3 335	Plön	105	92	96
LÜBECK	1 177	1 162	1 179	Rendsburg	122	105	107
NEUMÜNSTER	2 077	2 121	2 126	Schleswig	121	92	93
Eckernförde	110	82	88	Segeberg	86	72	79
Eiderstedt	77	56	57	Steinburg	167	130	133
Bucin	191	159	164	Stormarn	185	182	198
Flensburg-Land	83	67	72	Süderdithmarschen	127	93	95
Hzgt. Lauenburg	119	103	107	Südtondern	84	69	76
Husum	92	74	76				
Norderdithmarschen	128	95	97	Schleswig-Holstein	166	148	154
Oldenburg (Holstein)	119	95	99				

1) Gebietsstand am 31. 12. 1963

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925 und 1933 siehe StHh, Sonderheft A oder C, für 1946 und ab 1951 die entsprechenden Tabellen in den StJb 52 bis 64.

## 5. Fläche und Bevölkerung in den Kreisen

- Gebietsstand 1964 -

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12. 1964 in km <sup>2</sup>	Bevölkerung am				Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) 1964 gegenüber		Zahl der Gemeinden am 31.12. 1964
		13.9. 1950	6.6. 1961	31.12.1964		1950	1961	
				insgesamt	männlich			
FLensburg	49,7	102 832	98 464	96 248	44 593	- 6,4	- 2,3	1
KIEL	81,1	258 025	273 890	270 442	126 962	4,8	- 1,3	1
LÜBECK	202,4	238 276	235 200	238 526	109 516	0,1	1,4	1
NEUMÜNSTER	35,4	73 481	75 045	75 223	35 243	2,4	0,2	1
Eckernförde	775,3	85 020	63 487	68 164	33 722	- 19,8	7,4	55
Eiderstedt	339,5	26 174	19 095	19 380	9 141	- 26,0	1,5	24
Eutin	561,7	107 152	89 042	92 265	42 981	- 13,9	3,6	11 <sup>a</sup>
Flensburg-Land	948,7	78 840	63 319	68 587	34 250	- 13,0	8,3	128
Hzgt. Lauenburg	1 265,9	150 218	130 453	136 008	65 322	- 9,5	4,3	136 <sup>b</sup>
Husum	854,0	78 446	62 941	64 836	31 538	- 17,3	3,0	67
Norderdithmarschen	604,8	77 536	57 154	58 666	27 313	- 24,3	2,6	71
Oldenburg (Holstein)	838,0	99 556	79 527	82 695	40 284	- 16,9	4,0	33 <sup>c</sup>
Pinneberg	694,6	199 853	214 629	237 869	115 523	19,0	10,8	53
Plön	1 181,3	124 205	108 958	113 549	54 733	- 8,6	4,2	103
Rendsburg	1 507,0	183 350	157 437	161 837	77 176	- 11,7	2,8	135
Schleswig	1 057,7	127 798	97 783	98 708	47 022	- 22,8	0,9	103
Segeberg	1 301,6	111 312	94 236	102 615	49 076	- 7,8	8,9	104 <sup>d</sup>
Steinburg	935,9	156 045	121 906	124 767	59 689	- 20,0	2,3	101
Stormarn	791,5	146 431	143 657	156 839	75 023	7,1	9,2	94
Süderdithmarschen	775,7	98 225	71 825	73 356	35 207	- 25,3	2,1	84
Südtondern	857,0	71 873	59 393	64 967	31 025	- 9,6	9,4	85
Schleswig-Holstein	15 658,5	2 594 648	2 317 441	2 405 547	1 145 339	- 7,3	3,8	1 391

a) Großgemeinden b) einschl. gemeindefreies Gebiet "Forstgutsbezirk Sachsenwald" c) darunter 20 Großgemeinden  
d) einschl. gemeindefreies Gebiet "Forstgutsbezirk Buchholz"

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der Kreise nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1885, 1900, 1910, 1925, 1933 und 1946 siehe StHb, S. 19; zusätzlich nach dem Geschlecht auch in den StMh, Sonderheft A oder C (Kreiszahlen).

Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 sind im StJb 53, S. 5, der Bevölkerungsstand nach Kreisen für 1949 (1.1.1950) im StHb, S. 19, wiedergegeben. Ab 1951 sind Kreiszahlen in den StJb 52 bis 64 veröffentlicht, nach Kreisen und Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh.

## 6. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

- Gebietsstand: 31.12.1964; Einordnung nach Größenklassen: jeweiliger Stichtag -

Stichtag	Ins- gesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern									
		unter 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 und mehr	
Gemeinden											
13. 9. 1950	Anzahl	1 391	526	437	252	63	37	47	16	9	4
	in %	100	37,8	31,4	18,1	4,5	2,7	3,4	1,2	0,6	0,3
6. 6. 1961	Anzahl	1 391	793	308	148	30	47	35	17	9	4
	in %	100	57,0	22,1	10,6	2,2	3,4	2,5	1,2	0,6	0,3
31. 12. 1963	Anzahl	1 391	796	287	162	28	48	35	20	11	4
	in %	100	57,2	20,6	11,6	2,0	3,5	2,5	1,4	0,8	0,3
31. 12. 1964	Anzahl	1 391	788	292	165	26	48	36	21	11	4
	in %	100	56,6	21,0	11,9	1,9	3,5	2,6	1,5	0,8	0,3
Bevölkerung											
13. 9. 1950	Anzahl	2 594 648	166 014	305 016	341 411	152 376	144 469	326 265	221 279	265 204	672 614
	in %	100	6,4	11,8	13,2	5,9	5,6	12,6	8,5	10,2	25,9
6. 6. 1961	Anzahl	2 317 441	212 174	218 617	199 887	73 988	179 215	254 603	235 909	260 449	682 599
	in %	100	9,2	9,4	8,6	3,2	7,7	11,0	10,2	11,2	29,5
31. 12. 1963	Anzahl	2 375 783	212 871	201 047	217 505	69 496	182 668	243 592	260 751	307 778	680 075
	in %	100	9,0	8,5	9,2	2,9	7,7	10,3	11,0	13,0	28,6
31. 12. 1964	Anzahl	2 405 547	208 781	203 008	224 038	64 542	183 672	250 024	278 002	313 041	680 439
	in %	100	8,7	8,4	9,3	2,7	7,6	10,4	11,6	13,0	28,3

HINWEIS: Landeszahlen für 1946, 1951 bis 1953 finden sich im StJb 54, ab 1954 in den StJb 55 bis 64. Angaben nach Kreisen für 1946 sind im StHb, S. 21 ff. veröffentlicht, Kreiszahlen 1950 im StJb 52, Kreiszahlen 1953 im StJb 54.

7. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1985

- Stand: Jahresanfang; Basis: 1965; Berücksichtigt: Geborene, Gestorbene, und erstmalig Zu- und Fortgezogene -

Altersgruppe	1965	1968	1971	1974	1977	1980	1983	1985
1 000 Personen								
0 bis 14 Jahre	527	565	600	624	629	617	608	608
15 " 19 "	155	162	156	164	185	212	224	220
20 " 24 "	200	163	161	159	156	169	192	211
25 " 29 "	199	207	176	153	156	151	154	163
30 " 34 "	140	174	210	205	166	152	158	154
35 " 39 "	140	140	153	197	221	202	165	156
40 " 44 "	148	138	142	140	168	212	221	206
45 " 49 "	101	135	145	141	143	146	183	212
50 " 54 "	161	121	108	144	139	141	140	144
55 " 59 "	161	160	148	103	118	142	133	137
60 " 64 "	146	150	152	150	126	92	123	134
65 und mehr "	327	348	367	385	399	407	380	364
Insgesamt mit Wanderung	2 406	2 464	2 517	2 564	2 605	2 642	2 681	2 709
ohne Wanderung	.	2 447	2 484	2 516	2 543	2 567	2 593	2 614
1 000 männliche Personen								
0 bis 14 Jahre	271	290	308	320	322	316	311	311
15 " 19 "	81	84	81	84	95	109	115	113
20 " 24 "	110	90	87	86	84	91	104	113
25 " 29 "	106	112	97	83	84	81	83	88
30 " 34 "	71	91	112	112	92	82	85	83
35 " 39 "	66	71	79	104	119	112	92	85
40 " 44 "	62	61	70	71	88	113	120	114
45 " 49 "	42	56	62	64	72	75	97	114
50 " 54 "	68	50	44	60	60	67	71	74
55 " 59 "	71	68	61	42	48	58	58	64
60 " 64 "	66	67	65	62	51	36	49	54
65 und mehr "	131	138	146	151	154	154	141	133
Insgesamt mit Wanderung	1 145	1 179	1 210	1 240	1 269	1 296	1 325	1 346
ohne Wanderung	.	1 168	1 189	1 208	1 225	1 242	1 261	1 275

8. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

a) Stand: 6. 6. 1961 und 31. 12. 1964

Altersgruppe	6. 6. 1961 <sup>1)</sup>			31. 12. 1964				
	Anzahl			Anzahl			in %	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
0 bis 5 Jahre	204 418	104 741	99 677	241 477	124 150	117 327	51,4	48,6
6 " 14 "	283 706	145 841	137 865	285 616	146 840	138 776	51,4	48,6
15 " 17 "	91 865	47 163	44 702	97 549	50 125	47 424	51,4	48,6
18 " 20 "	120 949	64 509	56 440	94 550	51 035	43 515	54,0	46,0
21 " 24 "	168 813	90 686	78 127	163 135	89 779	73 356	55,0	45,0
25 " 29 "	148 947	76 648	72 299	199 305	105 681	93 624	53,0	47,0
30 " 34 "	135 280	65 879	69 401	139 561	71 350	68 211	51,1	48,9
35 " 39 "	139 971	59 498	80 473	140 195	66 263	73 932	47,3	52,7
40 " 44 "	114 605	47 159	67 446	148 136	61 981	86 155	41,8	58,2
45 " 49 "	148 240	62 273	85 967	101 265	42 021	59 244	41,5	58,5
50 " 54 "	165 872	72 876	92 996	160 694	67 850	92 844	42,2	57,8
55 " 59 "	156 544	72 203	84 341	160 927	71 432	89 495	44,4	55,6
60 " 64 "	135 833	58 979	76 854	146 201	65 849	80 352	45,0	55,0
65 und mehr "	302 398	125 414	176 984	326 936	130 983	195 953	40,1	59,9
Insgesamt	2 317 441	1 093 869	1 223 572	2 405 547	1 145 339	1 260 208	47,6	52,4

1) Die Fälle unbekanntes Alters wurden proportional auf die einzelnen Altersjahre verteilt

b) Jahresdurchschnitt 1964

Altersgruppe	Insgesamt	Männlich	Altersgruppe	Insgesamt	Männlich
unter 1 Jahr	43 758	22 506	50 bis 54 Jahre	162 247	68 938
1 bis 4 Jahre	157 040	80 740	55 " 59 "	160 608	71 901
5 " 9 "	163 063	83 695	60 " 64 "	144 431	64 907
10 " 14 "	156 910	80 799	65 " 69 "	118 233	47 970
15 " 19 "	156 042	81 098	70 " 74 "	90 165	35 484
20 " 24 "	203 796	112 176	75 " 79 "	62 461	25 292
25 " 29 "	193 448	102 200	80 " 84 "	34 169	13 834
30 " 34 "	136 566	69 527	85 " 89 "	14 478	5 900
35 " 39 "	139 261	64 615	90 und mehr "	3 950	1 549
40 " 44 "	146 908	61 422			
45 " 49 "	104 443	43 257	Insgesamt	2 391 977	1 137 810

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1900, 1925 und 1939 sowie Kreiszahlen 1950 sind neben weiteren Ausführungen und Schaubildern zum Altersaufbau 1950 in *StatSH, Heft 8* enthalten, für 1950 und 1961 ferner nach Gemeinden in *Gemeindestatistik 1950 und 1960/61*. Zahlen über die Bevölkerung nach Altersgruppen und Kreisen 1946 finden sich im *StB, S. 26 ff.*, Landeszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht für 1952 bis 1955 sowie ab 1957 in den entsprechenden Tabellen der *StB* 53 bis 64.

9. Bevölkerung am 31. 12. 1964 nach dem Geburtsjahrgang

Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	Geburts-jahr	Männlich	Weiblich	
1964	22 981	21 579	1931	13 368	13 162	1898	10 512	15 059	
1963	22 042	20 998	1930	14 162	13 882	1897	9 447	13 944	
1962	20 946	19 708	1929	14 156	13 971	1896	9 353	14 142	
1961	20 513	19 225	1928	14 563	14 605	1895	8 344	12 966	
1960	19 089	18 172	1927	12 850	14 229	1894	7 922	12 525	
1959	18 579	17 645	1926	12 050	14 947	1893	7 570	11 870	
1958	17 535	16 439	1925	12 644	16 180	1892	7 076	10 745	
1957	16 916	16 359	1924	11 278	15 644	1891	6 756	10 603	
1956	16 208	15 343	1923	11 597	15 911	1890	6 187	9 852	
1955	15 940	14 977	1922	12 560	16 814	1889	5 942	8 951	
1954	15 872	15 056	1921	13 300	18 585	1888	5 660	8 482	
1953	15 754	14 715	1920	13 241	19 201	1887	5 146	7 472	
1952	15 754	14 963	1919	10 326	14 417	1886	4 574	6 666	
1951	16 155	15 184	1918	6 841	10 031	1885	4 035	6 202	
1950	16 706	15 740	1917	6 902	9 599	1884	3 634	5 370	
1949	17 173	16 053	1916	7 713	10 797	1883	3 116	4 671	
1948	16 914	16 191	1915	10 244	14 400	1882	2 774	4 176	
1947	16 038	15 180	1914	12 689	18 197	1881	2 397	3 423	
1946	16 145	14 823	1913	13 474	18 427	1880	2 031	2 970	
1945	14 363	12 479	1912	14 074	19 092	1879	1 650	2 540	
1944	20 527	16 213	1911	13 661	18 354	1878	1 356	2 179	
1943	21 698	16 867	1910	13 952	18 774	1877	1 222	1 669	
1942	20 056	16 460	1909	14 363	18 905	1876	972	1 370	
1941	23 960	19 877	1908	14 109	18 470	1875	700	1 032	
1940	24 065	20 152	1907	14 560	17 928	1874	525	789	
1939	23 777	20 324	1906	14 056	17 476	1873	362	538	
1938	22 664	19 771	1905	14 344	16 716	1872	285	394	
1937	20 661	18 207	1904	14 277	16 849	1871	147	271	
1936	19 765	17 880	1903	13 355	16 043	1870	119	185	
1935	18 814	17 442	1902	13 348	16 434	1869 und früher	186	324	
1934	17 369	15 959	1901	12 564	15 468				
1933	13 299	12 634	1900	12 305	15 558				
1932	13 152	12 574	1899	10 983	14 573				
							Insgesamt	1 145 339	1 260 208

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in StatSH, Heft 8, S. 10\* ff., Angaben für 1952 bis 1955 sowie ab 1957 in den entsprechenden Tabellen der StJb 53 bis 64.

*nikko*

10. Bevölkerung nach Alter, Geschlecht und Familienstand

- Ergebnisse des Mikrozensus im April 1964 -

Altersgruppe	Bevölkerung (ohne Soldaten)								
	insgesamt	männlich	weiblich	ledig		verheiratet		verwitwet und geschieden	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
in 1 000									
bis 14 Jahre	515	264	252	264	252	-	-	-	-
15 " 24 "	312	153	159	141	121	12	38	.	.
25 " 34 "	323	163	160	42	24	119	133	.	.
35 " 44 "	293	126	167	(7)	16	117	138	.	13
45 " 54 "	265	111	153	.	12	102	106	.	35
55 " 64 "	302	136	166	(5)	15	121	103	(10)	49
65 und mehr "	320	126	194	.	21	95	63	27	111
Insgesamt	2 329	1 078	1 251	468	460	566	580	45	211

HINWEIS: Angaben für 1961 siehe StJb 64, für 1950 StatSH Heft 8.

*nikko*

11. Vertriebene und Flüchtlinge nach Alter und Geschlecht

- Ergebnisse des Mikrozensus im April 1964 -

Altersgruppe	Bevölkerung (ohne Soldaten)			darunter			
	insgesamt	männlich	weiblich	Vertriebene mit Ausweis A oder B		SBZ-Flüchtlinge mit Ausweis C	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich
in 1 000							
bis 14 Jahre	515	264	252	65	66	(7)	(6)
15 " 24 "	312	153	159	38	39	(5)	.
25 " 34 "	323	163	160	39	44	.	.
35 " 44 "	293	126	167	34	49	.	.
45 " 54 "	265	111	153	32	44	.	.
55 " 64 "	302	136	166	34	48	.	.
65 und mehr "	320	126	194	36	54	.	.
Insgesamt	2 329	1 078	1 251	277	345	31	29

12. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Bevölkerung insgesamt		davon			
			männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Angehörige der						
Evangelischen Kirche in Deutschland	2 026 230	87,4	941 795	86,1	1 084 435	88,6
Evangelischen Freikirchen	16 691	0,7	7 440	0,7	9 251	0,8
Röm.-kath. Kirche einschl. der unierten Riten	128 888	5,6	64 106	5,9	64 782	5,3
Ostkirchen	1 045	0,0	639	0,1	406	0,0
Altkatholischen Kirche und verwandter Gruppen	156	0,0	77	0,0	79	0,0
christl. orientierten Sondergemeinschaften	17 205	0,7	7 165	0,7	10 040	0,8
jüdischen Religionsgemeinschaft	126	0,0	59	0,0	67	0,0
anderen Volks- und Weltreligionen	511	0,0	434	0,0	77	0,0
freireligiösen und anderer Weltanschauungsgemeinschaften	10 868	0,5	6 238	0,6	4 630	0,4
Gemeinschaftslose	88 888	3,8	52 001	4,8	36 887	3,0
Unbekannt	26 833	1,2	13 915	1,3	12 918	1,1
Insgesamt	2 317 441	100	1 093 869	100	1 223 572	100

HINWEIS: Kreis- und Gemeindeergebnisse siehe StB A0/VZ 61 - 5 bis 7 (Gemeinden) oder Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1, Zahlen für 1950 in StarSH, Heft 8 (auch für Heimatvertriebene und Zugewanderte) und nach Gemeinden (evangelisch, römisch-katholisch) StarSH, Heft 12.

*Micro*

13. Privathaushalte und Anstalten

		Privathaushalte							Anstalten	Personen in	
		insgesamt	davon mit ... Personen							Privat-haus-halten	Anstalten
			1	2	3	4	5 und mehr				
							Haus-halte	Per-sonen			
1950	Anzahl	866 094	180 094	226 763	187 104	134 493	137 640	819 850	1 963	2 552 754	41 894
	%	100	20,8	26,2	21,6	15,5	15,9	.	.	.	.
1961	Anzahl	806 093	175 904	228 356	171 131	124 856	105 846	603 926	1 415	2 249 359	68 082
	%	100	21,8	28,3	21,2	15,5	13,1	.	.	.	.

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Ergebnisse siehe StB A0/VZ 61 - 4 (Kreise) sowie StB A0/VZ 61 - 12, ferner nach Gemeinden StB A0/VZ 61 - 4 (Gemeinden) oder Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 1.

Haushaltungen 1950 nach Art und Größe siehe StarSH, Heft 8, nach Gemeinden StarSH, Heft 12.

*passt auf 1/3 02*

14. Privathaushalte am 6. 6. 1961 nach ihrer generationsweisen Zusammensetzung

- In gerader absteigender Linie miteinander Verwandte -

Familienstandsverhältnis			Haushalte	Personen <sup>1)</sup>
1. Generation	2. Generation	3. Generation	in %	
<u>1-Generationenhaushalte insgesamt</u>			43,6	23,9
davon Ehepaar			20,6	14,8
Verwitwete, Geschiedene			15,2	6,0
Ledige			7,8	3,2
<u>2-Generationenhaushalte insgesamt</u>			50,1	65,1
darunter Ehepaar			38,3	53,5
Verwitwete, Geschiedene			7,9	7,4
Verwitwete, Geschiedene			1,0	1,1
<u>3-Generationenhaushalte insgesamt</u>			6,2	10,8
darunter Verwitwete, Geschiedene			3,0	5,4
Ehepaar			0,8	1,6
Verwitwete, Geschiedene			0,7	0,9
Ehepaar			0,4	0,8
<u>4-Generationenhaushalte insgesamt</u>			0,1	0,2
Alle erfaßten Privathaushalte			100	100

1) einschl. Seitenverwandter und Familienfremder

HINWEIS: Haushaltungen 1950 nach Typen mit verschiedenen bevölkerungs- u. erwerbsstatistischen Gliederungen siehe StarSH, Heft 8.

Zubausee

## 1. Gebiets- und Bevölkerungsstand

## 15. Ausländer und Staatenlose

Staatsangehörigkeit	Stand 30. 6. 1964
Ägypten	60
Algerien	43
Argentinien	57
Australien	66
Belgien	122
Brasilien	54
Ceylon	8
Chile	33
China	15
Dänemark	2 982
Finnland	546
Frankreich	301
Ghana	19
Griechenland	2 175
Großbritannien	726
Indien	169
Indonesien	20
Irak	46
Iran (Persien)	346
Irland	20
Island	30
Israel	27
Italien	1 801
Japan	28

Staatsangehörigkeit	Stand 30. 6. 1964
Jordanien	64
Jugoslawien	528
Kanada	105
Kolumbien	13
Korea	9
Libanon	12
Luxemburg	18
Marokko	25
Mexiko	22
Niederlande	738
Norwegen	310
Österreich	1 221
Pakistan	19
Peru	15
Polen	1 566
Portugal	151
Rumänien	22
Saudi-Arabien	9
Schweden	336
Schweiz	598
Spanien	3 156
Sudan	31
Südafrika	47
Südwestafrika	10

Staatsangehörigkeit	Stand 30. 6. 1964
Syrien	52
Togo	9
Tschechoslowakei	38
Türkei	1 242
Tunesien	10
UdSSR einschl. Ukrainer aus der UdSSR	101
Ungarn	158
USA	636
Venezuela	14
Zentralamerika	30
Zypern	8
Ehem. Baltische Staaten davon Estland Lettland Litauen	1 067 107 841 119
Übrige	103
Ungeklärt	127
Staatenlose	1 962
Insgesamt	24 276

HINWEIS: Angaben für 1939, 1946 und 1948 (1948 auch nach Kreisen) sind im StHb, S. 30/31 veröffentlicht, für 1950 bis 1963 (jeweils 31. 12.) in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 64; Kreiszahlen halbjährlich vom 30. 6. 1955 bis 31. 12. 1958, ab 1959 jährlich zum 31. 12. werden laufend in den StB wiedergegeben. Angaben nach Alter und Geschlecht am 6. 6. 1961 sind im StJb 64, weitere Ergebnisse aus der VZ 61 sind im StB A0/VZ 61-12 veröffentlicht. Die Erfassung der Ausländer erfolgt in Schleswig-Holstein seit 1. 10. 1954 durch eine Auswertung der Ausländerkarteien der Ausländerämter der Kreise, während sie vorher durch Auszählung des Zentralen Ausländerregisters erfolgt. Der Rückgang der Ausländerzahlen Ende 1953 auf 1954 beruht im wesentlichen auf dieser methodischen Umstellung, da das zentrale Register nicht alle Fortzüge von Ausländern erfaßte.

Zubausee

### 16. Deutsche Staatsangehörigkeit

Erwerb, Fortbestand und Entlassungen 1964

Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit	371	Früherer Heimatstaat der Eingebürgerten	
davon durch		Dänemark	18
Einbürgerung	248	Italien	10
Erklärung	123	Jugoslawien	21
		Österreich	11
		Polen	35
		Rumänien	13
Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit gem. § 25 Abs. 2 RuStAG	3	Ungarn	14
		Staatenlos	63
		übrige Staaten	63
Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit	1	Zusammen	248

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im StJb 54, für 1954 bis 1963 in den StJb 55 bis 64 veröffentlicht.

### Hinweise auf weiteres Material

Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe StB A0/VZ 61-11.

## 2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

## 1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren und Monaten

Zeit	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	und zwar				Anzahl	darunter unehelich
					männlich		unehelich			
					Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1958	19 853	8,8	34 399	15,2	17 786	52	2 742	79,7	593	80
1959	20 951	9,2	36 710	16,1	18 872	51	2 797	76,2	577	66
1960	21 804	9,5	37 786	16,4	19 500	52	2 620	69,3	556	56
1961	22 526	9,7	40 258	17,4	20 842	52	2 455	61,0	584	58
1962	22 651	9,7	41 222	17,6	21 288	52	2 301	55,8	582	50
1963	22 167	9,4	43 596	18,4	22 409	51	2 267	52,0	559	40
1964	21 893	9,1	45 226 <sup>a</sup>	18,9	23 409	52	2 131	47,1	586 <sup>a</sup>	54
davon										
Januar	1 237	6,1	3 658	18,1	1 908	52	174	47,6	58	3
Februar	1 334	7,1	3 769	20,0	1 947	52	191	50,7	46	5
März	1 768	8,7	4 175	20,7	2 103	50	182	43,6	55	2
April	1 823	9,3	3 973	20,3	2 098	53	188	47,3	52	3
Mai	2 249	11,1	3 850	19,0	2 020	52	157	40,8	54	9
Juni	1 804	9,2	3 750	19,1	1 934	52	150	40,0	45	4
Juli	2 312	11,4	3 794	18,7	1 954	52	193	50,9	38	4
August	3 246	15,9	3 621	17,8	1 865	52	167	46,1	41	4
September	1 325	6,7	3 895	19,7	1 997	51	178	45,7	53	5
Oktober	1 737	8,5	3 474	17,0	1 843	53	177	50,9	47	4
November	1 372	6,9	3 421	17,3	1 753	51	170	49,7	54	5
Dezember	1 686	8,3	3 846	18,8	1 987	52	204	53,0	43	6

Zeit	Gestorbene (ohne Totgeborene)											
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	und zwar									
			männlich		im 1. Lebensjahr Gestorbene			in den ersten 28 Lebenstagen Gestorbene				
			Anzahl	%	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
				Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene	Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene	Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene	Anzahl	je 1 000 männl. Lebendgeborene	
1958	26 072	11,5	13 430	52	1 120	32,6	657	36,9	771	22,4	456	25,6
1959	26 079	11,4	13 490	52	1 164	31,7	654	34,7	799	21,8	446	23,6
1960	27 660	12,0	14 280	52	1 155	30,6	663	34,0	815	21,6	470	24,1
1961	27 482	11,9	14 346	52	1 145	28,4	656	31,5	800	19,9	461	22,1
1962	27 944	11,9	14 445	52	991	24,0	586	27,5	708	17,2	419	19,7
1963	29 048	12,3	15 122	52	957	22,0	560	25,0	689	15,8	403	18,0
1964	28 124	11,7	14 606	52	1 013	22,4	607	25,9	750	16,6	447	19,1
davon												
Januar	2 516	12,5	1 292	51	85	23,2	51	26,7	66	18,0	39	20,4
Februar	2 387	12,6	1 204	50	85	22,6	49	25,2	51	15,5	29	14,9
März	2 523	12,5	1 311	52	101	24,2	63	30,0	72	17,2	43	20,4
April	2 355	12,0	1 227	52	89	22,4	52	24,8	67	16,9	40	19,1
Mai	2 393	11,8	1 265	53	85	22,1	49	24,3	65	16,9	38	18,8
Juni	2 136	10,9	1 150	54	86	22,9	56	29,0	65	17,3	41	21,2
Juli	2 225	10,9	1 168	52	71	18,7	42	21,5	53	14,0	29	14,8
August	2 211	10,9	1 131	51	78	21,5	38	20,4	62	17,1	31	16,6
September	2 153	10,9	1 080	50	89	22,8	60	30,0	71	18,2	49	24,5
Oktober	2 314	11,3	1 207	52	68	19,6	40	21,7	48	13,8	27	14,7
November	2 395	12,1	1 239	52	78	22,8	46	26,2	59	17,2	35	20,0
Dezember	2 516	12,3	1 332	53	98	25,5	61	30,7	71	18,5	46	23,2

HINWEIS: Die wichtigsten Jahreszahlen für 1919 bis 1949 sind im StHb, S. 34, veröffentlicht.

Landeszahlen nach Monaten für 1948 und 1949 siehe StHb, S. 36, ab 1950 die StJb 53 bis 64.

Nach Gemeindegrößenklassen finden sich für 1954 bis 1959 Angaben in den StJb 55 bis 60.

## 2. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1964 in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	Anzahl 1965	Je 1 000 Einwohner 1966	Anzahl	Je 1 000 Einwohner	Anzahl	Je 1 000 Einwohner
FLENSBURG	925	9,6	1 637	16,9	1 243	12,8
KIEL	2 604	9,6	4 161	15,4	3 417	12,6
LÜBECK	2 340	9,8	4 099	17,2	2 824	11,8
NEUMÜNSTER	691	9,2	1 378	18,3	928	12,3
Eckernförde	635	9,4	1 332	19,7	716	10,6
Eiderstedt	160	8,3	384	19,8	207	10,6
Eutin	835	9,1	1 728	18,7	1 117	12,1
Flensburg-Land	636	9,3	1 510	22,1	723	10,6
Hzgt. Lauenburg	1 162	8,6	2 477 ✓	18,2 ✓	1 618 ✓	11,9
Husum	614	9,5	1 420	21,9	750	11,6
Norderdithmarschen	551	9,4	1 148	19,5	688	11,7
Oldenburg (Holstein)	679	8,2	1 536	18,6	990	12,0
Pinneberg	2 007	8,5	4 692	19,9	2 455 ✓	10,4
Plön	1 082	9,6	2 276	20,1	1 227	10,8
Rendsburg	1 475	9,1	3 277	20,2	1 859	11,5
Schleswig	859	8,7	1 895	19,2	1 409	14,3
Segeberg	885	8,7	2 125	21,0	1 223 ✓	12,1
Steinburg	1 129	9,1	2 311	18,5	1 583	12,7
Stormarn	1 362	8,8	2 963	19,2	1 655 ✓	10,7
Süderdithmarschen	670	9,2	1 438	19,6	876	12,0
Südtondern	592	9,2	1 439	22,3	616	9,5
Schleswig-Holstein	21 893	9,1	45 226	18,9	28 124	11,7

HINWEIS: Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb, S. 35, ab 1950 jeweils entsprechend in den StJb 51 bis 64, monatlich bzw. vierteljährlich siehe laufend in den StB.

## 3. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Jahr	Bisheriger Familienstand des Mannes	Bisheriger Familienstand der Frau			
		ledig	verwitwet <sup>1)</sup>	geschieden <sup>2)</sup>	insgesamt
1962	Ledig	19 250	160	652	20 062
	Verwitwet <sup>1)</sup>	348	220	260	828
	Geschieden <sup>2)</sup>	987	160	614	1 761
	Insgesamt	20 585	540	1 526	22 651
1963	Ledig	18 747	172	727	19 646
	Verwitwet <sup>1)</sup>	327	220	256	803
	Geschieden <sup>2)</sup>	967	159	592	1 718
	Insgesamt	20 041	551	1 575	22 167
1964	Ledig	18 442	130	811	19 383
	Verwitwet <sup>1)</sup>	310	193	244	747
	Geschieden <sup>2)</sup>	1 015	136	612	1 763
	Insgesamt	19 767	459	1 667	21 893

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist 2) einschl. "frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 sind im StHb, S. 39 ff. veröffentlicht. Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im StJb 51, Landeszahlen ab 1951 siehe StJb 53 bis 64.

## 4. Ehescheidungen

Jahr	Anzahl	Je 100 000 Einwohner	Grund (§§ des Ehegesetzes)	
				1964
1958	1 915	84,5	Ehescheidungen insgesamt	2 343
1959	1 927	84,5	davon	
1960	1 964	85,4	Ehebruch (42)	31
1961	2 017	87,0	Andere Eheverfehlungen (43)	2 192
1962	2 073	88,5	Ehebruch und andere Eheverfehlungen (42/43)	6
1963	2 073	87,7	Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Verbindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes (42/43 in Verbindung mit sonst. §§ ohne 48)	-
1964	2 343	98,0	Geistige Störung, Geisteskrankheit (44/45)	21
			Ansteckende und ekelerregende Krankheit (46)	-
			Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft (48)	92
			Sonstige Kombination	1

HINWEIS: Anzahl der Ehescheidungen in den Jahren 1912 bis 1949, ferner sachlich weiter aufgegliedertes Material für 1949 siehe StHb, S. 531 ff. Weitere sachliche Angaben ab 1950 sind laufend in der Reihe StB veröffentlicht, Ehescheidungen nach Gründen für die Jahre 1950 bis 1958 sowie 1960 bis 1963 auch in den StJb 51 bis 64.

## 5. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern

Alter der Frau	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
	Lebendgeborene je 1 000 Frauen						
15	0,5	0,5	0,6	0,4	0,9	0,9	0,4
16	1,9	1,8	2,3	2,5	3,5	3,5	3,3
17	7,1	8,2	8,6	10,8	13,0	16,1	14,4
18	24,4	23,9	26,6	32,2	31,3	40,3	47,9
19	48,6	53,8	52,8	59,8	64,0	69,1	81,2
20	81,5	82,8	89,1	90,9	98,0	101,2	113,9
21	118,5	114,1	118,1	130,7	124,2	136,2	140,6
22	145,7	154,4	144,4	155,6	157,2	162,9	165,8
23	172,7	170,1	171,9	168,4	174,6	184,7	178,4
24	186,9	193,2	183,5	181,4	186,3	192,2	197,0
25	182,7	189,9	192,0	181,3	183,9	188,9	195,5
26	175,6	182,7	183,5	176,2	183,8	195,2	196,0
27	165,6	168,9	180,0	176,5	168,1	182,8	185,2
28	143,6	163,8	156,6	155,8	163,4	157,5	167,2
29	131,6	142,3	154,0	144,6	141,5	147,3	148,4
30	117,5	122,2	121,9	123,9	134,9	135,4	136,5
31	104,7	106,0	106,7	109,6	110,2	119,1	125,2
32	92,4	94,1	92,1	97,7	97,8	106,2	102,7
33	80,1	83,4	80,7	83,0	80,1	83,7	92,1
34	68,5	71,4	75,1	72,5	73,1	71,6	76,1
35	62,1	62,3	63,0	63,1	60,7	61,4	65,4
36	50,9	53,6	50,9	54,0	50,9	52,7	55,4
37	44,3	46,3	44,9	43,9	42,5	46,1	44,5
38	36,9	37,6	36,6	38,6	33,0	35,5	36,9
39	26,8	31,9	29,1	32,0	25,7	30,6	30,0
40	20,6	26,4	20,9	23,6	24,0	23,7	23,1
41	16,0	16,7	19,4	19,7	17,8	17,6	18,8
42	11,1	9,9	12,2	11,0	11,8	11,3	13,4
43	6,5	9,0	6,3	9,5	6,9	7,6	7,0
44	4,7	4,9	5,6	4,2	4,6	5,2	4,8
15 - 44 (allgemeine Fruchtbarkeitsziffer)	73,3	78,8	81,7	85,3	86,2	90,1	92,7

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1957 im StJb 63.

## 6. Durchschnittliche Lebenserwartung und Sterbewahrscheinlichkeit der Bevölkerung im Deutschen Reich und im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Vollendetes Altersjahr	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62	1871/80	1960/62
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	durchschnittliche Lebenserwartung in Jahren				von 1 000 werden wahrscheinlich im Laufe eines Jahres sterben			
0	35,58	66,86	38,45	72,39	252,73	35,33	217,40	27,78
1	46,52	68,31	48,06	73,46	64,92	2,31	63,64	2,01
5	49,39	64,68	51,01	69,78	13,00	0,80	12,87	0,56
10	46,51	59,88	48,18	64,93	4,66	0,45	4,76	0,28
15	42,38	55,02	44,15	60,02	3,87	0,75	4,22	0,40
20	38,45	50,34	40,19	55,17	7,50	1,85	6,14	0,62
25	34,96	45,78	36,53	50,33	8,48	1,69	8,20	0,73
30	31,41	41,14	33,07	45,53	9,28	1,70	9,65	0,99
35	27,88	36,50	29,68	40,78	11,01	2,09	11,10	1,38
40	24,46	31,91	26,32	36,09	13,63	2,95	12,20	2,01
45	21,16	27,41	22,84	31,48	16,80	4,43	12,60	2,99
50	17,98	23,10	19,29	27,00	21,45	7,39	16,00	4,45
55	14,96	19,08	15,88	22,65	27,90	12,97	21,65	6,72
60	12,11	15,49	12,71	18,48	38,20	22,04	32,85	10,85
65	9,55	12,36	9,96	14,60	55,20	34,33	50,05	18,62
70	7,34	9,60	7,60	11,12	81,08	50,87	74,70	32,85
75	5,51	7,20	5,66	8,16	120,04	78,85	116,00	59,61
80	4,10	5,24	4,22	5,85	174,48	122,97	168,30	103,31
85	3,06	3,76	3,14	4,17	243,63	188,02	236,35	166,26
90	2,34	2,69	2,37	3,03	319,02	279,21	313,84	248,21

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Berichtigte Angaben für 1960/62 gegenüber der Veröffentlichung im StJb 64.

## 7. Wanderungen in den Kreisen

Jahr  KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge				Fortzüge				Umzüge <sup>1)</sup> innerhalb des Kreises
	über die Kreis- und Landesgrenzen								
	insgesamt		davon		insgesamt		davon		
	Anzahl	Je 1 000 Ein- wohner	aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	Anzahl	Je 1 000 Ein- wohner	in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
1958	151 884	67	73 605	78 279	148 755	66	73 605	75 150	42 388
1959	156 391	69	78 137	78 254	152 930	67	78 137	74 793	41 359
1960	157 898	69	76 265	81 633	148 509	65	76 265	72 244	40 602
1961	163 155	70	78 782	84 373	150 273	65	78 782	71 491	40 718
1962	157 329	67	74 812	82 517	148 539	63	74 812	73 727	38 415
1963	156 124	66	73 002	83 122	146 204	62	73 002	73 202	38 929
1964	161 914	68	74 985	86 929	149 252	62	74 985	74 267	40 401
davon									
FLENSBURG	6 655	69	3 809	2 846	7 672	79	4 203	3 469	.
KIEL	16 577	61	8 509	8 068	17 791	66	9 656	8 135	.
LÜBECK	11 536	48	4 650	6 886	11 785	50	5 093	6 692	.
NEUMÜNSTER	4 216	56	2 560	1 656	4 235	56	2 435	1 800	.
Kreisfreie Städte	38 984	57	19 528	19 456	41 483	61	21 387	20 096	-
Eckernförde	5 445	81	3 460	1 985	4 497	67	2 968	1 529	1 546
Eiderstedt	1 478	76	789	689	1 490	77	827	663	489
Butin	6 898	75	3 826	3 072	6 476	70	3 776	2 700	1 331
Flensburg-Land	5 528	81	3 392	2 136	5 229	77	3 708	1 521	2 024
Hzgt. Lauenburg	9 037	67	2 845	6 192	8 488	63	2 694	5 794	2 730
Husum	3 051	47	1 840	1 211	3 435	53	2 102	1 333	1 459
Norderdithmarschen	3 168	54	1 821	1 347	3 492	60	1 958	1 534	1 612
Oldenburg (Holstein)	6 444	78	3 303	3 141	5 578	68	2 914	2 664	2 122
Pinneberg	20 031	85	3 599	16 432	14 510	62	3 521	10 989	4 774
Plön	7 849	70	5 225	2 624	7 455	67	5 090	2 365	2 682
Rendsburg	9 114	56	5 561	3 553	9 400	58	5 828	3 572	3 915
Schleswig	6 185	63	4 140	2 045	6 396	65	4 211	2 185	2 765
Segeberg	8 133	80	4 566	3 567	6 021	60	3 506	2 515	2 561
Steinburg	7 231	58	3 138	4 093	6 988	56	3 643	3 345	3 439
Stormarn	12 438	81	2 876	9 562	8 614	56	2 631	5 983	2 569
Süderdithmarschen	3 564	49	2 062	1 502	3 466	47	1 979	1 487	2 115
Südtondern	7 336	114	3 014	4 322	6 234	97	2 242	3 992	2 268
Kreise	122 930	72	55 457	67 473	107 769	63	53 598	54 171	40 401

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb, S. 59, für 1950 bis 1963 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 64. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB.

## 8. Wanderungen von und nach Hamburg

	Schleswig- Holstein	darunter Kreis				
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn
1960 Zuzüge	21 234	1 506	5 490	1 137	849	5 081
Fortzüge	19 079	1 896	3 136	980	1 058	3 208
Saldo	+ 2 155	- 390	+ 2 354	+ 157	- 209	+ 1 873
1961 Zuzüge	22 370	1 775	5 930	1 468	948	5 230
Fortzüge	18 728	1 769	3 467	954	931	3 333
Saldo	+ 3 642	+ 6	+ 2 463	+ 514	+ 17	+ 1 897
1962 Zuzüge	21 910	1 754	6 227	1 268	786	4 647
Fortzüge	18 517	1 718	3 623	936	958	3 566
Saldo	+ 3 393	+ 36	+ 2 604	+ 332	- 172	+ 1 081
1963 Zuzüge	21 857	1 776	6 187	1 163	732	4 893
Fortzüge	18 660	1 571	3 792	964	861	3 354
Saldo	+ 3 197	+ 205	+ 2 395	+ 199	- 129	+ 1 539
1964 Zuzüge	25 247	2 033	7 521	1 575	741	5 980
Fortzüge	18 303	1 668	3 762	901	862	3 266
Saldo	+ 6 944	+ 365	+ 3 759	+ 674	- 121	+ 2 714

HINWEIS: Angaben für 1957 (erstmalig) bis 1959 siehe StJb 62.

## 9. Wanderungssaldo nach Gemeindegröße und Jahren

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungsgewinn oder -verlust (-)							
	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963
weniger als 1 000	- 5 764	- 2 833	- 1 531	- 1 243	- 4 850	- 3 741	- 2 489	- 2 597
1 000 - 2 000	- 2 981	- 829	- 156	- 228	- 340	1 266	1 347	237
2 000 - 5 000	315	1 046	- 156	- 2 180	2 575	4 572	4 886	4 437
5 000 - 20 000	- 455	6 191	864	6 386	6 768	7 498	8 092	9 516
20 000 - 100 000	- 3 083	928	2 082	- 24	3 003	2 410	- 1 484	1 723
100 000 und mehr	- 1 088	1 020	2 016	750	2 233	877	- 1 562	- 3 396
Insgesamt	- 13 056	5 523	3 129	3 461	9 389	12 882	8 790	9 920

HINWEIS: Angaben für 1955 (erstmalig) siehe StJb 64.

## 10. Wanderungen 1963 nach der Gemeindegröße

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Wanderungen insgesamt	davon					
		innerhalb <sup>1)</sup> des Landes		über die Landesgrenze			
		zusammen	männlich	zusammen	männlich	und zwar	
						über die Grenze des Bundesgebietes	
				zusammen	männlich		
Zuzüge							
weniger als 1 000	33 288	25 790	12 836	7 498	4 048	1 619	967
1 000 - 2 000	18 012	12 463	6 429	5 549	3 257	938	489
2 000 - 5 000	28 076	16 218	8 479	11 858	7 147	1 792	998
5 000 - 20 000	51 414	26 193	13 898	25 221	15 138	4 021	2 114
20 000 - 100 000	26 018	12 324	6 646	13 694	8 547	2 276	1 311
100 000 und mehr	38 245	18 943	10 765	19 302	11 613	4 603	2 542
Insgesamt	195 053	111 931	59 053	83 122	49 750	15 249	8 421
Fortzüge							
weniger als 1 000	35 885	28 855	14 178	7 030	3 744	1 087	728
1 000 - 2 000	17 775	13 206	6 540	4 569	2 553	539	323
2 000 - 5 000	23 639	13 321	6 931	10 318	6 177	1 116	648
5 000 - 20 000	41 898	23 083	12 561	18 815	10 626	2 475	1 459
20 000 - 100 000	24 295	12 693	7 069	11 602	6 653	1 693	1 074
100 000 und mehr	41 641	20 773	11 774	20 868	12 618	3 581	2 175
Insgesamt	185 133	111 931	59 053	73 202	42 371	10 491	6 407
Wanderungsgewinn oder -verlust (-)							
weniger als 1 000	- 2 597	- 3 065	- 1 342	468	304	532	239
1 000 - 2 000	237	- 743	- 111	980	704	399	166
2 000 - 5 000	4 437	2 897	1 548	1 540	970	676	350
5 000 - 20 000	9 516	3 110	1 337	6 406	4 512	1 546	655
20 000 - 100 000	1 723	- 369	- 423	2 092	1 894	583	237
100 000 und mehr	- 3 396	- 1 830	- 1 009	- 1 566	- 1 005	1 022	367
Insgesamt	9 920	-	-	9 920	7 379	4 758	2 014

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben für 1952 in den StMh 54, S. 19, für 1954 bis 1962 in den StJb 55 bis 64.

## 11. Wanderungen über die Landesgrenze nach Alter und Geschlecht

Altersgruppe	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
1 9 6 3									
0 bis 5 Jahre	2 796	2 534	5 330	2 343	2 290	4 633	453	244	697
6 " 13 "	1 909	1 718	3 627	1 451	1 346	2 797	458	372	830
14 " 17 "	1 284	1 343	2 627	1 071	1 273	2 344	213	70	283
18 " 20 "	8 562	3 700	12 262	5 471	4 141	9 612	3 091	- 441	2 650
21 " 24 "	13 412	7 678	21 090	13 182	8 344	21 526	230	- 666	- 436
25 " 29 "	8 692	4 999	13 691	8 492	4 847	13 339	200	152	352
30 " 39 "	6 259	3 907	10 166	5 159	3 053	8 212	1 100	854	1 954
40 " 49 "	2 893	2 266	5 159	2 516	1 858	4 374	377	408	785
50 " 64 "	2 428	2 682	5 110	1 773	2 002	3 775	655	680	1 335
65 und mehr "	1 515	2 545	4 060	913	1 677	2 590	602	868	1 470
Insgesamt	49 750	33 372	83 122	42 371	30 831	73 202	7 379	2 541	9 920
1 9 6 4									
0 bis 5 Jahre	3 335	3 026	6 361	2 648	2 386	5 034	687	640	1 327
6 " 13 "	2 156	1 814	3 970	1 497	1 431	2 928	659	383	1 042
14 " 17 "	1 299	1 290	2 589	1 114	1 213	2 327	185	77	262
18 " 20 "	7 768	3 615	11 383	5 165	3 799	8 964	2 603	- 184	2 419
21 " 24 "	13 488	7 969	21 457	13 575	7 998	21 573	- 87	- 29	- 116
25 " 29 "	9 578	5 781	15 359	8 932	5 253	14 185	646	528	1 174
30 " 39 "	6 907	4 105	11 012	5 527	3 157	8 684	1 380	948	2 328
40 " 49 "	3 051	2 342	5 393	2 341	1 763	4 104	710	579	1 289
50 " 64 "	2 479	2 934	5 413	1 824	2 005	3 829	655	929	1 584
65 und mehr "	1 543	2 449	3 992	979	1 660	2 639	564	789	1 353
Insgesamt	51 604	35 325	86 929	43 602	30 665	74 267	8 002	4 660	12 662

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1962 in den entsprechenden Tabellen der StJb 53 bis 63.

Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd 2-20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Nach diesem Zeitpunkt sind keine Zahlen über die berufliche Gliederung veröffentlicht worden, da keine Auswertung nach diesem Merkmal mehr erfolgte.

## 12. Wanderungen über die Landesgrenze nach Herkunfts- und Zielland

Herkunftsland bzw. Zielland	1963			1964		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
	Zuzüge					
Hamburg	11 978	9 879	21 857	13 850	11 397	25 247
Niedersachsen	9 610	4 836	14 446	9 102	5 165	14 267
Bremen	1 219	552	1 771	1 346	588	1 934
Nordrhein-Westfalen	8 932	5 304	14 236	8 462	5 452	13 914
Hessen	1 902	1 315	3 217	2 044	1 459	3 503
Rheinland-Pfalz	1 261	679	1 940	1 252	668	1 920
Baden-Württemberg	2 956	2 279	5 235	3 473	2 500	5 973
Bayern	3 234	1 576	4 810	3 335	1 602	4 937
Saarland	237	124	361	248	111	359
Berlin (West)	1 587	1 640	3 227	1 492	1 239	2 731
Berlin (Ost)	46	90	136	34	96	130
Sowjetische Besatzungszone	445	1 043	1 488	394	772	1 166
Ostgebiete des Deutschen Reichs <sup>1)</sup> unter fremder Verwaltung	55	89	144	49	88	137
Ausland	6 177	3 951	10 128	6 482	4 177	10 659
Unbekannt	111	15	126	41	11	52
Zuzüge insgesamt	49 750	33 372	83 122	51 604	35 325	86 929
	Fortzüge					
Hamburg	9 705	8 955	18 660	9 805	8 498	18 303
Niedersachsen	8 390	4 953	13 343	8 724	4 800	13 524
Bremen	1 088	563	1 651	1 335	592	1 927
Nordrhein-Westfalen	6 786	4 878	11 664	6 894	5 080	11 974
Hessen	2 068	1 810	3 878	2 113	1 707	3 820
Rheinland-Pfalz	1 196	738	1 934	1 103	720	1 823
Baden-Württemberg	3 138	2 738	5 876	3 519	2 760	6 279
Bayern	3 408	1 972	5 380	3 332	1 976	5 308
Saarland	185	140	325	188	121	309
Berlin (West)	1 523	946	2 469	1 539	1 042	2 581
Berlin (Ost)	16	9	25	2	7	9
Sowjetische Besatzungszone	75	53	128	70	49	119
Ostgebiete des Deutschen Reichs <sup>1)</sup> unter fremder Verwaltung	1	3	4	3	10	13
Ausland	4 722	3 070	7 792	4 943	3 301	8 244
Unbekannt	70	3	73	32	2	34
Fortzüge insgesamt	42 371	30 831	73 202	43 602	30 665	74 267

1) Gebietsstand: 31. 12. 1937

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb, S. 60, für 1950 bis 1953 im StJb 54, für 1954 bis 1962 in den StJb 55 bis 63.

## 13. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1964

Herkunfts- bzw. Zielland	Zuzüge			Fortzüge		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Dänemark und Island	379	399	778	480	380	860
Schweden	218	253	471	203	217	420
Belgien	38	19	57	51	29	80
Frankreich	170	128	298	145	107	252
Großbritannien und Nord-Irland	158	228	386	159	171	330
Luxemburg	10	6	16	5	7	12
Niederlande	222	70	292	195	63	258
Italien	719	189	908	655	121	776
Österreich	224	174	398	160	130	290
Schweiz	281	271	552	277	286	563
Jugoslawien	59	41	100	29	16	45
Polen	33	68	101	15	47	62
UdSSR	11	12	23	2	2	4
Übriges europäisches Ausland	2 978	1 540	4 518	1 626	951	2 577
Asiatische Länder	217	76	293	133	47	180
Kanada	98	107	205	142	120	262
USA	283	298	581	323	358	681
Übriges Amerika	133	129	262	103	68	171
Australien und Neuseeland	102	92	194	108	94	202
Südafrikanische Union	23	22	45	64	34	98
Übriges Afrika	126	55	181	68	53	121
Insgesamt	6 482	4 177	10 659	4 943	3 301	8 244

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1963 sind in den StJb 53 bis 64 veröffentlicht.

### 3. GESUNDHEITSWESEN

#### 1. Heil- und Heilhilfspersonen

- ohne Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Landespolizei -

##### a) berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker und Hebammen

Stand: 31. 12. →	1958	1960	1962	1963	1964
<b>Ärzte</b>	3 117	3 135	3 228	3 275	3 223
je 100 000 Einwohner	137	136	137	138	134
davon in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit	1 685	1 684	1 818	1 813	1 744
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit	218	254	196	205	222
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	11	16	11	12	10
hauptamtlich in einer Krankenanstalt	946	925	940	959	952
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	257	256	263	286	295
dar. bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	202	185	181	189	195
<b>Medizinalassistenten</b>	70	125	180	188	164
<b>Zahnärzte</b>	1 311	1 310	1 279	1 260	1 244
je 100 000 Einwohner	58	57	54	53	52
davon in freier Praxis ohne Krankenhausstätigkeit	1 176	1 200	1 201	1 198	1 181
in freier Praxis mit Krankenhausstätigkeit	2	4	29	9	14
Assistenzärzte bei Zahnärzten der freien Praxis	109	79	40	43	40
hauptamtliche in einer Krankenanstalt	14	17	-	-	-
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	10	10	9	10	9
dar. bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts	7	8	9	10	9
<b>Dentisten</b>	2	5	3	3	1
<b>Praktische Tierärzte<sup>1)</sup></b>	349	378	393	399	371
je 100 km <sup>2</sup>	2,2	2,4	2,5	2,5	2,4
<b>Approbierte Apotheker in Apotheken (ohne Krankenhausapotheken)</b>	522	535	541	562	582
je 100 000 Einwohner	23	23	23	24	24
<b>Hebammen</b>	401	376	341	321	309
je 100 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	86	81	71	67	64

1) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1950 bis 1957 siehe StJb 60, für 1959 und 1961 StJb 63. Weitere Angaben für 1955 bis 1964 enthalten die StB über Krankenanstalten sowie Heil- und Heilhilfspersonen.

##### b) sonstige berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen

- einschl. der in den Gesundheitsämtern tätigen Personen -

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. →		1958		1960		1964	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
<b>Krankenpflegeperson</b>	3 621	3 355	4 043	3 666	4 256	3 801		
Gemeindeschwester	449	449	415	415	391	390		
Krankenpflegeschüler	724	703	680	651	677	644		
Kinderkrankenschwester und -schülerin	486	486	492	492	601	601		
<b>Säuglings- und Kinderpflegerin</b>	262	262	279	279	206	206		
Pflegeperson für Geistesranke	981	560	1 048	581	1 308	784		
Wochenpflegerin	28	28	24	24	17	17		
Fürsorger - staatlich geprüft -, Fürsorgeschüler, Praktikant	338	312	355	322	326	288		
<b>Med.-techn. (und Röntgen-) Assistent - staatlich geprüft -</b>	569	566	569	566	669	666		
Med.-techn. Gehilfe, z. B. Laborant	379	371	381	368	481	460		
Diätassistent, Diätküchenleiter	43	43	69	69	78	78		
Heilpraktiker	83	15	71	13	75	13		
<b>Krankengymnast, Masseur, medizinischer Bademeister</b>	606	396	633	412	558	375		
Gesundheitsaufseher, Desinfektor	123	4	107	5	104	3		
Sonstige Heil- und Heilhilfsberufe <sup>1)</sup>	233	181	315	213	329	222		

1) z. B. nichtärztliche Psychotherapeuten, Zahnpraktiker

HINWEIS: Für die Jahre 1902 bis 1931 finden sich Angaben im StHb, S. 478, desgleichen für 1948 und 1949 nach Kreisen. Für 1954 bis 1957 siehe StJb 58. Sachlich weiter aufgliederter Material ist für 1957 bis 1964 in den StB über Krankenanstalten und Heil- und Heilhilfspersonen enthalten.

#### 2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
<b>Ärzte</b>	25	33	51	44	73	98	100
darunter weiblich	12	3	9	10	20	34	28
<b>Zahnärzte</b>	26	20	18	14	17	9	15
und zwar weiblich <sup>1)</sup>	4	2	6	2	4	3	3
Dentisten <sup>1)</sup> männlich	12	14	3	-	1	-	-
weiblich	1	-	-	-	1	-	-
<b>Apotheker</b>	25	37	21	38	47	39	35
darunter weiblich	18	24	13	20	31	21	20

1) Dentisten, die im betreffenden Jahr erstmalig die Bestallung als Zahnarzt nach §§ 8 und 9 des ZHG erhalten haben

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 im StJb 54, für 1950 bis 1957 im StJb 60.

3. Krankenhäuser und Apotheken

Stand: 31.12.	Kranken- häuser ins- gesamt	davon				Vorhandene Betten			Apotheken <sup>1)</sup>	
		Krankenhäuser für		Tuber- kulose- Kranken- häuser	Sonstige Kranken- häuser bzw. -abtei- lungen	ins- gesamt	darunter für		Anzahl	Je 100 000 Einwohner
		Akut- kranke	Psychiatrie und Neurologie				Akut- kranke	Tuber- kulose- kranke		
1958	142	113	8	17	4	25 932	.	4 000	281	12
1960	132	105	8	14	5	25 722	.	3 721	321	14
1962	129	103	8	14	4	25 991	13 337	3 376	342	15
1963	127	99	8	12	8	25 912	13 481	3 032	351	15
1964	128	98	9	11	10	26 194	13 525	2 752	358	15

1) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken)

HINWEIS: Angaben über allgemeine Anstalten für die Jahre 1901 bis 1930, 1937 bis 1939, ferner für 1947 bis 1949 und über alle Krankenanstalten nach Art der Krankenanstalt und nach Kreisen sind veröffentlicht im StHb, S. 479/480; Zahlen für 1951 bis 1954 im StJb 56, für 1955 bis 1957 im StJb 57 (ohne Apotheken) und für 1959 und 1961 im StJb 63. Sachlich weiter aufgliedertes Material und Kreiszahlen für 1951 bis 1963 enthalten die StB "Die Krankenanstalten".

4. Krankenbewegung in den Krankenhäusern

Jahr Art des Krankenhauses	Anzahl der Kranken- häuser am 31.12.	Kranken- bestand am 1. 1. 0 <sup>00</sup> Uhr	Kranken- zugang im Be- richts- jahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Kranken- bestand am 31.12. 24 <sup>00</sup> Uhr	Zahl der		
				ins- gesamt	darunter ge- storben		im Berichts- jahr stationär behand- elten Kranken	Pflegetage der im Berichtsjahr	
								stationär behand- elten Kranken	abge- gangenen Kranken ab Aufnahme- tag
1962	129	19 079	263 075	263 332	12 589	18 822	282 154	8 557 529	7 256 216 <sup>a</sup>
1963	127	18 545	260 624	260 903	13 052	18 266	279 169	8 354 027	7 040 328 <sup>b</sup>
1964	128	18 127	268 313	267 849	13 064	18 591	286 440	8 314 417	6 429 113 <sup>c</sup>
davon									
öffentliches	60	13 143	187 531	187 381	10 806	13 293	200 674	5 912 417	4 574 672
freigemeinnütziges	25	4 339	52 510	52 214	2 012	4 635	56 849	1 997 691	1 460 279
privates Krankenhaus	43	645	28 272	28 254	246	663	28 917	404 309	394 162

a) ohne Ev.-luth. Diakonissenanstalt "Bethanien", Kropp b) ohne Ev.-luth. Diakonissenanstalt "Bethanien", Kropp (freigemeinnütziges Krankenhaus) und private Heil- und Pflegeanstalt Dr. Schulze, Ülsby  
c) ohne Landeskrankenhaus Schleswig (öffentliches Krankenhaus) und Ev.-luth. Diakonissenanstalt "Bethanien", Kropp (freigemeinnütziges Krankenhaus)

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1952 bis 1954 im StJb 55, für 1955 bis 1957 im StJb 58, für 1958 bis 1960 im StJb 61, für 1961 und 1962 im StJb 63 und für 1963 im StJb 64. Sachlich weiter aufgliedertes Material und Kreiszahlen für 1954 bis 1963 enthalten die StB über Krankenhäuser und Heil- und Heilhilfspersonen.

5. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

Zeit	Tuberkulose aller Formen		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe	
			ansteckend (offen)				nicht ansteckend (aktiv geschlossen)			
	Anzahl	Je 100 000 Einwohner	mit Bazillennachweis		ohne Bazillennachweis		Anzahl	Je 100 000 Einwohner	Anzahl	Je 100 000 Einwohner
			Anzahl	Je 100 000 Einwohner	Anzahl	Je 100 000 Einwohner				
Neuerkrankungen <sup>1)</sup>										
1958	4 425	195	730	32	332	15	2 723	120	640	28
1960	3 794	165	687	30	302	13	2 289	100	516	22
1961	3 695	159	692	30	337	15	2 179	94	487	21
1962	3 219	137	633	27	297	13	1 837	78	452	19
1963	2 994	127	551	23	250	11	1 773	75	420	18
1964	2 823	118	562	23	245	10	1 578	66	438	18
Bestand										
31.12.1958	22 646	995	3 332	146	2 035	89	14 478	636	2 801	123
31.12.1960	17 114	741	2 852	123	1 245	54	10 995	476	2 022	88
31.12.1961	16 169	694	2 878	124	1 157	50	10 217	439	1 917	82
31.12.1962	14 773	628	2 614	111	1 105	47	9 205	391	1 849	79
31.12.1963	12 958	545	2 367	100	947	40	8 056	339	1 588	67
31.12.1964	11 862	493	2 162	90	828	34	7 382	307	1 490	62

1) ohne Zugänge aus anderen Krankheitsgruppen

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 sind im StHb, S. 481 ff.; für 1950 bis 1954 im StJb 55, für 1955 bis 1957 im StJb 59 und für 1959 im StJb 62 wiedergegeben. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen Geschlecht und Vierteljahre sind von 1950 an laufend in den StB veröffentlicht.

6. Neuerkrankungen an wichtigen übertragbaren Krankheiten

Krankheit	Anzahl					Je 100 000 Einwohner				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Diphtherie	19	10	11	14	6	1	0	0	1	0
Scharlach	1 289	1 036	1 084	1 118	1 699	56	45	46	47	71
Kinderlähmung	221	192	26	4	4	10	8	1	0	0
Typhus abdominalis	90	72	53	57	54	4	3	2	2	2
Paratyphus	97	109	71	94	46	4	5	3	4	2
Ruhr	84	201	31	22	41	4	9	1	1	2
Übertragbare Hirnhautentzündung	39	37	97	93	129	2	2	4	4	5
Hepatitis infectiosa	.	.	442	356	413	.	.	19	15	17

HINWEIS: Jahreszahlen (ohne Hepatitis) für 1924 bis 1949 sind veröffentlicht im StHb, S. 485, für 1950 bis 1954 im StJb 55, für 1955 bis 1957 im StJb 59 und für 1958 und 1959 im StJb 63. Ergebnisse nach Monaten und Kreisen sind seit 1947 laufend in den StB nachgewiesen.

7. Gestorbene nach der Todesursache

a) in den Jahren 1961-1964

Todesursache	Nummer der allgemeinen Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1958	Gestorbene (ohne Totgeborene)							
		1961		1962		1963		1964	
		Anzahl	Je 10 000 Einwohner	Anzahl	Je 10 000 Einwohner	Anzahl	Je 10 000 Einwohner	Anzahl	Je 10 000 Einwohner
Tuberkulose der Atmungsorgane	00,01	314	1,4	325	1,4	299	1,3	280	1,2
Tuberkulose sonstiger Organe	02,03	29	0,1	34	0,1	22	0,1	23	0,1
Tuberkulose insgesamt	00-03	343	1,5	359	1,5	321	1,4	303	1,3
Diphtherie	11	1	0,0	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinderlähmung) (einschl. Spätfolgen)	151,152	16	0,1	2	0,0	2	0,0	3	0,0
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	05-10,12-14,153,154,16-19	121	0,5	88	0,4	87	0,4	92	0,4
Bösartige Neubildungen	20-24	5 059	21,8	5 145	22,0	5 435	23,0	5 483	22,9
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	25	303	1,3	301	1,3	290	1,2	325	1,4
Sonstige Neubildungen	26,27	322	1,4	345	1,5	298	1,3	302	1,3
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	33	322	1,4	309	1,3	396	1,7	357	1,5
Gefäßstörungen des Zentralnervensystems	37	4 833	20,9	4 774	20,4	4 909	20,8	4 942	20,6
Allergische Krankheiten, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	30-32,34-36,38,39	806	3,5	853	3,6	928	3,9	850	3,5
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	40	1	0,0	1	0,0	-	-	1	0,0
Herzkrankheiten	42-45	5 538	23,9	5 848	25,0	5 752	24,3	5 964	24,9
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	41,46-49	1 677	7,2	1 604	6,9	1 561	6,6	1 393	5,8
Grippe	52	65	0,3	130	0,6	301	1,3	52	0,2
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	53	598	2,6	676	2,9	1 000	4,2	458	1,9
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	50,51,54-57	503	2,2	515	2,2	769	3,3	530	2,2
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	61	186	0,8	163	0,7	157	0,7	178	0,7
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	67,68	695	3,0	580	2,5	637	2,7	660	2,8
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	60,62-66,69	575	2,5	603	2,6	537	2,3	584	2,4
Nephritis und Nephrose	70	133	0,6	140	0,6	125	0,5	131	0,5
Komplicationen in der Schwangerschaft	75	9	0,2 <sup>a</sup>	8	0,2 <sup>a</sup>	6	0,1 <sup>a</sup>	6	0,1 <sup>a</sup>
Fehlgeburt	76	5	0,1 <sup>a</sup>	5	0,1 <sup>a</sup>	3	0,1 <sup>a</sup>	3	0,1 <sup>a</sup>
Komplicationen bei Entbindung und im Wochenbett	77	11	0,2 <sup>a</sup>	16	0,3 <sup>a</sup>	12	0,2 <sup>a</sup>	15	0,3 <sup>a</sup>
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, der Haut und des Unterhautzellgewebes	71-74,78,79	748	3,2	763	3,3	748	3,2	824	3,4
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	80-82	116	0,5	135	0,6	151	0,6	165	0,7
Angeborene Mißbildungen	83	235	1,0	209	0,9	238	1,0	244	1,0
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	84,85	751	3,2	651	2,8	619	2,6	671	2,8
Altersschwäche ohne Geistesstörung	891	1 202	5,2	1 314	5,6	1 315	5,6	956	4,0
Altersschwäche mit Geistesstörung	892	46	0,2	34	0,1	26	0,1	15	0,1
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	86-88,893-899	201	0,9	255	1,1	287	1,2	280	1,2
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	90	547	2,4	639	2,7	556	2,4	651	2,7
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	91	51	0,2	30	0,1	35	0,1	43	0,2
Sonstige Unfälle	92-95	812	3,5	818	3,5	867	3,7	964	4,0
Vergiftungen (Unfälle)	96	31	0,1	42	0,2	29	0,1	39	0,2
Selbstmord und Selbstbeschädigung	97	609	2,6	567	2,4	632	2,7	627	2,6
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	98,99	11	0,0	22	0,1	19	0,1	13	0,1
Gestorbene insgesamt	00-99	27 482	118,6	27 944	119,4	29 048	122,9	28 124	117,3

a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren

## Schluß: 7. Gestorbene nach der Todesursache

## b) 1964 nach Geschlecht und Alter

Todesursache (Nummer der Systematik siehe Tab. 7a)	Männlich							Weiblich						
	ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren						ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren					
		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr		0-1	1-15	15-45	45-60	60-70	70 und mehr
Tuberkulose der Atmungsorgane	209	-	-	22	49	73	65	71	-	-	10	12	17	32
Tuberkulose sonstiger Organe	10	1	-	1	3	1	4	13	-	-	3	2	2	6
Tuberkulose insgesamt	219	1	-	23	52	74	69	84	-	-	13	14	19	38
Diphtherie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Poliomyelitis (übertragbare Kinder- lähmung) (einschl. Spätfolgen)	1	-	-	1	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-
Sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten	56	-	6	6	6	16	22	36	3	5	2	7	12	7
Bösartige Neubildungen	2 773	-	6	79	426	854	1 408	2 710	-	5	138	546	667	1 354
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	183	3	5	26	40	54	55	142	-	7	24	28	36	47
Sonstige Neubildungen	131	1	2	9	26	37	56	171	2	1	17	35	30	86
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	132	-	1	1	15	37	78	225	-	1	6	11	62	145
Gefäßstörungen des Zentralnerven- systems	2 172	-	1	12	112	361	1 686	2 770	-	2	12	92	353	2 311
Allergische Krankheiten, Stoff- wechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Krankheiten des Nervensystems	442	16	15	60	69	120	162	408	12	10	46	68	104	168
Fieberhafte rheumatische Erkrankungen ohne Herzbeteiligung	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
Herzkrankheiten	3 460	-	3	81	528	1 029	1 819	2 504	-	-	33	177	476	1 818
Sonstige Krankheiten des Kreislauf- systems	595	-	1	10	40	123	421	798	-	-	13	38	125	622
Grippe	27	2	1	4	2	2	16	25	2	-	-	1	1	21
Pneumonie der Personen im Alter von 4 Wochen und darüber	226	27	5	3	10	30	151	232	12	11	2	8	17	182
Sonstige Krankheiten der Atmungs- organe	322	9	9	3	32	88	181	208	3	7	9	11	22	156
Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	120	-	-	10	37	25	48	58	-	-	4	12	13	29
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	301	-	-	12	70	81	138	359	-	1	22	39	96	201
Sonstige Krankheiten der Verdauungs- organe	287	16	9	20	38	49	155	297	5	4	17	32	67	172
Nephritis und Nephrose	65	-	1	12	14	19	19	66	-	-	11	14	19	22
Komplikationen in der Schwanger- schaft	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	6	-	-	-
Fehlgeburt	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	3	-	-	-
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-	15	-	-	15	-	-	-
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, der Haut- und des Unterhautzellgewebes	603	1	-	8	31	88	475	221	-	1	8	35	54	123
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	53	-	-	2	8	6	37	112	-	-	2	7	21	82
Angeborene Mißbildungen	136	110	7	6	4	5	4	108	78	13	12	4	1	-
Lebensschwäche, Frühgeburt, sonstige Krankheiten der frühesten Kindheit	396	396	-	-	-	-	-	275	275	-	-	-	-	-
Altersschwäche ohne Geistesstörung	386	-	-	-	-	10	376	570	-	-	-	-	9	561
Altersschwäche mit Geistesstörung	5	-	-	-	-	1	4	10	-	-	-	-	-	10
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe, Krankheiten der Sinnesorgane sowie mangelhaft bezeichnete Todesursachen	149	3	6	18	41	39	42	131	2	2	4	28	32	63
Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	479	1	51	225	79	52	71	172	-	29	45	24	25	49
Sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs	37	-	2	19	9	1	6	6	-	1	-	-	3	2
Sonstige Unfälle	434	20	50	93	47	56	168	530	12	19	8	14	42	435
Vergiftungen (Unfälle)	26	1	3	9	6	2	5	13	-	1	1	2	3	6
Selbstmord und Selbstbeschädigung	385	-	1	125	119	75	65	242	-	-	66	70	52	54
Mord, Totschlag, Schadensfälle bei Kriegshandlungen	5	-	2	1	1	-	1	8	-	5	1	1	-	1
<b>Gestorbene insgesamt</b>	<b>14 606</b>	<b>607</b>	<b>187</b>	<b>878</b>	<b>1 862</b>	<b>3 334</b>	<b>7 738</b>	<b>13 518</b>	<b>406</b>	<b>125</b>	<b>541</b>	<b>1 320</b>	<b>2 361</b>	<b>8 765</b>

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben ab 1950 finden sich in den StJb 53 (3 Jahre) bis 64. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind außerdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im StHb, S. 49, daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht. Sie sind infolge unterschiedlicher Auszählmethoden nicht voll mit den Angaben dieser Tabelle vergleichbar.

## Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 bis 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254 veröffentlicht worden.

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1954 siehe StJb 55, für 1956 und 1957 im StJb 60 und für 1955, 1958 bis 1961 im StJb 62.

Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im StHb, S. 59, für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

## 4. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

## 1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule

## Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
<b>Öffentliche Volksschule einschl. Aufbauzug</b>									
1958	1 596	6 902	226 529	110 224	6 517	2 277	32,8	34,8	0,94
1959	1 588	6 904	221 256	107 725	6 498	2 402	32,0	34,0	0,94
1960	1 580	6 910	219 424	107 031	6 521	2 567	31,8	33,6	0,94
1961	1 575	7 033	221 367	107 899	6 613	2 774	31,5	33,5	0,94
1962	1 568	7 143	220 535	107 603	6 715	3 001	30,9	32,8	0,94
1963	1 559	7 226	221 240	107 670	6 820	3 201	30,6	32,4	0,94
1964	1 525	7 098	217 376	106 142	6 668	3 174	30,6	32,6	0,94
<b>ohne Aufbauzug</b>									
1958	1 596	6 647	220 359	107 098	6 196	2 201	33,2	35,6	0,93
1959	1 588	6 659	215 509	104 784	6 188	2 329	32,4	34,8	0,93
1960	1 580	6 671	214 030	104 287	6 186	2 497	32,1	34,6	0,93
1961	1 575	6 802	216 144	105 269	6 336	2 702	31,8	34,1	0,93
1962	1 568	6 921	215 398	104 982	6 443	2 930	31,1	33,4	0,93
1963	1 559	6 997	216 031	105 044	6 543	3 125	30,9	33,0	0,94
1964	1 525	6 870	212 215	103 562	6 395	3 108	30,9	33,2	0,93
<b>Aufbauzüge</b>									
1958	60	255	6 170	3 126	321	76	24,2	19,2	1,26
1959	58	245	5 747	2 941	310	73	23,5	18,5	1,27
1960	56	239	5 394	2 744	335	70	22,6	16,1	1,40
1961	55	231	5 223	2 630	277	72	22,6	18,9	1,20
1962	52	222	5 137	2 621	272	71	23,1	18,9	1,23
1963	52	229	5 209	2 626	277	76	22,7	18,8	1,21
1964	51	228	5 161	2 580	273	66	22,6	18,9	1,20
<b>Minderheitsschule</b>									
1958	83	293	4 741	2 447	278	126	16,2	17,1	0,95
1959	79	274	4 386	2 259	259	118	16,0	16,9	0,95
1960	78	270	4 099	2 103	249	111	15,2	16,5	0,92
1961	78	266	4 017	2 028	246	109	15,1	16,3	0,92
1962	78	258	3 792	1 903	242	112	14,7	15,7	0,94
1963	77	263	3 693	1 844	243	109	14,0	15,2	0,92
1964	76	264	3 597	1 780	244	107	13,6	14,7	0,92
<b>Private Volksschule</b>									
1958	3	5	118	43	5	3	23,6	23,6	1,00
1959	3	5	104	39	5	3	20,8	20,8	1,00
1960	3	5	99	39	5	3	19,8	19,8	1,00
1961	3	4	87	34	4	2	21,8	21,8	1,00
1962	5	7	122	48	5	3	17,4	24,4	0,71
1963	3	5	63	26	3	2	12,6	21,0	0,60
1964	2	4	59	25	2	2	14,8	29,5	0,50
<b>Sonder-(Hilfs-)schule</b>									
1958	43	279	5 694	2 348	253	104	20,4	22,5	0,91
1959	45	299	6 054	2 522	275	121	20,2	22,0	0,92
1960	50	327	6 543	2 703	313	145	20,0	20,9	0,96
1961	51	348	7 036	2 912	312	145	20,2	22,6	0,90
1962	56	372	7 495	3 032	344	176	20,1	21,8	0,92
1963	58	407	7 890	3 181	376	197	19,4	21,0	0,92
1964	61	425	8 244	3 262	402	214	19,4	20,5	0,95
<b>Sonstige Sonderschule<sup>1)</sup></b>									
1958	13	.	777	258	50	22	.	15,5	.
1959	11	.	721	243	50	22	.	14,4	.
1960	11	.	699	236	52	22	.	13,4	.
1961	13	.	828	261	60	22	.	13,8	.
1962	14	.	824	265	64	30	.	12,9	.
1963	14	.	809	255	65	29	.	12,4	.
1964	14	.	792	261	64	29	.	12,4	.

1) Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen SFB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 2. Öffentliche Volksschulen

## a) Schulen nach der Klassigkeit

Stand: Mai	Schulen insgesamt	1-	2-	3-	4-	5-	6-	7-	8-	9-
		klassig								
1958	1 596	573	454	183	68	25	22	23	15	233
1960	1 580	565	446	173	72	25	22	30	46	201
1962	1 568	546	418	178	83	30	25	26	30	232
1963	1 559	529	418	163	85	39	25	32	26	242
1964	1 525	508	408	155	86	38	25	34	27	244

## b) Klassenfrequenzen

Klassenart Stand: Mai	Alle Klassen	Klassen mit ... Schülern								
		bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56 und mehr
<b>Volksschulklasse</b>										
1958	6 596	257	670	1 372	1 746	1 451	849	215	30	6
1960	6 622	290	800	1 514	1 887	1 415	592	104	16	4
1962	6 866	316	1 018	1 758	2 017	1 227	444	74	11	1
1963	6 938	350	1 032	1 813	2 069	1 202	402	68	2	-
1964	6 807	353	1 030	1 786	1 977	1 190	397	68	6	-
<b>Aufbauzugsklasse</b>										
1958	255	72	76	48	46	12	1	-	-	-
1960	239	95	62	48	23	8	3	-	-	-
1962	222	84	62	39	22	13	2	-	-	-
1963	229	86	66	51	18	6	2	-	-	-
1964	228	90	65	45	20	7	1	-	-	-

## c) Schulen, Schüler und Lehrer im Mai 1964 in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Schulen		Klassen		Schüler		Hauptamtliche Lehrer	Schul-anfänger Ostern 1964	Schul-entlassungen aus Volksschul-klassen	Schüler je		Lehrer je Klasse
	insgesamt	mit Aufbauzug	insgesamt	Volksschul-klassen	insgesamt	in Volksschul-klassen				Klasse	Lehrer	
FLensburg	17	-	223	223	7 008	7 008	222	839	685	31,4	31,6	1,00
KIEL	36	-	621	621	18 705	18 705	587	2 462	1 902	30,1	31,9	0,95
LÜBECK	38	-	613	611	18 639	18 583	557	2 241	1 753	30,4	33,5	0,91
NEUMÜNSTER	13	-	195	195	6 016	6 016	176	777	566	30,9	34,1	0,90
Eckernförde	71	3	252	236	7 111	6 785	241	798	664	28,2	29,5	0,96
Eiderstedt	28	1	71	66	2 040	1 940	70	260	149	28,7	29,1	0,99
Eutin	70	5	307	287	8 531	8 101	279	989	691	27,8	30,6	0,91
Flensburg-Land	79	3	252	236	7 676	7 290	244	918	614	30,5	31,5	0,97
Hzgt. Lauenburg	108	-	392	391	11 986	11 971	376	1 588	1 088	30,6	31,9	0,96
Husum	73	3	259	245	7 644	7 442	253	842	706	29,5	30,2	0,98
Norderdithmarschen	54	2	203	186	5 919	5 611	191	697	506	29,2	31,0	0,94
Oldenburg (Holstein)	89	3	274	258	8 519	8 188	265	977	759	31,1	32,1	0,97
Pinneberg	74	1	611	594	19 959	19 502	545	2 753	1 736	32,7	36,6	0,89
Plön	116	2	379	364	11 526	11 134	357	1 451	989	30,4	32,3	0,94
Rendsburg	135	7	525	496	15 970	15 359	503	1 834	1 447	30,4	31,7	0,96
Schleswig	94	4	307	289	9 522	9 110	290	1 144	847	31,0	32,8	0,94
Segeberg	117	2	325	314	10 452	10 156	304	1 298	890	32,2	34,4	0,94
Steinburg	87	2	349	336	11 128	10 803	335	1 421	1 040	31,9	33,2	0,96
Stormarn	87	4	429	403	14 169	13 512	378	2 029	1 061	33,0	37,5	0,88
Süderdithmarschen	77	1	262	251	7 849	7 636	250	925	695	30,0	31,4	0,95
Südtondern	62	8	249	205	7 007	6 119	245	837	522	28,1	28,6	0,98
Schleswig-Holstein	1 525	51	7 098	6 807	217 376	210 971	6 668	27 080	19 310	30,6	32,6	0,94

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 3. Mittelschulen

## a) Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
<b>Öffentliche Schule</b>									
1958	92	1 172	36 825	19 477	1 526	541	31,4	24,1	1,30
1959	94	1 154	35 378	18 593	1 495	528	30,7	23,7	1,30
1960	94	1 142	34 478	18 117	1 484	524	30,2	23,2	1,30
1961	97	1 164	34 633	18 272	1 505	560	29,8	23,0	1,29
1962	99	1 215	35 781	18 910	1 564	608	29,4	22,9	1,29
1963	100	1 221	35 739	18 804	1 606	663	29,3	22,3	1,32
1964	100	1 229	35 763	18 659	1 602	682	29,1	22,3	1,30
<b>Minderheitsschule</b>									
1958	3	29	464	238	38	15	16,0	12,2	1,31
1959	3	26	381	214	34	12	14,7	11,2	1,31
1960	3	24	351	203	32	12	14,6	11,0	1,33
1961	3	23	339	202	30	11	14,7	11,3	1,30
1962	3	20	322	195	30	11	16,1	10,7	1,50
1963	3	19	285	169	27	10	15,0	10,6	1,42
1964	3	18	283	179	17	6	15,7	16,6	0,94

## b) Schüler an öffentlichen Mittelschulen nach Klassen

Stand: Mai	Von den Schülern befanden sich in Klasse											
	M 5		M 6		M 7		M 8		M 9		M 10	
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen
1958	6 505	3 412	5 828	3 081	5 279	2 761	6 257	3 300	6 562	3 464	6 394	3 459
1960	6 409	3 271	6 263	3 338	6 164	3 310	5 523	2 957	4 809	2 459	5 310	2 782
1962	6 503	3 360	6 396	3 378	6 253	3 268	6 210	3 340	5 745	3 057	4 674	2 507
1963	6 266	3 226	6 124	3 167	6 341	3 390	6 131	3 224	5 843	3 086	5 034	2 711
1964	6 457	3 286	5 984	3 117	6 038	3 130	6 169	3 293	5 824	3 047	5 291	2 786

## c) Schülerbewegung an öffentlichen Mittelschulen

Zeitraum: Mai/Mai	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf <sup>1)</sup>	
			Volksschulen		höhere Schulen		ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen
	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen	ins- gesamt	Mädchen				
1957/58	6 388	3 366	1 106	452	278	146	6 085	3 344	6 242	3 144
1959/60	6 272	3 230	1 306	548	209	81	5 593	2 949	5 896	2 914
1961/62	6 270	3 263	1 165	507	231	106	4 196	2 198	4 585	2 299
1962/63	6 068	3 154	1 179	504	250	94	4 497	2 416	5 085	2 642
1963/64	6 304	3 230	976	394	278	140	4 858	2 626	5 185	2 707

1) ohne die Übergänge auf Handels- oder andere Berufsfach- und Fachschulen

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

4. Höhere Schulen

a) Gesamtüberblick

Schulart Stand: Mai	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
			insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
<b>Öffentliches Gymnasium</b>									
1958	55	1 329	35 772	14 901	1 860	506	26,9	19,2	1,40
1959	56	1 306	34 815	14 437	1 881	519	26,7	18,5	1,44
1960	57	1 288	33 684	13 847	1 903	514	26,2	17,7	1,48
1961	58	1 290	32 974	13 540	1 902	501	25,6	17,3	1,47
1962	59	1 293	32 656	13 425	1 921	499	25,3	17,0	1,49
1963	60	1 294	32 109	13 276	1 954	503	24,8	16,4	1,51
1964	61	1 311	32 617	13 670	1 991	507	24,9	16,4	1,52
<b>Abendgymnasium</b>									
1963	1	7	161	40	.	.	23,0	.	.
1964	1	8	170	42	2	-	21,3	85,0	0,25
<b>Wirtschaftsoberschule</b>									
1958	3	12	297	105	22	2	24,8	13,5	1,83
1959	3	12	307	98	22	2	25,6	14,0	1,83
1960	3	13	313	77	23	2	24,1	13,6	1,77
1961	3	16	362	96	24	3	22,6	15,1	1,50
1962	3	17	393	101	25	3	23,1	15,7	1,47
1963	3	18	396	108	27	3	22,0	14,7	1,50
1964	3	18	381	110	27	3	21,2	14,1	1,50
<b>Private Schule</b>									
1958	3	30	566	124	35	8	18,9	16,2	1,17
1959	3	27	535	117	33	8	19,8	16,2	1,22
1960	4	36	533	97	38	9	14,8	14,0	1,06
1961	4	35	482	93	37	10	13,8	13,0	1,06
1962	4	37	475	87	38	14	12,8	12,5	1,03
1963	3	28	406	56	34	10	14,5	11,9	1,21
1964	3	29	403	46	35	11	13,9	11,5	1,21
<b>Minderheitsschule</b>									
1958	1	11	212	92	15	6	19,3	14,1	1,36
1959	1	11	196	80	16	7	17,8	12,3	1,45
1960	1	10	183	80	14	5	18,3	13,1	1,40
1961	1	9	178	81	13	5	19,8	13,7	1,44
1962	1	9	181	84	13	5	20,1	13,9	1,44
1963	1	9	207	102	14	5	23,0	14,8	1,56
1964	1	10	203	97	13	4	20,3	15,6	1,30

b) Schüler an öffentlichen Gymnasien nach Klassen

Stand: Mai	Schüler		davon befanden sich in der							
			Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
	insgesamt	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
1958	35 772	14 901	4 408	1 816	4 150	1 811	3 947	1 616	4 747	2 078
1960	33 684	13 847	4 257	1 761	4 251	1 732	4 290	1 788	3 826	1 738
1962	32 656	13 425	4 337	1 843	4 302	1 848	4 368	1 798	4 108	1 734
1963	32 109	13 276	4 483	1 941	4 223	1 799	4 385	1 896	4 045	1 660
1964	32 617	13 670	4 840	2 164	4 390	1 926	4 435	1 911	4 084	1 771

Stand: Mai	noch: davon befanden sich in der									
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima	
	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen	zusammen	Mädchen
1958	4 956	2 272	4 483	1 994	3 391	1 248	2 956	1 066	2 734	1 000
1960	3 559	1 485	4 271	1 875	3 476	1 346	3 027	1 115	2 727	1 007
1962	3 762	1 645	3 386	1 506	2 757	947	2 902	1 076	2 734	1 028
1963	3 861	1 655	3 508	1 550	2 623	986	2 465	854	2 516	935
1964	3 925	1 639	3 624	1 547	2 777	1 069	2 313	876	2 229	767

c) Schülerbewegung an öffentlichen Gymnasien

Zeitraum: Mai/Mai	Neuaufnahmen in die unterste Klasse		Andere Zugänge		Abgänge bzw. Übergänge						Abgänge mit			
					auf Universitäten und andere Hochschulen		auf Berufs- fach- und Fach- schulen	auf andere all- gemein- bil- dende Schulen	in einen Beruf	andere Abgänge	mittlerer Reife aus Untersekunda		dem Reifezeugnis	
	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen					ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen
1957/1958	4 217	1 753	2 517	1 010	1 755	592	472	3 343	1 796	200	1 350	841	2 207	762
1959/1960	4 050	1 698	2 243	905	1 993	746	458	3 002	1 868	103	981	626	2 451	896
1961/1962	4 123	1 778	2 217	892	2 015	763	384	2 370	1 848	41	799	473	2 522	935
1962/1963	4 280	1 876	1 585	674	1 992	753	256	2 362	1 732	70	717	453	r 2 542	r 972
1963/1964	4 647	2 100	1 590	648	1 914	719	269	2 041	1 435	70	710	456	2 352	892

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 5. Private Freie Waldorfschule

Stand: Mai	Klassen	Schüler		Hauptamtliche Lehrer		Schüler je		Lehrer je Klasse
		insgesamt	Mädchen	insgesamt	weiblich	Klasse	Lehrer	
1958	17	458	221	33	12	26,9	13,9	1,94
1960	15	370	181	29	12	24,7	12,8	1,93
1962	14	360	166	30	16	25,7	12,0	2,14
1963	14	353	157	26	14	25,2	13,6	1,86
1964	14	353	160	27	13	25,2	13,1	1,93

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 6. Lehrer an allgemeinbildenden Schulen im Mai 1964 nach Alter und Religion

Alter Religionszugehörigkeit	Lehrer in											
	Volksschulen		Mittelschulen		höheren <sup>1)</sup> Schulen		Minderheits- schulen 2)		Sonder- (Hilfs-)schulen		sonstigen Sonderschulen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer	3 494	3 176	920	682	1 532	521	157	117	188	214	35	29
davon												
unter 30 Jahre	597	1 558	78	275	103	68	26	17	25	78	2	4
30 - 34 Jahre	205	238	64	35	232	58	22	12	23	5	2	
35 - 39 "	470	379	128	54	237	62	42	20	35	34	12	7
40 - 44 "	388	328	146	61	211	73	23	22	22	29	9	3
45 - 49 "	363	210	135	47	88	43	7	11	25	12	2	5
50 - 54 "	402	214	139	81	244	66	13	10	14	21	2	2
55 - 59 "	253	112	99	74	293	97	4	7	18	10	-	-
60 - 64 "	739	121	119	55	121	54	13	5	30	6	3	4
65 und mehr Jahre	77	16	12	-	3	-	7	3	7	1	-	2
davon												
evangelisch	3 191	2 848	801	614	1 351	475	154	114	161	183	32	21
römisch-katholisch	147	169	51	30	71	19	1	2	15	16	2	1
übrige	156	159	68	38	110	27	2	1	12	15	1	7
Nebenamtliche, nebenberufliche und teilbeschäftigte Lehrer	230	1 026	66	25	243	80	5	19	11	27	5	5

1) ohne Abendgymnasium

2) Private dänische Volks-, Mittel- und höhere Schulen

HINWEIS: Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen StB über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

## 7. Deutsche Schulen in Nordschleswig im August 1964

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler		Lehrer	
			insgesamt	Mädchen	hauptamtlich	nebenamtlich u. nebenberuflich
Gymnasium	1	6	50	18	6	3
Volksschule	28	87	1 392	669	91	4
Realschulabteilungen <sup>1)</sup>	.	15	190	91	20	-
Insgesamt	29	108	1 632	778	117	7

1) davon 1 dem Gymnasium, 4 einer Volksschule angeschlossen

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

## 8. Voraussichtliche Zahl der Schüler in allgemeinbildenden Schulen bis 1979

- Die Unsicherheit dieser neuen Vorausberechnung liegt in den folgenden Momenten: Steigende Übergangsquoten auf weiterführende Schulen, erhöhtes Angebot von Bildungseinrichtungen, sinkende Quoten vorzeitiger Abgänge, Auswirkung der Umstellung des Schuljahres ab 1967 auf den Herbstbeginn. -

Schüler in öffentlichen	1965	1967	1969	1971	1973	1975	1977	1979
	Schüler in 1 000							
Volksschulen <sup>1)</sup>	213,8	218,9	230,8	243,5	255,6	262,6	264,6	262,6
Sonderschulen <sup>2)</sup>	10,8	11,8	13,3	14,9	16,6	17,1	17,2	17,1
Mittelschulen <sup>3)</sup>	41,2	41,3	41,4	42,1	44,0	47,5	50,3	51,5
Gymnasien	34,5	35,9	36,6	38,0	40,1	42,6	44,9	46,4

1) ohne Sonderschul- und Aufbauzugklassen

2) einschl. Sonderschulklassen der Volksschulen

3) einschl. Aufbauzugklassen der Volksschulen

## 9. Voraussichtliche Zahl der Schulentlassenen aus allgemeinbildenden Schulen bis 1975

- Zum ersten Mal wurde versucht, die Schüler, die in jedem Jahr voraussichtlich entlassen werden, dem erreichten Ausbildungsgrad zuzuordnen. Die Umstellung des Schuljahres auf den Herbstbeginn wirkt sich auf die Entlassungen bis 1975 nicht aus, da alle im Frühjahr eingeschulten Kinder auch im Frühjahr entlassen werden. -

Erreichter Ausbildungsgrad (öffentliche Schulen)	1965	1967	1969	1971	1973	1975
	Schüler in 1 000					
Volksschulabschluß und weniger	21,2	20,5	19,5	20,1	20,3	21,9
Mittlerer Abschluß	7,2	7,1	6,8	6,9	7,2	7,0
davon aus						
Mittelschulen und Aufbauzügen	6,2	6,1	5,8	5,8	6,0	5,9
Gymnasien (mindestens Obersekundareife)	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1
Reifezeugnis	2,1	2,1	2,2	2,2	2,4	2,4

## 10. Berufsbildende Schulen

## a) Gesamtüberblick

Stand: November Schulart	1958	1960	1962	1963	1964
<b>Berufsschule</b>					
Schulen	59	57	59	59	58
Schüler insgesamt	85 387	75 749	66 026	65 472	67 868
darunter weiblich	37 580	33 339	29 184	29 132	29 968
hauptamtliche Lehrer	1 000	994	983	976	982
andere Lehrer	829	685	629	704	728
<b>Berufsfachschule</b>					
Schulen	68	71	67	66	64
Schüler insgesamt	3 684	3 394	2 702	2 766	2 959
darunter weiblich	2 903	2 592	1 961	1 918	2 041
hauptamtliche Lehrer	153	133	133	131	147
andere Lehrer	191	188	160	136	138
<b>Fachschule</b>					
Schulen	98	101	104	104	103
Schüler insgesamt	6 102	6 033	5 456	5 340	5 196
darunter weiblich	3 732	3 832	3 479	3 448	3 385
hauptamtliche Lehrer	388	396	394	385	382
andere Lehrer	481	542	592	587	632
<b>Berufsaufbauschule</b>					
Teilnehmer		3 073	2 226	2 113	2 152

## b) Schulen, Schüler und Lehrer im November 1964

Schulart	Schulen		Schüler		Haupt- amt- liche	Neben- amt- liche	Neben- beruf- liche
	ins- gesamt	privat	ins- gesamt	weib- lich			
<b>Berufsschule</b>	58	-	67 868	29 968	982	188	407
davon							
gewerbliche	25	-	16 006	2 353	224	68	72
kaufmännische (einschl. Verwaltung)	5	-	10 474	7 137	117	21	63
gewerblich-kaufmännische	1	-	163	123	7	-	-
gewerblich-hauswirtschaftliche	4	-	3 015	2 977	63	5	21
landwirtschaftliche	3	-	108	-	2	7	27
gemischt-berufliche	20	-	38 102	17 378	569	87	224
<b>Berufsfachschule</b>	64	11	2 959	2 041	147	59	50
davon für							
Handels- und Verwaltungsberufe	41	11	2 244	1 329	106	45	39
Haushaltungs-, Kinder- und Körperpflegeberufe	23	-	715	712	41	14	11
<b>Fachschule</b>	103	31	5 196	3 385	382	114	473
davon für							
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	29	-	1 273	398	154	8	32
technische Berufe	6	2	599	511	10	3	54
gewerbliche Berufe	2	-	84	-	6	-	6
Handels-, Verwaltungs- und Verkehrsberufe	3	1	350	24	17	10	82
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	47	23	1 909	1 768	108	23	251
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	16	5	981	684	87	70	48

HINWEIS: Angaben zu a) für 1949 (auch nach Kreisen) siehe StHb, S. 503 ff. Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den StB veröffentlicht.

## 11. Ingenieur- und Technikerschulen im Oktober 1964

a) Studierende, Dozenten und abgelegte Prüfungen

Schulart und -ort	Studierende				Dozenten		Abgelegte Prüfungen im W.-S. 1963/64 u. S.-S. 1964		
	Ingenieur- ausbildung		Techniker- ausbildung		haupt- amt- lich	neben- amt- lich und neben- beruf- lich	Inge- nieur- prü- fungen	Technikerprüfungen	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich				ins- gesamt	von weibl. Teil- nehmern
Staatliche Schiffingenieur- und Seemaschinistenschule Flensburg <sup>1)</sup>	301	-	105	2	24	27	67	98	1
Staatliche Ingenieurschule Kiel <sup>2)</sup>	625	-	332	-	41	38	165	78	-
Lehrgang für Isotopen- und Allgemeine Kerntechnik in Kiel <sup>3)</sup>	10	-	-	-	-	-	40	-	-
Staatliche Ingenieurschule Lübeck	613	2	-	-	40	6	-	-	-
Staatsbauschule Lübeck	355	8	-	-	24	-	99 <sup>a</sup>	-	-
Staatsbauschule Eckernförde	436	10	-	-	30	4	100 <sup>a</sup>	-	-
Textilfach- und -ingenieurschule Neumünster	48	2	115	82	17	11	17	62	47
Private Physikalisch-Technische Lehranstalt Wedel	848	15	-	-	9	2	168 <sup>b</sup>	-	-
Betriebstechnischer Lehrgang der Gewerbeschule Lübeck	-	-	157	1	10	10	-	30	-
Insgesamt	3 236	37	709	85	195	98	656	268	48

1) einschl. Technische Abendfachscheule 2) einschl. Techniker-Abendschule 3) Das 1-semesterige Studium der Isotopen- und Allgemeinen Kerntechnik setzt ein abgeschlossenes Studium an einer Ingenieurschule voraus  
a) darunter 2 weiblich b) darunter 7 weiblich

b) Studierende nach der Fachrichtung  
- Ingenieurausbildung -

Fachrichtung	Deutsche Studierende	Im ... Fachsemester						
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. und höheren
Hochbau	356	86	59	56	52	47	56	-
Ingenieurbau	426	58	86	90	71	48	73	-
Maschinenbau	541	99	92	78	95	88	89	-
Schiffbau	56	25	-	16	-	15	-	-
Feinwerktechnik	65	-	24	-	23	-	18	-
Elektrotechnik	410	65	74	91	60	70	50	-
Physikalische Technik	983	178	137	203	85	177	72	131
Schiffsbetriebstechnik	298	79	80	70	44	25	-	-
Textiltechnik	41	-	20	-	21	-	-	-
Isotopen- und Allgemeine Kerntechnik	9	9	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	3 185	599	572	604	451	470	358	131
Außerdem Ausländer	51	20	13	10	4	4	-	-

HINWEIS: Die Ingenieurschulen wurden bis 1955 bei den berufsbildenden Schulen unter Fachschulen geführt. Umfassendes Material wird laufend ab 1958 in den StB veröffentlicht.

## 12. Pädagogische Hochschulen

Stand: November Ort	Deutsche Studierende für das Lehramt an Volksschulen						Dozenten		Teilnehmer an Lehr- gängen für das Lehramt an Sonder- schulen	
	ins- gesamt	weib- lich	im Alter von ... Jahren				im 1. und 2. Semester	haupt- amtlich		neben- amtlich und neben- beruflich
			20 und weniger	21 und 22	23 und 24	25 und mehr				
1958	711	504	167	365	96	83	375	35	43	.
1960	1 073	774	290	558	135	90	571	38	53	21
1962	1 045	721	231	549	175	90	444	48	44	22
1963	912	656	210	476	147	79	454	55	76	23
1964	1 425	997	204	689	363	169	530	66	74	18
davon Flensburg	524	359	85	246	139	54	198	30	37	-
Kiel	901	638	119	443	224	115	332	36	37	18

HINWEIS: Weiteres Material enthalten bis einschl. 1955 die jährlichen StB über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein; ab 1956 der selbständige StB "Die lehrerbildenden Anstalten in Schleswig-Holstein".

## 13. Studienseminare

Stand: Januar Ort	Für das Lehramt an höheren Schulen			Für die Lehrämter an berufsbildenden Schulen		
	Seminare	Referendare		Seminare	Kandidaten	
		insgesamt	weiblich		insgesamt	weiblich
1958	3	202	59	-	-	-
1960	3	179	53	-	-	-
1962	3	200	58	1	42	20
1963	3	266	79	1	54	23
1964	3	326	118	1	65	20
1965	4	338	115	1	76	26
davon in						
Flensburg	1	98	41	-	-	-
Kiel	1	105	38	1	76	26
Lübeck	1	87	28	-	-	-
Neumünster	1	48	8	-	-	-

HINWEIS: Weiteres Material enthalten ab 1959 die jährlichen StB über die Studienseminare.

## 14. Universität Kiel

## a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende						Gasthörer		
	insgesamt	Deutsche		Ausländer		Beurlaubte		insgesamt	weiblich
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich		
S.-S. 1958	4 413	3 932	920	377	40	104	23	120	26
S.-S. 1960	5 908	5 285	1 488	448	53	175	47	136	40
S.-S. 1962	6 577	5 732	1 665	473	57	372	90	124	39
W.-S. 1962/63	5 688	4 873	1 315	435	47	380	101	204	78
S.-S. 1963	6 556	5 742	1 598	415	46	399	108	156	43
W.-S. 1963/64	5 849	4 935	1 305	424	53	490	138	223	82
S.-S. 1964	6 872	5 985	1 600	434	57	453	144	162	49
W.-S. 1964/65	5 995	5 116	1 315	422	50	457	138	198	72

## b) immatrikulierte deutsche Studierende nach der Fachrichtung

- ohne Beurlaubte -

Semester	Evang. Theologie	Humanmedizin	Zahnmedizin	Rechtswissenschaft	Wirtschaftswissenschaften	Geisteswissenschaften	Naturwissenschaften	Pharmazie	Landwirtschaft
S.-S. 1958	87	741	93	920	328	908	674	106	75
S.-S. 1960	101	1 024	142	801	483	1 559	949	125	101
S.-S. 1962	100	1 099	167	655	510	1 775	1 178	121	127
W.-S. 1962/63	84	844	157	546	431	1 551	1 026	116	118
S.-S. 1963	99	1 146	172	613	475	1 814	1 185	124	114
W.-S. 1963/64	121	827	170	513	441	1 589	1 049	123	102
S.-S. 1964	129	1 178	213	663	538	1 782	1 255	124	103
W.-S. 1964/65	107	887	219	561	499	1 516	1 100	128	99

HINWEIS: Weitere Angaben ab 1949/50 sind laufend in den StB veröffentlicht.

## 15. Volkshochschulen am 31.12.1964

- Nur Abendvolkshochschulen. Außerdem gibt es 4 Heimvolkshochschulen in Leck, Lunden, Ratzeburg und Rendsburg sowie die Sommervolkshochschule in Klappholttal auf Sylt, die ev.-luth. Landvolkshochschule auf dem Koppelsberg bei Plön und die Grenzakademie Sankelmark bei Oeversee, Kreis Flensburg. -

Volkshochschulen (ohne Außenstellen)						Arbeitsgemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzelveranstaltungen	
mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Belegungen in 1 000	insgesamt	Belegungen in 1 000
Gemeinde	einge-tragener Verein	sonstiger Träger		hauptamtlichem Leiter	nebenamtlichem Leiter				
69	37	94	200	13	187	3 980	87,1	2 346	155,7

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e. V., Bonn

HINWEIS: Angaben in anderer Gliederung für 1949 im StB, S. 502.

## 16. Wissenschaftliche Bibliotheken 1964 -

Bibliothek (nicht vollständig erfaßt)	Am 1. 1. 1964 waren vorhanden				Aus- leihungen am Ort	Aus- leihungen nach auswärts	Ausgaben für Bücher- kauf in 1 000 DM
	Buch- binder- bände	Biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder			
	in 1 000						
Universitätsbibliothek Kiel	616	1 067	3 209	1 114	108 134	10 689	420
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität in Kiel (Präsenzbibliothek)	.	837	-	4 212	(40 993)	6 692	255
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	.	.	.	.	.	.	35
Bibliothek der Hansestadt Lübeck	360	.	128	186	44 532	3 517	116
Kreisbibliothek Eutin	41	.	-	-	933	280	-

## 17. Büchereien

Büchereistelle	Zahl der		Entleihungen im Rechnungsjahr		
	Büchereien	Bände	1962	1963	1964
	1964		1962	1963	1964
Landesbüchereistelle Schleswig in Flensburg <sup>1)</sup>	390	531 793	1 254 493	1 263 860	1 296 066
Landesbüchereistelle Holstein in Rendsburg <sup>2)</sup>	371	942 314	2 375 044	2 523 615	2 747 733

1) für Flensburg und die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern  
2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

## 18. Jugendherbergen

	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Jugendherbergen	56	53	53	52	52	52	51
Betten	5 956	5 977	6 111	6 291	6 595	6 522	6 452
Notlager	838	878	796	670	516	541	611
Übernachtungen	778 775	605 741	574 368	567 504	585 938	592 998	611 554

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e. V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind im StHb, S. 566 veröffentlicht.

## 19. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1965

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		ins- gesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			männlich	weiblich	männlich	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	1 087	225 555	54 657	39 402	102 449	29 047
Ausgewählte Sportarten						
Turnen	.	71 273	20 094	27 814	10 760	12 605
Fußball	.	47 578	18 623	49	28 602	304
Handball	.	17 541	6 174	3 039	6 713	1 615
Leichtathletik	.	16 419	6 093	4 701	4 206	1 419
Tischtennis	.	12 930	3 998	1 903	5 501	1 528
Schießen	.	10 689	1 200	104	8 408	977
Segeln	.	9 361	928	235	7 524	674
Schwimmen	.	8 263	2 971	2 692	1 736	864
Tennis	.	7 321	846	841	3 161	2 473
Versehrten-sport	.	1 052	22	17	954	59
Hamburger Sport-Bund e. V. <sup>1)</sup>	39	18 824	4 932	3 768	7 277	2 847

1) nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sportbund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb, S. 566 sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sportbund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar. Weiter aufgeschlüsselte Angaben für 1956 nach Kreisen und Sportarten siehe StJb 57, S. 20/21.

## 20. Jugendgruppen

Jugendgruppe	Mitglieder	
	im April	
	1963	1964
Sportjugend	122 700	126 555
Evangelische Jugend	30 304	34 613
Andere konfessionelle Jugend	2 840	
Katholische Jugend	5 522	5 614
DGB-Jugend	23 356	36 611
DAG-Jugend	8 667	12 421
Deutsche Beamtenbund-Jugend	.	661
Landjugend	5 437	5 444
Die Falken	2 761	1 984
Arbeiter-Samariter-Jugend	456	506
Jugendrotkreuz	2 048	2 325
DLRG-Jugend	12 126	14 062

Jugendgruppe	Mitglieder	
	im April	
	1963	1964
Deutsche Jugend des Ostens	2 624	2 606
Dänische Jugend	5 479	4 752
Europa-Jugend	317	404
Bund Deutscher Pfadfinder	1 547	1 631
Deutsche Fahrtenbünde	340	555
Naturfreunde-Jugend	344	327
Sportfischer-Jugend	.	1 077
Deutsche Waldjugend	.	1441
Kleintierfreunde-Jugend	.	360
Übrige Jugendgruppen	12 582	10 435
Insgesamt	239 450	263 384

Quelle: Landesjugendamt Schleswig-Holstein (als förderungswürdig anerkannte Jugendpflegeorganisationen)

## 21. Filmtheater

## a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

Stand: 31. 12.		1958	1960	1962	1963	1964
Filmtheater mit 1 - 300 Plätzen	Theater Plätze	94 23 159	87 21 060	75 17 544	68 15 820	60 14 380
Filmtheater mit 301 - 500 Plätzen	Theater Plätze	121 49 028	122 49 594	114 46 443	103 41 560	94 38 193
Filmtheater mit 501 - 750 Plätzen	Theater Plätze	41 23 763	38 22 265	31 18 083	31 18 028	29 16 954
Filmtheater mit 751 - 1 000 Plätzen	Theater Plätze	9 7 950	9 7 917	8 7 026	7 6 028	7 6 028
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	Theater Plätze	2 2 180	2 2 180	1 1 176	1 1 176	1 1 176
Insgesamt	Theater Plätze	267 106 080	258 103 016	229 90 272	210 82 612	191 76 731
Von ortsfesten Filmtheatern zusätzlich bespielte Mitspielstellen						
Theater		5	4	4	4	4
Mitspielstellen		8	4	4	4	9
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte						
Theater		30	24	18	16	8
Orte		390	315	225	201	56

## b) Filmtheater in Kiel

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
1958	27	14 366	4 440
1959	27	13 768	3 659
1960	26	13 208	3 132
1961	23	11 451	2 615
1962	20	8 992	2 240
1963	17	7 517	1 808
1964	17	7 616	1 600

## c) Filmtheater in Lübeck

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher in 1 000
1958	23	11 172	3 478
1959	22	10 765	2 886
1960	23	11 365	2 617
1961	23	11 355	2 295
1962	22	11 102	1 999
1963	17	8 890	1 578
1964	15	8 186	1 365

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. Wiesbaden-Biebrich

## Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 nach Fachgebieten siehe StJb 63, S. 26.

## 5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

## 1. Evangelisch-Lutherische Kirchen

	Evangelisch-Lutherische Kirchen insgesamt		davon				
	1.4.1962	1.4.1963	Landes- kirche Schleswig- Holstein 1)	Landes- kirche Eutin	Kirche in Lübeck	Kirchen- gemeinde Geesthacht (Hamburger Landes- kirche)	Kirchen- gemeinden Ratzeburg und Ziethen 2)
Bezirke (Bischöfliche Sprengel)	5	5	2	1	1	-	1
Propsteien (Superintendenturen)	23	23	22	-	-	-	1
Kirchliche Gebäude							
Kirchen, Kapellen	710	735	675	30	26	2	2
Pastorate	708	737	659	23	51	2	2
Sonstige Gebäude	423	434	352	19	50	4	9
Im Amt befindliche							
Geistliche	681	682	595	21	62	3	1
Hilfsgeistliche mit 2. Examen	36	41	39	-	2	-	-
Vikare mit 1. Examen	86	79	65	2	12	-	-
Hilfskräfte ohne theol. Examen	18	20	18	1	1	-	-
Angehörige der Kirchen	2 821 979	2 809 085	2 480 072	98 917	216 460	12 045	1 591
Äußerungen des kirchlichen Lebens							
Gottesdienste und Andachten (ohne Kindergottesdienste)	57 102	56 393	50 164	1 513	4 297	247	172
Abendmahlsfeiern	13 201	13 237	11 775	321	1 011	104	26
Abendmahlsgäste	319 262	325 606	286 087	10 124	26 011	2 603	781
Getaufte Kinder	42 259	44 113	39 326	1 545	3 002	211	29
Konfirmierte Kinder	34 862	33 866	30 101	1 098	2 511	126	30
Trauungen	19 642	19 200	16 802	750	1 550	80	18
Erbestattungen	26 224	26 728	23 417	1 069	2 090	126	26
Einäscherungen	2 807	3 117	2 722	27	358	10	-
Übertritte	2 951	2 717	2 521	65	126	5	-
Austritte	3 236	3 545	3 328	32	156	29	-

1) Hierzu gehören Gebietsteile des Bundeslandes Hamburg

2) Mecklenburgische Landeskirche - Landessuperintendentur Schönberg/Mecklenburg

## 2. Römisch-Katholische Kirche

	1.4.1962	1.4.1963		1962	1963
Selbständige Seelsorgebezirke	83	84	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	122	123	Getaufte Kinder	1 977	1 927
davon			Kommunionen	in 1 000	1 289
leitende Seelsorgegeistliche	83	84	Trauungen	1 041	1 029
Hilfsgeistliche	39	39	Kirchliche Beerdigungen	1 095	1 071
Kirchengebäude			Übertritte	195	194
Kirchen	91	91	Austritte	473	454
Kapellen und Notkapellen	22	23			
Angehörige der Kirche	137 571	135 564			

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe SHb, S. 561

## 3. Andere Religionsgemeinschaften 1963

- Für weitere Religionsgemeinschaften liegen keine Angaben vor - Alle Bestandszahlen nach dem Stand am 1. 4. -

	Metho- disten- kirche	Bund Evange- lisch- Frei- kirch- licher Gemeinden	Neuaposto- lische Kirche	Remonstran- tisch- reformierte Gemeinde in Friedrich- stadt	Gemein- schaft der Siebenten- Tags- Adven- tisten	Alt-kath. Pfarr- gemeinde zur Heiligen Theresia auf Nordstrand	Jüdische Gemein- schaft 1)	Deutsche Unitarier
Selbständige Bezirke	4	36	6	1	6	2	1	25
Geistliche	7	43	246	1	9	1	1	-
Hilfsgeistliche	4 <sup>a</sup>	-	391	-	-	1	1	-
Gebäude der Gemeinschaft	6	53	38	1	6	5	2	-
Mitglieder der Gemeinschaft	1 245	9 083	10 737	150	1 044	851	80	1 685
Taufen	18	197	158	2	24	10	-	5 <sup>b</sup>
Trauungen	10	-	65	-	5	8	-	9 <sup>c</sup>
Bestattungen	20	-	127	2	18	9	2	32 <sup>d</sup>

1) soweit von der Jüdischen Wohlfahrtspflege erfaßt

a) Laienprediger

b) Lebensleite

c) Eheleite

d) Totenleite

## 6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

46

### 1. Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken am 31.12.1964

LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Wohn- bevöl- kerung	LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Wohn- bevöl- kerung	LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Wohn- bevöl- kerung	LANDGERICHTSBEZIRK Amtsgerichtsbezirk	Wohn- bevöl- kerung
<b>FLENSBURG</b>	476 927	<b>ITZEHOE</b>	450 916	<b>KIEL</b>	764 951	<b>LÜBECK</b>	712 753
Bredstedt	16 655	Brunsbüttelkoog	20 435	Bad Bramstedt	32 994	Ahrensburg	54 617
Flensburg	156 824	Elmshorn	45 042	Bad Segeberg	50 144	Bad Oldesloe	27 194
Friedrichstadt	15 961	Garstedt	23 843	Bordesholm	25 488	Bad Schwartau	51 203
Heide	40 517	Glückstadt	19 252	Eckernförde	42 854	Bargteheide	16 057
Husum	47 941	Itzehoe	61 651	Gettorf	19 980	Burg (Fehmarn)	13 095
						Eutin	41 062
		Kellinghusen	15 663	Hohenwestedt	10 442	Geesthacht	27 121
Kappeln	32 742	Krempe	13 169	Kiel	315 563	Heiligenhafen	15 498
Leck	19 142	Marne	17 676	Lütjenburg	16 304	Lauenburg/Elbe	14 657
Niebüll	15 585	Meldorf	34 128	Neumünster	90 241	Lübeck	241 545
Schleswig	68 156	Pinneberg	97 172	Nortorf	17 886	Mölln	24 890
						Mölln	24 890
		Rantzenau	19 933			Neustadt in Holstein	32 885
Tönning	18 699	Schenefeld	13 240	Plön	23 940	Oldenburg(Holstein)	21 217
Wesselburen	14 225	Uetersen	25 431	Preetz	25 810	Ratzeburg	26 783
Westerland	20 293	Wedel	30 869	Rendsburg	78 669	Reinbek	35 258
Wyk auf Föhr	10 187	Wilster	13 412	Schönberg(Holstein)	14 636	Reinfeld (Holstein)	12 823
						Schwarzenbek	37 398
						Trittau	19 450

HINWEIS: Angaben für 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand im Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54, S. 13, 1958 bis 1963 in den StJb 59 bis 64.

### 2. Personal in der Rechtspflege

Personal der Gerichte	Am 31. 12.			Personal der Staats(Amts)anwaltschaften; Rechtsanwälte und Notare	Am 31. 12.		
	1962	1963	1964		1962	1963	1964
Richter	383	384	380	Staats(Amts)anwälte	111	115	129
davon beim Oberlandesgericht	37	37	33	davon beim Oberlandesgericht	9	10	9
dar. Präsidenten und				dar. Generalstaatsanwälte	1	1	1
Vizepräsidenten	2	2	2	Oberstaatsanwälte	2	2	2
Senatspräsidenten	6	6	6	Erste Staatsanwälte	3	3	2
bei Landgerichten	138	140	140	bei Land- und Amtsgerichten	102	105	120
dar. Präsidenten	4	4	4	davon Ober- u. Erste Staatsanw.			
Vizepräsidenten und				als Leiter der Behörde	4	4	4
Direktoren	35	37	37	als Abteilungsleiter	9	9	10
bei Amtsgerichten	208	207	207	Staatsanwälte	74	78	91
dar. Präsidenten	-	2	2	Amtsanwälte	15	14	15
Vizepräsidenten und				Sonstige Bedienstete	227	235	252
Direktoren	8	10	9	davon beim Oberlandesgericht im			
Sonstige Bedienstete	1 639	1 641	1 658	gehobenen Dienst	5	5	5
davon beim Oberlandesgericht im				mittleren Dienst	13	13	13
gehobenen Dienst	7	7	7	einfachen Dienst u.Lohnempfänger	2	2	2
mittleren Dienst	36	36	36	bei Land- und Amtsgerichten im			
einfachen Dienst u.Lohnempfänger	6	6	6	gehobenen Dienst	27	28	28
bei Land- und Amtsgerichten im				mittleren Dienst	163	170	184
gehobenen Dienst	323	321	316	einfachen Dienst u.Lohnempfänger	17	17	20
mittleren Dienst	1 121	1 124	1 146	Rechtsanwälte und Notare	632	643	653
einfachen Dienst u.Lohnempfänger	146	147	147	darunter Notare	501	506	507

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 sind im StJb, S. 510, für 1950 bis 1961 in den StJb 55 bis 64 veröffentlicht.

### 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte

Anhängig gewordene Verfahren	1958	1960	1962	1963	1964
<b>Zivilsachen</b>					
In I. Instanz bei den					
Amtsgerichten:					
Mahnsachen	136 966	129 945	126 722	133 092	141 884
Gewöhnliche Prozesse	30 026	27 814	30 406	26 484	26 074
Landgerichten <sup>1)</sup> :	2 485	2 939	3 205	3 725	4 122
Gewöhnliche Prozesse	3 288	2 193	3 476	3 811	3 872
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen					
In der Berufsstanz bei den					
Landgerichten <sup>1)</sup> :					
Gewöhnliche Prozesse	2 127	2 013	1 862	1 899	1 695
In der Berufungs- bzw. Revisionsinstanz bei dem					
Oberlandesgericht:					
Gewöhnliche Prozesse	661	642	624	638	615
Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	204	175	214	163	158
<b>Strafsachen</b>					
In I. Instanz bei den					
Amtsgerichten:					
Privatklagesachen	1 637	1 281	1 043	938	849
Anträge auf Erlaß von Straf- und jugendricht. Verfügungen	27 374	26 858	29 180	31 001	34 092
Strafbefehlen	15 472	19 350	20 855	19 440	20 535
Anklagen wegen Verbrechen <sup>2)</sup>	373	393	1 747	1 671	1 813
Vergehen <sup>2)</sup>	8 426	9 758	14 473	14 447	15 009
Übertretungen	2 425	3 402	3 490	3 746	3 905
Landgerichten: Strafverfolgungs- bzw. Anzeigensachen (Staatsanwaltschaft)	109 178	123 444	136 707	151 551	158 447
Hauptverfahren bei den Schwurgerichten <sup>3)</sup>	560	604	540	617	701
In der Berufungsinstanz bei den Landgerichten <sup>3)</sup>	1 684	1 972	2 476	2 382	2 277
In der Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht:					
gegen Urteile der I. Instanz	95	229	297	358	356
gegen Urteile der Berufungsinstanz	69	200	310	260	246

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen 2) bis 1961 nur Einzelrichteranklagen; von 1962 an einschl. Anklagen vor dem Schöffengericht 3) sowie vor den Großen Straf-, Jugend- bzw. Kleinen Strafkammern

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe StJb, S. 511, für 1950 bis 1961 StJb 55 bis 64.

## 4. Räumungs- und Zahlungsklagen 1964

- Die bisherige Statistik der Mietaufhebungs- und Räumungsklagen nach dem Mieterschutz- oder dem Geschäftsraummietengesetz ist am 1. 1. 1963 eingestellt worden. -

Klagen	Räumungsklagen					Zahlungs- klagen, die mit einer Mieterhöhung zusammen- hängen
	ins- gesamt	davon wegen				
		fristloser Kündigung bei vertrags- widrigem Gebrauch oder aus wichtigem Grund	fristloser Kündigung bei Zahlungs- verzug	vertrags- mäßiger Beendigung des Miet- verhältnisses	sonstiger Gründe	
Insgesamt	3 158	475	912	858	913	56
davon erledigt durch stattgebendes streitiges Urteil	591	103	134	189	165	14
stattgebendes Versäumnis- urteil, Anerkenntnis oder Vergleich	1 621	241	508	425	447	19
Klageabweisung	64	11	12	12	29	3
sonstigen Ausgang des Verfahrens	268	29	92	61	86	2
noch nicht rechtskräftig abgeschlossene Klagen	614	91	166	171	186	18

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

## 5. Tätigkeit des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

Jahr	Unerledigte Streitsachen am Jahresbeginn	Eingereichte Streitsachen während des Jahres	Anhängige Streitsachen insgesamt	Erledigte Streitsachen während des Jahres	Unerledigte Streitsachen am Jahresende
1958	2 683	3 070	5 753	3 203	2 550
1960	2 256	2 600	4 856	2 668	2 188
1962	2 006	2 021	4 027	2 072	1 955
1963	1 955	2 450	4 405	2 285	2 120
1964	2 120	2 401	4 521	2 311	2 210

Quelle: Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1954 im StJb 55, für 1955 bis 1961 in den StJb 59 und 64.

## 6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1958	1960	1962	1963	1964
<b>Arbeitsgerichte</b>					
Zahl der Gerichte am 31. 12.	9	9	9	9	9
Klagen insgesamt	6 229	5 642	5 563	5 386	5 417
davon erledigt durch					
Vergleiche	2 465	2 149	2 075	1 869	1 864
streitige Urteile	591	561	666	677	700
sonstige Urteile	482	518	499	531	643
Zurücknahme und anderes	1 963	1 670	1 675	1 578	1 551
unerledigt	728	744	648	731	659
Zulassung von Berufungen wegen grund- sätzlicher Bedeutung	37	77	97	39	36
<b>Landesarbeitsgericht</b>					
Berufungen insgesamt	361	342	266	306	416
davon erledigt durch					
Vergleiche	89	60	68	65	87
streitige Urteile	110	112	97	86	113
sonstige Urteile	6	3	2	6	2
Zurücknahme und anderes	74	71	48	70	94
unerledigt	82	96	51	79	120
Beschwerden insgesamt	46	44	32	32	36
davon erledigt	40	37	29	31	31
unerledigt	6	7	3	1	5

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe StHb, S. 512, für 1950 bis 1961 in den StJb 55 bis 64.

## 7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

Art der Klage bzw. Berufung	Erledigte Fälle insgesamt				davon							Ver- tagun- gen
	1958	1962	1963	1964	in Sitzungen durch					ohne Sit- zungen		
					Zu- spruch und Teil- zu- spruch	Aner- kenn- nis oder auf andere Weise	Ver- gleich	Zu- rück- nahme	Zu- rück- ver- weisung		Ab- weisung bzw. Zu- rück- weisung	
<u>Klagen bei den Sozialgerichten</u>												
Invalidenversicherung	2 254	2 536	2 460	2 018	219	157	243	353	.	475	571	301
Angestelltenversicherung	844	1 163	950	882	80	56	65	188	.	172	321	96
Knappschaftsversicherung	7	12	10	7	-	-	1	1	.	3	2	1
Unfallversicherung	1 151	876	879	861	105	58	91	225	.	230	152	120
Arbeitslosenversicherung	734	141	119	129	23	3	9	20	.	38	36	16
Kriegsopferversorgung	1 115	1 149	1 020	961	205	38	27	151	.	375	165	161
Krankenversicherung	119	613	86	82	14	7	6	9	.	20	26	8
Versicherungspflicht und -berechtigung	247	124	36	59	5	1	3	4	.	29	17	11
Kassenarztrecht	31	52	34	71	10	1	12	7	.	35	6	20
Beschwerden und Erinnerungen	92	190	157	145	23	17	2	4	.	43	56	5
Rechtshilfesachen	360	535	489	463	-	161	-	-	.	-	302	2
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	198	83	119	77	10	7	11	13	.	18	18	10
Altershilfe für Landwirte	.	81	117	125	15	9	4	24	.	39	34	15
Insgesamt 1964	.	.	.	5 880	709	515	474	999	.	1 477	1 706	766
dagegen 1963	.	.	6 476	.	801	565	497	1 231	.	1 543	1 839	726
1962	.	7 555	.	.	885	641	585	1 578	.	1 759	2 107	805
1958	7 152	.	.	.	950	327	581	1 716	.	2 180	1 398	454
<u>Berufungen beim Landessozialgericht</u>												
Invalidenversicherung	329	424	372	354	59	6	52	43	3	124	67	50
Angestelltenversicherung	153	167	128	133	23	4	10	8	-	62	26	15
Knappschaftsversicherung	7	17	5	3	1	-	-	-	-	2	-	-
Unfallversicherung	245	138	91	102	20	2	7	3	1	32	37	12
Arbeitslosenversicherung	132	34	21	27	9	-	2	3	2	6	5	4
Kriegsopferversorgung	1 167	336	284	266	28	13	28	46	4	85	62	42
Krankenversicherung	30	21	14	9	2	3	-	2	-	-	2	1
Versicherungspflicht und -berechtigung	52	27	10	9	-	1	-	-	-	2	6	-
Kassenarztrecht	12	2	8	6	-	-	-	-	-	4	2	1
Beschwerden und Erinnerungen	30	32	30	64	7	11	1	1	-	23	21	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	84	6	9	18	5	-	-	-	-	6	7	1
Altershilfe für Landwirte	.	48	9	18	4	-	1	1	-	9	3	1
Insgesamt 1964	.	.	.	1 009	158	40	101	107	10	355	238	127
dagegen 1963	.	.	981	.	143	31	104	114	9	354	226	152
1962	.	1 252	.	.	191	33	119	149	12	424	324	163
1958	2 241	.	.	.	299	21	245	299	19	769	589	96

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1954 bis 1961 sind jeweils in den StJb 55 bis 64 wiedergegeben. Zahlen über die Tätigkeit des Oberversicherungsamtes, das bestimmte Aufgaben der Sozialgerichte vor deren Einrichtung erledigte, enthalten für die Jahre 1946 bis 1949 das StJb, S. 512, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils die StJb 51 bis 54.

## 8. Tatermittlung

- Auswahl wichtiger Straftaten -

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Fälle				
	1958	1960	1962	1963 <sup>1)</sup>	1964 <sup>1)</sup>
Widerstand gegen die Staatsgewalt (113-120, 122b)	.	.	.	415	335
Delikte wider die öffentliche Ordnung (123-127, 129, 130, 132-134, 136-138, 140, 143, 145c, d)	.	.	.	629	607
Münzverbrechen und -vergehen (146-148, 151)	21	8	1	8	3
Sittlichkeitsdelikte (173-184b)	2 511	2 803	2 992	2 772	2 592
Mord und Totschlag einschl. Versuch (211-213, 216, 43)	27	36	47	47	37
Kindestötung (217)	1	5	6	9	6
Abtreibung (218)	120	202	116	54	52
Fahrlässige Tötung (222)	154	159	201	41	31
Gefährliche und schwere Körperverletzung und solche mit tödlichem Ausgang (223a-227, 229)	729	728	692	760	668
Delikte wider die persönliche Freiheit (234, 235-237, 239-241)	.	.	.	232	227
Einfacher Diebstahl einschl. unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen (242, 248b)	22 219	27 330	30 438	29 645	31 851
Schwerer Diebstahl (243)	6 458	7 880	10 111	10 467	12 600
Unterschlagung (246)	2 280	2 379	2 294	1 986	2 230
Raub und räuberische Erpressung (249-252, 255, 316a)	145	153	204	226	251
Begünstigung und Hehlerei (257-261)	540	491	545	504	504
Betrug und Untreue (263-266)	8 128	9 016	8 823	8 282	8 143
Urkundenfälschung (267, 271-279, 281)	708	619	661	639	792
Brandstiftung (306-309)	467	636	557	779	642
Alle sonstigen Verbrechen und Vergehen nach dem StGB	.	.	.	11 934	12 478
Delikte nach dem Strafgesetzbuch zusammen	.	.	.	69 429	74 049
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundes- und Landesgesetzen zusammen	.	.	.	1 829	1 509
Alle übrigen Delikte nach dem StGB, nach anderen Bundes- und Landesgesetzen darunter Rauschgiftvergehen	23 905	26 548	29 320	.	.
	24	45	16	30	31
Insgesamt	68 413	78 993	87 008	71 258	75 558

1) von 1963 an infolge Umstellung der Erhebung ohne Delikte im Straßenverkehr

Quelle: Landespolizei Schleswig-Holstein - Landeskriminalpolizeiamt -

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1961 siehe StJb 51 bis 64.

## 9. Strafverfolgung

a) Verurteilte nach Jahren

- nur Verurteilte wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- und Bundesgesetze -

Jahr	Verurteilte						
	insgesamt	weiblich	nach dem Strafgesetz- buch	nach anderen Gesetzen	insgesamt	davon	
						Straßen- verkehrs- delikte	sonstige Delikte
je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung							
1955	15 745	2 091	588	273	861	328	532
1956	16 474	2 059	629	274	902	352	551
1957	18 776	2 245	694	341	1 039	440	596
1958	17 497	1 875	637	321	959	385	573
1959	19 445	2 067	720	339	1 058	437	621
1960	20 008	2 045	737	350	1 087	458	630
1961	20 770	2 052	753	368	1 121	512	610
1962	21 584	2 293	767	389	1 155	534	622
1963	20 713	2 186	741	360	1 101	503	598

b) strafbare Handlungen 1963

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende
Staatsgefährdung (88-98)	9	-	9	-	-	-	-	-
Landesverrat (99-101)	14	-	13	-	1	3	1	3
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109)	2	-	1	-	-	1	-	1
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110-122b)	151	6	128	2	6	19	6	19
Verbrechen und Vergehen gegen die öffentliche Ordnung (123-145d)	887	61	764	55	26	83	24	71
darunter Verkehrsunfallflucht (142)	614	42	521	37	6	52	6	41
Münzverbrechen und -vergehen (146-151)	2	-	2	-	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153-163)	120	3	76	3	3	11	3	10
darunter								
Uneidliche Falschaussage (153)	52	1	31	1	3	9	3	8
Meineid (154)	31	2	18	2	-	2	-	2
Fahrlässiger Falscheid (163)	24	-	20	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung (164, 165)	48	3	31	1	4	2	4	1
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166-168)	-	-	-	-	1	-	1	-
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169-172)	521	10	393	9	-	1	-	-
darunter Verletzung der Unterhaltspflicht (170b)	492	9	377	8	-	1	-	-

(Fortsetzung S. 34)

**noch: 9. Strafverfolgung**  
Schluß: b) strafbare Handlungen 1963

Strafbare Handlung (§§ des Strafgesetzbuches)	Nach allgemeinem Strafrecht				Nach Jugendstrafrecht			
	Abgeurteilte		Verurteilte		Abgeurteilte		Verurteilte	
	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Erwach- sene	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Jugend- liche	Heran- wach- sende
Verbrechen u. Vergehen gegen die Sittlichkeit (173-184b) darunter	398	12	300	7	50	56	41	47
Unzucht mit Abhängigen (174)	35	-	27	-	-	-	-	-
Unzucht zwischen Männern (175, 175a)	64	4	51	4	4	9	4	9
Nötigung zur Unzucht (176 Abs. I, Ziff. 1 u. 2)	6	-	4	-	11	6	10	6
Unzucht mit Kindern (176 Abs. I, Ziff. 3)	94	1	73	-	23	13	16	11
Notzucht - Notzucht mit Todesfolge (177, 178)	44	2	31	1	5	16	5	10
Kuppelei (180, 181)	42	-	29	-	-	-	-	-
Erregung öffentlichen Ärgernisses (183)	71	1	59	-	3	8	3	7
Beleidigung (185-200) darunter Verleumdung (187)	307 14	8 -	212 5	7 -	14 -	31 -	14 -	30 -
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211-222) darunter	226	15	164	13	5	17	5	15
Mord (211)	4	1	4	1	-	2	-	2
Totschlag (212, 213)	4	-	3	-	-	-	-	-
Abtreibung (218)	34	3	34	3	-	3	-	3
Fahrlässige Tötung (222) darunter in Verbindung mit Verkehrsunfall	183 149	11 10	122 110	9 8	4 3	12 12	4 3	10 10
Körperverletzung (223-233) darunter	3 151	333	2 723	308	95	228	86	201
Vorsätzliche leichte Körperverletzung (223)	349	29	295	22	18	43	16	42
Gefährliche Körperverletzung (223a)	202	17	152	14	29	39	25	39
Fahrlässige Körperverletzung (230) darunter in Verbindung mit Verkehrsunfall	2 592 2 466	287 279	2 271 2 171	272 266	47 40	144 130	44 38	119 107
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234-241a)	106	3	78	3	8	11	7	11
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	2 869	208	2 593	180	812	709	761	667
Diebstahl (242)	1 679	131	1 517	109	546	433	509	398
schwerer Diebstahl (243)	306	35	287	32	201	177	188	176
Rückfalldiebstahl (244)	322	7	291	7	-	4	-	4
Unterschlagung (246)	420	16	365	14	22	49	21	47
Raub und Erpressung (249-256) darunter Erpressung (253)	45 10	1 -	34 7	1 -	13 1	25 4	13 1	24 4
Begünstigung und Hehlerei (257-262) darunter	169	11	124	9	51	35	47	30
Begünstigung - Vereitelung von Maßregeln - Personenhehlerei (257, 257a, 258)	33	3	25	3	4	10	4	10
Sachhehlerei - Gewerbs- oder gewohnheitsmäßige Hehlerei (259, 260)	135	8	98	6	47	25	43	20
Betrug und Untreue (263-266) darunter	1 438	49	1 111	41	38	78	35	72
Betrug (263)	1 150	46	875	38	37	70	34	65
Untreue (266)	115	2	87	2	1	6	1	6
Urkundenfälschung (267-281)	107	7	97	7	11	13	9	12
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284-302e) darunter Jagd- und Fischwilderei (292, 293)	114 93	6 3	101 85	6 3	5 2	9 6	3 -	8 5
Sachbeschädigung (303-305)	222	51	194	44	71	95	52	87
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306-330c) darunter	1 602	68	1 468	65	19	79	17	75
Menschengefährdende, besonders schwere und einfache Brandstiftung (306-308)	8	-	5	-	4	1	3	1
Fahrlässige Brandstiftung (309)	106	2	88	2	7	4	6	3
Vorsätzliche Gefährdung des Transportverkehrs (315)	1	-	1	-	-	-	-	-
Fahrlässige Transportgefährdung (316 Abs. I)	49	4	48	4	-	-	-	-
Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs (315a)	10	-	6	-	-	1	-	1
Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs (316 Abs. II)	855	38	772	36	2	35	2	32
Volltrunkenheit (330a)	550	23	531	22	5	30	5	30
darunter in Verbindung mit Verkehrsunfall (330a)	102	2	101	2	-	4	-	4
Verbrechen und Vergehen im Amt (331-359)	46	1	35	1	1	5	1	5
<b>I. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen des Strafgesetzbuches zusammen</b>	<b>12 554</b>	<b>856</b>	<b>10 651</b>	<b>762</b>	<b>1 234</b>	<b>1 511</b>	<b>1 130</b>	<b>1 389</b>
Konkursordnung (239-244)	4	-	2	-	-	-	-	-
Lebensmittel- einschl. Milchgesetz	237	-	203	-	-	-	-	-
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AVAVG)	40	-	32	-	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	4 233	315	4 144	305	367	417	350	396
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	75	8	61	8	1	3	1	3
Wehrstrafgesetz	132	25	127	23	-	30	-	30
Übrige	1 116	35	1 020	35	15	34	14	27
<b>II. Verbrechen und Vergehen gegen die Bestimmungen anderer Bundesgesetze zusammen</b>	<b>5 837</b>	<b>383</b>	<b>5 589</b>	<b>371</b>	<b>383</b>	<b>484</b>	<b>365</b>	<b>456</b>
<b>III. Vergehen gegen die Bestimmungen der Landesgesetze</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
<b>IV. Übertretungen<sup>1)</sup></b>	<b>1 106</b>	<b>55</b>	<b>1 106</b>	<b>55</b>	<b>34</b>	<b>66</b>	<b>34</b>	<b>66</b>
<b>I.-IV. Insgesamt</b>	<b>19 506</b>	<b>1 295</b>	<b>17 354</b>	<b>1 189</b>	<b>1 652</b>	<b>2 061</b>	<b>1 530</b>	<b>1 911</b>
davon Straßenverkehrsdelikte	9 529	741	8 925	709	421	661	402	601
Sonstige Delikte	9 977	554	8 429	480	1 231	1 400	1 128	1 310

1) nach § 361 Ziff. 3 - 8 StGB, wenn Unterbringung in ein Arbeitshaus angeordnet bzw. Jugendstrafe oder Arrest verhängt wurde sowie nach § 21 StVG in Verbindung mit der StVO oder StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist

## Schluß: 9. Strafverfolgung

## c) abgeurteilte Personen

	1958	1960	1961	1962	1963
<b>Allgemeines Strafrecht</b>					
Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	16 943	18 892	20 015	20 992	20 801
weiblich	1 999	2 125	2 083	2 324	2 195
davon Freigesprochene <sup>1)</sup>	1 475	1 335	1 433	1 401	1 405
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	937	936	858	884	842
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	18	16	19	11	11
Verurteilte	14 513	16 605	17 705	18 696	18 543
und zwar weiblich	1 593	1 735	1 774	1 976	1 880
vorbekannt	5 334	6 303	6 602	6 894	6 934
darunter mehr als viermal	1 055	1 285 <sup>a</sup>	1 394 <sup>a</sup>	1 545 <sup>a</sup>	1 477 <sup>a</sup>
Ausländer oder Staatenlose	210	363 <sup>a</sup>	499 <sup>a</sup>	465 <sup>a</sup>	608 <sup>a</sup>
davon waren zur Zeit der Tat Heranwachsende im Alter von 18 - 20 Jahren	1 166	1 348	1 665	1 486	1 189
Erwachsene im Alter von					
21 - 24 Jahren	2 992	4 066	4 650	5 049	5 320
25 - 29 "	2 371	2 785	3 021	3 451	3 736
30 - 39 "	2 910	3 338	3 441	3 659	3 502
40 - 49 "	2 600	2 378	2 288	2 314	2 228
50 - 59 "	1 819	1 864	1 847	1 908	1 830
60 und mehr Jahren	655	826	793	829	738
<b>Jugendstrafrecht</b>					
Rechtskräftig Abgeurteilte insgesamt	3 410	4 153	4 238	4 316	3 713
weiblich	325	380	338	374	364
Verurteilte und zwar weiblich	3 135	3 786	3 896	3 954	3 441
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt unehelich z. Z. der Tat	288	321	298	334	327
davon erhielten Jugendstrafe	619	866	1 019	1 010	942
Zuchtmittel	332	297	375	488	453
Erziehungsmaßregel	386	473	479	483	405
waren z. Z. der Tat 14 - 15 Jahre alt	2 694	3 278	3 373	3 427	3 000
16 - 17 " "	55	35	44	44	36
18 - 20 " "	435	513	562	623	549
	1 026	1 062	1 183	1 178	981
	1 674	2 211	2 151	2 153	1 911

1) einschl. der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

a) einschl. der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 sind im StHB, S. 513 ff. veröffentlicht. Vergleichszahlen finden sich: zu Tabelle 9a) für die Jahre 1951 bis 1954 im StJb 60; zu Tabelle 9b) für die Jahre 1950 bis 1962 jeweils in den StJb 51 bis 64; zu Tabelle 9c) für die Jahre 1950 bis 1954 im StJb 55 und für die Jahre 1955 bis 1959 in den StJb 62 bis 64.

## 10. Strafvollzug

## a) Gefangene und Verwahrte am 31.3.1964

Altersgruppe Strafdauer Vorstrafen	Gefangene und Verwahrte		davon in						
	insgesamt	weiblich	Zucht- haus	Ge- fängnis 1)	Straf- arrest	Haft (StGB)	Jugend- strafe 2)	Siche- rungs- ver- wahrung	Ar- beits- haus, Asyl
Gefangene und Verwahrte insgesamt	1 674	.	41	1 285	3	58	251	10	26
weiblich	.	270	41	165	-	7	21	10	26
Alter									
Jugendliche im Alter von 14 - 17 Jahren	15	3	.	.	.	.	15	.	.
Heranwachsende im Alter von 18 - 20 Jahren	185	16	-	8	-	-	176	-	1
Erwachsene im Alter von 21 - 24 Jahren	401	36	-	324	3	9	60	-	5
25 - 29 "	448	59	4	418	-	18	.	-	8
30 - 49 "	531	128	25	461	-	27	.	6	12
50 Jahren u. mehr	94	28	12	74	-	4	.	4	-
Zeitdauer der Strafen und Maßregeln									
bis einschl. 3 Monate	311	37	.	246	3	58	4	.	.
mehr als 3 Monate bis einschl. 1 Jahr	651	103	-	562	-	.	89	.	.
" " 1 Jahr " " 2 Jahre	338	34	7	274	-	-	57	.	.
" " 2 Jahre " " 5 "	243	42	20	192	-	-	31	.	.
" " 5 " " 15 "	22	5	5	8	-	-	9	.	.
lebenslanglich	9	9	9	.	-	-	.	.	.
von unbestimmter Dauer	74	14	.	3	.	.	61	10	.
von bestimmter Dauer - bis zu 2 Jahren	21	21	.	.	.	.	.	.	21
" " 4 "	5	5	.	.	.	.	.	.	5
Vorstrafen									
nicht vorbestraft	353	41	5	181	-	10	156	-	1
vorbekannt	1 321	229	36	1 104	3	48	95	10	25
davon (neben anderen) als schwerste Strafe									
mit Zuchthaus	64	33	19	34	-	-	-	10	1
Gefängnis	924	163	16	855	1	27	7	-	18
Jugendstrafe	183	11	-	103	-	1	79	-	-
Einschließung und Straf-arrest	2	-	-	1	1	-	-	-	-
Haft und Arbeitshaus	33	10	-	19	1	7	1	-	5
Geldstrafe	97	10	1	78	-	10	8	-	-
sonstigen Strafenverbindungen	18	2	-	14	-	3	-	-	1

1) einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschl. Gefängnisstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

## Schluß: 10. Strafvollzug

## b) Zu- und Abgänge in Strafvollzugsanstalten

	1961	1962	1963	1964				
				insgesamt	weiblich	in selbstständigen Vollzugsanstalten	in Vollzugsanstalten mit einer Belegbarkeit von	
							50 und mehr Personen	weniger als 50 Personen
Belegbarkeit am 1. Januar	1 983	1 926	1 972	2 061	418	1 796	129	136
Gefangenenbestand am Anfang des Jahres	1 700	1 826	1 957	1 877	249	1 711	71	95
Zugänge	11 357	11 639	11 802	11 881	945	8 678	909	2 294
davon								
Untersuchungshaft	3 478	3 507	3 466	3 451	154	2 114	448	889
Zuchthaus <sup>1)</sup>	127	144	154	129	28	122	2	5
Gefängnis <sup>1)</sup>	5 337	5 567	5 140	5 297	552	4 253	306	738
Jugendstrafe <sup>2)</sup>	587	656	599	584	41	559	4	21
Haft (StGB)	919	762	1 381	1 280	106	713	113	454
Sicherungsverwahrung	5	7	10	12	9	12	-	-
Arbeitshaus, Asyl	16	33	29	46	37	46	-	-
Strafarrest	8	7	12	15	-	10	1	4
Sonstige Freiheitsentziehung	880	956	1 011	1 067	18	849	35	183
Untergebracht gewesene Gefangene und Verwahrte im Jahre	13 057	13 465	13 759	13 758	1 194	10 389	980	2 389
Abgänge	11 231	11 508	11 882	11 858	956	8 679	887	2 292
davon								
Untersuchungshaft	3 423	3 508	3 446	3 481	152	2 155	421	905
Zuchthaus <sup>1)</sup>	145	146	156	135	31	128	2	5
Gefängnis <sup>1)</sup>	5 229	5 437	5 204	5 230	552	4 202	307	721
Jugendstrafe <sup>2)</sup>	623	656	648	592	55	566	4	22
Haft (StGB)	906	771	1 369	1 296	106	723	118	455
Sicherungsverwahrung	7	6	6	13	10	13	-	-
Arbeitshaus, Asyl	14	23	29	42	33	42	-	-
Strafarrest	10	6	13	12	-	8	1	3
Sonstige Freiheitsentziehung	874	955	1 011	1 057	17	842	34	181
Gefangenenbestand am Schluß des Jahres	1 826	1 957	1 877	1 900	238	1 710	93	97

1) einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die nach § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschl. Gefängnisstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

## c) in Landeskrankenhäusern Untergebrachte 1964

	Auf Grund strafrichterlicher Entscheidung Eingewiesene		davon Maßregeln der Sicherung und Besserung nach					
			§§ 42b StGB und 126a StPO		§ 42c StGB		§ 42d StGB	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Bestand am Anfang des Jahres	203	6	202	6	1	-	-	-
Zugänge	38	3	33	3	5	-	-	-
Abgänge	34	1	32	1	2	-	-	-
Bestand am Schluß des Jahres	207	8	203	8	4	-	-	-

HINWEIS: Vergleichbare Zahlen der in Strafvollzugsanstalten untergebrachten Personen in den Rechnungsjahren 1952 bis 1954 sind im StJb 57, für 1955 bis 1959 im StJb 62, und für die in Anstalten außerhalb der Justizverwaltung Eingewiesenen der Jahre 1961 bis 1963 in den StJb 62 bis 64 veröffentlicht.

*Rebus*

## 11. Einsatz der Feuerwehren

	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Großbrände	165	264	145	164	189	251	232
Mittelbrände	177	423	287	234	278	401	325
Klein- und Entstehungsbrände	750	1 502	1 005	870	928	1 392	1 170
Gemeldete Brände insgesamt	1 092	2 189	1 437	1 268	1 395	2 044	1 727
darunter verursacht 1) durch							
Blitzschlag	33	47	27	20	15	22	26
Explosion	15	12	22	11	12	16	11
Fehlerhafte bauliche Anlage <sup>2)</sup>	125	171	139	146	155	185	134
Fehlerhafte elektrische Anlage und Geräte	119	101	112	113	113	152	158
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	444	187	194	196	303	299	235
Selbstentzündung	92	36	30	61	44	73	50
Kinderbrandstiftung	76	58	29	68	53	64	58
Vorsätzliche Brandstiftung	14	43	24	29	46	58	72
Betrieb und maschinelle Einrichtungen	69	60	47	63	57	71	77
Sonstige Ursachen	41	26	6	35	19	67	3
Nicht ermittelt	64	171	126	42	21	58	44

1) ab 1959 = Ursachen nur für Brände in Gebäuden, nicht für die Brände auf Freiflächen

2) einschl. Schornsteinbrände

Quelle: Landesamt für Brandschutz Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 sind im StJb, S. 571 ff. veröffentlicht, für 1952 bis 1959 in den StJb 53 bis 60.

## 7. WAHLEN

### 1. Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien  
- ohne Berücksichtigung der Nachwahlen -

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung in %	Ungültige Stimmen in %	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf							
	in 1 000	in % der Bevölkerung			CDU	FDP	GDP (GB/BHE, DP-SHB)	SPD	SSW	DRP	Sonstige <sup>1)</sup>	
<b>Landtagswahl</b>												
9. 7. 1950	1 716	64,2	78,2	2,3	19,8	7,1	33,0	27,5	5,5	2,8	4,5	
12. 9. 1954	1 549	66,5	78,6	1,9	32,2	7,5	19,1	33,2	3,5	1,5	3,0	
28. 9. 1958	1 567	69,1	78,7	1,3	44,4	5,4	9,7	35,9	2,8	1,1	0,7	
23. 9. 1962	1 654	71,4	70,1	1,2	45,0	7,9	4,2	39,2	2,3	-	1,3	
<b>Bundestagswahl</b>												
14. 8. 1949 <sup>2)</sup>	1 731	64,3	82,7	2,3	30,7	7,4	12,1	29,6	5,4	-	14,8	
6. 9. 1953 <sup>2)</sup>	1 573	65,7	88,5	2,9	47,1	4,5	15,6	26,5	3,3	0,9	2,0	
15. 9. 1957 <sup>2)</sup>	1 541	68,3	88,7	4,0	48,1	5,6	12,1	30,8	2,5	0,7	0,2	
17. 9. 1961 <sup>2)</sup>	1 626	70,2	88,0	4,8	41,8	13,8	3,9	36,4	1,9	0,9	1,4	
19. 9. 1965 <sup>2)</sup>	1 687	69,7	85,9	2,2	48,2	9,4	-	38,8	-	-	3,6	
<b>Kreiswahl<sup>3)</sup></b>												
25. 10. 1959	1 562	68,5	76,1	2,9	39,9	8,9	9,6	36,9	2,9	0,9	1,0	
11. 3. 1962	1 621	70,0	71,2	2,6	42,3	10,7	4,8	38,3	2,5	-	1,4	

1) 1950 = KPD (2,2), SRP (1,6), Parteilose (0,7); 1954 = KPD (2,1), BdD (0,8), SHLP (0,1); 1958 = BdD (0,5), Parteilose (0,2); 1962 = DFU (1,2), DG (0,1) - 1949 = KPD (3,1), DKP (1,9), Zentrum (0,9), RSF (1,3), Parteilose (7,6); 1953 = KPD (1,2), DNS (0,4), GVP (0,4); 1957 = BdD (0,2), 1961 = DFU (1,3), DG (0,1) - 1959 = BdD (0,1), uSHB (0,7), GSHR (0,0), Parteilose (0,2); 1962 = DFU (0,6), uSHB (0,1), Einzelbewerber (0,1), Wählergruppen (0,6); 1965 = AUD (0,2), DFU (1,0), NPD (2,4);  
2) nur Zweitstimmen 3) einschl. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten

### b) Sitzverteilung

- Zahlen in Klammern: direkte Sitze -

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf					
		CDU	FDP	GDP (GB/BHE, DP-SHB)	SPD	SSW	Sonstige
<b>Landtagswahl</b>							
9. 7. 1950	69 (46)	16 (16)	8 (8)	22 (12)	19 (8)	4 (2)	-
12. 9. 1954	69 (42)	25 (19)	5 (-)	14 (1)	25 (22)	-	-
28. 9. 1958	69 (42)	33 (32)	3 (-)	5 (-)	26 (10)	2 (-)	-
23. 9. 1962	69 (42)	34 (29)	5 (-)	-	29 (13)	1 (-)	-
<b>Bundestagswahl</b>							
14. 8. 1949	23 (14) <sup>b</sup>	8 (7) <sup>b</sup>	2 (-)	3 (-)	8 (6)	1 (-)	1 (1) <sup>a</sup>
6. 9. 1953	26 (14) <sup>c</sup>	14 (14) <sup>c</sup>	1 (-)	4 (-)	7 (-)	-	-
15. 9. 1957	23 (14) <sup>d</sup>	14 (14) <sup>d</sup>	1 (-)	1 (-)	7 (-)	-	-
17. 9. 1961	24 (14) <sup>d</sup>	13 (13) <sup>d</sup>	3 (-)	-	8 (1)	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	11 (10)	2 (-)	-	8 (1)	-	-
<b>Kreiswahl<sup>1)</sup></b>							
25. 10. 1959	885 (520) <sup>e</sup>	382 (310) <sup>e</sup>	76 (16)	76 (1)	309 (181)	36 (11)	6 (1) <sup>f</sup>
11. 3. 1962	881 (520) <sup>g</sup>	400 (317) <sup>g</sup>	100 (10)	27 (-)	324 (181)	26 (10)	4 (2) <sup>h</sup>

1) einschl. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten a) = Parteilose 1 (1) b) = darunter 2 c) darunter 3 d) = darunter 4 e) = darunter 13 Überhangmandate f) = uSHB 6 (1) g) = darunter 9 Überhangmandate h) Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1)

### 2. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein

a) in den Jahren 1921 bis 1933<sup>1)</sup>

b) in den Jahren nach 1945

Landtagswahl <sup>2)</sup>		Reichstagswahl <sup>2)</sup>		Kreistagswahl	
Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen
1921	4 720	1921	4 966	1925	1 942
1924	5 408	1924 <sup>3)</sup>	7 620	1929	4 503
1928	2 466	1924 <sup>4)</sup>	5 134	1933	4 658
1933	1 804	1928	2 428		
		1930	1 787		
		1932	1 511		
		1932	1 694		

Landtagswahl		Bundestagswahl		Kreistagswahl <sup>5)</sup>	
Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen	Jahr	Stimmen
1947	99 500	1949	75 388	1948	91 631 <sup>a</sup>
1950	71 864	1953	44 585 <sup>b</sup>	1951	65 967
1954	42 242	1957	32 262 <sup>b</sup>	1955	42 097
1958	34 136	1961	25 449 <sup>b</sup>	1959	33 460
1962	26 883	1965	-	1962	28 265

1) im Jahre 1920 wurden insgesamt 12 800 dänische Stimmen bei der Abstimmung 2. Zone (Flensburg-Stadt/Land und Sütdonern) abgegeben 2) ohne Partei Friesland bzw. Friesische Heimat 3) Mai 4) Dezember 5) einschl. Gemeindevahl in den kreisfreien Städten a) darunter 11 177 Stimmen für die SPF b) Zweitstimmen

## 3. Bundestagswahl 1965

## a) Erststimmen

Wahlkreis	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung in %	Ungültige	Gültige	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				Stimmen	CDU	SPD	FDP	AUD	DFU	NPD	FSU	
1 Flensburg	114 222	93 928	82,2	3 374	90 554	44 415	36 074	7 123	-	888	1 902	152
2 Schleswig - Eckernförde	128 275	108 247	84,4	2 881	105 366	57 166	38 357	6 968	-	553	2 322	-
3 Husum	140 338	115 183	82,1	3 514	111 669	63 672	34 560	9 859	130	703	2 745	-
4 Steinburg - Süderdithm.	139 425	120 702	86,6	4 408	116 294	60 686	41 304	10 777	133	628	2 766	-
5 Rendsburg - Neumünster	167 994	144 316	85,9	3 289	141 027	74 904	53 425	8 913	594	809	2 382	-
6 Kiel	179 450	154 780	86,3	3 493	151 287	65 699	74 171	7 122	275	1 622	2 398	-
7 Plön	132 265	114 729	86,7	3 637	111 092	56 041	44 659	6 734	330	586	2 742	-
8 Segeberg - Eutin	135 466	117 375	86,6	2 879	114 496	61 340	39 749	9 964	339	702	2 402	-
9 Pinneberg	164 967	144 819	87,8	5 296	139 523	69 692	56 916	8 996	222	1 758	1 939	-
10 Stormarn - Hzgt. Lauenburg	207 361	181 683	87,6	4 606	177 077	90 033	67 760	13 018	352	2 586	3 328	-
11 Lübeck	177 503	153 232	86,3	3 681	149 551	71 410	64 792	7 762	283	2 059	3 245	-
Schleswig-Holstein	1 687 266	1 448 994	85,9	41 058	1 407 936	715 058	551 767	97 236	2 658	12 894	28 171	152

## b) Zweitstimmen

Wahlkreis	Abgegebene Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
	Anzahl	davon		gültig	CDU	SPD	FDP	AUD	DFU	NPD
		Anzahl	%							
1 Flensburg	93 928	2 280	2,4	91 648	43 090	36 586	8 559	82	1 019	2 312
2 Schleswig - Eckernförde	108 247	2 323	2,1	105 924	53 707	38 417	10 336	144	625	2 695
3 Husum	115 183	2 596	2,3	112 587	61 417	34 722	12 356	131	813	3 148
4 Steinburg - Süderdithm.	120 702	2 601	2,2	118 101	58 846	42 225	12 809	148	722	3 351
5 Rendsburg - Neumünster	144 316	3 724	2,6	140 592	70 542	52 986	12 948	461	900	2 755
6 Kiel	154 780	1 965	1,3	152 815	63 075	71 759	12 374	366	1 923	3 318
7 Plön	114 729	2 597	2,3	112 132	53 944	44 667	9 193	285	666	3 377
8 Segeberg - Eutin	117 375	2 827	2,4	114 548	58 738	39 299	12 441	369	840	2 861
9 Pinneberg	144 819	2 640	1,8	142 179	67 359	56 901	13 243	233	2 067	2 376
10 Stormarn - Hzgt. Lauenburg	181 683	4 350	2,4	177 333	84 755	67 856	17 681	356	2 777	3 908
11 Lübeck	153 232	4 349	2,8	148 883	67 153	64 483	10 821	312	2 151	3 963
Schleswig-Holstein	1 448 994	32 252	2,2	1 416 742	682 626	549 901	132 761	2 887	14 503	34 064

## c) Anteile der Parteien in %

Wahlkreis	Erststimmen							Zweitstimmen					
	CDU	SPD	FDP	AUD	DFU	NPD	FSU	CDU	SPD	FDP	AUD	DFU	NPD
1 Flensburg	49,0	39,8	7,9	-	1,0	2,1	0,2	47,0	39,9	9,3	0,1	1,1	2,5
2 Schleswig - Eckernförde	54,3	36,4	6,6	-	0,5	2,2	-	50,7	36,3	9,8	0,1	0,6	2,5
3 Husum	57,0	30,9	8,8	0,1	0,6	2,5	-	54,6	30,8	11,0	0,1	0,7	2,8
4 Steinburg - Süderdithm.	52,2	35,5	9,3	0,1	0,5	2,4	-	49,8	35,8	10,8	0,1	0,6	2,8
5 Rendsburg - Neumünster	53,1	37,9	6,3	0,4	0,6	1,7	-	50,2	37,7	9,2	0,3	0,6	2,0
6 Kiel	43,4	49,0	4,7	0,2	1,1	1,6	-	41,3	47,0	8,1	0,2	1,3	2,2
7 Plön	50,4	40,2	6,1	0,3	0,5	2,5	-	48,1	39,8	8,2	0,3	0,6	3,0
8 Segeberg - Eutin	53,6	34,7	8,7	0,3	0,6	2,1	-	51,3	34,3	10,9	0,3	0,7	2,5
9 Pinneberg	50,0	40,8	6,4	0,2	1,3	1,4	-	47,4	40,0	9,3	0,2	1,5	1,7
10 Stormarn - Hzgt. Lauenburg	50,8	38,3	7,4	0,2	1,5	1,9	-	47,8	38,3	10,0	0,2	1,6	2,2
11 Lübeck	47,7	43,3	5,2	0,2	1,4	2,2	-	45,1	43,3	7,3	0,2	1,4	2,7
Schleswig-Holstein	50,8	39,2	6,9	0,2	0,9	2,0	0,0	48,2	38,8	9,4	0,2	1,0	2,4

## d) Anteile der Parteien an den Zweitstimmen im Vergleich zu 1961 in %

Wahlkreis	1965						1961					
	CDU	SPD	FDP	AUD	DFU	NPD	CDU	SPD	FDP	GDP	SSW	Sonst. 1)
1 Flensburg	47,0	39,9	9,3	0,1	1,1	2,5	39,1	27,1	12,7	4,0	15,3	1,8
2 Schleswig - Eckernförde	50,7	36,3	9,8	0,1	0,6	2,5	45,8	30,8	12,5	4,1	5,0	1,7
3 Husum	54,6	30,8	11,0	0,1	0,7	2,8	46,6	27,6	15,8	3,8	4,5	1,7
4 Steinburg - Süderdithm.	49,8	35,8	10,8	0,1	0,6	2,8	41,1	35,5	17,0	4,1	0,1	2,2
5 Rendsburg - Neumünster	50,2	37,7	9,2	0,3	0,6	2,0	44,1	36,4	13,7	3,0	0,6	2,2
6 Kiel	41,3	47,0	8,1	0,2	1,3	2,2	37,3	45,6	12,7	1,2	0,1	3,0
7 Plön	48,1	39,8	8,2	0,3	0,6	3,0	41,2	38,8	12,0	6,1	0,1	1,8
8 Segeberg - Eutin	51,3	34,3	10,9	0,3	0,7	2,5	43,1	31,9	16,5	6,7	0,1	1,9
9 Pinneberg	47,4	40,0	9,3	0,2	1,5	1,7	39,7	40,6	14,2	2,9	0,1	2,5
10 Stormarn - Hzgt. Lauenburg	47,8	38,3	10,0	0,2	1,6	2,2	40,7	37,8	14,0	4,6	0,1	2,9
11 Lübeck	45,1	43,3	7,3	0,2	1,4	2,7	42,0	40,3	11,5	3,3	0,0	2,9
Schleswig-Holstein	48,2	38,8	9,4	0,2	1,0	2,4	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	2,3

1) DRP = 0,9 %, DFU = 1,3 %, DG = 0,1 %

## Schluß: 3. Bundestagswahl 1965

e) in den Kreisen (Grundzahlen)

- Zweitstimmen -

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- berech- tigte	Wähler	Ungültige		Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			Stimmen		CDU	SPD	FDP	AUD	DFU	NPD
FLENSBURG	69 945	57 171	1 372	55 799	23 560	25 138	5 038	58	711	1 294
KIEL	194 849	167 784	2 194	165 590	68 108	78 155	13 370	383	2 038	3 536
LÜBECK	177 503	153 232	4 349	148 883	67 153	64 483	10 821	312	2 151	3 963
NEUMÜNSTER	54 672	47 778	1 187	46 591	21 094	20 707	3 587	112	380	711
Kreisfreie Städte	496 969	425 965	9 102	416 863	179 915	188 483	32 816	865	5 280	9 504
Eckernförde	46 698	39 454	869	38 585	18 749	14 783	4 117	77	242	617
Eiderstedt	13 011	10 511	244	10 267	4 622	3 365	1 805	10	109	356
Eutin	66 041	57 983	1 312	56 671	27 887	21 465	4 964	180	463	1 712
Flensburg-Land	44 277	36 757	908	35 849	19 530	11 448	3 521	24	308	1 018
Hzgt. Lauenburg	96 961	85 021	2 154	82 867	40 573	31 905	7 014	106	1 146	2 123
Husum	43 800	36 365	770	35 595	19 327	10 959	3 750	27	299	1 233
Norderdithmarschen	41 935	35 800	892	34 908	19 369	10 930	3 400	61	148	1 000
Oldenburg (Holstein)	53 238	45 707	1 158	44 549	21 676	17 382	3 475	51	243	1 722
Pinneberg	164 967	144 819	2 640	142 179	67 359	56 901	13 243	233	2 067	2 376
Plön	79 027	69 022	1 439	67 583	32 268	27 285	5 718	234	423	1 655
Rendsburg	113 322	96 538	2 537	94 001	49 448	32 279	9 361	349	520	2 044
Schleswig	66 178	55 789	1 225	54 564	29 925	17 238	5 263	50	268	1 860
Segeberg	69 425	59 392	1 515	57 877	30 851	17 834	7 477	189	377	1 149
Steinburg	87 946	76 613	1 566	75 047	36 173	27 482	8 610	76	531	2 175
Stormarn	110 400	96 662	2 196	94 466	44 182	35 951	10 667	250	1 631	1 785
Süderdithmarschen	51 479	44 089	1 035	43 054	22 673	14 743	4 199	72	191	1 176
Südtondern	41 592	32 507	690	31 817	18 099	9 468	3 401	33	257	559
Kreise	1 190 297	1 023 029	23 150	999 879	502 711	361 418	99 945	2 022	9 223	24 560
Schleswig-Holstein	1 687 266	1 448 994	32 252	1 416 742	682 626	549 901	132 761	2 887	14 503	34 064

f) in den Kreisen (Prozentzahlen)

- Zweitstimmen -

KREISFREIE STADT Kreis	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
			CDU	SPD	FDP	AUD	DFU	NPD
FLENSBURG	81,7	2,4	42,2	45,1	9,0	0,1	1,3	2,3
KIEL	86,1	1,3	41,1	47,2	8,1	0,2	1,2	2,1
LÜBECK	86,3	2,8	45,1	43,3	7,3	0,2	1,4	2,7
NEUMÜNSTER	87,4	2,5	45,3	44,4	7,7	0,2	0,8	1,5
Kreisfreie Städte	85,7	2,1	43,2	45,2	7,9	0,2	1,3	2,3
Eckernförde	84,5	2,2	48,6	38,3	10,7	0,2	0,6	1,6
Eiderstedt	80,8	2,3	45,0	32,8	17,6	0,1	1,1	3,5
Eutin	87,8	2,3	49,2	37,9	8,8	0,3	0,8	3,0
Flensburg-Land	83,0	2,5	54,5	31,9	9,8	0,1	0,9	2,8
Hzgt. Lauenburg	87,7	2,5	49,0	38,5	8,5	0,1	1,4	2,6
Husum	83,0	2,1	54,3	30,8	10,5	0,1	0,8	3,5
Norderdithmarschen	85,4	2,5	55,5	31,3	9,7	0,2	0,4	2,9
Oldenburg (Holstein)	85,9	2,5	48,7	39,0	7,8	0,1	0,5	3,9
Pinneberg	87,8	1,8	47,4	40,0	9,3	0,2	1,5	1,7
Plön	87,3	2,1	47,7	40,4	8,5	0,3	0,6	2,4
Rendsburg	85,2	2,6	52,6	34,3	10,0	0,4	0,6	2,2
Schleswig	84,3	2,2	54,8	31,6	9,6	0,1	0,5	3,4
Segeberg	85,5	2,6	53,3	30,8	12,9	0,3	0,7	2,0
Steinburg	87,1	2,0	48,2	36,6	11,5	0,1	0,7	2,9
Stormarn	87,6	2,3	46,8	38,1	11,3	0,3	1,7	1,9
Süderdithmarschen	85,6	2,3	52,7	34,2	9,8	0,2	0,4	2,9
Südtondern	78,2	2,1	56,9	29,8	10,7	0,1	0,8	1,8
Kreise	85,9	2,3	50,3	36,1	10,0	0,2	0,9	2,5
Schleswig-Holstein	85,9	2,2	48,2	38,8	9,4	0,2	1,0	2,4

CDU Christlich Demokratische Union  
 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
 FDP Freie Demokratische Partei  
 AUD Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher

DFU Deutsche Friedens-Union  
 NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands  
 FSU Freisoziale Union

## Volksabstimmungen

1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone siehe StHb, S. 536.

## Reichstagswahlen

1919 bis 1933 im StHb, S. 537 (beachte: die Zahlen für die Wahlen zur Nationalversammlung 1919 sind falsch).

## Kommunalwahlen

1946 im StHb, S. 539 und 542/543;  
 1948 im StHb, S. 540/541 und 545 sowie StHb, Sonderheft B;  
 1951 im StHb 51, S. 167 und 201/202;

1955 im StJb 55, S. 29/30;  
 1959 im StB III 3 - 2/1959 und StMh 60, S. 28/32;  
 1962 im StB III 3 - 5/1962 und StMh 62, S. 200/205.

## Landtagswahlen

1947 im StHb, S. 546/547;  
 1950 nach Wahlkreisen in StMh 50, S. 313 ff., nach Kreisen im StJb 51, S. 77;  
 1954 im StJb 54, S. 139/140 (Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in StMh 54, S. 499 ff.);

1958 im StJb 58, S. 33/36, in StMh 59, S. 4/8 und StatSH, Heft 28;  
 Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1954 bis 1964 siehe StTb 54 bis 64;  
 1962 in StB III 2 - 5/62 und in StMh 63, S. 36/40.

## Bundestagswahlen

1949 in StMh, Sonderheft D, StMh 50, S. 269/271 und im StHb, S. 548/549;  
 1953 im StJb 54, S. 140/141 und im StMh 54, S. 47 ff.;  
 1957 in StB III 1 - 3/1957 und StatSH, Heft 24;

1961 in StB III 1 - 5/1961, StMh 61, S. 220 ff. und StMh 62, S. 38 ff.;  
 Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern 1954 bis 1964 siehe StTb 54 bis 65;  
 1965 im StB III 1 - 5/1965, StMh 64, S. 238 und 263/264 sowie StMh 65, S. 156/157 und 244

## Hinweise auf weiteres Material

## 8. ERWERBSTÄTIGKEIT

## 1. Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt

Überwiegender Lebensunterhalt	Bevölkerung insgesamt		davon			
			Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch						
Erwerbstätigkeit	920 884	39,7	920 884	89,9	-	-
Arbeitslosengeld/-hilfe	4 267	0,2	4 267	0,4	-	-
Rente und dgl.	397 875	17,2	22 438	2,2	375 437	29,0
davon						
Sozialversicherungsrente u. dgl.	365 873	15,8	19 405	1,9	346 468	26,8
eigenes Vermögen u. dgl.	24 581	1,1	2 387	0,2	22 194	1,7
sonstige Unterhaltsquellen	7 421	0,3	646	0,1	6 775	0,5
Angehörige	994 415	42,9	76 785	7,5	917 630	71,0
davon von einem Erpänger mit überwiegendem Lebensunterhalt durch						
Erwerbstätigkeit	847 804	36,6	63 787	6,2	784 017	60,6
Arbeitslosengeld/-hilfe	3 185	0,1	230	0,0	2 955	0,2
Rente und dgl.	120 868	5,2	10 406	1,0	110 462	8,5
davon						
Sozialversicherungsrente u. dgl.	112 909	4,9	9 820	1,0	103 089	8,0
eigenes Vermögen u. dgl.	6 397	0,3	428	0,0	5 969	0,5
sonstige Unterhaltsquellen	1 562	0,1	158	0,0	1 404	0,1
unbekannte Unterhaltsquelle	22 558	1,0	2 362	0,2	20 196	1,6
Insgesamt	2 317 441	100	1 024 374	100	1 293 067	100

## 2. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen nach Geschlecht und überwiegendem Lebensunterhalt

- Ergebnisse des Mikrozensus im April 1964 -

Beteiligung am Erwerbsleben	Bevölkerung insgesamt (ohne Soldaten)	davon mit überwiegendem Lebensunterhalt				
		aus eigener Erwerbstätigkeit, Arbeitslosengeld oder -hilfe	aus Rente, eigenem Vermögen und dgl.	durch Angehörige		
				zusammen	darunter waren Schüler und Studierende	
in 1 000						
Erwerbspersonen	männlich	641	597	13	31	.
	weiblich	362	304	10	48	.
	zusammen	1 003	901	24	79	.
Nichterwerbspersonen	männlich	437	.	129	308	180
	weiblich	889	.	215	674	171
	zusammen	1 326	.	344	982	350
Insgesamt	männlich	1 078	597	143	339	180
	weiblich	1 251	304	225	722	171
	zusammen	2 329	901	368	1 061	352

## 3. Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen nach dem Alter

- Ergebnisse des Mikrozensus im April 1964 -

Altersgruppe (Jahre)	Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	in 1 000					
0 - 14	-	-	-	515	264	252
15 - 19	90	47	43	68	35	34
20 - 24	122	64	58	32	8	24
25 - 44	431	281	150	185	7	177
45 - 64	327	225	103	240	23	217
65 und mehr	34	26	9	286	100	185
Insgesamt	1 003	641	362	1 326	437	889

## 4. Erwerbspersonen an ihrem Arbeitsort am 6. 6. 1961 nach Wirtschaftsbereich und Gemeindegröße

Wirtschaftsbereich	Erwerbspersonen (ohne Soldaten)									
	insgesamt	in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
		unter 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr
			Anteil der Wirtschaftsbereiche an der jeweiligen Gesamtzahl in %							
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	17	79	67	57	41	28	14	10	3	1
Produzierendes Gewerbe (und ohne Angabe)	39	10	16	21	29	32	41	43	43	46
Handel und Verkehr	20	4	7	9	12	17	20	19	24	25
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	25	7	10	13	18	22	25	27	30	28

## 5. Aus- und Einpendler schleswig-holsteinischer Gemeinden 1961 nach dem Zeitaufwand für den Arbeitsweg

	Erwerbstätige Pendler	darunter mit einem Zeitaufwand von ... Minuten				
		unter 15	15 - 30	30 - 60	60 - 90	über 90
		in 1 000				
Auspendler	234	17	62	89	47	19
Einpendler	171	16	59	70	21	6
		in %				
Auspendler	100	7	27	38	20	8
Einpendler	100	9	34	41	12	3

## 6. Einpendler der kreisfreien Städte und Hamburgs 1961 nach dem Zeitaufwand für den Arbeitsweg

Zielgemeinde	Erwerbstätige Einpendler	darunter mit einem Zeitaufwand von ... Minuten				
		unter 15	15 - 30	30 - 60	60 - 90	über 90
		in %				
Flensburg	6 270	7	33	45	12	2
Kiel	23 105	4	22	46	23	6
Lübeck	12 411	5	27	48	15	4
Neumünster	6 119	6	32	45	13	3
Zusammen	47 905	5	26	46	18	5
Hamburg	70 305 <sup>a</sup>	1	7	31	40	20

a) nur aus Schleswig-Holstein

## 7. Erwerbstätige

- Ergebnisse der 1 %-Mikrozensusserhebungen -

Wirtschaftsbereich (-abteilung) Stellung im Beruf	Oktober 1962			April 1963			April 1964		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
	in 1 000								
Länd- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei (0)	76	58	134	77	57	133	72	48	120
Produzierendes Gewerbe (1 - 3)	305	84	389	310	82	392	308	89	397
Handel und Verkehr (4 und 5)	130	87	217	131	86	218	129	87	216
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) (6 - 9)	129	124	253	130	124	254	130	134	264
Insgesamt (ohne Soldaten)	639	353	992	648	349	997	639	358	997
davon									
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	122	91	213	121	88	209	114	82	196
Abhängige	517	263	779	526	262	788	524	277	801

## 8. Berufspendler nach und von Hamburg

Wirtschaftsabteilung	30. September					
	1955	1958	1959	1960	1962	1963
Auspendler						
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	414	473	495	444	410	365
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	1 027	1 130	1 219	1 303	1 413	1 417
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	9 464	12 598	13 089	13 618	14 234	13 894
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	7 479	9 436	9 068	9 455	9 668	10 036
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	9 393	10 572	11 255	11 973	12 881	13 017
Handel, Geld- und Versicherungswesen	11 427	14 349	14 959	15 978	17 195	18 212
Dienstleistungen	2 129	2 774	2 741	2 863	3 352	3 265
Verkehrswesen	6 803	8 159	9 285	9 267	9 245	9 683
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 822	5 543	6 016	6 465	7 171	7 777
Auspendler insgesamt	52 958	65 034	68 127	71 366	75 569	77 666
Einpendler	1 262	1 511	1 684	2 348	2 302	3 307

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Hamburg (1963)

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 siehe StJb 57, für 1956 und 1957 StJb 61. Angaben für alle Kreise des Landes über außerhalb des Wohnortes und in anderen Kreisen beschäftigte Personen am 10. 10. 1948 sind im StHb, S. 61 veröffentlicht.

## 9. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer

Staatsangehörigkeit	31. Juli			30. Juni			Staatsangehörigkeit Wirtschaftsabteilung	31. Juli			30. Juni		
	1960			1963				1960			1963		
Belgien	44		53	44			Außereuropäische Länder	158			543		
Dänemark	420		1 047	989				Staatenlose und ungeklärte Staatsangehörigkeit			391		
Frankreich	48		88	90				415			385		
Griechenland	88		1 799	1 604			Insgesamt	2 807			10 009		
Großbritannien	116		266	225				darunter beschäftigt in der Wirtschaftsabteilung					
Italien	440		1 242	1 405			0 Land- u. Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei			737			
Jugoslawien	64		179	188			2 Eisen- u. Metallherzeugung und -verarbeitung			2 090			
Niederlande	184		258	351			3/4 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen und Metall)			2 584			
Österreich	282		566	510			5 Bau-, Ausbau- und Bau- hilfsgewerbe			1 750			
Schweiz	111		175	174			7 Dienstleistungen (einschl. häusliche Dienste)			1 032			
Spanien	55		2 428	2 227									
Türkei	30		1 025	612									
Ausländische Flüchtlinge <sup>1)</sup>	40		5	31									
Sonstige europäische Länder	312		942	625									

1) Ausländische Arbeitnehmer, die auf Grund des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 (Genfer Konvention) oder auf Grund des Londoner Abkommens vom 15. Oktober 1946 einen Ausweis erhalten haben

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1962 in StJb 56 bis 63.

## 10. Arbeitslose und offene Stellen nach Monaten

Stand am Monatsende	Arbeitslose					Offene Stellen				
	1955	1958	1960	1963	1964	1955	1958	1960	1963	1964
Insgesamt										
Januar	140 825	93 419	44 221	20 611	19 225	2 626	2 907	4 961	11 364	12 121
Februar	141 102	90 227	40 635	22 206	18 629	4 470	5 924	6 760	14 181	15 682
März	120 158	72 639	24 401	15 043	15 214	5 979	5 342	9 663	17 102	17 175
April	85 905	47 158	20 694	9 612	10 765	5 750	5 715	10 183	17 023	17 751
Mai	77 963	39 039	16 109	7 830	8 308	5 311	5 685	10 580	17 206	17 704
Juni	70 435	31 853	13 719	6 425	6 957	5 199	6 826	10 509	18 009	18 749
Juli	61 836	27 146	11 710	5 951	6 356	4 803	6 089	10 837	16 860	17 439
August	54 991	25 086	10 722	5 795	6 002	4 795	6 803	12 318	16 595	18 549
September	57 344	27 434	11 003	6 248	6 299	4 482	6 231	12 049	17 157	18 194
Oktober	61 897	30 825	12 261	7 614	7 276	3 620	5 370	11 828	16 124	17 157
November	70 439	37 256	13 870	8 999	8 529	2 362	3 661	9 983	12 885	14 969
Dezember	108 752	64 854	22 479	14 265	12 221	1 770	2 454	7 823	9 622	12 014
Männer										
Januar	102 902	70 467	31 093	14 824	12 969	941	1 123	2 056	5 030	5 575
Februar	103 666	66 991	28 482	16 567	12 611	1 607	2 022	2 566	5 793	7 288
März	83 115	49 369	14 120	10 123	9 771	2 707	2 301	4 505	8 808	8 121
April	50 142	25 393	10 842	5 034	6 051	2 479	2 533	4 654	9 330	8 791
Mai	43 717	19 903	8 214	3 903	4 622	2 275	2 692	5 279	9 309	8 839
Juni	38 329	15 457	7 029	3 373	3 899	2 535	3 378	5 308	10 000	9 883
Juli	34 119	13 645	6 334	3 171	3 728	2 486	3 332	5 747	9 507	9 297
August	29 117	12 358	5 615	3 180	3 581	2 407	4 046	6 884	9 289	10 038
September	30 382	13 245	5 744	3 372	3 671	2 229	3 487	6 800	9 948	9 975
Oktober	33 446	15 135	6 159	4 058	4 134	1 899	3 198	7 073	9 467	9 563
November	40 120	20 177	7 304	4 830	5 053	1 214	1 999	6 006	7 467	8 449
Dezember	73 305	42 554	13 834	8 729	7 598	749	1 033	4 061	4 752	6 114
Frauen										
Januar	37 923	22 952	13 128	5 787	6 256	1 685	1 784	2 905	6 334	6 546
Februar	37 436	23 236	12 153	5 639	6 018	2 863	3 902	4 194	8 388	8 394
März	37 043	23 270	10 281	4 920	5 443	3 272	3 041	5 158	8 294	9 054
April	35 763	21 765	9 852	4 578	4 714	3 271	3 182	5 529	7 693	8 960
Mai	34 246	19 136	7 895	3 927	3 686	3 036	2 993	5 301	7 897	8 865
Juni	32 106	16 396	6 690	3 052	3 058	2 664	3 448	5 201	8 009	8 866
Juli	27 717	13 501	5 376	2 780	2 628	2 317	2 757	5 090	7 353	8 142
August	25 874	12 728	5 107	2 615	2 421	2 388	2 757	5 434	7 306	8 511
September	26 962	14 189	5 259	2 876	2 628	2 253	2 744	5 249	7 209	8 219
Oktober	28 451	15 690	6 102	3 556	3 142	1 721	2 172	4 755	6 657	7 594
November	30 319	17 079	6 566	4 169	3 476	1 148	1 662	3 977	5 418	6 520
Dezember	35 447	22 300	8 645	5 536	4 623	1 021	1 421	3 762	4 870	5 900

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Arbeitslose nach Monaten für die Jahre 1928 bis 1939, 1945 bis 1949 im StHb, S. 341, nach Monaten für die Jahre 1951 bis 1956 im StJb 57, für 1957 bis 1962 im StJb 64; Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im StHb, S. 343, für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den StJb 51 bis 58.

## 11. Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen

Ende April	Berufsanwärter <sup>1)</sup> (aus der Schule entlassen)						Offene Berufsausbildungsstellen		
	ins-gesamt	davon		darunter Schulabgänger vom letzten Schulentlassungstermin			ins-gesamt	davon	
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich		männlich	weiblich
1951	19 169	9 869	9 300	13 427	6 766	6 661	1 569	1 139	430
1955	5 834	2 240	3 594	4 197	1 708	2 489	2 388	2 054	334
1956	4 322	1 617	2 705	3 468	1 362	2 106	2 850	2 410	440
1957	2 735	1 380	1 355	2 220	1 112	1 108	3 785	2 926	859
1958	1 767	915	852	1 384	722	662	5 827	4 176	1 651
1959	1 279	787	492	913	538	375	6 641	4 472	2 169
1960	1 234	605	629	870	458	412	9 779	6 436	3 343
1961	933	466	467	759	359	400	12 226	7 370	4 856
1962	817	409	408	701	337	364	13 795	8 438	5 357
1963	943	436	507	751	342	409	13 422	8 036	5 386
1964	1 365	672	693	1 137	521	616	12 774	7 807	4 967

1) bei den Arbeitsämtern vorgemerkte und noch nicht untergebrachte Bewerber um eine Berufsausbildungsstelle

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe *StHb*, S. 346 für die Jahre 1952 bis 1962 die entsprechenden Tabellen in den *StJb* 53 bis 64.

## Hinweise auf weiteres Material

Die Personen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach- bzw. Fachschule oder an einer Hochschule nach der Fachrichtung der Ausbildung und Beteiligung am Erwerbsleben sowie nach Altersgruppen (Landesergebnis, Stand: 6. 6. 1961) siehe *StB A0/VZ 61-12, Tab. 23*.

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe *StJb 51 bis 64*.

Beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken

Angaben für 31. 12. 1949 siehe *StHb*, S. 329, für die Jahre 1950 (31. 12.) und 1951 bis 1954 (jeweils 30. 6.) in den entsprechenden Tabellen der *StJb 51 bis 55*. Die Systematik der Berufe wurde ab 1. 4. 1950 geändert. Die Zahlen für 1949 sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar. Die beschäftigten Arbeitnehmer werden seit 1955 nicht mehr nach Berufsgruppen ausgezählt.

Angaben über Arbeitnehmer und Arbeitslose siehe *StJb 60 bis 64*, nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30. 9. 1949 und 31. 3. 1950 siehe *StMh 50*, S. 265 ff., für 30. 9. 1950, 31. 3. 1951 und 30. 9. 1951 siehe *StMh 52*, S. 3 ff., für 1956 bis 1962 *StJb 57 bis 63*. Zahlen über beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1954 sind jeweils in den *StJb 51 bis 55* veröffentlicht. Nach Gemeinden für 1953 und 1954 siehe *StJb 54 und 55* (Kapitel "Vergleichende Übersichten").

Das Landesarbeitsamt veröffentlicht seit dem 31. 12. 1963 keine Zahlen der beschäftigten Arbeitnehmer mehr, da die Beschäftigtenkarten der Arbeitsämter nur bis zu diesem Zeitpunkt geführt wurden.

Langfristig Arbeitslose nach Dauer der Arbeitslosigkeit und Arbeitsamtsbezirken am 30. 9. 1953 sind im *StJb 54*, S. 73 besonders nachgewiesen.

Über arbeitslose Angestellte nach Berufsgruppen, Altersgruppen und Geschlecht am 31. 7. 1954 und beschäftigte Heimarbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht am 30. 9. 1954 finden sich spezielle Angaben im *StJb 55*, S. 37.

Angaben über Arbeitslose nach Arbeitsverwendbarkeit 1952 sowie über Arbeitslose nach Altersgruppen, Berufsgruppen und Arbeitsverwendbarkeit - Stand: 15. 10. 1955 - finden sich in den *StJb 53 und 56* sowie in den *StMh 53*, S. 14 ff.

Arbeitslose Frauen nach Altersgruppen, Familienstand und nach der Wirtschaftsabteilung ihrer letzten Beschäftigung - Stand: 31. 8. 1955 - siehe *StJb 56*, S. 37.

Anwerbung oder Vermittlung von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland

Angaben für 1952 im *StJb 56*, S. 38, für die Jahre 1953 bis 1956 im *StJb 57*, S. 39.

Umfassendes Material über die Ergebnisse der Berufszählung 1950 ist veröffentlicht im Quellenwerk *StatSH, Heft 9* sowie in den *StJb 52 bis 58*, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *StatSH, Heft 12*. Die Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den *StB A0-VZ 61* und auszugsweise im *StJb 64*; Gemeindezahlen siehe "Gemeindestatistik 1960/61" Teil 1 und 6.

Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen nach den Berufszählungsergebnissen von 1835 bis 1933, außerdem weiter aufgliederte Angaben für 1939 und 1946 nach Wirtschaftsgruppen, Stellung im Beruf, für 1946 auch nach Berufsgruppen und Kreisen siehe *StHb*, S. 324 ff.

Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden für 1951 bis 1957 sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen für 1951 bis 1957 sind in den *StJb 53 bis 58* veröffentlicht.

Arbeitslose nach wichtigen Berufsgruppen: Angaben für den 31. 12. 1949 finden sich im *StHb*, S. 345, für 1950 bis 1952 - jeweils 31. 12. - und für 1953 bis 1957 - jeweils 30. 9. - in den *StJb 51 bis 58*.

Angaben über arbeitslose Arbeiter und Angestellte nach Altersgruppen und Geschlecht für 1950 sowie für 1956 und 1957 sind im *StJb 58* veröffentlicht.

Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger: Angaben für 1945 (ab September) bis 1949 vierteljährlich im *StHb*, S. 343, für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den *StJb 51 bis 58*. Vermittlung von arbeitsuchenden Schwerbeschädigten 1951 bis 1953 siehe *StJb 54*, S. 74. Angaben über Hauptunterstützungsempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht am 31. 8. 1953 finden sich im *StJb 54*, S. 74. Unterstützte in der Arbeitslosenhilfe und Dauerarbeitslose 1950 bis 1957 siehe *StJb 51 bis 58*.

Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils *StJb 51 bis 63* (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten"). Nach Arbeitsamtsbezirken für 1928 bis 1939 und für 1945 bis 1949 jeweils vierteljährlich im *StHb*, S. 342 bis 344, für die Jahre 1950 bis 1958 in den *StJb 51 bis 59*. Arbeitslose nach Arbeitsamtsnebenstellen siehe *StJb 64*, Hinweis unter Tabelle 9b. Arbeitslose nach Gemeinden sind für 1951 in *StatSH, Heft 12* (Gemeindestatistik 1950), für 1953 bis 1955 in den *StJb 54 bis 56* (Kapitel "Vergleichende Übersichten") enthalten.

Angaben über Streiks in den Jahren 1950 bis 1959 im *StJb 60*.

## 9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

## 1. Lehrlinge und Anlernlinge in Industrie, Handel und Gewerbe

Lehrberuf bzw. Wirtschaftsgruppe	31. Dezember 1963			31. Dezember 1964		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Lehrlinge</b>						
<u>Gewerbliche Lehrberufe zusammen</u>	6 809	6 105	704	6 809	6 010	799
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	5 220	5 007	213	5 173	4 906	267
Steine und Erden	17	17	-	30	30	-
Bauindustrie	564	263	301	636	297	339
Holz- und Sägeindustrie	89	87	2	82	81	1
Chemische Industrie	172	80	92	170	84	86
Papiererzeugung, Druck und Papierverarbeitung	601	577	24	586	555	31
Textilindustrie	24	22	2	18	17	1
Bekleidungsindustrie	72	4	68	79	5	74
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	44	44	-	30	30	-
<u>Kaufmännische Lehrberufe zusammen</u>	15 853	4 925	10 928	16 585	4 960	11 625
darunter						
Einzelhandelskaufmann	7 921	1 329	6 592	7 203	1 195	6 008
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	627	119	508	585	113	472
Industriekaufmann	1 705	762	943	1 853	815	1 038
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	3 217	1 652	1 565	3 211	1 607	1 604
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	82	42	40	81	35	46
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	50	21	29	53	22	31
Bankkaufmann	924	494	430	960	492	468
Reisebürokaufmann	67	6	61	76	8	68
Speditionskaufmann	211	134	77	217	143	74
Kaufmann im Reederei und Schiffsmaklergewerbe	133	118	15	128	109	19
Versicherungskaufmann	409	209	200	418	208	210
Bürokaufmann	505	38	467	1 035	101	934
<u>Hotel- und Gaststättengewerbe zusammen</u>	955	561	394	1 008	618	390
darunter						
Hotel- und Gaststättengehilfe	167	-	167	171	-	171
Kellner	143	139	4	151	150	1
Koch	620	414	206	661	453	208
<u>Übrige Lehrberufe zusammen</u>	1 016	629	387	1 105	652	453
darunter						
Blumenbinder	89	2	87	116	9	107
Schaufenstergestalter	416	184	232	438	169	269
Tankwart	501	435	66	544	468	76
<b>Lehrlinge zusammen</b>	<b>24 633</b>	<b>12 220</b>	<b>12 413</b>	<b>25 507</b>	<b>12 240</b>	<b>13 267</b>
<b>Anlernlinge</b>						
<u>Gewerbliche Anlernberufe zusammen</u>	533	42	491	508	28	480
darunter						
Eisen- und Metallindustrie	148	7	141	135	2	133
Papiererzeugung, Druck und Papierverarbeitung	23	21	2	15	15	-
Textilindustrie	7	5	2	5	5	-
Bekleidungsindustrie	336	-	336	342	-	342
<u>Kaufmännische Anlernberufe zusammen</u>	1 351	17	1 334	1 387	13	1 374
darunter						
Bürogehilfe	1 196	4	1 192	1 237	-	1 237
Fotolaborant	149	10	139	148	13	135
<b>Anlernlinge zusammen</b>	<b>1 884</b>	<b>59</b>	<b>1 825</b>	<b>1 895</b>	<b>41</b>	<b>1 854</b>
<b>Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt</b>	<b>26 517</b>	<b>12 279</b>	<b>14 238</b>	<b>27 402</b>	<b>12 281</b>	<b>15 121</b>
davon im 1. Lehrjahr	.	.	.	10 128	.	.
2. Lehrjahr	.	.	.	9 546	.	.
3. Lehrjahr	.	.	.	7 619	.	.
4. Lehrjahr	.	.	.	109	.	.
<b>Prüflinge insgesamt in Jahre 1963 bzw. 1964</b>	<b>10 238</b>	.	.	<b>9 086</b>	.	.
davon						
gewerbliche Lehrlinge und Anlernlinge	2 687	.	.	2 681	.	.
darunter haben bestanden	2 545	.	.	2 480	.	.
kaufmännische Lehrlinge und Anlernlinge	7 551	.	.	6 405	.	.
darunter haben bestanden	6 607	.	.	5 483	.	.

Quelle: Verband der Industrie- und Handelskammern des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1956 und 1957 sind im StJb 59, für 1958 bis 1962 in den StJb 61, 63 und 64 veröffentlicht.

## 2. Lehrlinge und Anlernlinge im Handwerk

Lehrhandwerk bzw. Beruf	31. Dezember 1963			31. Dezember 1964		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Lehrlinge</b>						
<u>Bau- und Ausbauhandwerke</u>	4 980	4 962	18	5 297	5 277	20
darunter						
Maurer	2 670	2 669	1	2 777	2 776	1
Zimmerer einschl. Treppenbauer	702	702	-	772	770	2
Mosaik-, Platten- und Fliesenleger	155	155	-	189	189	-
Maler, Tüncher einschl. Polychromeure	1 003	986	17	1 077	1 060	17
Ofensetzer	117	117	-	119	119	-
<u>Metalhandwerke</u>	9 308	9 251	57	10 281	10 228	53
darunter						
Schmiede	394	394	-	362	362	-
Schlosser (Blitzableiterbauer)	396	395	1	401	401	-
Maschinenbauer einschl. Waagenbauer	656	656	-	635	635	-
Kraftfahrzeugmechaniker einschl. Zylinder- und Kurbelwellenschleifer	3 011	3 010	1	3 495	3 495	-
Landmaschinenmechaniker	580	580	-	660	660	-
Klempner und Installateure <sup>1)</sup>	822	822	-	868	867	1
Elektroinstallateure (Blitzableiterbauer)	1 974	1 974	-	2 297	2 296	1
Radio- und Fernsehtechniker	475	474	1	524	523	1
<u>Holzhandwerke</u>	1 032	1 004	28	1 058	1 040	18
darunter						
Tischler, Kegelbahnbauer, Segelflugzeugbauer einschl. Intarsienschneider und Parkettleger	920	893	27	937	920	17
<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	767	143	624	722	133	589
darunter						
Herrenschneider einschl. Lederbekleidungsschneider	135	8	127	136	9	127
Damenschneider	365	-	365	333	-	333
Sattler, Feintäschner, Tapezierer, Polsterer und Dekorateur einschl. Linoleumleger	86	76	10	85	73	12
<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	1 357	1 323	34	1 383	1 341	42
darunter						
Bäcker (Brezel-, Schwarzbrot- und Lebkuchenbäcker, Feinbackwaren-Hersteller)	635	624	11	629	617	12
Konditoren einschl. Süßwarenhersteller	177	156	21	177	148	29
Fleischer einschl. Großschlachter	530	528	2	563	562	1
<u>Gesundheits- und Körperpflege, chemische und Reinigungshandwerke</u>	2 957	347	2 610	3 071	329	2 742
darunter						
Augenoptiker	122	59	63	117	56	61
Zahntechniker	143	61	82	134	64	70
Friseure, Perückenmacher	2 640	189	2 451	2 776	177	2 599
<u>Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke</u>	324	188	136	332	197	135
darunter						
Glaser	44	44	-	38	37	1
Fotografen, Fototechniker	132	39	93	124	36	88
<u>Kaufmännische Lehrberufe</u>	528	1	527	568	6	562
darunter						
Verkäuferin im Bäcker- und Konditorenhandwerk	72	-	72	325	-	325
Verkäuferin im Fleischerhandwerk	190	-	190	194	-	194
<b>Lehrlinge zusammen</b>	<b>21 253</b>	<b>17 219</b>	<b>4 034</b>	<b>22 712</b>	<b>18 551</b>	<b>4 161</b>
<b>Anlernlinge zusammen</b>	<b>54</b>	<b>-</b>	<b>54</b>	<b>55</b>	<b>1</b>	<b>54</b>
darunter Pelznäherin	26	-	26	24	-	24
<b>Lehrlinge und Anlernlinge insgesamt</b>	<b>21 307</b>	<b>17 219</b>	<b>4 088</b>	<b>22 767</b>	<b>18 552</b>	<b>4 215</b>
davon im 1. Lehrjahr	7 490	.	.	7 844	.	.
2. Lehrjahr	7 352	.	.	7 553	.	.
3. Lehrjahr	6 252	.	.	7 117	.	.
4. Lehrjahr	213	.	.	253	.	.
<b>Prüfungen insgesamt im Jahre 1963 bzw. 1964</b>	<b>9 186</b>	<b>7 935</b>	<b>1 251</b>	<b>8 318</b>	<b>7 100</b>	<b>1 218</b>
davon Gesellenprüfungen	7 575	6 393	1 182	6 348	5 211	1 137
darunter bestanden	6 971	5 887	1 084	5 766	4 706	1 060
Meisterprüfungen	1 611	1 542	69	1 970	1 889	81
darunter bestanden	1 466	1 403	63	1 747	1 686	61

1) einschl. Gas- und Wasserinstallateure, Kühlerhersteller und -reparateure, Zentralheizungs- und Lüftungsbauer

Quelle: Handelskammer

HINWEIS: Zahlen für 1956 und 1957 sind im StJb 59, für 1958 bis 1962 in den StJb 61, 63 und 64 veröffentlicht.

## 3. Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe

Beruf	Wirtschaftsjahr 1963/1964				Wirtschaftsjahr 1964/1965			
	Anerkannte Lehrstellen 1)	Lehrlinge 1)	Gehilfenprüfungen	Meisterprüfungen	Anerkannte Lehrstellen 1)	Lehrlinge 1)	Gehilfenprüfungen	Meisterprüfungen
Landwirt	1 425	1 390	270	77	1 431	1 412	339	100
Landfrau und Bäuerin	880	509	162	29	865	534	148	20
Melker	144	50	17	4	95	44	9	10
Schäfer	32	5	3	3	30	3	5	2
Geflügelzüchter	35	26	11	-	35	14	8	-
Pelztierzüchter	2	-	-	-	2	-	-	-
Imker	-	-	-	-	-	-	-	-
Gärtner	690	390	106	55	580	384	129	55
Fischer und Fischzüchter	255	25	36	5	255	21	19	13
Molkereifachmann	340	96	46	25	320	87	32	46
Insgesamt	3 803	2 491	651	198	3 613	2 499	689	246

1) Stand am Ende des Wirtschaftsjahres (30.6.)

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1956/57 bis 1962/63 in den StJb 58 bis 64.

## 4. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) am 31. 12. 1964

Kreis- oder Ortsausschuß	Arbeiter		Angestellte		Beamate		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
Flensburg	11 625	10 385	1 459	1 013	1 838	1 533	14 922	12 931
Kiel	44 148	39 516	5 361	3 679	3 282	2 917	52 791	46 112
Lübeck	32 624	28 395	3 942	2 849	3 920	3 475	40 486	34 719
Dithmarschen	8 109	7 458	610	376	1 376	1 128	10 095	8 962
Eutin	8 305	7 429	1 111	773	1 191	1 009	10 607	9 211
Husum - Eiderstedt	3 620	3 428	386	257	1 234	1 057	5 240	4 742
Lauenburg	8 341	7 593	540	382	1 182	1 052	10 063	9 027
Neumünster - Segeberg	17 258	13 111	1 597	1 161	1 634	1 394	20 489	15 666
Oldenburg (Holstein)	9 445	8 486	1 023	701	1 495	1 379	11 963	10 566
Pinneberg	11 560	9 638	786	579	1 477	1 251	13 823	11 468
Plön	11 809	10 194	1 419	849	1 122	790	14 350	11 833
Rendsburg	8 148	7 369	431	305	771	637	9 350	8 311
Schleswig - Eckernförde	7 844	6 737	1 450	992	1 290	1 008	10 584	8 737
Steinburg	10 424	9 437	754	551	1 220	1 003	12 398	10 991
Stormarn	9 062	7 972	641	455	862	735	10 565	9 162
Südtondern	2 529	2 240	330	201	582	482	3 441	2 923

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1962 in den StJb 57 bis 64.

## 5. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Stand	Deutsche Angestelltengewerkschaft							Deutscher Beamtenbund
	Mitglieder insgesamt	davon in der Gruppe						
		Kaufmännische Angestellte	Banken und Sparkassen	Versicherungen	Öffentlicher Dienst	Techniker und Werkmeister	Schifffahrt	
31. 12. 1958	33 323	15 477	2 177	591	8 346	5 048	1 684	26 602
31. 12. 1960	33 748	15 656	2 340	639	8 434	5 110	1 569	27 761
31. 12. 1962	34 502	15 732	2 582	760	8 593	5 245	1 590	27 501
31. 12. 1963	34 607	15 621	2 682	792	8 631	5 299	1 582	27 659
30. 9. 1964	34 221	15 383	2 666	828	8 512	5 292	1 540	27 929 <sup>a</sup>

a) 31. 12. 1964

Quellen: Deutsche Angestellten-Gewerkschaft, Hauptvorstand Hamburg und Deutscher Beamtenbund, Landesbund Schleswig-Holstein e. V.

HINWEIS: Angaben für 1956, 1957 und 1959 im StJb 60, für 1961 im StJb 64.

## 10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

## 1. Zur land- und forstwirtschaftlichen Produktionsstruktur 1960

Größenklasse nach der Betriebsfläche in ha	Betriebe <sup>1)</sup> mit				Produktionsfläche <sup>2)</sup> der Betriebe mit				%
	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	
	landwirtschaftl. und gärtner. Erzeugnissen		forstwirtschaftl. Erzeugnissen		landwirtschaftl. und gärtner. Erzeugnissen		forstwirtschaftl. Erzeugnissen		
	Anzahl				ha				
0,5 - 2	9 954	9 773	898	472	8 757	8 738	687	489	71,2
2 - 5	8 621	8 437	904	469	24 408	24 356	1 715	1 295	75,5
5 - 10	6 568	6 493	617	196	43 540	43 489	1 696	1 134	66,9
10 - 20	12 391	12 342	1 641	120	172 802	172 716	3 122	1 313	42,1
20 - 50	18 630	18 599	5 405	62	530 193	530 116	11 224	1 369	12,2
50 - 100	3 937	3 920	2 263	44	229 086	229 029	12 588	2 597	20,6
100 und mehr	820	762	609	82	133 317	132 543	102 206	77 804	76,1
Insgesamt	60 921	60 326	12 337	1 445	1 142 103	1 140 987	133 238	86 001	64,5

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche 2) bei landw. Erzeugnissen die LN, bei forstw. Erzeugnissen die Waldfläche

## 2. Zur landwirtschaftlich-gärtnerischen Produktionsstruktur 1960

Größenklasse nach der LN in ha	Betriebe <sup>1)</sup> mit				Produktionsfläche <sup>2)</sup> der Betriebe mit				%
	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	Anbau von	Produktions-schwerpunkt auf	
	landw. Erzeugnissen		gärtner. Erzeugnissen		landw. Erzeugnissen		gärtner. Erzeugnissen		
	Anzahl				ha				
0,5 - 2	8 392 <sup>a</sup>	7 858 <sup>a</sup>	1 325	908	8 465 <sup>a</sup>	8 296 <sup>a</sup>	996	812	81,5
2 - 5	7 441	7 380	854	595	24 124	23 948	1 471	1 341	91,2
5 - 10	6 413	6 392	571	274	47 481	47 334	1 329	1 097	82,5
10 - 20	13 058	13 042	990	133	197 092	196 888	1 930	995	51,6
20 - 50	17 678	17 672	2 606	76	540 796	540 629	10 637	1 989	18,7
50 und mehr	3 632	3 628			313 150	312 766			
Insgesamt	56 614	55 972	6 346	1 986	1 131 108	1 129 861	16 363	6 234	38,1

1) bei landw. Erzeugnissen Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche, bei gärtnerischen Erzeugnissen Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 2) bei landw. Erzeugnissen die LN, bei gärtnerischen Erzeugnissen die gärtnerische Nutzfläche a) Betriebe mit 0,01 bis 2 ha LN

## 3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach der Größe der landwirtschaftlichen Nutzfläche

- Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche -

	Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche									Insgesamt
	ohne LN	0,01 - 0,5 ha	0,5 - 2 ha	2 - 5 ha	5 - 10 ha	10 - 20 ha	20 - 50 ha	50 - 100 ha	100 und mehr ha	
Betriebe Anzahl	948	2 606	8 883	8 159	6 720	13 170	17 732	3 079	572	61 869
%	1,5	4,2	14,4	13,2	10,9	21,3	28,7	5,0	0,9	100
Landw. Nutzfläche ha	-	677	9 876	26 333	49 594	198 618	542 304	198 125	116 576	1 142 103
%	-	0,1	0,9	2,3	4,3	17,4	47,5	17,3	10,2	100

## 4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach der Größe der Betriebsfläche

- Betriebe mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche -

	Größenklasse nach der Betriebsfläche									Insgesamt
	0,5 - 2 ha	2 - 5 ha	5 - 10 ha	10 - 15 ha	15 - 20 ha	20 - 30 ha	30 - 50 ha	50 - 100 ha	100 und mehr ha	
Betriebe Anzahl	10 250	8 916	6 693	5 926	6 551	9 904	8 771	3 979	879	61 869
%	16,6	14,4	10,8	9,6	10,6	16,0	14,2	6,4	1,4	100
Betriebsfläche ha	11 316	28 905	48 994	73 911	114 408	243 230	335 374	259 097	269 860	1 385 095
%	0,8	2,1	3,5	5,3	8,3	17,6	24,2	18,7	19,5	100

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung) siehe StB, Reihe CO/Landwirtschaftszählung 1960/11 - 14. Landwirtschaftliche Betriebe 1960 nach dem Bodennutzungssystem siehe StJb 64, S. 54. Eine eingehende Darstellung über Betriebe nach dem Bodennutzungssystem mit methodischen Untersuchungen siehe StMh 62, S. 605 ff.

## 5. Arbeitskräfte

- in landwirtschaftlichen Betrieben mit 0,5 und mehr ha landw. Nutzfläche -  
 - nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber; Betriebsinhaber: nur natürliche Personen -

Personenkreis	1949 <sup>1)</sup>		1956 <sup>2)</sup>		1960 <sup>3)</sup>		1961 <sup>4)</sup>		Meßzahlen (1949 = 100)		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	1956	1960	1961
Betriebsinhaber zusammen	64 800	100	63 000	100	57 800	100	56 100	100	97	89	87
ständig beschäftigt	s 53 400	82	47 600	75	41 500	72	42 300	75	89	78	79
nicht ständig bzw. nicht beschäftigt	s 11 400	18	15 500	25	16 300	28	13 800	25	136	143	121
Familienangehörige zusammen	141 800	100	129 100	100	120 500	100	114 800	100	91	85	81
ständig beschäftigt	106 700	75	82 700	64	78 100	65	73 500	64	78	73	69
nicht ständig bzw. nicht beschäftigt	35 100	25	46 400	36	42 400	35	41 300	36	132	121	118
Ständig beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte.	106 300	.	59 700	.	40 200	.	38 400	.	56	38	36
Ständig Beschäftigte insgesamt	266 300	.	190 000	.	159 800	.	154 200	.	71	60	58
Nicht ständig Beschäftigte bzw. nicht Beschäftigte insgesamt <sup>5)</sup>	46 500	.	61 900	.	58 700	.	55 100	.	133	126	118

1) Landwirtschaftliche Betriebszählung Mai 1949, einschl. Arbeitskräfte in der Forstwirtschaft 2) Landarbeitskräfte-statistik Juli 1956 3) Landwirtschaftszählung Mai 1960 4) Landarbeitskräftestatistik, Ø der Monate November 1960 - Oktober 1961 5) nur Betriebsinhaber und Familienangehörige

HINWEIS: Bei den einzelnen Erhebungen haben sich der Erhebungszeitraum, das Erhebungsverfahren, die Definitionen und der erfaßte Betriebskreis teilweise geändert. Die dargestellten Ergebnisse sind daher nur in Größenordnungen vergleichbar. Weiter untergliederte Angaben nach Kreisen bzw. Größenklassen sind für 1949 im StHb, S. 39 ff. und im StJb 52, S. 12, für 1956 im StB CIV I und für 1949, 1956 und 1960 mit methodischen Hinweisen im StMh 61, S. 100 ff. veröffentlicht.

## 6. Ländliche Siedlung

## Verteilung des Siedlungslandes

Zeit	Verteilte Fläche 1) ins-gesamt ha	darunter Neu-siedlungs-fläche	Neu-siedler ins-gesamt 2)	Anlieger, die eine Land-zulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für						Zahl der auf den Siedler-stellen wohnenden Familien
					bäuerliche Siedlungen in der Größe von			Land- u. Forst-arbeiter-sied-lungen	sonstige Neben-erwerbs-sied-lungen	Erwerbs-garten-sied-lungen	
					unter 5 ha	5 bis 15 ha	15 und mehr ha				
					ha						
1945-1949	6 714	4 157	326	877	43	511	3 235	199	30	139	335
1950-1954	30 770	27 395	6 746	1 225	347	3 381	21 366	1 441	739	121	7 141
1955-1959	16 360	13 195	6 374	1 046	149	908	10 868	580	532	158	6 905
1960-1964	10 068	6 622	3 056	1 039	7	184	5 646	278	247	260	3 621
Insgesamt	63 912	51 369	16 502	4 187	546	4 984	41 115	2 498	1 548	678	18 002

1) ohne Flächen für besondere Zwecke (Straßen, Wege usw.)

2) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1919 bis 1941 siehe StJb 52, S. 19. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den StMh 51, S. 419. Die Tabelle wurde 1959 gänzlich überarbeitet; die Zahlen stimmen mit den bis 1958 veröffentlichten nicht überein.

## 7. Flurbereinigung

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahreschluß		Bereinigte Fläche insgesamt ha	Zahl der beteiligten Grundeigentümer		
	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha	Anzahl	Beteiligte Fläche ha		ins-gesamt	davon mit	
									1 - 2 Besitz-stücken	3 und mehr Besitz-stücken
1960	80	78 049	32	31 170	95	93 789	22 666	2 335	1 580	755
1961	95	93 789	37	31 291	131	124 156	24 191	2 567	1 560	1 007
1962	131	124 156	54	46 716	185	172 053	27 888	2 876	1 544	1 332
1963	185	172 053	41	42 814	226	216 583	29 836	3 577	1 836	1 741
1964	226	216 583	62	50 322	287	267 002	31 137	3 237	1 684	1 553

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 bis 1959 sind in den StJb 55 bis 64 veröffentlicht.

## 8. Bodennutzung

## Überblick

Jahr	Land-wirt-schaft-liche Nutz-fläche 1 000 ha	darunter			Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland							
		Ge-treide	Hack-früchte <sup>1)</sup> einschl. Gemüse	Futter-bau <sup>2)</sup>	Roggen	Weizen	Gerste	Hafer und Sommer-getreide	Kar-toffeln	Zucker-rüben 1)	Raps und Rübsen	Futter-pflanzen auf dem Acker
Ø 1958-1963	1 185	34,2	9,6	49,9	104 766	86 329	75 500	138 994	37 143	14 237	18 656	122 719
1958	1 189	34,1	10,3	49,6	124 116	82 708	61 803	136 210	43 752	15 730	14 808	117 530
1959	1 187	34,4	9,3	49,6	111 536	86 333	70 988	139 498	43 143	14 120	13 155	115 587
1960	1 187	34,4	10,3	49,2	114 953	88 406	75 064	129 819	42 140	13 706	17 612	121 342
1961	1 185	34,3	9,1	50,5	94 022	81 802	85 880	144 237	33 695	12 040	17 052	129 245
1962	1 184	33,8	8,9	50,3	91 666	91 428	74 669	142 772	31 610	14 747	26 401	126 024
1963	1 180	34,4	8,8	50,4	92 303	87 299	84 597	141 428	28 515	15 081	22 909	126 586
1964	1 180	34,5	8,2	50,5	89 599	87 430	87 480	143 132	22 911	17 088	25 818	126 467

1) ohne Rüben zur Samengewinnung

2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

## 9. Bodennutzung in den Hauptnaturräumen

Nutzungs- und Fruchtart	Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügel-land	Schleswig-Holstein			
	1964				Ø 1958-63	1962	1963	1964
	ha							
Roggen	464	29 064	29 374	30 697	104 766	91 666	92 303	89 599
davon Winterroggen	461	27 818	27 768	29 631	101 366	87 710	88 282	85 678
Sommerroggen	3	1 246	1 606	1 066	3 400	3 956	4 021	3 921
Weizen	15 603	7 135	1 594	63 098	86 329	91 428	87 299	87 430
davon Winterweizen	7 878	5 306	586	55 771	66 039	72 656	71 486	69 541
Sommerweizen	7 725	1 829	1 008	7 327	20 290	18 772	15 813	17 889
Gerste	8 990	16 241	8 446	53 803	75 500	74 669	84 597	87 480
davon Wintergerste	5 309	2 599	579	28 607	29 843	34 208	36 383	37 094
Sommergerste	3 681	13 642	7 867	25 196	45 657	40 461	48 214	50 386
Hafer	13 280	20 662	6 490	42 408	67 016	71 659	77 190	82 840
Sommernenggetreide	4 550	18 281	18 507	18 954	71 978	71 113	64 238	60 292
Getreide zusammen <sup>1)</sup>	42 887	91 412	64 430	208 976	405 623	400 552	405 656	407 705
Speiseerbsen	115	3	-	355	714	1 003	721	473
Speisebohnen	36	73	-	86	280	500	435	195
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	754	27	23	79	1 999	1 269	857	883
Alle anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten <sup>2)</sup>	499	221	94	668	2 022	1 683	1 178	1 482
Hülsenfrüchte zusammen	1 404	324	117	1 188	5 015	4 455	3 191	3 033
Kartoffeln	181	8 892	6 409	7 429	37 143	31 610	28 515	22 911
davon Frühkartoffeln	81	972	797	755	3 073	3 652	2 985	2 605
Mittelfrühe Kartoffeln	55	5 345	3 830	3 731	20 774	17 948	15 619	12 961
Spätkartoffeln	45	2 575	1 782	2 943	13 296	10 010	9 911	7 345
Zuckerrüben } zur Rübegewinnung	2 196	3 368	1 213	10 311	14 237	14 747	15 081	17 088
Futterrüben } zur Rübegewinnung	1 754	7 244	4 436	11 543	27 020	28 502	25 850	24 977
Kohlrüben	704	7 425	5 032	5 592	22 722	18 290	19 278	18 753
Alle anderen Hackfrüchte	148	363	142	450	1 336	1 164	1 586	1 103
Hackfrüchte zusammen	4 983	27 292	17 232	35 325	102 457	94 313	90 310	84 832
Gemüse und Gartengewächse <sup>3)</sup>	5 093	1 438	110	4 849	11 226	10 746	13 100	11 490
Raps	2 559	934	158	21 814	18 093	25 957	22 543	25 465
davon Winterraps	1 837	838	117	18 746	14 125	21 857	17 780	21 538
Sommerraps	722	96	41	3 068	3 968	4 100	4 763	3 927
Gräser	294	97	107	2 489	2 073	2 451	1 899	2 987
Zucker-, Futter- } zur Samen- <sup>4)</sup>	14	182	8	1 724	3 331	3 063	1 975	1 928
und Kohlrüben } gewinnung	-	122	18	561	1 113	963	695	701
Alle anderen Handelsgewächse	-	-	-	-	-	-	-	-
Handelsgewächse zusammen	2 867	1 335	291	26 588	24 610	32 434	27 112	31 081
Klee	3 083	8 929	3 866	35 065	47 524	51 506	52 682	50 943
Luzerne	-	49	12	201	350	223	332	262
Grasanbau auf dem Ackerland	4 887	19 112	21 458	23 291	69 881	69 213	68 291	68 748
davon zum Abmähen (Ackerwiese)	1 380	5 455	5 084	6 841	18 945	19 810	18 447	18 760
zum Abweiden (Ackerweide)	3 507	13 657	16 374	16 450	50 936	49 403	49 844	49 988
Alle anderen Futterpflanzen	527	1 308	881	3 798	4 964	5 082	5 281	6 514
Futterpflanzen zusammen	8 497	29 398	26 217	62 355	122 719	126 024	126 586	126 467
Brache <sup>5)</sup>	285	587	118	1 087	2 094	1 798	2 234	2 077
Ackerland zusammen	66 016	151 786	108 515	340 368	673 743	670 322	668 189	666 685
Gartenland	2 466	11 136	5 034	17 736	35 845	37 165	37 214	36 372
Obstanlagen einschl. Korbweidenanlagen	1 836	580	106	1 087	3 487	3 587	3 152	3 609
Baumschulen	33	3 547	97	41	3 112	2 867	3 357	3 718
Wiesen	19 048	58 964	30 810	39 881	151 423	150 188	147 832	148 703
Viehweiden	79 856	105 438	48 683	87 198	317 682	319 622	320 479	321 175
Landwirtschaftliche Nutzfläche zusammen	169 255	331 451	193 245	486 311	1 185 291	1 183 751	1 180 223	1 180 262
Waldflächen, Forsten und Holzungen	285	40 635	29 626	67 628	135 576	136 544	137 550	138 174
Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland und Knicks	3 550	22 813	11 885	19 983	63 149	58 738	60 521	58 231
Sonstige Flächen <sup>6)</sup>	31 319	46 138	22 312	92 988	186 365	190 667	191 406	192 757
Wirtschaftsfläche insgesamt	204 409	441 037	257 068	666 910	1 570 380	1 569 700	1 569 700	1 569 424

1) einschl. Körnermais und Wintermenggetreide  
anderen Arten von Getreide und Hülsenfrüchten

2) Futtererbsen, Ackerbohnen, Wicken, Süßlupinen, Buchweizen und alle  
3) einschl. Anbau zur Samengewinnung  
4) Gesamtfläche einschl.  
der später aberkannten Flächen

5) einschl. zum Unterpflügen bestimmter Hauptfrüchte  
6) Gebäude- und Hof-  
flächen, Wege, Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und Übungsplätze

HINWEIS: Die Flächen der Hauptnutzungsorten 1913 bis 1949 (Auswahl) und die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte 1878 bis 1949 (Auswahl) siehe StHb, S. 131 ff., dort auch für 1949 nach Kreisen. Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1958 und 1960 sind in den StJb 51 bis 59 und 61 veröffentlicht. Angaben über die Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften für 1951 bis 1958 und 1960 bis 1963 enthalten die StJb 52 bis 64. Bei der Beurteilung von Zahlen für regionale Untereinheiten und bei Vergleichen mit Angaben früherer Jahre ist die Kenntnis der Methode der Bodennutzungserhebung und ihrer Veränderungen unerlässlich (vergleiche StHb, S. 129/130; StJb 53, S. 19 und StHb C 11 - j/60 Teil 1 und 2).

## 10. Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

## a) Hektarerträge

Zeit KREISFREIE STADT Kreis	Getreide								Acker- bohnen zur Körner- gewinnung
	Roggen		Weizen		Gerste		Sommer- meng- ge- treide	Hafer	
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-			
	dz/ha								
Ø 1958 - 1963	24,7	20,9	37,0	32,6	35,3	29,8	27,9	30,6	23,9
1961	21,7	19,6	35,4	32,4	32,1	25,1	27,4	31,5	27,5
1962	25,1	21,9	38,5	34,0	37,5	33,2	28,8	31,2	26,6
1963	25,7	21,2	37,1	32,3	33,7	31,6	27,9	31,8	23,3
1964	29,7	24,8	43,1	38,6	41,0	37,1	32,5	37,2	30,4
davon									
FLENSBURG	29,5	-	47,7	38,7	41,3	38,2	38,4	38,3	-
KIEL	29,5	26,4	40,2	33,9	37,1	32,9	32,3	33,3	28,0
LÜBECK	35,6	32,5	40,2	37,1	35,0	37,6	36,3	34,8	28,0
NEUMÜNSTER	26,0	22,6	-	31,8	31,8	31,8	28,3	28,3	-
Eckernförde	31,9	25,5	43,3	37,5	41,4	37,8	34,6	38,5	35,0
Eiderstedt	33,1	24,9	43,4	39,8	43,4	37,6	38,4	40,3	32,3
Eutin	33,4	26,4	42,9	38,9	39,2	36,6	34,3	37,8	25,2
Flensburg-Land	27,7	24,5	40,2	36,9	39,2	35,3	31,1	36,3	30,0
Hzgt. Lauenburg	29,6	23,9	42,0	37,4	39,9	37,2	33,2	34,4	28,0
Husum	29,0	24,5	42,7	35,1	42,7	35,1	31,1	35,0	32,5
Norderdithmarschen	29,2	25,0	46,1	40,2	47,1	40,5	37,8	40,3	27,4
Oldenburg (Holstein)	37,1	25,8	47,5	41,9	45,2	41,3	40,6	43,8	26,3
Pinneberg	29,4	26,1	37,0	31,9	36,1	36,0	32,1	32,2	33,9
Plön	34,2	27,8	43,6	37,0	41,4	39,5	37,0	38,9	27,2
Rendsburg	28,8	22,9	41,6	36,1	39,7	36,7	31,0	33,8	30,7
Schleswig	28,0	24,9	37,8	34,8	38,2	35,0	31,8	34,7	28,6
Segeberg	29,1	24,4	41,2	36,2	37,9	35,0	32,1	34,8	30,0
Steinburg	28,1	24,1	39,4	35,4	40,5	36,3	32,3	35,0	33,3
Stormarn	30,2	28,6	40,5	38,0	38,9	38,1	32,9	35,7	25,5
Süderdithmarschen	31,0	24,1	46,1	42,3	45,3	38,7	34,9	38,2	28,1
Südtondern	29,6	24,8	43,4	38,4	44,3	37,5	29,7	37,9	27,9

Zeit KREISFREIE STADT Kreis	Hackfrüchte						Rauhfutter			
	Früh- kar- toffeln	Mittel- frühe und Spät- kar- toffeln	Zucker- rüben 1)	Futter- rüben 1)	Kohl- rüben 1)	Raps		Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Wiesen	Acker- wiesen
						Winter-	Sommer-			
	dz/ha									
Ø 1958 - 1963	157	233	331	508	452	24,3	17,7	68,5	56,0	54,8
1961	154	259	338	547	553	25,5	19,6	73,3	62,8	59,6
1962	156	254	304	440	475	27,3	19,5	68,1	56,8	56,9
1963	185	265	355	563	531	22,7	18,7	73,7	54,7	59,5
1964	211	287	372	578	567	24,3	19,6	63,4	54,5	58,5
davon										
FLENSBURG	209	347	400	640	600	-	-	60,0	55,0	55,0
KIEL	199	308	400	750	700	22,0	18,0	71,5	65,0	65,0
LÜBECK	162	273	345	508	430	19,0	18,0	70,0	60,0	50,0
NEUMÜNSTER	224	267	360	600	600	-	-	80,0	60,0	70,0
Eckernförde	218	301	367	639	654	26,2	21,7	62,0	49,0	47,3
Eiderstedt	249	240	325	677	560	20,0	20,0	65,0	61,0	60,0
Eutin	181	286	412	641	529	20,2	14,7	71,5	60,8	61,0
Flensburg-Land	212	298	359	556	560	24,3	15,0	67,5	55,1	62,7
Hzgt. Lauenburg	208	280	363	544	468	23,5	16,4	63,1	58,5	51,2
Husum	201	276	366	584	579	26,1	21,4	67,7	54,4	57,6
Norderdithmarschen	210	288	403	567	563	30,2	22,5	47,4	56,1	48,5
Oldenburg (Holstein)	209	262	374	635	528	26,0	17,3	63,1	56,7	53,7
Pinneberg	234	320	384	560	595	21,4	17,8	64,7	49,7	54,7
Plön	147	251	345	576	579	25,7	21,8	65,0	54,4	57,0
Rendsburg	230	286	356	547	573	23,7	19,0	56,3	50,4	50,7
Schleswig	228	297	349	572	597	22,7	21,0	68,0	55,3	55,1
Segeberg	178	280	381	549	525	21,3	18,2	65,0	52,9	60,1
Steinburg	229	291	374	641	586	24,3	18,0	60,5	56,7	52,9
Stormarn	204	284	410	636	586	22,0	18,0	57,3	46,3	45,3
Süderdithmarschen	184	310	398	594	606	30,1	21,8	64,4	54,1	63,9
Südtondern	244	288	340	498	541	25,0	25,6	69,7	63,4	65,7

1) ohne Samengewinnung

## Schluß: 10. Ertrag und Ernte der Feldfrüchte im Hauptanbau

## b) Ernten

Fruchtart	1958 - 1963	1961	1962	1963	1964
	t				
<b>Getreide</b>					
Winterroggen	250 705	197 252	219 714	227 238	254 378
Sommerroggen	7 096	6 284	8 664	8 512	9 728
zusammen	257 801	203 536	228 378	235 750	264 106
Winterweizen	244 364	176 040	280 016	264 927	300 000
Sommerweizen	66 189	103 794	63 750	51 092	69 016
zusammen	310 553	279 834	343 766	316 019	369 016
Wintergerste	105 283	99 680	128 280	122 611	152 160
Sommergerste	135 932	137 653	134 492	152 356	186 932
Sommermenggetreide	201 009	204 100	204 805	179 031	195 889
Hafer	204 845	219 706	223 576	245 850	308 413
Getreide insgesamt	1 215 422	1 144 509	1 263 297	1 251 617	1 476 516
davon					
Brotgetreide	568 354	483 370	572 144	551 769	633 122
Futtergetreide	647 069	661 139	691 153	699 848	843 394
<b>Hackfrüchte</b>					
Zuckerrüben	471 181	407 313	447 719	536 013	636 274
Futterrüben	1 371 177	1 661 835	1 253 803	1 455 642	1 443 609
Kohlrüben	1 026 497	1 053 894	868 958	1 024 154	1 063 718
Futtermöhren	10 633	14 181	7 741	16 711	11 891
Frühkartoffeln	48 288	55 118	57 106	55 184	54 919
Spätkartoffeln (mittelfrühe und späte Sorten)	795 027	778 839	710 553	676 877	582 559
Hackfrüchte insgesamt	3 722 803	3 971 180	3 345 880	3 764 581	3 792 970
darunter Kartoffeln	843 315	833 957	767 659	732 061	637 478
<b>Ölfrüchte</b>					
Winterraps	34 384	31 225	59 670	40 361	52 276
Sommerraps	7 027	8 373	7 995	8 907	7 711
zusammen	41 411	39 598	67 665	49 268	59 987
Rübsen (Sommer- und Winterfrucht)	1 059	1 118	937	710	664
Mohn	5	3	-	13	-
Ölfrüchte insgesamt	42 475	40 719	68 602	49 991	60 651
<b>Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)</b>					
Speiseerbsen	1 873	2 285	2 688	2 314	1 405
Futtererbsen	72	4	109	56	12
Speisebohnen	646	761	1 165	1 161	540
Ackerbohnen	2 229	2 384	2 466	1 538	3 241
Wicken	1 570	1 630	1 137	460	432
Süßlupinen	.	87	.	.	.
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	6 145	5 711	4 327	2 657	3 038
Hülsenfrüchte insgesamt	12 535 <sup>a</sup>	12 862	11 892 <sup>a</sup>	8 186 <sup>a</sup>	8 668 <sup>a</sup>
<b>Futterpflanzen im Hauptfruchtbau</b>					
Erträge als Heu gerechnet (Rauhfutter)					
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	325 550	370 612	350 756	388 266	322 735
Luzerne	2 440	2 528	1 447	2 390	1 509
Wiesen	825 381	928 140	833 642	787 866	787 823
Ackerwiesen	103 821	118 336	112 719	109 760	109 722
zusammen	1 257 192	1 419 616	1 298 564	1 288 282	1 221 789
Erträge als Grünmasse gerechnet					
Grünmais	21 524	18 556	20 783	47 404	57 093

a) ohne Süßlupinen

HINWEIS: Angaben über ausgewählte Fruchtarten für die Jahre 1878 bis 1949 siehe StHb, S. 158 ff.; dort auch für 1949 alle Feldfrüchte nach Kreisen. Kreiszahlen 1950 bis 1960 sind in den StJb 51 bis 61 veröffentlicht. Über die Methode der Besonderen Erntemittlung und die Verwertung der Getreideernte 1956/57 unterrichten Aufsätze in den StMh 50, S. 274 ff. und 58, S. 27 ff.

## 11. Anbau, Ertrag und Ernte von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

- Ertrag und Ernte als Grünmasse gerechnet -

Fruchtart Jahr	Sommerzwischenfrüchte				Fruchtart Jahr	Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung		
	Anbau		Ertrag	Ernte		Anbau	Ertrag	Ernte
	zum Unter- pflügen	zur Futter-1) gewinnung						
Stoppelklee <sup>2)</sup> und Seradella Ø 1958/63 1963 1964	10 991 8 931 8 289	27 463 22 832 27 687	89 79 123	243 965 179 916 340 550	Getreide zur Grünfütterung Ø 1958/63 1963 1964	418 688 768	207 210 218	8 644 14 455 16 735
Hülsenfrüchte <sup>3)</sup> Ø 1958/63 1963 1964	1 859 1 653 2 721	871 581 939	122 128 155	10 606 7 448 14 592	Inkarnatklee <sup>6)</sup> Ø 1958/63 1963 1964	1 554 1 231 1 392	201 196 214	31 256 24 140 29 733
Senf-Sommerraps-Rübsen <sup>4)</sup> Ø 1958/63 1963 1964	3 128 2 759 3 311	1 555 1 364 1 255	82 92 126	12 742 12 549 15 763	Winterraps und Rübsen <sup>7)</sup> Ø 1958/63 1963 1964	264 84 110	161 166 143	4 253 1 396 1 568
Mais Ø 1958/63 1963 1964	- - -	205 428 366	239 348 307	4 891 14 907 11 225	Sonstige <sup>8)</sup> Ø 1958/63 1963 1964	323 192 401	. . .	. . .
Stoppel- und Steckrüben Ø 1958/63 1963 1964	- - -	2 051 2 395 3 435	320 426 451	65 711 101 931 154 919	Insgesamt Ø 1958/63 1963 1964	2 559 2 195 2 671	. . .	44 153 <sup>a</sup> 39 991 <sup>a</sup> 48 036 <sup>a</sup>
Futterkohl Ø 1958/63 1963 1964	- - -	1 213 1 144 1 264	249 281 322	30 178 32 158 40 713				
Sonstige Stoppel- und Zwischenfrüchte <sup>5)</sup> Ø 1958/63 1963 1964	- - -	321 248 298	. . .	. . .				
Insgesamt Ø 1958/63 1963 1964	15 978 13 343 14 321	33 679 28 992 35 244	. . .	368 092 <sup>a</sup> 348 909 <sup>a</sup> 577 762 <sup>a</sup>				

1) soweit bereits in diesem Jahr genutzt 2) Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee 3) z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschken, Lupinen sowie auch im gemischten Anbau (Peluschken-Gemenge, Wickhafer) 4) sowie Siletta (Ölrettich) 5) z. B. Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven 6) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten 7) einschl. Rapko, Sprengelraps und -rübsen 8) z. B. Wickroggen und Wintermischfrucht a) ohne sonstige Zwischenfrüchte

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941, 1946 bis 1949 über Anbau siehe StB, S. 148/49. Zahlen für 1949 bis 1962 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 64. Angaben über Anbau nach Naturräumen für 1955 in den StMh 56, S. 111.

## 12. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen am 31. 7. 1961 nach Betriebsart und Produktionssparte

Produktionssparte	Betriebsart <sup>1)</sup>				
	Reiner Gartenbau	Gartenbau mit Landwirtschaft	Landwirtschaft mit Gartenbau	Sonstige Betriebe	Betriebe insgesamt
	Zahl der Betriebe				
	Einspartenbetriebe <sup>2)</sup>				
Obst	161	98	496	198	953
Gemüse	95	124	3 067	397	3 683
Zierpflanzen	344	13	28	448	833
Baumschulen	375	55	48	35	513
	Betriebe mit Hauptproduktionssparte <sup>2)</sup>				
Obst	27	18	59	25	129
Gemüse	92	51	95	31	269
Zierpflanzen	289	32	11	13	345
Baumschulen	101	20	13	1	135
	Betriebe mit einer überwiegenden Sparte <sup>2)</sup>				
Obst	27	29	75	26	157
Gemüse	75	55	101	25	256
Zierpflanzen	128	32	13	29	202
Baumschulen	36	6	5	2	49
	Übrige Betriebe				
Betriebe ohne hervortretende Sparte	70	29	23	16	138
Samenbaubetriebe	5	-	2	1	8
Insgesamt	1 825	562	4 036	1 247	7 670

1) Von den gesamten Verkaufserlösen des Betriebes entfallen bei  
reinem Gartenbau 90 - 100 % auf gärtnerische Erzeugnisse  
Gartenbau mit Landwirtschaft 50 - 90 % " " "  
Landwirtschaft mit Gartenbau 1 - 50 % " " "  
Sonstigen Betrieben 1 - 100 % " " "

2) Von den gärtnerischen Verkaufserlösen des Betriebes entfallen beim  
Einspartenbetrieb 100 % auf die genannte Produktionssparte  
Betrieb mit Hauptproduktionssparte 70 - 100 % " " "  
Betrieb mit einer überwiegenden Sparte 50 - 70 % " " "

HINWEIS: Eine Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1961 siehe StB, Reihe C0/Gartenbauerhebung 1961 - 7.

13. Der erwerbsmäßige Anbau der wichtigsten Gemüsearten

- Vor-, Haupt- und Nachanbau -

Gemüseart	1958 - 1963	1958	1960	1961	1962	1963	1964
	ha						
Kohlgemüse <sup>1) 2)</sup>	4 630	4 272	5 164	4 674	4 001	5 292	5 172
darunter Weißkohl	2 200	1 869	2 416	2 290	1 761	2 739	2 486
Rotkohl	1 216	1 068	1 454	1 187	1 177	1 312	1 358
Wirsingkohl <sup>1)</sup>	506	559	561	466	454	512	566
Rosenkohl	143	190	157	136	106	135	121
Blumenkohl	390	424	403	385	353	383	444
Hülsengemüse <sup>3)</sup>	4 097	4 261	4 091	4 006	3 943	4 792	4 655
darunter Grüne Pflückerbsen	1 914	1 871	1 985	1 909	1 832	2 224	2 184
Buschbohnen	2 115	2 353	2 023	1 996	2 058	2 460	2 418
Wurzelgemüse <sup>4)</sup>	1 278	955	1 580	1 051	1 278	1 920	1 294
darunter Speisemöhren	1 038	698	1 272	852	1 078	1 610	1 069
Rote Bete	123	90	177	98	110	208	114
Gurken	228	276	222	221	251	257	141
Alle übrigen Gemüsearten	400	394	481	434	371	341	296
Gemüse insgesamt <sup>1) 5)</sup>	10 632	10 158	11 538	10 386	9 844	12 602	11 558

1) In den Jahrbüchern 1956 bis 1961 ist als Winterwirsingfläche jeweils die Erntefläche des vorangegangenen Winters angegeben. Die Ergebnisse für diese Jahre wurden wieder geändert und enthalten jetzt, wie bis 1955, die jeweils neu bestellte Fläche des Winterwirsings 2) alle Kohlarten einschl. Kohlrabi 3) Grüne Pflückerbsen, Dicke Bohnen, Grüne Pflückerbohnen (Buschbohnen, Stangenbohnen) 4) Speisemöhren, Rote Bete, Rettich, Meerrettich, Sellerie, Schwarzwurzeln 5) Anbau auf dem Freiland, ohne noch nicht im Ertrag stehenden Spargel, ohne Erdbeeren und ohne Gemüse auf Flächen unter Glas

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937 bis 1943 und 1946 bis 1949 sind im StHb. S. 151/152 veröffentlicht. Dazu spezielle Zahlen über den Kohlanbau nach Früh- und Spätsorten 1939 bis 1949. Die entsprechenden Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1957 sind jeweils in den StJb 51 bis 58 wiedergegeben, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Gemüseanbauerhebungen in den StB. Ergänzendes Material, besonders über den Anbau vor 1937, enthält ein Aufsatz über "Entwicklung und Stand des Gemüseanbaus in Schleswig-Holstein" in den StMh 49, S. 358 ff. Über die Betriebsstruktur im Gemüseanbau 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Quellenwerkreihe StatSH, über die Entwicklung des Gemüseanbaus bis 1962 ein Aufsatz in den StMh 63, S. 288 ff. In den früheren Tabellen war in der Summe Gemüse insgesamt auch der noch nicht im Ertrag stehende Spargel enthalten.

14. Erwerbsmäßiger Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1964 in den Anbauschwerpunkten

- Als Anbauschwerpunkte wurden solche Gebiete aufgeführt, in denen eine oder mehrere Gemüsearten in bedeutendem Umfang angebaut wurden (Gebietsbeschreibung siehe Statistisches Jahrbuch 1959 S. 65). Die nicht ausgewiesenen Gemüsearten werden zwar z. T. auch angebaut, jedoch nur in geringerem Umfang -

Schwerpunktmäßig angebaute Gemüseart	Glückstädter Raum			Dithmarscher Marsch			Insel Fehmarn			Raum um Lübeck			Übriges Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>		
	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte	Anbaufläche	Ertrag	Ernte
	‰ <sup>2)</sup>	dz/ha	t	‰ <sup>2)</sup>	dz/ha	t	‰ <sup>2)</sup>	dz/ha	t	‰ <sup>2)</sup>	dz/ha	t	‰ <sup>2)</sup>	dz/ha	t
Frühweißkohl	13	404	1 171	76	369	6 231									
Herbstweißkohl	3	580	1 451	91	659	57 491									
Dauerweißkohl	3	516	1 858	76	483	47 982	10	411	5 096						
Frührotkohl				70	342	1 504									
Herbstrotkohl	14	434	998	64	403	4 233	10	372	633						
Dauerrotkohl	5	460	2 348	69	368	28 791	16	322	5 987						
Frühwirsingkohl				76	266	1 009									
Herbstwirsingkohl				43	403	967	39	224	493						
Dauerwirsingkohl															
einschl. Grüner Winterwirsing							65	217	6 523						
Grünkohl				25	357	4 102				11	136	244	33	142	741
Rosenkohl				55	254	2 210				26	83	257	60	82	593
Frühblumenkohl				10	84	101							20	191	495
Spätblumenkohl	45	294	1 762	30	243	972							24	208	1 583
Spätkohlrabi	42	238	3 143	29	162	1 443							50	248	273
Frühjahrsspinat				69	115	253									
Frühe Möhren										22	218	500	74	174	1 319
Späte Möhren				4	681	2 929				7	381	2 664	88	414	35 306
Rote Bete				53	380	2 280	11	480	624				35	275	1 100
Sellerie	56	267	1 362	16	176	264				11	216	216	16	180	270
Porree										14	201	221	71	179	1 002
Rhabarber													83	219	548
Spargel, ertragfähig										29	21	59	70	21	144
Grüne Pflückerbsen				11	127	3 132				19	96	3 951	70	96	14 646
Dicke Bohnen				71	138	510									
Buschbohnen				6	116	1 813	6	114	1 558	14	110	3 783	73	101	17 999
Einlegegurken							38	135	700				51	158	1 107
Insgesamt	4	.	15 752	34	.	168 652	8	.	22 942	9	.	14 368	45	.	91 025
Erdbeeren										25	93	875	74	90	2 537

1) hauptsächlich die Kreise Eckernförde, Hztg. Lauenburg, Norderdithmarschen, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön und Rendsburg (jeweils ohne die zu den Schwerpunkten gehörenden Teile)

2) Anteil am gesamten Anbau des Produktes in Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau) und 1953 bis 1963 sind in den entsprechenden Tabellen der StJb 53 bis 64 veröffentlicht.

## 15. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse und Erdbeeren

- Nur Anbau zum Erwerb einschl. Vor-, Nach- und Zwischenkulturen, ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über die Obsterteile ist die Ernte von Gemüse und Erdbeeren in den Haus- und Kleingärten nicht berücksichtigt.

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Ernte		
	1958-1963	1963	1964	1958-1963	1963	1964	1958-1963	1963	1964
	ha			dz/ha			dz		
Frühweiskohl	242	255	222	328,1	359,3	363,4	79 504	91 622	80 669
Herbstweiskohl	962	1 121	963	616,5	654,1	647,0	593 223	733 294	623 078
Dauerweiskohl	996	1 363	1 301	415,4	429,1	466,1	413 560	584 871	606 409
Weiskohl zusammen	2 200	2 739	2 486	493,8	514,7	527,0	1 086 287	1 409 787	1 310 156
Frührotkohl	75	69	63	278,4	299,5	321,3	20 884	20 665	20 243
Herbstrotkohl	116	124	164	358,5	421,8	391,9	41 462	52 309	64 271
Dauerrotkohl	1 025	1 119	1 131	334,8	348,0	360,2	343 304	389 361	407 372
Rotkohl zusammen	1 216	1 312	1 358	333,6	352,4	362,2	405 649	462 335	491 886
Frühwirsing	56	70	50	259,0	287,7	271,9	14 503	20 136	13 597
Herbstwirsing	65	63	56	328,8	376,5	325,9	21 374	23 721	18 252
Dauerwirsing einschl. Winterwirsing	385	379	460 <sup>a</sup>	227,2	226,4	260,1	87 445	85 817	119 626
Wirsing zusammen	506	512	566	243,8	253,3	267,6	123 322	129 674	151 475
Grünkohl	144	180	159	135,0	139,4	204,1	19 368	25 085	32 455
Rosenkohl	143	135	121	78,2	81,2	82,6	11 210	10 958	10 000
Frühblumenkohl	108	88	132	212,5	235,6	253,3	22 919	20 737	33 432
Spätblumenkohl	282	295	312	175,9	163,5	206,7	49 587	48 231	64 498
Blumenkohl zusammen	390	383	444	186,1	180,1	220,6	72 506	68 968	97 930
Frühkohlrabi	21	20	16	155,8	164,6	152,7	3 245	3 292	2 443
Spätkohlrabi	11	11	22	172,0	190,8	247,8	1 864	2 100	5 452
Kohlrabi zusammen	32	31	38	161,3	173,9	207,8	5 109	5 392	7 895
Frühjahrskopfsalat	15	15	10	136,5	129,7	126,4	2 093	1 945	1 264
Sommer- und Herbstkopfsalat	17	14	11	132,1	120,2	125,9	2 201	1 683	1 385
Kopfsalat zusammen	32	29	21	134,2	125,1	126,1	4 293 <sup>b</sup>	3 628	2 649
Endiviensalat	-	-	1	110,6	-	116,7	31	-	117
Frühjahrsspinat	74	69	32	106,5	99,2	114,9	7 825	6 846	3 677
Herbstspinat	29	14	6	96,0	88,8	101,1	2 751	1 243	606
Spinat zusammen	103	83	38	103,6	97,5	112,7	10 668 <sup>b</sup>	8 089	4 283
Frühe Möhren	165	269	103	176,1	189,5	189,2	28 969	50 986	19 492
Späte Möhren	874	1 341	966	352,0	378,1	423,4	307 498	507 027	408 986
Möhren zusammen	1 038	1 610	1 069	324,1	346,6	400,8	336 467	558 013	428 478
Rote Bete	123	208	114	379,4	413,9	353,6	46 480	86 090	40 312
Meerrettich	5	-	3	114,1	-	110,0	513	-	330
Schwarzwurzeln	4	3	7	109,8	110,0	100,8	439	330	706
Sellerie	104	96	91	176,7	204,1	232,1	18 374	19 593	21 119
Porree	66	82	79	154,0	159,4	188,1	10 216	13 070	14 857
Steckspeisezwiebeln	6	3	3	158,7	149,2	142,7	873	447	428
Saatspeisezwiebeln	13	8	5	182,0	187,7	176,4	2 396	1 502	882
Zwiebeln zusammen	19	11	8	175,3	177,2	163,8	3 273 <sup>b</sup>	1 949	1 310
Rharbarber	47	39	30	225,3	237,7	219,3	10 665	9 271	6 579
Spargel, ertragfähig	110 <sup>c</sup>	77 <sup>c</sup>	97 <sup>c</sup>	21,3	19,9	21,2	2 353	1 532	2 056
Grüne Pflückerbsen	1 914	2 224	2 184	96,7	108,2	99,6	185 167	240 580	217 538
Buschbohnen	2 115	2 460	2 418	84,7	98,4	104,3	179 109	242 107	252 287
Stangenbohnen	2	1	1	100,8	115,7	114,3	202	116	114
Grüne Pflückbohnen zusammen	2 117	2 461	2 419	84,7	98,4	104,3	179 311	242 223	252 401
Dicke Bohnen	67	107	52	125,8	133,7	131,0	8 363	14 301	6 813
Einlegegurken	211	247	138	117,6	145,8	146,9	24 784	36 016	20 277
Schälgurken	17	10	3	156,4	183,6	184,0	2 658	1 836	552
Gurken zusammen	228	257	141	120,4	147,3	147,7	27 442	37 852	20 829
Tomaten	3	2	1	170,1	193,7	181,8	539	387	182
Sonstige Gemüsearten einschl. Rettich	23	21	31	.	.	.	3 135	3 547	5 038
Insgesamt	10 632 <sup>c</sup>	12 602 <sup>c</sup>	11 558 <sup>c</sup>	.	.	.	2 571 232 <sup>b</sup>	3 352 654	3 127 394
Erdbeeren	395	353	379	71,7	76,3	91,0	28 342	26 939	34 497

a) darunter 264 ha Grüner Winterwirsing

b) einschl. geringer Ernten von Wintergemüse

c) außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel  $\emptyset$  1958 - 1963 = 26 ha, 1963 = 30 ha und 1964 = 17 ha

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1962 sind jeweils in den StJb 51 bis 64 veröffentlicht. Über Hektarerträge von ausgewählten Gemüsearten in den Jahren 1936 bis 1943 und 1946 bis 1949 finden sich Angaben im StJb, S. 166. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstattungsnetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteegebnisse nach Anbauswerpunkten aufbereitet und veröffentlicht (siehe Tabelle 14).

16. Obsternte

Obstart	Ertragfähige Obstbäume bzw. -sträucher 1958 1)	Ertrag			Ernte		
		Durchschnitt 1958-1963	1963	1964	Durchschnitt 1958-1963	1963	1964
		ha	dz je ha			dz	
Äpfel im Erwerbsobstbau <sup>2)</sup>	2 002	190,5	209,2	210,0	383 545	442 876	444 570
in Haus- und Kleingärten <sup>3)</sup>	1 484 432	31,2	27,2	30,2	462 926	403 125	448 616
Birnen	467 309	28,9	25,6	29,6	135 161	119 540	138 159
Süßkirschen	121 785	21,3	22,0	25,2	25 880	26 793	30 690
Sauerkirschen	398 090	14,7	14,3	15,8	58 453	56 927	62 898
Pflaumen, Zwetschen	546 489	20,2	21,4	24,5	110 391	116 949	133 890
Mirabellen, Renekloten	60 634	12,4	13,6	15,7	7 529	8 246	9 520
Aprikosen	1 285	4,2	5,0	5,6	54	64	72
Pfirsiche	12 711	6,0	5,8	7,6	767	737	966
Walnüsse	14 108	10,3	8,9	13,3	1 449	1 256	1 876
Johannisbeeren zusammen	3 088 747	3,0	3,3	3,2	92 066	101 308	98 579
davon rote und weiße	1 786 534	.	3,6	3,4	.	64 472	61 369
schwarze	1 302 213	.	2,8	2,9	.	36 836	37 210
Stachelbeeren	1 517 687	3,2	3,6	3,6	48 578	54 687	54 221
	m <sup>2</sup>	kg je m <sup>2</sup>					
Himbeeren	1 524 272	1,1	1,3	1,3	16 776	20 538	19 931
Insgesamt	.	.	.	.	1 343 573	1 353 046	1 443 988

1) Anzahl der Beerensträucher 1951

2) Ernte einschl. Zuschlag für noch nicht voll tragende Apfelanlagen

3) einschl. Obst an Straßen

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1962 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 52 bis 64. Über Obsterträge (kg je Baum etc.) in den Jahren 1933 bis 1949 (außer 1945) sowie Obsternten 1937 bis 1949 (außer 1945) finden sich Angaben im StHb, S. 167/168.

17. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1964

Art	Bestand in 1 000 Stück	Art	Bestand in 1 000 Stück
<u>Ziergehölze und Rosen</u>	118 125 <sup>a</sup>	noch: Obstgehölze	
Ziergehölze für Straßen, Parks und Gärten	28 981 <sup>a</sup>	Übrige heranwachsende Obstgehölze <sup>1)</sup> (einjährige Veredlungen)	584
davon Laub- und Nadelgehölze für Straßen, Parks und Gärten	6 364 <sup>a</sup>	davon Kernobst <sup>1)</sup>	374
Laubabwerfende Ziersträucher	10 376	Steinobst <sup>1)</sup>	210
Heckenpflanzen	9 447	Obstunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres	7 684
Immergrüne Gehölze, Moorbeet-, Schling- und Kletterpflanzen	2 794	davon Kernobst	4 687
Rosen	89 144	Steinobst	2 810
davon Rosen, vorjährige Veredlungen	15 603	Schalenobst	19
Rosenunterlagen, Ernte Herbst des Erhebungsjahres	73 541	Beerenobst (Ribes für Stämme)	169
<u>Obstgehölze</u>	11 464	<u>Forstpflanzen</u>	1 032 499
Veredelte Obstgehölze mit Krone und Beerensträucher	3 196	Nadelholzpflanzen	857 320
davon Kernobst	378	darunter Fichte	514 924
Steinobst	212	Douglasie	31 461
Schalenobst	70	Kiefer	203 709
Beerenobst	2 536	Lärche	37 082
		Laubholzpflanzen	175 179
		darunter Eiche	14 502
		Roterle	30 111
		Rotbuche	41 985
		Bergahorn	12 193

1) ohne Stammbildner für Kirschen mit einjährigem Trieb und ohne Süß- und Sauerkirschen ohne Krone

a) außerdem 325 323 Pappeln

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1948 sind im StHb, S. 154, für 1950, 1952, 1954, 1956 und 1958 bis 1962 jeweils in den StJb 51, 53, 55, 57 und 59 bis 64 veröffentlicht. Vollständige Ergebnisse für 1950, 1954, 1956 und 1958 bis 1964 siehe StB. Ergebnisse über Forstpflanzen werden erstmalig veröffentlicht.

18. Erträge und Ernten von Stroh

Zeit	Stroh von							Hafer	Sommermeng- getreide	Getreide zusammen
	Roggen		Weizen		Gerste					
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-				
	Ertrag in dz/ha									
Ø 1958-1963	42,4	35,4	43,1	38,6	35,2	28,8	36,5	33,4	37,6	
1963	41,8	35,0	40,7	36,0	33,1	29,2	36,7	34,1	36,8	
1964	43,5	35,7	45,5	38,6	35,7	31,5	39,0	35,0	39,2	
	Ernte in t									
Ø 1958-1963	429 911	12 028	284 440	78 329	105 094	131 338	244 409	240 576	1 526 188	
1963	369 019	14 074	290 948	56 927	120 428	140 785	283 287	219 052	1 494 520	
1964	372 397	14 009	316 472	69 090	132 543	158 622	323 021	211 320	1 597 474	

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1937 bis 1949 sind im StHb, S. 164/165 wiedergegeben, für die Jahre 1950 bis 1962 in den entsprechenden Tabellen der StJb 1955 bis 1964.

## 19. Vermehrungsflächen für Saatgut

- ohne Gemüsesaaten -

Fruchtart	Feldanerkannte Fläche			Fruchtart	Feldanerkannte Fläche		
	1962	1963	1964		1962	1963	1964
	ha				ha		
Getreide	13 052	12 382	11 783	Ölfrüchte	479	360	432
davon				darunter			
Winterroggen	1 754	1 508	1 341	Winterraps	154	177	237
Sommerroggen	215	144	103	Sommerraps	257	140	126
Winterweizen	2 438	2 753	2 753	Winterrüben	68	43	69
Sommerweizen	1 243	1 092	982	Gräser (1- und 2jährig)	2 854	2 039	1 973
Wintergerste	1 118	1 092	1 065	darunter			
Sommergerste	2 625	2 286	2 284	Deutsches Weidelgras	1 531	1 179	1 152
Hafer	3 659	3 507	3 255	Rotschwingel	246	158	133
Hülsenfrüchte	256	163	153	Wiesenrispe	40	26	22
davon				Welsches Weidelgras	214	113	130
Futtererbsen	8	1	8	Wiesenschwingel	585	381	315
Ackerbohnen	62	73	63	Knautgras	98	97	117
Süßlupinen	7	12	9	Wiesensischgras	90	30	44
Winterwicke	-	0	-	einjähriges Weidelgras	50	42	47
Sommerwicke	179	77	73	Bastardweidelgras	16	13	13
Kartoffeln	5 743	4 807	2 913	Kleearten	402	313	172
davon				davon			
frühe	825	725	425	Rotklee	235	190	97
mittelfrühe	2 109	1 766	1 121	Weißklee	147	120	73
späte	2 735	2 260	1 315	Serradella	20	3	2
nur für den Export zugelassen	48	33	26	Insgesamt	25 158	21 677	19 125
diverse Stämme	26	23	26				
Übrige Hackfrüchte	2 372	1 613	1 699				
darunter							
Zuckerrüben (Samenträger)	1 383	1 005	978				
Runkelrüben (Samenträger)	965	600	640				
Kohlrüben	6	8	55				
Futterkohl	18	0	26				

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1950 bis 1961 in den StJb 51 bis 64.

## 20. Anbau, Ertrag und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut

- ohne Eliten -

Gemüseart	Anbaufläche 1964	Ertrag 1964	Ernte			
			1961	1962	1963	1964
	ha	dz/ha	dz			
Insgesamt	24,94	.	751,19	218,92	.	154,29
darunter						
Weißkohl	8,83	7,04	41,40	69,75	37,97	62,16
Wirsingkohl	1,95	6,45	16,42	18,40	0,95	12,58
Rotkohl	5,11	7,03	21,89	28,40	24,45	35,92
Rosenkohl	1,00	3,98	-	-	2,79	3,98
Mal- und Herbstrüben	4,05	9,79	535,09	74,96	-	39,65
Palerbsen	-	-	128,59	-	-	-

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb, Seite 156 und 167, für 1950 bis 1963 jeweils die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 64.

## 21. Verwertung der Zuckerrübenerte

Wirtschafts- jahr (1. Juli bis 30. Juni)	Zucker- rüben- ernte	Zu Zucker verarbeitet						Für Zucker- schnittzel	Für Haus- gebrauch, Futter- zwecke und Sirup- her- stellung
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen		ins- gesamt		
		zusammen	davon in		zusammen	darunter in Uelzen			
			St. Michaelisdonn	Schleswig					
1 000 t									
1960/61	490	345	119	226	93	46	438	11	42
1961/62	430	342	114	228	57	49	399	4	27
1962/63	386	280	91	189	69	27	349	1	36
1963/64	536	425	120	305	64	59	489	1	46
1964/65	636	471	154	317	111	71	582	1	54

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1959/60 siehe StJb 54 bis 64.

## 22. Maschinenverwendung in der Landwirtschaft

Jahr	Zahl der			Jahr	Zahl der		
	Schlepper	Mähdrescher	Melkmaschinen		Schlepper	Mähdrescher	Melkmaschinen
1957	29 827	.	11 640	1961	44 347	4 085	.
1958	33 197	1 981	.	1962	48 239	5 065	s 20 800
1959	37 245	2 606	.	1963	50 735	6 059	s 22 000
1960	41 692	3 402	18 055	1964	s 53 500	6 749	.

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weiteres Material über die Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in der Landwirtschaft nach Betriebsgrößenklassen und Kreisen 1960 enthält der StB CO/LZ 1960 - 12.

23. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

- Schleswig-Holstein einschl. Hamburg -

Wirtschafts-jahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) <sup>1)</sup>		Kalium (K <sub>2</sub> O) <sup>1)</sup>		Phosphorsäure (P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ) <sup>1)</sup>		Düngerkalk (Ca O) <sup>2)</sup>	
	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>3)</sup>	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>3)</sup>	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>3)</sup>	t Reingehalt	kg je ha LN <sup>3)</sup>
1958/59	58 158	47,4	90 724	74,0	66 111	53,9	67 725	55,2
1959/60	65 699	53,6	96 532	78,8	73 247	59,8	70 105	57,2
1960/61	67 009	54,7	89 093	72,8	69 936	57,1	45 557	37,2
1961/62	69 094	56,6	91 430	74,9	67 276	55,1	47 181	38,6
1962/63	r 83 447	r 68,4	98 708	80,9	74 480	61,0	42 233	34,6
1963/64	78 246	64,3	95 757	78,7	74 100	60,9	38 646	31,8

1) einschl. Mehrnährstoffdünger      2) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngerkalkformen und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern      3) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Erntejahres zugrunde

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Zahlen für 1937/38 bis 1942/43, 1946/47 und 1947/48 siehe StHb S. 170, für 1948/49 bis 1957/58 StJb 60.

24. Viehbestand

a) Überblick

Tierart	Ø 1958-63	1958	1960	1961	1962	1963	1964
Rinder	1 228 983	1 128 546	1 219 122	1 251 293	1 306 412	1 272 790	1 291 174
darunter Milchkühe	457 338	425 650	460 020	466 628	477 890	472 373	479 245
Pferde	45 104	71 847	46 055	37 878	31 130	26 177	21 952
darunter Arbeitspferde	39 134	61 134	40 582	33 848	27 419	22 126	17 533
Schweine	1 485 589	1 279 228	1 414 243	1 635 849	1 654 862	1 601 382	1 715 905
darunter Zuchtsauen	153 396	126 137	153 818	171 413	168 325	165 308	174 230
Schafe	112 266	118 691	104 729	109 282	112 775	115 307	107 341
Ziegen	2 769	4 491	2 831	2 290	1 832	1 511	1 287
Hühner	3 992 412	3 521 941	3 647 785	4 259 376	4 265 495	4 636 641	4 753 051
Gänse	115 180	148 781	124 961	104 904	93 295	82 868	88 483
Enten	161 095	167 408	159 582	156 828	153 686	180 441	192 321
Truthühner <sup>1)</sup>	52 326	58 788	46 741	44 984	42 541	52 803	48 232
Bienenstöcke	58 002	62 496	60 838	54 815	56 210	52 155	53 515

1) bis 1958 Trut-, Perl- und Zwerghühner

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, von 1861/62 bis 1948 (außer 1867), sind im StHb, S. 176 ff., die Zahlen für 1949 bis 1959 im StJb 59 und 64 veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferdebestände nach Altersklassen 1930 bis 1953 befinden sich im StJb 54, S. 32, der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht 1943 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) und der Schafbestände nach Alter und Geschlecht 1936 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) im StJb 53, S. 33/34.

b) in den Kreisen

(Fortsetzung S. 58)

Zeit (jeweils Dez.) KREISFREIE STADT Kreis	Rinder- halter	Rinder							ins- gesamt
		Kälber unter 3 Monate alt	Jungvieh		Rinder, 2 Jahre alt und älter				
			3 Monate bis 2 Jahre alt		Zucht- bullen	Färsen und Starken	Milch- kühe	Schlacht- und Masttiere, Zugochsen	
			männlich	weiblich					
Ø 1958 - 1963	49 290	161 157	191 616	339 502	2 314	59 367	457 338	17 689	1 228 983
1961	48 913	165 533	198 431	342 308	2 683	56 561	466 628	19 149	1 251 293
1962	47 645	172 692	224 612	350 073	2 230	58 660	477 890	20 255	1 306 412
1963	45 892	158 923	211 544	354 913	2 079	53 966	472 373	18 992	1 272 790
1964	44 569	170 038	202 277	355 942	2 335	60 098	479 245	21 239	1 291 174
davon									
FLENSBURG	39	113	77	244	3	92	482	248	1 259
KIEL	65	156	85	317	7	134	582	84	1 365
LÜBECK	233	835	303	1 755	17	597	2 840	229	6 576
NEUMÜNSTER	43	123	100	308	2	97	433	18	1 081
Eckernförde	1 891	7 785	3 929	17 223	120	3 392	25 431	750	58 630
Eiderstedt	1 297	3 771	8 506	6 669	17	737	9 597	705	30 002
Eutin	1 101	4 475	1 483	10 829	138	2 129	15 759	244	35 057
Flensburg-Land	3 344	14 341	14 668	26 177	220	4 485	37 386	834	98 111
Hzogt. Lauenburg	2 443	7 866	4 458	18 809	113	3 302	26 006	687	61 241
Husum	3 573	11 338	22 749	22 296	39	2 694	28 535	1 519	89 170
Norderdithmarschen	2 177	7 747	21 832	14 043	89	1 991	15 905	2 961	64 568
Oldenburg (Holstein)	1 653	6 810	3 145	13 076	179	3 201	20 060	652	47 123
Pinneberg	1 999	7 809	9 049	16 360	83	2 711	21 093	1 121	58 226
Plön	2 734	11 887	4 536	23 631	265	5 424	36 068	792	82 603
Rendsburg	4 161	17 847	16 675	40 229	269	6 195	50 551	1 255	133 021
Schleswig	3 824	13 375	12 833	30 218	225	4 405	40 818	1 016	102 890
Segeberg	3 379	14 590	8 633	30 497	172	5 552	43 673	698	103 815
Steinburg	2 904	12 395	20 427	28 150	148	4 338	33 725	2 219	101 402
Stormarn	1 986	6 147	2 218	16 629	117	3 331	25 495	354	54 291
Süderdithmarschen	2 727	10 013	25 103	20 378	71	2 660	21 989	3 075	83 289
Südtondern	2 996	10 615	21 468	18 104	41	2 631	22 817	1 778	77 454

## noch: 24. Viehbestand

noch: b) in den Kreisen

Zeit (jeweils Dez.) KREISFREIE STADT Kreis	Schweine- halter	Schweine						ins- gesamt
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen - 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen		Eber (ohne kastrierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter	
					trächtig	nicht trächtig		
Ø 1958 - 1963	82 409	458 308	712 299	156 775	95 938	57 458	4 812	1 485 589
1961	82 056	503 089	785 501	170 703	106 900	64 513	5 143	1 635 849
1962	77 720	511 746	805 489	163 924	103 849	64 476	5 378	1 654 862
1963	71 600	497 079	797 074	136 639	104 696	60 612	5 282	1 601 382
1964	69 412	529 914	850 065	155 817	107 121	67 109	5 879	1 715 905
davon								
FLENSBURG	111	599	723	417	101	99	2	1 941
KIEL	221	329	713	2 374	57	60	7	3 540
LÜBECK	726	2 148	3 870	3 880	655	291	51	10 895
NEUMÜNSTER	437	528	1 365	636	83	63	11	2 686
Eckernförde	3 260	27 165	47 117	9 751	5 537	3 720	287	93 577
Eiderstedt	4 873	4 851	6 391	1 398	937	606	42	14 225
Eutin	2 797	13 157	24 193	6 276	3 218	1 965	247	49 056
Flensburg-Land	4 240	51 296	89 781	8 115	8 800	5 460	464	163 916
Hzgt. Lauenburg	5 189	33 126	56 172	14 185	7 501	4 760	492	116 236
Husum	3 818	31 938	45 181	7 432	6 034	3 618	257	94 460
Norderdithmarschen	2 744	26 829	30 677	5 393	5 687	3 603	185	72 374
Oldenburg (Holstein)	4 127	17 800	25 807	6 624	3 893	2 444	289	56 857
Pinneberg	3 192	21 795	35 376	5 645	3 630	2 439	194	69 079
Plön	4 978	33 737	52 215	11 591	7 471	4 850	547	110 411
Rendsburg	6 466	48 160	77 202	12 955	10 034	6 180	562	155 093
Schleswig	4 927	54 790	89 917	10 547	10 338	6 470	486	172 548
Segeberg	6 045	43 386	76 532	13 991	9 210	5 702	527	149 348
Steinburg	4 486	38 359	69 696	11 108	7 640	4 563	407	131 773
Stormarn	4 027	23 655	43 863	13 982	5 489	3 433	360	90 782
Süderdithmarschen	3 717	30 767	44 853	5 543	5 962	3 527	277	90 929
Südtondern	3 031	25 499	28 421	3 974	4 844	3 256	185	66 179

Zeit (jeweils Dez.) KREISFREIE STADT Kreis	Pferde- halter	Pferde				Ziegen- halter	Ziegen			
		unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 - 3 Jahre alt	3 Jahre alt und älter	ins- gesamt		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter		ins- gesamt
								männlich	weiblich	
Ø 1958 - 1963	22 842	2 299	3 671	39 134	45 104	1 728	323	178	2 268	2 769
1961	20 647	1 536	2 494	33 848	37 878	1 424	188	145	1 957	2 290
1962	17 102	1 662	2 049	27 419	31 130	1 136	236	221	1 375	1 832
1963	14 151	1 914	2 137	22 126	26 177	915	214	175	1 122	1 511
1964	11 325	1 856	2 563	17 533	21 952	764	175	154	958	1 287
davon										
FLENSBURG	23	1	2	65	68	7	1	1	9	11
KIEL	50	7	11	92	110	11	-	4	15	19
LÜBECK	103	7	42	202	251	41	7	6	53	66
NEUMÜNSTER	26	4	10	43	57	2	1	-	2	3
Eckernförde	463	53	93	663	809	20	5	4	21	30
Eiderstedt	248	23	36	345	404	6	1	2	5	8
Eutin	371	65	102	644	811	42	7	20	50	77
Flensburg-Land	451	28	58	595	681	21	8	5	17	30
Hzgt. Lauenburg	454	49	72	786	907	126	18	16	158	192
Husum	817	97	129	1 175	1 401	17	2	3	23	28
Norderdithmarschen	698	56	93	968	1 117	31	8	5	41	54
Oldenburg (Holstein)	599	125	147	1 047	1 319	19	4	4	18	26
Pinneberg	741	136	207	1 323	1 666	40	13	4	59	76
Plön	864	191	252	1 467	1 910	51	12	15	45	72
Rendsburg	1 112	296	266	1 631	2 193	62	22	10	67	99
Schleswig	875	88	114	1 122	1 324	21	5	5	30	40
Segeberg	707	142	192	1 100	1 434	47	13	10	61	84
Steinburg	638	188	308	1 026	1 522	77	19	11	113	143
Stormarn	526	147	165	996	1 308	65	9	14	96	119
Süderdithmarschen	1 026	89	172	1 504	1 765	40	10	11	48	69
Südtondern	533	64	92	739	895	18	10	4	27	41

## noch: 24. Viehbestand

Schluß: b) in den Kreisen

Zeit (jeweils Dez.) KREISFREIE STADT Kreis	Schaf- halter	Schafe						Gänse- halter	Gänse (Ganter, Gänse und Gänse- kücken)
		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			ins- gesamt		
		männlich	weiblich	Zucht- böcke	weibl. Zucht- schafe	Hammel und übrige Schafe			
Ø 1958 - 1963	6 320	13 217	23 901	2 417	69 105	3 626	112 266	16 538	115 180
1961	5 814	13 489	24 263	2 520	66 263	2 747	109 282	14 973	104 904
1962	5 676	13 336	24 399	2 577	69 111	3 352	112 775	13 171	93 295
1963	5 378	15 052	24 110	2 400	69 997	3 748	115 307	11 386	82 868
1964	5 152	12 259	21 551	2 444	68 096	2 991	107 341	11 353	88 483
davon									
FLENSBURG	5	1	1	2	8	60	72	23	133
KIEL	34	47	53	7	122	6	235	72	352
LÜBECK	71	56	72	15	198	35	376	164	1 008
NEUMÜNSTER	16	3	66	4	248	7	328	60	263
Eckernförde	98	824	783	49	2 028	61	3 745	646	5 014
Eiderstedt	914	580	2 387	560	13 350	302	17 179	208	1 942
Eutin	101	175	262	32	649	69	1 187	484	3 532
Flensburg-Land	62	444	555	36	1 681	5	2 721	375	2 822
Hzgt. Lauenburg	216	1 142	1 242	80	2 700	319	5 483	1 020	8 315
Husum	923	1 030	3 376	370	12 889	356	18 021	480	3 851
Norderdithmarschen	202	2 285	1 944	162	5 652	332	10 375	475	3 808
Oldenburg (Holstein)	98	525	641	49	1 857	16	3 088	526	3 476
Pinneberg	222	292	426	47	1 405	442	2 612	478	5 191
Plön	137	287	452	41	1 339	110	2 229	875	5 833
Rendsburg	177	244	690	43	1 112	90	2 179	1 211	8 958
Schleswig	151	321	1 483	50	1 634	70	3 558	491	3 257
Segeberg	179	750	680	49	1 746	145	3 370	1 041	8 046
Steinburg	355	339	912	125	1 682	70	3 128	586	4 611
Stormarn	228	180	332	64	726	71	1 373	872	7 270
Süderdithmarschen	245	1 840	3 060	185	7 973	189	13 247	735	6 751
Südtondern	718	894	2 134	474	9 097	236	12 835	531	4 050

Zeit (jeweils Dez.) KREISFREIE STADT Kreis	Enten- halter	Enten (Erpel, Enten und Enten- kücken)	Hühner- halter	Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)						ins- gesamt	Bienen- stöcke (Bienen- völker)		
				zur Auf- zucht als Legehennen bestimmte Kücken und Junghennen unter 1/2 Jahr alt	Legehennen		Schlacht- und Masthähne und -hühner einschl. der hier- für be- stimmten Kücken	sonstige Hähne					
					1/2 bis 1 Jahr alt	1 Jahr alt und älter							
Ø 1958 - 1963	21 983	161 095	148 525	2 108 128		1 626 680		257 604		3 992 412	58 002		
1961	21 477	156 828	142 447	329 724		2 088 965		1 582 378		152 292	106 017	4 259 376	54 815
1962	20 175	153 686	131 740	469 725		1 847 533		1 643 327		214 957	89 953	4 265 495	56 210
1963	22 425	180 441	123 348	684 280		1 980 776		1 632 348		250 767	88 470	4 636 641	52 155
1964	23 736	192 321	114 083	514 014		1 927 961		1 802 342		416 014	92 720	4 753 051	53 515
davon													
FLENSBURG	61	371	414	305		4 397		3 064		295	322	8 393	414
KIEL	162	1 083	2 099	2 744		14 284		15 113		1 100	1 193	34 434	1 338
LÜBECK	305	1 694	3 662	7 860		31 073		33 347		1 249	1 595	75 124	2 240
NEUMÜNSTER	205	1 148	1 589	1 043		6 252		9 156		494	725	17 670	604
Eckernförde	1 246	11 617	4 945	28 335		99 426		91 599		11 392	4 659	235 411	3 299
Eiderstedt	490	4 062	1 694	4 462		24 958		21 893		905	1 348	53 566	433
Eutin	945	6 501	5 179	35 286		85 980		84 827		1 019	2 875	209 987	2 690
Flensburg-Land	1 010	9 337	4 860	30 060		111 081		101 308		23 165	3 732	269 346	2 941
Hzgt. Lauenburg	1 594	12 066	9 588	43 050		149 679		132 457		29 377	5 959	360 522	4 942
Husum	1 139	9 347	4 321	5 928		63 172		61 589		2 202	3 656	136 547	1 595
Norderdithmarschen	1 219	10 286	3 714	12 025		58 992		57 306		73 714	4 437	206 474	1 102
Oldenburg (Holstein)	1 346	9 752	6 098	30 706		81 945		86 710		20 131	4 315	223 807	3 496
Pinneberg	891	7 544	7 987	32 142		127 756		102 396		21 835	4 777	288 906	2 358
Plön	1 890	15 134	8 367	36 887		147 699		161 050		54 174	5 938	405 748	4 101
Rendsburg	2 698	21 759	10 676	32 444		152 601		152 834		57 385	15 163	410 427	4 596
Schleswig	1 333	10 905	6 194	31 308		135 841		149 197		3 880	4 474	324 700	3 117
Segeberg	1 828	14 331	8 182	63 559		219 372		187 207		47 313	6 317	523 768	4 203
Steinburg	1 233	10 186	6 873	34 180		115 345		119 289		28 160	4 833	301 807	2 404
Stormarn	1 258	9 177	8 148	28 123		144 860		100 067		4 458	5 190	282 698	3 829
Süderdithmarschen	1 747	14 952	5 749	38 088		100 184		83 311		33 001	8 523	263 107	2 144
Südtondern	1 136	11 069	3 744	15 479		53 064		48 622		765	2 689	120 619	1 669

HINWEIS: Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis der Viehzählung vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe Stfb, S. 179 ff. Kreisweise Angaben für die Jahre 1950 bis 1963 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 64.

## 25. Schweinebestände

Zeit	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr alt	Eber (ohne kastrierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen					Schlacht- und Mastschweine 1/2 Jahr alt und älter	Schweine insgesamt
				1/2 bis unter 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter		zusammen		
				trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1960 März	418 009	605 958	4 538	23 169	13 138	63 594	38 104	138 005	119 679	1 286 189
1960 Juni	403 753	611 745	4 309	28 208	13 918	68 263	36 439	146 828	84 959	1 251 594
1960 September	455 974	696 441	4 445	27 097	15 431	69 958	41 934	154 420	113 076	1 424 356
1960 Dezember	442 221	667 964	4 529	25 428	14 971	71 975	41 444	153 818	145 711	1 414 243
1961 März	451 887	665 188	5 334	31 723	14 025	73 710	42 858	162 316	119 431	1 404 156
1961 Juni	477 581	718 860	5 038	33 780	17 728	79 701	42 167	173 376	98 224	1 473 079
1961 September	540 847	816 334	5 744	29 961	18 917	81 296	50 439	180 613	133 773	1 677 311
1961 Dezember	503 089	785 501	5 143	26 472	17 012	80 428	47 501	171 413	170 703	1 635 849
1962 März	520 613	796 707	5 359	28 858	14 305	79 490	48 348	171 001	143 663	1 637 343
1962 Juni	520 213	825 734	5 275	29 954	15 613	81 386	47 383	174 336	127 132	1 652 690
1962 September	549 472	919 850	5 602	26 474	16 781	82 487	50 800	176 542	158 602	1 810 068
1962 Dezember	511 746	805 489	5 378	23 398	15 979	80 451	48 497	168 325	163 924	1 654 862
1963 März	493 866	771 180	5 919	27 659	15 361	78 428	49 835	171 283	136 184	1 578 432
1963 Juni	489 796	748 044	6 102	28 523	15 441	85 345	45 725	175 034	109 799	1 528 775
1963 September	527 011	801 284	5 629	24 100	16 598	83 700	51 531	175 929	132 001	1 641 854
1963 Dezember	497 079	797 074	5 282	23 668	14 488	81 028	46 124	165 308	136 639	1 601 382
1964 März	513 601	816 675	5 977	31 948	14 668	83 450	47 223	177 289	139 635	1 653 177
1964 Juni	548 975	842 104	5 871	34 195	17 084	85 434	50 538	187 251	115 071	1 699 272
1964 September	577 151	925 816	6 114	26 397	17 812	87 489	56 480	188 178	150 668	1 847 927
1964 Dezember	529 914	850 065	5 879	24 102	16 218	83 019	50 891	174 230	155 817	1 715 905

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1935 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 64 veröffentlicht.

## 26. Viehbesatz in den Hauptnaturräumen

- Ergebnisse der Dezember-Viehzählung und der Bodennutzungserhebung -

Naturraum Jahr	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Rinder	darunter Milch- kühe	Schafe	Pferde	darunter Arbeits- pferde	Schweine	Schweine je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
									je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche	je 100 ha landw. Nutz- fläche
Marsch										
1958	177 720	98	26	37	6,7	5,6	72	192	75	112
1960	170 757	114	30	33	4,8	4,1	89	222	81	125
1962	169 352	122	32	37	3,2	2,8	119	309	84	127
1963	169 306	118	32	39	2,7	2,2	119	301	82	126
1964	169 255	119	32	37	2,2	1,7	124	319	82	124
Hohe Geest										
1958	326 388	106	38	7,1	6,8	5,7	112	232	79	131
1960	331 016	111	40	5,7	4,3	3,8	119	247	79	130
1962	330 823	121	42	6,4	3,1	2,7	142	305	84	135
1963	331 006	119	42	6,8	2,7	2,3	134	291	82	131
1964	331 451	122	42	5,5	2,3	1,8	141	308	83	131
Vorgeest										
1958	193 262	97	36	3,2	5,2	4,3	110	192	71	123
1960	195 554	104	38	2,8	2,9	2,6	120	207	73	126
1962	193 930	115	41	3,0	1,9	1,7	141	249	78	131
1963	193 650	115	42	3,1	1,6	1,3	135	242	78	130
1964	193 245	119	43	2,9	1,3	1,0	143	255	80	134
Hügelland										
1958	491 160	86	38	4,9	5,7	4,9	117	169	67	149
1960	489 810	92	42	4,9	3,7	3,3	130	186	69	154
1962	489 646	97	42	4,8	2,4	2,1	145	208	70	157
1963	486 261	94	41	4,1	2,0	1,7	143	204	67	153
1964	486 311	94	41	4,2	1,7	1,3	156	223	67	154

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1961 in StJb 52 bis 64.

## 27. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

	Einheit	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	1 699	1 682	1 750	1 831	1 902	1 903	1 929
Ø Jahresmilchleistung	kg/Kuh	3 946	3 951	3 965	3 980	4 076	3 982	4 084
Milchanlieferung an die Meiereien	1 000 t	1 473	1 476	1 540	1 594	1 664	1 659	1 675
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	%	3,76	3,74	3,81	3,80	3,86	3,82	3,86
Verbrauch von Trinkvollmilch in Schleswig-Holstein 1)	1 000 t	162	171	167	169	169	170	166
Übergebietlicher Versand von Trinkvollmilch 2)	1 000 t	100	102	96	97	96	97	89
Herstellung von								
Butter	1 000 t	45,3	45,3	48,8	50,3	55,0	53,5	54,4
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	7,4	7,4	8,1	7,8	6,7	7,4	7,7
Milchdauerwaren 3)	1 000 t	57,4 <sup>a</sup>	47,4 <sup>a</sup>	57,6	59,1	58,9	62,7	64,2
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung 4)								
Rinder zusammen	1 000 Stück	293	295	341	342	356	418	354
darunter übergebietlicher Versand	1 000 Stück	129	107	126	106	98	116	92
Schweine zusammen	1 000 Stück	1 745	1 725	1 883	2 021	2 307	2 273	2 336
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	176	159	151	148	147	133	141
übergebietlicher Versand	1 000 Stück	781	779	803	737	770	710	662
Gesamtfettanfall 5) aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	56,4	58,9	66,2	71,5	86,9	81,7	85,7
Legeleistung je Henne 6)	Eier/Jahr	163	166	183	177	186	189	200

1) einschl. Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II      2) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch, ohne Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II      3) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne  
 4) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschl. übergebietlichen Versandes, ohne übergebietlichen Empfang)      5) Ölsaaten (soweit abgeliefert), Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)  
 6) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichtersteller der Landwirtschaftskammer  
 a) ohne Futtermilchpulver und Lohntrocknung

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1957 siehe StJb 60.

## 28. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Tierart	1958	1960	1962	1963	1964	Schlachtgewicht 1964 <sup>1)</sup> in kg/St
	Anzahl					
Rinder						
Ochsen						} 267
über 2 Jahre alt	9 947	18 798	25 573	28 937	24 143	
bis zu 2 Jahren alt	3 141	5 918	3 664	5 627	8 214	
Bullen						} 195
über 2 Jahre alt	10 858	21 704	33 507	38 069	30 712	
bis zu 2 Jahren alt	34 821	55 382	62 138	75 231	62 682	
Kühe	73 847	67 366	79 607	85 789	76 997	265
weibliche Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	34 286	47 241	57 932	72 338	62 255	230
Rinder insgesamt	166 900	216 409	262 421	305 991	265 003	232
Kälber bis zu 3 Monaten alt	64 756	66 605	48 021	60 427	49 710	55
Schweine						
gewerbliche Schlachtungen	790 225	929 030	1 391 203	1 438 369	1 535 868	88
Hausschlachtungen	176 140	151 397	147 345	133 451	140 915	.
Schafe	35 114	37 648	29 668	27 337	26 072	24
Ziegen	780	567	272	271	220	22
Pferde und andere Einhufer	4 955	4 532	2 307	1 953	1 681	261

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausbeutesätze.

HINWEIS: Anzahl der Schlachtungen und durchschnittliche Schlachtgewichte für 1938 bis 1949 - für 1949 auch nach Kreise und Monaten - siehe StHb, S. 188 ff. Kreisweise Angaben über die Anzahl der Schlachtungen 1950 bis 1959 sind jeweils in den StJb 51 bis 60 veröffentlicht.

## 29. Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

- Gesamtschlachtgewicht einschl. Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlachtier- und Fleischbeschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebietliche Ausgleich von Lebendvieh und Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird -

Zeit	Fleisch insgesamt	davon				
		Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schaffleisch	Pferdefleisch
1958	111 575	36 222	3 073	70 204	859	1 217
1960	132 277	45 648	3 337	81 214	890	1 188
1962	185 855	60 054	2 349	122 079	736	637
1963	199 182	68 655	2 996	126 354	636	535
1964	199 429	59 978	2 614	135 797	600	437

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe StHb S. 191, für 1950 bis 1961 jeweils die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 64.

30. Schlachtungen und Fleischanfall von Auslandtieren

- nach Meldungen der Seegrenzschlachthöfe -

Jahr Seegrenzschlachthof	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Schweine	Tierart	Ø Schlachtgewicht kg/St		Fleischanfall t	
							1963	1964	1963	1964
							1958	11 169	16 725	179 398
1960	14 166	27 875	177 055	7 508	503 921	288	281	8 217	6 681	
1962	12 702	45 520	109 776	8 992	260 962	261	265	36 650	34 539	
1963	18 804	28 581	140 195	11 851	104 190					
1964	25 657	23 760	130 211	15 544	145 475					
davon Seegrenzschlachthof										
Kiel	10 214	13 573	54 124	7 415	92 048					
Lübeck	12 675	6 064	36 001	7 609	42 694					
Flensburg	2 768	4 123	40 086	520	10 733					
						Ochsen	259	253	4 875	6 489
						Bullen	288	281	8 217	6 681
						Kühe	261	265	36 650	34 539
						Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1. Kalb)	219	213	2 592	3 317
						Rinder zusammen	262	261	52 334	51 026
						Schweine	166	141	17 251	20 537

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1963 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 64.

31. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Jahr	Schlachtvieh (lebend) <sup>1)</sup>					Fleisch <sup>2)</sup> vom				Innereien <sup>2)</sup> und Sonstiges	Fertigwaren <sup>2)</sup>
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rind	Kalb	Schwein	Hammel		
	Stück					t					
1958	129 195	21 774	780 942	49 947	141	42 752	1 182	31 542	483	9 575	18 717
1960	126 300	21 149	803 406	54 437	48	45 397	1 160	42 974	488	10 262	18 813
1962	97 911	12 660	770 332	44 593	-	35 871	1 322	52 092	83	4 669	21 617
1963	115 742	20 435	710 122	43 491	-	42 829	1 370	44 544	254	4 816	22 486
1964 <sup>3)</sup>	91 555	14 157	661 600	45 336	-	48 258	855	49 365	246	4 566	32 401

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschl. aus Einfuhren vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 nach Monaten siehe StJb S. 192, für 1950 bis 1953 nach Monaten, sowie für 1954 und 1961 jeweils StJb 51 bis 64.

32. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)						Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung					
	alle Kühe			kontrollierte Kühe			verfüttert an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhhalters		
	Stück <sup>1)</sup>	Milchertrag		Stück <sup>1)</sup>	Milchertrag			an Meiereien und Händler	sonstige Verwendung <sup>2)</sup>	verbraucht <sup>3)</sup>	verarbeitet zu Butter und Käse <sup>4)</sup>	
		kg je Kuh	kg je Kuh und Tag		t	kg je Kuh						t
1958	430 533	3 946	10,8	1 698 877	243 439	4 126	1 004 576	5,4	87,4	1,8	5,2	0,2
1960	441 467	3 965	10,8	1 750 232	259 058	4 122	1 068 283	4,8	88,7	1,9	4,4	0,2
1962	466 628	4 076	11,2	1 901 391	276 955	4 223	1 169 645	4,7	89,3	2,3	3,6	0,1
1963	477 890	3 982	10,9	1 903 074	281 210	4 135	1 162 503	4,5	89,5	2,2	3,6	0,2
1964	472 373	4 084	11,2	1 929 090	276 152	4 233	1 168 529	4,5	89,5	2,3	3,6	0,1
davon												
Januar	.	318	10,3	150 231	.	338	93 320	6,5	87,4	2,2	3,8	0,1
Februar	.	318	11,0	150 390	.	337	92 930	6,3	87,6	2,5	3,5	0,1
März	.	401	12,9	189 186	.	419	115 703	6,6	87,7	2,5	3,1	0,1
April	.	428	14,3	202 089	.	445	122 842	5,1	89,9	1,9	3,0	0,1
Mal	.	478	15,4	225 594	.	491	135 552	3,7	91,6	1,8	2,8	0,1
Juni	472 373	427	14,2	201 873	276 152	436	120 265	2,6	92,2	2,0	3,1	0,1
Juli	.	386	12,5	182 547	.	395	109 070	2,3	92,1	2,0	3,5	0,1
August	.	321	10,4	151 470	.	325	89 759	2,2	91,0	2,5	4,1	0,2
September	.	231	7,7	109 095	.	233	64 435	2,8	89,6	2,7	4,8	0,1
Oktober	.	216	7,0	101 987	.	223	61 578	4,6	87,0	3,0	5,2	0,2
November	.	255	8,5	120 452	.	270	74 479	5,7	86,7	2,7	4,8	0,1
Dezember	.	305	9,8	144 176	.	321	88 596	5,9	87,2	2,5	4,2	0,2

1) nach den Dezember-Zählungen des Vorjahres 2) Vorzugsmilchabsatz u. a.; bis 30. 9. 1960 auch zu Käse verarbeitete Milch; ab 1. 10. 1960 auch Deputat 3) für Eigenbedarf, Altenteil und bis 30. 9. 1960 einschl. Deputat 4) bis 30. 9. 1960 ohne zu Käse verarbeitete Milch

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, 1931, 1934, 1936/37 bis 1943, 1947 und 1948 (für 1936 bis 1942, 1947, 1948 auch Milcherträge je Kuh nach Monaten), ferner Angaben für 1949 nach Kreisen und Monaten sowie Erzeugungszahlen von Ziegenmilch für 1937 bis 1943, 1948 und 1949 sind im StJb S. 193 ff. veröffentlicht. Erzeugungszahlen von Kuhmilch nach Kreisen (für 1950 bis 1954) und Monatszahlen für Erzeugung und Verwendung 1950 bis 1963 siehe jeweils in den StJb 51 bis 64.

33. Milchverwertung in den Meiereien

a) Gesamtüberblick

	1958	1960	1962	1963	1964
	t				
Milchanlieferung (Vollmilch)	1 473 069	1 539 763	1 664 432	1 658 647	1 674 763
Ø Fettgehalt der angelieferten Vollmilch in %	3,76	3,81	3,86	3,82	3,86
Absatz von Trinkvollmilch <sup>1)</sup> in Schleswig-Holstein	162 388	167 147	168 698	169 670	166 350
Übergebietlicher Versand von Trinkvollmilch <sup>2)</sup>	99 930	96 425	95 942	97 050	88 680
Absatz von entrahmter Frisch- und Buttermilch	22 695	19 790	17 914	19 232	18 086
Herstellung von					
Butter	45 290	48 765	55 045	53 497	54 407
Schnitt- und Weichkäse	7 390	8 053	6 669	7 365	7 729
Speisequark	2 707	3 153	3 798	4 229	4 489
Schichtkäse	3 527	3 518	4 064	4 189	4 236
Sauermilchquark	155	149	91	100	209
Sterilmilch	4 144	3 811	3 892	3 849	3 578
Schlagsahne	8 379	9 100	10 301	10 878	10 056
Kaffeesahne	1 253 <sup>a)</sup>	1 373	1 617	1 745	1 939
Milchdauerwaren <sup>3)</sup>	57 368 <sup>a)</sup>	57 553	58 853	62 697	64 221

1) einschl. Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II      2) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch, ohne Trinkmilchrücklieferung des Alstermilchwerkes II  
 a) ohne Futtermilchpulver und Lohntrocknung      3) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1937 bis 1941, 1946 bis 1949, Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1963 jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 64. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1958	1960	1962	1963	1964
	1 000 t				
Meiereiabsatz	262	264	265	267	255
davon					
Übergebietliche Lieferung nach Hamburg	71	70	72	72	65
Übergebietliche Lieferung nach Berlin	29	27	24	25	24
Absatz in Schleswig-Holstein	162	167	169	170	166

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 bis 1961 in den StJb 55 bis 64.

c) Buttererzeugung

Jahr	Butter insgesamt	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
		butter		
t				
1958	45 290	44 438	839	13
1960	48 765	48 310	437	18
1962	55 045	54 616	407	22
1963	53 497	53 163	291	43
1964	54 407	54 153	204	50

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1961 in den StJb 54 bis 64.

d) Käseerzeugung

Jahr Sorte	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon mit ... % Fett in der Trockenmasse					
		Magerkäse und 10	20	30	40	45	über 45
		t					
1958	7 390	196	353	1 800	535	3 625	881
1960	8 053	378	372	1 553	692	4 301	757
1962	6 669	177	273	1 254	747	3 631	587
1963	7 365	393	159	1 178	812	4 178	645
1964	7 729	514	119	1 201	1 016	4 572	307
davon							
Tilsiter	4 510	281	41	315	377	3 405	91
Edamer	930	6	-	184	635	105	-
Gouda	408	227	20	4	4	153	-
Chester/Schweizer	195	-	-	-	-	-	195
Brie	21	-	-	-	-	-	21
Camembert	1 607	-	-	698	-	909	-
Andere Weichkäse	58	-	58	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StJb, S. 198, für die Jahre 1950 bis 1963 jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 64 veröffentlicht.

e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

Jahr	Milchpulver		Kondensmilch		Steril-sahne	Ins-gesamt
	Voll-milch	Mager-milch	Voll-milch	Mager-milch		
	t					
1958	3 254	2 108 <sup>a)</sup>	51 244	161	601	57 368
1960	4 065	7 305	45 360	206	617	57 553
1962	5 528	8 477	43 820	344	684	58 853
1963	6 307	8 497	46 850	318	725	62 697
1964	6 280	9 292	47 594	247	808	64 221

a) ohne Futtermilchpulver

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1961 in den entsprechenden Tabellen der StJb 54 bis 64.

f) der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren  
 - teilweise geschätzte Zahlen -

Jahr	Trinkvollmilch		Butter	Milch-dauer-waren <sup>2)</sup>
	trink-fertig	einges-tellte Rohmilch <sup>1)</sup>		
	1 000 t			
1958	74	26	28,5	41,8
1960	63	33	30,0	34,9
1962	51	46	34,4	26,0
1963	52	47	31,9	28,1
1964	51	39	33,1	28,2

1) zur Weiterverarbeitung an das Alstermilchwerk in Hamburg      2) ab 1961 nur Kondensvollmilch

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1961 in den StJb 54 bis 64.

## 34. Tierseuchen

	Verseuchte Gemeinden			Betroffene Gehöfte			Erkrankte Tiere <sup>1)</sup>		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
Neumeldungen									
Milzbrand	4	5	14	4	5	14	4	5	14
Rauschbrand	16	28	31	16	31	32	18	31	34
Maul- und Klauenseuche der Rinder der Schweine der Schafe	142	352	35	330	1 035	78	(3 437) (19 707) (504)	(11 484) (67 030) (99)	1 607 2 999 .
Tollwut	164	321	159	172	295	122	90 Haustiere 163 Wildtiere	372 Haustiere 326 Wildtiere	173 Haustiere 160 Wildtiere
Schweinepest	220	146	116	284	203	147	23 196	11 379	11 272
Hühnerpest	71	3	3	98	3	3	3 951	940	645

1) Zahlen in Klammern: Gesamt tierbestand in den verseuchten Gehöften

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb, S. 199 ff., für die Jahre 1950 bis 1961 StJb 51 bis 63.

## 35. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Nachstehende Zusammenstellungen stellen eine betriebswirtschaftliche Auswertung der Buchführungsergebnisse von etwa 1 000 landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit über 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Form einer Geldstatistik dar. Es sind Durchschnittsergebnisse, die nach dem Anteil der Landschaften und innerhalb der Landschaften nach dem Anteil der Größenklassen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewogen sind. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nichtbuchführende Betriebe.
2. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Die bessere Bodengüte wird jedoch durch Wiegung größtenteils ausgeglichen, so daß der Einrechnungswert im Durchschnitt des Landes nur um etwa 100 DM niedriger liegt.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

Nach den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 1960 liegen 92 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche in Betrieben mit 10 und mehr ha LN.

Zum Vergleich sind - bei den Einzelergebnissen - Angaben aus der amtlichen Statistik aufgeführt. Sie zeigen, wie weit die Durchschnittsergebnisse der Buchführungsstatistik für Betriebe über 10 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Bezug auf Anbauverhältnis, Viehbesatz, Ernteerträge je ha und Milchleistungen mit den Gesamtangaben aus der amtlichen Statistik übereinstimmen.

## a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1961/1962 - 1963/1964

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen siehe Fußnoten Tabelle b

Betriebsgrößenklasse Wirtschaftsgebiet Wirtschaftsjahr	Anzahl der Betriebe	Acker- land	Haupt- futter- fläche	Vieh- besatz	Roh- ertrag	darunter Betriebseinnahmen			Ge- samter Auf- wand	dar- Be- triebs- aus- gaben	Rein- ertrag bzw. Ver- lust	Berei- nigter Rohertrag (Erzeu- gungs- leistung)
		in % der landw. Nutzfläche		Groß- vieh- einheiten je 100 ha LN		Boden- erzeu- nisse	Vieh- hal- tung	ins- gesamt 1)				
DM je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche												
10 - 20 ha LN (kleinere bäuerliche Betriebe)												
1961/62	239	54	60	122,5	2 166	295	1 687	2 019	2 018	1 348	+ 148	1 401
1962/63	228	54	60	125,2	2 247	300	1 753	2 096	2 107	1 409	+ 140	1 444
1963/64	213	53	61	124,5	2 413	277	1 935	2 265	2 203	1 464	+ 210	1 570
20 - 100 ha LN (bäuerliche Betriebe)												
Ostküste												
1961/62	313	74	43	91,2	2 060	499	1 451	1 969	1 920	1 513	+ 140	1 378
1962/63	310	75	42	93,7	2 260	576	1 572	2 173	2 042	1 621	+ 218	1 488
1963/64	318	75	43	91,8	2 464	601	1 725	2 361	2 161	1 708	+ 303	1 615
Mittelrücken												
1961/62	215	52	62	104,0	1 801	220	1 474	1 705	1 668	1 316	+ 133	1 093
1962/63	212	52	62	108,8	1 917	239	1 605	1 860	1 747	1 376	+ 170	1 165
1963/64	211	52	62	109,5	2 078	226	1 755	2 007	1 842	1 447	+ 236	1 279
Westküste												
1961/62	126	47	57	111,1	2 047	541	1 377	1 934	1 817	1 423	+ 230	1 313
1962/63	127	47	56	114,3	2 204	617	1 488	2 132	1 929	1 515	+ 275	1 400
1963/64	125	46	58	114,2	2 226	487	1 643	2 149	2 057	1 624	+ 169	1 349
zusammen												
1961/62	654 <sup>a</sup>	60	54	100,3	1 937	376	1 450	1 841	1 786	1 408	+ 151	1 235
1962/63	649 <sup>b</sup>	60	54	103,9	2 091	425	1 574	2 020	1 887	1 490	+ 204	1 324
1963/64	654 <sup>c</sup>	60	54	103,5	2 246	409	1 726	2 163	1 996	1 573	+ 250	1 417
über 100 ha LN (Gutsbetriebe)												
1961/62	133 <sup>d</sup>	76	35	70,5	1 800	801	911	1 725	1 745	1 500	+ 55	1 364
1962/63	123 <sup>e</sup>	76	34	71,3	1 927	888	951	1 855	1 852	1 594	+ 75	1 457
1963/64	120 <sup>f</sup>	76	34	67,5	2 046	892	1 067	1 983	1 892	1 625	+ 154	1 536
über 20 ha LN (bäuerliche und Guts- betriebe zusammen)												
1961/62	787	62	52	96,4	1 919	431	1 379	1 825	1 781	1 420	+ 138	1 252
1962/63	772	62	51	99,6	2 070	486	1 492	1 999	1 883	1 504	+ 187	1 341
1963/64	774	62	52	98,8	2 220	472	1 639	2 139	1 982	1 580	+ 238	1 432
über 10 ha LN insges.												
1961/62	1 026	60	53	101,3	1 966	406	1 437	1 862	1 826	1 406	+ 140	1 280
1962/63	1 000	60	53	104,4	2 103	451	1 542	2 017	1 925	1 486	+ 178	1 361
1963/64	987	60	53	103,6	2 256	436	1 695	2 163	2 024	1 558	+ 232	1 458

1) einschl. Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges a) darunter 272 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN b) darunter 276 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN c) darunter 272 Betriebe mit über 50 - 100 ha LN d) darunter 62 Betriebe mit über 200 ha LN e) darunter 57 Betriebe mit über 200 ha LN f) darunter 59 Betriebe mit über 200 ha LN

## noch: 35. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

## b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1963/64

Lfd. Nr.		Betriebe mit über 10 - 20 ha LN	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftl. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha LN (Gutsbetriebe)	Buchführende Betriebe mit über 10 ha LN insgesamt	dagegen: Gesamtzahlen aus der amtl. Statistik	
			Ostküste	Mittellücken	Westküste	zusammen				
	Betriebe Anzahl	213	318	211	125	654	120	987	.	
1	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha je Betrieb	17,0	44,4	42,3	41,7	43,0	215,8	36,0	30,6	
2	Einreihungswert DM je ha LN	1 122	1 488	901	1 931	1 285	1 400	1 266	1 169	
3	Viehbesatz insgesamt <sup>1)</sup> GV je 100 ha LN	124,5	91,8	109,5	114,2	103,5	67,5	103,6	89,8	
4	darunter Rindvieh zusammen	104,8	74,6	95,1	96,9	87,6	58,6	87,7	75,1	
5	darunter Milchkühe	57,6	39,9	42,7	26,6	39,1	30,7	41,7	40,9	
6	Schlepper PS je 100 ha LN	133	143	114	117	125	99	124	.	
7	Arbeitskräftebesatz <sup>2)</sup> Personen je 100 ha LN	12,0	8,0	6,6	6,7	7,1	6,7	8,0	.	
	N u t z u n g s a r t e n									
8	Ackerland % der LN	53	75	52	46	60	76	60,2	58,5	
9	Wiesen "	18	7	16	8	11	7	12,2	12,9	
10	Weiden "	28	17	31	44	28	16	26,6	28,0	
	A n b a u									
11	Getreide % der Ackerfläche	65	63	63	70	64	58	63,6	60,7	
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte "	1	6	0	5	3	12	3,7	3,9	
13	Hackfrüchte "	20	11	18	11	14	14	15,3	15,6	
14	darunter Kartoffeln "	5	1	7	0	4	3	3,9	4,3	
15	Futterpflanzen "	14	19	19	12	18	13	16,5	19,0	
	H a u p t f u t t e r - f l ä c h e <sup>3)</sup>									
16	Flächenanteil % der LN	61	43	62	58	54	34	53	56	
17	Belegung mit Vieh (ohne Schweine) Ar je RGV	59	57	67	59	62	57	61	71	
	E r n t e e r t r ä g e 1 9 6 3									
18	Getreide dz je ha Anbaufläche	30,5	36,0	26,7	35,7	32,3	36,4	32,5	30,9	
19	Kartoffeln "	198	196	199	.	198	214	200	257	
20	Zuckerrüben "	346	368	341	387	363	353	358	355	
	M i l c h l e i s t u n g									
21	Flächenleistung kg je ha HF-Kuh	7 257	7 539	6 215	7 219	6 872	7 359	6 997	.	
22	Kuhleistung kg je Kuh und Jahr	3 912	4 012	3 952	3 833	3 956	3 915	3 943	4 021	
	R o h e r t r a g									
23	Getreide DM je ha LN	160	401	139	290	262	485	267	.	
24	Hülsenfrüchte "	1	3	-	8	3	1	2	.	
25	Ölfrüchte "	5	69	1	29	31	141	38	.	
26	Kartoffeln "	36	10	46	0	25	20	27	.	
27	Feldgemüse "	29	11	4	63	16	71	24	.	
28	Zuckerrüben "	33	62	26	42	42	115	48	.	
29	Sonstige Bodenerzeugnisse "	13	45	10	55	30	59	30	.	
30	Bodenerzeugnisse insgesamt	277	601	226	487	409	892	436	.	
31	Rindvieh "	435	300	453	668	429	251	411	.	
32	Milch "	807	625	609	362	576	457	607	.	
33	Schweine "	608	704	624	530	640	301	597	.	
34	Eier, Geflügel "	67	89	65	35	69	48	67	.	
35	Pferde, Schafe, Wolle und sonstige Vieherzeugnisse "	18	7	4	48	12	10	13	.	
36	Viehhaltung insgesamt	1 935	1 725	1 755	1 643	1 726	1 067	1 695	.	
37	Maschinenmiete, Fuhrlohn und Sonstiges	53	35	26	19	28	24	32	.	
38	Mehr/weniger an Vieh und selbsterzeugten Vorräten <sup>4)</sup>	+ 24	+ 15	+ 5	+ 10	+ 9	- 5	+ 10	.	
39	Eigenverbrauch und Naturrallohn	100	74	54	53	61	63	69	.	
40	Mietwert der Wohnung	24	14	12	14	13	5	14	.	
41	Roherttrag (23 bis 40) (Fortsetzung S. 66)	2 413	2 464	2 078	2 226	2 246	2 046	2 256	.	

GV = Großvieheinheiten, HF = Hauptfutterfläche, LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche, PS = Pferdestärken, RGV = Rohfutter verzehrende Großvieheinheit

## noch: 35. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Schluß: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1963/64

Lfd. Nr.		Betriebe mit über 10 - 20 ha LN	Betriebe mit über 20 - 100 ha landwirtschaftl. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha LN (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 10 ha LN insgesamt
			Ostküste	Mittellrücken	Westküste	zusammen		
	<b>A u f w a n d</b>							
42	Saatgut und Pflanzenschutzmittel DM je ha LN	49	73	39	59	55	93	57
43	Düngemittel	177	194	159	144	169	217	176
44	Futtermittel	598	599	576	490	571	324	550
45	Rindviehzukauf	53	32	48	195	65	32	59
46	Schweinezukauf	66	97	99	92	97	52	87
47	Geflügelzukauf	9	15	8	10	11	11	11
48	Pferde- und Schafezukauf	3	1	1	11	2	1	2
49	Sonstige Kosten der Viehhaltung	65	44	42	56	45	30	47
50	Strom, Heiz- und Treibstoffe	76	48	39	35	42	49	49
51	Maschinenmiete, Fuhrlohn	36	36	34	47	37	15	34
52	Unterhaltung der Maschinen und Geräte 5)	110	107	90	83	95	114	100
53	Abschreibungen der Maschinen und Geräte 6)	128	148	118	103	127	105	125
54	Unterhaltung der Gebäude und Grundverbesserungen	57	59	54	72	59	45	57
55	Abschreibungen der Gebäude und Grundverbesserungen 6)	22	31	27	30	29	32	28
56	Sachversicherungen	29	32	26	30	29	34	30
57	Allgemeine Betriebskosten	22	32	28	36	31	29	29
58	Mehr/weniger an zugekauften Vorräten 4)	+ 4	+ 4	+ 6	+ 1	+ 4	+ 2	+ 4
59	Betriebssteuern und Lasten	35	44	38	70	45	41	43
60	Barlohn und Sozialversicherung <sup>7)</sup>	65	273	147	177	200	528	209
61	Betriebshaushalt <sup>8)</sup>	14	22	19	17	20	10	18
62	Naturallohn	7	34	14	12	21	53	22
63	Lohnanspruch des Besitzers und seiner Familie 9)	586	244	242	289	250	79	295
64	Gesamter Aufwand <sup>10)</sup>	2 203	2 161	1 842	2 057	1 996	1 892	2 024
65	Reinertrag <sup>11)</sup> (41 minus 64)	+ 210	+ 303	+ 236	+ 169	+ 250	+ 154	+ 232
66	Zinsen, Pachten, Altenteil	173	158	117	161	139	100	141
67	Neue größere Maschinen	221	247	191	151	206	170	205
68	Neubauten, neue Grundverbesserungen	122	91	91	92	91	75	95
69	Gesamtlohn (60 bis 63)	672	573	422	495	491	670	544
70	Bereinigter Rohertrag <sup>12)</sup> (Erzeugungsleistung)	1 570	1 615	1 279	1 349	1 417	1 536	1 458

1) Errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringeren Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs

2) Voll-Arbeitskräfte unter Berücksichtigung des Lebensalters und der Arbeitsleistung für Privathaushalt

3) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte und ohne Zuckerrüben), Futterhackfrüchte. Für verkaufte Heu, Rüben etc. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht

4) gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres

5) einschl. Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte, für die Abschreibungen nicht vorgenommen werden

6) Sonderabschreibungen unberücksichtigt

7) einschl. Beiträge zur Berufsgenossenschaft

8) nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt)

9) nach Richtsätzen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

10) Bei Summierung ist lfd. Nr. 58 als Mehrwert (+) abzuziehen, als Minderwert (-) zuzurechnen

11) Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Vermögensabgabe bestritten werden

12) Produktivität (Nettoleistung) des Gesamtbetriebes, bezogen auf die Fläche

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 bis 1962/63 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 52 bis 64.

## 36. Waldstruktur 1961

	Insgesamt	davon in der Größenklasse von ... ha Holzbodenfläche							
		0,5 - 5	5 - 10	10-20	20-50	50-100	100-200	200-500	500 und mehr
Betriebe mit Forstflächen <sup>1)</sup> insgesamt	9 996	8 274	948	370	196	75	50	50	33
		Anzahl							
		ha							
Holzbodenfläche insgesamt	129 058	14 611	6 330	4 921	6 051	5 274	6 839	15 799	69 233
davon bewirtschafteten:									
Bund	3 753	-	15	12	41	-	259	1 403	2 024
Land	36 843	14	15	48	-	-	-	677	36 091
Gemeinden <sup>2)</sup>	16 767	171	139	243	341	496	602	2 403	12 372
sonstige Körperschaften <sup>3)</sup>	1 009	81	69	152	214	359	133	-	-
Gemeinschaften <sup>4)</sup>	655	11	8	13	96	267	260	-	-
Private	70 031	14 334	6 084	4 453	5 359	4 151	5 585	11 316	18 747
darunter in der Betriebsart									
Schlagweiser Hochwald	118 068	10 764	5 138	3 985	5 208	4 366	5 945	14 430	68 233
darunter									
Eiche	12 650	957	382	238	343	408	383	1 570	8 369
Rotbuche	26 813	1 338	517	365	786	1 050	1 331	4 384	17 042
sonstige Weichlaubhölzer	5 507	984	487	268	255	234	243	842	2 194
Fichte und Douglasie	36 712	4 676	2 448	2 130	2 393	1 635	2 720	4 836	15 873
Tanne	893	250	144	124	28	48	19	11	270
Lärche	5 287	366	174	139	206	180	326	650	3 246
Plenterwald	1 069	374	91	108	175	160	159	-	1
Mittelwald	1 443	494	244	157	107	193	145	66	37
Niederwald	5 357	1 825	582	336	326	497	366	942	482
Überführungswald <sup>5)</sup>	671	140	72	100	94	7	107	109	43
Nichtwirtschaftswald	2 450	1 013	203	236	141	51	117	252	438

1) Betriebe mit 0,5 und mehr ha Holzbodenfläche 2) einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden  
 3) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts 4) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen 5) in Überführung stehender Mittel- und Niederwald

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Forsterhebung 1961 siehe StB, Reihe C0/Forsterhebung 1961

## 37. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Nutzholz ohne Rinde			Brennholz ohne Rinde	Holzeinschlag	
	Laubnutzholz	Nadelnutzholz	zusammen		insgesamt	fm je ha Holzboden- fläche 1)
	fm					
1958	126 781	152 281	279 062	114 406	393 468	3,20
1959	148 684	163 946	312 630	132 277	444 907	3,62
1960	150 731	174 712	325 443	120 509	445 952	3,63
1962 <sup>2)</sup>	160 959	445 946	606 905	147 551	754 456	r 5,85
1963 <sup>2)</sup>	137 210	257 601	394 811	r 132 259	527 401	r 4,09
1964	164 336	180 404	344 740	133 671	478 411	3,71

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 122 886 ha zugrunde

2) Windwurfkatastrophe im Februar 1962

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1939 bis 1949 sind im StB S. 128; für 1950 bis 1961 jeweils im StB 60 bis 64 wiedergegeben. Ergänzende Nachweisungen über Kahlschläge und Wiederaufforstung in den Jahren 1945 bis 1955 sind im StB 56 S. 41 veröffentlicht.

38. Binnenfischerei 1962

a) Fluß- und Seenfischerei (ohne Sportfischerei)

Größenklasse nach der befischten Gewässerfläche in ha	Betriebe	Befischte Gewässerfläche ha
unter 10	10	31
10 - 50	15	389
50 - 100	12	810
100 - 500	44	9 697
500 und mehr	11	11 738
<b>Insgesamt</b>	<b>92</b>	<b>22 665</b>

b) Teichwirtschaft und Fischzucht

Größenklasse nach der Teichfläche in ha	Betriebe	Teiche	Wasserfläche ha
unter 1	20	42	7
1 - 5	27	109	49
5 - 20	20	183	188
20 - 50	15	227	361
50 und mehr	12	195	942
<b>Insgesamt</b>	<b>94</b>	<b>756</b>	<b>1.547</b>

HINWEIS: Gesamtdarstellung der Ergebnisse der Binnenfischereierhebung 1962 siehe StB, Reihe C0/Binnenfischereierhebung 62.

39. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins

Jahr	Flotte der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei								Flotte der Großen Herings- bzw. Hochseefischerei				
	Fischereifahrzeuge insgesamt	davon						Gesamtleistung in PS	Fischer auf		Fahrzeuge	Bruttoregistertonnen	Seemännisches Personal
		halbgedeckte und offene Boote (Küstenfischereifahrzeuge)		Motorfischkutter			Booten (mit und ohne Motor)		Motorfischkuttern				
		ohne Motor	mit Motor	zusammen	bis 10 m Länge	über 10 bis 18 m Länge				über 18 m Länge			
	Ostküste												
1958	1 430	610	308	512	60	334	118	51 837	741	1 456	14	7 484	302
1960	1 473	632	343	498	61	324	113	51 719	733	1 358	14	7 484	311
1962	1 381	556	362	465	55	304	104	49 551	612	1 249	13	8 880	358
1963	1 356	543	379	434	46	281	107	47 677	557	1 107	15	10 460	415
1964	1 218	450	360	408	44	272	92	49 046	583	1 093	13	10 352	378
	Westküste												
1958	429	20	46	363	50	280	33	22 431	65	836	8	1 980	152
1960	442	22	75	345	37	274	34	23 491	103	691	10	2 306	188
1962	351	20	64	267	19	215	33	20 339	83	565	8	1 980	156
1963	339	21	68	250	15	202	33	20 394	80	545	8	1 980	156
1964	337	21	68	248	12	198	38	22 843	86	533	9	2 195	174

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe StB, S. 208 (in Tabelle F 1 a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1961 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 64 veröffentlicht.

40. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

Jahr Fischart.	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1958	30 027	8 339
1960	24 752	6 164
1962	15 033	5 587
1963	16 786	6 850
1964	13 683	5 366
davon		
Sprott	42	24
Hering	-	-
Kabeljau	303	207
Scholle	94	87
Steinbutt	3	11
Seezunge	13	65
Andere Plattfische	44	32
Aal	45	221
Sonstige Speisefische	35	43
Hummer	3	57
Speisekrabben	3 197	3 853
Futterkrabben	5 716	341
Muscheln	1 309	156
Seemoos	22	58
Fische für Fischmehl <sup>2)</sup>	2 857	211

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Jahr Fanggebiet Fischart	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1958	40 409	15 965
1960	36 384	15 905
1962	39 127	17 591
1963	30 678	14 227
1964	33 891	18 765
davon nach Fanggebieten		
Nordsee	-	-
Kattegatt	187	593
Ostsee, westliche	26 285	11 694
mittlere	7 127	3 085
östliche	292	3 393
davon nach Hauptfischarten		
Hering	10 976	4 292
Sekunda (Kleinhering)	1 292	161
Sprott	650	649
Dorsch (Kabeljau)	11 109	5 841
Plattfische	1 032	762
Lachs	298	3 426
Aal	275	1 969
Sonstige Speisefische	122	144
Muscheln	230	23
Sonstige Anlandungen <sup>1)</sup>	528	816
Fische für Fischmehl <sup>2)</sup>	7 379	682

1) sonstige Schal- und Krustentiere, Rogen, Leber usw.

2) einschl. Beifang

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Fischarten für 1930, 1938, 1947 bis 1949 siehe StB S. 209, für die Jahre 1950 bis 1963 jeweils die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 64.

Schluß: 40. Anlandungen der See- und Küstendischerei in Schleswig-Holstein

c) Große Hochseefischerei

- Anlandeplatz: Kiel -

Jahr	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1958	20 710	9 453
1960	23 027	10 292
1962	20 918	12 249
1963	20 884	12 357
1964	23 632	16 391

1964 Monate	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
Januar	1 932	1 635
Februar	1 113	734
März	2 961	2 352
April	1 931	1 138
Mai	1 780	1 340
Juni	1 910	1 268
Juli	1 836	1 205
August	3 398	2 251
September	1 541	700
Oktober	2 297	1 409
November	1 615	1 317
Dezember	1 318	1 042

1964 Fischarten	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
Hering	3 154	1 274
Kabeljau	5 301	3 305
Schellfisch	46	41
Seelachs	1 126	837
Rotbarsch	6 655	4 503
Heilbutt	58	142
Übrige Fische <sup>1)</sup>	4 478	5 170
Fische für <sup>2)</sup>		
Fischmehl	1 317	143
Fischleberöl	239	185
Deputat	36	21
Fischmehlfertigware	1 222	770

1) einschl. Tiefkühlware, seegefroren

2) einschl. Beifang und Futterfisch

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Monaten und Hauptfischarten für 1951 bis 1963 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 52 bis 64.

d) Große Heringsfischerei

- Lösungen der Logger in Glückstadt, Fanggebiet: Nordsee -

Jahr	Anlandungen <sup>1)</sup>	
	Menge <sup>2)</sup> t	Erlös 1 000 DM
1958	5 909	3 556
1960	4 901	3 289
1962	4 051	3 023
1963	5 507	4 130
1964	3 844	2 499

1) ohne Anlandungen aus Frischheringsfang

2) Die Mengen sind umgerechnet in Frischhering; 1 Kantje = ca. 70 kg Salzhering, entspricht ca. 1 dz Frischhering

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb, S. 209, für 1951 bis 1961 in den StJb 54 bis 64.

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstendischerei

- alle Fischereibetriebsarten (a - d) -

Jahr	Anlandungen	
	Menge t	Erlös 1 000 DM
1958	97 055	37 313
1959	95 210	35 542
1960	89 064	35 650
1961	86 925	38 630
1962	79 129	38 450
1963	73 855	37 564
1964	75 050	43 021

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereidämter)

41. Ländliche Genossenschaften

- Schleswig-Holstein einschl. Hamburg -

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften

Stand: 31.12.	Kreditgenossenschaften		Müllerei-, Bezugs- und Absatz-	Meierei-	Viehver- wer- tungs-	Obst- und Ge- mü- sever- wer- tungs-	Fi- sche- rei-	Tier- hal- tungs-	Dresch- und Maschi- nen-	Wasser- ver- sor- gungs-	Ge- frier-	Dämpf-	Trock- nungs-	Son- stige	Ins- gesamt
	ins- gesamt	darunter mit Waren- verkehr													
1958	437	380	52	476	7	7	15	30	92	133	35	39	12	91	1 426
1962	418	363	50	428	5	7	15	27	126	154	36	38	10	74	1 388
1963	403	349	47	423	5	7	15	27	112	168	35	36	10	71	1 359
1964	394	342	47	413	4	7	15	26	99	179	33	33	8	67	1 325

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 bis 1958 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 54 bis 59, Landeszahlen für 1959 bis 1961 im StJb 63.

b) Waren- und Leistungsumsätze

Art der Genossenschaft	1958	1962	1963
	1 000 DM		
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	276 042	408 005	427 560
davon Bezugsgeschäft	208 563	315 838	342 690
Absatzgeschäft	67 479	92 167	84 870
Meiereigenossenschaften	460 065	566 253	599 757
Viehverwertungsgenossenschaften <sup>1)</sup>	111 764	129 619	152 097
Eierverwertungsgenossenschaften <sup>1)</sup>	7 002	14 934	14 583
Fischereigenossenschaften	28 488	32 408	29 487
Obst- und Gemüseverwertungsgenossen- schaften	7 002	13 125	14 092
Tierhaltungs- und Besamungsgenossen- schaften	3 741	4 770	4 867
Wasserversorgungsgenossenschaften	311	505	594
Sonstige Genossenschaften	9 206	12 928	14 030
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>903 621</b>	<b>1 182 547</b>	<b>1 257 067</b>
<b>Gesamtumsatz der Zentralgeschäfts- anstalten (ohne Direktgeschäft)</b>	<b>330 755</b>	<b>428 353</b>	<b>451 421</b>

1) einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten

Quelle: Raiffeisenverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V., Kiel

HINWEIS: Angaben zu den Tabellen b) und c) für die Jahre 1949 bis 1961 siehe StJb 54 bis 64.

c) Warenumsatz im Bezugs- und Absatzgeschäft

Warenart	Einheit	Umsatz		
		1958	1962	1963
Düngemittel	1 000 t	398	397	404
Futtermittel	1 000 t	250	418	423
Saatgut und Sämereien	1 000 t	17	18	16
Brennstoffe	1 000 t	106	158	209
Getreide	1 000 t	125	160	161
Kartoffeln	1 000 t	73	65	41
<b>Zusammen</b>	<b>1 000 t</b>	<b>969</b>	<b>1 216</b>	<b>1 254</b>
<b>Maschinen</b>	<b>1 000 DM</b>	<b>11 154</b>	<b>13 293</b>	<b>16 925</b>
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>1 000 DM</b>	<b>276 042</b>	<b>408 005</b>	<b>427 560</b>

## Hinweise auf weiteres Material

"Der Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung" siehe *StMh* 53, S. 43 ff.

## Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

Angaben für 1960 siehe *StJb* 64, S. 55. Weitergehende Darstellungen der Ergebnisse (auch Kreisergebnisse) sind im *StB CO/Landwirtschaftszählung 1960/11 und 14* veröffentlicht. Weitere Angaben über diese Zusammenhänge bringt der Aufsatz "Die Besitz- und Pachtverhältnisse in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben" in dem *StMh* 63, S. 70 bis 75.

Über "Die betriebswirtschaftlichen Meldungen in der Landwirtschaft" berichten 2 Aufsätze in den *StMh* 55, S. 2 ff. und 57, S. 276 ff.

## Wanderung des Bodens

Einen Überblick über den Wechsel des Eigentums oder der Bewirtschaftung landwirtschaftlich genutzten Bodens für die Wirtschaftsjahre 1952/53 bis 1954/55 geben die betreffenden Aufsätze in den *StMh* 54 bis 56.

## Vertriebene

Kreisweise Angaben über land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind, für 1953 bis 1956 siehe *StJb* 54 bis 57, Landeszahlen 1957 und 1958 - *StJb* 59. Über die Eingliederung Heimatvertriebener als selbständige Betriebsinhaber in die Landwirtschaft (Stand: 1953) unterrichtet ein Aufsatz in den *StMh* 54, S. 17 ff. Angaben über Beschäftigte und untergebrachte Vertriebene und Evakuierte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 befinden sich im *StHb*, S. 97 ff. und in den *StMh* 51, S. 299 ff. Angaben über Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, für 1960 siehe *StB Reihe CO/Landwirtschaftszählung 1960 - 11*.

## Ackerland nach Bodengüte

Kreisweise Angaben siehe *StHb*, S. 9/10, nach Gemeinden siehe Kartenbeilage zum *StJb* 54.

## Obstbäume

Die Obstbaumbestände nach Baumformen und Ertragsfähigkeit nach der Zählung 1958 sind im *StJb* 59, S. 65/66 und in den *StB* veröffentlicht. Angaben über die Entwicklung der Obstbaumbestände von 1900 bis 1951 enthält ein Aufsatz in den *StMh* 52, S. 199 ff. Bestandszahlen für 1938, 1947 und 1951 sind ferner im *StJb* 52 veröffentlicht, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951 im *Sd* 6-31-1/51. Bestandszahlen 1961 siehe *StB CO/Gartenbauerhebung 1961 - 7*.

## Anbau von Blumen und Zierpflanzen

Angaben für 1962 bis 1963 sind im *StJb* 64, S. 64 veröffentlicht. Strukturzahlen über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1950 und 1961 siehe *StatSH, Heft 7 bzw. StB CO/Gartenbauerhebung 1961 - 7*. Zahlen über den Anbau 1955 siehe *StJb* 56, für 1959 und 1960 *StJb* 62.

## Heil- und Gewürzpflanzen

Ernteflächen für eine Auswahl von Pflanzen in den Jahren 1936 bis 1943 und 1948 sind im *StHb*, S. 155 veröffentlicht, dort auch (S. 169) für 1949 Erntefläche und Ernte aller erfaßten Pflanzen. Für die Jahre 1950 bis 1953 sind die vollständigen Ergebnisse der Erhebung jeweils in den *StJb* 54 wiedergegeben, ab 1954 erscheinen sie nur noch in den *StB*.

## Korbweidenanlagen

Anbaufläche und Erträge in den Jahren 1948/49 und 1949/50 (letzteres Jahr auch nach Kreisen) im *StHb*, S. 168.

## Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Angaben über die Ablieferung von Getreide in den Wirtschaftsjahren 1943/44 bis 1948/49 (ab 1946/47 nach Monaten) sind im *StHb*, S. 171/172 veröffentlicht, für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1957/58 in den *StJb* 51 bis 58. Weitere Angaben über Getreideverkäufe nach Käufergruppen usw. bringen Aufsätze "Die Getreideernte und ihre Verwertung" in den *StMh* 58 (S. 27 ff.), 59 (S. 287 ff.) und 62 (S. 42 ff.).

## Viehbestände im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche

Angaben über die Viehbestände nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1957, 1959, 1961 und 1963 siehe *StJb* 62, S. 71 und 64, S. 71 sowie *StB C III/1*.

## Kälbergeburten

Angaben für 1947/48 in den *StMh* 49, S. 148 ff.

## Weidefettvieh

Bestandszahlen für 1931 bis 1936 und 1946 im *StHb*, S. 187.

## Edelpelztiere

Bestände nach den Zählungen 1931, 1934, 1937 und 1948 im *StHb*, S. 187.

## Viehzucht

Kreisweise Angaben über die organisierte Pferde-, Rinder-, Schweine- und Schafzucht in Schleswig-Holstein für die Jahre 1938, 1948 und 1949 sowie Kreiszahlen über Kontrollkühe nach Rassen 1949 siehe *StHb*, S. 202 bis 207. Ein Aufsatz über "Die Entwicklung der organisierten Großtierzucht seit 1950" ist in den *StMh* 57, S. 110 veröffentlicht. Den Kuhbestand vom 3. 12. 1956 nach Rassenzugehörigkeit zeigt eine Tabelle im *StJb* 57, S. 60.

## Rindertuberkulose

Angaben über die Bekämpfung der Rindertuberkulose befinden sich in den *StJb* 57 bis 62.

## Eierwirtschaft

Aufsätze über die Eierwirtschaft Schleswig-Holsteins siehe *StMh* 58, S. 163 ff. und *StMh* 61, S. 203/204.

# 11. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN (ohne Landwirtschaft)

## 1. Arbeitsstätten und Beschäftigte 1961

Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	Arbeitsstätten insgesamt		davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten				
	Arbeitsstätten	Beschäftigte	1	2 - 9		10 - 49	
				Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
00 Land- und Forstwirtschaft <sup>1)</sup>	930	2 297	391	522	1 529	16	.
05 Fischerei, Fischzucht, gewerbl. Gärtnerei und gewerbl. Tierhaltung	1 913	5 421	559	1 302	3 820	50	.
0 Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei <sup>1)</sup>	2 843	7 718	950	1 824	5 349	66	1 190
10 Energiewirtschaft und Wasserversorgung	226	7 695	44	90	413	58	1 347
1 Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	247	8 683	.	94	.	70	1 689
20 Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	187	8 751	15	84	411	56	1 227
21 Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	118	3 753	19	56	230	31	715
22 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	692	15 409	114	316	1 391	205	4 391
23 Metallherzeugung, Gießerei und Stahlverformung	1 648	14 347	589	933	3 240	100	1 694
24 Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 828	60 661	425	853	3 837	394	8 050
25 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik usw.	841	30 924	220	389	1 666	150	3 070
26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 445	29 926	592	1 368	5 618	383	7 363
27 Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	5 303	34 184	3 373	1 574	5 167	253	5 506
28/9 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	4 783	49 066	264	3 749	16 613	638	11 614
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	17 845	247 021	5 611	9 322	38 173	2 210	43 630
30 Bauhauptgewerbe	2 826	66 344	.	1 040	5 052	992	21 808
31 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	3 737	21 631	.	2 423	10 383	561	8 935
3 Baugewerbe	6 563	87 975	1 160	3 463	15 435	1 553	30 743
40/1 Großhandel	5 258	42 074	1 369	2 797	10 915	978	19 651
43 Einzelhandel	26 033	94 170	8 359	16 543	53 857	1 028	17 719
4 Handel	35 805	143 957	12 860	20 681	68 692	2 046	37 973
5 und 50 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 398	52 493	2 521	3 033	10 526	685	14 694
60 Kredit- u. sonst. Finanzierungsinstitute	1 167	10 569	490	447	1 792	189	3 756
61 Versicherungsgewerbe	1 239	4 395	833	338	1 076	58	1 190
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 406	14 964	1 323	785	2 868	247	4 946
7 und 70/1 Dienstleistungen (Unternehmen, Freie Berufe)	21 663	84 553	6 229	14 232	49 641	1 108	18 252
8 und 80 Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 975	14 740	470	1 185	4 546	279	5 112
9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	4 589	85 474	792	2 278	8 959	1 152	25 584
Insgesamt	100 334	747 578	31 962	56 897	204 622	9 416	183 813

Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilung	noch: davon Arbeitsstätten mit ... Beschäftigten							
	50 - 99		100 - 199		200 - 499		500 und mehr	
	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Arbeitsstätten	Beschäftigte
00 Land- und Forstwirtschaft <sup>1)</sup>	1	.	-	-	-	-	-	-
05 Fischerei, Fischzucht, gewerbl. Gärtnerei und gewerbl. Tierhaltung	2	.	-	-	-	-	-	-
0 Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei <sup>1)</sup>	3	229	-	-	-	-	-	-
10 Energiewirtschaft und Wasserversorgung	16	988	10	1 389	6	1 890	2	1 624
1 Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	16	988	11	1 492	8	2 411	2	1 624
20 Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	13	888	11	1 562	5	1 631	3	3 017
21 Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	7	502	2	210	2	699	1	1 378
22 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	39	2 672	9	1 326	6	1 469	3	4 046
23 Metallherzeugung, Gießerei und Stahlverformung	11	803	8	1 099	5	1 595	2	5 327
24 Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	82	6 019	36	5 046	21	6 293	17	30 991
25 Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik usw.	31	2 141	23	3 012	14	4 703	14	16 112
26 Holz-, Papier- und Druckgewerbe	61	4 165	21	2 948	14	3 401	6	5 839
27 Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	50	3 478	23	3 484	21	6 725	9	6 451
28/9 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	74	5 001	30	4 353	22	6 012	6	5 209
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	368	25 669	163	23 040	110	32 528	61	78 370
30 Bauhauptgewerbe	232	16 602	106	14 414	27	.	2	1 063
31 Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	18	1 208	1	144	1	.	-	-
3 Baugewerbe	250	17 810	107	14 558	28	7 206	2	1 063
40/1 Großhandel	88	5 865	20	2 631	6	1 643	-	-
43 Einzelhandel	65	4 342	24	3 445	12	4 191	2	2 257
4 Handel	154	10 265	44	6 076	18	5 834	2	2 257
5 und 50 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	87	5 945	39	5 148	24	6 957	9	6 702
60 Kredit- u. sonst. Finanzierungsinstitute	28	.	9	1 133	3	.	1	557
61 Versicherungsgewerbe	6	.	2	297	2	.	-	-
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	34	2 284	11	1 430	5	1 556	1	557
7 und 70/1 Dienstleistungen (Unternehmen, Freie Berufe)	63	4 174	20	2 646	10	3 007	1	604
8 und 80 Organisationen ohne Erwerbscharakter	25	1 552	11	1 512	5	1 548	-	-
9 Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	215	14 965	89	12 201	51	14 619	12	8 354
Insgesamt	1 215	83 881	495	68 103	259	75 666	90	99 531

1) nur soweit sie steuerlich als Gewerbebetrieb gelten

HINWEIS: Ausführliche Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1961 siehe den entsprechenden StB; Gemeindezahlen im Teil 3 der "Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61". Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950 enthält das Heft 11 der Quellenwerkreihe StatSH, ausgewählte Gemeindezahlen das Heft 12 derselben Reihe. Betriebe (Niederlassungen) und Beschäftigte nach Gewerbegruppen nach den gewerblichen Betriebszählungen 1875, 1895, 1907, 1925, 1933 und 1939 siehe StHb, S. 354 ff.

## 2. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1964

	Landwirtschaft, soweit gewerblich	Energie- und Wasserversorgung	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr	Kreditinstitute und Versicherungen	Dienstleistungen, soweit gewerblich	Insgesamt
Anmeldungen	145	2	561	380	4 089	234	211	1 029	6 651
Abmeldungen	133	-	786	268	3 072	263	137	685	5 344
Veränderung im Jahre 1964	+ 12	+ 2	- 225	+ 112	+ 1 017	- 29	+ 74	+ 344	+ 1 307

HINWEIS: Ausführliche Ergebnisse für 1963 und 1964 siehe die betreffenden StB.

## 3. Die Kapitalgesellschaften

a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1964

Wirtschaftsabteilung (nach der Grundsystematik 1961)	Aktiengesellschaften		Gesellschaften m.b.H.	
	Anzahl	Grundkapital 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital 1 000 DM
0 Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1	2 400	13	10 021
1 Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	1	50 000	6	3 640
2 Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	27	119 490	487	294 307
3 Baugewerbe	1	100	90	3 994
4 Handel (einschl. Handelsvermittlung)	5	5 920	324	63 689
darunter				
Großhandel	5	5 920	230	56 131
Einzelhandel	-	-	85	7 163
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16	19 782	114	15 634
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	13	55 000	43	5 047
7 Dienstleistungen (von Unternehmen und freien Berufen)	7	7 187	247	73 162
Insgesamt	71	259 880	1 324	469 494

b) nach der Kapitalgröße am 31. 12. 1964

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften		Gesellschaften m.b.H.	
	Anzahl	Grundkapital 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital 1 000 DM
bis 20 000	-	-	627	11 843
20 000 - 50 000	-	-	242	8 601
50 000 - 100 000	3	300	150	13 185
100 000 - 200 000	5	801	84	13 775
200 000 - 500 000	17	6 315	92	33 432
500 000 - 1 Mill.	12	9 639	51	40 579
1 Mill. - 3 Mill.	16	31 685	45	78 309
3 Mill. - 10 Mill.	12	78 840	26	134 172
über 10 Mill.	6	132 300	7	135 600
Insgesamt	71	259 880	1 324	469 494

c) Entwicklung seit 1958

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1958		1960		1962		1964	
	Anzahl	Kapital 1 000 DM						
<b>Aktiengesellschaften</b>								
Stand am Jahresende	69	207 551	66	213 696	67	242 675	71	259 880
Zugang insgesamt im Jahre	-	1 952	4	51 553	3	8 375	3	12 736
darunter								
Neugründung und Fortsetzung	-	-	2	200	2	1 375	3	3 500
Kapitalerhöhung	(3)	1 952	(18)	48 253	(4)	6 400	(12)	9 236
Abgang insgesamt im Jahre	2	2 386	1	1 515	4	5 336	-	-
darunter								
Fusion und Umwandlung	1	2 000	1	260	2	1 836	-	-
Kapitalherabsetzung	(1)	336	(3)	1 255	-	-	-	-
<b>Gesellschaften mit beschränkter Haftung</b>								
Stand am Jahresende	964	182 060	990	277 825	1 128	371 289	1 324	469 494
Zugang insgesamt im Jahre	80	16 192	109	50 722	108	51 374	162	71 420
davon								
Neugründung und Fortsetzung	68	2 401	94	5 381	89	9 486	148	10 038
Kapitalerhöhung	(29)	9 648	(72)	41 817	(53)	39 057	(64)	50 558
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	3	2 075	15	3 525	19	2 831	14	10 825
Sonstige Zugänge und Veränderungen	9	2 068	-	-	-	-	-	-
Abgang insgesamt im Jahre	56	4 492	96	10 080	36	4 818	67	10 158
davon								
Liquidations- und Konkursöffnung	15	950	12	425	9	283	12	2 485
Fusion und Umwandlung	28	2 364	64	7 165	7	290	8	3 136
Kapitalherabsetzung	(4)	271	(4)	1 030	-	-	(4)	599
Sitzverlegung außerhalb des Landes	4	491	11	915	7	170	10	520
Sonstige Abgänge und Veränderung	9	416	9	545	13	4 075	37	3 418

HINWEIS: Angaben zu Tabelle a) für 1953 bis 1963 siehe St/b 54 bis 64, sowie von 1955 an laufend die jährlichen StB.

## 12. INDUSTRIE UND HANDWERK

## 1. Industriebetriebe und Beschäftigte nach dem Industriezweig

- einschl. Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten -

Industriegruppe Industriezweig	30. 9. 1958		30. 9. 1962		30. 9. 1963		30. 9. 1964		
	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäf- tigte	Be- triebe	Beschäftigte	
								Anzahl	%
<u>Bergbau</u>	8	304	9	771	10	869	10	728	0,4
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	540	30 182	539	32 134	550	31 808	570	32 182	17,8
darunter									
Industrie der Steine und Erden	242	9 023	269	8 974	279	8 676	290	8 914	4,9
Chemische Industrie	151	5 510	136	6 603	137	6 669	144	6 741	3,7
<u>Investitionsgüterindustrie</u>	313	67 428	360	71 541	354	67 840	367	69 417	38,3
darunter									
Maschinenbau	148	16 088	174	20 768	167	19 510	170	20 362	11,2
Schiffbau	21	30 628	22	25 570	22	23 390	22	22 721	12,5
Elektrotechnische Industrie	62	10 751	66	13 304	67	12 967	70	13 866	7,7
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	917	44 539	868	48 183	860	49 952	862	50 145	27,7
darunter									
Textilindustrie	163	9 978	133	8 475	128	9 164	109	8 351	4,6
Druckereien u. Vervielfältigungsindustrie	202	6 382	186	7 500	185	7 831	187	8 333	4,6
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	1 111	28 848	1 003	28 995	990	29 510	954	28 661	15,8
darunter									
Süßwarenindustrie	42	6 046	42	5 213	42	5 110	41	4 653	2,6
Molkereien und Käseereien	509	3 691	461	3 665	455	3 659	429	4 397	2,4
<b>Insgesamt</b>	<b>2 889</b>	<b>171 301</b>	<b>2 779</b>	<b>181 624</b>	<b>2 764</b>	<b>179 979</b>	<b>2 763</b>	<b>181 133</b>	<b>100</b>

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1961 siehe StJb 54 bis 63.

## 2. Industriebetriebe und Beschäftigte nach der Betriebsgröße

- einschl. Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten -

Betriebsgrößenklasse (Beschäftigte)	30. 9. 1958	30. 9. 1962	30. 9. 1963	30. 9. 1964	30. 9. 1958	30. 9. 1962	30. 9. 1963	30. 9. 1964
	Anzahl				in %			
	Betriebe							
1 bis 9	1 467	1 325	1 295	1 290	50,8	47,7	46,9	46,7
10 " 19	412	384	393	385	14,3	13,8	14,2	13,9
20 " 49	450	459	470	490	15,6	16,5	17,0	17,7
50 " 99	270	277	265	250	9,3	10,0	9,6	9,0
100 " 199	136	165	166	170	4,7	5,9	6,0	6,2
200 " 499	99	101	107	111	3,4	3,6	3,9	4,0
500 " 999	34	45	44	42	1,2	1,6	1,6	1,5
1 000 und mehr	21	23	24	25	0,7	0,8	0,9	0,9
<b>Insgesamt</b>	<b>2 889</b>	<b>2 779</b>	<b>2 764</b>	<b>2 763</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
	Beschäftigte							
1 bis 9	5 678	5 179	5 150	5 120	3,3	2,9	2,9	2,8
10 " 19	5 834	5 358	5 504	5 448	3,4	3,0	3,1	3,0
20 " 49	14 245	14 517	14 950	15 500	8,3	8,0	8,3	8,6
50 " 99	18 866	19 431	18 342	17 637	11,0	10,7	10,2	9,7
100 " 199	19 071	22 993	22 714	23 742	11,1	12,7	12,6	13,1
200 " 499	30 350	29 514	31 492	32 930	17,7	16,3	17,5	18,2
500 " 999	23 767	30 842	29 027	27 592	13,9	17,0	16,1	15,2
1 000 und mehr	53 490	53 790	52 800	53 164	31,2	29,6	29,3	29,4
<b>Insgesamt</b>	<b>171 301</b>	<b>181 624</b>	<b>179 979</b>	<b>181 133</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

HINWEIS: Angaben für 1951 (April), 1952 bis 1961 (jeweils September): StJb 53, 55 bis 63.

## 3. Industrielle Kleinbetriebe, Beschäftigte und Umsatz

- Betriebe mit im allgemeinen weniger als 10 Beschäftigten -

Industriezweig	Betriebe			Beschäftigte			Umsatz (1 000 DM)			
	am 30. September						im September			
	1958	1963	1964	1958	1963	1964	1958	1963	1964	
2100	Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	218	208	218	1 075	1 217	1 048	3 210	6 198	4 480
	davon									
2210	Mineralölverarbeitung	1	1	2						
2500	Industrie der Steine und Erden	73	102	106	415	723	618	1 378	4 097	2 851
2511	darunter Natursteinindustrie	2	3	4		26	14		64	63
2521	Sand- und Kiesindustrie	30	41	45	128	201	224	393	1 033	1 658
2531	Zementindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2533	Gips- und Kreideindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2541	Ziegelindustrie	1	3	4		13			11	
2550	Betonsteinindustrie	37	46	43	254	408	296	534	2 291	769
2561	Kalksandsteinindustrie	-	1	-	-	-	-	-	-	-
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2810/50,2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	9	7	7	44	23	22	58	50	61
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1	1	-						
4000	Chemische Industrie	84	68	73	331	328	291	988	1 393	1 030
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	45	24	25	210	92	86	642	358	438
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	5	5	5	63	41	18	69	258	19
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>	66	82	85	449	450	514	866	1 150	1 306
	davon									
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	7	6	10	153	32	80	459	77	173
3200	Maschinenbau	27	36	35	186	237	232	249	762	722
3300/3500	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	2	2	1						
3400	Schiffbau	-	1	1						
3600	Elektrotechnische Industrie	20	18	17	60	72	90	91	168	210
3700	Feinmechanische und optische Industrie	10	19	21		101	101		127	156
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	408	356	372	2 007	1 754	1 762	2 555	3 743	4 546
	davon									
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	2	2	2						
3020	Stahlverformung	4	8	13	11	38	56	9	60	136
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	44	45	44	215	194	160	489	479	375
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	2	1	1						
3841	Stahlblechverarbeitung	21	6	10	86	40	37	104	102	87
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	1	9	7		45	26		145	80
3849	Feinblechpackungsindustrie	1	1	1						
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	5	7	5	18	13	6	110	30	17
3920	Kleinmusikinstrumentenindustrie									
3930	Spielwarenindustrie	4	9	11	20	37	45	20	106	180
3940	Turn- und Sportgeräteindustrie									
3950	Schmuckwarenindustrie									
5100	Feinkeramische Industrie	6	3	4	29	11	19	22	7	15
5200	Glasindustrie	10	9	9	51	39	33	58	101	55
5400	Holzverarbeitende Industrie	66	62	58	250	377	314	342	781	1 390
5600	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	11	16	15	40	77	68	98	431	248
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	108	83	85	512	400	423	737	618	817
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	7	19	30	32	81	113	37	149	292
6100	Ledererzeugende Industrie	1	2	3			19			56
6210	Lederverarbeitende Industrie	7	6	14	29	29	67	42	86	145
6250	Schuhindustrie	5	3	3	15	11	13	15	19	27
6300	Textilindustrie	57	48	39	234	293	163	275	558	402
6400	Bekleidungsindustrie	76	41	42	564	149	255	394	291	351
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	660	577	552	2 281	2 053	2 100	18 148	20 273	23 298
	davon									
6811	Mühlenindustrie	9	3	1	21	21		184	69	
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	6	7	10	21	27	41	61	156	210
6817	Brotindustrie	1	1	1						
6821	Zuckerindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	20	16	14	85	88	63	160	230	190
6827	Süßwarenindustrie	20	18	19	65	81	100	221	302	488
6831/35	Molkereien 1) und milchverarb. Industrie	334	308	290	1 073	997	952	12 901	14 991	16 860
6844	Margarineindustrie	2	2	1						
6847/51	Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	5	4	2	38	66		456	662	
6855	Fischverarbeitende Industrie	52	39	41	227	171	340	805	665	1 665
6865	Kaffee- und teeverarbeitende Industrie	8	6	6	26	18	21	178	83	148
6871	Brauereien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	-	1	1	-	-	-	-	-	-
6875	Spirituosenindustrie	85	74	67	284	228	215	979	1 180	1 025
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	87	66	65	240	216	195	803	545	593
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- u. Gewürzindustrie	10	12	11	40	42	34	108	149	132
6891	Futtermittelindustrie	16	14	16	89	67	79	1 098	1 160	1 775
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	5	6	7	67	16	28	173	26	47
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 352</b>	<b>1 223</b>	<b>1 227</b>	<b>5 812</b>	<b>5 474</b>	<b>5 424</b>	<b>24 779</b>	<b>31 364</b>	<b>33 630</b>

1) nur bis zu 5 Beschäftigten

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1951 bis 1957, 1959 bis 1962 in den StB E 11 - j. sowie im StJb.

## 4. Industriebetriebe 1958 bis 1964

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

	Maßeinheit	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Beschäftigte darunter	Jahres-Ø	163 585	161 736	168 217	173 877	176 121	173 664	173 512
Arbeiter einschl. gewerblicher Lehrlinge	"	135 580	133 237	138 392	142 363	142 888	139 263	138 028
Geleistete Arbeiterstunden	Mill.	293	287	295	297	290	278	276
Löhne	Mill. DM	638	659	747	835	934	966	1 053
Gehälter	"	197	210	238	275	315	347	386
Umsatz	"	5 744	6 053	6 407	7 011	7 446	7 966	8 078
darunter Auslandsumsatz	"	782	840	987	945	868	1 000	921
Verbrauch an								
Kohle	1 000 t-SKE <sup>1)</sup>	892	722	787	816	745	659	679
Strom	Mill.kWh	864	907	997	1 054	1 107	1 169	1 288
Heizöl	1 000 t	378	488	546	602	670	789	840
darunter schwer	"	.	.	507	545	593	695	733
Gas	Mill. m <sup>3</sup>	142	122	138	134	118	108	111
Stromeigenerzeugung	Mill.kWh	250	243	261	266	291	367	404

1) 1 t Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenkoks oder -briketts oder 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle

HINWEIS: Nach Monaten und ausgewählten Industriezweigen (mit methodischen Erläuterungen): Sonderzusammenstellungen ab 1949.

Erläuterungen zu den folgenden Tabellen

- a) Die "örtliche Einheit" umfaßt den gesamten Industriebetrieb (ohne nichtindustrielle Betriebsteile); dieser wird im ganzen dem Industriezweig zugeordnet, der seiner überwiegenden Fertigung (Schwerpunkt, gemessen an der Beschäftigtenzahl) entspricht.
- b) "Technische Einheiten" dagegen sind industrielle Betriebsteile; sie werden einzeln dem jeweiligen Industriezweig zugeordnet.
- Beispiel:  
Eine Firma, die überwiegend Erzeugnisse des Industriezweiges Maschinenbau herstellt, außerdem aber noch Erzeugnisse der Eisengießerei und des Stahlbaues, bildet mit ihren 3 Betriebsteilen eine "örtliche Einheit" des Industriezweiges Maschinenbau (= hauptbeteiligter Industriezweig). - Bei der Aufbereitung nach "technischen Einheiten" werden die einzelnen Betriebsteile (= beteiligte Industriezweige) dem Maschinenbau, der Eisengießerei und dem Stahlbau zugeordnet.

## 5. Industriebetriebe 1964 nach zusammengefaßten Industriegruppen

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Nr. der Systematik	Industriegruppe der hauptbeteiligten (= örtlichen) Einheit	Be- triebe	Beschäf- tigte	Umsatz		Löhne und Gehälter		Veränderung gegenüber 1963 in %	
				Jahres-Ø	Mill. DM	1 000 DM	DM	Beschäf- tigte	Umsatz
2160,2210,4000	Erdölgewinnung, Mineralölverarbeitung, Chemie	88	8 662	625	72	9 030	- 1,8	- 12,3	
2500	Steine und Erden	184	7 946	411	52	10 404	+ 6,7	+ 18,8	
3200	Maschinenbau	136	20 012	643	32	8 527	+ 2,6	+ 14,0	
3400	Schiffbau	21	22 702	644	28	9 346	- 4,5	- 27,6	
3600,3700	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	69	19 287	487	25	7 213	+ 3,1	+ 2,9	
2710-3100,3300, 3500,3800	Sonstige Metallverarbeitung	137	21 679	745	34	8 515	- 2,6	+ 8,7	
5500,5600,5700	Papier und Druck	144	14 197	576	41	9 010	+ 5,3	+ 9,5	
6100-6400	Ledererzeugung, Lederverarbeitung, Schuhe, Textil und Bekleidung	186	19 115	569	30	6 503	- 4,1	- 0,3	
6800,6900	Nahrungs- und Genußmittel	404	26 014	2 899	111	7 888	- 1,2	+ 4,1	
	Sonstige Industrie	170	13 897	478	34	8 182	+ 3,7	+ 15,7	
	Insgesamt	1 540	173 512	8 078	47	8 291	- 0,1	+ 1,4	

HINWEIS: Angaben ab 1961 siehe StB EII - j.

## 6. Industriebetriebe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig der hauptbeteiligten (örtlichen) Einheit		Betriebe		Beschäftigte		Löhne		Gehälter	
		1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964
		Jahres-Ø				1 000 DM			
2100	<u>Bergbau</u>	10	10	789	738	4 891	5 025	1 916	2 043
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	343	353	30 166	30 669	193 435	213 200	64 184	70 625
	davon								
2210	Mineralölverarbeitung	5	6						
2500	Industrie der Steine und Erden	178	184	7 448	7 946	59 885	70 847	10 331	11 823
2511	darunter Natursteinindustrie	11	9	273	272	2 290	2 348	513	565
2521	Sand- und Kiesindustrie	29	32	703	773	5 556	6 966	1 271	1 415
2531	Zementindustrie	2	2						
2533	Gips- und Kreideindustrie	4	3	62	47	375	318	81	81
2541	Ziegelindustrie	55	52	1 546	1 544	12 338	13 364	1 512	1 629
2550	Betonsteinindustrie	45	53	1 696	2 153	13 665	19 486	2 654	3 342
2561	Kalksandsteinindustrie	23	24	994	963	8 213	8 607	1 509	1 664
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	1						
2850/2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	10	9	1 013	927	6 034	5 973	1 480	1 356
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	12	12	4 102	4 136	26 323	28 690	7 050	7 669
4000	Chemische Industrie	70	72	6 296	6 477	29 044	32 008	20 707	23 339
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	46	46	1 763	1 792	9 374	10 867	2 148	2 526
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	7	7	2 544	2 522	18 966	20 195	5 952	6 212
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	14	16	2 492	2 697	13 149	14 901	6 535	7 754
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>	275	281	68 103	68 088	374 365	409 656	149 201	167 815
	davon								
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	44	45	4 491	4 483	27 869	33 242	7 720	8 993
3200	Maschinenbau	133	136	19 497	20 012	99 387	112 109	50 854	58 531
3300/3500	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	10	10	1 626	1 604	8 257	9 054	3 738	4 241
3400	Schiffbau	21	21	23 776	22 702	155 612	163 753	44 646	48 424
3600	Elektrotechnische Industrie	49	51	12 971	13 304	59 789	65 006	31 609	34 567
3700	Feinmechanische und optische Industrie	18	18	5 742	5 983	23 451	26 492	10 634	13 059
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	507	491	48 282	48 002	257 379	280 750	76 952	84 225
	davon								
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	6	5	316	331	2 113	2 354	559	637
3020	Stahlverformung	10	10	375	430	1 917	2 470	1 025	1 310
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	44	45	7 819	7 295	42 895	43 522	12 588	13 285
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	3	3	134	319	973	2 519	233	440
3841	Stahlblechverarbeitung	12	15	2 371	2 172	12 087	11 437	4 896	5 494
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	5	5	281	261	1 422	1 327	893	906
3849	Feinblechpackungsindustrie	9	8	3 735	3 442	21 286	21 668	4 422	4 715
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	4	4	111	112	457	491	125	158
3920	Kleinmusikinstrumentenindustrie								
3930	Spielwarenindustrie	8	6	239		1 002		257	
3940	Turn- und Sportgeräteindustrie								
3950	Schmuckwarenindustrie								
5100	Feinkeramische Industrie	6	5	2 475	2 573	15 425	18 030	3 267	3 510
5200	Glasindustrie	9	8	766	721	4 785	5 063	793	801
5400	Holzverarbeitende Industrie	64	64	3 910	4 093	23 914	27 928	5 204	6 320
5600	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	32	35	3 559	3 892	20 316	24 092	5 818	6 435
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	102	102	7 379	7 782	45 737	52 058	16 663	18 916
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	25	25	1 506	1 592	6 923	8 072	4 010	4 914
6100	Ledererzeugende Industrie	15	13	2 129	2 082	11 060	11 689	3 669	3 998
6210	Lederverarbeitende Industrie	3	2	85		600		61	
6250	Schuhindustrie	15	14	1 232	1 189	6 113	6 701	1 631	1 769
6300	Textilindustrie	81	71	8 925	8 334	41 157	42 013	13 009	13 299
6400	Bekleidungsindustrie	87	86	7 567	7 424	33 422	35 415	8 398	8 817
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	412	404	26 328	26 015	135 560	144 383	54 487	60 806
	davon								
6811	Mühlenindustrie	15	16	1 227	1 250	6 782	7 292	3 197	3 491
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	5	4	228	171	868	696	534	427
6817	Brotindustrie	24	25	2 247	2 471	12 824	15 390	3 999	5 120
6821	Zuckerindustrie	2	2						
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	19	22	1 420	1 449	6 726	7 281	2 000	2 204
6827	Süßwarenindustrie	25	22	4 570	4 269	18 569	19 583	6 355	6 681
6831	Molkereien und Käsereien <sup>1)</sup>	146	137	2 668	2 631	15 018	15 765	6 537	7 133
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	5	4	949	859	5 395	5 132	1 252	1 652
6844	Margarineindustrie	4	4	446	444	1 949	2 324	1 399	1 397
6847/51	Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	28	30	3 625	3 718	20 684	22 429	6 042	6 947
6855	Fischverarbeitende Industrie	38	38	2 649	2 669	12 209	12 902	3 693	4 015
6865	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	9	8	712	693	2 290	2 381	3 947	4 536
6871	Brauereien	6	7	906	923	6 157	6 859	2 830	3 171
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	6	6	238	238	1 208	1 278	752	844
6875	Spirituosenindustrie	27	27	572	546	1 616	1 573	2 178	2 355
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	15	13	654	592	3 755	3 703	1 493	1 406
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- u. Gewürzindustrie	5	6	176	174	739	714	318	409
6891	Futtermittelindustrie	25	27	1 228	1 227	5 350	5 439	4 920	5 673
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	8	6						
	<b>Insgesamt</b>	<b>1 544</b>	<b>1 540</b>	<b>173 664</b>	<b>173 512</b>	<b>965 630</b>	<b>1 053 014</b>	<b>346 740</b>	<b>385 514</b>

1) schon ab 6 Beschäftigte

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1949 siehe StB E 11 bzw. - mit Kreiszahlen - E 11 - j.; Monatsergebnisse siehe StB E 11 - m.

## 7. Industriearbeiter, Arbeiterstunden und Löhne

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig der hauptbeteiligten (örtlichen) Einheit	Arbeiter (einschl. gewerbliche Lehrlinge)		Geleistete Arbeiterstunden		Löhne je		Löhne und Gehälter
	1963	1964	1963	1964	Arbeiter- stunde	Arbeiter	
	Jahres- $\bar{\mu}$		in 1 000		DM		in % des Umsatzes
2100 <u>Bergbau</u>	593	545	1 344	1 257	4,00	9 220	72,8
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	24 222	24 458	50 306	51 459	4,14	8 717	17,3
davon							
2210 Mineralölverarbeitung							
2500 Industrie der Steine und Erden	6 433	6 878	14 881	16 097	4,40	10 301	20,1
darunter Natursteinindustrie	222	221	543	522	4,50	10 624	11,5
2521 Sand- und Kiesindustrie	591	647	1 499	1 723	4,04	10 767	26,0
2531 Zementindustrie							
2533 Gips- und Kreideindustrie	49	38	108	85	3,74	8 368	22,7
2541 Ziegelindustrie	1 362	1 362	3 169	3 178	4,21	9 812	38,4
2550 Betonsteinindustrie	1 408	1 830	3 158	4 125	4,72	10 648	25,5
2561 Kalksandsteinindustrie	864	825	2 041	1 970	4,37	10 433	20,4
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke							
2850/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	866	800	1 737	1 634	3,66	7 466	21,2
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 421	3 425	6 459	6 580	4,36	8 352	31,8
4000 Chemische Industrie	4 406	4 428	8 654	8 856	3,61	7 229	16,7
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	1 479	1 496	3 014	3 150	3,45	7 264	16,3
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 121	2 087	4 313	4 227	4,78	9 677	14,7
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	1 883	2 007	3 803	3 976	3,75	7 425	27,3
<u>Investitionsgüterindustrie</u>	53 550	52 874	106 382	105 299	3,84	7 748	29,5
davon							
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	3 667	3 614	7 392	7 548	4,40	9 198	30,5
3200 Maschinenbau	14 359	14 556	28 446	28 784	3,89	7 702	26,5
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	1 262	1 227	2 603	2 540	3,56	7 379	28,8
3400 Schiffbau	19 752	18 563	39 869	38 071	4,30	8 821	32,9
3600 Elektrotechnische Industrie	9 820	10 045	18 803	19 314	3,37	6 471	28,4
3700 Feinmechanische und optische Industrie	4 690	4 869	9 269	9 042	2,93	5 441	29,0
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	40 467	40 060	77 243	76 307	3,68	7 008	23,3
davon							
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	259	269	554	564	4,17	8 751	9,2
3020 Stahlverformung	263	303	531	619	3,99	8 152	25,9
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 628	6 134	12 988	12 115	3,59	7 095	23,2
darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	116	283	236	549	4,59	8 901	31,5
3830 Stahlblechverarbeitung	1 943	1 737	3 659	3 330	3,43	6 584	25,0
3841 NE-Metallblechwarenindustrie	208	190	425	364	3,65	6 984	25,3
3846 Feinblechpackungsindustrie	3 329	3 036	6 697	6 170	3,51	7 137	19,5
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- u. Kugelschreiberind.)	94	93	207	197	2,49	5 280	23,7
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie							
3930 Spielwarenindustrie	205		380				
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie							
3950 Schmuckwarenindustrie							
5100 Feinkeramische Industrie	2 179	2 273	3 814	4 096	4,40	7 932	26,3
5200 Glasindustrie	676	639	1 389	1 326	3,82	7 923	27,2
5400 Holzverarbeitende Industrie	3 276	3 396	6 553	6 811	4,10	8 224	24,3
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	3 000	3 276	5 842	6 383	3,77	7 354	16,6
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	5 937	6 242	12 218	12 558	4,15	8 340	33,5
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	1 145	1 193	2 255	2 291	3,52	6 766	21,6
6100 Ledererzeugende Industrie	1 773	1 726	3 276	3 120	3,75	6 772	21,0
6210 Lederverarbeitende Industrie	76		185				
6250 Schuhindustrie	1 059	1 020	1 906	1 802	3,72	6 570	20,7
6300 Textilindustrie	7 456	6 943	13 775	12 760	3,29	6 051	23,3
6400 Bekleidungsindustrie	6 535	6 415	11 577	11 403	3,11	5 521	20,7
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	20 434	20 090	42 620	41 964	3,44	7 187	7,1
davon							
6811 Mühlenindustrie	859	882	1 887	1 831	3,98	8 268	5,0
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	153	108	322	232	3,00	6 444	15,9
6817 Brotindustrie	1 808	1 975	3 779	4 102	3,75	7 792	19,8
6821 Zuckerindustrie							
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 178	1 197	2 428	2 328	2,88	6 083	12,8
6827 Süßwarenindustrie	3 847	3 583	7 259	7 044	2,78	5 466	11,8
6831 Molkereien und Käseereien <sup>1)</sup>	2 012	1 971	5 215	5 004	3,15	7 998	5,5
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	802	721	1 588	1 414	3,63	7 118	5,3
6844 Margarineindustrie	264	292	504	543	4,28	7 959	9,7
6847/51 Talgsmelzen und fleischverarbeitende Industrie	2 986	3 036	6 000	6 085	3,69	7 388	10,2
6855 Fischverarbeitende Industrie	2 149	2 169	4 442	4 384	2,94	5 948	13,4
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	336	321	651	622	3,83	7 417	5,7
6871 Brauereien	688	704	1 434	1 502	4,57	9 743	16,3
6873 Alkoholbrennereien und Spiritus-reinigungsanstalten	163	156	353	345	3,70	8 192	15,3
6875 Spirituosenindustrie	290	262	590	545	2,89	6 004	3,6
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	503	459	1 158	1 073	3,45	8 068	18,7
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- u. Gewürzindustrie	126	122	295	263	2,71	5 852	19,2
6891 Futtermittelindustrie	684	668	1 623	1 524	3,57	8 142	4,6
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel							
<b>Insgesamt</b>	<b>139 263</b>	<b>138 028</b>	<b>277 895</b>	<b>276 285</b>	<b>3,81</b>	<b>7 629</b>	<b>17,8</b>

1) schon ab 6 Beschäftigte

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1949 siehe StB E 11 bzw. - mit Kreiszahlen - E 11 - j; Monatsergebnisse siehe StB E 11 - m.

## 8. Industrieller Umsatz

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig der hauptbeteiligten (örtlichen) Einheit	1963		1964			
	Umsatz	darunter Auslands- umsatz	Umsatz	darunter Auslandsumsatz	Umsatz je Beschäf- tigten	
	1 000 DM			%	1 000 DM	
2100 <u>Bergbau</u>	15 579	.	9 714	268	2,8	13
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	1 608 473	165 603	1 644 436	149 883	9,1	54
davon						
2210 Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.
2500 Industrie der Steine und Erden	345 647	4 494	410 509	5 624	1,4	52
2511 darunter Natursteinindustrie	29 296	-	25 373	-	-	93
2521 Sand- und Kiesindustrie	26 098	-	32 191	-	-	42
2531 Zementindustrie	.	.	.	.	.	.
2533 Gips- und Kreideindustrie	2 020	.	1 758	.	.	37
2541 Ziegelindustrie	35 815	.	39 013	.	.	25
2550 Betonsteinindustrie	68 778	-	89 413	-	-	42
2561 Kalksandsteinindustrie	44 131	-	50 418	34	0,0	52
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.	.
2850/2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	31 977	4 309	34 585	2 536	7,3	37
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	106 032	9 796	114 363	14 787	12,9	28
4000 Chemische Industrie	296 427	44 997	332 116	47 263	14,2	51
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	66 117	663	82 078	1 963	2,4	46
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	179 805	14 899	180 132	18 638	10,3	71
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	68 122	5 731	83 132	5 792	7,0	31
<u>Investitionsgüterindustrie</u>	2 090 894	707 625	1 959 393	619 686	31,6	29
davon						
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	121 048	907	138 602	1 635	1,2	31
3200 Maschinenbau	564 530	151 582	643 436	205 884	32,0	32
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	42 931	11 775	46 169	13 910	30,1	29
3400 Schiffbau	889 147	425 393	644 217	275 014	42,7	28
3600 Elektrotechnische Industrie	337 342	86 974	350 707	87 903	25,1	26
3700 Feinmechanische und optische Industrie	135 896	30 994	136 262	35 340	25,9	23
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	1 465 610	83 581	1 565 303	97 445	6,2	33
davon						
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	29 043	2 323	32 414	4 761	14,7	98
3020 Stahlverformung	11 566	1 383	14 591	1 344	9,2	34
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	233 739	22 911	244 891	24 996	10,2	34
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	4 554	.	9 384	2 144	22,8	29
3841 Stahlblechverarbeitung	64 751	10 453	67 748	11 650	17,2	31
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	10 093	842	8 814	1 090	12,4	34
3849 Feinblechpackungsindustrie	128 222	.	135 456	3 956	2,9	39
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- u. Kugelschreiberind.)	2 490	140	2 737	103	3,8	24
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie	.	.	.	.	.	.
3930 Spielwarenindustrie	.	.	.	.	.	.
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie	5 648	1 036	.	.	.	.
3950 Schmuckwarenindustrie	.	.	.	.	.	.
5100 Feinkeramische Industrie	74 663	4 845	81 887	6 094	7,4	32
5200 Glasindustrie	20 723	1 232	21 559	1 489	6,9	30
5400 Holzverarbeitende Industrie	120 800	3 581	140 704	3 688	2,6	34
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	152 588	13 031	184 226	14 222	7,7	47
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	193 828	1 569	211 900	1 178	0,6	27
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	52 209	5 076	60 043	8 699	14,5	38
6100 Ledererzeugende Industrie	73 340	6 308	74 654	8 324	11,2	36
6210 Lederverarbeitende Industrie	2 258	.	.	.	.	.
6250 Schuhindustrie	41 635	1 061	40 927	880	2,2	34
6300 Textilindustrie	238 903	14 209	237 420	12 810	5,4	28
6400 Bekleidungsindustrie	214 667	5 013	213 837	8 443	3,9	29
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	2 784 963	43 240	2 899 046	53 840	1,9	111
davon						
6811 Mühlenindustrie	202 511	13 715	215 124	19 435	9,0	172
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	9 371	.	7 052	.	.	41
6817 Brotindustrie	87 881	-	103 780	-	-	42
6821 Zuckerindustrie	.	.	.	.	.	.
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	70 657	.	74 372	.	.	51
6827 Süßwarenindustrie	224 330	6 375	221 793	7 493	3,4	52
6831 Molkereien und Käseereien <sup>1)</sup>	401 058	-	419 527	-	-	159
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	118 869	.	128 597	.	.	150
6844 Margarineindustrie	45 908	-	48 659	-	-	110
6847/51 Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	259 571	8 030	287 461	9 648	3,4	77
6855 Fischverarbeitende Industrie	115 540	6 033	126 095	7 536	6,0	47
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	114 712	.	122 214	.	.	176
6871 Brauereien	56 499	-	61 424	-	-	67
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	19 626	-	20 453	-	-	86
6875 Spirituosenindustrie	109 189	.	108 866	.	.	199
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	27 401	-	27 382	-	-	46
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- u. Gewürzindustrie	4 449	-	5 843	-	-	34
6891 Futtermittelindustrie	220 140	.	239 553	969	0,4	195
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>7 965 519</b>	<b>1 000 049</b>	<b>8 077 890</b>	<b>921 118</b>	<b>11,4</b>	<b>47</b>

1) schon ab 6 Beschäftigte

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1949 siehe StBE 11 bzw. - mit Kreiszahlen - E 11 - j.; Monatsergebnisse siehe StBE 11 - m.

## 9. Stromverbrauch der Industrie

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig der hauptbeteiligten (örtlichen) Einheit	1958	1961	1962	1963	1964
	1 000 kWh				
2100 <u>Bergbau</u>	1 961	2 445	5 935	13 054	17 005
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	505 016	639 531	659 332	697 798	784 133
davon					
2210 Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
2500 Industrie der Steine und Erden	143 768	196 666	199 382	164 245	185 195
darunter					
2511 Natursteinindustrie	.	2 139	2 781	2 536	2 430
2521 Sand- und Kiesindustrie	.	6 989	7 347	8 153	9 834
2531 Zementindustrie	.	157 479	156 946	.	.
2533 Gips- und Kreideindustrie	.	621	713	1 011	1 147
2541 Ziegelindustrie	.	14 828	15 778	14 975	16 745
2550 Betonsteinindustrie	.	2 693	3 052	2 566	3 448
2561 Kalksandsteinindustrie	.	7 330	7 728	7 491	8 846
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.
2810/50,2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	3 327	5 880	5 678	4 411	4 309
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	15 728	25 957	26 172	26 746	27 634
4000 Chemische Industrie	35 380	45 251	45 807	47 949	72 602
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	5 995	6 710	6 300	6 129	13 791
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	190 012	211 146	210 921	215 798	214 605
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	10 249	14 374	15 582	17 159	18 609
<u>Investitionsgüterindustrie</u>	155 569	168 373	179 090	175 140	179 243
davon					
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 652	2 295	2 579	2 584	2 708
3200 Maschinenbau	28 942	39 131	41 244	40 418	42 631
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	2 801	1 230	1 224	3 164	3 351
3400 Schiffbau	98 956	92 198	97 385	92 627	91 429
3600 Elektrotechnische Industrie	15 574	23 578	26 504	26 535	28 148
3700 Feinmechanische und optische Industrie	7 644	9 941	10 154	9 812	10 976
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	93 000	122 556	133 839	142 414	155 341
davon					
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 507	2 227	2 811	3 360	3 688
3020 Stahlverformung	338	810	1 204	1 183	1 401
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 464	10 931	12 598	13 415	14 064
darunter					
3830 Heiz- und Kochgeräteindustrie	421	616	485	440	813
3841 Stahlblechverarbeitung	1 732	2 686	3 229	3 447	3 247
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	313	541	542	551	528
3849 Feinblechpackungsindustrie	3 531	4 974	6 184	6 935	7 316
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	85	102	114	108	126
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie	.	.	.	.	.
3930 Spielwarenindustrie	60	274	386	380	.
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie	.	.	.	.	.
3950 Schmuckwarenindustrie	.	.	.	.	.
5100 Feinkeramische Industrie	15 541	20 318	22 860	21 576	23 805
5200 Glasindustrie	4 026	5 698	6 266	6 195	7 085
5400 Holzverarbeitende Industrie	5 701	8 097	9 085	8 471	9 016
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	6 126	8 176	10 066	13 598	16 976
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	10 850	16 699	18 887	20 513	24 093
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	1 266	3 303	5 944	7 792	8 506
6100 Ledererzeugende Industrie	12 063	11 036	9 904	10 832	11 117
6210 Lederverarbeitende Industrie	233	226	221	14	.
6250 Schuhindustrie	738	965	1 069	1 042	1 033
6300 Textilindustrie	24 105	30 122	27 726	29 070	29 181
6400 Bekleidungsindustrie	2 982	3 674	4 812	4 973	5 140
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	108 704	121 395	129 039	140 347	152 565
davon					
6811 Mühlenindustrie	17 459	19 379	19 441	18 396	21 673
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	2 333	1 797	1 968	953	800
6817 Brotindustrie	3 218	4 555	4 825	5 275	6 582
6821 Zuckerindustrie	.	.	.	.	.
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 957	3 444	3 880	4 926	5 712
6827 Süßwarenindustrie	12 570	15 693	17 297	19 274	20 549
6831 Molkereien und Käseereien <sup>1)</sup>	16 315	20 328	21 617	22 815	24 398
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	2 087	2 576	9 786	9 402	9 157
6844 Margarineindustrie	3 284	1 777	1 826	1 748	1 767
6847/51 Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	6 030	7 265	8 625	10 879	10 728
6855 Fischverarbeitende Industrie	2 966	3 092	3 377	3 520	3 759
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	8 145	8 488	1 658	2 352	2 394
6871 Brauereien	4 021	5 088	5 003	5 316	5 784
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungs- anstalten	2 195	1 749	1 643	1 780	2 008
6875 Spirituosenindustrie	721	816	985	1 072	1 018
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	431	857	1 075	1 004	986
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	159	195	183	181	219
6891 Futtermittelindustrie	3 843	6 499	8 201	8 007	9 324
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>864 250</b>	<b>1 054 300</b>	<b>1 107 235</b>	<b>1 168 753</b>	<b>1 288 288</b>

1) schon ab 6 Beschäftigte

HINWEIS: Jahresergebnisse 1948 bis 1960 siehe StJb 51 ff; Monats- und Kreiszahlen siehe StB E 11.

## 10. Kohleverbrauch der Industrie

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig der hauptbeteiligten (örtlichen) Einheit		1958	1961	1962	1963	1964
		t Steinkohleeinheit <sup>1)</sup>				
2100	<u>Bergbau</u>	-	-	-	-	-
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	653 436	688 212	635 617	553 698	584 679
	davon					
2210	Mineralölverarbeitung					
2500	Industrie der Steine und Erden	213 364	229 289	217 996	199 852	221 864
2511	darunter Natursteinindustrie	.	259	261	24	28
2521	Sand- und Kiesindustrie	.	432	438	406	251
2531	Zementindustrie	.	173 066	169 379	.	.
2533	Gips- und Kreideindustrie	.	792	793	715	.
2541	Ziegelindustrie	.	43 864	39 790	36 736	36 472
2550	Betonsteinindustrie	.	258	250	183	85
2561	Kalksandsteinindustrie	.	9 605	6 607	5 653	3 961
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.
2810/50,2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	1 930	581	275	138	99
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	17 543	21 698	21 837	22 027	21 716
4000	Chemische Industrie	48 221	27 610	24 059	22 398	29 399
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	494	244	152	110	107
5500	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	17 815	17 032	11 008	7 836	8 370
5900	Kautschuk- und Asbestindustrie	4 655	2 776	2 534	1 886	1 789
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>	48 469	29 535	25 535	24 930	21 637
	davon					
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	953	933	1 059	825	485
3200	Maschinenbau	17 857	10 848	6 715	4 116	3 412
3300/3500	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	1 035	51	67	2 367	2 015
3400	Schiffbau	21 341	13 432	13 534	13 386	11 749
3600	Elektrotechnische Industrie	3 133	1 363	931	987	849
3700	Feinmechanische und optische Industrie	4 150	2 908	3 229	3 249	3 127
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	66 916	30 386	26 219	26 378	22 667
	davon					
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	221	174	245	289	326
3020	Stahlverformung	-	-	-	-	-
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 579	2 063	1 449	1 803	1 167
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	474	503	34	35	121
3841	Stahlblechverarbeitung	907	237	242	205	24
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	43	-	-	-	-
3849	Feinblechpackungsindustrie	1 537	998	931	1 421	923
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	26	29	30	13	12
3920	Kleinmusikinstrumentenindustrie					
3930	Spielwarenindustrie		42	48	102	.
3940	Turn- und Sportgeräteindustrie	23				
3950	Schmuckwarenindustrie					
5100	Feinkeramische Industrie	1 729	388	377	124	95
5200	Glasindustrie	6 433	43	48	35	33
5400	Holzverarbeitende Industrie	1 429	999	946	934	771
5600	Papier- und pappeverarbeitende Industrie	9 310	602	641	718	602
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	1 650	1 148	1 137	1 138	912
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	23	57	56	160	8
6100	Ledererzeugende Industrie	18 554	13 078	11 598	11 974	11 689
6210	Lederverarbeitende Industrie	12	4	22	2	.
6250	Schuhindustrie	410	294	368	253	221
6300	Textilindustrie	20 546	11 015	8 747	8 381	6 594
6400	Bekleidungsindustrie	2 997	479	537	465	184
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	123 271	68 150	57 366	53 851	49 959
	davon					
6811	Mühlenindustrie	6 478	1 338	677	545	543
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	1 824	1 246	1 333	972	1 026
6817	Brotindustrie	5 292	1 438	937	620	198
6821	Zuckerindustrie	.	.	.	.	.
6824	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 990	981	868	755	682
6827	Süßwarenindustrie	6 811	4 729	4 621	4 492	4 713
6831	Molkereien und Käseereien <sup>2)</sup>	17 458	6 618	5 586	4 212	3 713
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	5 088	4 564	13 097	8 315	8 177
6844	Margarineindustrie	1 610	1 491	1 552	1 158	1 208
6847/51	Talgsmelzen und fleischverarbeitende Industrie	7 266	5 530	4 422	2 745	1 410
6855	Fischverarbeitende Industrie	4 670	2 009	1 693	1 838	1 324
6865	Kaffee- und teeverarbeitende Industrie	10 819	9 637	157	121	54
6871	Brauereien	3 100	1 331	1 259	1 261	241
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungs- anstalten	5 517	3 164	3 348	3 472	2 511
6875	Spirituosenindustrie	701	432	389	303	230
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	395	379	415	341	193
6881	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	223	201	67	100	59
6891	Futtermittelindustrie	3 027	977	518	211	97
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>892 095</b>	<b>816 283</b>	<b>744 807</b>	<b>658 843</b>	<b>678 928</b>

1) 1 t Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder -koks oder -briketts bzw. 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 3 t Rohbraunkohle  
 2) schon ab 6 Beschäftigte

HINWEIS: Jahresergebnisse ab 1952 siehe StJb 55 ff; Monats- und Kreiszahlen siehe StB E11.

## 11. Gasverbrauch der Industrie

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig der hauptbeteiligten (örtlichen) Einheit	1958	1961	1962	1963	1964
	1 000 Normal-Kubikmeter				
2100 <u>Bergbau</u>	-	-	-	-	-
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	88 141	90 930	74 388	65 952	69 053
davon					
2210 Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
2500 Industrie der Steine und Erden	27 411	26 954	26 760	69	73
2511 darunter Natursteinindustrie	.	.	19	19	19
2521 Sand- und Kiesindustrie	.	.	.	.	.
2531 Zementindustrie	.	.	26 691	.	.
2533 Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	3	.
2541 Ziegelindustrie	.	.	.	.	.
2550 Betonsteinindustrie	.	.	.	18	22
2561 Kalksandsteinindustrie	.	.	31	29	27
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	.	.	.	.	.
2810/50,2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	.	.	.	1 609	943
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	2 645	2 478	2 196	2 096	1 939
4000 Chemische Industrie	466	501	510	461	465
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	.	.	13	13	29
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	.	.	.	2	5
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	.	79	31	38	30
<u>Investitionsgüterindustrie</u>	16 788	14 550	14 452	14 356	13 973
davon					
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	122	133	157	142	121
3200 Maschinenbau	4 118	4 236	4 316	4 163	3 963
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	1 398	733	681	637	402
3400 Schiffbau	8 232	6 556	6 549	6 965	7 088
3600 Elektrotechnische Industrie	1 128	1 082	1 010	938	902
3700 Feinmechanische und optische Industrie	1 790	1 810	1 739	1 511	1 497
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	31 933	23 896	23 569	22 224	22 948
davon					
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.	.
3020 Stahlverformung	1 314	969	1 072	939	480
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 080	4 496	5 549	6 579	7 063
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	132	32	25	19	208
3841 Stahlblechverarbeitung	620	905	810	730	853
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	97	108	248	385	66
3849 Feinblechpackungsindustrie	3 019	3 308	4 366	5 364	5 833
3881 Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter- und Kugelschreiberindustrie)	.	17	10	6	7
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie	.	.	.	.	.
3930 Spielwarenindustrie	.	.	.	12	.
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie	.	.	.	.	.
3950 Schmuckwarenindustrie	.	.	.	.	.
5100 Feinkeramische Industrie	25 400	16 808	15 441	13 303	14 114
5200 Glasindustrie	176	774	629	377	292
5400 Holzverarbeitende Industrie	16	19	25	23	20
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	70	109	75	151	311
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	518	472	499	488	444
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	.	20	36	45	44
6100 Ledererzeugende Industrie	.	.	.	6	.
6210 Lederverarbeitende Industrie	.	.	.	.	.
6250 Schuhindustrie	36	.	.	16	26
6300 Textilindustrie	165	96	72	73	47
6400 Bekleidungsindustrie	152	114	143	212	98
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	5 439	4 942	5 331	5 375	5 202
davon					
6811 Mühlenindustrie	.	.	.	.	.
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	10	12	12	12	9
6817 Brotindustrie	1 777	1 133	1 150	1 010	782
6821 Zuckerindustrie	.	.	.	.	.
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	.	.	.	.	6
6827 Süßwarenindustrie	585	609	662	772	755
6831 Molkereien und Käseereien <sup>1)</sup>	42	38	30	32	27
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	329	242	186	222	249
6844 Margarineindustrie	.	.	.	.	3
6847/51 Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	476	477	561	513	596
6855 Fischverarbeitende Industrie	1 335	1 451	1 698	1 773	1 646
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	425	481	494	525	674
6871 Brauereien	.	.	.	.	.
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungsanstalten	.	.	.	.	.
6875 Spirituosenindustrie	60	80	62	75	61
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	.	.	36	8	4
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	.	22	21	20	25
6891 Futtermittelindustrie	52	52	48	46	40
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>142 301</b>	<b>134 318</b>	<b>117 740</b>	<b>107 907</b>	<b>111 173</b>

1) schon ab 6 Beschäftigte

HINWEIS: Jahsergebnisse 1955 siehe StJb 64; Monats- und Kreiszahlen siehe StB E 11.

## 12. Heizölverbrauch der Industrie

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig der hauptbeteiligten (örtlichen) Einheit	1958	1961	1962	1963	1964		
	Heizöl insgesamt					darunter schwer	
	t						
2100. <u>Bergbau</u>	-	-	-	.	.	.	-
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	300 128	440 822	491 067	582 065	625 566	586 122	
davon							
2210 Mineralölverarbeitung							
2500 Industrie der Steine und Erden	139 946	228 543	228 965	236 178	260 336	246 986	
2511 darunter Natursteinindustrie	.	2 943	4 307	6 499	6 304	.	
2521 Sand- und Kiesindustrie	.	.	.	20	17	.	
2531 Zementindustrie	.	.	.	.	.	.	
2533 Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	877	934	.	
2541 Ziegelindustrie	.	10 743	12 252	12 490	14 494	12 223	
2550 Betonsteinindustrie	.	1 518	1 746	2 031	2 368	1 520	
2561 Kalksandsteinindustrie	.	13 364	15 071	15 136	18 423	18 265	
2710 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	-	-	-	.	.	.	-
2810/50, 2950 NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	.	3 545	3 847	3 685	4 172	.	
2910 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	2 900	5 962	6 304	6 930	6 819	.	
4000 Chemische Industrie	8 429	15 998	19 400	22 549	27 179	24 268	
5300 Sägewerke und Holzbearbeitung	2 723	2 448	2 489	2 083	2 667	2 605	
5500 Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	82 379	91 950	100 002	103 839	105 199	104 940	
5900 Kautschuk- und Asbestindustrie	-	1 738	2 780	3 876	4 576	2 572	
<u>Investitionsgüterindustrie</u>	9 594	18 714	22 720	29 072	28 261	9 120	
davon							
3100 Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	380	334	330	472	605	220	
3200 Maschinenbau	1 915	7 307	9 254	11 274	10 810	2 753	
3300/3500 Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	828	1 118	1 180	1 296	1 404	.	
3400 Schiffbau	4 017	5 021	5 376	8 746	8 132	1 915	
3600 Elektrotechnische Industrie	2 343	4 635	6 143	6 548	6 625	3 344	
3700 Feinmechanische und optische Industrie	.	299	437	736	685	.	
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	24 066	56 741	60 703	65 419	67 956	42 780	
davon							
3010 Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	55	52	55	.	
3020 Stahlverformung	.	484	701	900	1 242	.	
3800 Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 566	2 754	3 828	5 105	5 018	938	
3830 darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	.	.	.	86	763	.	
3841 Stahlblechverarbeitung	1 473	1 801	2 384	2 938	2 015	.	
3846 NE-Metallblechwarenindustrie	.	.	110	144	206	.	
3849 Feinblechpackungsindustrie	.	430	822	1 418	1 565	.	
3881 Metallwarenindustrie	.	.	.	18	29	.	
3920 Kleinmusikinstrumentenindustrie	.	.	.	.	.	.	
3930 Spielwarenindustrie	.	.	.	.	.	.	
3940 Turn- und Sportgeräteindustrie	6	.	29	20	.	.	
3950 Schmuckwarenindustrie	.	.	.	.	.	.	
5100 Feinkeramische Industrie	10 060	17 750	.	17 737	19 144	.	
5200 Glasindustrie	914	7 322	7 433	7 320	8 140	.	
5400 Holzverarbeitende Industrie	998	1 408	1 522	1 624	1 679	840	
5600 Papier- und pappeverarbeitende Industrie	120	6 923	7 666	8 590	8 978	7 330	
5700 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	1 123	2 320	2 751	3 226	3 632	50	
5800 Kunststoffverarbeitende Industrie	.	938	1 765	1 927	2 181	345	
6100 Ledererzeugende Industrie	3 596	6 011	5 598	6 900	6 722	6 423	
6210 Ledererzeugende Industrie	-	.	.	1	.	.	
6250 Schuhindustrie	.	137	195	212	205	41	
6300 Textilindustrie	4 361	8 906	8 845	9 225	8 543	6 891	
6400 Bekleidungsindustrie	1 223	1 533	2 098	2 580	2 368	295	
<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	44 053	86 165	95 186	112 785	118 215	95 031	
davon							
6811 Mühlenindustrie	.	3 862	4 139	3 342	3 053	2 757	
6813/15 Nahrungsmittel- und Stärkeindustrie	.	.	.	610	331	.	
6817 Brotindustrie	2 154	5 480	6 734	7 443	8 949	1 139	
6821 Zuckerindustrie	2 418	11 566	12 463	.	.	.	
6824 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	.	8 809	8 992	10 374	11 926	9 302	
6827 Süßwarenindustrie	.	6 973	8 385	10 403	8 868	7 765	
6831 Molkereien und Käseereien <sup>1)</sup>	.	21 620	23 722	25 450	26 016	24 241	
6835 Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	14 530	3 096	4 069	7 084	7 109	7 109	
6844 Margarineindustrie	-	.	.	122	103	.	
6847/51 Talgschmelzen und fleischverarb. Industrie	1 301	3 359	4 843	5 825	6 826	3 949	
6855 Fischverarbeitende Industrie	914	3 130	3 675	3 882	4 025	2 955	
6865 Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	.	2 581	1 406	2 055	2 561	.	
6871 Brauereien	2 707	4 958	4 828	5 294	6 176	6 060	
6873 Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungs- anstalten	2 462	3 795	3 644	4 254	4 609	4 609	
6875 Spirituosenindustrie	480	778	903	1 047	980	580	
6879 Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	270	688	934	1 186	1 202	371	
6881 Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	-	124	.	223	329	.	
6891 Futtermittelindustrie	2 607	3 420	4 199	4 616	4 217	3 544	
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	.	.	.	.	.	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>377 841</b>	<b>602 442</b>	<b>669 676</b>	<b>789 341</b>	<b>840 015</b>	<b>733 053</b>	

1) schon ab 6 Beschäftigte

HINWEIS: Jahresergebnisse 1955, 1958, 1960 bis 1963 siehe StJb 62 ff, Monats- und Kreiszahlen StB E 11.

## 13. Die Industrie in den Kreisen 1964

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeiterstunden in 1 000	Löhne und Gehälter	Umsatz	Energieverbrauch				
						Kohle	Heizöl		Gas	Strom
							insgesamt	darunter schwer		
Jahres-Ø		1 000 DM		t SKE <sup>1)</sup>	t		1 000 Nm <sup>3</sup>	1 000 kWh		
FLensburg	73	6 499	10 388	53 299	309 851	4 129	28 170	26 903	599	73 875
KIEL	173	31 778	48 529	267 612	942 302	10 239	23 968	12 944	5 253	101 158
LÜBECK	163	34 284	56 108	288 009	1 315 719	324 832	68 411	54 304	92 629	243 704
NEUMÜNSTER	60	12 497	19 544	96 658	363 441	18 644	12 423	8 119	2 233	47 236
Kreisfreie Städte zusammen	469	85 058	134 569	705 578	2 931 313	357 844	132 972	102 270	100 714	465 973
Eckernförde	33	1 841	2 986	12 809	62 521	389	3 671	2 756	253	5 151
Eiderstedt	10	417	714	3 283	23 954	494	403	279	-	1 215
Eutin	50	4 188	6 162	30 256	191 419	7 144	5 935	4 587	215	14 981
Flensburg-Land	21	608	1 123	4 726	24 638	1 139	2 210	1 945	-	4 027
Hzgt. Lauenburg	95	8 533	13 885	69 603	270 353	6 584	16 463	12 663	1 198	30 811
Husum	21	960	1 671	7 296	33 346	838	886	610	13	2 053
Norderdithmarschen	32	1 221	2 027	7 989	40 956	697	1 975	1 405	.	2 766
Oldenburg (Holstein)	27	1 376	2 429	9 836	86 567	7 523	7 222	6 037	253	9 103
Pinneberg	241	21 918	33 259	190 079	1 246 981	18 272	84 868	69 883	5 192	187 897
Plön	46	2 414	3 892	19 291	129 161	3 151	5 201	4 199	100	19 363
Rendsburg	104	9 466	15 526	79 726	368 666	21 532	25 967	15 958	560	46 382
Schleswig	42	3 909	7 046	30 700	326 323	22 351	25 551	18 911	98	28 167
Segeberg	86	4 945	8 246	37 650	232 337	3 124	17 390	12 254	1 010	21 302
Steinburg	100	10 901	17 812	91 521	546 126	188 721	256 408	249 455	738	220 545
Stormarn	115	10 227	15 167	89 019	1 122 996	8 268	23 109	16 671	758	55 355
Süderdithmarschen	35	4 471	7 894	40 891	377 647	30 568	228 412	212 644	.	167 179
Südtondern	12	1 061	1 880	8 268	62 588	288	1 372	526	.	6 018
Kreise zusammen	1 070	88 456	141 719	732 943	5 146 579	321 083	707 043	630 783	10 462	822 315
Schleswig-Holstein	1 540	173 512	276 285	1 438 528	8 077 890	678 928	840 015	733 053	111 173	1 288 288

1) SKE = Steinkohleeinheit (siehe auch Tabelle 10)

HINWEIS: Vergleichszahlen für 1958 bis 1963 siehe StJb 59 bis 64.

## 14. Wasserverbrauch der Industrie

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Jahr	Neu zugeführte Wasser- menge insgesamt	darunter nach der Herkunft			davon nach der Verwendung				
		aus Grund- wasser und Quellen	aus Flüssen, Bächen, Seen und Teichen	Fremd- bezug	Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	Sonstiges Fabri- kations- wasser	Beleg- schafts- wasser	Abgabe an Dritte und ungenutzt abge- leitetes Wasser
1955	86 389	42 439	37 161	6 789	41 280	3 678	28 167	4 039	9 226
1957	99 754	53 776	38 497	7 471	43 512	3 559	37 431	3 267	11 985
1959	103 586	51 950	r 42 825	8 677	51 207	3 902	33 141	5 348	9 983
1961	112 221	r 60 360	42 494	9 233	52 718	4 019	r 40 830	r 3 608	11 046
1963	119 332	58 005	49 860	11 321	56 664	4 564	41 055	4 539	12 508

## 15. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach beteiligten (technischen) Einheiten

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig der beteiligten (= technischen) Einheit	1963				1964			
	Be- triebs- teile	Be- schäf- tigte	Umsatz	dar. Aus- lands- umsatz	Be- triebs- teile	Be- schäf- tigte	Umsatz	dar. Aus- lands- umsatz
	Jahres- $\beta$		1 000 DM		Jahres- $\beta$		1 000 DM	
2100 <u>Bergbau</u>	11	1 418	20 006	2 238	11	1 371	13 557	1 741
<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	444	29 815	1 542 006	162 527	459	30 134	1 580 074	146 236
davan	6				6			
Mineralölverarbeitung	4	82	10 975		3	44	2 739	
darunter Kohlenwertstoffindustrie	220	8 085	372 343	7 480	230	8 582	441 871	8 118
Industrie der Steine und Erden	24	290	29 990	-	22	313	26 826	-
darunter Natursteinindustrie	35	680	22 767	-	38	738	26 084	-
Sand- und Kiesindustrie	3	1 814	118 014	5 430	3	1 820	142 084	5 429
Zementindustrie	55	1 528	34 609		52	1 527	37 710	
Ziegelindustrie	49	1 826	69 124	-	57	2 269	91 243	-
Betonsteinindustrie	25	995	45 397	-	26	960	51 828	-
Kalksandsteinindustrie	1				1			
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	26	1 613	43 646	6 208	24	1 512	53 293	4 566
NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	21	3 443	61 608	-	22	3 405	73 958	-
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	84	6 738	296 822	46 516	88	7 029	345 478	56 491
Chemische Industrie	58	1 878	66 296	679	58	1 880	82 703	1 992
Sägewerke und Holzbearbeitung	9	2 774	159 653	14 895	9	2 746	162 778	18 633
Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	15	2 531	70 019	6 926	18	2 629	83 470	7 395
Kautschuk- und Asbestindustrie	378	67 615	2 114 773	712 952	386	67 227	1 962 395	620 273
<u>Investitionsgüterindustrie</u>	davan							
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	75	5 163	145 573	1 753	76	5 113	161 603	1 802
darunter Bau von Stahl-u. Eisenkonstruktionen	35	2 975	72 026		36	2 638	78 364	
Dampfkesselbau	10	661	22 913		11	893	28 646	
Wärme-, Lüftungs- und gesundheits- technische Anlagen	27	1 409	48 515	-	26	1 437	51 486	-
Maschinenbau	174	24 015	782 997	197 230	176	24 779	799 245	251 140
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau) und Luftfahrzeugbau	18	1 854	50 066	21 590	18	1 792	57 871	26 064
Schiffbau	23	20 744	720 755	395 334	23	19 334	509 381	238 259
Elektrotechnische Industrie	62	11 276	287 599	65 723	67	11 495	308 941	69 516
Feinmechanische und optische Industrie	26	4 563	127 783	31 322	26	4 714	125 354	33 492
<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	639	48 695	1 501 035	79 088	642	48 935	1 616 142	99 023
davan	6	310	28 602		6	325	31 895	4 557
Ziehereien und Kaltwalzwerke	15	731	19 256	3 632	15	739	21 388	1 560
Stahlverformung	81	7 970	246 540	19 293	85	7 901	271 090	27 005
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4	713	21 046		4	734	20 404	
darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	27	2 145	64 434	9 992	30	2 197	73 926	14 084
Stahlblechverarbeitung	7	371	11 675	837	9	507	15 545	1 000
NE-Metallblechwarenindustrie	15	3 479	122 137		14	3 191	128 494	
Feinblechpackungsindustrie	6	148	2 596	312	6	142	2 885	305
Metallwarenindustrie (ohne Füll- halter- u. Kugelschreiberindustrie)	9	209	5 221	502	7	183	3 919	516
Kleinmusikinstrumentenindustrie	8	2 461	71 046	4 799	7	2 574	81 948	6 093
Spielwarenindustrie	9	732	20 319	1 218	9	698	21 251	1 490
Turn- und Sportgeräteindustrie	88	3 841	121 235	3 759	98	4 092	141 449	3 785
Feinkeramische Industrie	21	1 663	59 496		25	1 936	75 269	
Glasindustrie	28	1 055	32 016		34	1 137	35 821	
Holzverarbeitende Industrie	6	528	15 806	2 730	6	490	17 078	2 813
darunter Holzbauten u. Bauteileindustrie	51	3 543	172 669	12 536	54	3 544	192 685	13 495
Möbelindustrie	108	7 360	194 587	1 569	108	7 786	212 631	1 178
Pinsel-, Besen- u. Bürstenindustrie	37	1 704	54 646	5 830	40	1 962	69 021	8 620
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	15	2 122	73 145	6 308	13	2 082	74 653	8 324
Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	8	151	4 054		6	116	3 111	
Kunststoffverarbeitende Industrie	16	1 235	41 680		13	1 175	40 950	
Ledererzeugende Industrie	81	8 851	236 663	13 566	73	8 365	237 825	13 087
Lederverarbeitende Industrie	107	7 475	211 372	5 012	108	7 393	212 686	8 433
Schuhindustrie	528	26 124	2 787 703	43 239	522	25 851	2 905 733	53 841
Textilindustrie	28	1 164	178 244	13 715	29	1 171	184 244	19 435
Bekleidungsindustrie	10	188	7 827		10	168	8 204	
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	24	2 215	87 114		25	2 439	103 168	
davan	2				2			
Mühlenindustrie	29	2 315	127 394	699	32	2 233	120 231	942
Nährmittel- und Stärkeindustrie	31	3 840	164 744	5 649	26	3 589	166 788	6 639
Brotindustrie	148	2 553	382 709		139	2 502	396 966	
Zuckerindustrie	17	767	111 685		17	718	124 310	
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	4	446	45 908		4	444	48 658	
Süßwarenindustrie	31	3 667	265 062	8 030	38	3 804	298 187	9 647
Molkereien und Käseereien <sup>1)</sup>	42	2 529	111 972	6 299	43	2 552	123 826	7 913
Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	13	822	143 026		12	798	151 282	
Margarineindustrie	7	868	51 791		7	864	56 076	
Talgsmelzen u. fleischverarb. Industrie	10	229	24 347		10	227	26 297	
Fischverarbeitende Industrie	33	520	109 056		32	503	109 539	
Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	25	700	29 419		23	655	29 866	
Brauereien	13	126	8 518		13	117	8 799	
Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungs- anstalten	39	1 305	239 911		41	1 329	266 830	558
Spirituosenindustrie	22				18			
Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	13	126	8 518		13	117	8 799	
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	39	1 305	239 911		41	1 329	266 830	558
Futtermittelindustrie	22				18			
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	2 001	173 664	7 965 523	1 000 044	2 022	173 512	8 077 890	921 118
Insgesamt								

1) schon ab 6 Beschäftigte

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1961 und 1962 siehe SrJb 63 und 64; Beschäftigte 1948 und 1949 (auch nach Monaten) siehe StHb, S. 228 ff.; für 1950 und 1951 SrJb 53, für 1952 bis 1961 SrJb 59 und 62. Umsatzergebnisse für 1952 bis 1960 sind jeweils in den SrJb 55 bis 61 veröffentlicht.

## 16. Index der industriellen Produktion (arbeitstäglich)

- 1958 = 100 -

Indexgruppe	Gewichtung	1960	1961	1962	1963	1964
Insgesamt	100	113	122	124	129	132
Industrie ohne Bauhauptgewerbe	94,24	113	122	123	129	132
Industrie ohne Bauhauptgewerbe und ohne Energie	89,14	113	123	124	131	133
<u>Bergbau</u>	0,60	104	113	126	142	146
<u>Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie</u>	88,54	113	123	124	131	133
<u>Grundstoffe und Produktionsgüter</u>	18,67	127	140	148	156	166
darunter						
Industrie der Steine und Erden	4,59	124	134	138	136	154
Hochofen- und Stahlwerke	0,71	94	103	98	92	100
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1,49	133	144	134	134	146
Chemische Industrie (einschl. Chemiefasern)	3,61	118	140	153	163	181
Gummi- und Asbestverarbeitung	0,87	140	165	159	180	207
Sagwerke und Holzbearbeitung	0,98	105	110	107	104	108
Papierherzeugende Industrie	2,28	112	120	121	125	126
<u>Investitionsgüter</u>	22,32	105	123	109	119	112
davon						
Stahlbau	1,07	143	185	192	204	214
Maschinenbau	6,15	106	137	122	131	129
Fahrzeugbau	0,62	199	277	230	211	223
Schiffbau	9,13	89	91	69	88	69
Elektrotechnische Industrie	3,43	111	130	124	111	117
Feinmechanische und optische Industrie	1,92	114	133	140	163	157
<u>Verbrauchsgüter</u>	14,75	112	123	127	135	143
davon						
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1,97	134	135	145	162	171
Feinkeramische Industrie	0,97	120	132	127	119	137
Hohlglasindustrie	0,24	112	141	165	188	189
Holzverarbeitende Industrie	1,13	125	144	150	158	177
Papierverarbeitende Industrie	1,37	123	125	152	171	186
Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	2,54	100	115	125	131	138
Kunststoffverarbeitende Industrie	0,26	170	230	341	466	589
Lederherzeugende Industrie	0,91	80	85	74	80	76
Lederverarbeitende Industrie	0,06	98	108	128	186	138
Schuhindustrie	0,41	104	112	115	110	111
Textilindustrie	2,83	108	120	97	100	97
Bekleidungsindustrie	2,06	100	115	123	118	117
<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>	32,80	110	114	120	123	123
darunter Ernährungsindustrie	17,83	112	117	125	133	137
darunter						
Mühlenindustrie	1,17	116	118	120	120	124
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	0,55	111	119	132	158	131
Süßwarenindustrie	1,80	108	117	124	129	128
Molkereien und milchverarbeitende Industrie	2,98	102	108	116	117	123
Margarineindustrie	0,39	77	71	71	75	77
Fleischwarenindustrie	1,36	107	118	137	143	159
Fischverarbeitende Industrie	0,86	119	104	112	115	121
Brauereien	0,84	111	123	131	144	156
Spiritusindustrie	1,28	135	154	192	232	211
<u>Energieerzeugung</u>	5,10	117	107	107	103	111
davon						
Stromerzeugung	4,20	118	105	104	96	110
Gaserzeugung	0,90	110	114	122	138	119
<u>Bauhauptgewerbe</u>	5,76	109	118	132	129	137

HINWEIS: Jahres-Indices von 1959 bis 1961 und Monatsergebnisse von 1963 sowie Januar bis April 1964 auf Basis 1958 siehe StB E12-S.

## 17. Brutto-Produktionswerte der Industrie

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Industriezweig der beteiligten (= technischen) Einheit		1958	1962	1963	1964
1 000 DM					
2100	<u>Bergbau</u>	32 983	55 025	52 707	44 722
	<u>Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie</u>	1 039 609	1 485 870	1 612 014	1 584 045
	davon				
2200	Mineralölverarbeitung				
2500	Industrie der Steine und Erden	229 040	346 627	356 106	403 416
2511	darunter Natursteinindustrie	10 196	20 487	28 906	25 379
2521	Sand- und Kiesindustrie	12 423	18 833	19 983	23 550
2531	Zementindustrie	93 040	128 311	121 258	128 525
2533	Gips- und Kreideindustrie	1 849	1 638	389	-
2541	Ziegelindustrie	26 087	34 019	32 968	36 757
2550	Betonsteinindustrie	25 353	47 833	54 496	75 433
2561	Kalksandsteinindustrie	29 741	43 844	42 357	50 121
2710	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke				
2810/50,2950	NE-Metallhalbzeugwerke und -gießereien	26 002	44 842	39 942	46 869
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	47 202	60 757	61 477	74 787
4000	Chemische Industrie	196 758	292 253	324 396	379 788
5300	Sägewerke und Holzbearbeitung	63 472	67 663	64 271	81 318
5500	Papier- und papperzeugende Industrie	133 025	162 616	165 665	181 280
5900	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	37 860	63 631	72 570	82 862
	<u>Investitionsgüterindustrie</u>	1 489 036	1 792 073	2 014 944	1 936 723
	davon				
3100	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	62 650	134 285	145 283	165 747
3200	Maschinenbau	448 721	682 132	747 276	784 813
3300/3500	Fahrzeug- und Luftfahrzeugbau	23 979	58 417	51 016	57 097
3400	Schiffbau	684 170	450 376	610 732	422 926
3600	Elektrotechnische Industrie	202 553	361 561	339 920	380 962
3700	Feinmechanische und optische Industrie	66 963	105 302	120 717	125 178
	<u>Verbrauchsgüterindustrie</u>	950 356	1 362 566	1 464 476	1 601 227
	davon				
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	11 601	27 334	29 004	32 118
3020	Stahlverformung	7 636	26 592	17 900	20 878
3800	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	110 599	195 484	236 748	266 738
3830	darunter Heiz- und Kochgeräteindustrie	12 169	18 009	20 907	19 249
3841	Stahlblechverarbeitung	27 878	54 561	18 626	71 462
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	5 670	9 221	13 388	16 302
3849	Feinblechpackungsindustrie	50 195	87 219	115 589	127 044
3881	Metallwarenindustrie	1 935	3 071	264	3 457
3920-50	Kleinmusikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwaren- sowie Sportgeräteindustrie	1 022	4 092	5 005	3 905
5100	Feinkeramische Industrie	52 189	73 076	67 555	81 630
5200	Glasindustrie	13 307	17 628	20 779	21 160
5400	Holzverarbeitende Industrie	65 157	110 258	117 108	137 699
5600	Papier- und papperverarbeitende Industrie	99 585	157 898	171 657	192 169
5700	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	123 465	178 686	192 196	207 877
5800	Kunststoffverarbeitende Industrie	10 695	42 125	54 214	67 420
6100	Ledererzeugende Industrie	94 021	73 913	74 119	72 102
6210	Lederverarbeitende Industrie	1 827	2 688	4 212	3 074
6250	Schuhindustrie	26 432	42 061	40 470	41 089
6300	Textilindustrie	198 230	214 357	231 313	240 131
6400	Bekleidungsindustrie	134 590	196 374	202 196	213 237
	<u>Nahrungs- und Genußmittelindustrie</u>	1 534 624	2 186 657	2 313 352	2 441 046
	davon				
6811	Mühlenindustrie	137 918	165 849	172 688	184 950
6813/15	Nährmittel- und Stärkeindustrie	11 521	9 521	7 774	7 953
6817	Brotindustrie	52 690	78 741	87 103	101 930
6821	Zuckerindustrie				
6824	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	88 758	137 724	153 942	140 801
6827	Süßwarenindustrie	114 295	146 960	154 639	167 208
6831	Meiereien und Käseereien	277 011	372 026	379 353	393 453
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse und Kaseinwerke	108 404	113 331	115 449	126 353
6844	Margarineindustrie	63 256	42 035	45 767	48 892
6847/51	Talgschmelzen und fleischverarbeitende Industrie	157 567	246 559	263 815	295 935
6855	Fischverarbeitende Industrie	77 479	103 433	106 282	118 313
6865	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	143 550	112 283	118 761	120 252
6871	Brauereien	31 534	43 768	47 248	51 097
6873	Alkoholbrennereien und Spiritusreinigungs- anstalten	15 146	13 941	22 379	26 163
6875	Spirituosenindustrie	28 489	75 376	80 478	78 073
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	13 926	26 630	30 065	30 678
6881	Essig-, Senf- und Gewürzindustrie	4 764	8 045	8 168	8 367
6891	Futtermittelindustrie	153 276	225 315	235 691	262 894
	Sonstige Nahrungs- und Genußmittelindustrie				
	<b>Insgesamt</b>	<b>5 246 263</b>	<b>6 882 191</b>	<b>7 457 491</b>	<b>7 607 768</b>

HINWEIS: Angaben ab 1949 siehe St/b 51 ff.

## 18. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse

- Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten -

Meldenummer <sup>1)</sup>	Erzeugnis	Maßeinheit	1958	1962	1963	1964	Anteil 1964 am Bund in %
2531 51-90	* Zement und zementähnliche Bindemittel	1 000 t	r 1 284	r 1 674	r 1 641	1 863	5,5
2532 20	* Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	63 496	59 275	r54 036	57 556	2,0
2534	Kreide	1 000 m <sup>3</sup>	35 465	28 498	31 069	23 558	24,9
2541 1	Mauerziegel	1 000 m <sup>3</sup>	388	408	388	406	2,7
2541 2	Dachziegel	Mill.Stück	12	7	5	4	0,6
2561 10-40	Kalksandsteine	1 000 m <sup>3</sup>	r 1 061	r 1 459	1 378	1 600	13,4
2562 8	Betonsteinerzeugnisse für Tief- u. Straßenbau	1 000 t	152	362	435	579	4,9
2711	* Roheisen einschl.Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t	312	305	286	311	1,1
2813 11	* Elektrolytkupfer	t	12 229	11 405	12 760	13 148	5,5
2911	* Eisenguß	t	42 298	r57 255	58 810	64 639	1,7
2951	* Schwermetallguß	t	2 215	2 644	2 260	2 476	1,7
2951 12	* darunter Formguß aus Rotguß	t	1 158	938	982	1 019	3,5
2951 13	* " " Messing	t	425	275	268	350	0,8
2951 14	* " " Zinnbronze	t	152	273	260	271	1,8
2955	* Leichtmetallguß	t	993	r 1 666	1 393	1 777	0,9
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	976	1 864	2 063	2 326	3,1
3222-3225	* Verbrennungsmotoren 2)	t	5 618	r 5 128	r 4 847	6 403	4,5
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	4 033	5 152	4 883	5 223	6,8
3236	Maschinen für die Bauwirtschaft	t	4 450	11 654	13 077	10 614	2,7
3237	Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen	t	1 565	3 718	2 860	4 983	3,9
3241(ohne 3241 09)	Landwirtschaftliche Maschinen	t	r 1 663	1 073	698	1 454	0,4
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	929	569	680	635	5,8
3245+3246	Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie	t	r 3 528	5 143	r 5 119	4 717	2,7
3251	Apparate und Maschinen für chemische und verwandte Industrie	t	2 160	2 263	1 592	2 017	2,2
3255	Krane und Hebezeuge	t	5 985	5 308	4 440	2 596	2,0
3256	Serienhebezeuge und handbetriebene Krane	t	2 454	3 444	2 830	3 387	4,7
3265	Textilmaschinen	t	3 042	2 557	2 478	3 051	2,9
3266	Zubehörteile für Textilmaschinen	t	112	100	46	39	0,1
3282	Armaturen	t	-	-	2 734	3 044	1,5
3411 11,41,71	See- und Küstenfahrge- und -frachtschiffe	BRT	432 820	261 926	423 992	287 031	34,8
3651	Geräte u.Einrichtg.d.Drahtnachrichtentechnik	t	423	485	344	418	1,1
3711 1	Augenläser aller Art	1 000 Stück	2 778	2 468	2 380	2 616	11,8
4134 31-39	* Phosphordüngemittel, berechnet auf P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	t-P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	r48 751	r85 821	r95 144	126 043	20,7
4321	Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	38 111	65 083	62 207	63 823	2,7
4611+4613	Lacke, Anstrichmittel, Spachtel und Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	9 881	14 695	16 381	19 427	2,7
4651 80	Zündhölzer	Normalkisten (je 10000 Sch.)	44 864	53 357	46 851	42 226	21,8
5316	Schnittholz <sup>3)</sup>	m <sup>3</sup>	94 578	105 667	99 335	101 513	1,2
553	* Papier (unveredelt)	t	151 576	186 993	194 925	196 197	6,4
5632	Tüten und Beutel	t	6 025	5 627	5 185	4 876	3,8
592+593	Weich- und Hartgummiwaren	t	2 115	4 086	4 533	5 497	1,7
612	Leder	t	8 139	r 5 533	5 376	4 491	7,2
6121	* darunter Oberleder	t	2 639	1 785	2 215	2 362	9,1
		1 000 m <sup>2</sup>	2 331	1 641	1 930	2 103	9,4
6122	* Futterleder	t	833	607	557	520	13,9
		1 000 m <sup>2</sup>	1 584	1 162	1 094	1 021	15,4
6123	* Sonstige Flächenleder	t	421	724	779	805	4,3
		1 000 m <sup>2</sup>	437	626	782	775	4,3
6124	* Gewichtsleder	t	4 246	2 411	1 805	804	6,0
625	Schuhe (ohne Gummischuhe)	1 000 Paar	2 233	2 517	2 424	2 464	1,5
6253	dar. Lederstraßenschuhe	1 000 Paar	1 451	1 775	1 760	1 807	1,8
6255+5924 5-7	Leichte Straßen- u. Hausschuhe	1 000 Paar	644	586	519	518	1,0
6334	* Streichgarn (auch gezwirnt)	t	3 869	3 954	4 255	4 100	7,5
6338 55,56	Handstrickgarn aus Wolle	t	314	295	302	296	3,9
	Gespinnstverarbeitung in Wollbereien	t	2 926	3 214	3 187	3 178	5,2
	" in Wirkereien u. Strickereien	t	1 585	1 649	1 702	1 655	1,4
6397 5,6,7	Damenstrümpfe	1 000 Paar	16 263	15 338	18 325	22 535	4,2
6397 67,69	darunter rundgestrickt	1 000 Paar	8 386	14 937	17 783	22 154	4,3
6412 81-89	Damenmäntel u.dgl.aus nichtgummiertem Gewebe	1 000 Stück	486	504	r 519	515	4,3
6811 12,14	Mehl	t	148 223	188 532	186 870	187 844	5,8
6817 11	Brot, Pumpernickel, Knäckebrot u. dgl.	t	52 266	67 006	67 703	72 355	9,7
6821 30	Verbrauchszucker	t	57 068	44 509	64 299	70 013	3,9
6824 11	Obstkonserven	t	9 372	15 476	18 616	19 980	23,8
6824 12-14	Gemüsekonserven	t	r40 359	70 987	91 201	70 049	25,5
6824 20	Marmelade, Gelee, Konfitüre	t	18 498	r14 935	14 727	12 349	12,5
6827 31-39	Schokoladenerzeugnisse	t	8 644	13 061	14 294	14 242	5,4
6827 41-48	Zuckerwaren	t	12 047	12 579	12 139	12 098	6,4
6827 49	Rohmassen für Zuckerwaren	t	4 218	5 431	4 887	5 200	25,7
	Butter <sup>4)</sup>	t	45 290	55 045	53 497	54 407	11,5
	Käse <sup>4)</sup>	t	13 985	14 622	15 883	16 663	.
6835 11-19	Milchpulver	t	6 708	15 156	r15 173	18 659	10,9
6835 31	Kondensvollmilch	t	51 569	44 040	46 371	48 623	10,8
6835 39,50	Sterilisierte Sahne und Flaschenmilch	1 000 t	4 593	4 567	4 566	4 404	2,9
6844 10	Margarine	t	37 898	26 287	27 544	28 309	5,0
6851 31,39	Fleischwaren	t	15 780	18 481	18 943	18 803	6,3
6851 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	12 754	21 220	22 515	28 409	17,6
6855 11-23	Räucherwaren, Marinaden und Ölpräserven	t	11 998	11 408	11 228	11 537	12,9
6855 24	Fischkonserven	t	18 832	21 928	22 769	24 682	58,5
6871 21-75	Bier	1 000 hl	371	489	535	583	0,9
6875 10-90	Spirituosen	1 000 l	8 939	22 955	26 350	22 244	8,1
6875 80	darunter Rum und Arrak	1 000 l	1	10 260	12 784	8 156	56,2
6889 71,72,90	Mischfutter und sonstige Futtermittel	t	r317 984	r494 536	r478 520	537 038	12,0

\* = einschl. der zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmten Produktion

1) Die Erzeugnisse werden mit der Meldenummer nachgewiesen, unter der sie im systematischen Warenverzeichnis für das letzte Berichtsjahr aufgeführt sind 2) ohne Flugmotoren und solche für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen 3) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 fm Rundholz 4) Produktion in Meiereien bzw. Käseereien jeder Betriebsgröße, ohne solche außerhalb von Meiereien und Käseereien; Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben ab 1948 siehe Stfb sowie lfd. Folgen des Stfb; Einzelpositionen des Warenverzeichnisses (Menge und Wert) sind ab 1950 im Stb 'E12-j veröffentlicht.

## 19. Investitionen, Produktionswert und Materialverbrauch der Industriebetriebe 1962

- Ergebnisse des Industriezensus 1963 für Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten -

Industriegruppe bzw. -zweig der hauptbeteiligten (= örtlichen) Einheit nach der Zensussystematik	Be- triebe	Umsatz <sup>1)</sup>	Investitionen		Brutto- Produktionswert einschl. selbst- erstellter Anlagen 1)	Material- verbrauch und vergebene Lohn- arbeiten	Netto-Produktionswert <sup>1)</sup>		
			ins- gesamt	Ge- messen am Umsatz			ins- gesamt <sup>2)</sup>	gemessen am BPW - Netto- quote -	in DM je Beschäftigten <sup>3)</sup>
21 Bergbau	6	8 730	21 970	251,7	23 163	8 491	14 672	63,3	23 779
22 Mineralölverarbeitung	6	395 692	70 947	17,9	406 207	227 298	178 909	44,0	78 262
25 Industrie der Steine und Erden darunter	169	324 841	35 433	10,9	326 592	116 519	210 073	64,3	29 091
2541 Ziegelindustrie	57	38 597	4 121	10,7	39 090	7 723	31 367	80,2	18 279
2550 Betonsteinindustrie	37	56 118	6 986	12,4	57 761	23 596	34 165	59,1	22 084
2561 Kalksandsteinindustrie	21	41 783	4 796	11,5	41 677	13 731	27 946	67,1	27 053
29 Gießerei-Industrie	20	135 004	11 510	8,5	136 949	58 003	78 946	57,6	16 843
30 Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung	14	29 379	2 090	7,1	29 923	13 437	16 486	55,1	13 807
31 Stahlbau	43	119 817	3 552	3,0	123 759	56 308	67 451	54,5	16 021
32 Maschinenbau darunter	124	643 522	40 679	6,3	659 695	299 217	360 478	54,6	15 502
3201 Herstellung von Metallbearbeitungs- maschinen, Maschinen-und Präzisionswerkzeugen	8	43 283	6 820	15,8	46 413	12 814	33 599	72,4	15 841
3202 Herstellung von Hütten- und Walz- werkseinrichtungen, Gießerei- maschinen, Bau- und Baustoff- maschinen, Maschinen für den Berg- bau, Hebezeugen und Förderern	22	141 798	7 115	5,0	147 552	75 381	72 171	48,9	13 553
3203 Herstellung von landwirtschaft- lichen Maschinen und Acker- schleppern	14	70 794	4 252	6,0	68 869	33 757	35 112	51,0	15 366
3204 Herstellung von Maschinen und Apparaten für die Nahrungsmittel- industrie, chemische und verwandte Industrie	23	68 573	2 612	3,8	70 047	25 807	44 240	63,2	19 068
3212 Herstellung von sonstigen Maschinen- bauerzeugnissen	33	241 684	15 606	6,5	248 461	119 902	128 559	51,7	15 069
33 Fahrzeugbau	9	29 447	2 694	9,1	29 033	12 482	16 551	57,0	21 749
34 Schiffbau	21	602 431	26 459	4,4	800 456	502 978	297 478	37,2	13 299
36 Elektrotechnische Industrie	47	284 616	16 268	5,7	289 364	104 675	184 689	63,8	17 782
37 Feinmechanische und optische Industrie	18	130 817	5 851	4,5	136 496	44 772	91 724	67,2	15 081
38 Eisen-, Blech- und Metallwaren- industrie	42	181 603	15 596	8,6	185 969	94 834	91 135	49,0	14 151
3849 darunter Feinblechpackungsindustrie	8	98 911	9 431	9,5	101 293	57 976	43 317	42,8	14 239
39 Musikinstrumenten-, Spiel-; Schmuckwaren- und Sportgeräte- Industrie	6	2 942	277	9,4	2 982	1 359	1 623	54,4	10 403
40 Chemische Industrie	66	281 061	20 612	7,3	285 044	139 739	145 305	51,0	22 828
51 Feinkeramische Industrie	7	68 249	5 133	7,5	71 360	25 857	45 503	63,8	15 954
52 Glasindustrie	9	21 682	1 917	8,8	21 716	7 902	13 814	63,6	15 314
53 Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	31	68 577	2 887	4,2	67 367	42 223	25 144	37,3	12 047
54 Holzverarbeitende Industrie	59	114 986	5 098	4,4	116 462	53 297	63 165	54,2	16 578
55 Holzschliff-, zellstoff-, papier- und pappeerzeugende Industrie	7	176 697	4 495	2,5	177 567	91 640	85 927	48,4	33 305
56 Papier- u. pappeverarbeitende Ind.	29	140 514	11 960	8,5	141 977	77 417	64 560	45,5	16 976
57 Druckerei und Vervielfältigungsind.	100	201 605	15 164	7,5	202 051	60 797	141 254	69,9	18 763
58 Kunststoffverarbeitende Industrie	23	44 529	13 882	31,2	46 256	21 941	24 315	52,6	17 543
59 Kautschuk- und asbestverarbeitende Industrie	14	69 748	3 598	5,2	71 493	23 803	47 690	66,7	18 709
61 Ledererzeugende Industrie	15	76 808	1 160	1,5	71 987	52 691	19 296	26,8	9 067
62 Lederverarbeitende und Schuh- industrie	20	44 734	1 123	2,5	44 946	22 638	22 308	49,6	14 532
63 Textilindustrie darunter	79	208 955	9 765	4,7	209 055	104 720	104 335	49,9	12 423
6370 Wirkerei und Strickerei	24	43 810	1 615	3,7	43 683	19 913	23 770	54,4	9 887
6390 Sonstige Textilindustrie	20	57 285	3 969	6,9	58 054	30 314	27 740	47,8	17 102
64 Bekleidungsindustrie darunter	86	210 720	6 352	3,0	215 276	113 641	101 635	47,2	13 117
6404 Herstellung von Bekleidung und Wäsche (ohne Pelzbekleidung)	76	188 966	5 539	2,9	193 429	98 145	95 284	49,3	12 869
68 Ernährungsindustrie darunter	320	1 976 650	81 392	4,1	1 981 715	1 363 331	618 384	31,2	24 645
6817 Brotindustrie	24	84 979	7 500	8,8	85 046	45 861	39 185	46,1	17 650
6831 Meiereien und Käseereien	72	306 927	10 942	3,6	306 431	251 774	54 657	17,8	25 708
6851 Fleischverarbeitende Industrie	25	238 021	7 817	3,3	240 098	167 649	72 449	30,2	20 908
6855 Fischverarbeitende Industrie	39	112 705	3 795	3,4	114 958	76 773	38 185	33,2	13 263
6871 Brauereien	7	49 796	5 190	10,4	49 699	12 533	37 166	74,8	42 282
6875 Spirituosenindustrie	19	70 277	1 869	2,7	70 776	40 321	30 455	43,0	56 819
6891 Futtermittelindustrie	26	243 092	9 560	3,9	245 317	192 817	52 500	21,4	32 527
27,28, 35,69 Sonstige Industrien	8	866 615	14 142	1,6	874 481	235 492	638 989	73,2	138 249
Insgesamt	1 398	7 460 971	452 006	6,1	7 749 341	3 977 502	3 771 839	48,7	21 796

1) ohne Handelsware, aber einschl. firmeninterner Lieferungen und Leistungen

2) Bruttoproduktionswert minus Materialverbrauch

3) einschl. Heimarbeiter

HINWEIS: Weitere Angaben sowie Erläuterungen zu Begriffen und Methoden siehe StB E0/Industriezensus 1963-2; Ergebnisse für Unternehmen siehe StJb 64, S. 103.

## 20. Entwicklung der Schiffbau-Industrie

	Maßeinheit	1958	1960	1961	1962	1963	1964
<b>Beschäftigte (Jahres-Ø)</b>							
örtliche Einheiten (hauptbeteiligt)	Anzahl	30 758	27 826	27 029	25 778	23 776	22 702
technische Einheiten (beteiligt)	Anzahl	27 529	24 363	23 836	22 472	20 744	19 334
<b>Umsatz</b>							
örtliche Einheiten	Mill. DM	847	752	841	707	889	644
technische Einheiten	Mill. DM	739	688	713	565	721	509
darunter Auslandsumsatz							
örtliche Einheiten	Mill. DM	448	539	443	327	425	275
technische Einheiten	Mill. DM	385	513	424	303	395	238
<b>Fertiggestellte Neubauten</b>							
Seegehende Frachtschiffe	BRT	266 081	197 491	232 141	157 036	208 255	110 270
Seegehende Tankschiffe	BRT	166 404	143 751	145 817	.	215 087	175 687
Binnenfrachtschiffe	Lade-t	9 360	.	.	.	.	.
See- und Küstenfischereifahrzeuge	BRT	.	2 292	.	.	.	.
Behörden- und Sonderschiffe	Stück	.	7	3	9	11	9
Boote und Yachten	Stück	.	.	12	20	.	19

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe *StJb 60*.

## 21. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

	Maßeinheit	1958	1960	1961	1962	1963	1964
Engpaßleistung	1 000 kW	356,7	378,0	376,0	377,1	425,6	567,6
Verfügbare Leistung	1 000 kW	320,7	376,0	366,0	376,1	409,6	556,6
Bruttoerzeugung der öffentl. Kraftwerke	1 000 kWh	1 319 481	1 572 770	1 387 551	1 368 681	1 264 199	1 453 071
- Eigenverbrauch	1 000 kWh	90 962	103 806	98 058	97 261	97 152	122 771
Nettoerzeugung der öffentl. Kraftwerke	1 000 kWh	1 228 519	1 468 964	1 289 493	1 271 420	1 167 047	1 330 300
+ Einspeisung aus industriellen Anlagen	1 000 kWh	3 177	5 490	5 048	6 460	8 909	12 568
Abgabe an das öffentl. Netz	1 000 kWh	1 231 696	1 474 454	1 294 541	1 277 880	1 175 956	1 342 868
+ Austausch über die Landesgrenze (Saldo)	1 000 kWh	+ 490 279	+ 630 475	+1 024 839	+1 282 401	+1 599 204	+1 684 897
Verbrauch (einschl. Übertragungsverl.)	1 000 kWh	1 721 975	2 104 929	2 319 380	2 560 281	2 775 160	3 027 765
je Einwohner und Monat	kWh	63	76	83	91	98	105
dagegen Bundesgebiet	1 000 kWh	65 670 500	82 831 800	89 460 600	97 229 400	106 323 200	119 490 900
je Einwohner und Monat	kWh	105	130	138	148	160	171

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe *StJb 51, S. 30/31*, für 1951 bis 1959 *StJb 60*.

## 22. Stromerzeugung

	Maßeinheit	1958	1960	1961	1962	1963	1964
Bruttoerzeugung insgesamt	1 000 kWh	1 569 553	1 833 503	1 653 358	1 659 779	1 631 240	1 856 715
davon öffentliche Kraftwerke	1 000 kWh	1 319 481	1 572 770	1 387 551	1 368 681	1 264 199	1 453 071
industrielle Anlagen	1 000 kWh	250 072	260 733	265 807	291 098	367 041	403 644
Anteil am Bund insgesamt	%	1,7	1,6	1,3	1,2	1,1	1,1
öffentliche Kraftwerke	%	2,3	2,2	1,8	1,7	1,4	1,4
industrielle Anlagen	%	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1949 siehe *StHb, S. 263*, für 1950 bis 1959 *StJb 60*.

## 23. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

	Maßeinheit	1958	1960	1961	1962	1963	1964
<b>G a s</b>							
Nettoerzeugung <sup>1)</sup> im Lande	1 000 Nm <sup>3</sup>	181 064	179 279	181 222	189 115	199 371	206 038
+ Zufuhr aus Hamburg <sup>2)</sup>	1 000 Nm <sup>3</sup>	47 380	55 262	54 818	59 954	63 003	62 338
Nutzbare Gasmenge	1 000 Nm <sup>3</sup>	228 444	234 541	236 040	249 068	262 374	268 376
davon nach Verbrauchern:							
Haushalte	1 000 Nm <sup>3</sup>	122 624	132 121	129 421	136 144	141 018	145 100
Gewerbliche Wirtschaft	1 000 Nm <sup>3</sup>	82 537	79 354	80 415	80 797	80 898	78 431
Schulen, Krankenhäuser, Hotels usw.	1 000 Nm <sup>3</sup>	8 872	9 033	8 391	9 197	10 629	10 178
Straßenbeleuchtung	1 000 Nm <sup>3</sup>	5 617	6 137	6 741	6 594	7 116	7 511
Sonstige	1 000 Nm <sup>3</sup>	8 795	7 896	11 072	16 336	22 713	27 156
Vom Verbrauch wurden im Lande erzeugt	%	79	76	77	76	76	77
Monatlicher Verbrauch je Einwohner	Nm <sup>3</sup>	8,4	8,5	8,5	8,9	9,2	9,3
<b>W a s s e r</b>							
Wasserverbrauch (einschl. Verluste)	1 000 m <sup>3</sup>	62 984	69 067	72 989	75 700	78 505	85 483

1) einschl. der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck gelieferten Mengen 2) Lieferung an Verteilerwerke bzw. in das Konzessionsgebiet

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe *StHb, S. 264*; für 1950 bis 1959 *StJb 60*; Kreiszahlen siehe auch *StMh 52, S. 239 ff.*

## 24. Zentrale Wasserversorgung und Ortsentwässerung 1963

## a) zentrale Wasserversorgung

- Art der Wassergewinnung und -abgabe -

Gewinnung Abgabe	Verfügbare Wassermenge		dagegen 1957
	1 000 m <sup>3</sup>	%	1 000 m <sup>3</sup>
Eigengewinnung aus			
Grundwasser	76 265	87,8	53 369
Oberflächenwasser	8 100	9,3	6 643
Quellwasser	316	0,4	345
Fremdbezug	2 136	2,5	409 <sup>a</sup>
Insgesamt	86 817 <sup>b</sup>	100	60 766
davon			
unmittelbar an			
Verbraucher abgegeben	78 175	90,0	55 995
Eigenverbrauch der			
Wasserwerke	8 642	10,0	4 771

- Wasserversorgungsunternehmen nach der Rechtsform -

Rechtsform	Wasser- versorgungs- unternehmen		Anteil am Wasser- aufkommen
	Anzahl	%	
Kommunale Eigenbetriebe	135	22,3	83,2
Zweckverbände	8	1,3	2,0
Wasserverbände	33	5,4	7,1
Sonstige öffentliche Rechtsform	13	2,1	1,3
GmbH	18	3,0	2,3
Eingetragene Genossenschaften	146	24,1	2,1
Einzelinhaber oder mehrere Inhaber	141	23,3	0,6
Sonstige private Rechtsform	112	18,5	1,3
Insgesamt	606	100	100

a) nur Fremdbezug von den Hamburger Wasserwerken    b) Die Abweichung von dem in Tabelle 23 für 1963 ausgewiesenen Wasserverbrauch beruht auf einer unterschiedlichen Abgrenzung der Berichtsstellen

- Wasserversorgungsunternehmen nach der Betriebsgröße -

	Wasseraufkommen im Jahr (m <sup>3</sup> )								
	unter 30 000	30 000 50 000	50 000 100 000	100 000 300 000	300 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. 3 Mill.	3. Mill. und mehr	ins- gesamt
Wasserversorgungsunternehmen	452	27	29	51	10	21	12	4	606
dagegen 1957		266	14	34		27		10	351
in %	74,6	4,5	4,8	8,4	1,7	3,5	2,0	0,7	100
Anteil am Wasseraufkommen in %	2,9	1,1	2,3	9,9	4,3	16,9	21,0	41,7	100
dagegen 1957		3,6	1,5	9,1		23,6		62,1	100
Versorgte Einwohner in 1 000	72	15	45	218	82	279	357	700	1 768 <sup>a</sup>

a) das sind 75 % der Bevölkerung Schleswig-Holsteins; dagegen 1957: 67 %

## b) zentrale Ortsentwässerung

	Gemeindegrößenklasse (Einwohner)						
	unter 2 000	2 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 50 000	50 000 und mehr	ins- gesamt
Gemeinden mit Sammelkanalisation	94	45	28	18	11	4	200
dagegen 1957	14	29	19	14		13	89
Einwohner in Gemeinden mit Sammelkanalisation in 1 000	80	152	198	242	314	679	1 664
darunter an Sammelkanalisation mit gemeindeeigener Kläranlage angeschlossen in 1 000	11	64	70	129	233	349	856
dagegen 1957	6	40	29	72		534	680
in %	14,2	42,1	35,3	53,5	74,3	51,3	51,4
Abwasserreinigung in Kläranlage in 1 000 m <sup>3</sup> je Tag	1,8	10,4	10,9	18,7	41,7	82,6	166,1
Länge des Kanalnetzes in km	241	467	502	639	642	1 332	3 823
dagegen 1957	59	249	239	345		1 316	2 208

**25. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk**

- Ergebnisse der Handwerkszählungen -

a) in den Handwerksgruppen

- einschl. Nebenbetriebe -

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)			Beschäftigte je Betrieb			Umsatz in Mill. DM		
	30. 9. 1949	31. 5. 1956	31. 5. 1963	30. 9. 1949	31. 5. 1956	31. 5. 1963	30. 9. 1949	31. 5. 1956	31. 5. 1963	1949	1955	1962
Handwerk insgesamt Veränderung <sup>1)</sup> in %	36 014	27 750	24 193	135 449	144 155	162 557	3,8	5,2	6,7	986	1 992	4 223
davon Bau	6 451	5 287	5 039	39 960	53 007	63 084	6,2	10,0	12,5	203	456	1 202
Metall	7 130	5 997	5 690	29 651	31 924	42 269	4,2	5,3	7,4	224	507	1 257
Holz	3 311	2 421	1 925	12 539	10 290	9 073	3,8	4,3	4,7	65	115	205
Bekleidung	11 063	6 411	4 378	22 669	13 642	9 565	2,0	2,1	2,2	92	110	154
Nahrungsmittel	4 199	4 492	3 783	18 787	21 555	20 217	4,5	5,1	5,3	339	707	1 183
Gesundheit/Körperpflege	2 871	2 678	2 622	8 560	10 802	14 834	3,0	4,0	5,7	35	61	136
Sonstige	989	765	756	3 283	2 935	3 515	3,3	3,8	4,6	29	36	86
Veränderung in %	-	- 23	- 13	+	+ 6	+ 13	.	+ 37	+ 29	.	+ 102	+ 112
Veränderung in %	-	- 18	- 5	+	+ 33	+ 19	.	+ 61	+ 25	.	+ 125	+ 163
Veränderung in %	-	- 16	- 5	+	+ 8	+ 32	.	+ 26	+ 40	.	+ 126	+ 148
Veränderung in %	-	- 27	- 20	.	- 18	- 12	.	+ 13	+ 9	.	+ 79	+ 78
Veränderung in %	-	- 42	- 32	.	- 40	- 30	.	+ 5	+ 5	.	+ 19	+ 40
Veränderung in %	-	- 0	- 10	.	+ 15	- 6	.	+ 13	+ 4	.	+ 109	+ 67
Veränderung in %	-	- 7	- 2	.	+ 26	+ 37	.	+ 33	+ 43	.	+ 76	+ 121
Veränderung in %	-	- 23	- 1	.	- 11	+ 20	.	+ 15	+ 21	.	+ 25	+ 138

1) gegenüber der vorherigen Handwerkszählung

b) nach der Betriebsgröße

- einschl. Nebenbetriebe -

Betriebe mit ... Beschäftigten <sup>1)</sup>	Betriebe			Beschäftigte (ohne Heimarbeiter)			Umsatz		
	31. 5. 1956	31. 5. 1963	Veränderung in %	31. 5. 1956	31. 5. 1963	Veränderung in %	1955	1962	Veränderung in %
							Mill. DM		
1	8 659	6 818	- 21	8 659	7 030	- 19	68	98	+ 45
2	4 834	4 026	- 17	9 666	8 455	- 13	125	204	+ 63
3 - 4	6 084	5 035	- 17	20 783	17 869	+ 14	295	458	+ 55
5 - 9	5 347	4 880	- 9	34 053	32 389	- 5	513	836	+ 63
10 - 19	1 801	2 044	+ 13	23 521	27 515	+ 17	352	799	+ 127
20 - 49	747	980	+ 31	22 506	29 701	+ 32	360	837	+ 132
50 - 99	206	310	+ 50	13 930	21 277	+ 53	155	561	+ 263
100 und mehr	72	100	+ 39	11 037	18 321	+ 66	125	431	+ 246
Insgesamt	27 750	24 193	- 13	144 155	162 557	+ 13	1 992	4 223	+ 112

1) 1963 nach dem Stand vom 30. 9. 1962

c) nach der Umsatzgröße

- nur Betriebe, die im Jahre 1962 bestanden haben; (einschl. Nebenbetriebe) -

Umsatzgrößenklasse (in 1 000 DM)	Insgesamt		davon in der Handwerksgruppe													
			Bau		Metall		Holz		Bekleidung		Nahrung		Gesundheits- und Körperpflege		Sonstige	
	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte
bis unter 2	1 001	1 029	109	113	82	88	91	91	627	640	14	14	63	68	15	15
2 - 6	1 608	1 795	212	233	185	222	138	149	791	862	27	33	209	241	46	55
6 - 12	2 205	2 754	324	382	313	398	188	209	943	1 147	30	37	350	504	57	77
12 - 20	1 892	3 195	366	569	335	488	161	225	594	964	38	66	325	760	73	123
20 - 30	1 835	4 081	389	799	461	807	151	271	313	638	75	134	387	1 311	59	121
30 - 50	2 911	8 574	770	2 163	706	1 624	246	602	370	975	201	447	514	2 480	104	283
50 - 100	4 042	16 111	735	3 372	1 147	4 010	363	1 258	387	1 394	774	2 241	471	3 243	165	599
100 - 250	4 730	31 089	954	8 655	1 345	8 944	367	2 387	235	1 431	1 476	6 661	187	2 043	166	968
250 - 500	2 049	24 886	548	9 954	555	6 562	120	1 688	59	670	684	4 555	40	982	43	475
500 - 1 000	897	21 691	293	10 546	259	5 947	53	1 183	22	459	241	2 401	19	936	10	219
1 000 - 2 000	392	18 190	156	10 725	122	4 580	11	480	10	355	81	1 270	5	476	7	304
2 000 - 5 000	194	15 624	71	9 322	67	3 627	6	417	-	-	46	1 211	2	958	2	89
5 000 und mehr	55	7 430	14	3 747	23	2 919	-	-	-	-	17	691	-	-	1	73
Insgesamt	23 811	156 449	4 941	60 580	5 600	40 216	1 895	8 960	4 351	9 535	3 704	19 761	2 572	13 996	748	3 401
dagegen alle Betriebe (Stand: 31.5.1963)	24 193	162 557	5 039	63 084	5 690	42 269	1 925	9 073	4 378	9 565	3 783	20 217	2 622	14 834	756	3 515

## Schluß: 25. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

- Ergebnisse der Handwerkszählungen -

d) Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb

- einschl. Nebenbetriebe -

Handwerks- gruppe	Beschäftigte (ohne Heimarbeiter) am 31. 5. 1963	davon						
		tätige Inhaber und tätige Teilhaber	mit- helfende Familien- angehörige	Betriebs- leiter im Arbeit- nehmer- verhältnis	technische und kauf- männische Angestellte (einschl. Lehrlinge)	Gesellen und sonstige Fach- arbeiter	angelernte und ungelernte Arbeiter	Hand- werks- lehrlinge
Bau	63 084	5 412	872	181	2 677	34 258	14 701	4 983
Metall	42 269	5 979	1 897	382	6 045	15 174	2 463	10 329
Holz	9 073	2 020	365	80	452	4 729	469	958
Bekleidung	9 565	4 441	669	66	658	2 340	616	775
Nahrungsmittel	20 217	4 008	3 020	207	3 137	6 135	2 326	1 384
Gesundheits- und Körperpflege	14 834	2 729	916	62	702	4 458	3 169	2 798
Sonstige	3 515	815	256	44	484	1 156	359	401
Insgesamt	162 557	25 404	7 995	1 022	14 155	68 250	24 103	21 628

## e) tätige Inhaber und Mitinhaber nach dem Alter

- ohne Nebenbetriebe -

Handwerks- gruppe	Inhaber und Mitinhaber am 31. 5. 1963 insgesamt	davon standen in einem Lebensalter von ... Jahren								
		unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
Bau	5 392	22	329	401	431	585	486	1 658	530	950
Metall	5 759	19	190	332	471	641	482	1 854	796	974
Holz	2 003	1	55	126	115	135	132	811	234	394
Bekleidung	4 367	4	86	150	169	308	385	1 873	585	807
Nahrungsmittel	3 941	20	254	348	294	425	453	1 492	333	322
Gesundheits- und Körperpflege	2 726	23	111	239	201	260	378	902	315	297
Sonstige	780	1	28	38	63	80	69	252	102	147
Insgesamt	24 968	90	1 053	1 634	1 744	2 434	2 385	8 842	2 895	3 891

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 siehe StB E0/Handwerkszählung 1963, der Zählung 1956 StarSH, Heft 26, der Zählung 1949 (mit Vergleichszahlen 1939) StMh, Sonderheft E.

## Hinweise auf weiteres Material

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den StMh vor: Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) Jg. 52, S. 242 ff. und (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) Jg. 52, S. 395 ff.; Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) Jg. 49, S. 272 ff. sowie (1948 bis 1952) Jg. 53, S. 55 ff. und (1950 bis 1955) Jg. 56, 236 ff.; Elektroindustrie (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 299 ff.; Feinmechanische und optische Industrie (1950 bis 1956) Jg. 57, S. 207 ff.; Chemische Industrie (1950 bis 1955) Jg. 57, S. 3 ff. und (1956 bis 1962) Jg. 63, S. 234 ff.; Leder (1950 bis 1955) Jg. 56, S. 269 ff.; Textil (1951/52) Jg. 53, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) Jg. 54, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 bis 1953) Jg. 54, S. 383 ff.; Papier (1950 bis 1956) Jg. 57, S. 376 ff.; Holz (1950 bis 1956) Jg. 58, S. 116 ff.; Mühlengewerbe (1956 und 1963) Jg. 64, S. 203 ff.; Nahrungs- und Genußmittelindustrie (1958 bis 1964) Jg. 65, S. 219 ff.

# 13. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

## 1. Investitionen, Materialeingang und Nettoproduktionswert in der Bauindustrie 1962

- Unternehmensergebnisse (keine Betriebsergebnisse) aus dem Industriezensus 1963 -

Gewerbezweig <sup>1)</sup>	Jahres- bau- leistung <sup>2)</sup>	Investitionen			Brutto- produktions- wert	Material- eingang <sup>3)</sup>	Netto- produktions- wert	Netto- quote %	Nettoproduk- tionswert in DM je tätige Person			
		insgesamt	in % von Sp. 1	in DM je tätige Person						1 000 DM		
10 Hoch- u. Ingenieurhochbau	32 039	1 450	4,5	1 714	33 627	15 229	18 398	54,7	21 747			
21 Tief- u. Ingenieurtiefbau	187 611	15 642	8,3	2 386	190 982	52 706	138 276	72,4	21 095			
25 Straßenbau	166 485	14 309	8,6	2 768	170 678	62 245	108 433	63,5	20 974			
30 Hoch-, Tief- u. Ingenieur- bau ohne ausgeprägten Schwerpunkt	74 361	4 382	5,9	1 541	74 571	26 352	48 219	64,7	16 961			
Sonstige	5 567	202	3,6	1 010	5 573	1 740	3 833	68,8	19 165			
Insgesamt	466 063	35 985	7,7	2 305	475 431	158 272	317 159	66,7	20 312			

1) lt. Zensussystematik 2) ausschl. sonstiger eigener Erzeugnisse und Leistungen 3) Der Materialeingang entspricht etwa dem Materialverbrauch; hierin sind auch die Aufwendungen für Nachunternehmerleistungen und Handelswaren enthalten

## 2. Bauwirtschaft

- Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (bis einschl. 1962 = Ende Juli jeden Jahres, ab 1963 = Ende Juni) -

### a) Gesamtüberblick

	1958	1960	1961	1962	1963	1964
Betriebe	2 655	2 485	2 443	2 474	2 479	2 529
Beschäftigte insgesamt	64 755	63 935	63 588	67 565	70 728	70 651
darunter Inhaber und Angestellte	5 449	5 495	5 627	5 992	6 246	6 584
Arbeiter	53 417	53 390	53 382	57 114	60 357	59 826
gewerbliche Lehrlinge	5 889	5 050	4 579	4 243	3 925	4 059
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt in 1 000 Stunden	11 688	10 621	10 563	11 268	11 720	11 765
davon für Wohnungsbauten	5 060	4 619	4 523	4 547	4 715	4 854
landwirtschaftliche Bauten	812	813	793	780	777	747
gewerbliche und industrielle Bauten	1 155	1 161	1 178	1 197	1 205	1 084
öffentliche und Verkehrsbauten	4 661	4 028	4 069	4 744	5 023	5 080
Löhne in 1 000 DM	28 196	31 690	36 683	44 251	51 733	57 179
Gehälter in 1 000 DM	1 453	1 790	2 198	2 796	3 273	3 596
Baugewerblicher Umsatz im Kalenderjahr in 1 000 DM	790 768	1 060 008	1 255 412	1 487 631	1 535 470	...

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe StJb 52 bis 60, für 1948 und 1949: StHb, S. 422 ff. Ausführlicheres Material enthalten die StB.

### b) Betriebe und Beschäftigte nach der Betriebsgröße

Betriebe mit ... Beschäftigten	1958		1962		1963		1964	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
1	424	424	266	266	223	223	239	239
2 bis 4	509	1 466	392	1 128	381	1 112	365	1 062
5 " 9	490	3 324	468	3 203	495	3 462	535	3 666
10 " 19	456	6 112	524	7 209	520	7 231	539	7 470
20 " 49	430	13 399	451	14 118	478	14 879	456	14 286
50 " 99	209	14 537	230	16 084	237	16 538	247	17 251
100 " 199	95	12 826	105	14 309	98	13 455	109	15 247
200 und mehr	42	12 667	38	11 248	47	13 828	39	11 430
insgesamt	2 655	64 755	2 474	67 565	2 479	70 728	2 529	70 651

### c) Geräteausstattung Ende Juni 1964

- Bestand (Eigentum) -

	Geräte insgesamt in Stück	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten		
		1 - 19	20 - 49	50 und mehr
Betonmischer	5 537	1 680	1 488	2 369
Turmdrehkräne bis 16 m/t	161	14	27	120
über 16 m/t	142	4	14	124
Bauaufzüge	2 270	614	624	1 032
Förderbänder	1 397	324	296	777
Stahlrohrgerüste (Angaben in t)	2 076	145	158	1 773
Kompressoren	581	62	96	423
Bagger	1 343	140	159	1 044
Last-(Nutz)Kraftwagen	3 213	993	614	1 606
Zugmaschinen, Traktoren	189	33	26	130
Planierdrauen	699	75	91	533
Schürfwagen	36	-	3	33
Lader und Schütter	510	25	46	439
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen und zwar				
Fertiger und Verteiler	31	1	-	30
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken und zwar				
Fertiger	212	8	17	187
Mischanlagen	46	-	3	43
Motorspritzmaschinen	222	15	25	182
Straßenwalzen	338	29	55	454
Verdichtungsmaschinen	872	115	136	621
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-)maschinen	20	5	2	13
Rammen (ohne Handrammen)	438	40	46	352

## 3. Baugenehmigungen

## a) Gebäude und Wohnungen

- Neu- und Wiederaufbau, ab 1963 einschl. Umbau ganzer Gebäude -

Jahr	Insgesamt		Wohngebäude						Nichtwohngebäude	
			Private Bauherren		Gemeinnützige Wohnungsunternehmen		Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter		zusammen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
1958	16 565	25 303	7 446	13 822	3 495	8 353	127	370	5 497	180
1960	16 405	29 605	9 747	17 591	2 768	8 519	161	441	3 729	282
1961	16 832	29 746	9 768	17 846	2 875	8 286	207	830	3 982	241
1962	16 952	29 750	9 975	17 770	2 671	7 957	224	855	4 082	326
1963	16 875	29 704	9 561	16 788	2 970	8 434	281	1 464	4 063	309
1964	16 323	27 818	9 005	15 828	2 846	10 228	277	1 414	4 195	348

## b) umbauter Raum und veranschlagte reine Baukosten

Jahr	Wohnbauten				Nichtwohnbauten			
	Umbauter Raum 1 000 m <sup>3</sup>	Baukosten		Umbauter Raum 1 000 m <sup>3</sup>	Baukosten			
		1 000 DM	DM je m <sup>3</sup>		1 000 DM	DM je m <sup>3</sup>		
1958	8 292	508 953	61	4 531	222 236	49		
1960	9 814	698 021	71	5 237	291 040	56		
1961	10 340	796 171	77	6 090	368 683	61		
1962	10 437	871 159	83	5 766	355 273	62		
1963	10 533	936 606	89	5 321	324 090	61		
1964	10 751	1 019 460	95	6 568	428 339	65		

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1957 siehe *StJb 60*, für 1959 siehe *StJb 64*. Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1951 bis 1955, vierteljährlich und jährlich, sind jeweils in den *Sd 8-60* wiedergegeben, ab 1956 in den *StB F II 1*.

## 4. Baufertigstellungen und Bauüberhang

Jahr	Baufertigstellungen						Bauüberhang am 31. 12.				
	insgesamt		davon				unter Dach (rohbaufertig)			noch nicht unter Dach	
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Gebäude	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen		
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen				Gebäude	Wohnungen
1958	13 999	18 617	8 696	18 324	5 303	293	5 674	153	10 367	3 195	6 616
1960	16 251	25 865	11 962	25 610	4 289	255	7 191	178	13 434	3 735	7 459
1961	15 530	25 949	11 853	25 653	3 677	296	7 160	180	13 886	4 152	9 282
1962	15 147	26 281	11 409	25 918	3 738	363	7 770	99	14 104	4 337	10 556
1963	15 388	25 570	11 718	25 168	3 670	402	8 386	135	17 157	4 624	11 151
1964	16 622	29 855	12 397	29 377	4 225	478	8 222	270	17 046	4 052	10 942

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 bis 1957 siehe *StJb 60*, für 1959 *StJb 64*. Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1950 bis 1954 sind in den *Sd 8-62* wiedergegeben, ab 1955 in den *StB F II 2* und *F II 3*.

## 5. Rohzugang an Wohnungen und Wohnräumen

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen				Wohnräume <sup>1)</sup>			
	1948 - 1961	1962	1963	1964	1948 - 1961	1962	1963	1964
FLensburg	9 679	1 124	943	1 167	35 936	4 739	3 841	5 133
KIEL	36 883	1 793	2 152	2 759	125 020	6 285	8 603	11 085
LÜBECK	29 931	3 203	2 093	2 659	106 791	11 075	7 726	10 669
NEUMÜNSTER	9 867	699	673	766	34 472	2 857	2 723	3 171
Eckernförde	6 396	884	919	1 084	23 475	3 811	3 934	4 995
Eiderstedt	1 458	127	189	268	5 738	644	956	1 226
Eutin	9 275	652	797	734	35 587	2 838	3 382	3 187
Flensburg-Land	4 964	823	571	674	18 610	3 495	2 392	2 956
Hzgt. Lauenburg	15 569	1 564	1 483	1 910	56 186	6 160	6 156	8 093
Husum	5 456	645	493	595	20 828	2 629	2 222	2 534
Norderdithmarschen	5 653	683	521	778	21 767	2 646	2 410	3 251
Oldenburg (Holstein)	9 177	897	949	987	32 860	3 723	4 257	4 515
Pinneberg	30 406	3 456	3 702	4 121	110 516	13 851	14 610	16 342
Plön	12 323	1 188	1 391	1 346	44 699	4 906	5 971	5 844
Rendsburg	17 843	1 536	1 551	1 488	65 115	6 463	6 739	6 642
Schleswig	8 087	801	649	947	30 044	3 328	2 790	4 191
Segeberg	10 617	1 438	1 274	1 549	39 456	6 034	5 462	6 588
Steinburg	10 640	1 162	1 199	1 378	39 011	4 707	5 080	5 930
Stormarn	20 384	2 033	2 436	2 748	72 632	8 395	10 028	12 296
Süderdithmarschen	6 753	541	675	713	23 322	2 206	2 788	3 249
Südtondern	6 171	1 032	910	1 184	24 918	3 909	4 169	4 996
Schleswig-Holstein	267 532	26 281	25 570	29 855	966 983	104 701	106 239	126 893

1) Zimmer mit 6 und mehr m<sup>2</sup> Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Reinzugang an Wohnungen in den Jahren 1928 bis 1949, Reinzugang von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen 1947 bis 1949 (Normal- und Notbauten) siehe *StB*, S. 420/421, für 1950 und 1951 in den *StJb 51* und *52*. Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für die Jahre 1952 bis 1961 (Normalbauten) sind jeweils in den *StJb 53* bis *62* veröffentlicht. Weiter untergliederte Angaben enthalten die *Sd 8-62* und die *StB F II 2*.

## 6. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1964

a) Finanzierung (ohne Nachfinanzierung)

- veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM -

Finanzierungsquelle	Finanzierungsmittel insgesamt	darunter erststellig
<b>Öffentliche Mittel</b>		
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel	183 807	289
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände 1)	10 234	-
zusammen	194 041	289
<b>Kapitalmarktmittel 2)</b>		
Pfandbriefinstitute	10 114	9 849
Sparkassen	49 500	46 358
Privat- und Sozialversicherungen	30 394	26 862
Bausparkassen	10 232	2 048
Sonstige Kapitalmarktmittel	131 984	113 976
zusammen	232 223	199 092
<b>Sonstige Mittel</b>		
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse	8 437	-
Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung 3)	12 951	-
Sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel	17 630	-
Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen	4 549	-
Echtes Eigenkapital	99 010	-
Unechtes Eigenkapital	3 804	20
Sonstiges	290	-
zusammen	146 671	20
Summe 1 - 3 (Gesamtherstellungskosten) 4)	572 934	199 401
außerdem Sonstige Wohnbauten	77 321	24 920
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	650 255	224 321
dagegen 1963	581 531	190 690

1) nur gemeindliche Haushaltsmittel 2) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel  
3) Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 4) nur vollgeforderte reine Wohnbauten (Neu- und Wiederaufbau)

## b) Bauvolumen

Art der Bautätigkeit	Vorgesehene Wohnungen	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Neu- und Wiederaufbau 1)	12 525	427	710	2 141	5 193	2 634	1 077	343
Sonstige Wohnbauten	873	66	101	171	313	179	32	11
Baumaßnahmen insgesamt	13 398	493	811	2 312	5 506	2 813	1 109	354
dagegen 1963	13 123	470	858	2 266	5 783	2 519	904	323

Wohnform	Gebäude	Wohnungen	Brutto-Wohnfläche 1 000 m <sup>2</sup>
Mehrfamilienhäuser	1 028	8 137	492,7
Kleinsiedlerstellen	1 044	1 122	88,7
Sonstige Einfamilienhäuser 2)	3 581	4 107	332,9
Sonstige Gebäude	38	32	2,1
Zusammen	5 691	13 398	916,5

1) nur vollgeforderte reine Wohnbauten 2) einschl. Ein- bzw. Zweifamilienhäuser mit Nutzgarten und Stall

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1963 siehe jeweils StJb 54 bis 64.

## 7. Beihilfen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1964

- Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt -

Art der Förderung	Jahressumme der Beihilfen	und zwar für					
		Öffentliche Mittel	Kapitalmarkt-mittel	Sonstige Mittel	darunter		insgesamt
					LAG-Mittel	Mittel aus öffentlichen Haushalten	
1 000 DM							
Neu- und Wiederaufbau	1 805	110 270	122 212	52 877	6 639	7 268	285 358
Sonstige Wohnbauten	97	6 137	11 970	5 737	231	550	23 844
Insgesamt	1 902	116 407	134 182	58 614	6 870	7 818	309 202

HINWEIS: Angaben für Zins- und Tilgungsbeihilfen 1956 bis 1963 siehe StJb 57 bis 64.

## 8. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1964

KREISFREIE STADT Kreis	Wohngebäude	Wohnungen	davon mit ... Wohnräumen <sup>1)</sup>					Wohnungen im Bauüberhang
			1	2	3	4	5 und mehr	
FLensburg	166	642	3	11	101	328	199	619
KIEL	312	1 764	64	86	326	1 037	251	3 135
LÜBECK	466	1 681	38	89	327	924	303	2 160
NEUMÜNSTER	160	333	-	6	31	166	130	274
Eckernförde	205	463	-	18	87	164	194	505
Eiderstedt	90	111	9	1	11	9	81	86
Eutin	208	365	5	29	43	131	157	229
Flensburg-Land	216	327	18	37	55	109	108	308
Hzgt. Lauenburg	470	1 041	1	84	238	376	342	1 068
Husum	152	251	8	9	54	79	101	256
Norderdithmarschen	199	251	-	12	27	69	143	282
Oldenburg (Holstein)	175	346	5	3	69	156	113	623
Pinneberg	487	1 527	64	82	270	778	333	1 927
Plön	335	719	5	58	138	261	257	554
Rendsburg	415	832	19	38	90	356	329	691
Schleswig	225	441	1	17	71	180	172	472
Segeberg	335	703	23	73	81	280	246	582
Steinburg	422	911	18	66	157	392	278	919
Stormarn	560	1 320	11	61	251	562	435	1 491
Süderdithmarschen	202	315	-	10	44	106	155	354
Südtondern	209	450	18	65	88	121	158	198
Schleswig-Holstein	6 009	14 793	310	855	2 559	6 584	4 485	16 733

1) Zimmer mit 6 m<sup>2</sup> und mehr Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 bis 1963 finden sich jeweils in den StJb 54 bis 64. Weiter untergliederte Angaben enthalten bis 1954 die Sd 8-62 und ob 1955 die StB F II 2.

## 9. Wohnungsbestand

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. 12.						
	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
FLensburg	27 391	28 705	29 512	30 490	31 154	32 022	33 070
KIEL	78 530	82 289	84 262	85 904	86 418	88 537	91 049
LÜBECK	66 860	69 126	72 524	75 100	77 666	79 486	82 054
NEUMÜNSTER	22 087	22 697	23 479	23 994	24 371	25 000	25 659
Eckernförde	16 531	16 847	17 321	18 037	18 684	19 530	20 446
Eiderstedt	5 357	5 470	5 602	5 724	5 844	6 017	6 275
Eutin	24 063	25 014	25 792	26 488	27 107	27 896	28 610
Flensburg-Land	16 613	17 074	17 521	18 287	18 964	19 515	20 167
Hzgt. Lauenburg	35 350	36 913	37 928	39 699	41 177	42 496	44 151
Husum	17 058	17 498	18 012	18 424	18 732	19 189	19 737
Norderdithmarschen	16 063	16 407	16 871	17 364	17 958	18 442	19 179
Oldenburg (Holstein)	19 935	20 732	21 441	22 335	23 011	23 895	24 792
Pinneberg	53 998	56 779	60 133	63 804	67 401	70 868	74 492
Plön	28 768	29 708	30 750	31 863	32 453	33 750	34 970
Rendsburg	41 244	42 894	44 342	45 997	47 193	48 538	49 982
Schleswig	25 988	26 837	27 600	28 292	28 634	29 204	29 974
Segeberg	23 403	24 351	25 557	26 615	28 032	29 236	30 681
Steinburg	33 543	34 439	35 329	36 372	37 796	38 965	40 283
Stormarn	35 630	37 426	40 039	42 049	43 481	45 664	48 169
Süderdithmarschen	20 109	20 518	21 106	21 615	21 800	22 379	22 986
Südtondern	14 867	15 405	16 114	16 933	17 918	18 759	19 834
Schleswig-Holstein	623 388	647 129	671 235	695 386	715 794	739 388	766 560

## 10. Kostenmieten im sozialen Wohnungsbau

- vollgeforderte reine Wohnbauten (Mehrfamilienhäuser) -

Monatliche Miete (DM/m <sup>2</sup> )	1962	1963	1964	Monatliche Miete (DM/m <sup>2</sup> )	1962	1963	1964
	Zahl der Wohnungen				Zahl der Wohnungen		
1,30 - 1,49	13	-	-	2,90 - 3,09	-	29	174
1,50 - 1,69	3 557	583	-	3,10 - 3,29	-	-	14
1,70 - 1,89	1 004	2 159	795	3,30 - 3,49	-	-	68
1,90 - 2,09	3 819	1 988	891	3,50 - 3,69	-	-	20
2,10 - 2,29	151	1 637	1 096	Insgesamt	8 865	6 672	6 986
2,30 - 2,49	153	40	1 683				
2,50 - 2,69	168	203	1 359				
2,70 - 2,89	-	33	886				

HINWEIS: Die durchschnittliche Miete für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern ist erst ab 1962 statistisch erfaßt worden.

## 11. Wohnungen und Wohngelegenheiten am 6. 6. 1961 nach Art und Eigentumsverhältnis

- Ergebnisse der Gebäudezählung 1961 -

Gebäudeart	Gebäude bzw. Unterkünfte	Wohnungen			Wohngelegenheiten		
		ins- gesamt	von Gebäude- und Wohnungs- eigentümern	Miet- wohnungen	ins- gesamt	von Gebäude- und Wohnungs- eigentümern	Miet- wohn- gelegen- heiten
Ein- und Zweifamilienhäuser darunter nur zeitweise bewohnt	237 885 987	305 538 1 025	169 206 915	136 332 110	243 -	28 -	215 -
Mehrfamilienhäuser	56 598	294 186	21 989	272 197	5 142	169	4 973
Bauernhäuser	35 659	41 691	33 618	8 073	92	11	81
Kleinsiedler- und Nebenerwerbsstellen	15 610	20 140	15 078	5 062	29	5	24
Wohngebäude insgesamt	345 752	661 555	239 891	421 664	5 506	213	5 293
Bewohnte Nichtwohngebäude	9 421	13 228	2 215	11 013	1 725	54	1 671
Unterkünfte darunter nur zeitweise bewohnt	19 030 2 765	. .	. .	. .	31 278 2 781	10 162 2 344	21 116 437

HINWEIS: Gemeindezahlen der Gebäudezählung 1961 siehe Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 60/61, Teil 2. Die Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH sowie in den StJb 57, S. 87 und 58, S. 91 veröffentlicht.

## 12. Auftragsvergaben im Tiefbau

Bauherr	Auftrags- vergaben im Tiefbau insgesamt		davon					Vom Bauherrn gestelltes Material
			Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbauten an Bundes- wasser- straßen	Wasser- wirtschaft- liche Tiefbauten	Sonstige Tiefbauten	
	1 000 DM	%						
1963 Bund	127 516	34	33 066	2 076	23 203	3 178	65 993	5 635
Land	58 820	16	46 483	4 607	342	3 545	3 843	20
Gemeinden und Gemeindeverbände	165 354	44	67 645	2 868	6 325	73 292	15 225	16 891
Sonstige Bauherren	22 421	6	15 166	80	-	4 010	3 165	471
Insgesamt	374 112	100	162 360	9 630	29 870	84 025	88 226	23 017
1964 Bund	108 128	32	26 888	3 868	23 190	1 153	53 029	7 823
Land	28 134	8	21 410	2 190	1 017	1 131	2 387	128
Gemeinden und Gemeindeverbände	184 943	55	65 479	1 027	7 211	99 679	11 548	19 925
Sonstige Bauherren	14 480	4	7 788	-	-	5 800	892	105
Insgesamt	335 685	100	121 565	7 084	31 417	107 763	67 857	27 980

HINWEIS: Angaben für 1962 siehe StJb 64.

## Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56, S. 82/83 und in den StMh 56, S. 198 ff.

## 14. HANDEL UND GASTGEWERBE

### 1. Unternehmen des Handels und des Gaststättengewerbes

- Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung<sup>1)</sup> am 30. 9. 1960 -  
(Nur Unternehmen mit Angaben für das volle Geschäftsjahr 1959)

Bereich Branche	Unter- nehmen	Beschäftigte		Umsatz	Waren- ein- gang	Warenbestand		Roh- ertrag	Löhne, Gehälter und soziale Auf- wendungen	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen			Anfang	Ende			
										des Geschäftsjahres
				1 000 DM	je Unternehmen in 1 000 DM					
Großhandel insgesamt	3 817	38 731	10,1	3 995 401	1 047	875	68	75	179	45
darunter										
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel	334	5 043	15,1	865 087	2 590	2 320	203	228	295	82
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art 2)	128	3 302	25,8	366 336	2 862	2 498	181	199	382	129
Einzelhandel insgesamt	17 751	78 758	4,4	2 916 049	164	124	19	21	42	10
darunter										
Nahrungs- und Genußmittel verschiedener Art 2) einschl. Reformwaren	5 776	23 654	4,1	930 290	161	131	12	13	31	6
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe insgesamt	5 246	24 001	4,6	384 142	73	38	2	2	35	8
darunter										
Gast- und Speisewirtschaften mit Ausschank alkoholischer Getränke	2 457	8 772	3,6	151 030	61	34	2	2	28	5

1) ohne Handelsvermittlung      2) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB GO/Handels- und Gaststättenzählung - 1 (Gastgewerbe), - 2 (Einzelhandel), - 3 (Großhandel). Angaben über die Handelsvermittlung aus den HGZ siehe StJb 62.

### 2. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

- einschl. der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg -

Jahr	Verkaufsstellen	Mitglieder	Umsatz	
			1 000 DM	DM je Verkaufsstelle und Monat
am 31. Dezember				
1958	359	97 598	115 001	27 010
1960	356	98 298	122 308	28 504
1962	343	96 068	134 465	32 499
1963	325	101 455	139 639	35 133
1964	310	94 874	147 139	39 111

Quelle: Verband Nordwestdeutscher Konsumgenossenschaften e. V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im StHb, S. 562, für 1950 bis 1957 sowie für 1959 und 1961 in den StJb 55 bis 62.

### 3. Warenverkehr mit Berlin (West)

- nur durch Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen -

Warengruppe	1958	1960	1962	1963	1964
	Wert in 1 000 DM				
Bezüge	97 506	166 376	190 796	203 552	229 293
darunter					
Elektrotechnik	38 798	51 307	69 357	72 988	70 827
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	4 538	18 540	20 378	28 637	37 647
Maschinenbau	17 091	18 195	23 917	31 505	36 427
Textilien	1 201	8 880	12 239	14 501	15 926
Stahlbau	14 653	29 052	15 368	6 466	14 351
Steine und Erden	2 646	7 677	13 915	15 277	13 299
Papierverarbeitung	989	1 549	2 477	2 656	3 836
Feinmechanik und Optik	2 265	2 964	3 085	3 158	3 647
Druckereierzeugnisse usw.	1 758	2 090	3 213	2 989	3 520
Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 532	3 835	2 799	3 177	3 321
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	1 205	3 975	3 041	2 343	3 211
Bekleidung	245	247	1 879	2 000	2 497
Lieferungen	337 048	381 584	413 052	420 919	400 938
darunter					
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	162 950	213 242	247 616	253 971	240 714
Landwirtschaft und Weinbau	101 895	86 163	71 887	65 750	43 272
Elektrotechnik	5 504	12 325	15 443	12 876	16 137
Textilien	6 574	10 375	12 422	16 728	14 623
Papierzeugung	7 580	7 055	9 846	10 364	12 847
Bekleidung	1 748	1 886	5 215	7 412	10 808
Maschinenbau	9 651	5 686	8 758	10 211	8 159
Eisen-, Blech- und Metallwaren	5 469	6 318	6 516	6 650	7 138
Gärtnerei und Baumschulen	5 061	6 289	5 146	5 916	7 112
Steine und Erden	1 961	2 871	2 412	3 404	5 771
Holzverarbeitung	5 627	2 191	2 967	3 109	3 991
Feinkeramik	1 953	2 160	2 904	3 003	3 070

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1957, 1959 und 1961 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51, 53 bis 58, 60 und 62 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im StHb, S. 276; sachlich weiter untergliederte Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1955 und Vierteljahreszahlen ab 1956 (beide durchweg nach Warengruppen gegliedert) enthalten die StB G II 1 (früher StB bzw. Sd. 4 - 32).

## 4. Interzonenhandel mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost

- nur durch Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen -

Warengruppe	1958	1960	1962	1963 <sup>1)</sup>	1964 <sup>1)</sup>
	Wert in 1 000 DM				
Bezüge	3 692	6 728	6 101	5 550	6 069
darunter					
Textilien	769	2 561	2 888	2 296	2 031
Chemisch-technische Erzeugnisse	3	262	533	587	801
Maschinenbau	609	839	317	424	573
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	749	509	214	140	556
Bekleidung	65	91	43	85	375
Holzverarbeitung	54	133	24	60	365
Papierherzeugung	164	168	315	384	343
Feinkeramik	309	281	421	300	190
Kunststoffverarbeitung	2	8	1	1	153
Glas und Glaswaren	178	263	140	151	128
Lieferungen	14 537	14 569	19 801	8 181	13 997
darunter					
Maschinenbau	3 916	3 763	2 998	2 852	5 660
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	397	465	8 806	873	4 902
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1	24	397	-	1 006
Holzverarbeitung	-	39	330	559	602
Hochsee- und Küstenfischerei	576	445	357	-	592
Papierherzeugung	524	199	840	1 104	329
Feinmechanik und Optik	979	2 623	976	329	170
Landwirtschaft und Weinbau	160	63	86	3	153
Elektrotechnik	930	730	636	402	142
Forst- und Jagdwirtschaft	31	15	6	-	139

1) Die Zahlen ab 1963 sind aus methodischen Gründen nur bedingt mit den Zahlen der vorhergehenden Jahre vergleichbar

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1957, 1959 und 1961 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der StJb 51, 53 bis 62 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im StHb, S. 276; für 1950 und 1951 (durchweg nach Warengruppen) in den Sd 4-32. Von 1952 bis 1958 werden in diesen Sd, später StB G II 2 (in Verbindung mit G II 1) nur noch Monatszahlen (ab 1956 Vierteljahreszahlen) ohne Warengruppen und Jahreszahlen nach Warengruppen gebracht. Ab 1959 erscheint der StB G II 2 mit Vierteljahreszahlen nach Warengruppen. Die bis einschl. 1960 veröffentlichten Gewichtsangaben werden ab 1961 nicht mehr erfaßt.

## 5. Entwicklung der Ausfuhr

- nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis) -

Warengruppe, Erdteil, Ländergruppe, Verbrauchsland	1958	1960	1961	1962	1963	1964	%
	Wert in Mill. DM						
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	812,0	1 194,0	1 074,1	980,0	1 151,2	1 153,4	100
davon nach Warengruppen							
Ernährungswirtschaft	60,9	93,1	78,9	65,6	68,3	92,5	8,0
Lebende Tiere	4,1	8,7	4,9	6,4	6,8	7,9	0,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	28,6	34,3	28,7	25,7	26,1	28,0	2,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	20,1	37,3	35,8	27,7	28,9	47,2	4,1
Genußmittel	8,1	12,9	9,4	5,8	6,5	9,5	0,8
Gewerbliche Wirtschaft	751,0	1 100,9	995,2	914,4	1 082,9	1 060,9	92,0
Rohstoffe	24,1	33,6	37,0	37,7	34,5	35,5	3,1
Halbwaren	57,2	93,2	101,8	100,6	133,0	117,2	10,2
Fertigwaren	669,7	974,1	856,4	776,0	915,4	908,1	78,7
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern							
Europa	632,0	849,7	849,2	795,2	894,2	870,6	75,5
den Ländern der EWG	131,5	197,2	217,1	236,5	239,3	266,4	23,1
den Ländern der EFTA	371,5	553,7	558,4	434,1	500,5	481,0	41,7
Norwegen	170,5	175,7	204,6	162,1	181,6	143,6	12,4
Dänemark	44,3	117,9	104,7	78,6	98,3	109,2	9,5
Niederlande	73,3	94,4	96,1	102,1	80,7	92,9	8,1
Schweden	76,0	69,6	50,5	61,6	53,3	73,2	6,3
Großbritannien	38,1	129,2	113,6	49,4	86,9	67,4	5,8
Frankreich	15,4	34,3	31,3	41,9	54,3	67,2	5,8
Afrika	51,2	137,8	48,2	37,8	78,5	71,4	6,2
Liberia	15,6	71,8	0,9	0,7	28,3	27,4	2,4
Amerika	76,2	107,5	90,3	81,6	89,1	127,3	11,0
Vereinigte Staaten (USA)	21,8	32,5	31,4	33,8	43,8	42,4	3,7
Kanada	5,8	6,9	6,8	7,2	8,9	12,2	1,1
Asien	47,9	91,8	79,1	56,2	82,0	75,9	6,6
Indien, Sikkim	9,3	38,5	18,2	6,2	9,0	18,6	1,6
Japan	1,6	3,3	7,0	8,3	14,4	10,4	0,9
Australien und Ozeanien	4,6	7,2	7,3	9,2	7,5	8,3	0,7
Ausfuhr des Bundesgebietes insgesamt	36 998,1	47 946,1	50 978,4	52 974,7	58 309,7	64 920,3	.
Anteil Schleswig-Holsteins an der Ausfuhr des Bundesgebietes in %	2,2	2,5	2,1	1,8	2,0	1,8	.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 sind im StHb, S. 268 ff. veröffentlicht, Jahreszahlen für 1950 bis 1959 im StJb 60. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4-33a-1/53, für die Jahre ab 1953 den StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1-j Teil 2 (ab 1956)

Bei den Ausfuhrzahlen der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden die Waren länderweise nach den Angaben des Herstellungsortes in der Ausfuhrerklärung zugeordnet. Eine entsprechende Aufgliederung der Einfuhr ist nicht möglich, da diese dann nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müßte; beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

## 6. Ausfuhr 1964 nach Warengruppe und Verbrauchsland

Verbrauchsland	Ausfuhr ins- gesamt	davon Güter der										
		Ernährungswirtschaft					Gewerblichen Wirtschaft					
		zu- sammen	le- bende Tiere	Nahrungsmittel			zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tieri- schen	pflanz- lichen	Genuß- mittel				zu- sammen	davon	
				Ursprungs							Vor- Erzeugnisse	End- Erzeugnisse
Wert in 1 000 DM												
Europa	870 607	75 269	7 672	23 154	35 470	8 973	795 338	32 131	102 496	660 710	43 486	617 224
darunter												
EWG-Länder	266 422	28 054	6 831	11 578	5 417	4 228	238 368	14 525	21 553	202 290	19 918	182 372
EFTA-Länder	480 989	37 064	5 171	11 454	20 580	4 513	443 925	14 732	77 762	351 431	18 699	332 732
Frankreich	67 235	10 446	5 542	2 480	1 530	893	56 790	3 731	3 323	49 735	3 615	46 120
Belgien-Luxemburg	41 505	3 936	666	1 923	1 216	130	37 569	2 395	7 655	27 520	2 845	24 675
Niederlande	92 928	6 692	56	3 671	1 803	1 163	86 236	3 528	4 884	77 824	10 043	67 781
Italien	64 754	6 981	567	3 505	868	2 041	57 773	4 871	5 692	47 210	3 415	43 796
Großbritannien	67 435	12 542	14	6 586	3 607	2 335	54 892	5 704	20 123	29 065	841	28 224
Republik Irland	5 565	743	5	-	738	-	4 822	13	200	4 610	134	4 476
Norwegen	143 567	944	-	48	801	95	142 623	801	2 391	139 432	1 266	138 166
Schweden	73 237	7 395	10	450	6 915	20	65 842	1 708	13 948	50 187	3 728	46 459
Finnland	13 338	906	1	38	863	4	12 433	617	378	11 438	1 325	10 113
Dänemark	109 155	7 181	131	516	5 717	817	101 973	5 361	33 968	62 644	6 288	56 356
Schweiz	47 826	4 131	299	1 321	1 869	641	43 695	503	3 911	39 280	4 024	35 256
Österreich	31 451	4 824	62	2 528	1 630	603	26 628	506	3 342	22 779	2 416	20 363
Portugal	8 319	47	-	4	40	2	8 272	149	80	8 043	136	7 907
Spanien	11 931	169	27	54	24	63	11 762	605	287	10 870	524	10 347
Jugoslawien	3 559	1	-	-	1	-	3 558	13	744	2 801	93	2 708
Griechenland	9 101	172	-	4	19	149	8 930	74	138	8 717	511	8 206
Türkei	2 988	18	7	2	9	-	2 971	48	118	2 804	210	2 594
Sowjetunion	58 809	6 293	284	1	6 009	-	52 516	-	-	52 516	2	52 514
Polen	7 485	207	-	-	207	-	7 278	971	364	5 943	1 468	4 476
Ungarn	4 242	699	-	-	699	-	3 544	511	383	2 650	232	2 418
Afrika	71 356	3 620	168	420	2 956	75	67 737	108	2 542	65 087	3 379	61 708
darunter												
Vereinigte Arabische Republik	10 166	2 154	-	27	2 127	-	8 012	-	70	7 942	73	7 869
Liberia	27 448	48	-	8	30	10	27 400	2	218	27 180	151	27 029
Ghana	2 149	13	-	12	1	-	2 136	-	1 026	1 110	72	1 038
Togo	4 682	3	-	1	1	2	4 678	-	191	4 488	3	4 484
Nigeria	3 434	10	-	2	8	-	3 425	12	16	3 396	590	2 807
Republik Südafrika	8 355	304	-	114	183	6	8 051	64	130	7 857	1 396	6 461
Amerika	127 253	9 172	43	3 370	5 727	33	118 081	2 843	7 238	108 000	5 935	102 065
darunter												
Vereinigte Staaten (USA)	42 430	5 075	-	2 847	2 203	25	37 356	2 718	1 964	32 674	2 363	30 310
Kanada	12 235	1 193	-	317	876	-	11 042	4	2 040	8 998	847	8 151
Mexiko	5 754	43	26	11	6	-	5 710	17	330	5 364	933	4 431
Panama (ohne Kanalzone)	28 724	1	-	-	1	-	28 724	1	9	28 714	1	28 713
Kuba	3 157	496	-	1	495	-	2 661	-	-	2 661	28	2 633
Kolumbien	2 221	13	-	1	12	-	2 208	25	59	2 142	71	2 053
Venezuela	4 260	22	-	4	18	-	4 238	-	67	4 170	437	3 734
Britisch-Guayana	2 525	132	-	132	-	-	2 393	-	-	2 393	2	2 391
Surinam	6 360	1	-	1	-	-	6 359	-	1	6 358	21	6 337
Chile	5 286	69	-	20	49	-	5 217	24	1 425	3 768	65	3 703
Argentinien	2 448	88	14	-	74	-	2 360	3	172	2 184	132	2 052
Asien	75 893	3 816	-	480	2 943	393	72 077	411	4 728	66 939	4 237	62 702
darunter												
Iran	4 191	11	-	-	11	-	4 180	7	78	4 094	448	3 646
Israel	3 073	5	-	-	5	-	3 067	2	681	2 384	65	2 319
Pakistan	7 599	189	-	1	5	183	7 409	153	1 503	5 753	170	5 583
Indien, Sikkim	18 550	10	-	6	4	-	18 540	1	772	17 766	1 086	16 680
Thailand (Siam)	3 753	6	-	3	3	-	3 748	9	142	3 596	185	3 412
Malaysia, Brunei	2 315	466	-	4	422	41	1 848	-	2	1 846	165	1 681
Indonesien	7 459	4	-	4	-	-	7 455	6	442	7 007	51	6 956
Philippinen	2 025	5	-	1	4	-	2 021	11	11	1 999	109	1 890
Japan	10 370	189	-	4	34	151	10 181	196	59	9 926	591	9 335
Hongkong	2 652	110	-	1	93	17	2 541	11	139	2 392	543	1 848
Australien und Ozeanien	8 289	621	-	562	57	2	7 668	44	243	7 382	1 231	6 151
Australischer Bund	7 112	538	-	484	53	2	6 574	15	211	6 348	1 206	5 142
Insgesamt	1 153 399	92 498	7 883	27 986	47 154	9 475	1 060 901	35 537	117 246	908 118	58 268	849 850

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im *StHb*, S. 273 ff. veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1963 in den entsprechenden Tabellen der *StJb* 51 bis 64. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der *Sd* 4-33a-1/53; für die Jahre ab 1953 der *StB* *G III Ia* (1954 und 1955) bzw. *G III 1-j*, Teil 2 (ab 1956).

## 7. Ausfuhr 1964 nach ausgewählten Warengruppen und wichtigsten Verbrauchsländern

- nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 5) -

Warengruppe/-untergruppe Verbrauchsland	Gewicht in dz	Wert in 1 000 DM	Warengruppe/-untergruppe Verbrauchsland	Gewicht in dz	Wert in 1 000 DM
<u>Ernährungswirtschaft</u>	1 443 667 <sup>a</sup>	92 498	<u>noch: Gewerbliche Wirtschaft</u>		
davon			Fertigwaren	1 087 643 <sup>b</sup>	908 118
Lebende Tiere	4 903	7 883	davon		
darunter			Vorerzeugnisse	287 586	58 268
Pferde	.	6 756	darunter		
darunter nach			Leder	4 077	9 000
Frankreich	.	5 534	darunter nach		
Nahrungsmittel tierischen			Schweiz	430	1 238
Ursprungs	176 508	27 986	Vereinigte Staaten (USA)	331	922
darunter			Belgien-Luxemburg	338	730
Fleisch und Fleischwaren	17 206	7 642	Enderzeugnisse	800 057	849 850
darunter nach			darunter		
Großbritannien	6 142	2 878	Eisenwaren	227 544	48 856
Italien	2 930	1 521	darunter nach		
Vereinigte Staaten (USA)	1 553	1 117	Niederlande	53 112	6 576
Schweiz	1 488	956	Vereinigte Staaten (USA)	10 263	4 313
Fische und Fischzubereitungen	85 279	13 266	Maschinen aller Art	301 808	278 359
darunter nach			darunter		
Österreich	14 015	2 482	Maschinen für die Spinnstoff-,		
Niederlande	22 128	2 406	Leder- u. Lederwarenindustrie	15 968	24 541
Frankreich	10 634	1 779	darunter nach		
Schmalz, Talg u.a. tierische			Italien	2 800	5 239
Öle und Fette zur Ernährung	44 322	3 828	Frankreich	3 917	4 794
darunter nach			Kraftmaschinen	30 312	32 272
Großbritannien	30 367	2 688	darunter nach		
Nahrungsmittel pflanzlichen			Niederlande	3 578	3 753
Ursprungs	1 253 569	47 154	Norwegen	3 746	3 427
darunter			Pumpen, Druckluft-		
Müllereierzeugnisse	1 005 871	24 073	maschinen u. dgl.	62 972	44 081
darunter nach			darunter nach		
Sowjetunion	206 346	6 005	Italien	22 708	13 871
Kakaoverzeugnisse	23 450	3 764	Niederlande	5 574	3 932
darunter nach			Dänemark	10 461	3 910
Vereinigte Staaten (USA)	16 310	1 595	Frankreich	2 937	3 214
Lebende Pflanzen und Erzeug-			Papier- und Druckmaschinen	11 577	26 605
nisse der Ziergärtnerei	34 413	8 061	darunter nach		
darunter nach			Großbritannien	847	2 192
Schweden	15 818	2 580	Frankreich	1 152	1 912
Genußmittel	8 687	9 475	Schweden	872	1 806
darunter			Wasserfahrzeuge	.	270 666
Kaffee	6 239	6 052	darunter nach		
darunter nach			Norwegen	.	121 857
Großbritannien	2 073	2 335	Sowjetunion	.	42 600
<u>Gewerbliche Wirtschaft</u>	10 365 592	1 060 901	Panama (ohne Kanalzone)	.	28 555
davon			Liberia	.	25 958
Rohstoffe	676 398	35 537	Dänemark	.	21 292
darunter			Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	34 828	25 036
Baumwolle, roh und bearbeitet,			darunter nach		
Reißbaumwolle, Abfälle	104 337	10 926	Niederlande	15 227	15 373
darunter nach			Frankreich	5 067	3 742
Italien	40 659	3 954	Schweden	1 234	1 369
Frankreich	27 445	2 894	Elektrotechnische Erzeugnisse		
Nicht näher bezeichnete			(auch elektrische Maschinen)	27 538	68 833
Felle und Häute	52 725	8 927	darunter nach		
darunter nach			Schweden	2 589	8 827
Dänemark	18 978	3 330	Niederlande	4 060	8 695
Großbritannien	13 198	2 399	Belgien-Luxemburg	1 790	6 147
Halbwaren	8 601 552	117 246	Schweiz	2 097	5 145
darunter			Feinmechanische und optische		
Roheisen	1 046 107	19 909	Erzeugnisse	9 950	44 929
darunter nach			darunter nach		
Schweden	258 560	4 735	Niederlande	798	3 749
Italien	236 952	4 296	Dänemark	813	2 964
Belgien-Luxemburg	209 951	4 014	Fotochemische Erzeugnisse		
Dänemark	135 660	2 583	darunter nach		
Kraftstoffe und Schmieröle	5 343 135	50 685	Vereinigte Staaten (USA)	14 385	11 874
darunter nach			Philippinen	2 632	2 345
Dänemark	2 267 853	22 429	Schweden	1 381	1 140
Großbritannien	1 738 604	15 236		1 265	-1 103
Schweden	600 872	5 449			
Teer und Teerdestillations-					
erzeugnisse	292 411	6 636			
darunter nach					
Großbritannien	153 357	3 469			
Schweden	45 369	1 010			
			Insgesamt	11 809 259 <sup>ab</sup>	1 153 399

a) Gewicht ohne Pferde

b) Gewicht ohne Wasserfahrzeuge

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1951 bis 1963 sind in den StJb 53 bis 64 veröffentlicht. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warenuntergruppen ( und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III 1a (1954 und 1955) bzw. G III 1 - j, Teil 2 (ab 1956).

## 8. Die Beherbergungskapazität in 140 ausgewählten Berichtsgemeinden am 1. April 1964

Betriebsart	Ins-gesamt	davon in						
		2 Großstädten	3 Heilbädern	44 Luftkur- und Erholungs-orten	21 Nordsee-bädern	31 Ostsee-bädern	39 sonstigen Berichtsgemeinden	
Hotels	Betriebe	673	64	25	100	106	168	210
	Zimmer	12 422	1 331	523	1 213	2 504	4 050	2 801
	Betten	21 318	2 130	830	2 087	4 207	7 652	4 412
Gasthäuser	Betriebe	380	13	8	113	43	58	145
	Zimmer	2 360	99	42	686	351	423	759
	Betten	4 253	163	76	1 263	636	839	1 276
Fremdenheime, Pensionen, Hospize	Betriebe	1 437	22	76	59	765	501	14
	Zimmer	12 865	141	677	452	6 485	4 992	118
	Betten	24 305	224	1 073	832	11 182	10 810	184
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	112	2	2	20	43	41	4
	Zimmer	2 325	32	37	338	977	899	42
	Betten	7 973	45	110	1 140	3 931	2 494	253
Heilstätten, Sanatorien	Betriebe	14	-	2	3	7	1	1
	Zimmer	938	-	349	114	427	17	31
	Betten	2 011	-	756	275	897	43	40
Beherbergungsbetriebe insgesamt	Betriebe	2 616	101	113	295	964	769	374
	Zimmer	30 910	1 603	1 628	2 803	10 744	10 381	3 751
	Betten	59 860	2 562	2 845	5 597	20 853 <sup>a</sup>	21 838	6 165
Privatquartiere	Betten	69 517	634	514	3 764	29 967	32 698	1 940
	Außerdem Jugendherbergen	Anzahl	46	2	3	12	6	4
Kinderheime	Betten	6 276	804	330	1 542	1 385	457	1 758
	Anzahl	139	-	-	6	102	30	1
Zeltplätze	Betten	11 396	-	-	493	8 334	2 484	85
	Anzahl	117	1	2	23	20	67	4

a) außerdem 187 Schlafplätze in der Zelthotelstadt auf Helgoland

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StB*, S. 300, für die Jahre 1950 bis 1963 jeweils in den *StB* 51 bis 64. - Die Beherbergungskapazität in den einzelnen Berichtsgemeinden wird jährlich in den *StB* veröffentlicht (siehe auch Tabelle 12). - Über die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen siehe Hinweis unter 9a.

## 9. Fremdenverkehr

## a) Fremdenmeldungen und -übernachtungen

- Zahlen in 1 000 -

Zeit	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Außerdem in			
	ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar		Kinderheimen		Jugendherbergen	
		Aus-lands-gäste	in Privat-quartieren		Aus-lands-gäste	in Privat-quartieren	Mel-dungen	Über-nach-tungen	Mel-dungen	Über-nach-tungen
Winterhalbj. = 1.10.-31.3.										
Sommerhalbj. = 1.4.-30.9.										
Winterhalbjahr 1957/58	321	31	6	1 013	60	36	27	867	29	60
Sommerhalbjahr 1958	1 008	150	257	7 114	341	3 174	64	1 779	258	629
Winterhalbjahr 1959/60	367	35	9	1 202	64	45	28	916	26	61
Sommerhalbjahr 1960	1 177	171	310	8 577	345	3 983	71	1 839	221	577
Winterhalbjahr 1960/61	408	40	5	1 305	69	40	26	967	24	47
Sommerhalbjahr 1961	1 257	161	333	9 394	333	4 402	68	1 796	217	519
Winterhalbjahr 1961/62	417	38	6	1 358	71	49	25	917	27	64
Sommerhalbjahr 1962	1 232	158	317	8 952	325	4 025	60	1 661	189	506
Winterhalbjahr 1962/63	412	36	6	1 341	70	50	22	858	29	62
Sommerhalbjahr 1963	1 375	176	372	10 080	365	4 626	58	1 608	184	499
Winterhalbjahr 1963/64	443	45	6	1 441	81	47	23	865	30	64
Sommerhalbjahr 1964	1 411	171	393	10 818	357	5 064	57	1 623	179	503

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe *StB* 60. Die Fremdenverkehrsstatistik wurde zum Sommer 1955 reorganisiert. Seitdem berichteten bis 1961 auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen 165 Gemeinden; 26 Gemeinden, deren Anteil an den Übernachtungen 1960 nur 0,6% betrug, schieden am 1.10.1961 aus. - Ferner ist bei Vergleichen zu beachten: Die Ergebnisse der Fremdenverkehrsstatistik werden aus den Angaben der Beherbergungsbetriebe und der Privatquartiere zusammengestellt; dabei kann sich allgemein ein unterschiedlicher Erfassungsgrad von Ort zu Ort wie von Jahr zu Jahr ergeben. Über die Aussagekraft und Genauigkeit der Zahlen siehe auch "Der Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1956" *StMh* 57, S. 143 ff.

## b) Übernachtungen nach der Gemeindegruppe

Zeit	Fremdenübernachtungen in 1 000						
	ins-gesamt	davon in					
		Großstädten	Heilbädern (ohne Seebäder)	Luftkurorten und Erholungsorten	Nordsee-bädern	Ostsee-bädern	Sonstigen Berichtsgemeinden
Winterhalbjahr 1957/58	1 013	149	199	176	181	75	233
Sommerhalbjahr 1958	7 114	220	388	593	2 642	892	380
Winterhalbjahr 1959/60	1 202	161	232	230	232	77	270
Sommerhalbjahr 1960	8 577	253	396	726	3 225	3 515	463
Winterhalbjahr 1960/61	1 305	179	233	242	263	102	286
Sommerhalbjahr 1961	9 394	257	417	742	3 571	3 895	512
Winterhalbjahr 1961/62	1 358	182	237	242	300	102	294
Sommerhalbjahr 1962	8 952	278	400	635	3 383	3 747	508
Winterhalbjahr 1962/63	1 341	195	240	204	295	114	292
Sommerhalbjahr 1963	10 080	317	423	688	3 918	4 175	559
Winterhalbjahr 1963/64	1 441	215	251	194	342	135	304
Sommerhalbjahr 1964	10 818	310	446	719	4 260	4 512	571

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1959 siehe *StB* 60.

## 10. Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1963/64		Sommerhalbjahr 1964	
	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen
Deutschland	398 284	1 359 691	1 239 410	10 459 824
Ausland				
Belgien und Luxemburg	472	850	1 825	4 328
Dänemark	24 704	37 317	65 274	103 864
Finnland	532	924	4 593	8 976
Frankreich	946	2 263	6 854	13 275
Griechenland	601	2 474	865	2 145
Großbritannien und Nordirland	1 533	3 620	5 713	11 546
Irland	12	19	69	195
Island	27	56	74	247
Italien	685	1 922	3 043	5 473
Niederlande	2 358	4 922	9 389	13 865
Norwegen	2 373	4 407	9 273	18 532
Österreich	523	1 400	1 713	5 279
Polen	30	103	26	57
Portugal	31	63	106	324
Schweden	5 931	9 129	44 839	122 850
Schweiz	727	1 659	4 307	18 166
Sowjetunion	49	139	38	184
Spanien	298	961	567	1 692
Tschechoslowakei	81	190	87	125
Türkei	113	292	197	1 201
Übriges Europa	354	626	239	997

Ständiger Wohnsitz der Fremden	Winterhalbjahr 1963/64		Sommerhalbjahr 1964	
	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen	Fremdenmeldungen	Fremdenübernachtungen
noch: Ausland				
Afrika	166	368	351	1 362
Asien	473	1 538	850	2 709
Australien	62	141	212	565
Kanada	98	172	351	724
Süd- und Mittelamerika	143	482	613	1 991
USA	1 537	4 468	9 209	15 814
Übriges Ausland	210	355	389	812
Ausland zusammen	45 069	80 860	171 066	357 298
Ohne Angabe	57	129	707	1 077
Insgesamt	443 410	1 440 680	1 411 183	10 818 199
darunter in Privatquartieren	6 006	46 600	393 041	5 063 924
Außerdem				
in Jugendherbergen	29 797	64 423	178 992	503 466
darunter Auslands Gäste	3 437	5 217	22 030	30 564
in Kinderheimen	22 581	865 288	56 939	1 623 497
darunter Auslands Gäste	4	102	69	1 589
auf Zeltplätzen	26	62	443 527	3 055 101
darunter Auslands Gäste	-	-	61 773	104 456

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StHb, S. 301, für 1950 bis 1963 jeweils in den SrJb 51 bis 64. Ab 1950 werden Monatszahlen von April bis September in den StB veröffentlicht.

## 11. Fremdenverkehr 1963/64 nach Gemeindegruppe und Monat

M. = Fremdenmeldungen

U. = Fremdenübernachtungen

Zeit	Fremdenmeldungen bzw. -übernachtungen		davon in						Außerdem in	
	insgesamt	darunter Auslands-gäste	Großstädten	Heilbädern	Luftkur- und Erholungs-orten	Nordseebädern	Ostseebädern	sonstigen Berichtsgemeinden	Jugendherbergen	Kinderheimen
1963										
Oktober	M. 97 495 U. 361 213	11 639 18 904	22 756 46 466	4 951 51 438	12 047 45 682	7 827 118 344	9 343 34 225	40 571 65 058	9 736 27 376	4 301 217 977
November	M. 72 737 U. 234 642	6 896 12 607	17 643 35 643	3 486 42 427	8 655 32 679	3 814 50 685	6 581 21 028	32 558 52 180	3 535 6 211	4 962 160 055
Dezember	M. 54 372 U. 169 110	5 520 10 592	14 190 29 299	2 161 32 517	6 183 22 566	2 853 30 411	4 997 14 651	23 988 39 666	5 392 7 634	852 86 807
1964										
Januar	M. 62 074 U. 188 397	4 789 9 784	16 247 32 376	3 462 36 519	6 796 25 923	3 115 34 152	5 627 15 972	26 827 43 455	2 162 4 888	3 811 89 756
Februar	M. 65 236 U. 202 020	4 610 9 165	15 733 32 133	3 804 40 676	7 679 28 784	3 961 38 162	6 076 17 608	27 983 44 657	3 140 5 678	5 056 122 307
März	M. 91 496 U. 285 298	11 615 19 808	20 085 38 946	4 392 47 248	10 265 38 555	9 049 69 931	10 797 31 965	36 908 58 653	5 832 12 636	3 599 188 386
Winterhalbjahr 1963/64	M. 443 410 U. 1 440 680	45 069 80 860	106 654 214 863	22 256 250 825	51 625 194 189	30 619 341 685	43 421 135 449	188 835 303 669	29 797 64 423	22 581 865 288
1964										
April	M. 88 591 U. 283 051	11 177 19 683	19 555 37 312	3 921 46 475	10 127 37 881	7 584 68 827	11 426 33 574	35 978 58 982	6 579 12 624	6 565 196 790
Mai	M. 160 677 U. 634 526	16 744 29 490	24 165 45 122	6 439 64 048	17 511 67 554	32 264 225 838	35 578 159 858	44 720 72 106	20 744 46 547	8 368 228 480
Juni	M. 239 206 U. 1 660 309	26 204 51 814	28 392 50 897	7 230 79 180	21 827 101 230	52 425 640 883	79 712 708 391	49 620 79 728	37 467 95 687	8 664 264 611
Juli	M. 393 541 U. 3 444 203	57 570 125 899	38 236 68 465	8 732 88 954	31 574 201 176	94 695 1 358 313	144 452 1 592 017	75 852 135 278	38 004 110 706	11 902 341 831
August	M. 356 268 U. 3 556 334	41 406 96 616	36 660 62 229	8 823 93 244	32 438 213 272	85 151 1 404 838	115 474 1 639 481	77 722 143 270	45 662 141 269	11 314 331 563
September	M. 172 900 U. 1 239 776	17 965 33 796	24 653 46 117	6 320 74 209	19 467 97 621	37 314 561 213	35 032 378 626	50 114 81 990	30 536 96 633	10 126 260 222
Sommerhalbjahr 1964	M. 1 411 183 U. 10 818 199	171 066 357 298	171 661 310 142	41 465 446 110	132 944 718 734	309 433 4 259 912	421 674 4 511 947	334 006 571 354	178 992 503 466	56 939 1 623 497

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1963 siehe SrJb 51 bis 64.

## 12. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1964 in den Berichtsgemeinden

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	in Privat-quartieren
<b>140 Berichtsgemeinden insgesamt</b>	<b>1 411 183</b>	<b>171 066</b>	<b>10 818 199</b>	<b>357 298</b>	<b>129 377</b>	<b>69 517</b>
<b>2 Großstädte</b>	<b>171 661</b>	<b>54 987</b>	<b>310 142</b>	<b>79 686</b>	<b>3 196</b>	<b>634</b>
Kiel	87 388	19 299	164 612	32 302	1 625	309
Lübeck	84 273	35 688	145 530	47 384	1 571	325
<b>3 Heilbäder</b>	<b>41 465</b>	<b>4 317</b>	<b>446 110</b>	<b>8 334</b>	<b>3 359</b>	<b>514</b>
Bad Bramstedt	15 843	2 464	209 964	3 223	1 222	84
Bad Schwartau	6 993	1 111	39 000	2 853	399	100
Malente-Gremsmühlen	18 629	742	197 146	2 258	1 738	330
<b>44 Luftkurorte und Erholungsorte</b>	<b>132 944</b>	<b>7 668</b>	<b>718 734</b>	<b>15 955</b>	<b>9 361</b>	<b>3 764</b>
Albersdorf	1 699	73	4 901	174	60	-
Ascheberg (Holstein)	2 888	41	4 721	109	159	88
Aumühle	2 256	70	10 822	279	116	-
Bad Segeberg	13 250	1 296	23 290	1 588	417	238
Barmstedt	501	52	2 179	490	45	-
Blekendorf	353	-	5 234	-	213	204
Bordesholm	1 933	98	2 649	150	46	-
Bosau	2 114	82	20 279	400	302	80
Bösdorf	683	59	5 926	59	76	-
Brunsbüttel	720	65	3 278	70	65	45
Burg (Dithmarschen)	1 592	-	1 826	-	110	54
Büsumer Deichhausen	929	-	15 618	-	216	154
Cismar	3 938	15	47 077	197	761	375
Dersau	1 336	2	15 083	22	304	180
Eutin	14 045	1 402	71 858	2 436	836	296
Geesthacht	3 099	156	8 315	996	113	-
Gelting	1 153	8	3 656	40	123	97
Grebin	434	-	9 352	-	71	-
Langballig	313	-	4 720	-	95	57
Langwedel	2 222	5	22 502	5	112	-
Lütjensee	768	2	4 249	4	52	-
Maasholm	762	10	11 735	144	147	108
Mölln	18 461	965	71 369	1 376	674	120
Plön	15 575	1 003	79 348	2 621	836	500
Pönitzer See (Kurgebiet)	5 666	39	68 677	199	731	364
Preetz	5 799	175	28 042	256	420	363
Ratzeburg	9 349	617	33 589	1 555	561	200
Reinbek	2 507	210	8 465	425	155	-
Reinfeld	1 440	226	16 357	260	155	-
Salem	662	8	4 656	16	80	22
Schmalensee	658	28	7 220	85	57	-
Schmilau	449	17	3 719	17	62	-
Schobüll (Kreis Husum)	634	32	3 126	79	95	40
Schönwalde am Bungsberg	1 166	13	8 818	13	134	80
Seedorf (Kreis Hztg. Lauenburg)	1 992	3	22 222	43	194	-
Süderbrarup	3 384	145	4 008	187	64	-
Tremsbüttel	2 163	600	3 326	1 076	40	-
Trittau	1 064	3	2 518	5	82	-
Ulsnis	410	-	7 053	-	87	-
Wangels	461	3	6 422	33	124	69
Warwerort	517	4	6 935	100	70	30
Wedel (Holstein)	2 462	141	9 251	446	107	-
Übrige Luftkurorte und Erholungsorte	3 137	-	24 343	-	194	-
<b>21 Nordseebäder</b>	<b>309 433</b>	<b>5 220</b>	<b>4 259 912</b>	<b>39 086</b>	<b>50 820</b>	<b>29 967</b>
List	13 098	225	182 880	2 333	2 598	2 420
Kampen	14 236	451	206 306	2 850	2 401	700
Wennigstedt (Sylt)	18 434	247	292 090	3 306	3 538	1 582
Westerland	75 239	2 726	1 027 677	17 876	14 609	9 000
Tinum	3 167	11	54 472	238	680	680
Keltum	5 521	58	84 165	784	1 122	1 000
Morsum	1 887	25	26 495	175	411	374
Archsum	558	8	9 197	76	98	89
Rantum	9 414	22	155 049	265	1 374	599
Hörnum (Sylt)	13 784	90	211 160	1 015	1 979	1 200
Utersum	2 938	34	58 600	568	585	257
Nieblum	3 801	9	68 790	142	499	350
Wyk auf Föhr	28 233	203	423 058	2 151	4 519	2 800
Norddorf	10 267	143	179 638	2 192	1 795	968
Nebel	6 184	35	110 210	477	1 610	1 524
Wittdün	4 795	14	82 664	178	840	66
Pellworm	1 887	4	22 561	4	387	265
Sankt Peter	27 719	118	398 429	594	4 907	1 904
Ordung	6 077	4	85 804	24	985	393
Büsum	21 554	263	308 170	2 067	3 537	2 920
Helgoland	40 640	530	272 497	1 771	2 346 <sup>a</sup>	876
<b>31 Ostseebäder</b>	<b>421 674</b>	<b>34 770</b>	<b>4 511 947</b>	<b>123 192</b>	<b>54 536</b>	<b>32 698</b>
Glücksburg (Ostsee)	10 214	264	83 466	667	840	416
Steinberghaff	1 159	16	9 391	94	71	25
Hasselberg	1 232	2	15 822	4	209	160
Brodersby	2 272	24	32 618	264	367	156
Eckernförde	11 596	642	84 739	2 591	1 402	1 200

a) außerdem 187 Schlafplätze in der Zelthotelstadt auf Helgoland

## Schluß: 12. Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1964 in den Berichtsgemeinden

Berichtsgemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen		Verfügbare Betten	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	in Privat-quartieren
noch: <u>Ostseebäder</u>						
Schwedeneck	2 817	9	44 072	150	452	360
Strände	2 283	515	21 852	1 596	241	191
Schilksee	2 867	199	28 295	1 666	360	268
Heikendorf	1 213	58	6 717	251	377	310
Laboe	5 328	224	73 382	2 653	1 756	1 600
Schönberg (Holstein)	8 104	99	82 721	203	1 091	427
Waterneverstorf	409	2	7 211	8	144	120
Hohwacht (Ostsee)	11 992	50	193 815	414	2 417	122
Heiligenhafen	17 041	1 289	179 945	2 174	2 787	1 827
Großenbrode	14 162	5 786	35 401	5 882	636	176
Petersdorf (Fehmarn)	3 476	58	37 732	650	540	300
Landkirchen	1 167	21	6 436	21	160	100
Burg (Fehmarn)	16 855	627	173 972	1 750	2 387	2 100
Meeschendorf (Fehmarn)	2 867	7	33 262	28	510	240
Neukirchen (Kreis Oldenburg)	1 593	-	20 074	-	266	200
Grube	2 439	12	25 615	15	500	485
Dahme	23 755	230	392 114	2 360	4 108	1 385
Kellenhusen (Ostsee)	21 218	47	343 177	712	3 526	1 941
Grömitz	60 725	477	806 472	4 366	8 576	5 510
Neustadt in Holstein mit Pelzerhaken und Rettin	13 906	1 362	97 321	1 756	1 183	500
Sierksdorf	4 382	38	63 641	143	985	700
Haffkrug	11 952	47	168 974	380	2 131	1 950
Scharbeutz	21 927	284	298 117	1 187	4 397	3 250
Timmendorfer Strand	39 413	348	500 986	1 784	5 270	2 377
Niendorf	12 654	73	162 762	360	2 417	1 576
Timmendorfer Strand und Niendorf zusammen	52 067	421	663 748	2 144	7 687	3 953
Travemünde	90 656	21 960	481 845	89 063	4 430	2 726
<b>39 Sonstige Berichtsgemeinden</b>	<b>334 006</b>	<b>64 104</b>	<b>571 354</b>	<b>91 045</b>	<b>8 105</b>	<b>1 940</b>
Ahrensburg	3 856	930	7 379	1 513	101	-
Bad Oldesloe	11 694	4 307	14 486	4 484	162	-
Bredstedt	3 876	194	4 995	267	88	-
Brunsbüttelkoog	5 600	669	8 567	729	118	-
Elmshorn	5 164	423	10 617	872	140	-
Flensburg	53 230	12 714	79 160	16 781	845	100
Friedrichstadt	4 698	773	5 403	775	47	-
Garding	3 593	32	12 155	34	170	100
Glückstadt	5 476	641	8 895	1 227	105	-
Grevenkrug	2 104	101	2 727	143	29	-
Heide	16 179	1 505	21 746	2 002	239	-
Hohenwestedt	3 193	55	3 808	71	64	-
Husum	29 081	2 103	37 809	2 509	516	120
Itzehoe	11 147	977	20 161	1 680	262	-
Kaltenkirchen	890	49	965	69	25	-
Kappeln	2 492	195	4 499	241	63	-
Lauenburg/Elbe	7 607	640	7 958	653	146	-
Leck	2 984	67	4 460	94	59	-
Lensahn	5 714	1 800	12 136	1 802	260	200
Lütjenburg	2 341	94	4 748	148	211	150
Marne	2 436	127	2 922	164	82	-
Meldorf	5 600	93	7 263	142	113	-
Molfsee	3 411	140	6 637	191	63	-
Neumünster	18 423	2 823	34 699	3 179	367	-
Niebüll	14 614	504	14 804	608	191	-
Nortorf (Kreis Rendsburg)	2 954	289	3 546	300	67	-
Nottfeld	2 388	2 267	10 103	9 971	85	-
Oldenburg (Holstein)	15 076	3 773	17 980	4 015	292	50
Pinneberg	5 712	352	9 387	728	159	-
Ratekau	7 835	2 927	22 271	3 683	501	225
Rendsburg	18 009	3 877	30 745	5 188	344	20
Sankt Michaelisdonn	1 370	131	2 233	277	32	-
Schleswig	38 445	17 344	54 591	22 592	722	-
Schwarzenbek	2 343	192	4 013	267	61	-
Süsel	3 251	225	15 863	252	348	277
Tönning	6 111	657	50 683	2 614	824	698
Uetersen	1 427	84	5 151	750	107	-
Wesselburen	1 679	4	2 262	4	41	-
Wilster	2 003	26	3 527	26	56	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb, S. 302 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1963 jeweils in den StJb 51 bis 64. Ergebnisse nach Sommer- und Winterhalbjahren (Sommerhalbjahr auch nach Monaten) ab 1950 laufend in den StB.

## Hinweise auf weiteres Material

Unternehmen des Großhandels, der Handelsvermittlung, des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes  
Ergebnisse aus der Handels- und Gaststättenzählung vom 30.9.1960 siehe StJb 62 und StB GO/Handels- und Gaststättenzählung.

## Umsätze des Einzelhandels

Meßziffern der Umsätze nach Geschäftszweigen und Monaten auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1949 = 100" für 1949 siehe StHb, S. 277/78, für 1950 bis 1952 jeweils in den StJb 51 bis 53 (Stichprobenerhebung; ca. 5% der vorhandenen Einzelhandelsfirmen). Meßziffern auf der Basis "Monatsdurchschnitt 1950 = 100" für die Jahre 1951 bis 1954 siehe StJb 55, S. 82 (verbesserte Berechnungsmethode; für die Gruppen und den gesamten Einzelhandel gewogen mit den fortgeschriebenen Umsätzen aus der Arbeitsstättenzählung für 1950). Die Veränderungen gegenüber den Vorjahresmonaten in % für 1955 bis 1961 siehe StJb 56 bis 62, ab 1962 laufend in den StB G I 1.

## 15. VERKEHR

## 1. Unternehmen des gewerblichen Verkehrs am 28. 9. 1962

- Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 -

Wirtschaftsklasse	Unternehmen	Beschäftigte		Umsatz in 1 000 DM		
		insgesamt	darunter Fahrzeugpersonal	insgesamt	davon aus	
					Verkehrsleistungen	anderen Leistungen
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	9	431	137	7 351	6 697	653
Straßenbahn-, Untergrundbahn- und Obusverkehr	1	.	.	.	.	.
Personenbeförderung mit Omnibussen						
im Orts- und Nachbarortsverkehr	30	1 564	1 061	27 702	27 426	275
im Überlandverkehr (Linienverkehr)	34	718	420	18 348	17 969	378
im Überlandverkehr (Gelegenheitsverkehr)	26	98	77	2 431	2 395	35
Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	402	1 013	864	12 561	11 922	638
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen (ohne Möbeltransport)						
im Nahverkehr	1 401	4 044	3 177	96 342	89 382	6 960
im Fernverkehr	255	2 250	1 576	83 871	79 825	4 046
Möbeltransport mit Kraftfahrzeugen	36	301	206	6 214	5 754	459
Güter- und Personenbeförderung mit Gespannfahrzeugen	99	122	108	586	581	4
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	3	19	17	437	436	2
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	183	513	482	12 831	12 661	169
Fluß- und Kanalfähren sowie Hafenschifffahrt	16	144	91	3 710	3 237	472
Binnenwasserstraßen und -häfen (ohne Fähren und Hafenschifffahrt)	78	78	78	1 852	1 852	-
Güter- und Personenbeförderung über See	31	2 777	2 363	124 336	108 676	15 659
in Küstengewässern	209	1 861	1 617	57 768	54 273	3 495
Bugsier- und Bergungsschifffahrt	3	60	48	1 245	1 026	219
Verwaltung von Seehäfen	1	.	.	.	.	.
Sonstige Seehafenbetriebe	394	490	408	11 859	11 748	110
Flugplätze	9	26	2	718	642	75
Spedition	38	1 095	335	68 053	35 069	32 983
Lagerei (ohne Kühlhäuser)	12	223	14	4 587	4 254	333
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	14	131	15	3 011	2 934	77
Reisevermittlung	7	52	9	604	598	6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung insgesamt	3 291	19 595	13 940	575 013	507 226	67 787

HINWEIS: Angaben über Arbeitsstätten des gewerblichen Verkehrs nach Größenklassen siehe StJb 64.

## 2. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

## a) Bestand in den Kreisen

- ohne Bundesbahn und -post -

Stand: 1. 7. KREISFREIE STADT Kreis	Kraftfahrzeuge insgesamt	davon								
		Krafträder		Pkw und Kombiwagen		Kraftomnibusse	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Sonderkraftfahrzeuge	Kraftfahrzeuganhänger
		Anzahl	Je 1 000 Einw.	Anzahl	Je 1 000 Einw.					
1958	245 769	68 544	30	112 951	50	1 062	27 947	33 209	2 056	14 611
1960	306 921	60 210	26	172 098	75	1 155	29 190	42 034	2 234	14 599
1962	378 944	47 697	20	244 897	105	1 249	32 625	49 616	2 860	16 511
1963	418 859	39 024	17	287 816	122	1 308	34 345	53 153	3 213	17 600
1964	457 557	30 114	13	330 817	r 140	1 315	35 847	55 857	3 607	18 647
1965	497 802	23 400	10	374 354	154	1 329	36 721	57 928	4 070	19 657
davon										
FLENSBURG	16 820	647	7	14 331	149	78	1 545	104	115	676
KIEL	48 996	2 453	9	41 363	153	216	4 227	233	504	1 511
LÜBECK	40 923	2 356	10	33 253	139	273	4 121	655	265	1 778
NEUMÜNSTER	13 424	581	8	11 247	150	68	1 262	187	79	657
Eckernförde	14 825	702	10	10 323	149	24	772	2 890	114	524
Eiderstedt	4 504	272	14	3 176	163	14	295	707	40	196
Eutin	19 607	1 410	15	14 412	155	30	1 469	2 117	169	791
Flensburg-Land	17 698	700	10	12 175	176	9	918	3 783	113	641
Hzgt. Lauenburg	28 229	1 526	11	20 665	151	43	1 600	4 121	274	925
Husum	15 383	725	11	10 586	163	25	1 065	2 874	108	613
Norderdithmarschen	13 337	390	7	9 325	158	29	1 105	2 359	129	696
Oldenburg (Holstein)	17 510	979	12	12 176	146	13	1 105	3 090	147	784
Pinneberg	47 002	1 823	8	37 814	156	99	3 761	3 209	296	2 029
Plön	25 084	1 446	13	17 608	154	49	1 484	4 275	222	729
Rendsburg	34 583	1 397	9	24 813	153	79	2 457	5 563	274	1 343
Schleswig	22 668	765	8	16 033	162	66	1 357	4 263	184	990
Segeberg	26 352	998	10	18 387	177	41	1 760	4 907	259	1 079
Steinburg	25 882	1 593	13	18 314	146	71	2 056	3 615	233	1 348
Stormarn	33 096	1 298	8	26 055	163	25	2 282	3 159	277	1 078
Süderdithmarschen	16 391	649	9	11 403	155	30	958	3 201	150	747
Südtondern	15 488	690	10	10 895	163	47	1 122	2 616	118	522

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Landeszahlen für 1936, 1938, 1948 und 1952, nach Kreisen für 1953 siehe StJb 54, Kreiszahlen 1938 und 1952 StMh 54, S. 197, Kreiszahlen 1954 bis 1964 in den entsprechenden Tabellen der StJb 55 bis 64, Kreiszahlen 1963 in den StJb.

1946, 1947, 1949 bis 1951 wurden nur die im Verkehr befindlichen (d. h. ohne die aus steuerlichen oder sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten) Kraftfahrzeuge gezählt.

## Schluß: 2. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

b) Bestand am 1.7.1964 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter

- ohne Omnibusse, Kombinationskraftwagen und Sonderfahrzeuge sowie ohne Bundesbahn und -post -

Haltergruppe	Krafträder		Personen- kraftwagen		Lastkraftwagen		Zugmaschinen		Kfz-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 616	5,4	33 640	10,9	2 380	6,6	53 228	95,3	2 209	11,8
darunter Bauern und Landwirte	1 528	5,1	30 987	10,0	805	2,2	50 413	90,3	1 320	7,1
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	45	0,1	291	0,1	265	0,7	30	0,1	263	1,4
Industrie	70	0,2	8 469	2,7	7 612	21,2	554	1,0	2 877	15,4
Handwerk	443	1,5	15 041	4,9	6 450	18,0	209	0,4	2 965	15,9
Handel	304	1,0	22 184	7,2	11 611	32,4	663	1,2	4 034	21,6
darunter										
Groß-, Ein- und Ausführhandel	27	0,1	4 383	1,4	5 752	16,0	359	0,6	2 110	11,3
Einzelhandel	233	0,8	14 105	4,6	5 665	15,8	-	-	1 815	9,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	276	0,9	4 108	1,3	5 468	15,3	716	1,3	3 986	21,4
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	4	0,0	458	0,1	105	0,3	60	0,1	109	0,6
Dienstleistungen	144	0,5	13 051	4,2	503	1,4	150	0,3	556	3,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter	11	0,0	558	0,2	56	0,2	24	0,0	49	0,3
Gebietskörperschaften	198	0,7	1 362	0,4	480	1,3	119	0,2	367	2,0
Beamte im öffentlichen Dienst, Angehörige der Polizei und der Streitkräfte	1 932	6,4	34 557	11,2						
Angestellte	2 950	9,8	59 151	19,2						
Arbeiter	19 815	65,8	102 742	33,3	917	2,6	104	0,2	1 232	6,6
Nichterwerbspersonen und unbekannt	2 306	7,7	12 776	4,1						
Insgesamt	30 114	100	308 388	100	35 847	100	55 857	100	18 647	100

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1963 siehe StB, ab 1956 bis 1963 auch StB 57 bis 64. Ab 1963 neue Systematik der Haltergruppen, Vergleiche mit früheren Jahren sind nur bedingt möglich.

## c) im Verkehr befindlich

- Bestand abzüglich der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen als vorübergehend stillgelegt abgemeldeten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger (ohne Bundesbahn und -post) -

Stand: 1. 7.	Kraft- fahrzeuge insgesamt	davon						Kfz- Anhänger
		Kraft- räder	Pkw und Kombi- wagen	Kraft- omnibusse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge	
1958	222 923	56 067	107 477	948	24 254	32 197	1 980	12 338
1959	248 202	51 095	132 847	981	25 048	36 179	2 052	12 210
1960	277 597	45 559	162 481	1 079	25 839	40 486	2 153	12 887
1961	307 674	40 064	193 356	1 089	26 785	44 053	2 327	13 508
1962	339 537	31 540	228 818	1 131	27 934	47 371	2 743	14 221
1963	374 928	24 389	266 367	1 166	29 425	50 496	3 085	14 904
1964	414 288	19 351	306 218	1 202	31 019	53 052	3 446	16 097

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Landeszahlen für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StB 54, für 1950 bis 1957 im StB 60 veröffentlicht. Die Kreiszahlen für den 1.10.1949 (im StB, S. 282), 1.10.1950 (im StB 52, S. 35) und 1.7.1951 (im StB 52, S. 51) wurden seinerzeit auf Grund anderer Zahlungsunterlagen ermittelt als die jetzt gültigen Landeszahlen. Sie weichen in der Gesamtsumme von diesen geringfügig ab und sind daher nur bedingt vergleichbar. Kreiszahlen für den 1.7.1952 siehe StB 53, für den 1.7. der Jahre 1954 bis 1964 in der Reihe StB. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge als "Fahrberechtigte" bezeichnet.

## 3. Erteilung von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen

- einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine -

Jahr	Fahrerlaubnisse (Führerscheine)						Fahrlehrer- erlaubnisse
	insgesamt	Klasse I	Klasse II	Klasse III	Klasse IV	Klasse V	
1958	48 592	11 333	3 442	31 110	2 707	-	27
1960	55 947	12 018	4 093	36 617	2 744	475	66
1962	72 550	9 336	5 818	44 899	3 501	8 996	57
1963	63 349	6 881	5 569	41 462	4 117	5 320	73
1964	62 791	5 551	5 433	43 511	4 595	3 701	119

Klasse I: für Krafträder mit einem Hubraum über 50 cm<sup>3</sup>; Klasse II: für Kraftfahrzeuge, deren Leergewicht (einschl. des einen aufgesattelten Anhängers) über 3,5 t beträgt und Züge mit mehr als drei Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse III: für alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse I, II oder IV gehören. Klasse IV: für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 cm<sup>3</sup>, Krankenfahrstühle mit einem Hubraum von nicht mehr als 250 cm<sup>3</sup> und Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde. Klasse V: ab August 1960 für Krafträder mit Hilfsmotor (Mopeds)

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1953 siehe StB 54, für 1954 bis 1961 StB 55 bis 62.

## 4. Entziehungen und Versagungen von Fahrerlaubnissen

Grund der Entziehung oder Versagung	1958	1960	1962	1963	1964
Bestrafungen	832	1 507	2 910	3 248	3 736
davon					
Verkehrsunfallflucht	15	24	45	55	83
Sonstige Vergehen wider die öffentliche Ordnung und Widerstand gegen die Staatsgewalt	-	2	1	2	4
Sittlichkeitsdelikte	1	1	2	-	4
Verbrechen und Vergehen wider das Leben und die körperliche Unversehrtheit	23	44	62	46	59
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	1	-	1	1	7
Schwarzfahrt	17	27	50	37	46
Sonstige Eigentumsdelikte	5	23	37	39	42
Betrug, Untreue und Urkundenfälschung	1	6	7	6	10
Trunkenheit am Steuer	638	1 165	2 269	2 635	3 052
Sonstige gemeingefährliche Delikte	8	3	2	2	3
Fahren ohne gültige Fahrerlaubnis der entsprechenden Klasse	91	138	302	303	271
Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen	22	52	100	84	107
Fehlen der Haftpflichtversicherung	3	5	10	20	15
Sonstige und nicht näher bezeichnete strafbare Handlungen	7	17	22	18	33
Persönliche Mängel	34	90	90	85	80
davon					
Unzureichendes Hörvermögen	1	-	-	-	1
Unzureichendes Sehvermögen	3	3	1	4	4
Geisteskrankheit	4	5	3	3	3
Mangelnde geistige Fähigkeit	-	14	1	3	1
Sonstige Krankheit und körperliche Ungeeignetheit	22	36	52	38	44
Neigung zum Trunk	1	5	5	5	4
Charakterliche oder sittliche Mängel	-	3	6	3	2
Sonstige und nicht näher bezeichnete Mängel	3	24	22	29	21
Sonstige Gründe	6	10	21	27	41
<u>Entziehungen insgesamt</u>	872	1 607	3 021	3 360	3 857
<u>Versagungen insgesamt</u>	146	431	309	251	225
darunter wegen Bestrafungen	90	147	152	128	95
Persönlicher Mängel	47	198	73	60	64

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Ab 1953 durch rechtskräftige Urteile entzogene Fahrerlaubnisse. Angaben für 1947 bis 1949 siehe StHb, S. 286, für 1950 bis 1953 StJb 54, für 1954 bis 1961 StJb 55 bis 62.

## 5. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

a = Neuzulassungen

b = Löschungen

Jahr	Kraftfahrzeuge insgesamt		davon										Kfz-anhänger	
			Krafträder		Personen- und Kombinationskraftwagen		Lastkraftwagen einschl. Sonderkraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
1958	39 140	22 477	2 728	11 917	27 397	4 931	3 688	4 153	115	115	5 212	1 361	930	2 347
1960	45 683	16 728	1 904	7 776	35 154	5 289	4 067	2 882	77	52	4 481	729	1 372	966
1962	56 115	24 596	865	10 276	45 201	9 411	5 212	3 595	135	54	4 702	1 260	1 880	1 085
1963	57 968	26 957	419	10 186	47 841	11 555	5 173	3 451	116	113	4 419	1 652	1 888	1 083
1964	60 982	34 418	296	10 049	51 073	18 014	5 281	4 226	152	128	4 180	2 001	1 927	1 478

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 siehe StHb, S. 283, für 1950 bis 1954 StJb 55, für 1955 bis 1963 jeweils StJb 56 bis 64.

## 6. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1964

- ohne Kraftomnibusse (152) und Sonderfahrzeuge (579); einschl. Bundesbahn und -post -

Käufergruppe <sup>1)</sup>	Krafträder	Personenkraftwagen	Kombinationskraftwagen	Lastkraftwagen	Zugmaschinen	Kfz-Anhänger
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3	3 712	455	198	3 776	188
darunter Allgemeine Landwirtschaft	3	3 321	257	38	3 630	143
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	58	46	49	4	20
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1	2 956	1 060	1 189	62	305
Baugewerbe	2	1 316	586	838	36	223
Handel	3	5 707	1 319	1 526	134	302
darunter Groß-, Ein- und Ausführhandel	.	993	271	823	51	110
Einzelhandel	.	4 163	972	666	83	174
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5	814	86	650	107	326
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	-	367	11	15	11	8
Dienstleistungen	6	3 436	280	107	9	105
Organisationen ohne Erwerbscharakter	-	121	23	15	5	9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	49	240	73	86	36	133
Beamte <sup>2)</sup>	20	4 779	137			
Angestellte	33	10 456	426			
Arbeiter	162	10 555	319	29	-	308
Nichterwerbspersonen	12	1 688	47			
Insgesamt	296	46 205	4 868	4 702	4 180	1 927

1) Nach der neuen Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik der Kraftfahrzeughalter. Ein Vergleich mit der bisherigen Systematik, gültig bis 1962, ist nur bedingt möglich

2) einschl. Geistliche sowie Angehörige der Polizei und der Streitkräfte

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im StHb, S. 284 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1963 in den entsprechenden Tabellen der StJb 53 bis 64.

## 7. Öffentliche Straßenverkehrsmittel

## a) Fahrzeugbestände

Stand: 30.6.	Straßenbahn		Omnibus <sup>1)</sup>		Obus
	Triebwagen	Beiwagen	Motorwagen	Anhänger	Motorwagen
1958	174	115	1 115 <sup>a</sup>	182 <sup>a</sup>	15 <sup>b</sup>
1960	125	85	99 <sup>3</sup>	104	15
1962	122	77	1 042	45	15
1963	120	74	1 127	31	10
1964	118	76	1 096	22	-

1) ohne Bundesbahn und -post

a) einschl. Bundesbahn und -post (232 Omnibusse und 62 Anhänger) b) außerdem 3 Anhänger

## b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Jahr	Verkehrsmittel	Unternehmen <sup>1)</sup> am 30. 6.	Länge der im Betrieb befindlichen Strecken km	Gefahrene	Beförderte	Beförderte
				Wagen-km 1 000 km	Personen in 1 000	Personen je Wagen-km
1958	Straßenbahn	4	98,4	11 575,7	59 692,2	5,2
	Omnibus 2)	133 (68)	10 711,8 <sup>a</sup>	55 180,8	114 423,3	2,1
	Obus	1	9,5	953,0	5 410,2	5,7
1963	Straßenbahn	3	69,6	6 791,0	41 194,8	6,1
	Omnibus 2)	150 (66)	.	65 629,1	154 978,2	2,4
	Obus	1	5,7	383,3	1 918,9	5,0
1964	Straßenbahn	3	67,5	6 578,7	40 858,8	6,2
	Omnibus 2)	156 (67)	.	67 216,7	156 287,4	2,3
	Obus 3)	-	-	(29,8)	(165,8)	5,6

1) Zahlen in Klammern: Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben 2) Linien- und Gelegenheitsverkehr

3) Der Obus-Betrieb ist am 15. 4. 1964 aufgegeben und der Verkehr auf Dieselsebusse umgestellt worden a) Linienlänge

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb, S. 286 ff. veröffentlicht, für 1950 bis 1963 jeweils in den StJb 51 bis 64.

## 8. Klassifizierte Straßen am 1.1.1965

## a) nach der Deckenart in km

Straßenklasse	Gesamt- länge	davon		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Orts- durch- fahrten	ins- gesamt	davon				
					leichte Decken 1)	Ober- flächen- behandlung	mittel- schwere Decken 2)	schwere Decken 3)	sonstige Decken
Bundesautobahnen	65,4	65,4	-	65,4	-	-	-	65,4	-
Bundesstraßen	1 811,8	1 433,6	378,2	1 749,3	3,9	252,1	976,5	498,5	18,2
Landesstraßen (L. I. O.)	3 704,2	2 971,4	732,8	3 628,3	74,4	1 109,8	1 989,6	394,4	60,0
Kreisstraßen (L. II. O.)	2 686,4	2 249,4	437,1	2 614,9	131,2	430,5	1 800,5	170,2	82,4
Insgesamt	8 267,8	6 719,7	1 548,1	8 057,8	209,6	1 792,5	4 766,7	1 128,5	160,6

1) wassergebundene Decken und Klinker

2) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm

3) Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

## b) in den Kreisen in km

KREISFREIE STADT Kreis	Gesamt- länge	davon						
		Bundes- autobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen (L.I.O.)		Kreisstraßen (L.II.O.)	
			insgesamt	Ortsdurch- fahrten	insgesamt	Ortsdurch- fahrten	insgesamt	Ortsdurch- fahrten
FLensburg	49,1	-	21,4	10,9	14,8	9,2	12,9	12,9
KIEL	69,0	-	18,4	15,2	25,3	19,6	25,3	25,3
LÜBECK	107,0	11,6	38,6	18,4	22,2	9,8	34,5	14,1
NEUMÜNSTER	30,6	-	19,6	16,8	5,0	3,6	6,0	5,9
Eckernförde	363,3	-	32,7	2,5	238,3	26,5	92,2	9,2
Eiderstedt	209,1	-	45,4	5,0	84,1	7,8	79,6	1,9
Eutin	354,2	5,9	63,8	12,5	170,3	48,8	114,1	25,9
Flensburg-Land	604,6	-	100,6	4,3	290,7	46,1	213,3	34,6
Hzgt. Lauenburg	641,9	-	140,2	35,4	290,8	62,1	211,0	38,8
Husum	496,7	-	72,6	18,1	251,8	47,1	172,3	21,5
Norderdithmarschen	332,4	-	67,5	15,8	125,2	25,1	139,6	21,8
Oldenburg (Holstein)	283,0	-	79,2	3,4	172,2	24,6	31,5	4,8
Pinneberg	329,6	-	90,1	40,0	174,2	42,7	65,3	14,9
Plön	423,4	-	141,1	14,9	177,8	22,8	104,5	7,6
Rendsburg	621,2	-	210,2	25,9	237,3	45,5	173,7	19,6
Schleswig	509,9	-	115,0	19,1	195,7	40,4	199,2	23,9
Segeberg	777,7	-	191,0	35,6	277,6	57,2	309,1	43,2
Steinburg	528,7	-	144,2	34,5	223,4	40,8	161,0	21,6
Stormarn	557,7	47,8	100,8	23,8	200,3	54,5	208,8	49,6
Süderdithmarschen	437,9	-	78,9	19,4	237,1	47,1	121,9	11,5
Südtondern	540,9	-	40,5	6,5	289,8	51,4	210,7	28,7
Schleswig-Holstein	8 267,8	65,4	1 811,8	378,2	3 704,2	732,8	2 686,4	437,1

Quelle: Landesamt für Straßenbau Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb, S. 281 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1963 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 bis 64.

## 9. Straßenverkehrsunfälle

## a) Überblick

- Unfälle mit Personenschaden -

	1958	1960	1962	1963	1964
Unfälle mit Personenschaden	11 011	13 185	12 968	12 589	13 032
davon innerhalb von Ortschaften	7 766	8 921	8 429	7 845	8 020
außerhalb von Ortschaften	3 245	4 264	4 539	4 744	5 012
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer	20 574	24 694	24 033	23 344	24 141
darunter Kraftfahrzeuge	12 089	15 303	16 662	16 673	17 497
Fahrräder und Mopeds	5 002	5 616	3 944	3 446	3 441
Fußgänger	3 003	3 307	3 194	2 985	3 033
Verunglückte Personen	14 039	17 251	17 473	17 034	18 076
darunter mit Kraftfahrzeugen	7 197	9 279	10 788	10 935	11 904
mit Fahrrädern und Mopeds	4 024	4 801	3 557	3 152	3 196
Fußgänger	2 750	3 029	3 029	2 857	2 910
Jugendliche unter 15 Jahren <sup>1)</sup>	1 557	1 883	2 032	1 934	2 140
Unfallursachen	14 059	18 436	18 755	18 828	19 402
darunter zuzurechnen den					
Führern von Kraftfahrzeugen	6 688	9 439	10 934	11 172	11 952
darunter Trunkenheit	637	990	1 328	1 405	1 505
Rad- und Mopedfahrern	2 737	3 493	2 458	2 196	2 390
Fußgängern	2 378	2 785	2 887	2 785	2 657

1) bis 1959 unter 14 Jahren

HINWEIS: Angaben über Personen- und Sachschadensunfälle für 1947 und 1948 siehe *StHb*, S. 291, für 1949 bis 1958 *StJb* 59; nur Unfälle mit Personenschaden für 1950 bis 1959 *StJb* 60. Sochlich weiter aufgliedertes Material ist ab 1950 bis 1959 vierteljährlich, ab 1953 auch jährlich in den *StB* veröffentlicht worden. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 bis 1964 siehe außerdem die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den *StHb* ab 1955.

## b) Unfälle mit Personenschaden 1964 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landstraßen I.u.II.Ordnung	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landstraßen I.u.II.Ordnung	anderen Straßen
Januar	497	150	126	221	314	5	186	101	22
Februar	509	157	111	241	317	13	156	119	29
März	417	126	89	202	330	20	184	107	19
April	572	178	136	258	339	10	187	115	27
Mai	731	241	149	341	479	20	249	167	43
Juni	768	232	167	369	445	23	192	173	57
Juli	714	212	171	331	501	25	264	162	50
August	824	233	208	383	557	22	291	186	58
September	781	245	184	352	446	15	234	147	50
Oktober	735	235	164	336	425	7	235	145	38
November	752	246	178	328	382	14	192	145	31
Dezember	720	248	164	308	477	18	270	154	35
Jahr	8 020	2 503	1 847	3 670	5 012	192	2 640	1 721	459

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1963 siehe *StJb* 55 bis 64 (von 1954 bis 1961 auch Unfälle, die nur Sachschaden zur Folge hatten). Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den *StB* veröffentlicht.

## c) Unfälle mit Personenschaden, getötete und verletzte Personen in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	1962			1963			1964		
	Unfälle	getötete <sup>1)</sup>	verletzte	Unfälle	getötete <sup>1)</sup>	verletzte	Unfälle	getötete <sup>1)</sup>	verletzte
		Personen			Personen			Personen	
FLENSBURG	563	14	666	506	15	610	579	14	695
KIEL	1 567	32	1 942	1 360	44	1 630	1 382	31	1 762
LÜBECK	1 414	54	1 765	1 287	42	1 563	1 283	46	1 609
NEUMÜNSTER	499	11	622	464	13	589	510	10	665
Eckernförde	380	14	507	323	18	424	365	16	484
Eiderstedt	88	10	131	66	6	92	101	5	145
Eutin	534	36	733	568	37	764	602	41	819
Flensburg-Land	332	18	470	338	19	507	358	20	510
Hzgt. Lauenburg	662	43	856	615	44	808	652	42	896
Husum	329	25	416	329	25	427	408	29	555
Norderdithmarschen	288	17	359	273	16	350	295	15	402
Oldenburg (Holstein)	470	27	648	478	16	664	493	41	744
Pinneberg	1 157	54	1 479	1 165	44	1 513	1 172	63	1 455
Plön	583	35	788	650	33	934	637	35	904
Rendsburg	880	50	1 183	876	55	1 136	912	68	1 222
Schleswig	460	33	609	409	18	523	370	28	522
Segeberg	685	38	993	731	49	1 016	712	56	1 052
Steinburg	619	36	779	614	36	819	638	39	836
Stromarn	828	50	1 076	879	33	1 200	907	54	1 241
Süderdithmarschen	326	30	407	316	19	418	340	22	432
Südtondern	304	14	403	342	19	446	316	19	432
Schleswig-Holstein	12 968	641	16 832	12 589	601	16 433	13 032	694	17 382

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Kreiszahlen für 1949 bis 1951 *StJb* 52, für 1952 bis 1961 *StJb* 53 bis 62.

**Schluß: 9. Straßenverkehrsunfälle**  
d) an Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer 1964

Art der Verkehrsteilnehmer	Insgesamt	davon beteiligt an Unfällen mit	
		Getöteten	Verletzten 1)
Krafträder (ohne Kraftroller und Mopeds)	862	28	834
Kraftroller	492	7	485
Pkw und Kombiwagen	13 609	614	12 995
Kraftomnibusse, Obusse	217	10	207
Liefer- und Lastkraftwagen	1 914	126	1 788
Zugmaschinen	316	16	300
Sonstige Kraftfahrzeuge	87	6	81
<b>Kraftfahrzeuge zusammen</b>	<b>17 497</b>	<b>807</b>	<b>16 690</b>
Straßenbahnen	44	5	39
Eisenbahnen	25	8	17
Fahrräder	2 271	94	2 177
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	1 170	37	1 133
Fußgänger	3 033	232	2 801
Sonstige Verkehrsteilnehmer <sup>2)</sup>	101	6	95
<b>Insgesamt</b>	<b>24 141</b>	<b>1 189</b>	<b>22 952</b>

1) ohne Getötete 2) bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer und Tiertreiber sowie Unbekannte

HINWEIS: Angaben über beteiligte Verkehrsteilnehmer nach Unfallfolgen 1957 bis 1963 siehe StJb 58 bis 64.

e) getötete und verletzte Personen 1964 nach der Beteiligung am Straßenverkehr

Beteiligung am Straßenverkehr	Innerhalb von Ortschaften			Außerhalb von Ortschaften		
	Getötete <sup>1)</sup>	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete <sup>1)</sup>	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
auf Krafträdern	9	280	721	22	167	219
Kraftwagen	63	921	3 218	257	2 132	3 845
Fahrrädern, Mopeds	57	710	1 675	69	307	378
als Fußgänger	136	1 035	1 317	77	200	145
andere	2	12	41	2	23	36
<b>Insgesamt</b>	<b>267</b>	<b>2 958</b>	<b>6 972</b>	<b>427</b>	<b>2 829</b>	<b>4 623</b>
darunter Jugendliche unter 15 Jahren	41	580	979	39	208	293

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1963 siehe StJb 55 bis 64, ab 1960 auch monatlich in den StB. Angaben nach dem Alter und Geschlecht für 1953 bis 1959 in den StB.

**10. Deutsche Bundespost**

	Einheit	1958	1960	1962	1963	1964
<b>Eingelieferte Briefsendungen<sup>1)</sup></b>						
gewöhnliche	1 000 St.	225 961	253 793	296 509	288 644	305 425
eingeschriebene	1 000 St.	2 144	2 301	2 691	2 720	2 902
darunter nach dem Ausland	1 000 St.	74	84	99	117	110
Wertbriefe	1 000 St.	57	50	54	45	52
zusammen	St. je Einwohner	101	111	128	123	129
<b>Eingelieferte Paketsendungen<sup>1)</sup></b>						
gewöhnliche	1 000 St.	6 616	7 005	7 547	7 163	7 003
darunter nach dem Ausland	1 000 St.	170	192	189	194	206
versiegelte Wertpakete	1 000 St.	58	67	55	55	60
zusammen	St. je 100 Einw.	294	308	325	305	295
<b>Eingegangene Nachnahmesendungen</b>	1 000 St.	3 519	3 601	3 891	3 819	3 678
<b>Eingelieferte Telegramme<sup>1)</sup></b>	1 000 St.	963	983	990	926	909
	St. je 1 000 Einw.	425	428	423	392	380
<b>Fernsprechstellen<sup>2)</sup> am 31. 12.</b>	1 000 St.	111	125	151	167	184
	St. je 1 000 Einw.	49	54	64	70	77
<b>Ton-Rundfunkgenehmigungen<sup>3)</sup> am 31. 12.</b>	1 000 St.	667	687	716	735	756
darunter gebührenfrei	1 000 St.	28	26	26	25	26
zusammen	St. je 1 000 Einw.	294	298	305	309	314
	St. je 100 Haush.	86	87	88	89	90
<b>Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.</b>	1 000 St.	80	200	322	388	454
	St. je 1 000 Einw.	35	87	137	163	189
	St. je 100 Haush.	10	25	39	47	54
<b>Einzahlungen auf Zahlkarten und Postanweisungen</b>	1 000 St.	12 541	13 849	14 229	14 186	13 992
	Mill. DM	1 631	1 937	2 338	2 389	2 457
<b>Postprotestaufträge</b>	Stück	21 109	13 417	11 345	13 325	15 886
darunter durch die Post protestierte Wechsel	1 000 DM	4 842	3 382	2 876	2 753	2 785
	Stück	2 596	1 753	1 689	2 129	2 643
	1 000 DM	582	440	431	451	470
<b>Postsparkassendienst</b>						
Einzahlungen	1 000 DM	91 996	104 865	115 589	117 527	122 028
Rückzahlungen	1 000 DM	87 195	108 880	123 199	123 310	133 831
auf eine Einzahlung entfielen	DM	148	164	194	213	200
auf eine Rückzahlung entfielen	DM	96	110	138	148	159

1) gesamter Versand nach Orten innerhalb und außerhalb Schleswig-Holsteins

2) Hauptanschlüsse und öffentliche Sprechstellen (am 1.4.1960 mit Nebenanschlüssen 203 924, je 1 000 Einwohner 89)

3) ab 1960 ohne Zweitgeräte (für Kfz, Koffergeräte usw.), die seitdem nicht mehr gebührenpflichtig sind

Quelle: Deutsche Bundespost

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb, S. 299/300, für 1950 bis 1954. StJb 55, für 1955 bis 1961 StJb 56 bis 62.

11. Deutsche Bundesbahn

a) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein

Jahr	Verkaufte Fahrkarten <sup>1)</sup>	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr				
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Milchverkehr V u. E zus.	Wagenladungen	
						Versand	Empfang		Versand	Empfang
t										
1958	13 289 630	6 110	6 407	18 108	32 335	152 885	144 949	3 931	2 887 106	5 302 653
1960	12 151 945	7 027	7 387	18 241	30 304	181 936	155 045	5 347	2 656 667	5 630 422
1962	11 875 954	7 487	7 798	16 530	28 006	179 842	156 194	2 432	2 718 085	5 843 793
1963	11 676 171	8 111	8 579	15 200	25 594	133 108	144 701	939	2 883 834	6 061 089
1964	12 499 488	8 199	8 733	15 732	24 873	201 926	143 167	840	2 922 841	5 727 370

1) ohne S-Bahnverkehr

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 siehe StJb 55, für 1955 bis 1963 StJb 56 bis 64.

b) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster

Zeit	Verkaufte Fahrkarten	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr				Gestellte Güterwagen insgesamt
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eil- und Frachtstückgut		Wagenladungen		
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	
t										
1958	4 489 410	2 125	2 519	8 210	12 590	53 354	53 916	866 818	2 004 348	176 157
1960	4 355 684	2 430	2 681	8 433	12 230	59 725	56 175	1 001 860	2 049 092	171 269
1962	4 271 796	2 736	2 798	7 385	11 602	58 185	59 716	914 868	1 967 187	168 741
1963	4 186 054	2 416	2 563	6 787	11 094	52 292	55 958	912 063	1 983 565	156 319
1964	4 256 786	2 382	2 601	7 204	10 512	51 561	55 701	1 003 436	2 005 855	161 108
davon										
Januar	269 367	148	152	494	823	4 410	4 345	77 547	221 460	12 601
Februar	261 584	141	116	475	737	4 006	4 404	63 382	145 634	11 727
März	335 832	170	190	543	784	3 883	4 344	78 878	121 782	12 615
April	284 262	149	182	612	902	4 566	4 892	77 687	155 872	13 505
Mai	400 424	188	201	604	844	3 684	4 374	72 916	143 305	12 559
Juni	387 587	197	240	666	843	4 017	4 435	82 598	153 237	13 745
Juli	479 470	349	393	683	957	4 262	4 583	102 009	159 395	14 824
August	470 996	347	398	576	753	3 870	4 198	83 177	161 830	13 282
September	367 771	256	257	639	829	4 632	4 918	86 704	170 039	13 964
Oktober	323 708	171	191	636	928	5 033	5 525	97 688	190 996	14 882
November	311 408	118	123	593	905	4 607	4 931	90 204	178 656	13 601
Dezember	364 377	149	159	684	1 207	4 591	4 754	90 647	203 649	13 803

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe StHb, S. 297, für die Jahre 1950 bis 1963 StJb 51 bis 63.

c) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg

- umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile von Niedersachsen -

Jahr	Betriebsleistungen						Verkehrsleistungen <sup>1)</sup>		
	Zugkilometer <sup>1)</sup>			Wagenachskilometer <sup>1)</sup>			Lokomotiv- und Triebwagen-km insgesamt	Gepäck- und Expreßgutverkehr	
	Züge <sup>2)</sup> insgesamt	davon		Züge <sup>2)</sup> insgesamt	davon				
		Reisezüge	Güterzüge		Reisezüge	Güterzüge			
in 1 000								t	
1958	37 251,9	26 149,8	10 920,8 <sup>a</sup>	1 293 198,9	550 220,5	738 009,8 <sup>a</sup>	62 943,4	11 101	58 742
1960	36 192,4	25 030,5	11 161,9	1 325 400,1	551 124,5	774 274,9	62 329,7	15 027	61 753
1962	36 198,1	24 829,4	11 368,8	1 327 049,7	544 312,7	782 736,9	64 063,9	17 338	53 373
1963	37 142,3	25 491,9	11 650,4	1 378 739,4	563 755,2	814 984,2	64 890,2	17 557	50 190
1964	37 473,2	25 960,1	11 513,1	1 380 645,1	585 435,0	795 210,1	64 213,8	16 537	50 643

1) ohne S-Bahnverkehr

2) einschl. Militärzüge und Dienstzüge

a) ohne Dienstzüge der Bundesbahn

d) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg

Jahr	Abfertigungsleistungen <sup>1)</sup>						Güterwagengestellung		
	Eil- und Frachtstückgut		Milch		Wagenladungen		Wagen insgesamt	darunter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		gedeckte	offene
t									
1958	304 176	282 219	4 370	4 910	8 835 270	12 335 087	969 913	583 468	178 537
1960	345 739	299 843	5 788	5 702	9 665 163	12 978 553	950 821	590 223	150 996
1962	349 315	315 161	1 413	1 440	10 371 698	12 835 689	936 836	587 642	155 022
1963	345 095	298 446	683	709	12 087 865	13 920 732	960 973	585 643	173 965
1964	358 958	295 722	631	626	11 187 607	13 350 341	1 035 373	649 221	171 118

1) nach der Bahnhofstatistik

Quelle: Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg

HINWEIS: Jahreszahlen für 1950 bis 1954 siehe StJb 55, für 1955 bis 1961 StJb 56 bis 62.

12. Güterverkehr Schleswig-Holsteins nach dem Verkehrsträger

Verkehrsträger — Jahr	Beför- derte Güter- menge	davon Verkehr									
		innerhalb Schlesw.- Holsteins		mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übrigen Gebieten <sup>1)</sup>	
		V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E	
1 000 t											
Eisenbahn <sup>2)</sup>	1958	9 190	1 491	267	438	1 463	4 271	286	153	41	780
	1960	7 894	1 111	132	216	1 297	4 047	265	167	22	636
	1961	7 976	1 169	98	237	1 292	3 814	512	188	7	658
	1962	8 152	1 192	109	287	1 327	3 980	303	223	7	724
Schifffahrt <sup>3)</sup>	1958	9 350	263	2 072	1 227	378	653	811	3 671	22	254
	1960	11 532	526	2 419	1 204	370	753	1 266	4 738	6	250
	1961	12 321	681	2 625	1 219	422	758	1 314	5 108	1	194
	1962	13 305	820	2 675	1 477	517	790	1 424	5 428	1	173
Lastkraftwagen <sup>4)</sup>	1958	3 847	916	249	489	1 124	1 051	4	12	0	1
	1960	4 428	1 038	249	585	1 307	1 218	11	19	0	0
	1961	r 4 739	r 1 080	261	632	1 444	1 284	14	24	0	1
	1962	4 846	1 030	266	623	1 542	1 352	11	21	0	0
Insgesamt	1958	22 388	2 670	2 588	2 154	2 965	5 975	1 101	3 837	63	1 035
	1960	23 854	2 675	2 801	2 005	2 975	6 018	1 542	4 924	28	886
	1961	r 25 035	r 2 930	2 984	2 088	3 157	5 856	1 840	5 320	8	853
	1962	26 303	3 042	3 050	2 388	3 386	6 123	1 738	5 671	8	897

1) Ostberlin und Sowjetische Besatzungszone sowie Ostgebiete des Deutschen Reiches unter z. Z. fremder Verwaltung 2) ab 1959 ohne Dienstgutverkehr; ferner: ohne Stückgut und lebende Tiere 3) See- und Binnenschiffe 4) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr; ohne Verkehrsleistungen ausländischer Kraftfahrzeuge im grenzüberschreitenden Verkehr (1962 V = 41 000 t, E = 321 000 t)

HINWEIS: Angaben für 1957 und 1959 StJb 63.

13. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen 1962

a) in den Verkehrsbezirken

Verkehrsbezirk	Güter- verkehr	davon Verkehr					
		Lokal- verkehr	mit dem übrigen Schleswig- Holstein		mit der sowjetischen Besatzungszone		mit dem Ausland
			V = E	Versand	Empfang	V	
1 000 t							
1 Lübeck	Versand	694 464	21 157	43 888	426 708	3 098	199 613
	Empfang	1 231 904	21 157	26 774	1 065 170	64 104	54 699
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	Versand	728 152	146 129	347 933	200 119	1 630	32 341
	Empfang	1 911 475	146 129	114 264	1 245 957	298 892	106 233
3 Nordseegebiet	Versand	1 275 092	398 590	102 588	705 385	1 499	67 030
	Empfang	2 688 891	398 590	457 320	1 527 518	261 027	44 436
6 Südostteil	Versand	240 834	2 954	128 862	104 195	345	4 478
	Empfang	573 586	2 954	24 913	428 952	99 549	17 218

b) nach der Güterhauptgruppe

Güterhauptgruppe <sup>1)</sup>	Beför- derte Güter- menge	darunter Verkehr									
		innerhalb Schlesw.- Holsteins		mit Nieder- sachsen		mit Nordrhein- Westfalen		mit dem übrigen Bundes- gebiet		mit dem Ausland	
		V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E	
1 000 t											
FrISCHE Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	122,5	5,3	9,7	0,6	12,8	0,3	75,3	10,9	0,8	6,7	
Zuckerrüben	143,4	50,8	71,1	0,0	-	-	0,1	0,1	0,0	21,3	
Lebende Tiere	96,9	8,6	4,7	1,7	11,4	0,2	65,3	1,9	2,6	0,4	
Holz (ohne Grubenholz) und Kork	269,3	17,8	15,6	5,8	13,9	1,2	33,9	14,7	96,8	66,9	
Zellstoff und Altpapier	100,7	0,1	39,4	0,0	0,5	0,1	34,3	0,8	18,0	7,2	
Sonstige Steine, Erden (ohne Sand, Kies)	377,9	19,3	10,7	243,0	1,8	14,7	25,3	46,1	13,5	2,5	
Stein- und Salinensalz	269,2	0,0	0,0	268,4	0,0	0,6	-	0,0	0,1	-	
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	106,5	22,9	7,4	1,5	25,5	0,2	37,0	11,5	0,3	0,1	
Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	1 177,1	32,7	0,1	0,3	-	1 105,1	1,6	35,9	0,0	1,5	
Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	768,7	10,9	1,0	46,2	-	4,2	6,2	4,4	0,4	0,3	
Rohes Erdöl	1 103,0	434,3	-	664,5	-	-	-	4,0	0,2	0,0	
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	423,0	240,5	8,7	7,7	12,7	0,2	58,4	89,8	4,8	0,1	
Sonstige Mineralölerzeugnisse, Gase	363,7	87,3	13,7	1,1	22,2	2,0	170,6	25,5	40,9	0,4	
Chemische Grundstoffe	100,6	2,0	1,9	13,5	0,3	34,4	6,5	23,5	7,6	1,8	
Düngemittel	1 004,3	82,4	117,4	335,6	1,4	227,1	27,4	195,0	10,4	7,7	
Kalk und Zement	113,2	20,7	0,4	60,2	0,6	6,0	11,2	2,3	1,7	2,8	
Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	124,7	5,7	41,7	0,0	46,8	2,6	23,1	0,7	4,0	0,1	
Walzwerk-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	213,2	27,3	1,1	64,1	0,8	85,3	1,4	25,9	1,2	6,2	
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	88,7	5,3	3,0	9,4	2,6	13,7	9,5	26,5	10,7	7,9	
Fahrzeuge	156,9	24,1	1,1	57,3	0,6	19,2	2,9	43,0	2,2	6,4	
Übrige Güterhauptgruppen	1 028,9	94,0	52,3	129,2	129,5	90,1	162,0	188,2	87,2	82,2	
Insgesamt <sup>2)</sup>	8 152,3	1 192,1	400,9	1910,0	283,5	1 607,1	752,1	750,5	303,5	222,6	

1) nach dem neuen, ab 1962 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken. Vergleiche mit dem Verzeichnis bis 1961 sind nur z. T. möglich 2) ohne Gütergruppe 991 "Sammel- und Stückgut, sonst. Transportgüter", für die nur folgende Gesamtzahlen vorliegen: V = 47 529 t, E = 93 515 t

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1961 siehe StJb 54 bis 64 (1959 StJb 62). Die Zahlen, die der Statistik nach Verkehrsbezirken entnommen wurden, weichen von denen der Bahnstatistik (Tab. 11) nur Bundesbahn-Bahnhöfe) aus sachlichen und methodischen Gründen ab. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird jährlich in den StB veröffentlicht.

**14. Güterfernverkehr Schleswig-Holsteins mit Lastkraftwagen 1962**  
- Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge -  
(Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr)

Güterhauptgruppe	Beför- derte Güter- menge	darunter Verkehr							
		innerhalb Schlesw.- Holsteins		mit Hamburg		mit Niedersachsen		mit Nordrhein- Westfalen	
		V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	
1 000 t									
Getreide	49,9	15,1	2,6	6,3	6,6	2,6	4,7	0,7	
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	129,5	17,9	7,0	27,8	20,5	12,8	10,7	0,5	
Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	233,4	26,6	15,1	15,3	34,5	29,1	40,1	5,5	
Zucker	80,0	17,4	16,9	2,4	1,2	40,9	0,0	0,2	
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	476,2	58,1	71,2	15,3	40,8	9,5	91,9	5,9	
Getränke	166,5	34,6	7,2	34,7	6,5	13,5	11,8	22,3	
Andere Nahrungs- und Genußmittel	154,6	24,8	3,0	27,9	17,9	6,0	27,9	12,5	
Futtermittel	254,0	74,8	4,2	75,7	29,1	15,5	10,9	9,9	
Holz (ohne Grubenholz) und Kork	155,7	32,7	4,3	11,6	47,9	29,2	11,8	2,3	
Textile u. ä. pflanzl. und tier. Rohstoffe	74,3	17,3	3,8	3,1	13,2	6,1	7,0	2,4	
Sonstige Steine, Erden (ohne Sand, Kies)	121,0	15,5	0,5	1,1	7,5	36,7	8,1	9,6	
Stein- und Salinensalz	43,7	2,8	0,1	0,7	0,5	37,1	0,0	2,0	
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	198,6	56,8	3,0	107,1	8,3	9,3	0,5	1,1	
Sonstige Mineralölerzeugnisse, Gase	167,3	36,5	17,7	37,5	25,2	3,0	16,6	1,2	
Andere chemische Erzeugnisse (ohne chemische Grundstoffe)	71,1	4,6	2,8	10,5	2,3	7,3	4,2	22,3	
Kalk und Zement	307,5	199,7	0,5	0,5	40,1	10,4	12,1	6,2	
Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	525,4	122,3	14,0	35,9	35,5	97,4	21,3	88,6	
Walzwerk-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	202,2	11,4	0,9	29,1	6,3	19,7	5,4	89,6	
EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	162,3	23,7	1,7	12,6	19,5	19,4	15,7	33,1	
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	101,0	12,2	3,2	9,5	4,9	5,6	8,6	19,7	
Sonstige Halb- und Fertigwaren	428,0	54,7	16,2	32,8	53,3	48,8	45,6	62,2	
Gebrauchte Verpackungen	108,3	24,5	22,8	6,3	13,2	6,5	15,0	2,0	
Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	76,8	28,3	8,4	13,0	7,4	8,2	2,7	3,6	
Sammel- und Stückgut, sonstige Transportgüter	158,0	11,3	18,1	65,6	3,4	2,4	10,7	15,8	
Übrige Güterhauptgruppen	400,3	106,5	21,2	40,4	41,1	37,2	28,8	50,5	
<b>Insgesamt</b>	<b>4 845,5</b>	<b>1 030,1</b>	<b>266,5</b>	<b>622,9</b>	<b>486,7</b>	<b>514,2</b>	<b>412,4</b>	<b>469,7</b>	

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr/Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Die Ergebnisse für 1962 sind repräsentativ ermittelt worden; größere Abweichungen bei Werten unter 3 000 t sind deshalb möglich. Die Güterhauptgruppen sind nach dem neuen, ab 1962 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken nachgewiesen. Vergleiche mit dem Verzeichnis bis 1961 sind nur z. T. möglich.

Ergebnisse nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen ab 1955 in den StB, für 1957 bis 1961 auch in den StJb 60 bis 64.

**15. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege**

- See- und Binnenschifffahrt -  
a) nach der Güterhauptgruppe 1964

Güterhauptgruppe <sup>1)</sup>	Beför- derte Güter- menge	darunter Verkehr							
		innerhalb Schlesw.- Holsteins		mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland	
		V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	
1 000 t									
Getreide	499,6	39,2	63,0	214,9	66,4	8,0	4,4	84,1	
Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	181,6	1,0	-	3,6	-	0,1	169,0	7,8	
Lebende Tiere	107,7	2,3	-	-	-	-	0,1	97,5	
Futtermittel	269,2	3,7	1,6	221,1	4,1	5,2	8,9	51,5	
Holz (ohne Grubenholz) und Kork	458,9	6,2	0,3	4,8	1,0	1,2	5,6	439,8	
Zellstoff und Altpapier	247,6	0,4	0,4	28,5	-	0,3	0,2	217,7	
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	2 264,7	163,0	1 805,4	5,8	75,6	16,8	41,4	138,6	
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohminerale	1 598,8	301,5	295,7	2,4	1,5	23,9	22,0	946,8	
Stein- und Salinensalz	195,5	0,0	-	-	-	-	193,0	1,2	
Eisenerze	540,0	-	8,7	3,0	0,2	1,5	0,2	526,4	
Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	149,5	0,6	3,6	7,5	14,9	15,5	1,9	105,4	
Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	2 358,0	3,5	1,1	80,9	0,3	162,8	196,1	1 827,9	
Rohes Erdöl	1 952,7	0,0	-	455,3	-	0,7	3,0	1 493,7	
Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	2 481,2	84,5	353,8	705,7	299,3	21,6	586,7	424,6	
Sonstige Mineralölerzeugnisse, Gase	193,3	1,2	139,7	5,6	2,8	28,6	4,8	10,6	
Chemische Grundstoffe	98,7	0,4	0,9	14,7	-	5,4	33,6	24,5	
Andere chemische Erzeugnisse	161,5	13,4	-	0,9	-	0,8	97,8	46,1	
Düngemittel	329,5	12,5	0,1	23,1	0,7	28,9	25,4	238,9	
Kalk und Zement	454,2	70,5	136,5	0,1	208,5	0,7	34,4	2,6	
Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	188,2	19,1	47,0	1,2	6,7	16,5	30,5	67,2	
Rohisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	118,2	2,4	1,1	0,5	10,0	2,2	94,1	7,8	
Walzwerk-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	140,7	0,2	0,4	0,8	1,2	46,1	38,0	53,2	
Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	106,7	0,4	0,0	0,5	-	0,4	67,1	38,3	
Fahrzeuge	213,4	0,0	0,6	0,2	0,0	0,0	201,5	11,0	
Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	211,6	5,2	1,2	0,8	0,1	0,1	102,8	101,3	
Übrige Güterhauptgruppen	714,8	13,5	53,1	94,8	19,4	10,1	158,3	360,8	
<b>Insgesamt</b>	<b>16 262,5</b>	<b>745,0</b>	<b>2 914,1</b>	<b>1 877,0</b>	<b>712,8</b>	<b>397,4</b>	<b>2 120,9</b>	<b>7 325,1</b>	

1) nach dem neuen, ab 1962 gültigen internationalen Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistiken. Vergleiche mit dem Verzeichnis bis 1961 sind nur zum Teil möglich

HINWEIS: Angaben für 1960 bis 1963 StJb 61 bis 64.

## Schluß: 15. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf dem Wasserwege

- See- und Binnenschifffahrt -

b) nach Jahren

Jahr Verkehrsart	Be- förderte Gütermenge	davon Verkehr								
		innerhalb Schl.-Holst.	mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übrigen Gebieten 1)	
		V = E	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E
1 000 t										
1958	9 350,2	263,3	2 071,6	1 226,9	377,8	653,1	810,8	3 671,0	22,0	253,7
1960	11 531,5	526,4	2 419,4	1 203,6	369,8	753,2	1 265,8	4 737,9	5,9	249,6
1962	13 304,8	819,7	2 674,8	1 477,5	517,2	790,3	1 423,6	5 427,5	1,4	172,9
1963	13 761,1	758,8	2 463,4	1 218,5	465,5	475,7	1 843,6	6 386,3	0,9	148,5
1964	16 262,5	745,0	2 914,1	1 877,0	712,8	397,4	2 120,9	7 325,1	20,8	149,3
davon										
Seeverkehr	10 338,7	166,6	61,6	131,8	202,5	230,5	2 109,1	7 289,2	20,8	126,4
Binnen-Seeverkehr	158,7	5,4	-	-	54,9	92,4	-	6,0	-	-
Binnenverkehr	5 765,1	573,0	2 852,5	1 745,2	455,4	74,5	11,8	29,8	-	22,9

1) Sowjetsektor von Berlin und sowjetische Besatzungszone sowie (z. Z.) unter fremder Verwaltung stehende Ostgebiete des Deutschen Reiches

HINWEIS: Zum "Seeverkehr" zählt der Schiffs- und Güterverkehr über See zwischen Küstenhäfen; der Verkehr der Häfen des Binnenlandes über See mit Küstenhäfen wird dem "Binnen-Seeverkehr" zugerechnet. Der Verkehr der Binnenhäfen untereinander wird als "Binnenverkehr" bezeichnet, ebenso der nicht die Seegrenze überschreitende Verkehr.

Angaben für 1950, 1955 und 1959 siehe *StJb 61*, für 1961 *StJb 62*.

## c) Güterumschlag in den Häfen 1964 nach Gütern

Hafen	Güter insgesamt	darunter								
		Kraft- stoffe, Heizöl	Sand, Kies, Bims, Ton	Stein- kohle	Rohes Erdöl	Sonst. Steine, Erden 1)	Getreide	Kalk, Zement	Eisen- erze	Holz <sup>2)</sup> , Kork
1 000 t										
Empfang										
Alle Häfen	10 493,5	1 241,4	342,3	2 160,5	1 949,7	1 280,0	347,7	74,0	530,9	452,0
darunter										
Lübeck	2 854,4	58,1	81,5	718,5	-	607,0	25,4	0,0	528,2	159,1
Brunsbüttelkoog <sup>3)</sup>	2 590,0	324,7	22,3	11,7	1 949,7	8,8	3,4	0,4	-	0,3
Kiel	988,9	429,6	11,3	224,6	-	75,4	29,3	-	0,1	6,6
Wedel	1 011,5	1,3	44,0	895,1	-	25,5	-	-	-	1,8
Itzehoe	347,5	69,2	-	146,4	-	24,5	18,1	54,9	2,6	2,2
Rendsburg	532,8	216,0	3,4	43,6	-	136,6	15,5	1,8	-	8,4
Flensburg	313,4	18,5	7,1	82,2	-	12,9	48,3	-	-	35,6
Versand										
Alle Häfen	6 507,6	1 321,8	2 044,2	199,1	3,0	661,2	193,2	449,4	9,1	10,5
darunter										
Lübeck	1 349,2	0,3	37,7	109,0	-	443,9	22,9	74,9	0,1	4,3
Brunsbüttelkoog <sup>3)</sup>	1 462,7	1 299,7	-	-	-	0,3	0,7	0,4	-	-
Kiel	88,2	17,0	1,9	0,7	-	0,3	22,5	-	0,2	-
Wedel	6,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Itzehoe	228,4	-	-	0,3	-	0,4	0,6	220,6	-	0,3
Rendsburg	17,7	-	0,2	1,1	-	0,4	3,5	-	8,7	-
Flensburg	83,0	-	3,4	48,9	-	1,3	15,1	-	-	-

1) außer Sand, Kies, Bims, Ton

2) ohne Grubenholz

3) mit Ostermoor

HINWEIS: Die Güterumschlagzahlen der Häfen weichen von den Zahlenangaben der beförderten Gütermenge (Tab. 15a) aus methodischen Gründen geringfügig ab. Angaben für sämtliche Häfen nach Güterhauptgruppen ab 1959 in den *StB*.

## d) Güterumschlag in den Häfen nach Jahren

Hafen	1958		1960		1962		1963		1964	
	Empfang	Versand	E	V	E	V	E	V	E	V
1 000 t										
Alle Häfen	6 032,6	3 570,6	7 470,7	4 577,8	8 674,2	5 424,5	8 987,5	5 539,2	10 493,5	6 507,6
darunter										
Lübeck	2 483,1	635,1	2 573,6	916,9	58 572,8	1 006,9	2 488,3	1 142,6	2 854,4	1 349,2
Brunsbüttelkoog <sup>1)</sup>	839,2	279,8	1 299,5	513,0	1 723,8	973,3	2 186,1	1 281,8	2 590,0	1 462,7
Kiel	770,1	81,1	1 028,9	111,0	1 055,7	112,3	1 020,8	84,3	988,9	88,2
Wedel	40,3	23,0	258,8	18,7	456,6	15,7	701,6	9,0	1 011,5	6,9
Itzehoe	273,1	277,9	373,0	226,2	343,5	231,8	286,0	191,8	347,5	228,4
Rendsburg	313,6	24,1	398,1	30,5	465,4	18,6	433,3	16,5	532,8	17,7
Flensburg	299,0	101,9	350,7	144,1	413,5	121,5	295,8	102,2	313,4	83,0
Uetersen	228,5	7,6	226,5	7,3	214,2	3,5	188,7	1,8	215,3	1,3
Glückstadt	101,1	6,2	124,2	4,1	122,5	2,6	104,1	3,4	126,1	4,1
Elmshorn	106,4	5,0	121,8	3,8	134,4	3,3	97,3	4,0	136,0	7,7

1) einschl. Ostermoor

HINWEIS: Umschlagzahlen der Häfen für 1948 und 1949 siehe *StHb*, S. 306 und S. 319, für 1950 bis 1961 *StJb 51 bis 62*.

## 16. Schiffsverkehr über See

- nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe -

Jahr	Angekommen					Abgegangen				
	insgesamt		darunter <sup>1)</sup> mit Ladung		gelöschte Güter	insgesamt		darunter <sup>1)</sup> mit Ladung		geladene Güter
	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	1 000 t	Schiffe	1 000 NRT	Schiffe	1 000 NRT	1 000 t
1958	22 585	8 709	18 793	8 172	4 526	21 322	8 400	13 647	6 367	1 228
1960	25 352	9 993	20 569	9 249	5 822	23 897	9 498	15 664	7 023	1 726
1962	26 601	11 405	22 102	10 601	6 582	25 524	10 974	15 909	8 071	1 901
1963	25 612	15 100	21 644	14 244	7 122	24 591	14 788	17 071	11 666	2 254
1964	33 538	21 266	29 275	20 439	8 042	32 397	20 750	24 589	17 528	2 609

1) Schiffe, die in den Häfen Ladung gelöscht oder genommen haben

Quelle: Statistisches Bundesamt.

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *StHb*, S. 314 und 316, für 1950 bis 1954 *StJb* 55, für 1955 bis 1961 *StJb* 56 bis 62.

## 17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr nach Jahren

		1958	1960	1962	1963	1964
Schiffe insgesamt	Anzahl	67 738 <sup>a</sup>	77 729 <sup>a</sup>	80 775 <sup>a</sup>	69 283 <sup>a</sup>	82 792 <sup>a</sup>
	1 000 NRT	33 542	41 527	43 428	38 859	44 611
	Ø NRT je Schiff	495	534	538	561	539
darunter deutsche	Anzahl	44 366	50 481	52 000	45 048	53 635
	% aller Schiffe	65,5	64,9	64,4	65,0	64,8
	1 000 NRT	10 169	11 786	11 653	10 452	12 638
	% aller NRT	30,3	28,4	26,8	26,9	28,3
	Ø NRT je Schiff	229	233	224	232	236
Handelsschiffe	Anzahl	63 010	71 728	72 107	61 350	74 933
	1 000 NRT	33 034	40 801	42 580	38 047	43 793
	Ø NRT je Schiff	524	569	591	620	584
darunter deutsche	Anzahl	40 784	45 837	44 350	38 172	46 640
	% aller Schiffe	64,7	63,9	61,5	62,2	62,2
	1 000 NRT	9 876	11 296	10 985	9 872	12 018
	% aller NRT	29,9	27,7	25,8	25,9	27,4
	Ø NRT je Schiff	242	246	248	259	258

a) außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1964: 4 042 Fahrzeuge)

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1895 bis 1949 und für die Kalenderjahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 siehe *StHb*, S. 307/308. Die entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1961 *StJb* 51 bis 62. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen; Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *StMh* 51 (S. 41 ff. und 174), 53 (S. 122), 55 (S. 208 ff.), 57 (S. 239 ff.), 58 (S. 173 ff.) und 61 (S. 277 ff.).

b) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

Flagge	1958			1962			1964		
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	Schiffe	1 000 NRT	% NRT
Alle Flaggen	63 010	33 034	100	72 107	42 580	100	74 933	43 793	100
davon									
Deutschland	40 784	9 876	29,9	44 350	10 985	25,8	46 640	12 018	27,4
Finnland	2 000	2 703	8,2	3 000	3 963	9,3	3 020	3 956	9,0
Polen	1 157	1 576	4,8	1 920	2 885	6,8	2 319	3 423	7,8
Schweden	3 270	3 092	9,4	3 593	3 405	8,0	3 058	2 938	6,7
Niederlande	7 892	2 788	8,4	8 812	3 247	7,6	8 355	2 945	6,7
Großbritannien	969	2 174	6,6	1 191	2 701	6,3	1 266	2 801	6,4
Norwegen	833	2 019	6,1	1 132	3 126	7,3	1 078	2 713	6,2
Liberia	169	825	2,5	246	1 360	3,2	361	2 187	5,0
UdSSR	1 374	2 505	7,6	1 551	2 448	5,7	1 461	1 970	4,5
Griechenland	68	220	0,7	362	1 407	3,3	497	1 683	3,8
Frankreich	607	1 005	3,0	683	1 084	2,5	1 001	1 560	3,6
Dänemark	2 935	1 374	4,2	3 821	1 822	4,3	4 293	1 538	3,5
Italien	160	633	1,9	146	603	1,4	176	807	1,8
Übrige Flaggen	792	2 242	6,8	1 300	3 542	8,3	1 408	3 255	7,4

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *StHb*, S. 309/310, für 1950 bis 1963 *StJb* 51 bis 64.

Schluß: 17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

c) Güterverkehr nach Jahren.

Jahr	Insgesamt			In Richtung					
				West-Ost			Ost-West		
	auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	%	auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	%	auf allen Schiffen	auf deutschen Schiffen	%
	1 000 t		%	1 000 t		%	1 000 t		%
1958	46 083	15 020	32,6	22 868	6 667	29,2	23 216	8 353	36,0
1960	57 653	17 975	31,2	29 228	8 113	27,8	28 426	9 862	34,7
1962	60 667	17 792	29,3	28 842	7 606	26,4	31 824	10 186	32,0
1963	54 391	15 992	29,4	25 697	6 655	25,9	28 693	9 336	32,5
1964	62 113	19 535	31,5	30 385	8 674	28,5	31 728	10 861	34,2

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (nur Massengüter) sind im StHb, S. 311 veröffentlicht, für 1950 bis 1961 StJb 51 bis 62. Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der StMh.

d) Güterverkehr nach Gütern 1964

- in 1 000 t -

Richtung	Insgesamt	davon											
		Erdöl und -derivate	Kohle	Erze und Kiesabbrände	Holz	Getreide	Düngemittel	Zellulose	Eisen	Futtermittel	andere Massengüter	Stückgüter	lebendes Vieh
West-Ost	30 385	9 546	2 423	2 314	94	3 757	1 993	10	851	908	1 775	6 709	6
Ost-West	31 728	2 036	4 443	4 549	5 761	548	563	2 424	822	79	2 554	7 920	28
Insgesamt	62 113	11 581	6 867	6 863	5 855	4 305	2 556	2 434	1 673	987	4 329	14 629	34

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1896 bis 1937 (Auswahl) enthält ein Aufsatz in den StMh 51, S. 176, für die Rechnungsjahre 1932 bis 1938, 1947 bis 1954 siehe StMh 55, S. 243. Für die Kalenderjahre 1947 bis 1949 sind Zahlen nach Monaten im StHb, S. 311/312 ausgewiesen, für die Jahre 1950 bis 1963 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 64.

18. In Schleswig-Holstein registrierte fahrfähige See- und Binnenschiffe

a) Seeschiffe

Stand: 31. 12. Größenklasse	Schiffe ab 100 BRT insgesamt		davon							
			Motorschiffe				Dampfer			
	Anzahl	Bruttoregister-tonnen	zusammen		darunter ab 1946 gebaut		zusammen		darunter ab 1946 gebaut	
			Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
1958	283	381 421	235	285 128	141	227 116	48	96 293	18	44 022
1960	281	380 414	240	291 964	153	254 116	41	88 450	19	47 423
1962	296	435 793	256	330 120	177	302 768	40	105 673	19	69 787
1963	304	480 305	274	398 978	194	371 150	30	81 327	16	63 601
davon										
100 bis 500 BRT	181	54 197	176	53 348	105	38 351	5	849	-	-
501 " 1 000 "	25	21 617	22	18 726	18	15 314	3	2 891	-	-
1 001 " 2 000 "	38	59 517	25	38 160	22	33 611	13	21 357	10	16 209
2 001 " 5 000 "	38	114 832	31	95 489	29	90 619	7	19 343	4	10 505
über 5 000 "	22	230 142	20	193 255	20	193 255	2	36 887	2	36 887

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1955 siehe StJb 59, für 1956, 1957 und 1959 StJb 60, für 1961 StJb 62.

b) Binnenschiffe

Stand: 31. 12. <sup>1)</sup> Größenklasse	Güterschiffe <sup>2)</sup>					davon							
						Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			
	insgesamt		davon			zusammen		darunter Tankschiffe		zusammen		darunter Tankschiffe	
	Anzahl	Tragfähigkeit in t	bis 9 Jahre alt	10-29 Jahre alt	30 u.m.	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Anzahl	Tragfähigkeit in t	Anzahl	Tragfähigkeit in t
1958	321	79 800	45	45	231	223	67 772	21	16 371	98	12 028	-	-
1960	257	85 056	.	.	.	237	75 707	24	17 420	20	9 349	1	809
1962	270	95 079	55	18	197	251	85 057	28	23 070	19	10 022	3	1 082
1963 <sup>3)</sup>	287	108 373	64	21	202	268	98 336	27	22 366	19	10 037	3	1 082
davon													
20 bis 50 t	11	407	-	1	10	11	407	-	-	-	-	-	-
51 " 200 t	107	12 877	1	2	104	104	12 440	2	118	3	437	1	69
201 " 350 t	57	15 351	2	3	52	52	14 138	1	317	5	1 213	1	204
351 " 600 t	42	17 950	12	4	26	39	16 226	-	-	3	1 724	-	-
601 " 900 t	28	21 234	16	6	6	24	18 363	6	4 857	4	2 871	1	809
901 " 1 400 t	42	40 554	33	5	4	38	36 762	18	17 074	4	3 792	-	-

1) ab 1960 ohne behördeneigene Schiffe, sofern sie nicht der gewerblichen Binnenschifffahrt dienen 2) ohne Güterschiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t 3) außerdem: 60 Schuten und Leichter, Tragfähigkeit 9 248 t; 4) Schlepper, 20 Fahrgastschiffe mit einer höchstzulässigen Fahrgastzahl von insgesamt 2 875 Personen

HINWEIS: Angaben für 1955 bis 1957 siehe StJb 60, für 1959 StJb 61 und für 1961 StJb 63.

## 19. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

- einschl. Durchreiseverkehr -

	1958	1960	1962	1963	1964
	in 1 000				
<b>Deutsch-dänische Grenze und Seehäfen</b>					
<b>Eingereiste Personen<sup>1)</sup></b>					
Landübergangsstellen	5 684,5	4 643,8	6 661,5	6 987,2	7 951,4
darunter Kupfermühle	3 482,1	2 467,6	3 491,9	3 658,5	4 195,0
Harrislee	1 065,5	1 216,4	1 602,1	1 821,9	1 937,6
Böglum	495,6	525,9	718,2	753,9	913,7
Flensburg-Bahnhof	183,6	177,8	195,7	166,2	140,7
Seehäfen	1 213,9	1 608,7	2 085,6	2 911,5	4 178,6
davon Ostseehäfen	1 204,6	1 599,5	2 072,8	2 870,8	4 118,5
darunter Puttgarden <sup>2)</sup>	595,5	629,4	669,8	956,3	1 491,4
Lübeck-Travemünde	43,0	48,1	85,0	191,7	302,9
Kiel	18,9	26,4	62,4	89,7	349,7
Nordseehäfen	9,3	9,3	12,8	40,8	60,1
<b>Eingefahrene Kraftfahrzeuge</b>					
Landübergangsstellen	806,7	933,9	1 557,7	1 677,2	1 867,6
davon Krafträder	41,1	30,5	36,0	42,8	39,2
Personenkraftwagen	664,4	788,4	1 363,2	1 454,5	1 641,5
Lastkraftwagen	82,4	98,2	139,4	161,1	168,2
Kraftomnibusse	18,7	16,9	19,1	18,8	18,8
darunter Kupfermühle	539,1	535,7	836,6	877,1	1 003,3
Seehäfen	74,7	87,6	110,5	181,1	227,5
darunter Puttgarden <sup>2)</sup>	70,4	82,1	89,2	141,2	159,6
<b>Zonengrenze</b>					
<b>Personenverkehr</b>					
Einreise	804,9	770,0	502,3	607,7	826,0
davon Lauenburg	312,5	335,9	286,1	330,7	397,0
Büchen	492,4	312,8	149,2	164,5	224,0
Lübeck-Bahnhof <sup>3)</sup>	-	102,8	58,3	100,1	187,2
Lübeck-Schlutup <sup>3)</sup>	-	18,5	8,7	12,3	17,9
Ausreise	707,7	789,9	524,4	651,4	841,9
davon Lauenburg	299,4	329,5	286,7	331,1	402,0
Büchen	408,3	331,0	168,5	199,8	244,5
Lübeck-Bahnhof <sup>3)</sup>	-	111,1	61,0	107,9	176,5
Lübeck-Schlutup <sup>3)</sup>	-	18,3	8,2	12,6	18,9
<b>Eingefahrene Kraftfahrzeuge<sup>4)</sup></b>					
Insgesamt	88,0	108,0	107,6	127,4	154,1
davon Krafträder	2,8	3,0	2,1	2,3	1,9
Personenkraftwagen	45,7	62,1	65,0	81,7	108,5
Lastkraftwagen	37,3	40,4	38,3	41,4	42,1
Kraftomnibusse	2,1	2,4	2,2	2,0	1,7

1) Einreisen mit Reisepaß. Die Grenzübertritte mit Grenzkarte sind nicht mitgezählt; ihre Zahl ist nur gering (1964 = 1 121 Personen)

2) bis 14. 5. 1963 Großenbrode

3) ab März 1960

4) Übergangsstellen Lauenburg und ab März 1960 Lübeck-Schlutup; die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen

Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Reiseverkehr an der deutsch-dänischen Grenze für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 siehe *StHb*, S. 303; für 1950 bis 1954 (Seehäfen erst ab 1952) *StJb* 55, Zonengrenze: ab 1953 bis 1956 *StJb* 57, übrige Jahre laufend in den *StJb*.

## Hinweise auf weiteres Material

Gemeindestraßen: Angaben nach Straßen- und Deckenarten in den Kreisen 1961 siehe *StJb* 64, weitere Ergebnisse im *StB*.

Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959: siehe *StJb* 64 und *StMh* 63, S. 24.

Straßenverkehrszählung 1963 siehe *StJb* 64 (Karte am Schluß), für 1960 *StJb* 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe *StJb* 55, S. 87 und die Karte.

Omnibusverkehr: Angaben über den Omnibuslinienverkehr nach Unternehmern, Länge und Zahl der Linien, Zahl der Fahrzeuge, beförderten Personen und gefahrenen km für 1939, 1946 und 1951 enthält ein Kurzbericht in den *StMh* 52, S. 59/60 und S. 74.

Über Nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den *StMh* 52, S. 20 und 58, S. 237.

Technische Einrichtungen der wichtigsten Häfen - Stand: Juli 1949 - siehe *StHb*, S. 304.

Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 (Geesthacht ab 1959) vierteljährlich und jährlich in den *StB*.

Über die "Entwicklung des deutsch-nordischen Fährverkehrs seit dem 2. Weltkrieg" (bis 1955) berichtet ein Aufsatz in den *StMh* 56, S. 163 ff.

# 16. GELD, KREDIT UND VERSICHERUNGEN

## 1. Einlagenbestand und Kreditvolumen

- ohne Landeszentralbank, jedoch einschl. der Großbankfilialen, Teilzahlungsfinanzierungsinstitute und der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1953 mehr als 500 000 DM und am 31.12.1961 mehr als 2 Mill. DM (ab 1963) betrug -

Einlagen und Kredite	Jahresende					
	1958	1960	1961	1962	1963	1964
	Mill. DM					
Sicht- und Termineinlagen zusammen	1 012,4	1 239,5	1 369,2	1 584,7	1 681,3	1 705,2
öffentlich-rechtliche Körperschaften	175,9	258,3	298,6	365,4	341,4	306,1
Wirtschaft und Private	836,5	981,2	1 070,7	1 219,3	1 339,9	1 399,1
Spareinlagen	1 054,4	1 533,7	1 721,1	2 018,5	2 359,9	2 728,9
Einlagen der Nichtbankenkundschaft zusammen	2 066,7	2 773,1	3 090,4	3 603,2	4 041,2	4 434,1
Kurzfristige Kredite	939,4	1 264,8	1 436,4	1 632,0	1 762,5	1 909,8
öffentlich-rechtliche Körperschaften	11,9	5,8	11,1	9,6	21,2	20,1
Wirtschaft und Private	927,6	1 259,0	1 425,3	1 622,4	1 741,3	1 889,8
Mittel- und langfristige Kredite <sup>1)</sup> (einschl. durchlaufender Mittel)	2 165,4	2 947,3	3 506,2	4 073,3	4 731,2	5 336,8
öffentlich-rechtliche Körperschaften	301,6	404,9	484,5	572,3	668,3	766,9
Wirtschaft und Private	1 863,9	2 542,3	3 021,8	3 501,0	4 063,0	4 570,0
Kredite an die Nichtbankenkundschaft zusammen außerdem Kredite an Kreditinstitute (kurzfristige)	3 104,9	4 212,1	4 942,6	5 705,4	6 493,7	7 246,7
	62,0	134,4	121,4	134,1	120,3	126,8

1) einschl. Hypotheken-, Kommunaldarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb, S. 453, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht; entsprechende Zahlen für Ende Dezember 1954 und 1955 im StJb 56, für 1956 und 1957 im StJb 59, für 1959 im StJb 60. Weitere Angaben (z. B. nach Wirtschaftsgruppen) für die Jahre 1951 bis 1961 enthalten jeweils die Aufsätze über die Kreditversorgung des Landes in den StMh ab Jahrgang 1952.

## 2. Entwicklung des Sparverkehrs

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -  
(einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen)

Jahr	Spar- einlagen am Ende des Vorjahres	Gut- schriften	Last- schriften	Saldo der Gut- und Last- schriften	Zugänge aus Zinsen	Spareinlagen am Jahresende			DM je Einwohner
						ins- gesamt	darunter		
							steuer- begünstigt	prämien- begünstigt	
Mill. DM									
1958	871,4	647,2	497,0	+ 150,3	35,6	1 054,4 <sup>a</sup>	133,6	.	463
1960	1 294,3	.	.	.	.	1 533,7	102,6	39,6	664
1961	1 533,7	965,4	835,6	+ 129,9	57,6	1 721,1	5,0	73,6	739
1962	1 721,1	1 125,7	890,9	+ 234,8	62,5	2 018,5	1,9	116,2	858
1963	2 018,5	1 280,8	1 001,5	+ 279,3	72,9	2 359,9 <sup>a</sup>	1,0	177,0	993
1964	2 359,9	1 502,9	1 224,1	+ 278,8	86,8	2 728,9 <sup>a</sup>	.	244,2	1 134

a) Differenzen bei der Bestandsfortschreibung ergeben sich durch Veränderung des Berichtskreises

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb, S. 459/460 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54. Entsprechende Zahlen für 1954 bis 1957 siehe StJb 59, für 1959 siehe StJb 64.

## 3. Das Bauspargeschäft

- private und öffentliche Bausparkassen -

Jahr	Neu abgeschlossene		Spargeld- einzüge <sup>1)</sup>	Prämien- einzüge <sup>2)</sup>	Zins- und Tilgungs- einzüge	Aus- zahlungen <sup>3)</sup>	Bestand am Jahresende an		
	Bauspar- verträge	Vertrags- summen					Bauspar- einlagen	Bauspar- darlehen <sup>4)</sup>	Zwischen- krediten
	1 000 DM								
1958	18 140	254 140	62 636	6 207	19 287	72 084	159 865	92 895	13 824
1960	16 439	272 192	93 861	10 712	31 682	126 632	235 336	139 261	29 602
1961	20 531	361 445	117 148	11 755	41 080	142 915	290 922	176 570	35 061
1962	22 720	391 391	134 373	13 514	45 792	187 635	349 295	205 479	38 172
1963	28 258	507 102	151 781	15 071	51 551	206 325	408 847	242 878	50 577
1964	36 340	666 262	181 230	18 242	59 163	256 620	484 419	291 599	95 214

1) ohne Zinsgutschriften 2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz 3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfasst 4) aus Zuteilungen

HINWEIS: Siehe ferner die Beiträge "Das Bauspargeschäft in Schleswig-Holstein und im Bund" für 1958 bis 1962 in den StMh 59 bis 63. Entsprechende Zahlen für 1959 im StJb 63.

## 4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute (ohne Filialen der früheren Großbanken) -  
a) Aktiva

Jahr (Stand: 31.12.)	Barreserve			Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kredit- insti- tuten 1)	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel- bestand	Aus- gleichs- forde- rungen gegen die öffent- liche Hand
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		Kassen- bestand	Landes- zentral- bank- Guthaben				Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffentl.- rechtliche Körper- schaften		
Mill. DM										
1958	211,3	27,2	184,1	4,1	295,8	662,5	645,3	17,3	252,5	206,6
1960	317,1	29,5	287,6	4,9	372,0	899,2	887,8	11,4	374,9	206,3
1962	280,7	41,0	239,7	9,4	671,3	1 193,3	1 176,1	17,2	424,6	197,0
1963	314,8	45,7	269,1	6,2	700,3	1 374,8	1 341,6	33,1	409,1	194,0
1964	389,0	44,2	344,7	8,6	848,7	1 533,8	1 502,5	31,3	421,6	212,9

1) einschl. der Guthaben bei Kreditinstituten in anderen Ländern und bei ausländischen Banken

## b) Passiva

Jahr (Stand: 31.12.)	Einlagen der Nichtbankenkundschaft				Einlagen von Kredit- instituten	Nostro- ver- pflichtungen	Indossaments- verbindlich- keiten
	insgesamt	davon					
		Wirtschafts- unternehmen und Private	öffentlich- rechtliche Körperschaften	Spar- einlagen			
Mill. DM							
1958	1 819,4	639,8	161,7	1 017,9	283,4	87,9	57,3
1960	2 454,9	747,8	235,9	1 471,2	419,6	87,3	45,0
1962	3 202,1	954,0	337,6	1 910,6	635,3	122,7	52,8
1963	3 723,0	1 100,3	321,3	2 301,4	653,5	116,3	40,3
1964	4 135,3	1 201,1	289,7	2 644,4	777,3	132,0	55,1

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (noch Monaten) siehe StHb, S. 462, für Stand Ende 1950 bis 1954, 1955 bis 1957 sowie 1959 und 1961 im StJb 55, 59 und 62.

## 5. Darlehen der Boden- und Kommunkreditinstitute

- ohne durchlaufende Mittel -

Jahr (Stand: 31.12.)	Bestand ins- gesamt	davon								außerdem Ausleihungen an Sparkassen und sonstige Geld- institute	
		Hypotheken auf					Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen		sonstige lang- fristige Darlehen
		Wohnungs- neubauten	gewerbl. Betriebs- grund- stücken	sonstigen Grund- stücken	landwirt- schaftl. Grund- stücken						
1 000 DM											
1958	875 079	115 775	13 126	11 101	38 835	293 285	315 225	36 326	51 406	108 001	
1960	1 121 227	173 140	21 412	16 973	66 035	351 336	405 165	44 312	42 854	150 644	
1962	1 550 872	263 831	42 850	24 744	116 294	480 197	491 124	60 452	71 380	197 409	
1963	1 825 210	317 122	46 107	30 543	138 994	572 432	566 958	63 598	89 456	228 706	
1964	2 054 908	380 988	51 860	36 177	165 792	632 812	628 854	74 743	83 682	275 124	

HINWEIS: Angaben für Ende 1949 bis 1954 im StJb 55, für Ende 1955 bis 1957 im StJb 59, für Ende 1959 und 1961 StJb 63.

## 6. Im Umlauf befindliche Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunkreditinstitute

- nur nach der Währungsreform abgesetzte Schuldverschreibungen -

Jahr (Stand: 31.12.)	Schuld- verschreibungen insgesamt		davon						außerdem Darlehen gegen hinterlegte Namenschuld- 1) verschreibungen	
			Hypotheken- pfandbriefe		Kommunal- obligationen		Schiffs- pfandbriefe			
	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1958	375 643	+ 33	153 177	+ 23	103 405	+ 42	119 061	+ 41	231 908	+ 16
1960	619 237	+ 15	281 477	+ 23	183 030	+ 16	154 730	+ 3	289 805	+ 10
1962	962 103	+ 31	476 684	+ 29	315 009	+ 55	170 410	+ 5	351 335	+ 12
1963	1 075 951	+ 12	563 630	+ 18	334 744	+ 6	177 577	+ 4	428 766	+ 22
1964	1 250 953	+ 16	677 604	+ 20	383 845	+ 15	189 504	+ 7	531 673	+ 24

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt werden

HINWEIS: Angaben für 1949 (ab März nach Monaten) im StHb, S. 462, für Stand Ende 1950 bis 1954 und 1955 bis 1957 sowie 1959 und 1961 im StJb 55, 59 bzw. 63.

## 7. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1962			1963			1964		
	Konkurse <sup>1)</sup>		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse <sup>1)</sup>		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse <sup>1)</sup>		Ver- gleichs- ver- fahren
	ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	mangels Masse abgelehnt	
Produzierendes Gewerbe darunter Handwerk	28 15	11 8	1 1	22 7	5 1	6 1	26 12	9 5	5 1
Großhandel	5	2	1	6	2	3	6	1	4
Einzelhandel	15	2	1	14	6	4	10	4	-
Übrige	20	9	1	19	7	1	21	9	1
Zusammen	68	24	4	61	20	14	63	23	10
Andere Gemeinschuldner	20	16	-	35	15	-	25	9	-
Insgesamt	88	40	4	96	35	14	88	32	10

## b) finanzielle Ergebnisse 1963

Wirtschaftsbereich	Konkurse <sup>1)</sup>			Vergleichsverfahren		
	Zahl der erfaßten Konkurse	Höhe der Forderungen in 1 000 DM	Deckungs- quote in %	Zahl der erfaßten Vergleichs- verfahren	Höhe der Schulden in 1 000 DM	im Vergleich erlassener Betrag in 1 000 DM
Produzierendes Gewerbe darunter Handwerk	11 4	7 570 468	5 1	2 -	- -	- -
Großhandel	4	1 228	17	3	449	103
Einzelhandel	8	915	2	3	90	39
Übrige	11	1 023	14	1	.	.
Zusammen	34	10 735	7	9	2 445	1 372
Andere Gemeinschuldner	16	1 199	7	-	-	-
Insgesamt	50	11 934	7	9	2 445	1 372
dagegen						
1962	44	11 127	11	3	248	154
1961	62	8 677	16	14	1 347	640

1) einschl. Anschlußkonkurse

HINWEIS: Angaben über die Zahl der Konkurse in den Jahren 1901 bis 1939, der Vergleichsverfahren 1928 bis 1939, sind im *StHb*, S. 465, veröffentlicht. Die obiger Tabelle a) entsprechenden Zahlen für 1950 bis 1954 siehe *StJb* 55, für 1955 bis 1958 *StJb* 59, für 1959 bis 1961 *StJb* 62. Sachlich weiter aufgliederte Angaben (z. B. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen) ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe *StB*.

## 8. Brandversicherungsgesellschaften

Versicherungszweig	Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse		Schleswig-Holsteinische Brandgilde von 1691		Verband ländlicher Brandgilden des Landes Schleswig-Holstein	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
<b>Feuer</b>						
Versicherungsverträge am 1. 1.	424 478	434 279	13 784	13 939	r 95 528	95 522
Schadensfälle	4 532	3 896	229	191	r 1 182	1 172
Entschädigungssumme in 1 000 DM	11 053	11 656	1 041	1 766	r 2 884	3 199
<b>Sturm</b>						
Versicherungsverträge am 1. 1.	218 388	232 045	7 032 <sup>a</sup>	7 030 <sup>a</sup>	16 885	17 309
Schadensfälle	1 829	1 268	66	153	48	107
Entschädigungssumme in 1 000 DM	285	450	55	176	32	41
<b>Einbruchdiebstahl</b>						
Versicherungsverträge am 1. 1.	155 150	159 150	6 752 <sup>a</sup>	6 526 <sup>a</sup>	.	.
Schadensfälle	1 037	1 011	32	37	.	.
Entschädigungssumme in 1 000 DM	324	319	12	8	.	.

a) in den Feuerversicherungsverträgen enthalten

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957 bis 1962 siehe *StJb* 59, 61, 62 und 64.

## Hinweise auf weiteres Material

Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den *StJb* 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt.

## 17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

## 1. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Sozialleistungen

Art der Leistung	Fälle bzw. Personen			Aufwand in 1 000 DM		
	1958	1960	1964	1958	1960	1964
<b>Renten</b>						
Arbeiterrenten	227 000	232 500	239 100	311 911	367 776	487 040
Angestelltenrenten	82 300	86 900	91 100	168 757	205 783	290 568
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	170 600	151 300	122 100	149 489	143 152	186 455
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	2 400	2 600	2 400	5 373	5 344	5 420
Unfallrenten 1)	8 200	8 600	9 100	6 110	7 938	7 851
Pensionen <sup>2)</sup> (Fälle teilweise geschätzt)	24 200	23 700	26 600	115 298	125 720	187 963
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	22 000	21 300	20 500	123 500	105 792	131 736
<b>Arbeitslosenversicherung</b>						
Arbeitslosengeld	26 100	12 000	7 100	70 901	20 520	25 596
Arbeitslosenhilfe	14 900	6 200	1 400	25 119	10 056	3 370
<b>Sozialhilfe</b>						
Sozialhilfe einschl. Tbc-Hilfe	61 700	55 000	64 700	71 229	71 097	88 543
Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe				8 139	7 566	7 992
Kriegsopferfürsorge	11 200	9 600	12 200	8 860	8 931	11 493
Lastenausgleich, Kriegsschadenrente	62 700	60 500	51 600	87 508	92 337	120 117

1) Nur von Versicherungsträgern, die ihren Sitz in Schleswig-Holstein haben; das ist nur ein kleiner Teil aller im Lande gezahlten Renten 2) Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes, deren Pensionen in Schleswig-Holstein gezahlt werden (ohne Bundesbahn und -post)

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1962 siehe StJb 57, 62 bis 64

## 2. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Zeit <sup>1)</sup>	Arbeiterrentenversicherung				Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM		
		Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten		Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
1958	226 960	207 736	86 162	18 014	82 262	111 844	48 158	8 755
1960	232 509	250 113	102 924	14 739	86 887	138 526	59 363	7 894
1962	234 050	281 280	117 517	11 200	88 311	161 134	71 335	6 583
1963	235 531	305 810	128 769	10 303	89 054	176 661	79 412	6 076
1964	239 134	335 291	141 549	10 201	91 061	195 534	89 155	5 879

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen

Quelle: Oberpostdirektion Hamburg und Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1954 siehe StJb 55, für 1955 bis 1961 im StJb 62.

## 3. Hauptbetragsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

Jahr (Monatsdurchschnitt)	Hauptbetragsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenhilfe		
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1958	40 950	81,9	26 100	16 660	9 440	14 850	10 140	4 710
1960	18 230	87,1	12 040	7 170	4 870	6 190	4 460	1 730
1962	7 420	83,2	5 920	3 430	2 490	1 500	1 050	450
1963	8 900	82,4	7 590	4 890	2 700	1 310	920	390
1964	8 430	79,8	7 080	4 450	2 630	1 350	970	380

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein-Hamburg bzw. Bundesministerium für Arbeit

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1949 bis 1954, 1955 bis 1957, 1959, 1961 in den StJb 55, 59, 60 und 62.

## 4. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung

		1958	1963	1964				
				ins- gesamt	davon			
					Orts- Krankenkassen	Land- Krankenkassen	Betriebs- Krankenkassen	Innungs- Krankenkassen
Zahl der Kassen		58	57	57	23	12	14	8
Mitglieder zusammen	zusammen	764 034	737 562	738 663	612 208	56 528	25 129	44 798
	weiblich	310 783	290 639	290 067	257 145	19 362	5 372	8 188
davon Pflichtmitglieder	zusammen	453 698	444 858	444 161	360 574	27 972	17 466	38 149
	weiblich	143 306	132 804	131 921	113 877	8 352	2 950	6 742
darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	zusammen	385 624	377 453	376 311	310 049	25 925	12 269	28 068
	weiblich	122 530	110 902	109 388	96 064	7 646	1 741	3 937
Rentner	zusammen	197 798	186 991	187 767	169 524	10 960	4 686	2 597
	weiblich	114 252	110 647	111 451	103 217	5 437	1 925	872
Freiwillige Mitglieder	zusammen	112 538	105 713	106 735	82 110	17 596	2 977	4 052
	weiblich	53 225	47 188	46 695	40 051	5 573	497	574
Arbeitsunfähig kranke Mitglieder (ohne Rentner)	zusammen	19 835	22 006	20 261	17 165	853	1 004	1 239
	je 100 Versicherte	3,50	4,00	3,68	3,88	1,87	4,91	2,94
	weiblich	6 152	6 848	6 352	5 790	211	164	187
davon Pflichtmitglieder	zusammen	18 835	20 866	19 153	16 273	760	939	1 181
	weiblich	5 710	6 418	5 910	5 399	175	157	179
darunter mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen	zusammen	17 458	18 768	17 220	14 845	727	684	964
	weiblich	5 329	5 836	5 337	4 937	167	104	129
Freiwillige Mitglieder	zusammen	1 000	1 140	1 108	892	92	66	58
	weiblich	442	430	442	391	36	7	8
Krankenhausfälle	zusammen	2 979	4 616	4 439	3 841	275	131	192

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 sind im StHb, S. 469 veröffentlicht.

## 5. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Jahr (Stand: 31.12.)	Versorgungsberechtigte										
	ins- gesamt	Beschädigte					Hinterbliebene				
		zu- sammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %					Witwen	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern (Per- sonen)
		30 u. 40	50	60 u. 70	80 u. 90	100					
1958	169 723	51 054	26 406	10 163	9 118	2 779	2 588	61 597	38 436	2 185	16 451
1960	150 159	49 426	25 511	9 828	8 788	2 886	2 413	59 969	24 256	1 505	15 003
1962	131 030	47 765	24 521	9 544	8 531	2 883	2 286	58 769	11 998	769	11 729
1963	124 005	46 917	24 048	9 397	8 363	2 897	2 212	58 015	8 138	569	10 366
1964	122 473	46 524	23 941	9 204	8 293	2 910	2 176	57 842	6 001	433	11 673

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für den Stand vom 31. 12. 1954 siehe StJb 57, für den Stand vom 31. 12. 1953, 1956 und 1957 siehe StJb 60, für 1955, 1959 und 1961 siehe StJb 62.

## 6. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 12. 1964

- einschl. Soforthilfe -

Leistungsart	Mill. DM	Leistungsart	Mill. DM
Hauptentschädigung (ohne Umwandlung und Anrechnung)	432,1	Härfonds	121,2 <sup>a</sup>
Kriegsschadenrente <sup>1)</sup>	1 291,3	davon	
Hausratentschädigung	495,8	Beihilfen zum Lebensunterhalt	12,8
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener und Altsparerentschädigung	96,8	Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	34,0
Leistungen mit Rechtsanspruch zusammen (§ 232 LAG)	2 316,0	Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	18,3
Eingliederungsdarlehen		Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	14,1
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	116,6	Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	35,5
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	258,2	Beihilfen zur Berufsausbildung	6,5
Dauerarbeitsplatzdarlehen	23,5	Sonstige Förderungsmaßnahmen	
Wohnraumhilfe und Finanzierungshilfe nach SHG	402,0	Ausbildungshilfe	79,5
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	337,7	Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	14,8
		Leistungen ohne Rechtsanspruch zusammen (§ 233 LAG)	1 353,5
		Leistungen insgesamt	3 669,5

1) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder

a) einschl. Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat sowie Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft, die Landwirtschaft und den Wohnungsbau nach KgfEG

Quelle: Lastenausgleichsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 31. 3. 1955 bis 1963 siehe StJb 55 bis 64.

## 7. Empfänger der Sozialhilfe 1964

Träger der Sozialhilfe	Sozialhilfe überhaupt			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen		
	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerhalb und in Anstalten	außerhalb von Anstalten	in Anstalten
FLENSBURG	2 730	2 160	630	1 780	1 640	140	1 590	1 110	530
KIEL	9 620	7 690	2 040	6 380	6 120	270	4 510	2 730	1 840
LÜBECK	7 170	5 600	1 710	4 320	4 160	160	3 630	2 100	1 590
NEUMÜNSTER	2 480	2 080	610	1 550	1 470	90	1 410	1 070	530
Kreisfreie Städte	22 000	17 530	4 990	14 030	13 380	670	11 140	7 010	4 480
Eckernförde	2 030	1 880	160	1 490	1 410	80	710	640	90
Eiderstedt	430	380	60	350	320	20	180	140	50
Eutin	2 410	1 930	500	1 540	1 410	130	1 140	740	410
Flensburg-Land	1 730	1 170	580	880	820	60	1 020	490	540
Hzgt. Lauenburg	3 540	2 770	850	2 050	1 990	70	2 090	1 350	810
Husum	1 250	1 010	250	830	770	60	680	480	210
Norderdithmarschen	1 280	1 000	310	720	700	20	830	560	300
Oldenburg (Holstein)	2 170	1 720	480	1 280	1 240	30	1 180	740	450
Pinneberg	4 380	3 060	1 430	2 200	2 100	100	2 830	1 550	1 360
Plön	3 240	2 510	770	1 940	1 880	60	1 720	1 020	730
Rendsburg	4 590	3 380	1 240	2 520	2 400	120	2 900	1 800	1 120
Schleswig	2 410	1 980	480	1 470	1 400	70	1 430	1 030	440
Segeberg	2 080	1 540	580	1 070	990	80	1 320	830	520
Steinburg	3 270	2 640	670	2 040	1 870	160	1 870	1 360	550
Stormarn	3 560	2 400	1 260	1 960	1 690	280	2 240	1 190	1 090
Süderdithmarschen	2 090	1 690	450	1 390	1 290	110	1 100	760	370
Südtondern	1 500	930	610	690	660	30	1 030	470	580
Kreise	41 950	31 980	10 680	24 410	22 950	1 480	24 260	15 130	9 590
Landessozialamt	740	80	670	4	-	4	740	80	670
Schleswig-Holstein	64 700	49 600	16 300	38 400	36 300	2 100	36 100	22 200	14 700

## 8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferversorge

Jahr Träger	Sozialhilfe							Kriegs- opfer- fürsorge (KOP)	Aufwand für Sozialhilfe und KOP in DM je Einwohner 1)
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	Tbc- Hilfe	zu- sammen	davon		Weitere Leistungen der Sozialhilfe- träger		
					in Anstalten	außerhalb von Anstalten			
	1 000 DM								
1963	38 525	40 763	6 083	85 370	38 782	46 588	7 302	11 929	44,03
1964	37 271	45 731	5 540	88 543	40 880	47 663	7 992	11 493	44,91
davon									
FLENSBURG	2 685	746	-	3 431	1 232	2 199	265	464	43,22
KIEL	5 266	3 417	-	8 683	2 305	6 378	659	1 206	39,00
LÜBECK	4 907	3 691	-	8 597	2 767	5 831	769	1 206	44,33
NEUMÜNSTER	1 531	788	-	2 319	796	1 523	260	330	38,67
Eckernförde	1 419	638	-	2 057	494	1 563	229	281	37,66
Eiderstedt	238	170	-	408	83	325	50	103	28,96
Eutin	1 667	842	-	2 509	574	1 935	397	561	37,58
Flensburg-Land	758	655	-	1 413	499	914	192	434	29,74
Hzgt. Lauenburg	1 731	1 198	-	2 928	573	2 356	463	719	30,22
Husum	814	363	-	1 177	392	785	147	327	25,46
Norderdithmarschen	651	415	-	1 066	264	801	196	278	26,24
Oldenburg (Holstein)	979	517	-	1 496	216	1 280	268	303	25,00
Pinneberg	2 095	2 265	-	4 360	1 582	2 778	573	625	23,37
Plön	1 651	950	-	2 602	606	1 995	351	476	30,20
Rendsburg	2 248	1 329	-	3 577	837	2 739	559	682	29,77
Schleswig	1 417	661	-	2 078	333	1 745	314	611	30,42
Segeberg	961	810	-	1 771	585	1 186	385	336	24,30
Steinburg	1 899	1 190	-	3 089	703	2 386	506	748	34,81
Stormarn	2 128	1 370	-	3 498	1 320	2 178	471	449	28,17
Süderdithmarschen	1 288	513	-	1 801	418	1 382	236	305	31,91
Südtondern	728	663	-	1 391	530	861	164	339	29,15
Landessozialamt	211	22 539	5 540	28 291	23 769	4 521	538	712	12,28

1) Einwohnerzahlen vom 31. Dezember

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar mit Ausnahme der Kriegsopferversorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben für 1963 siehe StJb 64.

## 9. Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe

	1958	1961	1962	1963	1964
<b>Fürsorgeerziehung</b>					
Minderjährige am Jahresende <sup>1)</sup>					
in vorläufiger Fürsorgeerziehung	203	306	237	182	191
in endgültiger Fürsorgeerziehung	1 414	1 012	1 115	1 236	1 277
insgesamt	1 617	1 318	1 352	1 418	1 468
darunter untergebracht					
in eigenen Einrichtungen	557	563	587	595	504
in fremden Einrichtungen	1 051	741	751	816	917
Kosten in DM					
für die Unterbringung in Heimen	1 915 637	2 696 680	2 758 190	3 065 437	3 526 390
in Familienpflege	74 579	24 500	22 080	19 239	27 006
Sonstige Kosten	114 770	110 950	103 680	120 077	155 432
Gesamtkosten	2 104 985	2 832 130	2 883 950	3 204 753	3 708 828
Einnahmen	455 391	412 240	375 510	381 414	399 857
Reine Kosten	1 649 593	2 419 890	2 508 440	2 823 339	3 308 971
<b>Freiwillige Erziehungshilfe</b>					
Minderjährige am Jahresende <sup>1)</sup>	140	232	340	420	496
Kosten in DM					
für die Unterbringung in Heimen	187 400	609 010	740 750	1 108 483	1 370 831
in Familienpflege	800	130	940	5 620	6 102
Sonstige Kosten	2 269	9 190	21 010	40 464	73 561
Gesamtkosten	190 469	618 330	762 700	1 154 567	1 450 494
Einnahmen	30 835	123 210	146 780	185 114	233 907
Reine Kosten	159 634	495 120	615 920	969 453	1 216 587

1) 1958 Ende Rechnungsjahr, also 31. 3. 1959

Quelle: Landesjugendamt

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Rechnungsjahre 1950 bis 1963 siehe jeweils StJb 51 bis 62. Sochlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Familienverhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab Rj. 1951 laufend in den StB veröffentlicht.

## 10. Öffentliche Jugendhilfe

	1958	1961	1962	1963	1964
Pflegekinder in Familienpflege	8 245	6 437	6 777	5 658	5 746
Unter Pflegeaufsicht stehende uneheliche Kinder bei der Mutter	18 653	17 736	17 646	17 714	17 571
Minderjährige					
unter gesetzlicher Amtsvormundschaft	26 641	26 871	26 663	26 565	26 407
bestellter Amtsvormundschaft	1 988	2 164	2 017	2 031	2 091
Einzelvormundschaft	30 838	25 094	28 299	27 126	24 817
Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft	3 304	3 467	3 289	3 630	3 737
Erziehungsbeistandschaft <sup>1)</sup>	1 946	1 942	924	686	381
in formloser erzieherischer Betreuung	9 285	9 923	10 247	10 547	11 124
Jugendgerichtshilfe, erledigte Fälle					
Jugendliche	2 824	2 894	2 849	2 423	2 554
Heranwachsende	3 525	4 711	4 511	3 986	3 441
Adoptionen					
vermittelte	268	240	293	342	290
vorgemerkte	213	198	197	194	267
Erledigte Vaterschaftsfeststellungen	3 476	2 794	2 551	2 680	2 640
Volljährigkeitserklärungen					
Zahl der im Berichtsjahr überprüften Fälle	1 032	1 207	1 212	1 182	1 094
Zahl der volljährig Erklärten insgesamt	.	.	.	989	948

1) bis 1962: Schutzaufsicht

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Rechnungsjahre 1950 bis 1963 siehe StJb 51 bis 64.

## 11. Einrichtungen der Jugendhilfe

Stand Art der Einrichtung	Einrichtungen der					
	öffentlichen Hand		freien Jugendhilfe		privaten gewerbl. Träger	
	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze	Anzahl	Plätze
31. 12. 1963	635	8 877	466	17 033	307	16 485
31. 12. 1964	750	12 670	569	29 318	297	14 798
davon						
Heime für werdende Mütter	1	6	-	-	-	-
Wohnheime für Mutter und Kind	-	-	-	130	-	-
Säuglingsheime	8	195	3	59	11	140
Kinderheime	18	950	16	997	32	990
Erziehungsheime						
bis zur Beendigung der Volksschulpflicht	4	286	5	204	5	66
für nicht mehr Schulpflichtige Minderjährige	3	345	4	95	-	-
Sonderheime	1	60	-	-	1	50
Kinderkrippen	-	-	-	-	1	8
Kindergärten	63	3 908	111	5 381	76	2 754
Kinderhorte	36	959	8	178	3	40
Kur-, Heil-, Genesungs- und Erholungsheime						
für Minderjährige	11	894	27	3 218	140	9 744
Tages-Erholungsstätten für Minderjährige	-	-	1	-	-	-
Perlenkolonien, feste Zeltlagerplätze	27	3 880	51	11 150	-	-
Jugendherbergen	-	-	49	6 542	-	-
Jugendfreizeitstätten, Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend u. ä.	35	-	24	-	2	-
Betreute Kinderspielplätze	23	-	-	-	2	-
Jugendverbandsheime, Jugendgruppenheime	84	-	223	-	5	-
Jugendbildungsstätten	2	75	6	345	-	-
Jugendbüchereien	384	-	2	-	-	-
Jugendwohnheime	5	210	10	633	11	479
Schülerwohnheime	-	-	-	-	10	527
Jugendschutzstellen, Obhut-, Auffangheime	16	53	6	76	-	-
Erziehungsberatungsstellen	10	-	10	-	-	-
Jugendberatungsstellen	1	-	1	-	-	-
Mütter- und Elternschulen	1	-	4	-	-	-
Sonstige Einrichtungen	17	849	7	310	-	-

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) für 1951 bis 1963 finden sich jeweils in den *StJb 51 bis 64*. Größere Unterschiede gegenüber 1963 sind auf verbesserte Erfassung zurückzuführen.

## 12. Alten- und Pflegeheime am 1. 4. 1965

KREISFREIE STADT Kreis	Zahl der Heime	Zahl der vorhandenen Plätze	Belegung		
			Personen insgesamt	davon	
				nichtpflege-	pflege-
bedürftige Personen					
FLensburg	11	706	690	497	193
KIEL	19	1 553	1 531	967	564
LÜBECK	16	1 045	1 036	628	408
NEUMÜNSTER	4	455	424	292	132
Eckernförde	7	341	328	174	154
Eiderstedt	6	99	85	31	54
Eutin	13	498	486	403	83
Flensburg-Land	3	276	244	165	79
Hzgt. Lauenburg	6	383	382	192	190
Husum	3	148	135	102	33
Norderdithmarschen	2	131	129	90	39
Oldenburg (Holstein)	7	240	238	181	57
Pinneberg	28	1 165	1 139	705	434
Plön	8	413	395	262	133
Rendsburg	12	731	704	623	81
Schleswig	8	385	376	252	124
Segeberg	16	684	633	463	170
Steinburg	14	848	788	520	268
Stormarn	18	658	616	457	159
Süderdithmarschen	4	211	203	164	39
Südtondern	4	248	248	119	129
Schleswig-Holstein	209	11 218	10 810	7 287	3 523

HINWEIS: Angaben für 1964 siehe *StJb 64*.

## Hinweise auf weiteres Material

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe *StMh 55*, S. 102/103 und 60, S. 48. Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31. 3. 1951 bis 31. 12. 1955, 1956 bis 1958 Jahreszahlen in den *StB*. - Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den *StJb 51 bis 57*. - Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 in den *StJb 55* (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. - Angaben über den "Personenkreis des Schwerbeschäftigtengesetzes in Schleswig-Holstein" siehe in *StMh 60* (S. 47 und S. 139) und in *StMh 61*, S. 94.

Über Empfänger laufender Versorgungsbezüge aufgrund des Gesetzes zu Art. 131 GG siehe *StJb 53 bis 64*.

## 18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

## 1. Die öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Jahr Gebietskörperschaft	Gesamtausgaben		darunter		Netto- ausgaben	Gesamt- einnahmen
			Verwaltungs- und Zweck- ausgaben	Ausgaben der Vermögens- bewegung		
	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM			
1958						
Land	1 244 323	549	789 317	227 480	621 204	1 243 365
Gemeinden und Gemeindeverbände	819 516	361	490 245	313 886	613 284	842 248
Zusammen <sup>1)</sup>	1 873 304	826	1 279 562	541 366	1 234 488	1 849 897
1961						
Land	1 501 788	648	997 124	209 217	797 660	1 583 311
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 109 137	479	573 533	521 291	857 355	1 121 562
Zusammen <sup>1)</sup>	2 377 118	1 026	1 570 657	730 508	1 655 015	2 422 265
1962						
Land	1 911 330	816	1 182 923	252 347	1 066 393	1 774 545
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 276 900	545	631 831	629 710	890 255	1 313 113
Zusammen <sup>1)</sup>	2 796 368	1 194	1 814 754	882 057	1 956 648	2 671 746
1963						
Land	1 957 338	828	1 219 516	321 527	1 104 831	1 962 092
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 411 344	597	708 444	686 257	1 030 346	1 408 301
Zusammen <sup>1)</sup>	3 016 864	1 276	1 927 960	1 007 784	2 135 177	2 955 131
1964						
Land	2 174 996	909	1 369 608	285 157	1 348 152	2 150 976
Gemeinden und Gemeindeverbände	1 607 779	672	786 052	804 652	1 191 059	1 579 335
Zusammen <sup>1)</sup>	3 395 991	1 419	2 155 660	1 089 809	2 539 211	3 281 054

1) Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen zusammen: ohne Zahlungen des Landes und der Gemeinden sowie Gemeindeverbände untereinander

## 2. Landeshaushalt - Gesamtausgaben der Haushaltsrechnungen nach Einzelplänen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Die institutionelle Aufgliederung nach Einzelplänen und Kapiteln in dieser Tabelle ist nicht mit der finanzstatistischen Zuordnung in den Tabellen 3a und 3b gleichzusetzen

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	1958	1961	1962	1963	1964
			1 000 DM				
01		Landtag	1 259	2 042	2 348	2 575	3 105
02		Landesrechnungshof	1 183	1 342	1 389	1 383	1 527
03		Ministerpräsident und Staatskanzlei	2 330	2 555	2 480	2 479	2 549
04		Innenminister	123 147	163 772	177 307	185 694	197 095
	08-10	darunter Polizei	49 823	57 289	61 783	68 250	74 566
	11-13	Landeskrankenhäuser	19 999	25 405	27 256	29 111	33 505
	14	Landesentschädigungsamt	29 366	43 154	45 307	40 899	38 932
05		Finanzminister	58 077	72 493	92 394	89 537	85 586
	06	darunter Finanzämter	26 426	31 053	32 927	35 974	37 817
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	71 847	83 379	101 569	120 435	134 970
	03	darunter Landesamt für Straßenbau	52 291	57 087	67 562	83 754	86 658
07		Kultusminister	240 754	279 485	306 363	340 130	400 842
	02	darunter Volksschulen	82 963	89 971	93 057	100 246	110 494
	03	Mittelschulen	21 352	23 455	25 073	26 929	29 629
	05	Höhere Schulen	33 646	38 867	41 050	43 750	47 757
	12-13	Universität, Universitätskliniken	33 184	44 409	52 733	64 792	79 961
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	224 578	289 396	412 732	401 771	443 858
	06	darunter Landesamt für Wasserwirtschaft u. a.	48 759	48 519	137 822	93 635	121 851
09		Justizminister	44 348	54 334	58 230	62 446	66 859
	02	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	34 283	42 172	44 180	47 208	49 745
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	209 701	170 726	198 115	184 315	188 474
	02	darunter Wohnungs- und Bauwesen	122 852	92 205	113 852	97 596	95 511
	05	Wohlfahrt und Fürsorge einschl. Landeswohlfahrtsamt	52 965	51 614	55 897	59 162	64 085
11		Allgemeine Finanzverwaltung	204 297	292 665	395 550	439 250	490 694
	02	darunter Finanzzuweisungen	92 086	131 177	228 835	204 733	253 280
	05	Versorgung, Unfallfürsorge	80 826	103 687	120 455	131 322	142 738
12		Kapitalvermögen und Schulden	96 933	96 980	148 281	154 648	149 382
		Insgesamt	1 278 455	1 509 170	1 896 757	1 984 662	2 164 940

Quelle: Landeshaushaltsrechnungen

## 3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1964 - nach Aufgabenbereichen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

## a) Ausgaben

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	darunter					
		Ver- waltungs- und Zweck- ausgaben	darunter		Ausgaben der Ver- mögens- bewegung	darunter Darlehen an Dritte, Inan- spruch- nahme aus Bürg- schaften	Zuweil- sungen an Gemeinden und Gemeinde- verbände
			Personal- ausgaben 1)	Zuweisungen an Zweck- verbände, sonstige Körper- schaften u. a.			
1 000 DM							
Oberste Staatsorgane	46 106	42 346	33 053	778	3 196	-	418
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	79 030	71 012	59 186	-	7 910	100	-
Polizei	75 142	69 980	58 624	-	5 054	100	-
Rechtsschutz	66 386	63 150	48 938	12	2 653	-	23
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	8 762	7 087	4 885	210	111	-	1 564
Finanzverwaltung	47 389	45 456	39 349	2 078	1 908	367	-
Unterricht	264 368	219 630	204 858	6 978	5 521	150	38 829
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	427	418	99	109	-	-	9
Volksschulen	139 603	117 021	111 849	4 375	-	-	22 465
Mittelschulen	32 026	28 507	28 298	-	-	-	3 393
Höhere Schulen	52 427	41 150	36 779	488	3 902	-	7 280
Berufsbildende Schulen	39 885	32 534	27 833	2 006	1 619	150	5 682
Wissenschaft	100 406	72 610	45 052	4 271	27 142	88	615
Wissenschaftliche Hochschulen	53 823	29 214	19 384	190	24 601	-	-
Hochschulkliniken	29 223	27 107	18 616	-	1 551	-	565
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	22 119	11 077	692	9 573	5 238	45	5 802
Theater und Konzerte, übrige Kunst- und Kulturpflege	17 134	6 092	401	4 905	5 238	45	5 802
Soziale Angelegenheiten	121 507	73 428	16 606	16 744	2 212	1 187	25 350
Landessozialamt, Landesfürsorgeverband, Jugendwohlfahrtsbehörden, Lastenausgleichs- verwaltung	4 408	4 402	3 954	214	6	-	-
Sozialhilfe	57 937	34 910	-	1 229	1 079	1 079	21 631
Sozialausgaben des Lastenausgleichsfonds, Zuschüsse der Gebietskörperschaften	20 186	-	-	-	-	-	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	50 725	37 824	20 552	5 272	2 449	368	10 452
Krankenhäuser und Heilstätten, Gesundheitsdienst	43 524	35 173	20 552	2 621	2 429	348	5 922
Sport und Leibesübungen	7 201	2 651	-	2 651	20	20	4 530
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	297 597	266 888	9 050	108 530	17 636	17 023	11 666
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirtschaft, besondere landes- eigene Einrichtungen	198 878	185 659	911	60 026	260	250	11 618
Flurbereinigung, Umlegungen	58 776	51 440	5 188	38 278	7 336	7 300	-
Wasserwirtschaft und Kulturbau	149 516	129 004	3 035	103 794	1 089	405	16 406
Übriger Wasser- und Kulturbau	123 268	119 643	3 035	94 454	684	-	2 830
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	33 481	13 087	916	3 172	18 410	18 350	1 437
Wirtschaftsförderung im Inland	32 132	11 810	-	3 112	18 350	18 350	1 437
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	183	-	-	-	-	-	172
Verkehr	139 578	38 226	5 271	1 111	51 567	177	46 276
Landesstraßen (L. I. O.) einschl. Brücken	67 365	20 221	-	17	43 275	-	3 869
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	131 868	60 364	17 871	7 759	70 264	68 989	1 238
Allgemeine Bauverwaltung, Vermessung und Landesplanung	35 127	33 800	17 871	-	1 275	-	50
Förderung des Wohnungsbaues	96 741	26 564	-	7 759	68 989	68 989	1 188
Wiedergutmachung	39 060	7 854	958	21	-	-	-
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	1 613	1 608	-	151	1	-	4
Wirtschaftsunternehmen	10 605	8 497	2 213	-	2 076	190	32
Allgemeine Finanzen	564 697	200 460	145 694	106	65 774	-	182 443
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen	265 873	-	-	-	-	-	182 128
Schulden	138 905	53 974	-	-	54 545	-	-
Versorgung <sup>1)</sup>	147 054	145 807	145 694 <sup>a</sup>	105	-	-	311
Insgesamt	2 174 996	1 369 608	658 179	270 560	285 157	107 439	342 727
DM je Einwohner	908,92	572,35	275,05	113,07	119,17	44,90	143,22

1) hier sind die Versorgungsbezüge aus allen Aufgabenbereichen zusammengefaßt

a) darunter 89 Tsd. DM Personalausgaben

## Schluß: 3. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1964 - nach Aufgabenbereichen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

## b) Einnahmen, Nettoausgaben

Aufgabenbereich	Gesamt- einnahmen	davon					Netto- ausgaben
		Zuweisungen und Darlehen von		Verwaltungs- und Betriebs- einnahmen	darunter Gebühren, Entgelte, Strafen, Steuern	Einnahmen der Vermögens- bewegung	
		Bund, LAG und Ländern	Gemeinden und Gemeinde- verbänden				
1 000 DM							
Oberste Staatsorgane	2 607	502	31	1 997	348	77	45 573
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 070	1 677	344	1 875	878	174	77 009
Polizei	2 137	88	-	1 875	878	174	75 054
Rechtsschutz	24 961	-	-	24 949	21 749	12	66 386
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	259	6	-	252	9	1	8 756
Finanzverwaltung	6 958	408	-	6 382	3 303	168	46 981
Unterricht	36 819	4 194	29 412	3 213	836	-	230 762
Schulverwaltung, übriges Unterrichtswesen	28	9	11	8	-	-	407
Volksschulen	21 451	2 686	18 055	710	38	-	118 862
Mittelschulen	3 804	399	3 383	22	-	-	28 244
Höhere Schulen	6 962	985	4 990	987	19	-	46 452
Berufsbildende Schulen	4 574	115	2 973	1 486	779	-	36 797
Wissenschaft	42 693	18 136	3	24 488	20 022	66	82 267
Wissenschaftliche Hochschulen	17 063	14 619	2	2 420	1 712	22	39 202
Hochschulkliniken	21 742	2 405	1	19 336	18 095	-	26 817
Kunst, Volksbildung, Heimatpflege, kirchliche Angelegenheiten	3 300	1 221	25	2 052	-	2	20 873
Theater und Konzerte, übrige Kunst- und Kulturpflege	3 298	1 221	25	2 052	-	-	15 888
Soziale Angelegenheiten	50 669	29 410	7 883	12 601	260	775	84 214
Landessozialamt, Landesfürsorgeverband, Jugendwohlfahrtsbehörden, Lastenausgleichs- verwaltung	3 299	3 299	-	-	-	-	1 109
Sozialhilfe	33 899	17 344	5 922	9 993	213	640	34 671
Sozialausgaben des Lastenausgleichsfonds, Zuschüsse der Gebietskörperschaften	-	-	-	-	-	-	20 186
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	31 993	1 437	96	30 447	27 316	13	49 192
Krankenhäuser und Heilstätten, Gesundheitsdienst	30 633	77	96	30 447	27 316	13	43 351
Sport und Leibesübungen	1 360	1 360	-	-	-	-	5 841
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	205 254	173 402	140	24 708	21 282	7 004	124 055
Ernährung und allgemeine Förderung der Landwirtschaft, besondere landes- eigene Einrichtungen	179 800	158 015	37	19 513	19 164	2 235	40 826
Flurbereinigung, Umlegungen	9 038	8 420	-	163	-	455	50 356
Wasserwirtschaft und Kulturbau	85 029	81 874	69	2 961	58	125	67 573
Übriger Wasser- und Kulturbau	78 452	75 319	60	2 948	58	125	47 889
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	12 760	2 650	735	4 934	2 676	4 441	30 096
Wirtschaftsförderung im Inland	10 072	2 650	735	2 246	-	4 441	28 747
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	33	33	-	-	-	-	150
Verkehr	12 413	4 000	1 126	7 044	6 106	243	134 452
Landesstraßen (L. I. O.) einschl. Brücken	1 089	52	740	297	-	-	66 573
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	42 773	32 248	241	5 002	4 080	5 282	61 065
Allgemeine Bauverwaltung, Vermessung und Landesplanung	22 347	18 047	139	4 145	4 066	16	16 941
Förderung des Wohnungsbaues	19 070	14 201	62	848	14	3 959	44 164
Wiedergutmachung	214	2	-	79	-	133	39 058
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	765	760	-	4	-	1	853
Wirtschaftsunternehmen	13 660	65	-	12 717	-	878	10 540
Allgemeine Finanzen	1 573 746	434 644	70	888 376	856 102	250 656	168 297
Steuern, allgemeine Finanzzuweisungen	1 216 314	360 212	-	856 102	856 102	-	- 94 359
Schulden	169 630	43 789	-	120	-	125 721	133 430
Versorgung <sup>1)</sup>	30 831	30 643	65	123	-	-	116 346
Insgesamt	2 150 976	786 669	40 175	1 054 081	965 025	270 051	1 348 152
DM je Einwohner	898,88	328,74	16,79	440,49	403,28	112,85	563,38

1) hier sind die Versorgungsbezüge aus allen Aufgabenbereichen zusammengefaßt

HINWEIS: Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes (mit methodischen Erläuterungen) enthalten die StB L11/L12 "Öffentliche Haushaltsrechnungen".

## 4. Landeshaushalt - Haushaltsansatz

Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	Ansatz 1964			Ansatz 1965		
			Einnahmen	Ausgaben	darunter Personalausgaben <sup>1)</sup>	Einnahmen	Ausgaben	darunter Personalausgaben <sup>1)</sup>
			1 000 DM					
		<u>Ordentlicher Haushalt</u>						
01		Landtag	2	3 177	688	7	3 518	754
02		Landesrechnungshof	7	1 601	1 489	3	1 710	1 584
03		Ministerpräsident und Staatskanzlei	8	2 586	1 363	8	2 976	1 544
04		Innenminister	41 197	217 416	111 965	39 906	214 883	122 025
	10	darunter						
	11 - 13	Polizei	1 936	80 122	63 077	2 039	84 523	67 662
	14	Landeskrankenhäuser	28 848	34 430	20 455	29 614	36 652	23 128
		Landesentschädigungsamt	107	46 055	1 128	47	42 895	1 212
05	06	Finanzminister	39 969	88 376	55 123	39 091	92 158	58 690
		darunter Finanzämter	5 085	38 465	32 612	5 426	41 262	35 169
06	03	Minister für Wirtschaft und Verkehr	21 785	124 277	11 547	17 650	99 939	12 421
		darunter Landesamt für Straßenbau und Straßenbauämter	9 187	77 535	5 676	7 396	70 072	6 140
07		Kultusminister	51 895	344 736	249 871	53 553	372 285	283 927
	02	darunter						
	03	Volksschulen	1 306	104 580	103 417	1 315	121 224	119 902
	05	Mittelschulen	0	28 832	26 886	0	32 671	30 496
	12 - 13	Höhere Schulen	1 697	47 389	36 595	1 808	52 860	41 050
		Universität, Universitätskliniken	18 747	58 355	42 462	19 617	64 325	47 633
08	06	Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	269 555	375 658	21 645	249 980	330 801	23 660
		darunter Landesamt für Wasserwirtschaft u. a.	75 088	102 698	3 554	64 695	89 186	3 756
09	02	Justizminister	21 516	66 902	49 218	23 319	71 394	52 982
		darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	18 711	49 197	39 306	20 279	51 948	42 464
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	57 474	150 617	16 446	53 012	145 163	17 496
	02	darunter						
	05	Wohnungs- und Bauwesen	15 551	58 631	-	18 012	53 456	-
		Sozialhilfe, Kriegspferfürsorge und Wohlfahrtswesen einschl. Landessozialamt	31 894	64 020	891	25 852	62 083	935
11		Allgemeine Finanzverwaltung	1 355 903	401 082	146 912	1 448 025	483 082	181 454
	02	darunter						
	05	Finanzzuweisungen	378 511	217 961	-	391 618	276 084	-
		Versorgung, Unfallfürsorge u. a.	28 395	137 103	136 947	31 636	169 067	168 927
12		Kapitalvermögen und Schulden	70 952	153 833	-	40 235	146 881	-
		zusammen	1 930 260	1 930 260	666 266	1 964 788	1 964 788	756 536
		<u>Außerordentlicher Haushalt</u>			darunter Neu- und Wiederaufbau			darunter Neu- und Wiederaufbau
04		Innenminister	-	-	-	3 000	11 350	4 600
05		Finanzminister	-	-	-	-	342	342
06		Minister für Wirtschaft und Verkehr	-	16 150	10 000	-	41 331	11 085
	01	darunter						
	03	Ministerium	-	16 150	10 000	-	31 281	10 135
		Landesamt für Straßenbau und Straßenbauämter	-	-	-	-	6 950	950
07		Kultusminister	-	23 400	10 500	-	37 047	19 077
	01	darunter						
	12 - 13	Ministerium	-	12 900	-	-	13 700	-
		Universität, Universitätskliniken	-	10 500	10 500	-	16 247	12 577
08		Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	150	80 100	-	720	104 749	-
	01	darunter						
	06	Ministerium	150	54 750	-	720	74 499	-
		Landesamt für Wasserwirtschaft u. a.	-	24 600	-	-	29 500	-
10		Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene	18 700	19 200	-	11 500	20 400	-
	02	darunter Wohnungs- und Bauwesen	18 700	18 700	-	11 500	19 100	-
11		Allgemeine Finanzverwaltung	120 000	-	-	200 000	-	-
		zusammen	138 850	138 850	20 500	215 220	215 220	35 104
		Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt insgesamt	2 069 110	2 069 110	.	2 180 008	2 180 008	.

1) einschl. Versorgungsbezüge, die nur im Einzelplan 11 (Allgemeine Finanzverwaltung) nachgewiesen sind

Quelle: Landeshaushaltsplan Schleswig-Holstein, Rechnungsjahr 1965

## 5. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1964

## Bruttoausgaben

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Bruttoausgaben insgesamt	darunter		Bruttoausgaben insgesamt	darunter	
		Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)	Bauinvestitionen		Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)	Bauinvestitionen
1 000 DM						
0 Allgemeine Verwaltung	94 946	49 882	10 623	26 440	13 444	4 673
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	25 948	16 160	3 403	8 182	5 826	242
2 Schulen	250 916	39 496	72 040	90 858	26 664	23 230
dar. Volks- und Hilfsschulen	142 631	11 805	47 538	34 601	4 583	12 534
Mittelschulen	23 757	3 073	5 924	6 938	1 129	592
Höhere Schulen	38 201	16 299	6 815	21 856	15 247	993
3 Kultur	31 912	15 835	1 830	22 900	14 010	1 150
dar. Theater und Konzerte	17 517	11 439	140	15 355	10 826	126
4 Soziale Angelegenheiten	231 152	46 307	12 980	81 905	20 251	4 610
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	31 546	28 065	89	13 173	11 803	74
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a.	111 099	-	-	34 832	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	33 559	8 759	7 157	13 898	4 694	2 827
5 Gesundheitspflege	163 191	76 551	16 530	59 775	32 040	3 657
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	125 376	62 582	10 632	46 545	25 910	1 779
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	9 117	783	2 411	4 592	450	1 755
6 Bau- und Wohnungswesen	348 086	42 430	165 634	88 503	15 900	34 393
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	256 429	15 855	145 796	57 599	4 216	33 147
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	257 727	48 305	102 656	96 944	34 451	26 020
8 Wirtschaftliche Unternehmen	107 472	-	28 621	65 845	-	16 299
9 Finanzen und Steuern	89 242	19 473	7 023	29 528	4 780	762
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	23 206	19 464	180	6 508	4 779	139
Allgemeines Kapitalvermögen	3 777	-	-	1 689	-	-
Allgemeines Grundvermögen	61 218	-	6 812	20 817	-	609
Kämmereiverwaltungen insgesamt	1 600 592	354 439	421 340	570 880	167 366	115 036
DM je Einwohner	669	148	176	840	246	169

Verwaltungszweig	Gemeinden und Ämter			Kreise		
	Bruttoausgaben insgesamt	darunter		Bruttoausgaben insgesamt	darunter	
		Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)	Bauinvestitionen		Persönliche Ausgaben (einschl. Versorgung)	Bauinvestitionen
1 000 DM						
0 Allgemeine Verwaltung	48 370	26 518	3 874	20 136	9 920	2 076
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 612	5 700	3 161	7 154	4 634	-
2 Schulen	129 640	10 357	45 810	30 418	2 475	3 000
dar. Volks- und Hilfsschulen	94 949	7 222	35 001	13 081	-	3
Mittelschulen	16 161	1 944	5 332	658	-	-
Höhere Schulen	13 096	918	5 110	3 249	134	712
3 Kultur	6 246	1 588	637	2 766	237	43
dar. Theater und Konzerte	1 773	613	14	389	-	-
4 Soziale Angelegenheiten	41 131	9 018	5 936	108 116	17 038	2 434
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	2 736	2 529	15	15 637	13 733	-
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a.	11 043	-	-	65 224	-	-
Einrichtungen der Sozialhilfe	7 456	1 634	2 298	12 205	2 431	2 032
5 Gesundheitspflege	39 225	16 758	5 044	64 191	27 753	7 829
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	29 284	15 336	1 895	49 547	21 336	6 958
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	2 822	319	619	1 703	14	37
6 Bau- und Wohnungswesen	191 890	17 044	102 824	67 693	9 486	28 417
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	144 036	7 880	84 401	54 794	3 759	28 248
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	148 557	11 097	75 766	12 226	2 757	870
8 Wirtschaftliche Unternehmen	39 612	-	11 741	2 015	-	581
9 Finanzen und Steuern	54 868	12 499	6 084	4 846	2 194	177
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	14 137	12 491	41	2 561	2 194	-
Allgemeines Kapitalvermögen	1 829	-	-	259	-	-
Allgemeines Grundvermögen	38 404	-	6 026	1 997	-	177
Kämmereiverwaltungen insgesamt	710 151	110 579	260 877	319 561	76 494	45 427
DM je Einwohner	414	65	152	187	45	27

## 6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1964

## Eigenausgaben

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt				Kreisfreie Städte			
	Zuwei- sungen und Darlehen von Bund und Land	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungs- mittel	Zuschuß- bedarf des ordent- lichen Haushalts	Zuwei- sungen und Darlehen von Bund und Land	Eigen- ausgaben	Spezielle Deckungs- mittel	Zuschuß- bedarf des ordent- lichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	697	93 153	18 553	75 527	186	26 254	8 907	17 375
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1 122	23 950	7 786	15 630	144	8 038	2 067	5 926
2 Schulen	37 361	206 216	64 830	143 926	14 414	76 286	19 768	56 507
dar. Volks- und Hilfsschulen	18 140	119 390	41 131	79 609	4 493	30 062	10 054	21 142
Mittelschulen	4 413	18 671	3 969	14 465	541	6 397	454	6 224
Höhere Schulen	7 265	29 518	4 278	25 787	3 939	17 917	182	16 904
3 Kultur	4 626	26 793	7 264	20 464	3 908	18 992	5 409	14 143
dar. Theater und Konzerte	4 065	13 374	4 921	8 793	3 649	11 706	4 315	7 701
4 Soziale Angelegenheiten	65 525	149 859	59 535	88 162	20 732	60 807	22 813	36 889
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	8 402	23 089	233	22 856	2 891	10 282	144	10 138
Sozialhilfe, Kriegsopfer- fürsorge u. a.	35 947	61 147	22 498	38 649	10 487	24 232	8 227	16 005
Einrichtungen der Sozialhilfe	2 784	30 180	22 127	5 931	893	13 002	9 761	2 122
5 Gesundheitspflege	4 697	156 287	105 146	47 355	706	58 862	40 831	16 837
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und WöchnerInnenheime	3 616	120 629	92 775	25 151	658	45 887	36 804	8 752
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	173	8 923	1 653	6 601	10	4 582	814	3 002
6 Bau- und Wohnungswesen	67 235	264 255	141 843	121 858	8 528	79 975	48 069	31 817
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	62 247	179 891	97 608	83 519	8 522	49 071	32 176	16 791
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	32 303	220 351	144 009	70 880	4 287	92 626	56 000	29 217
8 Wirtschaftliche Unternehmen	15 069	92 145	77 217	13 861	9 540	56 305	47 188	8 674
9 Finanzen und Steuern	1 546	86 842	54 253	29 258	1	29 527	17 531	9 874
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	27	23 000	5 726	17 275	-	6 508	2 432	4 076
Allgemeines Kapitalvermögen	-	3 777	2 755	568	-	1 689	1 160	529
Allgemeines Grundvermögen	1 519	59 024	44 998	11 080	1	20 816	13 591	5 035
abzüglich Erstattungen	-	20 728	20 728	-	-	17 694	17 694	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	230 181	1 299 123	659 708	626 921	62 446	489 978	250 889	227 259
DM je Einwohner	96,19	542,90	275,69	261,99	91,88	720,92	369,14	334,37
	Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss							
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen dar. Realsteuern	429 981 397 394	14 386 14 386	415 595 383 008	165 049 152 905	4 926 4 926	160 123 147 979		
Allgemeine Finanzausgaben	178 783	143	178 640	37 509	-	37 509		
Allgemeine Umlagen	77 320	78 411	- 1 091	-	127	- 127		
Wirtschaftliche Unternehmen dar. Eigenbetriebe mit Netto- Abrechnungen	55 409 37 862	24 047 6 756	31 362 31 106	28 035 22 678	11 616 4 050	16 419 18 628		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen dar. Allgemeines Grundvermögen	20 969 17 923	21 371 20 577	- 402 - 2 654	8 191 5 978	6 906 6 662	1 285 - 684		
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	-	-	624 104	-	-	215 209		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -) dazu	-	-	- 2 817	-	-	- 12 050		
Rücklagen für den Gesamthaushalt	4 968	10 463	- 5 495	375	870	- 495		
Abschluß <sup>1)</sup> des ordentlichen Haushalts	-	-	- 8 312	-	-	- 12 545		
außerordentlichen Haushalts	-	-	- 12 494	-	-	- 11 830		
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	-	-	- 20 806	-	-	- 24 375		

1) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

## Schluß: 6. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1964

## Eigenausgaben

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Ämter				Kreise			
	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts	Zuweisungen und Darlehen von Bund und Land	Eigenausgaben	Spezielle Deckungsmittel	Zuschußbedarf des ordentlichen Haushalts
	1 000 DM							
0 Allgemeine Verwaltung	253	47 021	5 465	40 995	258	19 878	4 181	17 157
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	561	9 212	2 724	5 911	417	6 700	2 995	3 793
2 Schulen	21 024	102 046	34 042	68 881	1 923	27 884	11 020	18 538
dar. Volks- und Hilfsschulen	13 602	76 324	24 399	52 287	45	13 004	6 678	6 180
Mittelschulen	3 872	11 616	3 207	7 883	-	658	308	358
Höhere Schulen	3 115	9 109	3 178	6 865	211	2 492	918	2 018
3 Kultur	541	5 454	1 734	4 067	177	2 347	121	2 254
dar. Theater und Konzerte	342	1 358	606	782	74	310	-	310
4 Soziale Angelegenheiten	6 931	31 692	11 678	19 527	37 862	57 360	25 044	31 746
dar. Verwaltung der sozialen Angelegenheiten	36	2 646	29	2 617	5 475	10 161	60	10 101
Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge u. a.	-	9 976	53	9 923	25 460	26 939	14 218	12 721
Einrichtungen der Sozialhilfe	1 047	5 818	4 604	903	844	11 360	7 762	2 906
5 Gesundheitspflege	1 661	35 796	25 255	10 089	2 330	61 629	39 060	20 429
dar. Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	907	27 448	22 639	4 313	2 051	47 294	33 332	12 086
Leibesübungen (einschl. Einrichtungen)	163	2 638	809	1 876	-	1 703	30	1 723
6 Bau- und Wohnungswesen	30 934	145 099	80 452	66 079	27 773	39 181	13 322	23 962
dar. Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	26 049	104 427	57 530	51 392	27 676	26 393	7 902	15 336
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	26 684	117 140	83 956	35 295	1 332	10 585	4 053	6 368
8 Wirtschaftliche Unternehmen	5 023	34 331	29 666	4 354	506	1 509	363	833
9 Finanzen und Steuern	1 501	52 531	35 059	16 615	44	4 784	1 663	2 769
dar. Finanz- und Steuerverwaltung	25	13 951	2 724	11 228	2	2 541	570	1 971
Allgemeines Kapitalvermögen	-	1 829	1 481	70	-	259	114	109
Allgemeines Grundvermögen	1 476	36 253	30 445	5 368	42	1 955	962	677
abzüglich Erstattungen	-	2 303	2 303	-	-	731	731	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	95 113	578 019	307 728	271 813	72 622	231 126	101 091	127 849
DM je Einwohner	55,51	337,37	179,61	158,65	42,39	134,90	59,00	74,62
Allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabschluss								
	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	250 710	9 460	241 250	14 222	-	14 222		
dar. Realsteuern	244 489	9 460	235 029	-	-	-		
Allgemeine Finanzausweisungen	89 645	-	89 645	51 629	143	51 486		
Allgemeine Umlagen	13 834	78 284	- 64 450	63 486	-	63 486		
Wirtschaftliche Unternehmen	21 105	8 584	12 521	6 269	3 847	2 422		
dar. Eigenbetriebe mit Netto- Abrechnungen	12 201	1 763	10 438	2 983	943	2 040		
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	11 656	13 411	- 1 755	1 122	1 054	68		
dar. Allgemeines Grundvermögen	11 093	13 126	- 2 033	852	789	63		
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	-	-	277 211	-	-	131 684		
Unterschied zwischen Deckungsbetrag und Zuschußbedarf (Mehreinnahmen +, Mehrausgaben -)	-	-	+ 5 398	-	-	+ 3 835		
dazu Rücklagen für den Gesamthaushalt	2 221	5 358	- 3 137	2 372	4 235	- 1 863		
Abschluß <sup>1)</sup> des ordentlichen Haushalts	-	-	+ 2 261	-	-	+ 1 972		
außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 1 522	-	-	- 2 186		
ordentlichen und außerordentlichen Haushalts	-	-	+ 3 783	-	-	- 214		

1) Mehreinnahmen (\*), Mehrausgaben (-) (beim außerordentlichen Haushalt kassenmäßiger Überhang)

## 7. Kommunale Haushalte - Haushaltsrechnung 1964

## Eigenausgaben - Verhältniszahlen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			Kreisfreie Städte		
	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf %	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf %
	DM je Einw.	%		DM je Einw.	%	
0 Allgemeine Verwaltung	39	7,1	12,0	39	5,2	7,6
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10	1,8	2,5	12	1,6	2,6
2 Schulen	86	15,6	23,0	112	15,0	24,9
3 Kultur	11	2,0	3,3	28	3,7	6,2
4 Soziale Angelegenheiten <sup>1)</sup>	63	11,4	14,1	89	12,0	16,2
5 Gesundheitspflege	65	11,8	7,6	87	11,6	7,4
6 Bau- und Wohnungswesen	110	20,0	19,4	118	15,8	14,0
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	92	16,7	11,3	136	18,2	12,9
8 Wirtschaftliche Unternehmen	39	7,0	2,2	83	11,1	3,8
9 Finanzen und Steuern	36	6,6	4,7	43	5,8	4,3
darunter Finanz- und Steuerverwaltung	10	1,7	2,8	10	1,3	1,8
abzüglich Erstattungen	9	1,6	-	26	3,5	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	543	98,4	100	721	96,5	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	180	6	66,3	243	7	70,5
darunter Realsteuern	166	6	61,1	225	7	65,1
Allgemeine Finanzausweisungen	75	0	28,5	55	-	16,5
Allgemeine Umlagen	32	33	- 0,2	-	0	- 0,1
Wirtschaftliche Unternehmen	23	10	5,0	41	17	7,2
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	9	9	- 0,1	12	10	0,6
Insgesamt	.	.	99,6	.	.	94,7

Verwaltungszweig	Gemeinden und Ämter			Kreise		
	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf %	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf %
	DM je Einw.	%		DM je Einw.	%	
0 Allgemeine Verwaltung	27	8,1	15,1	12	8,6	13,4
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5	1,6	2,2	4	2,9	3,0
2 Schulen	60	17,6	25,3	16	12,0	14,5
3 Kultur	3	0,9	1,5	1	1,0	1,8
4 Soziale Angelegenheiten <sup>1)</sup>	18	5,5	7,2	33	24,7	24,8
5 Gesundheitspflege	21	6,2	3,7	36	26,6	16,0
6 Bau- und Wohnungswesen	85	25,0	24,3	23	16,9	18,7
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	68	20,2	13,0	6	4,6	5,0
8 Wirtschaftliche Unternehmen	20	5,9	1,6	1	0,7	0,7
9 Finanzen und Steuern	31	9,1	6,1	3	2,1	2,2
darunter Finanz- und Steuerverwaltung	8	2,4	4,1	1	1,1	1,5
abzüglich Erstattungen	1	0,4	-	0	0,3	-
Kämmereiverwaltungen insgesamt	337	99,6	100	135	99,7	100
Allgemeine Deckungsmittel	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Einnahmen	Ausgaben	Deckungs- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	DM je Einwohner			DM je Einwohner		
Steuern und steuerähnliche Einnahmen	146	6	88,8	8	-	11,1
darunter Realsteuern	143	6	86,5	-	-	-
Allgemeine Finanzausweisungen	52	-	33,0	30	0	40,3
Allgemeine Umlagen	8	46	- 23,7	37	-	49,7
Wirtschaftliche Unternehmen	12	5	4,6	4	2	1,9
Allgemeines Kapital- und Grundvermögen	7	8	- 0,6	1	1	0,1
Insgesamt	.	.	102,0	.	.	103,0

1) ohne Lastenausgleichsleistungen

## 8. Kommunale Haushalte - Haushaltsansätze 1965

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt (ohne Nachtragshaushalte) -  
- Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und Gemeindeverbände -

Ausgabe-/Einnahmeart	Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern u. Gemeindeverbände zusammen	davon				Kreise
		kreisfreie Städte	Gemeinden mit ... Einw.			
			10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr		
Mill. DM						
<b>Ordentlicher Haushalt</b>						
Verwaltungs- und Zweckausgaben zusammen	714,2	343,3	93,4	60,8	216,7	
darunter						
Persönliche Ausgaben	322,5	163,5	45,6	29,1	84,3	
Zinsen	46,2	28,2	8,6	6,3	3,2	
Soziale Leistungen	101,0	37,2	1,5	0,6	61,7	
Ausgaben der Vermögensbewegung zusammen	167,8	75,2	25,7	24,1	42,9	
darunter						
Tilgung	41,1	21,5	7,6	6,9	5,1	
Zuführungen an Rücklagen und Kapitalvermögen	67,5	25,2	11,7	10,6	20,0	
Neu- und Wiederaufbau	26,7	12,4	2,7	3,2	8,4	
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	17,9	9,2	2,3	2,2	4,3	
Anteilbeträge an den außerordentlichen Haushalt	10,0	1,9	1,0	2,2	4,9	
Zuweisungen an Bund und Land	29,6	13,1	4,2	3,4	8,9	
Zuweisungen und Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	72,2	0,6	18,4	13,3	39,9	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>983,9</b>	<b>432,2</b>	<b>141,6</b>	<b>101,7</b>	<b>308,4</b>	
dagegen 1964 (einschl. Nachtragshaushalte)	1 008,8	443,8	147,1	103,2	314,7	
<b>Finanziert durch:</b>						
Steuern und steuerähnliche Einnahmen zusammen	297,8	177,9	66,6	44,4	9,0	
darunter						
Grundsteuer B	45,0	27,8	10,3	7,0	-	
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	191,0	110,5	49,5	31,0	-	
Zuweisungen von Bund und Land	227,9	74,5	14,4	17,2	121,8	
Zuweisungen und Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	91,5	1,3	1,0	0,9	88,4	
Gebühren, Entgelte, Strafen	222,1	107,7	40,7	25,9	47,9	
Sonstige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	119,7	60,6	17,3	10,4	31,4	
Einnahmen der Vermögensbewegung	24,8	10,3	1,7	2,9	9,9	
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>983,9</b>	<b>432,2</b>	<b>141,6</b>	<b>101,7</b>	<b>308,4</b>	
dagegen 1964 (einschl. Nachtragshaushalte)	1 008,8	443,8	147,1	103,2	314,7	
<b>Außerordentlicher Haushalt (Ausgewählte Verwaltungszweige)</b>						
Schulen	60,5	29,2	11,5	7,2	12,6	
Straßen, Wege, Brücken	83,7	47,3	13,9	7,6	14,9	
Öffentliche Einrichtungen	43,0	21,1	8,6	13,3	0,0	
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>310,0</b>	<b>174,1</b>	<b>53,9</b>	<b>41,4</b>	<b>40,7</b>	
dagegen 1964 (einschl. Nachtragshaushalte)	449,5	235,1	76,3	73,2	65,0	

## 9. Nettoausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände 1961 bis 1964 nach Aufgabenbereichen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -  
- Ausgaben abzüglich aller Zahlungen von Gebietskörperschaften -

Aufgabenbereich	Land, Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	davon		
		Land		Gemeinden und Gemeindeverbände
		1 000 DM	in % der Sp. 1	1 000 DM
Oberste Staatsorgane	155 319	155 319	100	-
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	335 795	266 838	79	68 957
Rechtsschutz	236 733	236 733	100	-
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	326 420	35 685	11	290 735
Finanzverwaltung	242 924	173 913	72	69 011
Unterricht	1 309 909	787 378	60	522 531
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	395 820	307 601	78	88 219
Kirchliche Angelegenheiten	18 558	18 558	100	-
Soziale Angelegenheiten	712 023	274 456	39	437 567
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	666 949	165 667	25	501 282
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	415 335	382 306	92	33 029
Wasserwirtschaft und Kulturbau	251 874	239 787	95	12 087
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	132 363	107 613	81	24 750
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	494 480	1 886	0	492 594
Verkehr	855 958	434 812	51	421 146
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	423 324	217 981	51	205 343
Wiedergutmachung	167 172	167 172	100	-
Besondere Kriegsfolgeaufgaben	3 254	3 123	96	131
Wirtschaftsunternehmen	366 888	65 385	18	301 503
Allgemeine Finanzen	846 610	274 823	32	571 787
abzüglich:				
Erstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	71 657	-	-	71 657
<b>Insgesamt</b>	<b>8 286 051</b>	<b>4 317 036</b>	<b>52</b>	<b>3 969 015</b>

## 10. Ausgaben der Vermögensbewegung 1961 bis 1964 nach Aufgabenbereichen

(Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Aufgabenbereich	Ausgaben der Vermögensbewegung					
	zusammen	darunter Gemeinden und Gemeinde- verbände	darunter Neu- und Wieder- aufbau, große Instand- setzungen	zusammen	darunter Gemeinden und Gemeinde- verbände	darunter Neu- und Wieder- aufbau, große Instand- setzungen
Polizei, sonstige öffentliche Ordnungsaufgaben	25 870	7 881	6 808	10,81	3,29	2,85
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	59 912	59 585	44 707	25,04	24,90	18,68
Unterricht	297 718	279 079	234 973	124,41	116,63	98,19
darunter						
Volksschulen	157 710	157 671	135 009	65,91	65,89	56,42
Mittelschulen	37 404	37 404	31 280	15,63	15,63	13,07
Höhere Schulen	41 151	27 291	21 780	17,20	11,40	9,10
Berufsbildende Schulen	60 130	55 834	46 666	25,13	23,33	19,50
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	93 785	13 331	7 521	39,19	5,57	3,14
darunter						
Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen, Lehrerbildung und allgemeine Ausgaben für Hochschulen, -kliniken, wissenschaftliche Institute des Bundes und der Länder	67 908	-	-	28,38	-	-
Soziale Angelegenheiten	56 338	48 849	36 796	23,54	20,41	15,38
darunter						
Einrichtungen der Sozialhilfe	28 024	27 637	21 968	11,71	11,55	9,18
Jugendhilfe, Einrichtungen der Jugendhilfe	10 256	9 036	7 149	4,29	3,78	2,99
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	92 893	84 460	60 984	38,82	35,30	25,48
darunter						
Krankenhäuser, Heilstätten usw.	61 746	53 549	35 079	25,80	22,38	14,66
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	131 989	49 106	48 187	55,16	20,52	20,14
darunter						
Ernährung und allgemeine Förderung der Land- wirtschaft, besondere landeseigene Einrichtungen	20 819	-	-	8,70	-	-
Ländliche Siedlungen	40 204	-	-	16,80	-	-
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	88 014	11 832	5 237	36,78	4,94	2,19
darunter						
Wirtschaftsförderung im Inland	66 312	11 832	5 237	27,71	4,94	2,19
Verkehr	673 076	503 239	479 100	281,27	210,30	200,21
darunter						
Landesstraßen (L. I. O.) einschl. Brücken	142 007	-	-	59,34	-	-
Übrige Straßen, Gemeindestraßen	504 769	503 239	479 100	210,94	210,30	200,21
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	416 319	116 420	48 898	173,98	48,65	20,43
darunter						
Förderung des Wohnungsbaues	407 875	111 756	46 220	170,45	46,70	19,32
Sonstige Aufgabenbereiche <sup>1)</sup>	1 774 244	1 468 128	376 209	741,45	613,52	157,22
Insgesamt	3 710 158	2 641 910	1 349 420	1 550,45	1 104,04	563,91

1) Oberste Staatsorgane, Öffentliche Sicherheit und Ordnung ohne Polizei, Rechtsschutz, Finanzverwaltung, Kirchliche Angelegenheiten, Wasserwirtschaft und Kulturbau, Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen, Wiedergutmachung, Besondere Kriegsfolgeaufgaben, Wirtschaftsunternehmen, Allgemeine Finanzen

## 11. Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Verwaltungszweigen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen						
	1950-1964 zusammen	1963	zu- sammen	1964			
				darunter			
				Gemeinden mit ... Einwohnern		kreis- freie Städte	Kreise
10 000 bis 20 000	20 000 und mehr						
	1 000 DM						
Bauinvestitionen insgesamt	2 684 176	353 363	421 340	42 529	34 999	115 036	45 427
davon							
Schulen	515 565	57 921	72 040	7 888	5 820	23 230	3 000
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	83 257	7 797	10 632	1 321	516	1 779	6 958
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	81 682	14 020	17 440	2 283	4 092	71	169
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	1 006 465	132 365	145 796	11 593	10 571	33 147	28 248
Öffentliche Einrichtungen	484 700	67 451	84 991	13 295	8 103	25 207	301
darunter Stadtentwässerung	259 085	44 701	67 398	11 952	6 391	17 863	-
Wirtschaftliche Unternehmen	165 666	19 478	28 621	3 013	6	16 299	581
Übrige Verwaltungszweige	346 841	54 331	61 820	3 136	5 891	15 303	6 170
	in % der Bauinvestitionen insgesamt						
Schulen	19,2	16,4	17,1	18,5	16,6	20,2	6,6
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	3,1	2,2	2,5	3,1	1,5	1,5	15,3
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	3,0	4,0	4,1	5,4	11,7	0,1	0,4
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	37,5	37,5	34,6	27,3	30,2	28,8	62,2
Öffentliche Einrichtungen	18,1	19,1	20,2	31,3	23,2	21,9	0,7
darunter Stadtentwässerung	9,7	12,7	16,0	28,1	18,3	15,5	-
Wirtschaftliche Unternehmen	6,2	5,5	6,8	7,1	0,0	14,2	1,3
Übrige Verwaltungszweige	12,9	15,4	14,7	7,4	16,8	13,3	13,6
	DM je Einwohner <sup>1)</sup>						
Bauinvestitionen insgesamt	1 121,70	147,67	176,08	154,79	112,57	169,26	26,51
davon							
Schulen	215,45	24,20	30,11	28,71	18,72	34,18	1,75
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	34,79	3,26	4,44	4,81	1,66	2,62	4,06
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	34,13	5,86	7,29	8,31	13,16	0,10	0,10
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	420,60	55,31	60,93	42,20	34,00	48,77	16,49
Öffentliche Einrichtungen	202,55	28,19	35,52	48,39	26,06	37,09	0,18
darunter Stadtentwässerung	108,27	18,68	28,17	43,50	20,56	26,28	-
Wirtschaftliche Unternehmen	69,23	8,14	11,96	10,97	0,02	23,98	0,34
Übrige Verwaltungszweige	144,94	22,70	25,83	11,41	18,95	22,52	3,60

1) Bevölkerung: 30. 6. 1964

## 12. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände 1964

Ausgabeart Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		davon					
			Gemeinden mit ... Einwohnern			Ämter	kreis- freie Städte	Kreise
	weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr					
	1 000 DM	DM je Einw.	1 000 DM					
Persönliche Ausgaben insgesamt	437 307	182,75	9 248	31 637	80 562	13 217	223 697	78 946
davon								
Kämmereiverwaltungen	354 439	148,12	9 031	24 645	63 697	13 206	167 366	76 494
Allgemeines Grundvermögen	2 244	0,94	28	84	643	-	1 340	149
Wirtschaftliche Unternehmen (einschl. Eigenbetriebe)	80 624	33,69	189	6 908	16 222	11	54 991	2 303
darunter Eigenbetriebe	76 735	32,07	-	6 251	15 732	-	53 262	1 490
	Anteil an den persönlichen Ausgaben insgesamt in %							
Kämmereiverwaltungen	81,1	-	97,7	77,9	79,1	99,9	74,8	96,9
Allgemeines Grundvermögen	0,5	-	0,3	0,3	0,8	-	0,6	0,2
Wirtschaftliche Unternehmen	18,4	-	2,0	21,8	20,1	0,1	24,6	2,9
darunter Eigenbetriebe	17,5	-	-	19,8	19,5	-	23,8	1,9
	Anteil an den persönlichen Ausgaben der Kämmereiverwaltung in %							
Beamte	19,5	-	5,5	17,3	14,1	22,6	22,9	18,2
Angestellte	45,7	-	19,2	40,0	47,2	60,0	41,3	56,5
Versorgungsaufwand	8,2	-	2,1	6,9	6,2	7,3	10,1	7,2

HINWEIS: Für 1949 bis 1963 siehe StJb 51 bis 64.

## 13. Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände für allgemeinbildende Schulen

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Ausgabeart	Volks- und Hilfsschulen <sup>1)</sup>			Mittelschulen			Höhere Schulen <sup>2)</sup>		
	1962	1963	1964	1962	1963	1964	1962	1963	1964
	DM je Schüler								
Unmittelbare Ausgaben	976	1 077	1 267	1 385	1 539	1 614	2 177	2 440	2 657
Verwaltungs- und Zweckausgaben	752	818	916	1 036	1 182	1 310	1 819	2 063	2 208
darunter Persönliche Ausgaben	641	688	776	888	1 018	1 130	1 617	1 840	1 936
Ausgaben der Vermögensbewegung	224	260	351	350	357	304	358	377	449
darunter Neu- und Wiederaufbau, Erweiterungs- und Umbauten, große Instandsetzungen	126	148	211	223	230	166	213	240	308
Nettoausgaben	952	1 065	1 264	1 348	1 477	1 565	2 155	2 449	2 622

1) ohne dänische Minderheitsschulen und Zuschüsse an private Schulen

2) einschl. Wirtschaftsoberschulen

HINWEIS: Umfassendes Material findet sich für die Jahre 1954 bis 1956 in den StB L13, ab 1957 StB LI/S.

## 14. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise

a) nach Kreisen

Jahr	Gemeinden			Kreise			Insgesamt		
	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner	1 000 DM	%	DM je Einwohner
KREISFREIE STADT Kreis									
1958	45 707	.	20,3	21 565	.	13,5	67 272	.	29,8
1962	111 381	.	48,1	53 538	.	32,7	164 919	.	71,2
1964	r 103 897	.	44,1	50 199	.	30,0	154 096	.	65,4
1965	98 917	100	41,5	55 937	100	32,9	154 854	100	65,0
davon									
FLENSBURG	3 837	3,9	39,7	.	.	.	3 837	2,5	39,7
KIEL	10 545	10,7	39,0	.	.	.	10 545	6,8	39,0
LÜBECK	10 375	10,5	43,7	.	.	.	10 375	6,7	43,7
NEUMÜNSTER	2 459	2,5	32,8	.	.	.	2 459	1,6	32,8
Kreisfreie Städte	27 215	27,5	40,0	.	.	.	27 215	17,6	40,0
Eckernförde	3 596	3,6	53,9	2 830	5,1	42,4	6 426	4,1	96,2
Eiderstedt	713	0,7	37,2	657	1,2	34,3	1 370	0,9	71,5
Eutin	5 015	5,1	54,8	2 642	4,7	28,9	7 657	4,9	83,7
Flensburg-Land	5 060	5,1	74,8	3 603	6,4	53,2	8 663	5,6	128,0
Hzgt. Lauenburg	7 341	7,4	54,8	4 682	8,4	34,9	12 023	7,8	89,7
Husum	2 935	3,0	45,4	2 441	4,4	37,8	5 376	3,5	83,2
Norderdithmarschen	1 926	1,9	32,9	1 899	3,4	32,4	3 825	2,5	65,3
Oldenburg (Holstein)	3 667	3,7	44,9	2 640	4,7	32,4	6 307	4,1	77,3
Pinneberg	6 317	6,4	27,2	5 549	9,9	23,9	11 866	7,7	51,1
Plön	5 680	5,7	50,5	4 533	8,1	40,3	10 213	6,6	90,9
Rendsburg	6 788	6,9	42,1	5 405	9,7	35,6	12 194	7,9	75,7
Schleswig	4 536	4,6	46,0	3 430	6,1	34,8	7 967	5,1	80,7
Segeberg	4 187	4,2	41,8	3 723	6,7	37,1	7 910	5,1	78,9
Steinburg	3 426	3,5	27,6	3 022	5,4	24,4	6 448	4,2	52,2
Stormarn	4 369	4,4	28,5	4 071	7,3	26,6	8 440	5,5	55,1
Süderdithmarschen	2 151	2,2	29,5	2 061	3,7	28,3	4 212	2,7	57,8
Südtondern	3 994	4,0	63,2	2 748	4,9	43,5	6 742	4,4	106,6
Kreise	71 702	72,5	42,1	55 937	.	.	127 638	82,4	75,0

b) nach der Gemeindegröße

Jahr	Gemeindegrößenklasse	Gemeinden, die Zuweisung erhalten (Jahresbetrag)						Zahl der Gemeinden überhaupt	Schlüsselzuweisungen für Gemeinden		
		bis 12 000 DM	12 001 - 24 000 DM	24 001 - 36 000 DM	36 001 - 60 000 DM	60 001 - 100 000 DM	über 100 000 DM		Ge-meinden ins-gesamt	1 000 DM	DM je Einwohner
1958	Anzahl	770	267	103	75	47	59	1 321	1 400	45 707	20,3
	in %	58,3	20,2	7,8	5,7	3,6	4,5	100	.	.	.
1962	Anzahl	319	370	199	200	114	148	1 350	1 393	111 381	48,1
	in %	23,6	27,4	14,7	14,8	8,4	11,0	100	.	.	.
1964	Anzahl	318	364	212	193	110	145	1 342	1 392	103 897	44,1
	in %	23,7	27,1	15,8	14,4	8,2	10,8	100	.	.	.
1965	Anzahl	326	328	208	213	104	135	1 314	1 391	98 917	41,5
	in %	24,8	25,0	15,8	16,2	7,9	10,3	100	.	.	.
davon											
Gemeinden mit weniger als 1 000 Einw.		320	320	192	171	26	1	1 030	1 082	23 176	56,1
1 000 - 2 000 "		6	7	13	32	66	30	154	163	11 280	51,5
2 000 - 3 000 "		-	-	1	2	3	19	25	27	3 778	56,6
3 000 - 5 000 "		-	-	1	6	6	30	43	49	7 982	42,8
5 000 - 10 000 "		-	1	1	2	3	23	30	34	9 129	39,0
10 000 - 20 000 "		-	-	-	-	-	20	20	21	10 646	39,0
20 000 - 50 000 "		-	-	-	-	-	8	8	11	5 709	18,4
Kreisfreie Städte		-	-	-	-	-	4	4	4	27 215	40,0

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1950 bis 1964 im StB 51 bis 64.

## 15. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1964

## a) Schulden (ohne Kassenkredite) nach Schuldenart und Gläubiger

Schuldenart, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt	davon						Ämter	kreisfreie Städte	Kreise	
		Gemeinden mit ... Einwohnern				zusammen					
		weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr							
1 000 DM											
Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden											
Aus öffentlichen Sondermitteln	46 910	4 720	7 957	12 704	25 381	53	18 138	3 338			
davon											
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	15 522	3 283	2 354	4 424	10 062	53	2 522	2 885			
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	30 053	1 119	5 516	8 266	14 901	-	14 699	453			
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	1 335	318	86	14	418	-	917	-			
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Ländern)	286 107	47 582	57 407	74 742	179 731	2 319	71 500	32 557			
davon											
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe	31 000	5 712	4 366	7 455	17 534	65	9 324	4 079			
Wohnungsbau	54 022	12 156	14 109	13 863	40 128	1 548	5 250	7 096			
Sonstige Zwecke	135 876	22 329	26 632	31 851	80 813	23	33 770	21 270			
aus ERP(ECA)-Mitteln	50 456	3 604	8 129	15 515	27 248	51	23 157	-			
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	14 753	3 781	4 170	6 058	14 008	632	-	113			
Schulden aus Kreditmarktmitteln	755 789	71 534	118 546	168 757	358 837	3 457	354 600	38 894			
davon											
bei Sparkassen	222 385	33 861	45 646	74 271	153 778	1 888	51 323	15 396			
bei Girozentralen	268 684	22 670	54 511	44 374	121 555	677	133 155	13 297			
bei sonstigen Kreditinstituten	131 767	11 169	7 723	23 606	42 497	547	86 923	1 801			
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	123 119	1 659	8 515	23 878	34 053	278	80 859	7 930			
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	2 243	350	239	247	835	44	1 123	241			
Restkaufgelder	2 152	132	850	736	1 718	15	388	31			
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	5 438	1 693	1 062	1 646	4 402	8	829	199			
Schulden insgesamt	1 088 806	123 836	183 910	256 204	563 950	5 828	444 237	74 790			
außerdem innere Verschuldung	39 861	1 367	5 071	7 502	13 939	10	22 818	3 094			
dagegen											
Schulden am 31. 12. 1963	940 251	112 049	153 976	206 799	472 824	4 336	387 744	75 347			
außerdem innere Verschuldung	55 155	1 135	4 385	7 100	12 620	12	40 252	2 270			
Zahl der Gebietskörperschaften am 30. 6. 1964 (ohne Forstgutsbezirk Sachsenwald)	1 623	1 270	84	32	1 386	216	4	17			
darunter											
Zahl der verschuldeten Gebietskörperschaften	1 389	1 155	84	32	1 271	97	4	17			
DM je Einwohner											
Seit dem 21. 6. 1948 aufgenommene Schulden											
Aus öffentlichen Sondermitteln	19,60	6,76	18,53	21,69	14,81	0,07	26,69	1,95			
davon											
aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	6,49	4,70	5,48	7,55	5,87	0,07	3,71	1,68			
aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	12,56	1,60	12,85	14,11	8,70	-	21,63	0,26			
Schulden bei Bundespost und Bundesbahn	0,56	0,46	0,20	0,02	0,24	-	1,35	-			
Schulden bei Gebietskörperschaften (Bund, LAF und Ländern)	119,56	68,15	133,69	127,62	104,90	3,07	105,20	19,00			
davon											
Wertschaffende Arbeitslosenhilfe	12,95	8,18	10,17	12,73	10,23	0,09	13,72	2,38			
Wohnungsbau	22,58	17,41	32,86	23,67	23,42	2,05	7,72	4,14			
Sonstige Zwecke	56,78	31,98	62,02	54,38	47,17	0,03	49,69	12,41			
aus ERP(ECA)-Mitteln	21,09	5,16	18,93	26,49	15,90	0,07	34,07	-			
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	6,17	5,42	9,71	10,34	8,18	0,84	-	0,07			
Schulden aus Kreditmarktmitteln	315,84	102,45	276,08	288,15	209,44	4,57	521,74	32,70			
davon											
bei Sparkassen	92,93	48,49	106,30	126,82	89,76	2,50	75,51	8,99			
bei Girozentralen	112,28	32,47	126,95	75,77	70,95	0,90	195,92	7,76			
bei sonstigen Kreditinstituten	55,06	16,00	17,99	40,31	24,80	0,72	127,89	1,05			
bei Versicherungen und bei Bausparkassen	51,45	2,38	19,83	40,77	19,88	0,37	118,97	4,63			
Hypotheken, Grund- und Rentenschulden	0,94	0,50	0,56	0,42	0,49	0,06	1,65	0,14			
Restkaufgelder	0,90	0,19	1,98	1,26	1,00	0,02	0,57	0,02			
Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	2,27	2,42	2,47	2,81	2,57	0,01	1,22	0,12			
Schulden insgesamt	455,01	177,35	428,30	437,46	329,16	7,71	653,62	43,65			
außerdem innere Verschuldung	16,66	1,96	11,81	12,81	8,14	0,01	33,57	1,81			
dagegen											
Schulden am 31. 12. 1963	397,77	158,87	352,95	380,94	280,71	5,79	570,67	44,73			
außerdem innere Verschuldung	23,33	1,61	10,05	13,08	7,49	0,02	59,24	1,35			

## Schluß: 15. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1964

## b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden (ohne Kassenkredite)

Stand Verwaltungszweig	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	davon						
		Gemeinden mit ... Einwohnern				Ämter	kreis- freie Städte	Kreise
		weniger als 3 000	3 000 bis unter 10 000	10 000 und mehr	zu- sammen			
1 000 DM								
31. 3. 1958	429 671	49 849	59 338	83 324	192 511	1 214	184 135	51 811
31. 12. 1960	616 958	75 627	95 516	120 088	291 232	2 038	253 756	69 932
31. 12. 1962	808 803	94 376	132 789	176 769	403 934	3 098	325 489	76 282
31. 12. 1963	940 251	112 049	153 976	206 799	472 824	4 336	387 744	75 347
31. 12. 1964	1 088 806	123 836	183 910	256 204	563 950	5 828	444 237	74 790
davon								
Schulen	153 333	15 453	17 653	25 973	59 079	6	80 706	13 542
Soziale Angelegenheiten	36 116	2 354	4 476	5 337	12 167	-	15 695	8 254
Gesundheitspflege	37 311	557	1 932	8 760	11 250	11	9 846	16 204
Bau- und Wohnungswesen	239 444	49 802	42 599	40 931	133 332	2 040	82 777	21 294
darunter								
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	28 842	2 291	1 631	2 678	6 600	1 300	20 937	5
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	29 436	6 549	14 094	7 938	28 581	484	-	371
Straßen, Wege, Brücken	172 259	39 676	23 051	29 764	92 491	257	59 751	19 761
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	231 311	29 113	53 293	74 415	156 820	79	72 303	2 108
darunter								
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	183 706	11 217	47 948	66 097	125 262	-	58 393	51
Wirtschaftsunternehmen	304 037	17 030	44 366	64 421	125 816	81	171 490	6 650
Finanzen und Steuern	69 025	9 338	18 133	32 101	59 572	1 841	4 433	3 179
Übrige Verwaltungszweige	18 229	190	1 458	4 265	5 913	1 769	6 988	3 559
DM je Einwohner								
31. 3. 1958	190,39	67,79	135,93	193,73	120,16	1,63	281,26	32,34
31. 12. 1960	268,33	104,39	209,59	269,13	179,07	2,77	377,15	43,00
31. 12. 1962	345,39	132,28	299,30	351,40	243,31	4,15	477,58	45,95
31. 12. 1963	397,77	158,87	352,95	380,94	280,71	5,79	570,67	44,73
31. 12. 1964	455,01	177,35	428,30	437,46	329,16	7,71	653,62	43,65
davon								
Schulen	64,08	22,13	41,11	44,35	34,48	0,01	118,75	7,90
Soziale Angelegenheiten	15,09	3,37	10,42	9,11	7,10	-	23,09	4,82
Gesundheitspflege	15,59	0,80	4,50	14,96	6,57	0,01	14,49	9,46
Bau- und Wohnungswesen	100,06	71,33	99,21	69,89	77,82	2,70	121,79	12,43
darunter								
Weitergegebene Darlehen für Wohnungsbau	12,05	3,28	3,80	4,57	3,85	1,72	30,81	0,00
Übriger Wohnungsbau und Wohnsiedlung	12,30	9,38	32,82	13,55	16,68	0,64	-	0,22
Straßen, Wege, Brücken	71,99	56,82	53,68	50,82	53,98	0,34	87,91	11,53
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	96,66	41,69	124,11	127,06	91,53	0,10	106,38	1,23
darunter								
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten	76,77	16,06	111,66	112,86	73,11	-	85,92	0,03
Wirtschaftsunternehmen	127,06	24,39	103,32	110,00	73,44	0,11	252,32	3,88
Finanzen und Steuern	28,85	13,37	42,23	54,81	34,77	2,44	6,52	1,86
Übrige Verwaltungszweige	7,62	0,27	3,40	7,28	3,45	2,34	10,28	2,08

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1952 bis 1963 enthalten die *SrJb* 52 bis 64.

## 16. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein

- ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschl. Kassenkredite -

Stand	Schulden insgesamt		davon				Von den Neuschulden entfallen auf					
			Altverschuldung		Neuverschuldung		Kreditmarktmittel		Öffentliche Sondermittel		Mittel von Gebietskörperschaften	
	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
31. 3. 1958	1 482	657	296	131	1 186	526	135	60	96	43	955	423
31. 12. 1960	1 830	796	283	123	1 548	673	264	115	125	54	1 159	504
1962	1 787	763	274	117	1 513	646	230	98	68	29	1 215	519
1963	1 816 <sup>a</sup>	768	270	114	1 546	654	225	95	82	35	1 238	524
1964	1 947 <sup>a</sup>	813	266	111	1 681	702	306	128	79	33	1 234	516

a) Kassenkredite 62 Mill. DM (26 DM je Einw.)

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1959 siehe *SrJb* 60, für 1961 *SrJb* 64.

## 17. Auswirkungen des Finanzausgleichs 1965

KREISFREIE STADT Kreis	1964							1965						
	Einnahmen				Ausgaben		Saldo des Finanz- ausgleichs	Einnahmen			Ausgaben		Saldo des Finanz- ausgleichs	
	Schlüs- sel- zuwei- sungen	Steuer- kraft	Steuer- ausfall- entschä- digung	zu- sam- men	Kreis- umlage, Schul- beitrag	Schlüs- sel- zuwei- sungen		Steuer- kraft	zu- sam- men	Kreis- umlage, Schul- beitrag				
	Mill. DM							DM je Einw.	Mill. DM					DM je Einw.
FLensburg	4,0	11,7	0,8	16,5	1,6	14,9	154	3,8	14,0	17,9	2,7	15,2	158	
KIEL	12,1	35,0	2,0	49,1	2,0	47,2	175	10,5	45,2	55,8	3,3	52,5	194	
LÜBECK	11,8	32,9	1,7	46,4	1,7	44,6	188	10,4	41,3	51,7	2,9	48,8	204	
NEUMÜNSTER	2,5	8,2	0,6	11,3	1,3	10,0	133	2,5	10,1	12,6	2,2	10,4	139	
Zusammen	30,4	87,7	5,2	123,3	6,6	116,6	172	27,2	110,7	137,9	11,1	126,8	186	
Eckernförde	3,6	4,3	0,3	8,2	2,8	5,3	79	3,6	5,9	9,5	3,5	6,0	87	
Eiderstedt	0,6	1,9	0,2	2,7	1,0	1,7	85	0,7	2,4	3,1	1,3	1,8	92	
Eutin	4,8	7,4	0,8	13,1	4,3	8,8	95	5,0	10,2	15,2	5,7	9,5	102	
Flensburg-Land	4,8	3,4	0,4	8,5	2,7	5,8	85	5,1	5,3	10,4	3,5	6,9	100	
Hzgt. Lauenburg	6,9	10,1	0,8	17,8	5,4	12,4	92	7,3	13,6	21,0	7,1	13,9	101	
Husum	3,1	4,6	0,5	8,1	2,8	5,3	82	2,9	6,6	9,5	3,7	5,8	90	
Norderdithmarschen	2,3	4,8	0,5	7,6	2,7	4,8	83	1,9	7,2	9,1	3,7	5,4	91	
Oldenburg (Holst.)	3,7	6,3	0,6	10,6	2,8	7,8	94	3,7	8,9	12,6	3,9	8,6	103	
Pinneberg	6,6	25,0	1,3	32,9	11,3	21,6	92	6,3	33,1	39,4	15,1	24,3	100	
Plön	5,4	7,1	0,6	13,2	4,4	8,8	78	5,7	10,5	16,2	6,1	10,1	88	
Rendsburg	7,7	11,5	0,9	20,0	6,2	13,9	86	6,8	17,6	24,4	8,7	15,7	96	
Schleswig	5,1	7,4	0,6	13,1	4,4	8,7	88	4,5	10,6	15,2	5,9	9,3	94	
Segeberg	4,5	7,3	0,6	12,3	4,0	8,3	82	4,2	10,6	14,8	5,6	9,3	89	
Steinburg	3,4	15,7	0,8	19,9	7,1	12,8	103	3,4	18,8	22,2	8,8	13,4	107	
Stormarn	4,7	15,8	0,8	21,3	8,0	13,3	86	4,4	21,1	25,5	10,6	14,9	93	
Süderdithmarschen	2,6	6,4	0,6	9,7	3,5	6,1	84	2,2	10,7	12,8	5,4	7,4	101	
Südtondern	3,8	5,5	0,6	9,9	3,5	6,4	98	4,0	7,9	11,9	4,5	7,4	111	
Zusammen	73,5	144,3	10,9	228,7	77,0	151,7	89	71,7	201,0	272,7	103,0	169,7	97	
Schleswig-Holstein	103,9	232,0	16,1	352,0	83,7	268,3	112	98,9	311,6	410,6	114,1	296,5	122	

## 18. Personalstand der Kommunalverwaltung am 2. 10. 1964

## a) insgesamt

- einschl. Sparkassen und Wirtschaftsunternehmen -

Dienstverhältnis	Voll- beschäf- tigte Bedien- stete insg.	davon in							Ämtern	kreis- freien Städten	Kreisen
		Gemeinden mit ... Einwohnern <sup>1)</sup>									
		1 000 - 2 000	2 000 - 3 000	3 000 - 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 20 000	20 000 u. mehr				
Beamte	4 765	16	15	95	220	309	378	236	2 501	995	
Angestellte	13 244	60	73	309	648	986	1 556	756	5 350	3 506	
Arbeiter	8 143	131	87	264	484	673	1 114	13	4 150	1 227	
Zusammen	26 152	207	175	668	1 352	1 968	3 048	1 005	12 001	5 728	
dazu Wirtschaftsunternehmen	7 258	71	102	205	505	574	950	10	4 578	263	
Sparkassen	2 842	33	11	93	61	139	248	35	614	1 608	
Vollbeschäftigte Bedienstete insg.	36 252	311	288	966	1 918	2 681	4 246	1 050	17 193	7 599	

1) außerdem in Gemeinden mit weniger als 1 000 Einwohnern 109 Bedienstete, darunter 16 mit Zeitvertrag und 65 Teilbeschäftigte

## b) Bedienstete der kreisfreien Städte und Kreisverwaltungen

- ohne Sparkassen und Wirtschaftsunternehmen -

KREISFREIE STADT Kreis	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Vollbeschäftigte Bedienstete		Außerdem Teil- beschäftigte
				insgesamt	mit Zeitvertrag	
FLensburg	280	700	657	1 637	82	285
KIEL	1 130	2 054	1 557	4 741	193	385
LÜBECK	905	2 058	1 632	4 595	412	677
NEUMÜNSTER	186	538	304	1 028	35	256
Eckernförde	42	178	76	296	11	37
Eiderstedt	23	47	24	94	2	12
Eutin	56	237	86	379	13	77
Flensburg-Land	42	83	18	143	2	8
Hzgt. Lauenburg	81	218	50	349	3	62
Husum	44	97	32	173	-	18
Norderdithmarschen	37	246	134	417	1	7
Oldenburg (Holstein)	47	196	48	291	1	43
Pinneberg	141	318	117	576	2	121
Plön	56	251	85	392	4	25
Rendsburg	64	228	45	337	-	43
Schleswig	46	179	44	269	-	25
Segeberg	64	229	128	421	-	35
Steinburg	84	211	48	343	7	29
Stormarn	85	377	111	573	4	130
Süderdithmarschen	35	212	84	331	13	29
Südtondern	48	199	97	344	15	81

HINWEIS: Bedienstete nach Laufbahngruppen am 2. 10. 1963 siehe StJb 64, und StB L15 - j/63, Teil I.

## 19. Personalstand der Landesverwaltung am 2. 10. 1964

Geschäftsbereich	Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Vollbeschäftigte Bedienstete		außerdem Teil- beschäf- tigte
				ins- gesamt	darunter mit Zeit- vertrag	
Landtag	12	25	2	39	-	1
Landesrechnungshof	56	13	2	71	-	1
Ministerpräsident und Landeskanzlei	30	44	3	77	1	1
Innenministerium darunter	5 634	2 899	987	9 520	286	245
Kataster- und Vermessungsverwaltung	155	595	228	978	46	29
Pensionsamt	56	77	7	140	3	19
Statistisches Landesamt	22	264	11	297	85	7
Polizei	4 852	284	142	5 278	28	95
Landeskrankenhäuser	100	1 385	423	1 908	109	93
Finanzministerium (ohne OFD und Finanzämter) darunter	443	1 369	70	1 882	308	70
Landesbezirkskassen	151	284	-	435	11	3
Landesvermögens- und Bauabteilung, Landesbauämter	138	836	55	1 029	199	46
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr darunter Landesamt für Straßenbau, Straßenbauämter	271 151	861 626	1 042 997	2 174 1 774	13 9	30 25
Kultusministerium darunter	12 490	2 698	969	16 157	462	582
Volks- und Hilfsschulen	6 754	467	6	7 227	-	19
Mittelschulen	1 607	31	-	1 638	10	8
Höhere Schulen	1 808	163	39	2 010	40	145
Berufsbildende Schulen	1 177	215	46	1 438	15	39
Universität	650	546	194	1 390	158	239
Universitätskliniken	238	759	537	1 534	204	86
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten darunter	399	982	1 110	2 491	316	72
Kulturämter	133	378	25	536	-	21
Landesamt für Wasserwirtschaft	71	228	1 045	1 344	307	11
Justizministerium darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 776 2 324	1 255 973	100 93	4 131 3 390	107 102	262 245
Ministerium für Arbeit, Soziales und Vertriebene darunter Versorgungsverwaltung	499 272	631 375	62 23	1 192 670	8 -	59 46
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	1 959	922	62	2 943	90	167
Landesverwaltung insgesamt	24 569	11 699	4 409	40 677	1 591	1 490
außerdem Bedienstete in Wirtschaftsunternehmen	123	42	362	527	5	6

HINWEIS: Bedienstete nach Laufbahngruppen am 2. 10. 1963 siehe StJb 64, und StB L15 - j/63, Teil I.

## 20. Das Personal der Bundesdienststellen in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1964

Bundesdienststelle	Voll- beschäf- tigte Bedien- stete ins- gesamt	davon			außerdem Teilbeschäftigte		
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter	Ange- stellte	Arbeiter	zu- sammen
Bundesbehörden und -betriebe <sup>1)</sup>	27 654	5 071	9 185	13 398	141	218	359
Bundesbahn	12 239	6 437	96	5 706	-	101	101
Bundespost <sup>2)</sup>	15 158	9 534	1 388	4 236	169	785	954
Wirtschaftsunternehmen	368	6	63	299	-	1	1
Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts <sup>3)</sup>	1 255	248	928	79	15	91	106
Insgesamt	56 674	21 296	11 660	23 718	325	1 196	1 521

1) ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr 2) ohne Posthaltereien  
3) juristische Personen öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht der Bundesministerien unterstehen

HINWEIS: Das Personal der Bundesdienststellen nach Laufbahngruppen siehe StB L15 - j/63, Teil 2.

## 21. Das Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 2. 10. 1964

Gebietskörperschaft	Vollbeschäftigte Bedienstete insgesamt	davon			Wirtschafts- unter- nehmen	Spar- kassen	Teil- beschäftigte	Insgesamt	
		Beamte und Richter	Ange- stellte	Arbeiter				Anzahl	%
Insgesamt	123 135	50 624	36 540	35 971	8 153	2 842	7 642	141 772	100
in %	100	41,1	29,7	29,2	-	-	-	-	-
davon									
Bund	56 306	21 290	11 597	23 419	368	-	1 521	58 195	41,0
Land	40 677	24 569	11 699	4 409	527	-	1 490	42 694	30,1
Gemeinden und Gemeindeverbände	26 152	4 765	13 244	8 143	7 258	2 842	4 631	40 883	28,8

HINWEIS: Das Personal im öffentlichen Dienst 1963 nach Laufbahngruppen siehe StJb 64, und StB L 15 - j/63, Teil 2.

## 22. Landes-, Bundes- und Gemeindesteuern

- Gesamtüberblick -

Steuerart	1958	1959	1961	1962	1963	1964
	Mill. DM					
<b>Landessteuern</b>	374,7	434,7	659,1	727,6	790,8	856,1
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	41,8	47,4	65,2	73,9	84,1	94,4
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	285,5	332,4	521,3	577,2	625,6	670,0
<b>Bundessteuern</b>	1 097,9	1 245,0	1 460,8	1 554,3	1 634,6	1 738,3
darunter						
Umsatzsteuer - einschl. Umsatzausgleichsteuer -	353,3	381,3	471,9	510,1	523,1	584,1
Zölle	89,7	99,9	102,4	100,4	79,2	75,9
Verbrauchssteuern <sup>1)</sup>	486,7	567,7	590,3	617,8	632,2	632,5
darunter Tabaksteuer	390,9	432,0	430,5	461,4	416,8	399,6
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	151,5	179,0	280,7	310,8	383,4	428,4
<b>Steuern vom Einkommen</b>	437,0	511,3	801,9	888,0	1 009,0	1 098,3
darunter						
Lohnsteuer	177,5	171,7	303,1	369,1	432,2	491,5
Veranlagte Einkommensteuer	174,7	250,8	362,0	398,7	445,4	489,1
Körperschaftsteuer	80,0	82,6	129,5	112,0	123,7	108,1
<b>Gemeindesteuern<sup>2)</sup></b>	236,4	288,3	334,3	348,2	380,2	405,7
darunter						
Grundsteuer A	27,0	27,0	27,9	28,0	28,2	28,6
Grundsteuer B	46,2	47,6	50,8	55,5	58,1	61,6
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	123,4	172,1	209,2	214,6	240,9	259,5
<b>Lastenausgleichsabgaben</b>	65,7	74,4	72,9	76,5	65,0	74,8
	DM je Einwohner (Stand 30.6.)					
<b>Landessteuern</b>	165	190	284	311	335	358
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	18	21	28	32	36	39
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	126	145	224	246	265	280
<b>Bundessteuern</b>	484	545	628	664	692	726
darunter						
Umsatzsteuer - einschl. Umsatzausgleichsteuer -	156	167	203	218	221	244
Zölle	40	44	44	43	34	32
Verbrauchssteuern <sup>1)</sup>	215	249	254	264	267	264
darunter Tabaksteuer	172	189	185	197	176	167
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	67	78	121	133	162	179
<b>Steuern vom Einkommen</b>	193	224	345	379	427	459
darunter						
Lohnsteuer	78	75	130	158	183	205
Veranlagte Einkommensteuer	77	110	156	170	188	204
Körperschaftsteuer	35	36	56	48	52	45
<b>Gemeindesteuern<sup>2)</sup></b>	104	126	144	149	161	170
darunter						
Grundsteuer A	12	12	12	12	12	12
Grundsteuer B	20	21	22	24	25	26
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	54	75	90	92	102	108
<b>Lastenausgleichsabgaben</b>	29	33	31	33	28	31
	Anteile in %					
<b>Landessteuern</b>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Kraftfahrzeugsteuer	11,2	10,9	9,9	10,2	10,6	11,0
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	76,2	76,5	79,1	79,3	79,1	78,3
<b>Bundessteuern</b>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Umsatzsteuer - einschl. Umsatzausgleichsteuer -	32,2	30,6	32,3	32,8	32,0	33,6
Zölle	8,2	8,0	7,0	6,5	4,8	4,4
Verbrauchssteuern <sup>1)</sup>	44,3	45,6	40,4	39,7	38,7	36,4
darunter Tabaksteuer	35,6	34,7	29,5	29,7	25,5	23,0
Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	13,8	14,4	19,2	20,0	23,5	24,6
<b>Steuern vom Einkommen</b>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Lohnsteuer	40,6	33,6	37,8	41,6	42,8	44,7
Veranlagte Einkommensteuer	40,0	49,0	45,1	44,9	44,1	44,5
Körperschaftsteuer	18,3	16,2	16,1	12,6	12,3	9,8
<b>Gemeindesteuern<sup>2)</sup></b>	100	100	100	100	100	100
darunter						
Grundsteuer A	11,4	9,4	8,4	8,0	7,4	7,0
Grundsteuer B	19,5	16,5	15,2	15,9	15,3	15,2
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	52,2	59,7	62,6	61,6	63,4	64,0

1) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen

2) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1957 siehe StJb 60, Angaben für 1960 siehe StJb 64.

23. Landes- und Bundessteuern 1964

a) nach der Steuerart

Steuerart	1 000 DM	DM je 1) Einw.	Steuerart	1 000 DM	DM je 1) Einw.
Landes- und Bundessteuern zusammen	2 594 402	1 084,18	noch: Bundessteuern		
<u>Landessteuern</u>	856 102	357,76	Zölle und Verbrauchsteuern	708 311	296,00
darunter			davon		
Vermögensteuer	36 201	15,13	Zölle	75 857	31,70
Erbschaftsteuer	6 081	2,54	Tabaksteuer	399 623	167,00
Grunderwerbsteuer	11 589	4,84	Kaffeesteuer	37 344	15,61
Kapitalverkehrsteuer	2 715	1,13	Teesteuer	691	0,29
Kraftfahrzeugsteuer	94 437	39,46	Zuckersteuer	5 714	2,39
Versicherungsteuer	6 105	2,55	aus dem Spiritusmonopol	96 552	40,35
Totalisator- und Rennwettsteuer	122	0,05	Schaumweinsteuer	99	0,04
Lotteriesteuer	11 522	4,81	Zündwarensteuer	1 685	0,70
Sportwettsteuer	1 285	0,54	Leuchtmittelsteuer	142	0,06
Wechselsteuer	5 516	2,30	Mineralölsteuer	77 076	32,21
Feuerschutzsteuer	2 078	0,87	Heizölsteuer	13 527	5,65
Biersteuer	8 465	3,54	Sonstige Verbrauchsteuern und Abgaben	1	0,00
<u>Bundessteuern</u>	1 738 301	726,43	<u>Steuern vom Einkommen<sup>2)</sup></u>	1 098 337	458,99
darunter			davon		
Umsatzsteuer	525 431	219,57	Lohnsteuer	491 478	205,39
Umsatzausgleichsteuer	58 634	24,51	Kapitalertragsteuer	9 398	3,93
Personenbeförderungsteuer	2 553	1,07	Steuer auf Aufsichtsratsvergütungen	8	0,00
Güterbeförderungsteuer	14 913	6,23	Veranlagte Einkommensteuer	489 116	204,40
			Körperschaftsteuer	108 150	45,20
			nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	189	0,08
			außerdem Lastenausgleichsabgaben	74 827	31,27

1) Bevölkerung: Stand 30.6.1964

2) in den Landes- und Bundessteuern enthalten

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1954 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960 bis 1963 in den StJb 55 bis 64. Ausführliche Angaben über Erbschaftsteuer 1954 bis 1962 siehe StJb 56 bis 63 und StB.

b) in den Finanzamtsbezirken

Finanzamtsbezirk Zollkassen, Oberfinanzkasse	Landes- steuern	Bundes- steuern	darunter Umsatz- steuer	Aus den Steuern vom Einkommen 1)			Landes- steuern	Umsatz- steuer	Aus den Steuern vom Einkommen 1)	
				Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer			Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer
Bad Segeberg	21 118	28 206	18 715	8 803	15 522	-	231	205	96	170
Eckernförde	11 085	13 880	8 850	4 235	8 620	-	164	131	63	128
Elmshorn	89 741	114 622	63 567	36 217	57 615	26 606	382	271	154	245
Eutin	25 643	32 382	19 588	7 357	22 541	2 675	278	212	80	244
Flensburg	48 519	65 927	38 242	22 854	31 132	10 234	295	232	139	189
Heide	15 594	21 108	13 554	4 718	12 198	2 341	266	231	81	208
Husum	16 264	20 760	13 014	5 892	13 970	-	194	155	70	166
Itzehoe	40 625	50 241	29 308	17 272	32 430	3 288	327	236	139	261
Kiel-Nord	144 621	109 891	35 048	128 622	30 150	22 126	597	217	443	194
Kiel-Süd	47 129	52 616	34 677	13 670	32 219	-	262	207	110	225
Leck	17 090	22 154	13 528	7 180	14 684	242	262	207	110	225
Lübeck	98 429	120 526	63 919	63 506	56 322	13 475	414	269	267	237
Meldorf	14 119	19 543	12 756	6 379	11 017	-	194	175	87	151
Neumünster	30 641	46 791	30 454	17 255	18 080	5 525	281	279	158	166
Oldenburg (Holstein)	17 372	22 953	14 666	6 595	14 641	-	211	178	80	178
Plön	15 142	20 438	14 029	5 250	11 180	-	188	174	65	139
Ratzeburg	36 215	39 461	21 487	11 939	34 118	-	268	159	88	252
Rendsburg	38 856	45 853	26 245	16 998	20 628	11 623	327	221	143	174
Schleswig	17 723	26 772	18 723	7 847	12 296	488	180	190	80	125
Stormarn	49 868	60 809	35 062	15 783	39 752	9 527	324	228	102	258
Zusammen	795 795	934 930	525 431	408 373	489 116	108 150	333	220	171	204
Zollkassen	6 260	770 959	58 634 <sup>a)</sup>	-	-	-	3	24	-	-
Oberfinanzkasse	54 046	32 411	-	83 105	-	-	23	-	35	-
Schleswig-Holstein	856 102	1 738 301	584 065	491 478	489 116	108 150	358	244	205	204

1) sind in den Landes- und Bundessteuern enthalten

a) Umsatzausgleichsteuer

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1959 und für die Kalenderjahre 1960 bis 1963 in den StJb 51 bis 64. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe StHb, S. 432/433.

## 24. Umsatzsteuerpflichtige und Umsätze 1964 in wirtschaftlicher Gliederung

- ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM -

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Umsatz				Umsatzsteuer 1 000 DM
		insgesamt Mill. DM	1 000 DM je Steuerpflichtigen	nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen in beiden Jahren		
				1963	1964	
<u>Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei<sup>1)</sup></u>	1 558	187	120	159	166	3 534
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	17 857	10 604	594	9 167	9 911	294 789
Industrie	2 120	6 426	3 031	5 633	6 018	153 954
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	87	443	5 088	409	438	176
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)	1 975	5 683	2 877	5 018	5 349	142 766
darunter						
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	89	250	2 805	233	247	7 394
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	199	913	4 587	816	827	22 555
darunter						
Maschinenbau	135	480	3 554	410	459	13 332
Schiffbau	24	262	10 925	268	219	4 010
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	126	669	5 306	602	643	20 158
Holz-, Papier- und Druckindustrie	312	573	1 836	512	567	17 281
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	207	504	2 434	475	501	17 366
darunter						
Textilindustrie	96	223	2 320	207	221	7 573
Bekleidungsindustrie	70	158	2 259	151	157	5 360
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	784	2 210	2 819	1 954	2 077	39 788
darunter						
Milchverwertung	443	672	1 518	615	665	1 015
Fischverarbeitung	54	138	2 552	125	134	3 245
Alkoholbrennerei, Herstellung von Spirituosen, Weinherstellung und -verarbeitung	60	135	2 247	121	125	4 416
Bauindustrie	58	301	5 181	205	231	11 012
Handwerk und Sonstiges Produzierendes Gewerbe	15 737	4 178	265	3 534	3 893	140 835
davon						
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) sowie Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9 838	2 274	231	1 961	2 132	68 804
darunter						
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	263	76	289	58	65	2 682
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	1 206	140	116	116	131	4 591
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	1 244	419	337	346	396	13 766
darunter						
Maschinenbau	353	98	276	80	91	2 983
Schiffbau	35	9	246	5	7	198
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	510	80	157	68	72	2 683
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 563	239	153	206	230	8 752
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	1 482	110	74	97	105	3 665
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 467	1 180	340	1 049	1 107	31 879
darunter Schlachtereien und Fleischverarbeitung	1 430	744	520	662	695	22 384
Baugewerbe	5 899	1 903	323	1 574	1 761	72 031
<u>Handel</u>	24 755	11 344	458	9 565	10 268	206 835
Großhandel	4 165	6 497	1 560	5 374	5 771	50 895
darunter						
Großhandel mit Getreide, Saaten, Pflanzen, Futter- und Düngemitteln sowie mit lebenden Tieren	1 308	1 743	1 332	1 575	1 657	8 666
Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	1 105	2 039	1 845	1 781	1 882	12 726
Handelsvermittlung	1 985	188	95	154	166	4 212
Einzelhandel	18 605	4 659	250	4 037	4 330	151 727
darunter						
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln	9 519	1 879	197	1 630	1 745	61 466
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie mit Schuhen	2 028	750	370	673	713	28 214
Einzelhandel mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	782	263	337	221	251	9 533
Einzelhandel mit pharmazeutischen, orthopädischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie mit Putz- und Reinigungsmitteln	1 140	288	253	250	271	8 157
Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	695	519	746	458	495	13 179
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche</u>	19 033	2 632	138	2 226	2 399	58 391
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 733	625	229	548	583	8 849
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	425	43	102	34	38	970
Dienstleistungen Freier Berufe und Unternehmen	15 551	1 747	112	1 484	1 604	47 612
darunter						
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	6 138	671	109	545	582	22 893
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	1 669	82	49	73	78	2 449
Organisationen ohne Erwerbscharakter	196	68	347	63	68	477
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	128	148	1 159	95	107	484
<b>Insgesamt</b>	<b>63 203</b>	<b>24 766</b>	<b>392</b>	<b>21 117</b>	<b>22 744</b>	<b>563 549</b>

1) hier nur, soweit in den Erhebungsbereich der Umsatzsteuerstatistik fallend

## 25. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1964 nach der Umsatzgröße

- ohne Steuerpflichtige mit einem Jahresumsatz von weniger als 12 500 DM -

Umsatzgrößenklasse	Sämtliche Wirtschaftsbereiche	darunter			
		Industrie	Handwerk	Großhandel	Einzelhandel
Steuerpflichtige					
12 500 - 50 000 DM	18 567	122	3 771	524	3 768
50 000 - 100 000 DM	14 728	123	2 944	444	4 234
100 000 - 200 000 DM	12 990	150	3 255	601	5 030
200 000 - 500 000 DM	10 298	421	2 825	928	4 231
500 000 - 1 Mill. DM	3 153	400	832	593	822
1 Mill. - 2 Mill. DM	1 731	338	365	496	310
2 Mill. - 5 Mill. DM	1 101	308	182	357	148
5 Mill. DM und mehr	635	258	46	222	62
Umsatz in Mill. DM					
12 500 - 50 000 DM	566	4	110	16	116
50 000 - 100 000 DM	1 070	9	216	33	314
100 000 - 200 000 DM	1 845	22	468	89	726
200 000 - 500 000 DM	3 152	145	865	306	1 264
500 000 - 1 Mill. DM	2 183	289	575	420	549
1 Mill. - 2 Mill. DM	2 411	478	505	701	425
2 Mill. - 5 Mill. DM	3 355	965	539	1 092	447
5 Mill. DM und mehr	10 184	4 514	477	3 841	818
Umsatzsteuer in 1 000 DM					
12 500 - 50 000 DM	11 756	81	2 491	147	2 688
50 000 - 100 000 DM	29 450	272	6 572	370	9 595
100 000 - 200 000 DM	59 645	693	16 334	1 072	24 940
200 000 - 500 000 DM	99 096	3 615	31 622	3 627	42 395
500 000 - 1 Mill. DM	57 618	5 271	20 637	4 454	17 779
1 Mill. - 2 Mill. DM	54 442	9 944	17 919	6 678	13 231
2 Mill. - 5 Mill. DM	70 859	23 622	18 345	9 290	13 383
5 Mill. DM und mehr	180 684	110 456	12 479	25 258	27 718

## 26. Steuerpflichtige und Umsatz in ausgewählten freien Berufen 1964

- ohne Steuerpflichtige mit freiberuflichem Umsatz unter 20 500 DM -

Umsatzgrößenklasse	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	Rechtsanwälte und Notare	Ärzte	Zahnärzte	Tierärzte
Steuerpflichtige						
12 500 - 40 000 DM	26	137	88	183	160	54
40 000 - 50 000 DM	7	62	48	149	98	30
50 000 - 100 000 DM	27	174	155	853	509	109
100 000 - 120 000 DM	5	48	41	168	111	27
120 000 DM und mehr	33	171	114	308	161	42
Insgesamt	98	592	446	1 661	1 039	262
Umsatz in 1 000 DM						
12 500 - 40 000 DM	764	4 121	2 730	5 783	4 946	1 671
40 000 - 50 000 DM	327	2 740	2 180	6 676	4 473	1 354
50 000 - 100 000 DM	1 897	12 175	10 901	62 789	36 723	7 967
100 000 - 120 000 DM	576	5 226	4 482	18 340	12 182	2 939
120 000 DM und mehr	15 703	41 379	22 643	55 335	24 901	7 063
Insgesamt	19 267	65 641	42 936	148 923	83 225	20 994
Umsatz je Steuerpflichtigen in 1 000 DM						
Insgesamt	197	111	96	90	80	80

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1962 enthalten die St./b 56 bis 63, sachlich und regional weiter aufgliederter Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962 sowie 1964 die entsprechenden StB.

27. Lohnsteuer 1961

Bruttolohngruppe in DM	Lohnsteuerpflichtige			Bruttolohn			Lohnsteuer		
	1957	1961	Veränderung gegenüber 1957 in %	1957	1961	Veränderung gegenüber 1957 in %	1957	1961	Veränderung gegenüber 1957 in %
				1 000 DM			1 000 DM		
unter 2 400	221 640	166 672	- 25	267 299	195 506	- 27	903	1 697	+ 88
2 400 - 3 600	124 800	82 563	- 34	374 554	247 668	- 34	7 524	3 060	- 59
3 600 - 4 800	141 550	104 742	- 26	596 381	439 933	- 26	17 584	16 329	- 7
4 800 - 6 000	130 600	117 093	- 10	696 594	630 302	- 10	25 770	32 238	+ 25
6 000 - 7 200	67 880	123 282	+ 82	443 062	810 795	+ 83	19 630	45 029	+ 129
7 200 - 8 400	33 020	97 966	+ 197	256 082	758 899	+ 196	13 977	45 916	+ 229
8 400 - 9 600	17 450	59 075	+ 239	156 508	528 131	+ 237	10 667	35 748	+ 235
9 600 - 12 000	20 120	56 838	+ 182	213 241	600 014	+ 181	17 253	46 861	+ 172
12 000 - 16 000	10 647	33 156	+ 211	145 271	453 281	+ 212	14 865	45 172	+ 204
16 000 - 20 000	3 864	11 004	+ 185	67 901	195 137	+ 187	8 240	22 598	+ 174
20 000 - 25 000	1 258	5 234	+ 316	27 788	115 107	+ 314	3 988	14 438	+ 262
25 000 - 36 000	643	2 160	+ 236	18 794	62 285	+ 231	3 338	9 373	+ 181
36 000 - 50 000	192	633	+ 230	7 912	26 429	+ 234	1 796	5 076	+ 183
50 000 - 100 000	125	305	+ 144	8 373	19 752	+ 136	2 436	4 825	+ 98
100 000 und mehr	27	77	+ 185	3 701	12 293	+ 232	1 363	4 460	+ 227
<b>Insgesamt</b>	<b>773 816</b>	<b>860 800</b>	<b>+ 11</b>	<b>3 283 461</b>	<b>5 095 532</b>	<b>+ 55</b>	<b>149 334</b>	<b>332 820</b>	<b>+ 123</b>

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957 und 1961 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH.

28. Körperschaftsteuer 1961

- Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige; ohne Pauschalbesteuerungsfälle und ohne Organtöchter -

Größenklasse nach dem Gesamttrag der Einkünfte in DM	Insgesamt			darunter					
	Steuerpflichtige	Gesamttrag der Einkünfte	Steuer- schuld	Kapital- gesellschaften		Erwerbs- und Wirtschafts- genossenschaften		Betriebe gewerb- licher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	
				Steuerpflichtige	Gesamttrag der Einkünfte 1 000 DM	Steuerpflichtige	Gesamttrag der Einkünfte 1 000 DM	Steuerpflichtige	Gesamttrag der Einkünfte 1 000 DM
unter 3 000	318	488	205	66	89	177	309	7	12
3 000 - 8 000	304	1 545	682	48	248	214	1 086	13	73
8 000 - 12 000	118	1 154	484	36	358	66	643	10	96
12 000 - 16 000	72	1 000	438	23	316	35	495	7	98
16 000 - 20 000	53	950	387	19	343	25	450	6	103
20 000 - 25 000	53	1 164	466	22	487	26	565	4	89
25 000 - 50 000	156	5 421	2 266	70	2 442	62	2 116	20	714
50 000 - 100 000	119	8 306	3 401	64	4 516	28	1 838	24	1 719
100 000 - 200 000	85	12 464	5 316	49	7 189	14	1 963	16	2 341
200 000 - 500 000	58	18 885	7 841	41	13 724			13	3 835
500 000 - 1 Mill.	28	18 922	7 140	24	16 213		5 803		
1 Mill. und mehr	44	184 039	76 638	35	153 096			10	29 175
<b>Insgesamt</b>	<b>1 408</b>	<b>254 338</b>	<b>105 264</b>	<b>497</b>	<b>199 021</b>	<b>654</b>	<b>15 268</b>	<b>130</b>	<b>38 255</b>
dagegen 1957	1 275	142 362	57 842	439	114 166	620	6 188	108	.

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1954, 1957 und 1961 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH.

29. Einkommensteuer 1961

- mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige -

a) Einkünfte, Einkommen und Steuerschuld nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige	Gesamttrag der Einkünfte		Einkommen		Steuerschuld		
		1 000 DM	Veränderung gegenüber 1957 in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber 1957 in %	1 000 DM	Veränderung gegenüber 1957 in %	in % des Einkommens
unter 1 500	1 976	4 357	- 37	1 743	- 54	3	- 89	0
1 500 - 3 000	6 176	20 456	- 62	14 659	- 64	149	- 77	1
3 000 - 5 000	21 762	109 629	- 33	88 713	- 35	2 582	- 45	3
5 000 - 8 000	35 763	272 350	+ 17	230 296	+ 15	14 948	+ 7	6
8 000 - 12 000	29 252	332 173	+ 46	286 283	+ 47	29 422	+ 35	10
12 000 - 16 000	15 753	249 636	+ 74	217 170	+ 78	28 242	+ 57	13
16 000 - 25 000	16 130	363 925	+ 101	317 464	+ 106	50 769	+ 75	16
25 000 - 50 000	10 816	417 221	+ 126	365 965	+ 130	79 250	+ 93	22
50 000 - 100 000	3 217	243 576	+ 137	217 809	+ 140	63 595	+ 108	29
100 000 - 250 000	1 205	195 136	+ 175	177 398	+ 177	67 248	+ 158	38
250 000 - 500 000	207	76 294	+ 219	69 495	+ 213	31 090	+ 192	45
500 000 - 1 Mill.	58	43 297	+ 96	40 341	+ 96	19 264	+ 81	48
1 Mill. und mehr	30	81 806	+ 131	77 502	+ 134	40 253	+ 162	52
<b>Insgesamt</b>	<b>142 345</b>	<b>2 409 853</b>	<b>+ 67</b>	<b>2 104 837</b>	<b>+ 69</b>	<b>426 815</b>	<b>+ 92</b>	<b>20</b>

## Schluß: 29. Einkommensteuer 1961

## b) Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus selbständiger Arbeit in ausgewählten freien Berufen

Größenklasse nach den Einkünften aus selbständiger Arbeit in DM	Rechtsanwälte und Notare	Wirtschaftsprüfer und Steuerberater	Steuerbevollmächtigter	Sonstige Wirtschaftsbereiter	Ärzte	Zahnärzte	Tierärzte	Architekten und Bauingenieure
unter 8 000	54	14	66	30	108	109	22	67
8 000 - 12 000	56	16	54	16	78	92	34	40
12 000 - 16 000	44	9	71	21	72	119	28	63
16 000 - 25 000	119	28	155	28	277	238	62	109
25 000 - 50 000	204	32	135	29	893	474	141	191
50 000 - 75 000	62	13	17	9	366	119	33	76
75 000 und mehr	34	6	5	8	145	16	5	54
<b>Insgesamt</b>	<b>573</b>	<b>118</b>	<b>503</b>	<b>141</b>	<b>1 939</b>	<b>1 167</b>	<b>325</b>	<b>600</b>
Überwiegende Einkünfte aus selbständiger Arbeit in 1 000 DM								
unter 8 000	304	76	351	138	562	590	127	349
8 000 - 12 000	556	156	537	158	776	915	345	406
12 000 - 16 000	625	128	989	282	1 013	1 656	387	878
16 000 - 25 000	2 484	558	3 106	557	5 745	4 891	1 267	2 207
25 000 - 50 000	7 293	1 058	4 574	1 048	33 474	16 598	4 997	6 739
50 000 - 75 000	3 728	810	981	560	21 576	7 035	1 909	4 538
75 000 und mehr	3 863	1 078	643	1 280	15 321	1 416	499	5 993
<b>Insgesamt</b>	<b>18 854</b>	<b>3 863</b>	<b>11 181</b>	<b>4 023</b>	<b>78 466</b>	<b>33 101</b>	<b>9 531</b>	<b>21 111</b>
Überwiegende Einkünfte aus selbständiger Arbeit in DM je Steuerpflichtigen								
<b>Insgesamt</b>	<b>32 904</b>	<b>32 737</b>	<b>22 229</b>	<b>28 532</b>	<b>40 467</b>	<b>28 364</b>	<b>29 326</b>	<b>35 185</b>

## c) Steuerpflichtige mit überwiegender Einkünften aus Gewerbebetrieb nach wirtschaftlicher Gliederung

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Alle Wirtschaftsbereiche	davon						
		Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe insgesamt	darunter		Großhandel	Einzelhandel	Sonstige Wirtschaftsbereiche
				Industrie	Handwerk			
Steuerpflichtige								
unter 8 000	19 340	785	5 623	244	4 158	852	5 755	6 325
8 000 - 12 000	12 441	305	3 779	177	2 910	637	3 953	3 767
12 000 - 16 000	8 591	146	2 720	175	2 025	468	2 842	2 415
16 000 - 25 000	9 774	127	3 559	267	2 651	718	3 048	2 322
25 000 - 50 000	7 116	64	2 897	344	1 951	828	1 810	1 517
50 000 - 75 000	1 798	10	732	165	391	293	399	364
75 000 - 100 000	797	4	351	130	155	151	166	125
100 000 und mehr	1 430	7	709	337	197	269	243	202
<b>Insgesamt</b>	<b>61 287</b>	<b>1 448</b>	<b>20 370</b>	<b>1 839</b>	<b>14 438</b>	<b>4 216</b>	<b>18 216</b>	<b>17 037</b>
Überwiegende Einkünfte aus Gewerbebetrieb in 1 000 DM								
unter 8 000	99 862	3 981	29 616	1 281	21 993	4 408	29 746	32 112
8 000 - 12 000	117 176	2 875	36 222	1 670	27 912	5 993	37 278	34 808
12 000 - 16 000	114 072	1 965	36 953	2 384	27 555	6 179	37 420	31 557
16 000 - 25 000	186 629	2 398	69 250	5 360	51 286	13 895	57 667	43 419
25 000 - 50 000	236 231	2 050	97 205	11 879	65 137	28 138	59 583	49 256
50 000 - 75 000	105 610	589	43 311	10 112	22 935	16 977	23 402	21 332
75 000 - 100 000	66 463	327	29 559	11 015	13 118	12 724	13 703	10 150
100 000 und mehr	344 629	2 406	192 136	122 084	33 970	59 790	47 187	43 112
<b>Insgesamt</b>	<b>1 270 671</b>	<b>16 590</b>	<b>534 251</b>	<b>165 784</b>	<b>264 149</b>	<b>148 103</b>	<b>305 985</b>	<b>265 745</b>
Überwiegende Einkünfte aus Gewerbebetrieb in DM je Steuerpflichtigen								
<b>Insgesamt</b>	<b>20 733</b>	<b>11 457</b>	<b>26 227</b>	<b>90 149</b>	<b>18 295</b>	<b>35 129</b>	<b>16 798</b>	<b>15 598</b>

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957 und 1961 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH.

## 30. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1963

a) nach dem Einheitswert

Einheitswertgruppe in 1 000 DM	Ge- werbe- be- triebe	Roh- ver- mögen	davon								Schulden und sonstige Abzüge	darunter Rückstellungen für		Ein- heits- wert (unab- gerun- det)	
			An- lage- ver- mögen	darunter Sachanlagen			Um- lauf- ver- mögen	davon		Be- triebs- kapi- tal		Vor- rats- ver- mögen	Be- riebe		Mill. DM
				Inländische Betriebs- grundstücke	Ma- schinen und maschi- nelle Anlagen	Son- stige Sach- an- lagen		Be- triebs- kapi- tal	Vor- rats- ver- mögen						
Anzahl	Mill. DM	Be- triebe	Mill. DM					Be- riebe	Mill. DM						
ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften															
unter 3	1 075	38	18	178	3	4	11	20	9	10	995	36	-	-	2
3 - 6	2 179	79	34	349	5	6	21	45	24	21	2 047	69	-	0	10
6 - 10	6 625	149	65	660	8	8	45	85	47	37	5 537	97	-	0	52
10 - 20	10 178	359	150	1 829	25	25	90	209	115	94	9 357	212	0	0	146
20 - 30	5 509	320	118	1 482	24	20	66	202	115	87	5 220	185	-	0	135
30 - 40	3 199	268	93	1 100	22	17	48	175	109	65	3 071	156	-	0	112
40 - 50	2 070	227	72	813	17	16	34	155	94	61	1 999	135	0	0	92
50 - 70	2 399	345	107	1 086	26	22	52	237	148	89	2 344	203	1	2	141
70 - 100	1 847	375	113	917	28	25	51	262	150	112	1 822	222	0	1	153
100 - 250	2 432	1 010	302	1 533	70	95	107	708	418	291	2 410	642	1	2	368
250 - 500	784	757	215	618	54	82	66	541	290	251	783	484	1	3	272
500 - 1 000	408	818	263	348	50	111	75	555	304	251	405	533	2	5	284
1 000 - 2 500	214	907	304	182	52	148	76	603	330	272	213	586	3	5	321
2 500 - 5 000	59	619	217	54	27	131	43	402	195	208	58	420	2	4	200
5 000 - 10 000	28	510	176	26	25	77	30	334	143	191	28	317	3	6	193
10 000 und mehr	25	2 094	859	24	64	575	143	1 234	605	630	25	1 357	23	50	736
Zusammen	39 031	8 874	3 107	11 199	500	1 363	957	5 767	3 097	2 670	36 314	5 655	37	78	3 218
Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften															
Zusammen	452	6 846	402	142	38	2	22	6 444	6 437	7	385	6 511	20	22	278
Insgesamt	39 483	15 720	3 509	11 341	538	1 365	979	12 211	9 534	2 677	36 699	12 166	58	101	3 496

## b) in ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Bilanz- summe	Bilanzposten						
		Anlage- vermögen	darunter		Umlauf- vermögen	darunter Vorrats- vermögen	Eigen- kapital	Fremd- kapital
			In- ländische Betriebs- grund- stücke	Maschinen und maschi- nelle Anlagen				
Mill. DM	in % der Bilanzsumme							
Gewerbebetriebe insgesamt <sup>1)</sup>	8 874	35	6	15	65	30	37	63
darunter Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	718	82	4	68	18	4	46	54
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 873	30	5	16	70	36	35	65
Baugewerbe	851	23	3	10	77	36	32	68
Handel	2 580	23	6	3	77	34	36	64
darunter								
Großhandel	1 562	19	5	4	81	28	26	74
Handelsvermittlung	50	29	5	2	71	15	56	44
Einzelhandel	968	29	8	3	71	45	52	48
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	390	75	3	6	25	1	37	63

1) ohne Banken, Versicherungen und Beteiligungsgesellschaften

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960 und 1963 enthalten die betreffenden StB.

## 31. Die steuerpflichtigen Vermögen am 1. 1. 1963

a) unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen

- Beträge in Millionen DM -

	Ins- gesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM									
		unter 30 000	30 000 40 000	40 000 50 000	50 000 70 000	70 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. und mehr	
Steuerpflichtige	14 444	866	930	1 442	2 537	2 586	4 184	1 182	437	280	
Rohvermögen	3 096	31	40	88	191	268	782	508	375	813	
davon											
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	198	6	8	15	27	25	46	22	17	32	
Grundvermögen	347	9	10	22	41	47	106	52	29	32	
Betriebsvermögen <sup>1)</sup>	1 393	8	10	30	75	119	371	236	182	361	
Sonstiges Vermögen	1 160	8	13	21	48	77	259	198	147	389	
Schulden und sonstige Abzüge	540	8	8	23	40	51	145	99	66	100	
darunter											
Ausgleichsabgaben nach § 209 LAG	127	3	4	7	13	13	32	19	15	21	
Besonderer Abzug bei Landwirten § 74 Abs. 1 Z. 3 BewG	17	0,2	0,2	0,7	0,9	0,9	4,6	2,8	1,9	4,7	
Gesamtvermögen	2 556	22	32	65	151	217	637	409	308	713	
Steuerpflichtiges Vermögen	1 893	2	8	13	43	85	408	351	285	698	
Jahressteuerschuld	18	0,02	0,08	0,12	0,4	0,8	3,9	3,4	2,8	6,8	

1) nachrichtlich Minusbeträge beim Betriebsvermögen: Zahl der Fälle 42, Betrag in 1 000 DM 1 227

b) unbeschränkt steuerpflichtige nichtnatürliche Personen

- ohne Mindestbesteuerungsfälle; Beträge in 1 000 DM -

	Ins- gesamt	davon in der Vermögensgruppe (nach dem Gesamtvermögen) von ... DM									
		unter 20 000	20 000 30 000	30 000 50 000	50 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. 5 Mill.	5 Mill. 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	1 397	129	215	217	241	265	118	84	94	16	18
Abgerundetes Betriebsvermögen	1 085 410	2 121	5 162	8 786	17 839	44 167	44 748	61 483	227 753	126 312	547 039
Abzüge											
Steuerpflichtige	407	37	24	38	67	103	49	28	45	8	8
Betrag	41 680	263	107	311	1 093	2 699	2 446	2 403	12 093	8 771	11 494
Unabgerundetes Gesamtvermögen	1 043 730	1 858	5 055	8 475	16 746	41 468	42 302	59 080	215 660	117 541	535 545
Steuerpflichtiges Vermögen	1 043 514	1 837	5 040	8 454	16 710	41 413	42 280	59 065	215 636	117 538	535 541
darunter mit 0,75 % besteuert	86 465	327	214	497	1 489	4 793	4 514	5 697	20 227	14 843	33 864
Jahressteuerschuld	10 210	16	48	82	162	402	410	578	2 105	1 138	5 269

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960 und 1963 enthalten die betreffenden StB.

## 32. Gemeindesteuern

a) Einnahmen in den Kreisen

- Kassenangaben -

Jahr — KREISFREIE STADT Kreis	Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				Ge- meinde- steuern ins- gesamt	darunter				Nach- richt- lich: Kraft- fahr- zeug- steuer	
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer			Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbsteuer			
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe		
1 000 DM						DM je Einwohner (Jahresmitte)						1 000 DM
1958	236 370	26 977	46 247	123 415	16 268	104	12	20	54	7	43 151	
1962	348 199	27 974	55 532	214 605	23 806	149	12	24	92	10	73 880	
1963	380 248	28 205	58 103	240 887	25 650	161	12	25	102	11	84 059	
1964	405 664	28 580	61 587	259 526	27 174	170	12	26	108	11	94 437	
davon												
FLENSBURG	16 866	34	2 919	12 359	-	175	0	30	128	-	3 793 <sup>a</sup>	
KIEL	63 486	70	10 369	39 330	10 285	235	0	38	146	38	10 816	
LÜBECK	61 966	327	9 891	36 424	11 593	261	1	42	153	49	9 219	
NEUMÜNSTER	14 330	44	2 455	8 276	2 538	191	1	33	110	34	3 166	
Eckernförde	7 149	1 622	1 115	3 838	-	106	24	17	57	-	2 327 <sup>a</sup>	
Eiderstedt	3 001	973	386	1 424	-	154	50	20	73	-	777 <sup>a</sup>	
Eutin	13 575	1 130	2 175	8 644	-	147	12	24	94	-	3 623 <sup>a</sup>	
Flensburg-Land	6 376	1 621	746	3 462	-	94	24	11	51	-	2 701 <sup>a</sup>	
Hzgt. Lauenburg	16 797	1 986	3 139	9 913	432	124	15	23	73	3	4 527 <sup>a</sup>	
Husum	8 076	1 431	1 349	4 725	-	125	22	21	73	-	2 576 <sup>a</sup>	
Norderdithmarschen	8 614	1 417	1 418	5 231	-	147	24	24	89	-	2 630	
Oldenburg (Holstein)	10 696	2 026	1 563	6 251	-	130	25	19	76	-	3 201	
Pinneberg	43 235	1 456	5 578	31 630	1 292	184	6	24	135	6	9 066	
Plön	13 784	2 650	1 875	7 726	298	122	23	17	69	3	3 979	
Rendsburg	21 789	2 134	3 437	14 803	24	135	13	21	92	0	6 341	
Schleswig	12 630	1 787	2 086	7 887	-	128	18	21	80	-	4 233	
Segeberg	12 014	1 841	1 650	7 160	-	119	18	16	71	-	4 777	
Steinburg	21 596	1 740	2 828	15 711	324	174	14	23	126	3	5 241	
Stormarn	26 743	1 397	3 371	19 571	387	174	9	22	127	3	5 868	
Süderdithmarschen	13 480	1 696	1 786	9 307	-	185	23	24	128	-	2 857	
Südtondern	9 460	1 199	1 451	5 853	-	145	18	22	90	-	2 494	

a) nach dem Kraftfahrzeugsteuersoll errechnet

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 siehe StHb, S. 435/436, für die Jahre 1950 bis 1963 die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 64. Vierteljahreszahlen ab 1949 und Jahreszahlen ab 1951 laufend in den StB. Ausführliche Angaben über Gewerbesteuerpflichtige 1958 und 1961 siehe StJb 64.

Schluß: 32. Gemeindesteuern  
b) Einnahmen 1964 nach der Gemeindegröße  
- Kassenangaben -

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeindesteuern insgesamt	darunter				Gemeindesteuern insgesamt	darunter			
		Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer	
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe
1 000 DM					DM je Einwohner					
weniger als 2 000	64 698	23 513	7 542	33 017	10	102	37	12	52	0
2 000 bis unter 3 000	9 472	852	1 512	5 918	-	147	13	23	92	-
3 000 " " 5 000	25 036	1 428	4 099	19 132	-	134	8	22	103	-
5 000 " " 10 000	37 795	1 406	6 620	28 969	-	156	6	27	119	-
10 000 " " 20 000	36 114	510	6 156	28 067	636	131	2	22	102	2
20 000 " " 50 000	61 645	395	10 026	48 036	2 111	198	1	32	155	7
Landkreise	14 257	-	-	-	-	8	-	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 sind in den SMH 52, S. 248 und 53, S. 252 veröffentlicht, für 1953 bis 1963 siehe StJb 54 bis 64. Vierteljahreszahlen ab 1951 laufend in den StB.

### 33. Gewogene Durchschnittshebesätze

- Den Werten der Jahre 1958 und 1962 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für das Jahr 1964 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet -  
a) in den Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		
	1958	1962	1964	1958	1962	1964	1958	1962	1964
FLENSBURG	180	180	180	290	290	290	285	285	285
KIEL	180	180	180	300	300	300	285	285	285
LÜBECK	200	200	200	300	300	300	280	280	280
NEUMÜNSTER	200	200	200	300	300	300	288	285	285
Kreisfreie Städte	194	195	195	299	299	299	283	283	283
Eckernförde	198	203	202	216	228	227	291	290	290
Eiderstedt	183	185	190	216	217	218	286	290	283
Eutin	187	186	186	216	215	215	290	289	289
Flensburg-Land	206	211	210	211	213	213	275	282	279
Hzgt. Lauenburg	200	209	211	205	217	215	266	265	264
Husum	193	201	205	233	236	240	292	295	297
Norderdithmarschen	192	197	197	214	231	231	292	295	295
Oldenburg (Holstein)	187	186	186	199	197	201	273	274	281
Pinneberg	179	180	184	217	219	220	274	273	275
Plön	191	202	205	208	212	214	271	277	280
Rendsburg	202	212	211	224	225	227	281	282	287
Schleswig	203	210	210	225	226	225	285	286	287
Segeberg	186	187	192	192	192	197	264	265	270
Steinburg	172	179	180	205	205	207	258	260	262
Stormarn	178	183	190	211	208	212	276	269	271
Süderdithmarschen	192	205	206	204	212	218	272	283	290
Südtondern	168	175	184	194	195	200	272	268	273
Kreisangehörige Gemeinden	190	196	198	211	214	216	274	274	277
Schleswig-Holstein	190	196	198	242	244	244	278	278	280

b) nach der Gemeindegröße  
- ohne kreisfreie Städte -

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital		
	1958	1962	1964	1958	1962	1964	1958	1962	1964
weniger als 3 000	190	197	199	192	196	200	257	264	272
3 000 bis unter 10 000	187	185	185	209	207	209	278	277	279
10 000 und mehr	193	194	193	228	233	232	279	277	279

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1963 in den StJb 54 bis 64. Hebesätze nach Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, für für 1961 Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teil 5.

## 19. PREISE

## 1. Preisindizes

- 1958 = 100 -

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitte					
	1959	1960	1961	1962	1963	1964
<b>Weltmarkt</b>						
Internationale Rohstoffpreise Moody	97	93	93	93	94	93
Reuter	101	102	100	100	112	114
<b>Binnenmarkt (Bundesgebiet<sup>1)</sup>)</b>						
Einkaufspreise für Auslandsgüter	97,5	98,2	94,5	93,6	95,8	97,8
Verkaufspreise für Ausfuhr Güter	99,2	100,5	100,3	100,5	100,6	104,2
Preise ausgewählter Grundstoffe	100,5	100,5	100,2	100,1	101,1	103,4
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte <sup>2)</sup>	102,9	98,1	102,2	103,8	106,6	p 110,3
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel <sup>3)</sup>	102,0	103,6	106,5	110,1	113,2	114,8
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	86,9	88,0	97,1	95,1	88,8	88,7
Erzeugerpreise industrieller Produkte <sup>4)</sup>	99,2	100,4	101,7	102,9	103,4	104,5
Einzelhandelspreise <sup>5)6)</sup>	101	101	103	107	109	112
<b>Preise für die Lebenshaltung</b>						
4-Pers.-Arbeitnehmer-Haushalte (mittl. Einkommen) <sup>4)</sup>	101,0	102,4	104,7	107,9	111,1	113,7
2-Pers.-Haushalte v. Renten- u. Sozialhilfeempfängern <sup>4)</sup>	101,0	102,5	105,2	108,7	112,5	115,7
Einfache Lebenshaltung eines Kindes <sup>6)</sup>	101,3	103,1	105,4	111,2	114,6	117,4
Preise für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude) <sup>6)</sup>	105,3	113,2	121,8	132,4	140,3	147,8

1) 1959 ohne Saarland 2) Wirtschaftsjahr Juli bis Juni; 1961/63 = 100 umbasiert auf 1957/59 = 100 3) Wirtschaftsjahr Juli bis Juni; umbasiert von 1962/63 = 100 4) umbasiert von 1962 = 100 5) umbasiert von 1950 = 100 6) ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Zahlen siehe folgende Tabellen. Zahlen für die Jahre bis 1957 und nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 2. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- 1958 = 100 -

Grundstoff	1960	1961	1962	1963	1964
<b>Grundstoffe insgesamt</b>	100,5	100,2	100,1	101,1	103,4
Grundstoffe inländischer Herkunft	100,9	101,4	101,6	102,2	104,4
Grundstoffe ausländischer Herkunft	98,1	97,0	91,7	94,7	97,5
<b>Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft insgesamt</b>	100,5	100,0	100,4	103,4	106,3
inländische	101,5	102,9	103,6	106,5	109,1
ausländische	97,3	90,2	89,8	93,3	97,1
<b>Grundstoffe industrieller Herkunft insgesamt</b>	100,5	100,3	100,0	99,6	101,5
inländische	100,6	100,6	100,5	99,8	101,8
ausländische	99,5	97,7	94,6	97,0	98,3
<b>Ausgewählte Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft</b>					
<b>Nahrungs- und Genußmittel</b>					
Roggen	96,5	96,3	98,1	98,2	96,3
Weizen, inländischer	100,1	99,9	100,7	100,0	100,1
Braugerste	99,7	101,5	101,5	100,3	100,9
Zuckerrüben	100,0	100,0	100,0	100,0	102,5
Kühe	106,7	108,1	104,0	106,5	123,6
Schweine	104,6	106,7	104,6	111,9	108,3
Milch	99,0	99,6	105,7	109,5	115,0
Rohkaffee	38,4	80,8	76,6	74,8	90,3
Sonstige Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft					
Rohholz (Stamm), inländisches <sup>1)</sup>	95,0	102,3	97,2	93,2	92,8
Baumwolle	92,1	89,3	86,5	85,7	88,1
<b>Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft</b>					
<b>Brenn- und Treibstoffe</b>					
Steinkohle, inländische <sup>2)</sup>	99,0	99,0	100,7	103,1	105,4
Benzin (Motoren)	100,6	97,8	96,8	92,3	88,2
Dieselmotoren, inländischer	100,9	100,0	100,3	99,4	95,0
<b>Elektrischer Strom, Gas und Wasser</b>					
Strom	100,3	99,9	99,3	98,8	98,4
Wasser	107,3	112,4	113,8	115,4	132,6
<b>Baumaterialien</b>					
Zement	99,6	99,6	99,6	99,3	99,7
Schnittholz	97,1	101,5	103,9	102,6	102,2
<b>Eisen und Stahl</b>					
Stabstahl, inländisch	100,1	100,1	100,2	100,3	100,3
Grobbleche, inländisch	99,1	99,1	99,2	99,3	99,3
Feinbleche, inländisch	98,1	95,3	93,8	93,8	93,8
Grauguß-Stücke	102,3	109,3	113,6	113,9	115,7
<b>NE-Metalle</b>					
Aluminium	95,8	95,8	95,8	93,2	95,1
Kupfer	122,5	108,9	108,8	107,7	144,0
<b>Chemikalien</b>					
Schwefelsäure	91,9	89,3	87,0	82,2	81,4
Zellwolle (Viskose)	98,8	98,8	98,8	98,8	98,8
Reyon, inländisch	94,3	92,8	90,5	90,1	89,9
Synthetische Fasern und Fäden	100,0	100,0	100,0	88,8	83,8
<b>Düngemittel</b>					
Kalkammonsalpeter	97,9	93,3	90,8	90,8	89,9
Kalisalze	103,7	103,7	103,6	103,6	103,6
<b>Sonstige Grundstoffe industrieller Herkunft</b>					
Zellstoff (Sulfit-), inländisch	91,9	93,3	87,3	86,0	90,9
Kammgarne, ausländische	98,5	94,1	94,3	103,6	107,4

1) aus Verkäufen der Staatsforsten

2) einschl. Briketts

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde im Jahre 1962 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 12/1962). Die in den StJb 56 bis 62 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar.

Jahresdurchschnittszahlen für 1950 bis 1959 sowie sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1958	1960	1962	1963	1964	
<b>Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</b>							
Getreide, inländisches							
Erzeugerpreis ab Verladestation, Marktort Kiel							
Roggen 1)	1000 kg	411,68	397,08	406,58	405,56	398,73	
Weizen	1000 kg	436,68	437,08	438,62	441,23	443,81	
Futtergerste	1000 kg	382,13	380,96	395,69	403,93	408,15	
Futterhafer	1000 kg	340,61	329,23	356,65	363,44	367,85	
Mühleneinkaufspreis, Marktort Kiel							
Roggen 2)	1000 kg	430,44	419,20	429,09	427,83	417,07	
Weizen	1000 kg	454,90	458,45	456,66	461,30	463,07	
Kartoffeln							
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt <sup>3)</sup>							
Speisekartoffeln, gelbfleischige	50 kg	6,24	6,60	8,93	5,59	6,04	
vorwiegend festkochende Sorten	50 kg	5,73	5,73	8,16	5,06	.	
mehligfestkochende Sorten							
Rohholz							
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt, Rotbuchenstammholz, Klasse B 3	1 fm	74,67	62,24	50,77	54,82	53,83	
Nutztvieh							
Marktnotierung Lübeck							
Pferde							
Klasse I Kaltblüter	1 St	1 064,00	995,00	1 092,00	1 125,00	1 193,00	
Klasse I Warmblüter	1 St	1 000,00	918,00	1 001,00	1 077,00	1 119,00	
Hochtragende Kühe <sup>4)</sup>							
Klasse I	1 St	.	1 223,00	1 147,00	1 195,00	1 354,00	
Klasse II	1 St	.	1 087,00	1 043,00	1 076,00	1 255,00	
Starken <sup>4)</sup>							
Klasse I	1 St	.	1 048,00	1 082,00	1 062,00	1 210,00	
Klasse II	1 St	.	929,00	966,00	964,00	1 096,00	
Marktnotierung Rendsburg							
Ferkel							
Klasse 1 bis 15 kg	1 St	34,56	46,99	44,00	55,30	51,16	
Klasse 2 16 - 20 kg	1 St	41,08	54,30	50,87	60,94	57,19	
Klasse 3 21 - 28 kg	1 St	48,10	61,94	58,38	67,09	63,96	
Läufer							
Klasse 4 bis 35 kg	50 kg	105,41	131,01	126,16	142,96	132,25	
Klasse 5 36 - 40 kg	50 kg	101,10	119,76	117,70	127,50	.	
Schlachtvieh, lebend, Marktnotierung							
Ochsen	Klasse A Husum	50 kg	106,48	110,38	111,48	115,28	127,34
Kühe	Klasse A Husum	50 kg	94,52	99,24	97,15	99,75	113,29
		50 kg	89,61	94,98	97,36	94,04	111,51
		50 kg	87,85	93,74	92,79	93,20	111,13
		50 kg	85,08	90,23	88,52	90,39	103,32
		50 kg	81,71	86,14	89,73	85,53	100,36
Kälber	Klasse B Husum	50 kg	81,71	86,14	89,73	85,53	100,36
		50 kg	77,05	84,88	83,46	83,41	98,18
		50 kg	139,72	145,71	157,66	147,46	168,76
		50 kg	150,12	155,33	155,79	148,88	171,77
		50 kg	122,78	127,23	135,96	124,26	140,39
Schweine	Klasse B Lübeck	50 kg	131,90	136,23	135,69	126,96	145,16
		50 kg	109,74	111,77	113,56	105,74	118,37
		50 kg	111,52	111,44	116,75	103,63	119,48
		50 kg	113,55	118,53	119,83	127,08	122,27
		50 kg	113,47	118,93	118,17	.	.
Schweine	Klasse b1 Lübeck	50 kg	114,45	119,89	121,15	129,62	123,89
		50 kg	114,31	119,80	120,10	129,16	123,91
		50 kg	115,36	121,99	122,85	132,30	126,78
		50 kg	114,83	121,00	120,97	130,44	125,35
		50 kg	115,22	120,82	123,08	132,57	127,44
Schweine	Klasse c Lübeck	50 kg	114,59	121,68	121,54	131,65	126,92
		50 kg	95,25	98,54	109,91	105,32	111,06
Hammel, Lämmer, Böcke	Klasse A Kiel	50 kg	95,25	98,54	109,91	105,32	111,06
Schafe	Klasse A Kiel	50 kg	85,04	86,77	93,11	92,08	85,49
Vollmilch							
Molkereiauszahlungspreis <sup>5)</sup>							
absolut	100 kg	31,83	30,58	33,57	36,31	39,55	
umgerechnet auf 3% Fett	100 kg	26,94	25,63	27,72	30,80	33,18	

(Fortsetzung S. 154)

1) bis Juni 1959 einschl. Ablieferungsprämie; diese wird ab Juli 1959 nicht mehr gezahlt

2) bis Juni 1955 ohne, von Juli 1955 bis Juni 1959 einschl. Ablieferungsprämie (siehe auch 1)

3) aus 10 Kreisen

4) ab 1959 Preise für tbc- und bangfreie Nutztier; diese Preise sind mit den bis einschl. 1958 veröffentlichten Preisen nicht vergleichbar

5) im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise

## noch: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1958	1960	1962	1963	1964
<u>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>						
Eier, inländische						
Erzeugerpreis, Landesdurchschnitt <sup>6)</sup> , unsortiert	100 St	15,72 <sup>a</sup>	13,93 <sup>a</sup>	12,85 <sup>a</sup>	17,45	13,78
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Landesdurchschnitt 6), Klasse B	100 St	17,84	15,87	14,74	19,54	15,98
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Landesdurchschnitt 6), Klasse B	100 St	19,47	17,35	16,37	21,31	17,58
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>						
Gemüse, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Weißkohl	50 kg	9,79	12,70	17,05	19,07	11,62
Wirsingkohl	50 kg	11,85	9,13	14,00	10,55	.
Rotkohl	50 kg	12,18	19,81	20,31	22,94	13,46
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St	57,10	63,29	74,11	73,86	67,62
Rosenkohl	50 kg	47,08	49,90	63,68	65,98	53,89
Möhren	50 kg	17,68	30,21	27,95	25,02	16,97
Steckrüben	50 kg	7,05	9,32	10,60	11,15	10,03
Spinat	50 kg	26,86	32,65	37,05	.	23,41
Kopfsalat	100 St	17,21	21,36	24,54	21,65	21,17
Porree	50 kg	35,01	48,12	59,13	74,19	43,26
Obst, inländisches						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Tafeläpfel I. Sorte	50 kg	46,62	43,18	54,65	44,37	40,47
mittlere Sorte	50 kg	36,13	30,50	39,54	30,12	27,48
Kochäpfel	50 kg	26,54	19,99	25,07	17,44	18,18
Südfrüchte						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 7)						
Apfelsinen	50 kg	50,69	43,86	47,06	51,91	45,24
Zitronen	50 kg	53,30	50,72	45,38	53,25	42,24
Bananen	50 kg	51,83	47,25	51,02	53,24	49,89
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>						
Seefische						
Auktionspreis ab Markthalle Kiel <sup>8)</sup>						
Nordseehering	50 kg	24,91	22,81	25,99	20,87	20,12
Ostseehering <sup>9)</sup>	50 kg	41,04	53,01	25,62	20,02	24,92
Schellfisch	50 kg	30,26	40,01	34,11	36,99	40,63
Kabeljau	50 kg	27,45	30,59	28,83	28,59	32,16
Seelachs	50 kg	29,58	31,30	32,93	31,22	33,24
Rotbarsch	50 kg	26,73	28,91	33,20	32,81	34,36
Dorsch <sup>10)</sup> I, ausgenommen	50 kg	24,34	28,07	22,51	24,07	28,32
II, ausgenommen	50 kg	20,26	21,78	.	.	.
I, lebend	50 kg	32,93	46,68	.	.	.
II, lebend	50 kg	25,84	31,63	.	.	.
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>						
Möhlenprodukte						
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Roggenbackschrot, Type 1800	100 kg	47,75	47,44	48,59	49,37	49,36
Roggenmehl						
Type 1370	100 kg	53,91	53,77	55,41	55,41	55,41
Type 1150	100 kg	55,71	55,38	57,33	57,33	57,33
Type 997	100 kg	57,51	57,26	59,38	59,38	59,38
Weizenmehl						
Type 1600	100 kg	52,62	51,50	55,05	55,17	55,07
Type 1050	100 kg	58,63	57,70	60,96	60,98	60,90
Type 812	100 kg	60,55	59,66	62,96	62,98	62,86
Type 630	100 kg	62,40	60,69	63,89	63,91	63,79
Type 550	100 kg	63,47	61,97	64,96	64,98	64,85
Weichweizengrieß, Type 550	100 kg	68,44	67,75	70,04	70,20	69,92
Möhlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Möhle, Landesdurchschnitt						
Roggenkleie	100 kg	22,72	23,54	26,38	24,94	25,08
Weizenkleie	100 kg	26,20	26,58	29,86	28,21	28,51

6) aus den Städten Kiel, Lübeck, Neumünster und Flensburg

7) aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

8) neue Berechnungsgrundlage; ab 1961 gewogene Durchschnittspreise aus den angelandeten Mengen und erzielten Erlösen; mit den davor liegenden als arithmetisches Mittel aus den Tagespreisen errechneten Durchschnittspreisen nur bedingt vergleichbar

9) bis 1960 Ostseehering I, ab 1961 Durchschnitt aus allen Qualitätsstufen

10) ab 1961 Durchschnitt aus allen Qualitätsstufen

a) ohne den Ausgleichsbetrag bis zu 3,00 DM je 100 Stück, der dem Erzeuger auf Antrag von April 1956 bis einschl. Juli 1962 gezahlt wurde

## Schluß: 3. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1958	1960	1962	1963	1964
<u>noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittel- Industrie</u>						
Futtermittel						
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Markttort Kiel						
Leinsaat	100 kg	31,87	36,80	38,99	39,84	40,28
-Schrot <sup>11)</sup>	100 kg	34,73	40,34	42,04	34,45	41,67
-Expeller <sup>12)</sup>	100 kg					
Soja	100 kg	35,01	33,89	39,63	42,54	42,18
-Schrot <sup>11)</sup>	100 kg					
Raps	100 kg	18,61	28,23	30,12	29,65	31,79
-Schrot <sup>11)</sup>	100 kg					
Erdnuß	100 kg	32,79	36,09	38,75	40,92	40,89
-Schrot <sup>11)</sup>	100 kg	37,04	40,39	42,97	43,72	44,87
-Expeller <sup>12)</sup>	100 kg					
Kokos	100 kg	24,54	31,97	.	33,71	30,77
-Schrot <sup>11)</sup>	100 kg	35,48	36,59	40,96	39,06	35,50
-Expeller <sup>12)</sup>	100 kg					
Palmkern	100 kg	25,78	30,37	33,33	32,44	28,77
-Schrot <sup>11)</sup>	100 kg	32,41	35,20	39,70	40,81	33,88
-Expeller <sup>12)</sup>	100 kg					
Sonnenblumen	100 kg	17,88	22,76	.	25,04	23,72
-Schrot <sup>11)</sup>	100 kg	31,43	36,34	39,73	43,81	41,47
-Expeller <sup>12)</sup>	100 kg					
Trockenschnitzel, lose	100 kg	23,38	27,47	29,43	28,86	24,96
Fischmehl <sup>12)</sup>	100 kg	72,82	59,69	66,00	63,50	67,17
Fleisch						
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof, Landesdurchschnitt <sup>13)</sup>						
Hälften und Fleisch von						
Ochsen (A)	100 kg	357,83	378,58	387,69	388,74	458,78
Kühen (B)	100 kg	316,00	341,56	345,33	345,11	400,31
Schweinen (c)	100 kg	292,58	321,52	327,95	350,23	368,61
Ganze Stücke und Fleisch von						
Kälbern (B)	100 kg	474,31	450,22	449,07	485,35	583,37
mittleren Mastlämmern und -hameln (B)	100 kg	393,05	427,14	469,20	478,65	491,80
Molkereiprodukte						
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurchschnitt						
Markenbutter, inländische	100 kg	610,81	572,22	639,52	650,79	667,67
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt						
Käse						
Edamer, 40 % Fett i. Tr., Markenware	100 kg	.	300,75	283,55	289,85	294,95
Tilsiter, 45 % Fett i. Tr., Markenware	100 kg	298,51	308,21	300,27	312,43	315,94
Camembert in Stücken zu 125 g, 45 % Fett i. Tr.	100 kg	371,61	378,30	377,10	383,93	398,21
Camembert in Stücken zu 125 g, 30 % Fett i. Tr.	100 kg	256,42	255,58	251,25	255,53	264,83
Speisefette						
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation Landesdurchschnitt						
Schmalz amerikanisches	100 kg	143,66	127,70	124,68	138,97	156,82
Speiseöl raffiniert, ohne Faß	100 kg	128,79	116,10	122,52	123,96	126,41
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	161,25	166,89	166,50	165,62	172,56
Tafel-	100 kg	132,63	121,19	115,75	112,43	119,69
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Verkaufsstelle, Landesdurchschnitt						
Margarine						
Spitzensorte	100 kg	176,00	185,35	182,50	180,57	186,21
Tafel-	100 kg	139,25	126,88	122,50	119,61	126,41

11) in Lehsäcken

12) einschl. Verpackung

13) aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 siehe SrJb 54, für 1950 bis 1954 SrJb 55, für 1955 bis 1957 SrJb 59, für 1959 und 1961 SrJb 62. Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den SrB veröffentlicht.

## 4. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- 1962 = 100 -  
- Inlandsabsatz -

Warengruppe, -zweig oder -klasse	1960 <sup>1)</sup>	1961	1962	1963	1964
<u>Industrieerzeugnisse insgesamt</u>	97,6	98,9	100,0	100,5	101,6
<u>Industrieerzeugnisse insgesamt (ohne elektrischen Strom, Gas und Wasser)</u>	97,2	98,8	100,0	100,5	101,6
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie (ohne Bergbau, Strom, Gas und Wasser)	97,2	98,8	100,0	100,5	101,6
Erzeugnisse der					
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	100,8	100,6	100,0	99,3	100,1
Investitionsgüterindustrien	94,5	97,2	100,0	100,4	101,6
Verbrauchsgüterindustrien	96,6	99,1	100,0	101,6	103,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	96,8	98,3	100,0	101,1	101,9
Investitionsgüter	93,3	96,2	100,0	101,0	102,8
Verbrauchsgüter	95,6	97,8	100,0	101,1	101,9
Bergbauliche Erzeugnisse	100,0	99,2	100,0	101,8	101,4
Mineralölerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	100,5	99,1	100,0	99,0	92,2
Steine und Erden	95,0	97,3	100,0	102,6	105,4
Elektrischer Strom, Gas und Wasser	100,7	100,9	100,0	99,8	100,7
Eisen und Stahl	102,0	101,2	100,0	98,7	98,5
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	109,1	102,0	100,0	100,4	123,1
Gießereierzeugnisse	94,0	97,9	100,0	99,7	102,7
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	98,1	100,2	100,0	98,0	98,0
Stahlbauerzeugnisse	91,6	95,0	100,0	100,6	102,2
Maschinenbauerzeugnisse	91,6	95,8	100,0	101,0	103,2
darunter gewerbliche Arbeitsmaschinen	90,2	95,1	100,0	101,5	104,2
Landfahrzeuge	97,1	98,0	100,0	100,7	100,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	98,3	99,0	100,0	99,5	100,2
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	92,4	96,0	100,0	100,4	102,2
Eisen-, Blech- und Metallwaren	93,8	97,2	100,0	100,8	102,7
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren	92,2	97,4	100,0	102,5	104,3
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	103,3	102,1	100,0	98,7	98,7
einschl. Kohlenwertstoffe	103,6	102,4	100,0	98,6	98,7
Feinkeramische Erzeugnisse	92,3	96,3	100,0	102,0	103,7
Glas und Glaswaren	95,6	98,3	100,0	103,0	104,2
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	97,3	100,3	100,0	99,5	99,6
Holzwaren	93,1	96,8	100,0	102,8	105,2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	98,8	100,8	100,0	98,9	99,4
Papier- und Pappwaren	92,7	98,5	100,0	101,3	103,2
Druckereierzeugnisse	91,3	95,6	100,0	103,0	105,5
Kunststofferzeugnisse	108,2	104,8	100,0	97,8	96,7
Gummi- und Asbestwaren	100,3	101,3	100,0	98,8	97,8
Leder	102,2	100,4	100,0	97,0	98,2
Lederwaren und Schuhe	95,6	97,6	100,0	100,4	100,8
Textilien	101,0	101,6	100,0	102,3	105,4
Bekleidung	93,7	97,5	100,0	100,8	102,2
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	96,5	97,9	100,0	101,3	102,3
Tabakwaren	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0

1) ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Berechnungsmethode der Indexziffern siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 2, 1965 S. 82 ff. Die für die Jahre 1938 und 1949 bis 1963 in den StJb 54 bis 64 veröffentlichten Angaben sind nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1938, 1949 bis 1959 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- 1961/62 bis 1962/63 = 100 -

Landwirtschaftliches Produkt	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)				
	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65
<u>Landwirtschaftliche Produkte insgesamt</u>	95,3	99,2	100,8	103,5	p 107,1
<u>Pflanzliche Produkte</u>	82,9	99,8	100,2	88,6	p 98,6
Getreide und Hülsenfrüchte	98,9	99,2	100,8	99,4	99,9
Saatgut	90,5	100,8	99,2	83,1	98,4
Hackfrüchte	84,9	103,2	96,8	81,0	109,8
Ölpflanzen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Heu und Stroh	93,7	84,7	115,3	113,0	121,1
Genußmittelpflanzen	52,2	101,6	98,4	94,8	77,3
Obst	63,5	100,3	99,7	86,7	p 96,5
Gemüse	65,0	95,5	104,5	75,6	p 91,3
Weinmost	46,6	92,8	107,2	76,9	59,2
<u>Tierische Produkte</u>	99,5	99,0	101,0	108,5	p 109,9
Schlachtvieh	102,0	100,7	99,3	109,6	110,5
Nutz- und Zuchtvieh	102,8	98,8	101,2	116,1	114,4
Milch	94,1	97,8	102,2	107,6	p 110,4
Eier	106,5	91,0	109,0	96,3	97,5
Wolle	97,1	96,1	103,9	120,8	105,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1965 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965/5, S. 301 ff.). Die für die Jahre 1955/56 bis 1963/64 in den StJb 62 bis 64 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre vor 1960/61 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

### 6. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet ohne Berlin

- Forstwirtschaftsjahr 1958 = 100 -

Forstwirtschaftliches Produkt	Forstwirtschaftsjahr (Oktober bis September)				
	1960	1961	1962	1963	1964
<b>Rohholz insgesamt</b>	88,0	97,1	95,1	88,8	88,7
Stammholz	91,1	99,6	97,4	90,9	90,4
Eiche B	99,8	103,7	99,4	95,8	95,3
Rotbuche A	88,2	91,5	86,5	81,1	80,6
Rotbuche B	85,9	88,5	82,1	77,2	76,4
Fichte/Tanne B	90,0	100,6	100,7	92,8	92,7
Kiefer B	94,6	101,7	95,5	91,3	89,7
Grubenholz	74,9	86,9	86,2	75,4	78,3
Fichte/Tanne	77,7	91,5	90,3	78,9	81,1
Kiefer	72,5	82,9	82,6	72,3	76,0
Faserholz	76,7	94,7	91,3	77,9	81,8
Rotbuche	76,4	78,5	78,8	79,5	83,5
Fichte/Tanne	76,8	99,6	95,1	77,3	81,4
Brennholz	83,5	85,5	86,2	91,9	89,0
Laubbrennholz	82,5	84,2	85,0	91,3	88,0
Nadelbrennholz	86,5	90,1	89,9	91,0	92,4

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffer wurde 1963 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 6, 1963, S. 341). Die für die Jahre 1955 bis 1961 in den StJb 59 bis 62 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Jahresdurchschnittszahlen für 1954 bis 1959 und sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

### 7. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100 -

Betriebsmittel	Wirtschaftsjahr (Juli bis Juni)				
	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65
<b>Betriebsmittel insgesamt</b>	94,1	96,7	100	102,8	104,2
Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion (Handelsdünger <sup>1)</sup> )	94,8	96,6	100	103,1	103,9
Futtermittel	98,0	99,1	100	109,8	107,2
Saatgut	92,9	94,6	100	99,6	100,7
Nutz- und Zuchtvieh	87,6	103,2	100	88,3	102,5
Pflanzenschutzmittel	101,8	98,1	100	114,8	113,5
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom) 1)	101,3	100,9	100	95,5	93,5
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	102,1	100,0	100	94,2	91,0
Unterhaltung der Gebäude	93,6	97,3	100	102,3	104,2
Unterhaltung von Maschinen und Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	86,8	94,1	100	104,5	109,4
Ausgaben für Neubauten und neue Maschinen	92,2	96,5	100	104,4	108,1
Neubauten	91,9	96,8	100	101,8	105,4
Neuanschaffung größerer Maschinen	86,7	94,1	100	104,5	109,2
Maschinen	94,3	98,0	100	100,6	103,7

1) unter Berücksichtigung der Frühbezugsvergütungen sowie der Förderungsbeiträge bei Düngemitteln (entfallen mit Beginn des jeweiligen Düngereisjahres 1963/64) und der Betriebsbeihilfe bei Dieselkraftstoff

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1965 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1965/5, S. 304 ff.). Die für die Jahre 1955/56 bis 1963/64 in den StJb 62 bis 64 veröffentlichten Indexziffern sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre vor 1960/61 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

### 8. Preisindices für Außenhandelsgüter im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- 1958 = 100 -

- Zusammenfassende Übersicht -

Index, Gliederung, Warengruppe	1960	1961	1962	1963	1964
<b>Einkaufspreise für Auslandsgüter</b>	98,2	94,5	93,6	95,8	97,8
Regionale Gliederung					
Güter aus EWG-Ländern	97,5	93,9	97,5	101,7	101,2
Güter aus Drittländern	98,2	94,7	92,1	93,6	96,6
Gliederung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	96,9	92,2	93,2	97,7	97,9
Industrielle Erzeugnisse	98,6	95,5	93,7	94,9	97,8
Bergbauliche Erzeugnisse	90,5	86,6	82,7	81,4	83,6
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	100,6	97,7	96,4	98,1	101,2
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	95,3	91,5	93,0	98,7	99,0
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	95,7	94,2	90,0	99,2	97,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	96,1	91,9	96,1	102,1	98,7
Genußmittel	90,6	85,4	85,9	87,8	97,2
Güter der gewerblichen Wirtschaft	99,5	95,9	93,8	94,4	97,3
Rohstoffe	97,4	93,5	90,6	91,3	93,8
Halbwaren	103,6	98,6	96,4	97,2	101,8
Fertigwaren	98,7	96,3	95,2	95,6	97,6
Investitionsgüter	98,3	97,0	97,5	97,9	101,6
Verbrauchsgüter	97,0	94,5	94,2	94,6	94,0
<b>Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter</b>	100,5	100,3	100,5	100,6	104,2
Gliederung nach dem produktionstechnischen Zusammenhang					
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	87,3	89,3	96,4	98,5	96,9
Industrielle Erzeugnisse	100,7	100,4	100,6	100,7	104,3
Bergbauliche Erzeugnisse	95,7	95,2	95,9	97,5	100,2
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	101,0	100,7	100,9	100,9	104,6
Gliederung nach den Warengruppen der Außenhandelsstatistik					
Güter der Ernährungswirtschaft	92,6	92,1	97,8	102,4	102,6
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	98,4	100,3	102,0	r 103,5	109,5
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	101,0	100,4	104,9	111,3	110,7
Genußmittel	69,3	67,1	80,4	84,8	79,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	100,7	100,5	100,6	100,6	104,2
Rohstoffe	98,5	98,6	98,6	100,9	103,3
Halbwaren	100,2	95,7	92,5	91,9	97,2
Fertigwaren	100,9	101,2	101,8	101,7	105,2
Investitionsgüter	101,5	104,2	106,8	107,7	111,2
Verbrauchsgüter	99,2	99,9	100,8	101,3	102,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1962 auf eine neue Grundlage gestellt (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1962/10, S. 570 ff.). Die für die Jahre 1951 bis 1961 in den StJb 56 bis 62 veröffentlichten Angaben für den Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter sind daher nicht vergleichbar. Angaben für die Jahre 1954 bis 1959 sowie sachlich weiter aufgliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 9. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1964		Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1964	
	DM <sup>1)</sup>	Meß- <sup>2)</sup> ziffer 1958=100		DM <sup>1)</sup>	Meß- <sup>2)</sup> ziffer 1958=100
<u>Nahrungsmittel</u>			<u>Getränke</u>		
Roggenvollkornbrot, 1 kg	0,99	135,8	Bohnenkaffee, geröstet, lose, 1 kg	17,25	89,8
Mischbrot, 1 kg	1,23	136,2	Kaffee-Ersatz <sup>3)</sup> , 1 kg	2,81	123,9
Weißbrot, 1 kg	1,39	132,2	Schwarzer Ceylon-Tee, 50-g-Pckg.	1,27	92,2
Weizenkleingebäck, Wasserware, 1 kg	2,09	123,6	Helles Bier, im Ausschank, 1 l	1,93	108,0
Backwerk, einfaches Hefengebäck, 1 kg	4,06	135,7	Flaschenbier, ohne Flaschenpfand, 1 l	1,64	105,7
Weizenmehl, Type 405, 1 kg	1,06	106,0	Branntwein, 38 %, einf., 0,7-l-Flasche, 1 Flasche	6,08	99,1
Hart- oder Weichweizengrieß, 1 kg	1,16	116,8	<u>Gemüse, Obst und Kartoffeln</u>		
Haferflocken, mittlere Qualität, 1 kg	1,21	123,0	Speisekartoffeln, gelbfleischige, ab Laden, 5 kg	1,26	115,5
Makkaroni, Grießware, 1 kg	1,54	116,2	Weißkohl, 1 kg	0,36	121,9
Nudeln, Eierware <sup>3)</sup> , 1 kg	2,92	112,1	Blumenkohl, 1 kg	1,38	119,7
Vollreis, unglasiert, 1 kg	1,18	119,9	Rotkohl, 1 kg	0,41	127,1
Kinderstärkemehl <sup>3)</sup> , 1 kg	2,48	107,0	Mohrrüben, 1 kg	0,64	106,0
Puddingpulver, Vanillegeschmack <sup>3)</sup> , etwa 45-g-Beutel	0,18	111,2	Salat, 1 kg	2,79	111,4
Fertige Suppen <sup>3)</sup> (für vier Teller ausreichend), 1 Pckg.	0,57	100,4	Porree, 1 kg	1,23	122,7
Marmelade, im Glas zu 450 g, 1 Glas	0,96	108,9	Zwiebeln, 1 kg	0,87	128,9
Bienenhonig, im Glas zu 1/2 kg inländ., 1 Glas	4,06	116,2	Tomaten, 1 kg	2,18	110,2
ausländ., 1 Glas	2,16	113,5	Tafeläpfel, inländische I. Sorte, 1 kg	1,14	79,4
Fruchtbonsbons, ungefüllt, 100-g-Beutel	0,36	103,2	mittlere Preislage, 1 kg	0,77	72,3
Schokolade, Haushaltsware, 100-g-Tafel	0,61	98,0	Kochäpfel, inländ., 1 kg	0,51	73,4
Milchschokolade <sup>3)</sup> , 100-g-Tafel	1,02	83,1	Zitronen, 1 kg	1,59	92,1
Kakao, schwach entölt <sup>3)</sup> , 125-g-Pckg.	1,13	101,1	Apfelsinen, ohne Kerne, 1 kg	1,51	93,2
Speiseerbsen, trocken, grün, 1 kg	1,25	126,8	Bananen, I. Wahl, 1 kg	1,46	.
Sultaninen, mittlere Sorte, 1 kg	2,48	104,3	<u>Bekleidung und Wäsche</u>		
Trockenpflaumen, Größe 80/100, 1 kg	2,93	115,1	Straßenanzug für Herren, zweiteilig reinwollenes Kammgarn, 1 Stück		
Gemüsekonserven in Dosen, junge Erbsen, mittelfein, 1/1 Dose	1,69	85,3	wollenes Kammgarn, 1 Stück	181,00	101,1
Sauerkraut, 1 kg	1,20	134,7	Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, 1 Stück	140,00	102,1
Obstkonserven in Dosen				164,00	.
Mirabellen, 1/1 Dose	1,98	89,3	Herrenmantel, Gabardine, Baumwolle, 1 Stück	73,40	106,3
Apfelmus I, tafelfertig, 1/1 Dose	0,91	72,0	Sportsakko, wollenes Kammgarn, 1 Stück	68,50	.
Frische Vollmilch, lose, 1 l	0,50	119,1	Herrenhose, Wolle, 1 Stück	41,90	100,0
Kondensierte Milch, ungezuckert, Mindestfettgehalt 7,5 %, Dosen zu etwa 170 g Füllgewicht, 3 Dosen	0,90	.	Berufsanzug, zweiteilig, Körper oder Drell, 1 Stück	22,40	110,0
Deutsche Markenbutter, 1 kg	7,49	107,9	Knabenanzug (12 J.), Sportform, Woll- stoff, 1 Stück	64,60	104,6
Quark, 1 kg	1,77	128,4	Knabenhose, lange Cordhose, 1 Stück	20,90	.
Käse			Damenkleid, einfach verarbeitet Wollstoff, 1 Stück	66,10	102,8
Harzer, 1 kg	2,23	105,3	Baumwollstoff, hochveredelt, 1 Stück	30,90	102,1
Limburger, 20 % Fett i. Tr., 1 kg	2,63	106,1	Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, 1 Stück	77,00	.
Edamer oder Gouda, 40 - 45 % Fett i. Tr., 1 kg	4,68	107,3	Kittelschürze, Baumwolle, bedruckt, 1 Stück	14,11	105,0
Emmentaler, inländ., 45 % Fett i. Tr., 1 kg	6,43	103,8	Mädchenkleid (7 J.), einf. verarbeitet Wollstoff, 1 Stück	25,40	103,9
Deutsche Frischeier, Kl. B, 1 Stück	0,21	92,0	Baumwollstoff, hochveredelt, 1 Stück	16,00	103,3
Ausländ. Frischeier, entspr. Größe, 1 Stück	0,20	98,0	Herrenpullover oder -weste, Wolle, mittlere Qualität mit Ärmel, 1 Stück	26,10	105,4
Pflanzenöl, 1 kg	2,42	95,3	Knabenspullover (12 J.), Wolle lange Ärmel, 1 Stück	22,00	102,2
Margarine			Damenpullover, Wolle, einf. Verarbeitung, lange Ärmel, 1 Stück	20,70	101,8
sogen. Spitzensorte <sup>3)</sup> , 1 kg	2,29	110,3	Herrenanzugstoff reinwollenes Kammgarn, mittelschwere bis schwere Qualität, 1 m	47,10	100,7
Sondermarken (sogen. Delikateß- margarine) <sup>3)</sup> , 1 kg	2,73	103,5	wollenes Kammgarn, mittl. Qualität, 1 m	39,00	98,3
Kokosfett in Platten <sup>3)</sup> , 1 kg	2,92	113,4	Damenkleiderstoff, einfarbig, etwa 130 cm breit	15,14	95,0
Schweineschmalz			reine Wolle, 1 m	16,51	.
inländisches, 1 kg	3,30	107,3	Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, 1 m	5,62	99,9
Importware, 1 kg	2,32	111,2	Kunstseide, 90 cm breit, 1 m	2,44	107,0
Rindfleisch			Herren-Oberhemd mit festem Kragen, Popeline, mittlere Qualität, 1 Stück	16,03	101,0
zum Kochen, von der Querrippe, 1 kg	5,49	120,4	reine Kunstfaser, gute Qualität, 1 Stück	21,10	.
zum Schmoren, aus der Keule ohne Knochen, 1 kg	8,61	130,0	Knabensporthemd (12 J.), einf. Baum- wollstoff, 1 Stück	8,49	104,2
Schweinefleisch			Sportbluse, Baumwollstoff, hochver- edelt, 1 Stück	11,33	65,0
Kotelett, 1 kg	7,89	137,7			
frisches Bauchfleisch, 1 kg	4,54	116,7			
Kalbfleisch zum Braten, 1 kg	7,81	130,2			
Hammelfleisch, Bauch mit Brust, 1 kg	5,66	117,8			
Streichleberwurst, 1 kg	6,38	125,3			
Jagd- oder Schinkenwurst, 1 kg	7,17	127,8			
Streichmettwurst, 1 kg	6,76	123,6			
Gekochter Schinken, 1 kg	10,93	133,7			
Geräucherter fetter Speck, inländischer, 1 kg	3,97	112,8			
Suppenhuhn, unausgenommen, 1 kg	4,38	94,0			
Brathähnchen, ausgenommen, 1 kg	5,17	100,1			
Dorsch mit Kopf, 1 kg	1,65	154,1			
Fischfilet, Rotbarsch, 1 kg	3,94	146,4			
Salzheringe, 1 kg	1,94	145,8			
Rollmops, 1 kg	3,95	146,8			

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel

## noch: 9. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1964		Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1964	
	DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1958=100		DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1958=100
<u>noch: Bekleidung und Wäsche</u>			<u>noch: Hausrat</u>		
Herrenhut, Haarfilz, 1 Stück	21,30	109,9	Kinderbett, 60 x 120 cm, ohne Matratze, 1 Stück	88,20	111,6
Herrenunterjacke, kurze Ärmel, Baumwolle, 1 Stück	4,02	102,7	Wandklappbett mit Stahlrohrrahmen und mit Zugfedermatratze, 1 Stück	150,00	110,1
Herrenunterhose, Baumwolle lange Form, 1 Stück	6,21	.	Kleiderschrank ohne Wäschefach, 120 cm breit, 1 Stück	168,00	106,0
Schlüpfer, 1 Stück	3,55	.	Schlafzimmer, Eiche, Birke oder Birnbaum, mittl. Ausführung, 1 Einrichtung	814,00	109,2
Knabenslip, Baumwolle, Gr. 2, 1 Stück	1,99	105,8	Bettcouch, mit Bettkasten, Schlaf- fläche etwa 90 x 200 cm, 1 Stück	279,00	.
Damengarnitur, zweiteilig Baumwolle, einf. Ausführung, 1 Garnitur	4,72	.	Auflegematratze, Federkern, dreiteilig, 1 Stück	99,80	104,5
Dralon oder Perlon, mittl. Ausführung, 1 Garnitur	8,44	.	Vollpolstermatratze für Kinderbett, 1 Stück	24,70	103,4
Damenschlülper, Wolle, 1 Stück	7,35	99,8	Inlett, Körper, 130 cm breit, 1 m Bettfedern, graue Entenhalbdauen, 1 kg	8,32	102,0
Damenunterkleid, Kunstseide, einfache Verzierung, 1 Stück	11,76	.	Porzellanteller, etwa 24 cm Ø glattweiß oder einfach dekoriert, 1 Stück	1,18	115,7
Gummigürtel, Zweizug-Schlauchschlülper, Höhe etwa 30 cm, 1 Stück	6,46	.	weiß mit glattem Goldrand, 1 Stück	1,57	115,3
Mädchenachselhemd (7 J.), Baumwolle, 1 Stück	1,89	.	Porzellantasse mit Untertasse glattweiß oder einfach dekoriert, 1 Stück	1,12	114,7
Mädchenschlülper (7 J.), Baumwolle, 1 Stück	1,57	.	weiß mit glattem Goldrand, 1 Stück	1,52	113,9
Herrensocken, normal lang Wolle, 1 Paar	4,00	102,0	Porzellan-Kaffeekanne, glattweiß oder einfach dekoriert, etwa 1,5 l Inhalt, 1 Stück	5,40	110,3
Helanca oder Perlon, 1 Paar	2,97	.	Porzellanschüssel, rund, etwa 21 cm Ø, 1 Stück	2,02	.
Damenstrümpfe, Perlon, I. Wahl, 1 Paar	2,82	91,2	Steingutschüssel, glattweiß oder einfach dekoriert, etwa 23 cm Ø, 1 Stück	1,89	106,0
Kinderstrümpfe, Baumwolle, Kniestrümpfe, Gr. 8, 1 Paar	2,79	101,8	Geleeglas, 3/8 l Inhalt, 1 Stück	0,31	124,0
Babygarn, farbig Wolle, 100 g	3,80	105,4	Haushaltsbecher aus einfachem Glas, etwa 0,25 l Inhalt, 1 Stück	0,40	104,7
Baumwolle, 100 g	1,77	108,1	Kompotteller, gepreßtes Glas, 1 Stück	0,37	122,8
Maschinengarn, 200/4-fach, weiß, 1 Rolle	0,68	.	Kindersaugflasche, etwa 250 g, 1 Stück	0,84	123,7
Schlafdecke Wolle, 1 Stück	45,50	103,9	Haushaltskonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring 4), 1 Stück	0,68	118,5
Dralon, Trevira, Diolen oder ähnliche Kunstfaser, 1 Stück	52,30	100,7	Plastikimer mit Drahtbügel, 10 l Inhalt, 1 Stück	2,68	.
Bettwäschestoff, Linon, 80 cm breit, 1 m	1,83	102,0	Plastikschüssel, etwa 5 l Inhalt, 1 Stück	2,71	.
Bettbezug, Linon, 1 Stück	12,63	102,8	Zitronenpresse, Plastik mit Saft- behälter, 1 Stück	1,46	.
Bettlaken Haustuch, 1 Stück	8,79	103,3	Ofen, etwa 50 - 100 m <sup>3</sup> Raumheizvermögen Öfen aus emailliertem Stahlblech, 1 Stück	334,00	108,8
Halbleinen, 1 Stück	13,01	.	Dauerbrandofen, Warmluft-Allesbrenner aus emailliertem Guß, 1 Stück	253,00	110,1
Haushaltshandtuch, Baumwolle, 1 Stück	1,58	101,2	Kohleherd (80 x 60 cm) mit Backofen, 1 Stück	293,00	108,9
Geschirrtuch, Halbleinen, 1 Stück	1,63	99,7	Dauerbrandzusatzherd (38 x 50 cm), mit Abdeckplatte und Kohlewagen, 1 Stück	275,00	111,8
Herren-Lederhandschuhe, Nappa, gefüttert, 1 Paar	17,59	108,6	Gasherd, 3-flammig, mit Abdeckplatte und Gerätewagen, 1 Stück	363,00	.
Damen-Lederhandschuhe, Kalb- oder Ziegenleder, ungefütert, 1 Paar	13,95	.	Fleischtopf mit Deckel, 24 cm Ø, emailliert, 1 Stück	12,52	114,6
Arbeitsschuhe, hohe, Formgummisohle, 1 Paar	26,40	105,3	Elektrokochtopf mit Deckel, 20 cm Ø, 1 Stück	17,62	.
Herren-Straßenschuhe Rindbox, Gummisohle, 1 Paar	30,90	110,7	Schmortopf mit Deckel, Rein-Aluminium, 20 cm Ø, 1 Stück	6,45	113,9
Boxcalf, Ledersohle, 1 Paar	41,40	113,8	Bratpfanne, Stahlblech, emailliert, 26 cm Ø, 1 Stück	7,84	113,4
Gummi-Berufsstiefel für Männer, 1 Paar	20,90	.	Waschtopf mit Deckel und Einsatzsieb, emailliert, etwa 30 - 42 cm Ø, 1 Stück	20,40	105,6
Damen-Straßenschuhe Rindbox, Sporthalbschuhe, Gummi- sohle, 1 Paar	27,50	108,1	Wanne, verzinkt, oval, etwa 70 cm Ø, 1 Stück	19,01	115,2
Boxcalf, glatter Pumps, Ledersohle, 1 Paar	36,60	111,0	ESbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl, 1 Besteck	6,06	112,1
Kinderschuhe Halbschuhe, Rindbox, Gummisohle, 1 Paar	21,10	.	Wecker, Zifferblatt etwa 8 - 9 cm Ø <sup>4)</sup> , 1 Stück	13,13	143,3
Schnürstiefel, Roßchevreau, Leder- sohle, 1 Paar	14,77	111,5	Tischuhr, Länge etwa 40 - 50 cm, 14-Tage-Geh- und Schlagwerk 3), 1 Stück	102,00	112,7
<u>Hausrat</u>			Damenarmbanduhr, 17 Steine <sup>3)</sup> , 1 Stück	51,40	99,2
Küchenbüfett, 140 - 160 cm breit, 1 Stück	419,00	109,5	Herrenarmbanduhr, 17 Steine 3), 1 Stück	48,10	106,4
Küchen- oder Zimmertisch, 70 x 110 cm, 1 Stück	70,60	111,3			
Küchenstuhl, naturlasiert, Buche, 1 Stück	20,80	111,4			
Einzelbett aus Holz, ohne Stahlfeder- rahmen, 1 Stück	75,40	109,4			
Stahlfederrahmen, 1 Stück	30,70	106,8			

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt

(Fortsetzung S. 160)

## Schluß: 9. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1964		Ware, Sorte und Mengeneinheit	Jahres-Ø 1964	
	DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1958=100		DM <sup>1)</sup>	Meß- ziffer <sup>2)</sup> 1958=100
<u>noch: Hausrat</u>			<u>Sonstige Waren</u>		
Taschenlampenhülse, kleine Stabform <sup>4)</sup> , 1 Stück	1,48	104,6	Aktentasche, Vollrindleder (42 x 28 x 10), 1 Stück	26,20	123,0
Taschenlampenbatterie, kleine Stabform <sup>4)</sup> , 1 Stück	0,55	100,0	Herrenfahrrad mit Bereifung <sup>3)</sup> , 1 Stück	146,00	106,6
Glühlampe, 40 Watt <sup>3)</sup> , 1 Stück	1,14	118,1	Fahrradbereifung <sup>3)</sup> , 1 Bereifung	15,83	102,9
Regler-Bügeleisen, etwa 1 000 W <sup>3)</sup> , 1 Stück	27,90	78,1	Roller, Stahlrohr mit Ballonreifen <sup>3)</sup> , 1 Stück	36,40	100,7
Tauchsieder, 600 W, 125 V <sup>3)</sup> , 1 Stück	6,86	97,4	Celluloidpuppe, unbekleidet, 40 cm <sup>3)</sup> , 1 Stück	15,23	105,1
Elektroherd, etwa 6400 W, 3 Kochplatten, mit Bratpfanne <sup>3)</sup> , 1 Stück	380,00	98,5	Rollfilm, 6 x 9, B 2 <sup>3)</sup> , 1 Stück	1,70	100,0
Rundfunkgeräte			Briefumschläge, weiß, ungefütert, DIN C 6, 10 Stück	0,25	108,4
Super im Preß- oder Kunststoff- gehäuse <sup>3)</sup> , 1 Stück	193,00	94,2	Briefblock aus weißem holzfreiem Papier zu 50 Blatt, 1 Stück	1,22	100,9
Super im Holzgehäuse <sup>3)</sup> , 1 Stück	303,00	89,2	Schulheft, einfach liniert, 1 Stück	0,19	93,7
Musiktruhe mit Rundfunk-Chassis, Plattenwechsler und -ständer <sup>3)</sup> , 1 Stück	772,00	.	Bleistift, 1 Stück	0,26	123,3
Fernsehempfänger, 59 cm - 110° Weit- winkelbildröhre, Tischgerät, 1 Stück	767,00	.	Kopierstift, 1 Stück	0,46	114,0
Rundfunkröhre, Lautsprecherröhre <sup>3)</sup> , 1 Stück	5,55	48,3	Füllhaltertinte <sup>3)</sup> , (1/32-1-Fl.), 1 Fl.	0,68	120,0
Staubsauger, etwa 300 - 350 W <sup>3)</sup> , 1 Stück	188,00	89,9	Tageszeitung (Abonnement), 1 Monat	4,78	120,9
Waschmaschine für 2 kg Trockenwäsche <sup>3)</sup> , 1 Stück	560,00	.	Brennholz, frei Haus, ofenfertig, 50 kg	6,26	111,6
Kühlschrank, Kompressorsystem, 120 l <sup>3)</sup> , 1 Stück	308,00	.	Steinkohlenbriketts, frei Keller, 50 kg	8,03	114,5
Wäschekorb, oben etwa 50 x 80 cm, 1 Stück	21,00	105,8	Steinkohle, frei Keller, 50 kg	6,81	111,3
Scheuer- oder Waschbürste, etwa 18 cm, fünfreihig, 1 Stück	1,12	104,0	Braunkohlenbriketts, frei Keller, 50 kg	5,61	134,1
Gummisauger, 1 Stück	0,50	120,8	Leichtes Heizöl, bei Abnahme von etwa 100 l in Kanistern, 10 l	2,26	.
Formwärmflasche aus Gummi (2 l), 1 Stück	4,79	107,9	Benzin, ab Tankstelle <sup>3)</sup> , 1 l	0,58	92,3
<u>Reinigungsmittel</u>			<u>Leistungen, Tarife, Gebühren</u>		
Kernseife, Markenware <sup>3)</sup> , 200-g-Riegel, 1 Stück	0,55	115,0	Haarschneiden für Herren	2,46	147,9
Einweichmittel <sup>3)</sup> , Füllgewicht um 500 g, 1 Pckg.	0,50	102,7	Dauerwellen für Damen	16,60	.
Spülmittel <sup>3)</sup> , Füllgewicht um 180 g, 1 Pckg.	0,30	100,0	Waschen und Legen für Damen	4,28	118,7
Reinigungsmittel <sup>3)</sup> , Füllgewicht um 250 g, 1 Pckg.	0,40	133,3	Besohlen von Herrenschuhen, mit Absätzen, einschl. Material		
Waschpulver für Grobwäsche <sup>3)</sup> , Füllgewicht um 300 - 350 g, 1 Pckg.	1,31	91,5	Ledersohle, 1 Paar	10,93	109,2
für Feinwäsche <sup>3)</sup> , Füllgewicht um 150 g, 1 Pckg.	0,95	94,9	Gummisohle, 1 Paar	8,87	113,0
Schuhcreme in Dosen (50 g), farblos, 1 Dose	0,50	111,1	Kinoeintrittskarte, zweitbilligster Platz, 1 Platz	1,84	118,8
Scheuertuch, etwa 50 x 60 cm, 1 Stück	0,74	110,0	Straßenbahn oder Omnibus, Einzelfahrt, ohne Umsteigen, 1 Fahrt	0,42	135,1
Toilettenseife, Haushaltsware, 100 g, 1 Stück	0,37	112,5	Gas (beim Bezug von 25 m <sup>3</sup> ), 1 m <sup>3</sup>	0,284	106,7
Rasierseife, etwa 50 g Frischgewicht <sup>3)</sup> , 1 Stück	1,00	106,8	Gasmessermiete für 2-Zimmerwohnung, 1 Monat	0,89	132,5
Rasierklängen, Pckg. zu 10 Stück, einfache Qualität <sup>3)</sup> , 1 Pckg.	0,75	124,9	Elektrischer Strom (beim Bezug von 43 kWh), 1 kWh	0,120	101,2
Zahnpasta, gute Qualität <sup>3)</sup> , 1 gr.Tube	1,26	106,2	Grundgebühr für elektr. Strom für 2-Zimmerwohnung mit Küche, 1 Monat	2,69	101,2
			Miete für 2-Zimmerwohnung (einschl. Nebenkosten)		
			Altbau-Wohnung ohne Bad aus der Zeit vor dem 1. 4. 1924	44,30	135,2
			Altbau-Wohnung mit Bad aus der Zeit vom 1. 4. 1924 bis zum 20. 6. 1948	71,40	146,1
			Neubau-Wohnung mit Bad (soz. Wohnungsbau) aus der Zeit nach dem 20. 6. 1948	71,50	144,8

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität und des Berichtskreises sind bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise nicht ausgeschaltet 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt

HINWEIS: Die Warenliste für die Erhebung der Verbraucherpreise ist ab November 1959 abgeändert und den heutigen Verhältnissen angepaßt worden. (Siehe auch StB M 12 - m 11/59 vom 6. 1. 1960). Hierdurch liegen den Durchschnittspreisen ab 1960 vielfach andere Waren, Ausführungen und Qualitäten zugrunde wie in den Vorjahren. Ein Vergleich der Preise ab 1960 mit denen der früheren Jahre ist in diesen Fällen nur mit Einschränkungen möglich; bei den errechneten Meßziffern auf der Basis 1958 = 100 sind die durch die Umstellung eingetretenen Änderungen jedoch ausgeschaltet. Die Meßziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder.

Eine entsprechende Änderung der Warenliste wurde auch bereits früher einmal im September 1952 vorgenommen (siehe Hinweis in den StJb bis 1960).

Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni bis Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe StHb, S. 408 ff., für 1950 bis 1963 StJb 53 bis 64, Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den StB veröffentlicht.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das StHb, S. 406 ff. Einzelhandelspreise in Kiel für die Jahre 1928 bis 1938 (nur ausgewählte Nahrungsmittel) sind im StHb, S. 405 wiedergegeben, ferner von 1950 bis A. z. 1955 laufend nach Monaten in den Sd 4-21.

## 10. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet ohne Berlin

- 1958 = 100 -<sup>1)</sup>- Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte  
nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe -

Branche	1960	1961	1962	1963	1964 <sup>2)</sup>
Einzelhandel insgesamt	101	103	107	109	112
Lebensmittelgeschäfte	102	102	107	108	111
darunter					
Geschäfte für Lebensmittel aller Art	102	103	106	108	110
Gemüsegeschäfte	106	99	121	112	109
Geschäfte für Milch und Milcherzeugnisse	100	102	104	108	115
Geschäfte für Textilwaren und Schuhwerk	101	103	106	108	110
darunter					
Geschäfte für Textilwaren aller Art	99	102	104	107	109
Schuhwarengeschäfte	108	109	111	113	114
Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf	101	105	109	111	113
darunter					
Eisenwarengeschäfte	102	107	112	115	117
Möbelgeschäfte	100	104	108	111	112
Sonstige Branchen des Einzelhandels	102	105	109	112	114

1) Umbasierung der Originalreihe 1950 = 100 (nur Umrechnung auf den Preisstand des Jahres 1958)

2) ab September 1964 einschl. Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1955 bis 1959 siehe Sr./b 62, für 1950 bis 1954 und nach Monaten siehe in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Indexziffern der Originalreihe 1950 = 100 für 1949 bis 1954 siehe Sr./b 55, für 1955 bis 1960 Sr./b 61, ab 1961 und sachlich weiter untergliederte Angaben nach Monaten siehe laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

## 11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- 1962 = 100 -

a) nach Gruppen und Untergruppen der neuen Systematik

- Für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes;  
Lebenshaltungsausgaben von rund 750 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962 -

Gruppe, Untergruppe	Jahres-Ø		Gruppe, Untergruppe	Jahres-Ø	
	1963	1964		1963	1964
Fleisch und Fleischwaren, Fische und Fischwaren	103,7	111,5	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	104,5	99,9
Frisches Fleisch	104,3	111,9	Möbel	102,4	104,0
Fleischwaren	103,0	111,4	Heimtextilien, Haushaltswäsche		
Frische Fische	105,0	115,3	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag,	102,3	104,5
Fischwaren	105,1	106,5	Matratzen	102,7	106,7
Eier	125,9	106,4	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	102,1	103,3
Milch, Käse, Butter	102,5	108,3	Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	101,3	102,1
Milch	103,1	111,9	darunter Öfen und Herde	100,9	102,0
Käse	101,6	106,3	Haushaltsmaschinen und -geräte	99,7	99,1
Butter	102,0	104,7	darunter		
Speisefett und -öl (ohne Butter)	99,7	103,3	Langlebige, hochwertige elektrische		
Kokosfett	100,6	104,3	Haushaltsmaschinen und -geräte	97,7	95,8
Margarine	100,0	103,6	Sonstige nichtelektrische Haushalts-		
Schweineschmalz	99,8	109,4	maschinen und -geräte	102,0	103,2
Pflanzenöl	97,9	99,4	Wohnungsreparaturen	108,3	116,4
Brot und Backwaren	105,5	109,1	Wäscherei und Reinigung	103,3	105,9
Brot und Kleingebäck	105,7	109,5	Sonstige Waren und Dienstleistungen		
Feingebäck und Dauerbackwaren	104,9	108,3	für die Haushaltsführung	101,9	103,0
Mehl und Nahrungsmittel	101,7	103,5	darunter		
Kartoffeln	75,2	81,9	Sonstige Verbrauchsgüter für die		
Gemüse und Obst	102,4	96,1	Haushaltsführung	101,5	102,0
Frischgemüse	106,6	90,0	Fremde Reparaturen und Änderungen	104,2	107,6
Gemüsekonserven	94,9	90,8	Kraftfahrzeuge und Fahrräder	100,4	100,3
Fischobst	101,2	99,3	Kraftstoffe	99,9	99,6
Obstkonserven, Trockenobst	103,0	104,4	Sonstige Waren und Dienstleistungen		
Marmelade	101,8	103,3	für eigene Kraftfahrzeuge	104,8	109,4
Zucker, Süßwaren	100,2	99,8	Fremde Verkehrsleistungen	110,0	111,5
Alkoholfreie Getränke	102,7	103,5	Nachrichtenübermittlung	110,3	112,3
Genusmittel	100,4	100,4	Waren und Dienstleistungen für die		
Bohnenkaffee	97,4	97,2	Körperpflege	103,0	106,1
Echter Tee	100,1	94,1	Gebrauchsgüter für die Körperpflege	101,5	103,1
Alkoholische Getränke	102,1	102,5	Verbrauchsgüter für die Körperpflege	102,4	103,6
Tabakwaren	100,2	100,2	Friseurleistungen	104,0	109,4
Verzehr in Gaststätten	103,6	107,3	Waren und Dienstleistungen für die		
Speisen und Mahlzeiten in Gaststätten	105,1	110,7	Gesundheitspflege	102,3	103,3
Getränke in Gaststätten	102,6	105,0	darunter		
Oberbekleidung	102,8	105,3	Gebrauchsgüter f.d.Gesundheitspflege	101,7	108,7
Herren- und Knabenoberbekleidung	102,4	104,7	Verbrauchsgüter f.d.Gesundheitspflege	102,8	103,1
Damen- und Mädchenoberbekleidung	103,1	105,7	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte		
Sonstige Bekleidung	101,6	103,2	(ohne Schallplatten)	91,7	89,8
Leibwäsche u. sonstige Unterbekleidung	102,0	103,5	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	104,1	108,9
Übrige Bekleidung	101,1	102,8	Kosten für Theater, Kino und Sport-		
Schuhe	101,6	103,0	veranstaltungen	108,7	117,2
Schuhe (ohne Schuhzubehör)	101,6	103,0	Sonstige Waren und Dienstleistungen für		
Fremde Reparaturen und Änderungen	101,4	102,9	Bildungs- und Unterhaltungszwecke	102,5	103,7
Wohnungsmiete			darunter		
Altbau	108,6	116,2	Sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs-		
vor dem 1.4.1924	109,2	117,0	und Unterhaltungszwecke	101,2	102,9
vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948	107,6	115,1	Sonstige Verbrauchsgüter für		
Neubau nach dem 20.6.1948			Bildungs- und Unterhaltungszwecke	100,8	101,2
(nur sozialer Wohnungsbau)	102,8	108,1	Sonstige Dienstleistungen für		
Elektrizität	100,0	100,1	Bildungs- und Unterhaltungszwecke	104,5	105,7
Gas	99,9	99,8	Persönliche Ausstattung	101,4	102,3
Kohle und sonstige feste Brennstoffe	105,6	109,7	Sonstige Waren und Dienstleistungen	103,6	107,4
darunter Kohle	105,7	109,8	darunter Dienstleistungen des		
			Beherbergungsgewerbes	104,8	109,8

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern 1962 = 100 nach Waren- und Leistungsgruppen (alte Systematik) für die Monate und Jahre ab Januar 1961 siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Die Indexziffern 1958 = 100 werden nicht mehr berechnet (siehe auch Hinweis zu Tabelle 11 b).

## Schluß: 11. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- 1962 = 100 -

## b) nach Hauptgruppen der neuen Systematik

- Für 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes; Lebenshaltungsausgaben von rund 750 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962 -

Zeit Monatsmitte	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppen								
		Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Woh- nungs- mieten 1)	Elektri- zität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistun- gen für die Haushalts- führung	Waren- und Dienstleistungen			Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
						für Verkehrs- zwecke, Nachricht- tenüber- mittlung	für die Körper- und Gesund- heits- pflege	für Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke		
1963 Ø	103,0	102,9	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	102,9	101,4	103,3
1964 Ø	105,4	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1964 Januar	104,6	104,6	103,3	109,1	105,1	102,6	105,2	104,1	103,0	105,5
Februar	104,7	104,5	103,5	109,5	105,0	102,8	105,2	104,3	103,3	105,6
März	104,9	104,7	103,7	109,9	104,8	102,9	105,5	104,5	103,3	105,7
April	105,1	105,0	104,0	111,4	103,3	102,9	105,6	104,7	103,3	105,8
Mai	105,2	105,0	104,1	111,6	102,9	103,1	105,6	105,2	103,2	105,7
Juni	105,3	105,1	104,1	111,6	103,1	103,4	105,6	105,7	103,3	105,8
Juli	105,7	105,8	104,2	112,4	103,3	103,4	105,7	105,8	103,5	105,9
August	105,5	104,9	104,3	112,7	103,5	103,7	105,7	106,0	103,5	107,7
September	105,3	104,7	104,6	113,1	104,0	103,8	105,9	106,2	103,2	107,8
Oktober	105,7	104,5	104,9	114,2	104,8	104,1	105,9	106,3	103,4	108,0
November	106,2	105,4	105,1	114,6	105,0	104,2	106,0	107,0	103,8	108,1
Dezember	106,4	105,8	105,2	114,8	105,1	104,3	106,0	107,2	104,0	108,2

1) bei den Neubauwohnungen, die hier außer den Altbauwohnungen erfaßt werden, handelt es sich nur um solche, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern nach Monaten für 1962 und 1963 siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Der Preisindex für die Lebenshaltung (mittlere Verbrauchergruppe) wurde im Jahre 1964 auf die Verbrauchsverhältnisse von 1962 und eine neue Gütersystematik umgestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 8/1964). Für Vergleiche mit der zurückliegenden Zeit wird der auf 1962 umgestellte Index auch nach der alten Systematik weiterberechnet; er kann vom Statistischen Landesamt angefordert werden. Der bisherige Index nach dem Wägungsschema 1958 wird nicht mehr berechnet.

## 12. Preisindices für Bauwerke im Bundesgebiet ohne Berlin

- 1958 = 100 -

Bauwerk	Jahresdurchschnitt			Bauwerk	Jahresdurchschnitt		
	1962	1963	1964		1962	1963	1964
<u>Wohngebäude<sup>1)</sup></u>				Haustechnische Anlagen	125,4	130,8	137,6
Ein-(Zwei-)familiengebäude	132,1	139,9	147,4	Zentralheizungsanlagen	124,3	129,1	136,1
Mehrfamiliengebäude	132,7	140,7	148,2	Gas- und Wasserinstallationsarbeiten	119,2	124,9	132,2
Wohngebäude insgesamt	132,4	140,3	147,8	Starkstromanlagen in Gebäuden	140,4	146,1	151,8
Erd- und Grundbauarbeiten	136,1	143,5	146,7	Schwachstromanlagen in Gebäuden	129,4	135,6	139,7
Rohbauarbeiten	133,9	142,5	150,0	Baunebenleistungen	127,5	134,1	140,3
Mauerarbeiten	139,2	149,7	158,3	Architektenleistungen	127,8	134,5	141,0
Beton- und Stahlbetonarbeiten	133,7	142,0	148,9	Ingenieurleistungen	126,0	132,4	137,8
Naturwerksteinarbeiten	131,4	137,3	143,0	Verwaltungsleistungen	127,6	134,1	140,2
Betonwerksteinarbeiten	135,5	143,4	150,9	<u>Nichtwohngebäude<sup>1)</sup></u>			
Zimmerarbeiten	120,0	124,2	129,1	Bürogebäude	131,1	138,2	144,7
Dachdeckungsarbeiten	124,1	132,0	138,6	Gewerbliche Betriebsgebäude	128,8	135,3	141,2
Klempnerarbeiten	124,7	131,8	144,6	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	128,1	134,7	141,0
Ausbauarbeiten	132,7	140,5	148,6	Gemischt genutzte Gebäude	131,8	139,5	146,7
Putz- und Stuckarbeiten	142,7	154,4	166,1	<u>Straßenbau<sup>2)</sup></u>			
Fliesen- und Plattenarbeiten	123,8	129,5	134,7	Bundesfernstraße (RQ 28,5)	112,5	116,6	115,8
Tischlerarbeiten	128,7	135,0	141,4	Hauptwirtschaftsweg (RQ 4,0)	114,9	120,5	123,5
Schlosserarbeiten	130,0	135,5	141,6				
Verglasungsarbeiten	131,5	137,9	152,7				
Ofen- und Herdarbeiten	124,1	129,8	135,4				
Anstricharbeiten	145,2	154,2	164,8				
Tapezierarbeiten	132,3	139,5	146,9				
Bodenbelagarbeiten	106,0	108,8	109,0				

1) Bauleistungen am Gebäude

2) Bauleistungen insgesamt

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für die Jahre 1954 und 1959 siehe StJb 61, 1960 und 1961 StJb 62, sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Erhebungsmonaten in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes Fachserie M "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5 und ab November 1959 StB M I 4/5.

### 13. Meßziffern für Bauleistungspreise im Bundesgebiet ohne Berlin - 1958 = 100 -

Bauarbeit bzw. Bauleistung	1960	1961	1962	1963	1964
	Jahres-Ø				
m <sup>3</sup> mittelschweren Boden einer Baugrube ausheben	122,2	126,5	134,7	141,5	144,5
m <sup>3</sup> Ziegelmauerwerk	116,9	125,3	138,0	148,0	156,6
m <sup>2</sup> Hohlblockmauerwerk aus Leichtbetonsteinen	119,8	127,8	141,8	153,6	162,0
m <sup>2</sup> Stahlsteindecke	113,2	120,1	130,3	138,0	143,9
m <sup>3</sup> Beton B 80 für Wände	117,9	125,5	136,7	145,5	154,1
m <sup>3</sup> Dachverbandholz liefern	98,9	105,0	108,5	109,7	111,3
m <sup>2</sup> Fußboden verlegen	106,6	114,4	120,7	125,0	130,1
m <sup>2</sup> Falzziegel - Dachdeckung	108,6	115,1	125,4	133,4	140,1
m <sup>2</sup> doppellagige Pappecke	109,6	116,2	126,6	134,8	140,6
m Hängerinne aus Zinkblech	107,3	116,2	124,5	131,5	145,0
m <sup>2</sup> Innenwandputz auf Mauerwerk	118,0	129,3	144,4	156,3	168,3
m <sup>2</sup> Außenwandputz auf Mauerwerk	118,0	126,9	140,0	151,1	162,5
m <sup>2</sup> Wandbekleidung aus keramischen Fliesen	109,6	114,9	123,8	129,5	134,7
St Einfachfenster als Blendrahmenfenster	112,0	121,2	130,6	137,1	144,3
St Zimmertür einflügelig	110,2	119,3	127,8	134,0	140,0
m Treppengeländer aus Stahl	115,5	122,6	132,4	138,8	146,2
m <sup>2</sup> Bauglas	111,5	122,0	133,0	139,5	154,6
St transportabler Kachelofen	108,8	113,9	122,8	128,5	133,1
m <sup>2</sup> Innenanstrich auf neuem Putz (Leimfarbe)	119,5	144,1	164,4	175,9	190,8
m <sup>2</sup> deckender Innenanstrich auf neuem Holz (Türen)	115,0	130,0	143,6	151,9	161,7
m <sup>2</sup> Wandfläche tapezieren	117,7	136,7	152,8	164,6	176,6
m <sup>2</sup> Linoleum	101,8	108,8	111,7	116,7	117,5
St Gliederkessel mit oberem Abbrand	104,7	110,4	115,3	118,2	121,8
St GuBradiator	107,8	116,6	126,8	131,3	138,2
m Wasserleitungsrohr, 1 Zoll	107,7	119,3	130,5	139,3	147,8
St Einbauwanne	98,1	107,6	112,1	115,0	121,1
St Abortanlage	102,3	110,5	116,2	122,2	132,7
St Gas-Durchlauferhitzer	102,6	108,0	113,7	116,7	121,5
St elektrische Brennstelle (Stegleitung)	115,1	129,3	140,5	145,4	151,0
St Klingel- und Türöffner-Anlage	111,3	124,4	135,4	142,2	147,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Meßziffern für die Jahre 1954 und 1959 siehe StB 61. Zahlen für weitere Bauarbeiten und -leistungen nach den Erhebungsmonaten Februar, Mai, August und November siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Die Indexberechnung der Baupreise ist im Jahre 1959 vom Statistischen Bundesamt auf eine neue Grundlage gestellt worden, und zwar wurde der neue Preisindex für Wohngebäude (Originalbasis 1958 = 100) bis Ende 1960 auf die Hilfsbasis 1954 = 100 umbasiert; ab 1961 wird er jedoch nur noch auf der Basis 1958 = 100 berechnet. Daneben werden auch Preisindizes für andere Gebäudearten (siehe Tabelle 12) erstellt. Die grundlegenden methodischen Erläuterungen sind in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" Heft 11/59, S. 585 ff. bekanntgegeben. Eine ausführliche Beschreibung der einbezogenen Bauleistungen wie auch ein Verzeichnis der berücksichtigten Bauwerke enthält die Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen", Reihe 5.

### 14. Baulandpreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Grundstücksart	Jahr Vierteljahr	Alle Baugebiete			darunter					
		Preis in DM je m <sup>2</sup>	verkaufte Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Verkaufs- fälle	Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet		
					Preis in DM je m <sup>2</sup>	verkaufte Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Verkaufs- fälle	Preis in DM je m <sup>2</sup>	verkaufte Fläche in 1 000 m <sup>2</sup>	Verkaufs- fälle
Baureifes Land	Jahr 1962	8,97	8 646,5	5 508	11,48	4 805,0	3 171	4,27	3 235,0	1 915
	Jahr 1963	9,15	6 930,9	5 165	10,91	4 142,1	2 970	5,24	2 349,5	1 928
	Jahr 1964	11,08	6 723,2	5 312	13,42	4 024,8	3 005	6,11	2 437,5	2 130
	1. Vj. 1964	10,30	1 629,5	1 245	12,25	958,7	696	5,35	581,7	495
	2. Vj. 1964	10,50	1 629,8	1 363	12,75	934,2	772	6,61	644,1	555
	3. Vj. 1964	11,44	1 805,4	1 438	13,49	1 088,8	804	6,30	619,7	573
	4. Vj. 1964	11,88	1 516,7	1 178	15,11	924,3	665	6,13	571,2	491
Rohbauland	Jahr 1962	6,75	7 111,3	1 053	7,74	5 065,5	573	3,93	1 849,3	436
	Jahr 1963	6,95	5 572,1	924	7,71	3 926,3	561	4,71	1 262,5	338
	Jahr 1964	7,18	6 297,3	1 215	8,73	4 196,2	776	3,99	2 042,9	429
	1. Vj. 1964	7,26	1 543,3	262	8,75	1 056,2	154	4,06	457,1	107
	2. Vj. 1964	7,07	1 304,7	243	7,58	1 026,3	167	5,15	267,7	73
	3. Vj. 1964	7,15	1 420,1	325	9,06	901,9	219	3,70	513,0	103
	4. Vj. 1964	6,47	1 775,0	295	8,58	972,9	151	3,77	790,0	142

HINWEIS: Diese Statistik ist ab Juli 1961 neu aufgenommen worden. Die Preisdifferenzen zwischen den einzelnen Jahren und Vierteljahren lassen nicht ohne weiteres auf einen Preisanstieg oder -rückgang schließen, da sich die Grundstücke hinsichtlich der Lage zum Teil unterscheiden und deshalb nicht vergleichbar sind. Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen werden in den StB M 16 veröffentlicht.

### Hinweise auf weiteres Material

Preise im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe siehe Aufsätze in den StMh, Mai 61, April 62, und Januar 65.

In der Fachserie M des Statistischen Bundesamtes "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" werden außerdem folgende Preise veröffentlicht:

Reihe 7 Preise für Verkehrsleistungen,  
Reihe 8 Verkaufspreise des Großhandels,

Reihe 9 Preise im Ausland I. Großhandelspreise, II. Einzelhandelspreise,  
Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung.

## 20. LÖHNE UND GEHÄLTER

## 1. Löhne, Gehälter und Arbeitszeiten

- 1958 = 100 -

		1959	1960	1961	1962	1963	1964
- bis 1963 = August, ab 1964 = Oktober -							
<b>Industriearbeiter</b> (einschl. Bau)							
Bezahlte Wochenstunden							
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1)	männlich	98	98	98	97	95	94
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3)	weiblich	100	100	100	98	98	95
Alle Industriearbeiter	männlich	99	98	98	97	96	95
	weiblich	100	100	100	98	98	96
- bis 1963 = August, ab 1964 = Oktober -							
Bruttowochenlohn <sup>1)</sup>							
Facharbeiter (Leistungsgruppe 1)	männlich	103	114	124	137	147	165
Ungelernte Arbeiter (Leistungsgruppe 3)	weiblich	108	119	131	144	158	168
Alle Industriearbeiter	männlich	104	114	125	138	148	166
	weiblich	107	119	133	146	160	174
- November -							
<b>Handwerker</b> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)							
Bruttowochenlohn <sup>1)</sup>							
Vollgesellen		106	114	128	140	152	168
Ubrige Arbeiter		109	120	131	145	161	177
- September -							
<b>Landarbeiter im Stundenlohn in Betrieben mit 50 und mehr ha LN</b>							
Bruttomonatslohn <sup>1)</sup>							
Landarbeiter	männlich	97	113	115	139	139	143
Angelernte Arbeiter	männlich	101	114	122	142	147	154
- Dezember -							
<b>Arbeiter im öffentlichen Dienst</b>							
Bruttomonatslohn <sup>2)</sup>							
Lohngruppe VII		100	110	125	132	141	148
Lohngruppe II		100	111	125	133	141	149
- bis 1963 = August, ab 1964 = Oktober -							
<b>Angestellte in Industrie und Handel</b>							
Bruttomonatsgehalt <sup>1)</sup>							
Kaufmännische Angestellte							
(Leistungsgruppe III)	männlich	108	114	123	134	143	152
(Leistungsgruppe IV)	weiblich	107	112	123	136	146	158
Technische Angestellte							
(Leistungsgruppe III)	männlich	102	108	122	130	135	148
Alle Angestellten	männlich	105	113	126	136	145	158
	weiblich	105	111	124	136	145	157
- Dezember -							
<b>Angestellte im öffentlichen Dienst</b>							
Bruttomonatsgehalt <sup>2)</sup>							
BAT VIII (Bürokräft)		100	109	119	124	134	141
Vb (selbständige Sachbearbeiter)		100	107	116	122	127	132
III (wissenschaftliche Kraft)		100	107	116	122	126	131
- Dezember -							
<b>Beamte im öffentlichen Dienst</b>							
Bruttomonatsgehalt <sup>2)</sup>							
Assistent (A 5)		100	109	118	124	138	149
Inspektor (A 9)		100	107	116	121	125	135
Rat (A 13)		100	107	116	122	125	135

1) durchschnittliche Effektivverdienste

2) Tarifverdienste ohne Zulagen und Ausgleichszahlungen

## 2. Wochenarbeitszeit der Industriearbeiter im Oktober 1964

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Geleistete Stunden		Mehrarbeitsstunden		Bezahlte Stunden	
	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen	männliche Fach- arbeiter	alle Frauen
	Stunden					
Bergbau (nur Erdöl- und Torfgewinnung)	44,7	(44,5)	4,9	(-)	46,7	(48,9)
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	41,0	38,4	1,1	0,8	44,0	42,4
darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	39,6	38,1	0,9	0,9	42,7	42,1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	45,4	40,5	4,7	0,7	47,2	41,5
darunter						
Industrie der Steine und Erden	48,7	(41,3)	6,3	(0,5)	49,7	(42,5)
darunter Ziegeleien	47,0	.	3,4	.	47,2	.
Eisen- und Stahlindustrie	43,5	40,2	3,9	0,6	45,2	41,4
darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	43,5	(39,8)	3,2	(0,7)	44,4	(41,5)
NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)	44,6	39,6	4,3	0,7	45,3	41,3
darunter NE-Metallgießerei	45,3	(40,5)	4,6	(1,4)	45,6	(41,7)
Mineralölverarbeitung	39,2	39,7	2,7	0,9	45,0	40,5
Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	44,2	40,8	3,3	0,5	45,8	41,1
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	46,0	42,4	5,3	1,5	46,7	45,1
Holzbearbeitende Industrie	46,5	42,1	4,2	1,3	47,3	42,1
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	44,3	38,7	3,7	0,2	46,0	40,3
Investitionsgüterindustrien	45,4	39,8	5,8	0,9	46,7	40,6
darunter						
Stahl- und Leichtmetallbau	46,1	39,4	5,7	0,8	47,8	39,6
Maschinenbau	44,2	41,1	4,3	0,9	45,2	41,3
Schiffbau	47,3	39,8	8,0	0,9	49,0	41,0
Straßenfahrzeugbau	42,9	41,2	2,3	1,1	43,2	41,2
Luftfahrzeugbau	(45,3)	39,5	(3,9)	0,2	(45,4)	39,7
Elektrotechnische Industrie	42,9	39,8	3,4	1,0	43,9	40,7
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	43,4	38,6	3,6	0,5	43,9	39,0
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie (EBM)	44,5	40,2	4,3	1,4	45,4	41,6
Verbrauchsgüterindustrien	44,9	41,7	4,1	0,9	45,9	42,1
darunter						
Feinkeramische Industrie	43,1	38,6	3,7	0,5	44,6	39,7
Glasindustrie	45,3	43,5	5,5	2,1	45,6	43,7
Holzverarbeitende Industrie	44,9	42,1	2,9	1,0	45,2	42,4
Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien	(44,0)	40,1	(0,8)	0,0	(44,0)	40,1
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	47,1	41,1	6,3	1,1	47,7	41,5
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	44,6	41,9	4,3	2,3	46,3	43,5
Kunststoffverarbeitende Industrie	46,4	42,2	4,6	0,9	46,5	42,5
Ledererzeugende Industrie	43,6	40,7	4,3	1,4	44,9	41,5
Schuhindustrie	41,9	40,4	1,2	0,5	42,1	40,7
Textilindustrie	47,4	42,5	6,1	1,3	47,6	42,6
darunter						
Spinnerei	45,5	45,0	3,5	2,5	45,5	45,0
Weberei	47,0	41,8	6,5	1,5	47,3	42,0
Bekleidungsindustrie	44,5	42,0	0,8	0,3	44,5	42,1
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	49,1	41,9	7,4	1,5	50,4	42,6
darunter						
Brotindustrie	44,5	41,6	2,7	0,7	46,1	42,3
Fleischverarbeitende Industrie	47,6	43,9	5,1	1,5	48,7	44,6
Fischverarbeitende Industrie	51,7	40,0	9,0	1,5	52,4	40,2
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	54,2	43,1	13,4	2,2	56,5	44,1
Ölmühlen und Margarineindustrie	(41,4)	38,6	(1,5)	0,0	(41,6)	39,7
Brauerei und Mälzerei	41,4	(42,3)	2,3	(0,2)	44,3	(42,6)
Getränkherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	(48,5)	(39,7)	(4,7)	(0,5)	(48,5)	(39,7)
Übrige Nahrungs- und Genußmittelindustrie	55,5	42,8	12,9	1,8	55,8	43,0
Hoch- und Tiefbau	42,9	-	2,2	-	44,6	-
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau	44,3	41,2	4,0	1,1	45,9	41,9
dagegen August 1958	44,9	41,3	4,4	0,8	49,0	43,7
" 1962	42,7	39,0	3,9	0,7	47,4	42,9
" 1963	41,9	40,2	3,5	1,0	46,6	42,8
Industrie ohne Bauindustrie	45,4	41,2	5,2	1,1	46,8	41,9
dagegen August 1958	44,0	41,3	5,1	0,8	49,6	43,7
" 1962	41,2	39,0	4,5	0,7	47,9	42,9
" 1963	39,9	40,2	3,7	1,0	46,8	42,8

HINWEIS: Angaben für Mai und November 1957 und 1958 siehe StJb 58 bzw. 59, für August 1959 bis 1963 siehe StJb 60 bis 64.

## 3. Brutto-Wochenverdienste der Industriearbeiter im Oktober 1964

Wirtschaftshauptbereich Wirtschaftsgruppe	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
		zu- sammen	Fach- Arbeiter	ange- lernte Arbeiter	unge- lernte	zu- sammen	Fach- Arbeiter	ange- lernte Arbeiter	unge- lernte
Bergbau (nur Erdöl- und Torfgewinnung)	184,62	185,43	194,45	164,78	(168,66)	(151,55)	-	.	.
Energiewirtschaft und Wasserversorgung darunter Elektrizitätserzeugung und -verteilung	174,84 174,97	175,97 176,64	179,03 176,11	172,73 180,53	171,40 171,58	119,03 117,66	.	.	116,04 116,25
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien darunter	188,06	199,08	205,42	197,25	192,56	123,22	.	123,14	123,21
Industrie der Steine und Erden darunter Ziegeleien	219,95 204,99	220,27 205,57	216,95 200,01	222,04 215,87	223,06 194,39	(147,63)	-	.	(145,93)
Eisen- und Stahlindustrie darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	188,14 207,86	192,39 208,62	205,88 221,13	190,64 200,52	171,62 186,68	110,93 (132,70)	-	(126,47)	106,99
NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei) darunter NE-Metallgießerei	178,67 201,84	193,06 206,10	204,29 214,81	187,39 206,79	182,21 182,21	117,73 (138,27)	-	.	116,96 (133,92)
Mineralölverarbeitung Chemische Industrie (ohne Chemiefaserindustrie)	173,30 163,25	176,10 194,65	182,71 200,31	169,79 191,31	165,09 194,21	122,44 122,39	-	.	117,96 121,60
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	180,47	199,68	202,21	194,84	201,45	132,48	-	(94,68)	137,18
Holzbearbeitende Industrie Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	153,65 182,15	158,52 189,33	168,28 202,86	166,77 185,97	141,98 179,39	116,63 125,77	-	117,78	115,94 125,23
Investitionsgüterindustrien darunter	178,17	190,69	201,28	169,42	144,24	116,97	133,09	120,89	116,25
Stahl- und Leichtmetallbau	190,80	194,61	202,87	177,74	165,16	107,04	-	-	107,04
Maschinenbau	178,68	183,08	194,14	163,59	141,98	117,77	.	138,83	113,52
Schiffbau	205,48	206,68	214,73	174,69	145,92	111,86	.	121,96	99,52
Straßenfahrzeugbau	168,55	177,53	185,45	167,77	(131,79)	123,12	.	122,10	.
Luftfahrzeugbau	134,86	(181,20)	(188,65)	.	.	113,47	114,55	.	-
Elektrotechnische Industrie	151,16	173,35	184,18	158,70	141,46	118,42	(143,44)	116,33	118,39
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	142,05	165,92	176,41	155,31	120,01	107,24	.	114,67	104,15
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	167,83	192,51	197,32	194,27	156,30	124,22	.	143,51	123,73
Verbrauchsgüterindustrien darunter	158,17	196,85	220,30	179,92	169,23	123,01	141,52	125,12	117,08
Feinkeramische Industrie	164,92	189,77	191,89	192,12	186,04	123,18	-	125,91	121,26
Glasindustrie	160,22	176,47	191,78	183,71	157,75	120,21	.	(107,43)	121,41
Holzverarbeitende Industrie	173,62	188,36	213,57	175,52	160,60	112,57	(119,52)	115,85	103,71
Spiel-, Schmuckwaren- u. ä. Industrien	120,05	154,97	(167,39)	.	.	89,47	.	(92,95)	(82,14)
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	145,80	191,84	210,43	184,27	175,26	122,56	.	126,17	117,96
Druckerei und Vervielfältigungs- industrie	210,58	240,58	255,72	214,70	188,62	124,26	(191,81)	125,00	113,07
Kunststoffverarbeitende Industrie	140,09	179,30	198,78	173,30	(129,97)	108,17	.	108,64	105,89
Ledererzeugende Industrie	153,13	172,44	175,60	160,82	175,14	120,85	.	(123,41)	120,69
Schuhindustrie	146,28	171,02	183,11	151,01	(112,00)	129,95	153,32	125,08	109,03
Textilindustrie darunter	141,28	173,58	191,57	161,92	142,34	123,44	162,61	125,63	114,22
Spinnerei	129,98	143,23	146,40	(137,52)	.	123,30	(145,00)	115,29	(131,56)
Weberei	158,45	183,50	199,13	176,58	146,67	131,22	.	138,61	118,33
Bekleidungsindustrie	131,03	163,42	188,20	155,07	141,34	125,04	129,20	127,03	120,74
Nahrungs- und Genußmittelindustrien darunter	148,74	190,45	208,06	178,54	173,06	108,71	.	98,78	109,73
Brotindustrie	161,61	183,73	186,64	183,29	172,15	115,72	.	.	115,05
Fleischverarbeitende Industrie	162,14	190,26	198,61	190,77	171,73	127,26	.	.	127,38
Fischverarbeitende Industrie	122,72	182,11	211,95	157,49	175,93	100,32	.	-	100,21
Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	142,24	203,31	221,99	180,59	193,05	105,74	-	114,95	104,47
Ölmühlen und Margarineindustrie	156,33	170,25	(191,47)	168,48	(158,31)	137,78	-	-	137,78
Brauerei und Mälzerei	194,27	196,74	207,60	(174,73)	170,61	(148,14)	-	-	(148,14)
Getränkherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	157,45	174,83	(207,39)	164,78	.	(104,38)	-	(105,05)	(103,30)
Übrige Nahrungs- und Genußmittel- industrie	143,09	193,03	220,71	183,70	172,17	100,36	.	92,74	101,65
Hoch- und Tiefbau	209,16	209,16	222,86	192,74	177,69	-	-	-	-
Industrie einschl. Hoch- und Tiefbau dagegen August 1958	182,23 109,60	198,70 119,70	211,20 128,30	184,80 112,90	175,15 103,50	117,49 67,40	141,26 73,70	122,05 65,40	114,52 68,00
" " 1962	152,50	164,80	175,30	152,80	143,40	98,70	112,40	98,60	98,10
" " 1963	164,80	177,00	188,40	160,50	160,50	107,80	129,30	106,00	107,50
Industrie ohne Bauindustrie dagegen August 1958	170,25	192,12	203,13	180,56	173,64	117,49	141,26	122,05	114,52
" " 1962	107,00	120,40	128,90	114,30	100,20	67,40	73,70	65,40	68,00
" " 1963	147,40 157,00	163,60 173,30	173,50 182,10	151,70 162,30	142,00 153,90	98,70 107,80	112,40 129,30	98,60 106,00	98,10 107,50

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate ab September 1947 bis November 1955 enthalten die entsprechenden Tabellen im StHb, S. 374 ff. und in den StJb 51 bis 56, für Mai und November 1956 bis 1958 in den StJb 57 bis 59, für August 1959 bis 1963 in den StJb 60 bis 64.

Über durchschnittliche Bruttostunden- und Wochenverdienste nach Gewerbe- und Leistungsgruppen sind Jahresdurchschnittszahlen für das Deutsche Reich und die Jahre 1936 bis 1940 im StHb, S. 367/368 wiedergegeben.

## 4. Brutto-Stundenverdienste der Industriearbeiter

a) in den Wirtschaftshauptbereichen 1964

Wirtschaftshauptbereich	Monat	Alle Arbeiter	Männer				Frauen			
			zu- sammen	Fach- Arbeiter	angel. Arbeiter	ungel.	zu- sammen	Fach- Arbeiter	angel. Arbeiter	ungel.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Okt.	3,97	4,11	4,35	4,07	3,84	2,97	.	3,05	2,94
Investitionsgüterindustrien	Okt.	3,93	4,12	4,31	3,73	3,21	2,88	3,26	2,97	2,86
Verbrauchsgüterindustrien	Okt.	3,61	4,31	4,80	3,95	3,72	2,92	3,33	2,96	2,80
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	Okt.	3,22	3,80	4,13	3,64	3,42	2,55	.	2,28	2,58
Hoch- und Tiefbau	Okt.	4,66	4,66	5,00	4,24	3,95	-	-	-	-
Insgesamt	Jan.	3,47	3,77	3,99	3,58	3,34	2,62	3,02	2,68	2,56
	April	3,87	4,15	4,46	3,73	3,55	2,70	3,19	2,79	2,62
	Juli	3,92	4,19	4,47	3,87	3,74	2,76	3,20	2,88	2,67
	Okt.	4,02	4,31	4,60	3,99	3,73	2,81	3,32	2,90	2,75

HINWEIS: Angaben für 1957 bis 1963 siehe StJb 58 bis 64.

b) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen (in DM)

Wirtschaftsgruppe	Männliche Facharbeiter					Alle Frauen				
	August					August				
	1958	1960	1962	1963	Okt. 1964	1958	1960	1962	1963	Okt. 1964
Industrie der Steine und Erden	2,57	3,02	3,75	4,05	4,37	(1,77)	(2,07)	.	(2,67)	(3,48)
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	2,71	3,26	4,06	4,32	4,98	(1,74)	.	.	.	(3,20)
NE-Metallindustrie (einschl. -gießerei)	2,55	2,93	3,50	3,64	4,51	1,67	2,03	2,37	2,50	2,85
Stahl- und Leichtmetallbau	2,59	2,97	3,55	3,78	4,25	-	.	.	.	2,70
Maschinenbau	2,50	2,96	3,66	3,90	4,30	1,46	1,78	2,27	2,36	2,85
Schiffbau	2,71	3,07	3,65	3,93	4,38	1,77	2,02	2,38	2,84	2,73
Straßenfahrzeugbau	2,59	3,04	3,66	3,91	4,30	.	.	(2,81)	(2,99)	2,99
Elektrotechnische Industrie	2,52	2,92	3,43	3,69	4,19	1,72	1,99	2,41	2,56	2,91
Feinmechanische, optische und Uhrenindustrie	2,50	2,86	3,53	3,73	4,02	1,54	1,85	2,31	2,55	2,75
Stahlverformung, EBM-Warenindustrie	2,45	2,92	3,69	3,82	4,35	1,56	1,95	2,30	2,58	2,98
Glasindustrie	2,80	2,98	3,23	3,49	4,21	1,38	1,61	1,86	2,18	2,75
Säge-, Furnier- u. ä. Werke	2,14	2,46	3,04	3,30	3,49	1,50	(1,78)	(2,27)	(2,45)	2,68
Holzverarbeitende Industrie	2,37	2,89	3,44	3,79	4,72	1,39	1,72	2,19	2,37	2,66
Zellstoff- und papiererzeugende Industrie	2,82	3,33	4,15	4,27	4,41	1,74	2,24	2,67	2,82	3,12
Papier- und papperarbeitende Industrie	2,67	2,78	3,39	3,70	4,41	1,49	1,89	2,23	2,40	2,95
Ledererzeugende Industrie	2,33	2,48	3,15	3,50	3,91	1,49	1,67	2,07	2,37	2,91
Schuhindustrie	2,31	2,78	3,43	3,74	4,35	1,54	1,99	2,44	2,95	3,19
Textilindustrie	2,28	2,76	3,15	3,32	4,02	1,46	1,75	2,31	2,56	2,90
Bekleidungsindustrie	2,34	2,50	3,32	3,39	4,23	1,62	1,78	2,29	2,48	2,97
Hoch- und Tiefbau	2,66	3,19	3,86	4,35	5,00	-	.	-	-	-

HINWEIS: Angaben für alle Berichtsmonate ab September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im StHb, S. 370 ff. und in den StJb 51 und 52, für ausgewählte Berichtsmonate 1952 bis 1961 in den StJb 55 bis 63.

Angaben nach Vierteljahre werden ab September 1949 laufend in den StB veröffentlicht.

## 5. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1964

- a = männliche Vollgesellen b = männliche Jungesellen c = alle männlichen Arbeiter -

Handwerkszweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kfz-Reparaturwerkstätten	44,0	43,8	44,3	3,82	3,11	3,62	168,30	136,40	160,30
Schlosserei	45,9	(45,5)	46,2	4,02	(3,34)	3,82	184,50	(152,10)	176,50
Bau- und Möbeltischlerei	44,6	(44,2)	44,5	4,41	(3,58)	4,32	196,40	(158,10)	192,20
Herrenschneiderei	44,8	-	44,8	2,94	-	2,94	131,70	-	131,70
Bäckerei	46,5	47,4	46,5	3,83	3,29	3,76	178,20	156,00	175,00
Fleischerei	47,4	47,5	47,6	4,18	3,74	4,07	198,00	177,40	193,40
Gas- und Wasserinstallation	47,0	44,5	46,4	4,20	3,51	4,02	197,10	156,20	186,60
Elektroinstallation	46,5	45,5	46,2	4,01	3,52	3,88	186,30	160,30	179,30
Malerei und Anstreicherei	43,5	(42,4)	43,4	4,23	(3,43)	4,19	183,70	(145,60)	182,00
Zusammen	45,4	45,2	45,5	4,09	3,43	3,96	185,60	154,90	180,10
dagegen	47,7	47,3	47,6	2,32	1,90	2,21	110,80	90,00	105,20
(November)	46,8	46,3	46,8	2,71	2,27	2,60	126,70	105,10	121,40
1962	45,9	46,1	46,0	3,38	2,90	3,27	155,20	133,70	150,20
1963	45,8	45,6	45,8	3,68	3,19	3,58	168,80	145,30	164,10

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen für 1957 im StJb 61, für 1958 bis 1963 im StJb 62 bis 64.

## 6. Brutto-Barverdienste der männlichen Landarbeiter

September	In Betrieben von 20 - 50 ha LN		In Betrieben von 50 und mehr ha LN			
	angelernte Arbeiter	Landarbeiter	angelernte Arbeiter		Landarbeiter	Facharbeiter
	im Monatslohn <sup>1)</sup>		im Monatslohn <sup>1)</sup>		im Stundenlohn	
	DM je Monat					
1958	224	.	252	397	(280)	462
1960	256	.	283	452	(367)	521
1962	309	.	344	562	(393)	641
1963	338	.	359	584	(483)	643
1964	347	(472)	442	610	(493)	660
						730

1) ohne Wert der freien Kost und Wohnung

HINWEIS: Angaben für 1953 nach Betriebsgrößenklassen und Arbeitergruppen siehe StJb 55, Angaben für September 1957 bis 1961 siehe StJb 61 und 62.

7. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen

a) Entwicklung

Wirtschaftshauptbereich	August	Männliche Angestellte						Weibliche Angestellte				
		kaufmännisch					technisch zus.	kaufmännisch				
		zus.	Leistungsgruppe <sup>1)</sup>					zus.	Leistungsgruppe <sup>1)</sup>			
			II	III	IV	V	II		III	IV	V	
Bruttomonatsgehalt in DM												
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	1958	595	851	639	476	411	701	385	508	490	376	331
	1962	794	1 105	835	632	537	926	523	814	651	503	448
	1963 <sup>2)</sup>	856	1 175	890	680	572	982	563	843	686	545	481
	1964 <sup>2)</sup>	967	1 352	977	784	646	1 090	635	1 118	777	611	522
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	1958	541	772	579	409	347	540	335	655	434	306	279
	1962	745	1 009	792	534	497	842	455	871	591	419	379
	1963 <sup>2)</sup>	791	1 065	844	570	529	845	489	907	626	448	418
	1964 <sup>2)</sup>	853	1 165	877	592	545	961	516	952	659	477	411

1) II: höchste Qualifikationsstufe nach den leitenden Angestellten  
V: niedrigste Qualifikationsstufe

2) Oktober

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1957 siehe StJb 60, für 1959 bis 1961 siehe StJb 63.

b) in den Wirtschaftshauptbereichen im Oktober 1964

Wirtschaftshauptbereich	Geschlecht	Beschäftigungsart	Alle Angestellten	Leistungsgruppe			
				II	III	IV	V
				DM			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	Männer	kaufm. tech. zus.	973 1 116 1 037	1 344 1 511 1 433	944 1 016 976	736 780 752	(594) . (619)
	Frauen	zus.	684	(1 252)	790	631	527
Investitionsgüterindustrien	Männer	kaufm. tech. zus.	941 1 043 1 006	1 369 1 408 1 395	988 1 038 1 023	740 797 773	630 643 633
	Frauen	zus.	627	(1 181)	836	656	541
Verbrauchsgüterindustrien	Männer	kaufm. tech. zus.	1 021 1 150 1 070	1 449 1 362 1 419	988 1 100 1 038	715 1 059 834	(557) . 572
	Frauen	zus.	639	(1 000)	762	594	498
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	Männer	zus.	1 013	1 261	996	894	650
	Frauen	zus.	629	(989)	744	594	504
Hoch- und Tiefbau	Männer	kaufm. tech. zus.	989 1 248 1 152	(1 289) 1 475 1 425	934 1 084 1 020	(614) . (658)	. . (590)
	Frauen	zus.	619	.	735	548	.
Industrie (einschl. Hoch- und Tiefbau)	Männer	kaufm. tech. zus.	967 1 090 1 028	1 352 1 424 1 391	977 1 052 1 019	784 836 804	646 643 645
	Frauen	kaufm. tech. zus.	635 671 639	1 118 (1 321) 1 142	777 802 780	611 663 617	522 531 523
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	zus.	857	1 166	879	593	545
	Frauen	zus.	516	952	659	477	411
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungen	Männer	kaufm. tech. zus.	887 1 080 934	1 208 1 410 1 255	910 1 052 950	649 831 677	592 643 597
	Frauen	kaufm. tech. zus.	550 669 554	981 (1 321) 989	702 791 706	506 660 810	471 531 474

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1958 bis 1963 siehe StJb 59 bis 64, für 1957 (Mai, November) im StJb 58.

Angaben nach Vierteljahren werden für die Wirtschaftshauptbereiche sowie die Wirtschaftsgruppen bzw. -zweige ab Februar 1957 laufend in den StB veröffentlicht.

8. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst im Juni 1965

a) Stundenlohnsätze<sup>1)</sup> der Arbeiter

Lohngruppe	Ortslohnklasse 2	
	im 1.-3. Jahr	ab 12. Jahr
	DM	
IX	2,82	3,97
VIII	3,50	3,65
VII	3,29	3,44
VI	3,09	3,24
V	2,92	3,07
IV	2,77	2,92
III	2,68	2,83
II	2,57	2,72

b) Monatsvergütungen der Angestellten<sup>2)</sup>

Ver- gütungs- gruppe BAT	Ortsklasse A	
	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
Ia	1 676	2 334
II	1 374	1 879
III	1 233	1 721
IVa	1 080	1 592
IVb	989	1 353
Vb	884	1 213
Vb	796	1 036
VII	725	941
VIII	678	824
IX	635	770
X	598	733

c) Monatsgehälter der Beamten<sup>2)</sup>

Besol- dungs- gruppe	Ortsklasse A	
	Anfangsbetrag	Endbetrag
	DM	
A 16	1 720	2 632
A 14	1 346	2 054
A 13	1 271	1 811
A 11	1 080	1 572
A 10	907	1 351
A 9	841	1 165
A 7	743	1 007
A 6	666	906
A 5	656	836
A 3	611	765
A 1	565	695

1) ferner wird ein monatlicher Kinderzuschlag von 50,- DM für jedes Kind gezahlt, außerdem ein Sozialzuschlag von 30 % des Kinderzuschlages für das 1. - 5. Kind und 40 % des Kinderzuschlages für das 6. und jedes weitere Kind 2) die Angaben gelten für Verheiratete mit einem Kind

Quelle: Innenministerium, Referat I/14

HINWEIS: Monatsgehälter der planmäßigen Beamten 1950 und 1951 bzw. 1951 und 1953 sind in den StJb 53 und 54 veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb, S. 388, für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1958 bis 1964 siehe StJb 59 bis 64.

## 21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

## 1. Monatliche Ausgaben von Haushaltungen im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Jahr	Zahl der erfaßten Haushaltungen	Ausgabe-fähige Ein-nahmen 1)	Ausgaben für die Lebens-haltung <sup>2)</sup>	davon für								
				Nah-rungs-mittel	Getränke und Tabak-waren	Wohnung (brutto)	Heizung und Beleuch-tung	Hausrat	Beklei-dung	Reinigung und Körper-pflege	Bildung und Unter-haltung	Verkehr
für 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltungsvorstandes												
1958 <sup>3)</sup>	275	601	560	219	39	56	27	48	76	25	50	21
1962	363	796	744	262	52	78	35	68	97	37	66	48
1963	364	852	796	274	56	86	41	63	105	38	74	60
1964	343	913	854	286	60	95	38	66	110	41	81	77
%												
1958 <sup>3)</sup>	.	.	100	39,0	6,9	10,0	4,8	8,5	13,5	4,5	9,0	3,8
1964	.	.	100	33,6	7,0	11,1	4,4	7,7	12,9	4,8	9,5	9,0
für 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen												
1964	147	386	359	155	29	54	28	19	28	20	18	8
%												
1964	.	.	100	43,1	8,1	15,1	7,7	5,3	7,9	5,5	5,0	2,3

1) ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch 2) ohne Steuern und Versicherungen sowie ohne Schuldentilgung und Einzahlung auf Sparkonto 3) ohne Berlin und Saarland  
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 siehe StTb 55, S. 41, für 1953 bis 1961 die entsprechenden Tabellen der StJb 57 bis 64. Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im StJb 52, S. 71/72 veröffentlicht.

## 2. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr				
	1958/59	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64
	kg je Einwohner und Jahr				
Getreideerzeugnisse in Mehlwert	84,8	79,8	77,3	74,9	73,9
darunter Brotgetreidemehl	82,5	77,3	74,8	72,3	70,9
Speisehülsenfrüchte	1,2	1,5	1,6	1,6	1,4
Kartoffeln	142,0	132,0	130,0	126,0	123,0
Zucker (weiß)	30,2	30,3	30,0	30,7	32,0
Gemüse	46,7	48,8	47,9	45,4	51,1
Frischobst	76,5	81,4	59,3	63,5	72,3
Südfrüchte	18,9	21,9	23,1	22,1	22,5
Fleisch ohne Fett	55,8 <sup>a</sup>	57,0	63,1 <sup>a</sup>	64,5	64,0
darunter					
Rindfleisch	16,3 <sup>a</sup>	17,3	18,5 <sup>a</sup>	19,3	19,7
Kalbfleisch	1,7	1,9	1,9	2,1	1,9
Schweinefleisch	29,3 <sup>a</sup>	29,6	31,4 <sup>a</sup>	31,9	31,2
Trinkvollmilch einschl. Rahm	112,4	109,3	109,3	108,5	106,7
Trinkmagermilch	r 10,6	10,2	10,5	10,6	10,7
Käse	4,5	4,5	4,5	4,6	4,8
Nahrungsfette					
in Reinfett	25,4	25,2	25,6	25,6	25,5
davon pflanzliche und tierische Öle und Fette	13,1	12,5	12,3	12,1	12,3
Schlachtfette	5,9	5,7	6,1	6,1	5,9
Butter	6,4	7,0	7,2	7,4	7,3
in Produktgewicht					
Butter	7,8	8,5	8,8	9,0	8,9
Margarine	11,6	10,7	10,0	9,7	9,8
Eier und Eiprodukte	12,5	13,1	r 13,6	12,7	13,4
Eier in Stück je Einwohner	217	r 229	r 237	220	234
Fische (Filetgewicht)	6,5	6,6	6,9	6,8	.

a) Neuberechnung auf Grund eines Übereinkommens zwischen den Mitgliedstaaten der EWG

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Weitere Angaben, auch für die Wirtschaftsjahre 1949/50 bis 1959/60 siehe Statistische Monatsberichte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

## 3. Verbrauch ausgewählter Genussmittel im Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

- 1958 ohne, 1963 und 1964 einschl. Saarland -

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
	Einheit	1958	1963	1964 <sup>2)</sup>	Einheit	1958	1963	1964 <sup>1)</sup>
Zigaretten	Mill. St	60 556	85 366	90 255	St	1 427	1 905	2 008
Zigarren	Mill. St	4 652	3 801	4 110	St	110	85	91
Feinschnitt	t	8 781	7 623	7 852	g	207	170	175
Pfeifentabak	t	2 400	1 522	1 790	g	57	34	40
Bier	1 000 hl <sup>3)</sup>	45 467	65 385	71 303	l	107	146	159
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl w <sup>2)</sup>	911	1 466	1 392	l w <sup>2)</sup>	2,15	3,27	3,10
Schaumwein	1 000 hl	362	734	917	l	0,85	1,64	2,04

1) vorläufiges Ergebnis 2) Weingeist

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1953 und 1954 siehe Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1957, S. 543, für die Jahre 1952, 1955 bis 1957 und 1959 bis 1962 in den StJb 57 bis 63

## 22. SOZIALPRODUKT

## 1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik

- in jeweiligen Preisen -

## a) Beitrag der zusammengefaßten Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

Jahr	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet 1)
Mill. DM												
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1958	1 168	144	3 190	84	2 799	1 384	1 282	2 543	3 926	.	.	16 520
1960	1 292	153	3 469	87	2 919	1 434	1 355	2 532	4 279	160	40	17 720
1961	1 383	163	3 506	85	2 783	1 416	1 306	2 615	4 479	159	45	17 940
1962 <sup>2)</sup>	1 459	163	3 644	86	2 691	1 339	1 250	2 668	4 467	152	50	17 970
1963 <sup>2)</sup>	1 589	170	3 881	90	3 026	1 488	1 344	2 815	4 741	170	55	19 370
1964 <sup>2)</sup>	1 700	200	4 000	100	3 400	1 500	1 400	2 900	5 000	100	100	20 300
Übrige warenproduzierende Bereiche <sup>3)</sup>												
1958	3 655	5 925	11 986	1 791	45 284	9 901	5 523	19 031	17 296	.	.	120 390
1960	4 304	7 079	14 948	2 166	54 336	12 573	6 951	24 085	21 998	3 220	6 420	158 080
1961	4 850	7 492	16 567	2 104	58 934	14 339	7 746	27 559	24 596	3 418	7 095	174 700
1962 <sup>2)</sup>	5 386	8 022	18 343	2 276	63 148	15 891	8 444	30 223	27 094	3 624	7 460	189 910
1963 <sup>2)</sup>	5 710	8 042	19 300	2 334	65 400	16 912	9 235	31 584	28 722	3 761	7 710	198 710
1964 <sup>2)</sup>	6 000	8 400	21 200	2 600	71 000	19 500	10 200	35 400	32 600	4 100	8 400	219 200
Handel und Verkehr <sup>4)</sup>												
1958	1 651	5 073	4 739	1 668	14 591	4 285	2 221	5 557	6 454	.	.	46 240
1960	1 910	6 212	5 512	1 867	17 171	5 354	2 610	6 782	7 943	850	2 280	58 490
1961	2 115	6 585	6 227	1 969	18 089	5 944	2 822	7 474	8 838	909	2 430	63 400
1962 <sup>2)</sup>	2 406	7 387	6 693	2 124	19 951	6 562	3 081	8 214	9 672	980	2 600	69 670
1963 <sup>2)</sup>	2 550	7 837	7 098	2 267	20 956	6 961	3 219	8 691	10 236	1 029	2 735	73 580
1964 <sup>2)</sup>	2 700	8 500	7 500	2 500	22 400	7 500	3 400	9 400	11 000	1 100	3 000	79 000
Übrige Dienstleistungsbereiche <sup>5)</sup>												
1958	1 990	2 897	5 466	800	14 374	4 900	2 526	6 811	8 292	.	.	48 060
1960	2 400	3 527	6 553	953	17 412	5 982	2 973	8 232	9 957	990	3 370	62 350
1961	2 680	3 920	7 385	1 081	19 807	6 757	3 425	9 416	11 292	1 109	3 685	70 560
1962 <sup>2)</sup>	2 915	4 251	8 037	1 171	21 779	7 471	3 730	10 462	12 374	1 223	3 917	77 330
1963 <sup>2)</sup>	3 222	4 652	8 823	1 262	23 903	8 303	4 123	11 526	13 787	1 341	4 260	85 200
1964 <sup>2)</sup>	3 600	5 200	9 800	1 400	26 500	9 300	4 600	12 800	15 400	1 500	4 600	94 700
Bruttoinlandsprodukt												
1958	8 464	14 039	25 381	4 343	77 048	20 472	11 553	33 941	35 969	.	.	231 210
1960	9 906	16 971	30 482	5 073	91 838	25 343	13 888	41 632	44 176	5 220	12 110	296 640
1961	11 027	18 160	33 684	5 238	99 613	28 456	15 300	47 064	49 205	5 596	13 255	326 600
1962 <sup>2)</sup>	12 167	19 823	36 717	5 657	107 568	31 263	16 505	51 564	53 609	5 979	14 027	354 880
1963 <sup>2)</sup>	13 071	20 702	39 104	5 953	113 285	33 662	17 922	54 617	57 485	6 300	14 760	376 860
1964 <sup>2)</sup>	14 100	22 300	42 400	6 500	123 300	37 800	19 600	60 400	63 900	6 800	16 000	413 200
Anteile der Länder am Bundesergebnis in %												
1958	3,7	6,1	11,0	1,9	33,3	8,9	5,0	14,7	15,6	.	.	100
1960	3,3	5,7	10,3	1,7	31,0	8,5	4,7	14,0	14,9	1,8	4,1	100
1961	3,4	5,6	10,3	1,6	30,5	8,7	4,7	14,4	15,1	1,7	4,1	100
1962 <sup>2)</sup>	3,4	5,6	10,3	1,6	30,3	8,8	4,7	14,5	15,1	1,7	4,0	100
1963 <sup>2)</sup>	3,5	5,5	10,4	1,6	30,1	8,9	4,8	14,5	15,3	1,7	3,9	100
1964 <sup>2)</sup>	3,4	5,4	10,3	1,6	29,8	9,2	4,7	14,6	15,4	1,7	3,9	100
Zuwachsraten in %												
1958	9,9	8,5	9,5	5,9	3,9	8,7	5,5	9,0	7,7	.	.	6,8
1960	9,4	10,5	10,4	8,1	11,4	12,9	10,8	12,6	11,6	.	.	18,3
1961	11,3	7,0	10,5	3,3	8,5	12,3	10,2	13,0	11,4	7,2	9,5	10,1
1962 <sup>2)</sup>	10,3	9,2	9,0	8,0	8,0	9,9	7,9	9,6	8,9	6,8	5,8	8,7
1963 <sup>2)</sup>	7,4	4,4	6,5	5,2	5,3	7,7	8,6	5,9	7,2	5,4	5,2	6,2
1964 <sup>2)</sup>	7,6	7,8	8,5	9,7	8,9	12,4	9,2	10,7	11,1	8,5	8,2	9,6
Meßzahlen (1950 = 100)												
1958	218	238	225	247	242	237	228	255	222	.	.	236
1960	255	288	270	288	289	293	274	313	273	.	.	303
1961	284	308	299	298	313	329	302	354	304	.	.	334
1962 <sup>2)</sup>	313	336	325	321	338	362	326	387	331	.	.	363
1963 <sup>2)</sup>	337	351	347	338	356	390	354	410	355	.	.	385
1964 <sup>2)</sup>	363	378	376	369	388	438	387	454	395	.	.	422

1) bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin 2) vorläufige Ergebnisse 3) Energiewirtschaft und Bergbau (einschl. Wasserversorgung), Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 4) einschl. Nachrichtenübermittlung 5) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, Sonstige Dienstleistungen

## Schluß: 1. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik

- in jeweiligen Preisen -

## b) Anteile der zusammengefaßten Wirtschaftsbereiche am Bruttoinlandsprodukt in %

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet 1)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
1958	13,8	1,0	12,6	1,9	3,6	6,8	11,1	7,5	10,9	.	.	7,1
1960	13,0	0,9	11,4	1,7	3,2	5,7	9,8	6,1	9,7	3,1	0,3	6,0
1961	12,5	0,9	10,4	1,6	2,8	5,0	8,5	5,6	9,1	2,8	0,3	5,5
1962 <sup>2)</sup>	12,0	0,8	9,9	1,5	2,5	4,3	7,6	5,2	8,3	2,5	0,4	5,1
1963 <sup>2)</sup>	12,2	0,8	9,9	1,5	2,7	4,4	7,5	5,2	8,2	2,7	0,4	5,1
1964 <sup>2)</sup>	12,3	0,8	9,3	1,4	2,8	4,0	7,1	4,7	7,8	2,1	0,3	4,9
Übrige warenproduzierende Bereiche <sup>3)</sup>												
1958	43,2	42,2	47,2	41,2	58,8	48,4	47,8	56,1	48,1	.	.	52,1
1960	43,4	41,7	49,0	42,7	59,2	49,6	50,1	57,9	49,8	61,7	53,0	53,3
1961	44,0	41,3	49,2	40,2	59,2	50,4	50,6	58,6	50,0	61,1	53,5	53,5
1962 <sup>2)</sup>	44,3	40,5	50,0	40,2	58,7	50,8	51,2	58,6	50,5	60,6	53,2	53,5
1963 <sup>2)</sup>	43,7	38,8	49,4	39,2	57,7	50,2	51,5	57,8	50,0	59,7	52,2	52,7
1964 <sup>2)</sup>	42,4	37,7	49,9	39,2	57,5	51,5	52,0	58,6	51,0	59,8	52,3	53,1
Handel und Verkehr <sup>4)</sup>												
1958	19,5	36,1	18,7	38,4	18,9	20,9	19,2	16,4	17,9	.	.	20,0
1960	19,3	36,6	18,1	36,8	18,7	21,1	18,8	16,3	18,0	16,3	18,8	19,7
1961	19,2	36,3	18,5	37,6	18,2	20,9	18,4	15,9	18,0	16,2	18,3	19,4
1962 <sup>2)</sup>	19,8	37,3	18,2	37,5	18,5	21,0	18,7	15,9	18,0	16,4	18,5	19,6
1963 <sup>2)</sup>	19,5	37,9	18,2	38,1	18,5	20,7	18,0	15,9	17,8	16,3	18,5	19,5
1964 <sup>2)</sup>	19,4	38,3	17,7	38,0	18,2	19,8	17,6	15,5	17,2	16,2	18,5	19,1
Übrige Dienstleistungsbereiche <sup>5)</sup>												
1958	23,5	20,6	21,5	18,4	18,7	23,9	21,9	20,1	23,1	.	.	20,8
1960	24,2	20,8	21,5	18,8	19,0	23,6	21,4	19,8	22,5	19,0	27,8	21,0
1961	24,3	21,6	21,9	20,6	19,9	23,7	22,4	20,0	22,9	19,8	27,8	21,6
1962 <sup>2)</sup>	24,0	21,4	21,9	20,7	20,2	23,9	22,6	20,3	23,1	20,5	27,9	21,8
1963 <sup>2)</sup>	24,6	22,5	22,6	21,2	21,1	24,7	23,0	21,1	24,0	21,3	28,9	22,6
1964 <sup>2)</sup>	25,9	23,2	23,1	21,4	21,5	24,7	23,3	21,2	24,0	21,9	28,9	22,9

1) bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin      2) vorläufige Ergebnisse      3) Energiewirtschaft und Bergbau (einschl. Wasserversorgung), Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe      4) einschl. Nachrichtenübermittlung  
5) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, Sonstige Dienstleistungen

## c) Bruttoinlandsprodukt je Einwohner

Jahr	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet 1)
DM je Einwohner												
1958	3 734	7 827	3 893	6 484	5 035	4 432	3 472	4 624	3 903	.	.	4 529
1960	4 317	9 309	4 627	7 295	5 852	5 359	4 108	5 485	4 706	4 966	5 506	5 351
1961	4 758	9 911	5 072	7 416	6 264	5 911	4 478	6 066	5 171	5 217	6 032	5 814
1962 <sup>2)</sup>	5 195	10 750	5 477	7 909	6 674	6 380	4 774	6 508	5 546	5 482	6 435	6 233
1963 <sup>2)</sup>	5 502	11 162	5 762	8 213	6 924	6 726	5 107	6 736	5 838	5 695	6 752	6 513
1964 <sup>2)</sup>	5 850	12 010	6 190	8 910	7 450	7 440	5 520	7 320	6 400	6 120	7 260	7 050
Meßzahlen (1950 = 100)												
1958	249	206	232	199	204	217	199	218	219	.	.	217
1960	288	245	276	224	237	263	235	259	264	.	.	256
1961	318	261	303	228	254	290	257	286	290	.	.	278
1962 <sup>2)</sup>	347	283	327	243	271	313	274	307	311	.	.	298
1963 <sup>2)</sup>	367	294	344	252	281	330	293	318	328	.	.	312
1964 <sup>2)</sup>	391	317	370	275	303	365	317	346	360	.	.	338

1) bis einschl. 1959 ohne Saarland und Berlin

2) vorläufige Ergebnisse

## 2. Das Bruttoinlandsprodukt in den Kreisen 1961

- in jeweiligen Preisen -

KREISFREIE STADT Kreis	Bruttoinlandsprodukt insgesamt				davon			
	1 000 DM	DM je Einwohner	Kreisanteil	Zunahme 1957/1961	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	Übriges waren- produzie- rendes <sup>1)</sup> Gewerbe <sup>1)</sup>	Handel und Verkehr <sup>2)</sup>	Übrige Dienst- leistungen <sup>3)</sup>
FLENSBURG	602 915	6 120	5,5	48	1	42	31	27
KIEL	1 611 196	5 900	14,6	42	1	40	23	35
LÜBECK	1 438 060	6 110	13,0	45	2	52	23	24
NEUMÜNSTER	425 481	5 670	3,9	34	1	56	21	21
Eckernförde	219 131	3 450	2,0	39	36	24	14	26
Eiderstedt	70 122	3 670	0,6	40	25	30	16	29
Eutin	315 464	3 540	2,9	42	18	37	16	29
Flensburg-Land	185 943	2 940	1,7	38	42	23	12	23
Hzgt. Lauenburg	487 522	3 740	4,4	31	21	42	15	22
Husum	244 359	3 880	2,2	44	24	24	25	27
Norderdithmarschen	239 127	4 180	2,2	43	25	25	24	26
Oldenburg (Holstein)	319 906	4 020	2,9	37	25	23	23	29
Pinneberg	1 005 496	4 680	9,1	47	9	54	18	19
Plön	352 250	3 230	3,2	40	31	31	14	24
Rendsburg	689 931	4 370	6,3	45	16	45	19	20
Schleswig	397 742	4 070	3,6	43	21	34	16	29
Segeberg	369 939	3 930	3,4	46	29	35	14	22
Steinburg	591 677	4 850	5,4	46	15	47	18	20
Stormarn	874 527	6 090	7,9	47	10	68	9	14
Süderdithmarschen	332 998	4 640	3,0	33	22	47	13	19
Südtondern	253 694	4 270	2,3	71	18	31	22	30
Schleswig-Holstein	11 027 480	4 760	100	43	13	44	19	24

1) Energiewirtschaft und Bergbau (einschl. Wasserversorgung), Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 2) einschl. Nachrichten-  
übermittlung 3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermietung, Staat, Sonstige Dienstleistungen

## 3. Das Bruttoinlandsprodukt 1963 nach Wirtschaftsbereichen

- vorläufige Ergebnisse, in jeweiligen Preisen -

Bereich	Schleswig- Holstein	Bund	Schleswig- Holstein	Bund	Schleswig- Holstein	Bund
	Mill. DM		1950 = 100		%	
Bruttoinlandsprodukt	13 071	376 860	337	385	100	100
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 589	19 370	207	190	12,2	5,1
Energiewirtschaft und Bergbau	400	17 600	472	325	3,1	4,7
Verarbeitendes Gewerbe	4 142	152 600	355	401	31,7	40,5
Baugewerbe	1 168	28 510	515	565	8,9	7,6
Handel	1 779	50 520	380	405	13,6	13,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	771	23 060	302	331	5,9	6,1
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	341	11 900	481	538	2,6	3,2
Wohnungsvermietung	483	12 120	370	418	3,7	3,2
Sonstige Dienstleistungen (Unternehmen)	788	24 760	389	476	6,0	6,6
Staat	1 394	30 730	328	402	10,7	8,2
Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	216	5 690	249	321	1,7	1,5

## 4. Das Bruttoinlandsprodukt in den Ländern der Bundesrepublik nach Jahren

- revidierte Werte, in Preisen von 1954 -

Land	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963 <sup>1)</sup>	
	Mrd. DM									1950 = 100
Schleswig-Holstein	6,1	6,6	7,2	7,6	7,9	8,4	9,0	9,4	9,7	222
Hamburg	10,0	11,0	11,9	12,7	13,7	14,7	15,0	15,7	15,9	236
Niedersachsen	19,6	20,8	22,0	23,3	24,7	26,6	28,4	29,8	30,9	237
Bremen	3,3	3,5	3,8	3,9	4,2	4,4	4,5	4,5	4,6	230
Nordrhein-Westfalen	60,2	64,9	68,3	68,0	71,9	78,2	81,6	84,6	86,6	230
Hessen	15,9	16,7	17,6	18,5	20,0	22,0	23,7	24,9	26,0	262
Rheinland-Pfalz	9,4	9,8	10,1	10,4	11,2	12,2	12,8	13,1	13,9	239
Baden-Württemberg	25,3	27,1	28,8	30,3	32,7	35,7	38,6	40,2	41,4	276
Bayern	27,6	29,1	30,8	32,1	34,8	37,9	40,4	42,2	43,9	241
Saarland	.	.	.	.	.	4,5	4,5	4,6	4,7	.
Berlin (West)	.	.	.	.	.	10,4	11,0	11,2	11,6	.
Bundesgebiet <sup>2)</sup>	177,3	189,5	200,3	206,7	221,1	255,0	269,2	280,2	289,2	256

1) vorläufige Ergebnisse

2) bis 1959 ohne Saarland und Berlin

## 5. Das Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten

- in jeweiligen Preisen -

a) in Schleswig-Holstein nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Mill. DM										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	687	798	894	910	889	885	1 004	1 086	1 095	1 119
Übrige warenproduzierende Bereiche <sup>1)</sup>	974	1 152	1 316	1 478	1 660	1 920	2 127	2 370	2 684	2 874
Handel und Verkehr 2)	534	601	716	743	794	897	985	1 106	1 204	1 268
Übrige Dienstleistungsbereiche <sup>3)</sup>	750	838	918	1 016	1 087	1 192	1 337	1 503	1 695	1 802
Nettoinlandsprodukt insgesamt	2 945	3 388	3 842	4 149	4 430	4 894	5 453	6 065	6 679	7 064
in DM je Einwohner	1 134	1 353	1 575	1 754	1 922	2 155	2 421	2 687	2 947	3 097
Zuwachsraten in %										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	.	16,1	12,0	1,8	-2,3	-0,4	13,4	8,2	0,8	2,2
Übrige warenproduzierende Bereiche <sup>1)</sup>	.	18,3	14,2	12,3	12,3	15,7	10,8	11,4	13,2	7,1
Handel und Verkehr 2)	.	12,5	19,1	3,8	6,9	13,0	9,8	12,3	8,9	5,3
Übrige Dienstleistungsbereiche <sup>3)</sup>	.	11,7	9,5	10,7	7,0	9,7	12,2	12,4	12,8	6,3
Nettoinlandsprodukt insgesamt	.	15,0	13,4	8,0	6,8	10,5	11,4	11,2	10,1	5,8
in DM je Einwohner	.	19,3	16,4	11,3	9,5	12,1	12,3	10,9	9,6	5,1
Meßzahlen (1950 = 100)										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	100	116	130	132	129	129	146	158	159	163
Übrige warenproduzierende Bereiche <sup>1)</sup>	100	118	135	152	170	197	218	243	276	295
Handel und Verkehr 2)	100	113	134	139	149	168	184	207	225	237
Übrige Dienstleistungsbereiche <sup>3)</sup>	100	112	122	135	145	159	178	200	226	240
Nettoinlandsprodukt insgesamt	100	115	130	141	150	166	185	206	227	240
in DM je Einwohner	100	119	138	154	169	190	213	236	259	273
Anteile der zusammengefaßten Wirtschaftsbereiche am Nettoinlandsprodukt in %										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	23,3	23,6	23,3	21,9	20,1	18,1	18,4	17,9	16,4	15,8
Übrige warenproduzierende Bereiche <sup>1)</sup>	33,1	34,0	34,3	35,6	37,5	39,2	29,0	39,1	40,2	40,7
Handel und Verkehr 2)	18,1	17,7	18,6	17,9	17,9	18,3	18,1	18,2	18,0	18,0
Übrige Dienstleistungsbereiche <sup>3)</sup>	25,5	24,7	23,9	24,5	24,5	24,4	24,5	24,8	25,4	25,5

1) Energiewirtschaft und Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe 2) einschl. Nachrichtenübermittlung 3) Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, Staat, Sonstige Dienstleistungen

b) in den Ländern der Bundesrepublik

Land	1950	1951	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959
Mill. DM										
Schleswig-Holstein	2 945	3 388	3 842	4 149	4 430	4 894	5 453	6 065	6 679	7 064
Hamburg	4 374	5 056	5 716	5 976	6 429	7 433	8 423	9 303	10 167	10 989
Niedersachsen	8 685	10 220	11 634	12 688	13 748	15 617	17 023	18 201	19 948	21 659
Bremen	1 234	1 437	1 673	1 850	2 063	2 518	2 824	3 131	3 357	3 637
Nordrhein-Westfalen	24 007	29 616	34 341	37 843	40 514	47 013	52 677	57 215	59 151	62 787
Hessen	6 801	8 390	9 563	9 928	10 774	12 585	13 682	14 971	16 149	17 579
Rheinland-Pfalz	3 909	4 946	5 687	6 151	6 640	7 572	8 174	8 547	9 009	9 702
Baden-Württemberg	10 423	12 870	14 641	15 720	17 446	20 190	22 275	24 517	26 881	29 159
Bayern	12 702	15 086	16 563	17 735	19 377	22 068	24 040	26 430	28 509	31 245
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	75 080	91 010	103 660	112 040	121 420	139 890	154 570	168 380	179 850	193 820
Meßzahlen (1950 = 100)										
Schleswig-Holstein	100	115	130	141	150	166	185	206	227	240
Hamburg	100	118	131	137	147	170	193	213	232	251
Niedersachsen	100	118	134	146	158	180	196	210	230	249
Bremen	100	116	136	150	167	204	229	254	272	295
Nordrhein-Westfalen	100	123	143	158	169	196	219	238	246	262
Hessen	100	123	141	146	158	185	201	220	237	258
Rheinland-Pfalz	100	127	145	157	170	194	209	219	230	248
Baden-Württemberg	100	123	140	151	167	194	214	235	258	280
Bayern	100	119	130	140	153	174	189	208	224	246
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	100	121	138	149	162	186	206	224	240	258

1) ohne Saarland und Berlin

HINWEIS: Die in den StJb 61 (S. 162 bis 165); 62 (S. 176 bis 178); 63 (S. 180 bis 181); 64 (S. 191 bis 193) sowie StB P11 - 2 und P11 - 5 ausgewiesenen Ergebnisse über das Sozialprodukt sind durch Revision und Umstellung auf die neue Bereichsgliederung überholt. Kreisergebnisse des Landes Schleswig-Holstein wurden im StB 11 - 6 veröffentlicht, Ergebnisse für alle Kreise der Bundesrepublik in der Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter, Heft 1.

## 23. WIRTSCHAFTSSTRUKTUR

## 1. Zur Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins

	Anteil der Wirtschaftsbereiche		
	Landwirtschaft	Industrie, Handwerk	Handel, Verkehr
am Bruttoinlandsprodukt	12 %	42 %	19 %
an den Erwerbstätigen	12 %	40 %	22 %

## Schleswig-Holstein als Agrarland

Vom Flugzeug aus gesehen, könnte Schleswig-Holstein als Agrarland erscheinen, denn 72 % seiner Fläche werden von ländlichen Gemeinden eingenommen (Bevölkerungsdichte: weniger als 75 Einwohner je km<sup>2</sup>).

		Schleswig-Holstein	Rheinland-Pfalz	Niedersachsen	Bayern	Hessen	Baden-Württemberg	Nordrhein-Westfalen	Saarland	Bundesrepublik
Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN)	an der Fläche des ganzen Landes	75	48	62	57	48	53	59	52	57
Anteil der Waldfläche	in %	9	38	20	33	40	36	24	32	29
Im Wirtschaftsleben spielt die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein eine größere Rolle als in jedem anderen Land der Bundesrepublik										
Anteil der Landwirtschaft										
am Bruttoinlandsprodukt (in %)		12	7	9	8	4	5	3	2	5
an allen Erwerbstätigen (in %)		12	20	17	19	11	12	6	6	12
Ausgaben des Landeshaushalts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in den Jahren 1950 - 1963										
Bruttoausgaben (DM je Einwohner)		1 055	437	708	599	432	482	376	.	519
Eigenausgaben (DM je Einwohner)		355	240	320	337	259	320	247	.	290
In Schleswig-Holstein bieten relativ mehr landwirtschaftliche Betriebe eine selbständige Existenz als in jedem anderen Bundesland, weil sie durchschnittlich viel größer sind										
Durchschnittliche Größe der landwirtschaftlichen Betriebe über 0,5 ha LN in ha		20	5	11	9	6	5	9	3	8
Inhaber, die ihren Betrieb hauptberuflich bewirtschaften in % aller Betriebsinhaber		70	53	58	67	43	49	53	16	56
Bruttoinlandsprodukt der Landwirtschaft										
je dort Erwerbstätigen (1 000 DM)		14,4	4,3	7,9	5,5	5,9	5,9	8,6	5,7	6,7
je ha LN (1 000 DM)		1,5	1,4	1,4	1,3	1,5	1,5	1,7	1,1	1,4

Bei folgenden landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Beständen ist der Anteil Schleswig-Holsteins am Bundesergebnis höher als sein Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche (8 %):

Ölfrüchte	Baumschulerzeugnisse	Gemüse	Rinder	Schweine	Milch
51 %	32 %	25 %	10 %	9 %	9 %

Die Stellung Schleswig-Holsteins im internationalen Vergleich bei einigen landwirtschaftlichen Kenndaten geht aus den folgenden Reihen hervor:

	Anteil der Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt in %	Anteil der LN an der Gesamtfläche in %	Ernteertrag bei Weizen $\bar{\phi}$ 1962-1964 dz je ha	Jahresmilchleistung je Kuh 1963 1 000 kg
Schleswig-Holstein	12,3	75	39	4,0
Bundesrepublik Deutschland	4,9	57	35	3,5
Belgien	7,0	56	39	3,8
Dänemark	14,1	73	40	3,6
Frankreich	8,7	63	29	2,6
Großbritannien	3,7	81	39	3,7
Italien	15,5	69	20	2,0
Luxemburg	7,5	53	26	3,4
Niederlande	8,8	69	45	4,1
Polen	.	65	20	2,1
Ungarn	.	75	18	2,3
Kanada	7,6	6	15	2,9
USA	4,0	56	17	3,4

## Schluß: 1. Zur Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins

	Anteil der Wirtschaftsbereiche		
	Industrie, Handwerk	Landwirtschaft	Handel, Verkehr
an Bruttoinlandsprodukt	42 %	12 %	19 %
an den Erwerbstätigen	40 %	12 %	22 %

Der Anteil von Industrie und Handwerk am Bruttoinlandsprodukt ist in Schleswig-Holstein dreieinhalbmal so groß wie der der Landwirtschaft

In Industrie und Handwerk sind in Schleswig-Holstein mehr als dreimal so viel Personen tätig wie in der Landwirtschaft

## Schleswig-Holstein als Industrieland

Im Hinblick auf seine Einwohner wird man Schleswig-Holstein für ein Industrieland halten, denn 65 % der Bevölkerung leben in städtischen Verhältnissen (Bevölkerungsdichte: mehr als 250 Einwohner je km<sup>2</sup>).

	Schleswig-Holstein	Rheinland-Pfalz	Niedersachsen	Bayern	Hessen	Baden-Württemberg	Nordrhein-Westfalen	Saarland	Bundesrepublik
Die Anteile der Gebäude-, Hof- und Industrieflächen (in %)	2,9	2,6	3,5	2,4	3,3	3,0	6,8	5,5	3,6
Ausgaben des Landeshaushalts für Handel, Industrie und Gewerbe von 1950 bis 1963									
Eruttoausgaben (DM je Einwohner)	107	54	62	111	77	69	63	.	76
Eigenausgaben (DM je Einwohner)	73	50	57	92	71	68	62	.	68
Im Bauhauptgewerbe für gewerbliche und industrielle Bauten von 1957 bis 1964 geleistete Arbeitsstunden je Einwohner	40	60	61	67	72	76	100	104	77
Die Zahl der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie je 1 000 Einwohner ist in Schleswig-Holstein niedriger als in jedem anderen Land der Bundesrepublik	72	104	104	129	137	178	147	114	134

Von einigen Industrieerzeugnissen wird in Schleswig-Holstein im Vergleich zum Bundesgebiet weit mehr hergestellt als dem Anteil der Bevölkerung entspricht (4,1 %):

Rum und Arrak	56,2 %	Kreide	24,9 %	Kalksandsteine	13,4 %
Schiffbau (Neubau)	34,8 %	Rohmasse für Zuckerwaren	23,9 %	Milchpulver	12,6 %
Räucherwaren, Marinaden, Fischdauerwaren usw.	27,9 %	Obstkonserven	23,8 %	Marmelade	12,4 %
Gemüsekonserven	25,5 %	Zündhölzer	21,8 %	Augenlinsen	11,8 %
		Wurst- und Fleischkonserven	17,6 %	Butter	11,5 %

Im Bau von Handelsschiffen liegt Schleswig-Holstein relativ an hervorragender Stelle (Bruttoregistertonnen je 1 000 Einwohner):

Schleswig-Holstein	153	Dänemark	56	Großbritannien	19
Schweden	119	Japan	30	Bundesrepublik	17
Norwegen	103	Niederlande	29	USA	2

Die Angaben gelten im allgemeinen für 1964 oder 1963.

Auf Fußnoten und Erläuterungen wurde der Übersichtlichkeit wegen verzichtet.

## 2. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1964

	Industrie- und Handelskammerbezirk			Handwerkskammerbezirk	
	Flensburg 1)	Kiel 2)	Lübeck 3)	Flensburg 4)	Lübeck 5)
Fläche am 31. 12. 1964 in km <sup>2</sup>	5 487,02	5 210,41	4 961,03	7 769,30	7 889,15
Bevölkerung am 31. 12. 1964	544 748	1 051 851	808 948	774 749	1 630 798
Bevölkerungsdichte am 31. 12. 1964 (Personen je km <sup>2</sup> )	99	202	163	100	207
Arbeitslose am 30. 9. 1964	1 284	2 649	2 366	1 767	4 532
Industrie (Ergebnisse des monatlichen Industrieberichts für das Jahr 1964)					
Betriebe im Jahresdurchschnitt	246	757	536	383	1 156
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	19 146	90 815	63 553	30 453	143 061
Geleistete Arbeiterstunden in Mill.	33	142	102	51	225
Löhne in Mill. DM	121	546	386	191	862
Gehälter in Mill. DM	36	211	138	58	328
Umsatz in Mill. DM	1 199	3 659	3 219	1 630	6 447
darunter Auslandsumsatz in Mill. DM	62	567	292	118	803
in % des Umsatzes	5,2	15,5	9,1	7,3	12,5
Anteil des Bezirks am Auslandsumsatz des Landes in %	6,7	61,6	31,7	12,8	87,2
Ausgewählte Industriegruppen					
Schiffbau					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 720	13 116	7 867	3 325	19 378
Umsatz in Mill. DM	38	320	286	84	560
darunter Auslandsumsatz in %	6,1	67,1	20,2	22,5	45,7
Maschinenbau					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 655	10 944	7 413	2 162	17 850
Umsatz in Mill. DM	44	353	247	60	584
darunter Auslandsumsatz in %	16,7	33,2	33,0	18,8	33,4
Textil					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	399	4 464	3 471	481	7 853
Umsatz in Mill. DM	8	116	114	10	228
darunter Auslandsumsatz in %	.	6,2	4,4	.	5,4
Bekleidung					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 187	3 852	2 385	1 820	5 604
Umsatz in Mill. DM	32	98	84	41	173
darunter Auslandsumsatz in %	1,5	1,4	7,8	2,0	4,4
Elektrotechnik					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 714	10 196	1 395	2 537	10 768
Umsatz in Mill. DM	87	232	32	162	189
darunter Auslandsumsatz in %	28,4	24,9	17,3	22,9	27,0
Steine und Erden					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	911	3 892	3 145	1 778	6 170
Umsatz in Mill. DM	44	242	124	85	325
darunter Auslandsumsatz in %	.	.	1,1	.	1,7
Fischverarbeitende Industrie					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	277	1 155	1 238	517	2 153
Umsatz in Mill. DM	12	47	68	17	109
darunter Auslandsumsatz in %	5,5	9,1	3,9	4,9	6,1
Fleischwarenindustrie					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 575	1 723	325	1 655	1 968
Umsatz in Mill. DM	113	132	35	122	158
darunter Auslandsumsatz in %	2,4	2,5	0,6	2,3	2,2
Milchverarbeitung					
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	1 090	1 158	1 245	1 368	2 125
Umsatz in Mill. DM	186	162	200	230	318
darunter Auslandsumsatz in %	.	.	.	.	.
Bauhauptgewerbe (Totalerhebung Ende Juni 1964)					
Betriebe	773	1 010	746	1 023	1 506
Beschäftigte	17 264	32 150	21 237	24 470	46 181
Löhne und Gehälter im Juli 1964 in 1 000 DM	13 966	28 789	18 019	19 750	41 024
Umsatz im Jahre 1963 in Mill. DM	373	711	452	524	1 012
Einnahmen aus Gemeindesteuern (Kassenangaben)					
insgesamt in Mill. DM	78,5	185,4	141,8	107,4	298,2
in DM je Einwohner	144,4	177,2	176,6	139,1	184,1
darunter Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					
insgesamt in Mill. DM	50,2	121,3	88,0	68,9	190,6
in DM je Einwohner	92,4	116,0	109,5	89,2	117,7
Lohnsummensteuer					
insgesamt in Mill. DM	-	14,8	12,4	0,0	27,1
in DM je Einwohner	-	14,1	15,5	0,0	16,8
Schlüsselzuweisungen in 1 000 DM	41 152	60 919	52 024	60 032	94 064

1) Flensburg, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern

2) Kiel, Neumünster, Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg

3) Lübeck, Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Segeberg, Stormarn

4) Flensburg, Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern

5) Kiel, Lübeck, Neumünster, Eutin, Hzgt. Lauenburg, Oldenburg (Holstein), Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn

HINWEIS: Angaben für 1954, 1955, 1957 bis 1963 enthalten die entsprechenden Tabellen in den St/b 55, 56, 58 bis 64.

## 24. SCHLESWIG-HOLSTEIN, DIE LÄNDER UND DER BUND

## 1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund

	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
<b>Gebiet und Bevölkerung</b>												
Fläche am 31. 12. 1964 km <sup>2</sup> in % des Bundes	248 532 100	15 658 6,3	747 0,3	47 392 19,1	404 0,2	34 045 13,7	21 109 8,5	19 831 8,0	35 750 14,4	70 550 28,4	2 567 1,0	479 0,2
Anzahl der Kreise und kreisfreien Städte am 31. 12. 1964 darunter Kreise	565 425	21 17	1 -	75 60	2 -	95 57	48 39	51 39	72 63	191 143	8 7	1 -
Gemeinden am 30. 6. 1964	24 468	1 392	1	4 256	2	2 370	2 695	2 920	3 382	7 101	348	1
Bevölkerung am 31. 12. 1964 in 1 000 in % des Bundes	58 588 100	2 406 4	1 857 3	6 855 12	733 1	16 554 28	5 087 9	3 545 6	8 257 14	9 976 17	1 117 2	2 200 4
Veränderung in % gegenüber Volkszählung 1939 " 1950	+ 36 + 17	+ 51 - 7	+ 8 + 18	+ 51 + 2	+ 30 + 34	+ 39 + 27	+ 46 + 19	+ 20 + 20	+ 51 + 30	+ 41 + 9	+ 23 + 17	- 20 + 2
Bevölkerungsdichte am 31. 12. 1964 Einwohner je km <sup>2</sup>	236	154	2 486	145	1 814	486	241	179	231	141	435	4 591
Bevölkerung April 1964 (ohne Soldaten, Mikrozensus)												
nach Altersgruppen in % unter 15 Jahre	22,1	13,8	22,8	19,5	21,9	20,3	24,7	22,6	22,9	25,3	12,2	21,7
15 - 40 "	33,4	34,4	32,6	34,8	35,0	34,3	33,0	36,0	33,4	33,4	29,8	34,1
40 - 65 "	30,8	34,5	31,3	32,2	31,6	32,6	30,4	30,1	31,3	30,9	36,2	31,5
65 und mehr "	13,7	17,3	13,3	13,5	11,5	12,8	12,0	11,3	12,4	10,4	21,8	12,7
Bevölkerung am 6. 6. 1961 nach der Religions- zugehörigkeit												
in %												
evangelisch	51,1	88,2	76,2	76,9	84,1	43,5	63,4	41,9	48,9	26,5	24,9	73,1
römisch-katholisch <sup>1)</sup>	44,1	5,6	7,4	18,8	9,9	52,1	32,1	56,2	46,8	71,3	73,4	11,4
freireligiös oder <sup>2)</sup> gemeinschaftslos	3,6	5,5	15,2	3,5	5,0	3,3	3,4	1,3	2,3	1,5	1,0	13,9
sonstige	1,1	0,8	1,2	0,8	1,0	1,1	1,1	0,5	2,0	0,8	0,8	1,6
Privathaushalte am 6.6.1961 in 1 000	19 398,8	806,1	751,0	2 210,9	267,6	5 414,0	1 669,1	1 100,8	2 624,1	3 168,9	357,4	1 028,8
davon in %												
mit 1 Person	21,3	21,8	29,3	19,8	24,1	18,6	21,0	16,9	21,8	21,1	16,7	37,7
" 2 Personen	27,4	28,3	31,1	26,5	29,1	27,9	27,4	26,0	25,6	26,1	27,0	32,5
" 3 "	22,5	21,2	20,9	21,9	23,3	24,2	22,6	23,1	22,0	22,0	24,5	17,8
" 4 "	15,5	15,5	12,4	16,2	14,8	16,3	15,7	17,3	16,3	15,3	17,6	8,2
" 5 u.mehr Personen	13,3	13,1	6,4	15,5	8,7	13,0	13,3	16,7	14,5	15,5	14,1	3,7
<b>Unterricht, Bildung und Kultur</b>												
Volksschüler 1964 je 10 000 Einwohner je Lehrer	941 35 <sup>a</sup>	896 31	702 .	1 051 33	863 .	927 40	842 32	1 111 39	931 32	1 002 34	1 203 39	561 .
Sonderschüler 1964 je 10 000 Einwohner je Lehrer	31 20	44 22	50 15	31 20	46 15	37 22	30 21	19 20	26 19	17 21	- 28 20	52 17
Mittelschüler 1964 je 10 000 Einwohner je Lehrer	91 27 <sup>a</sup>	173 26	68 .	127 26	106 .	90 27	125 27	42 28	75 41	69 22	50 26	86 .
Schüler an höheren Schulen 1964 je 10 000 Einwohner je Lehrer	153 18 <sup>a</sup>	142 16	126 .	138 18	161 .	151 17	166 16	176 23	172 22	148 17	167 21	113 .
<b>Sozialprodukt</b>												
Bruttoinlandsprodukt 1964 in Mill. DM in % des Bundes in DM je Einwohner Meßziffer 1950=100	413 200 100 7 050 338	14 100 3,4 5 850 391	22 300 5,4 12 010 317	42 400 10,3 6 190 370	6 500 1,6 8 910 275	123 300 29,8 7 450 303	37 800 9,2 7 440 365	19 600 4,7 5 520 317	60 400 14,6 7 320 346	63 900 15,4 6 400 360	6 800 1,7 6 120 .	16 000 3,9 7 260 .
Anteile der Wirtschafts- bereiche am Bruttoinlands- produkt 1964 in %												
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	4,9	12,3	0,8	9,3	1,4	2,8	4,0	7,1	4,7	7,8	2,1	0,3
übriges warenprodu- zierendes Gewerbe	53,1	42,4	37,7	49,9	39,2	57,5	51,5	52,0	58,6	51,0	59,8	52,3
Handel und Verkehr	19,1	19,4	38,3	17,7	38,0	18,2	19,8	17,6	15,5	17,2	16,2	18,5
übrige Dienstleistungen	22,9	25,9	23,2	23,1	21,4	21,5	24,7	23,3	21,2	24,0	21,9	28,9

1) einschl. der unierten Riten

2) einschl. Personen ohne Angabe der Religionszugehörigkeit

a) ohne Hamburg, Bremen und Berlin

## noch: 1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund

	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
<b>Wahlen</b>												
Sitze der Parteien in den Länderparlamenten (Stand: Mai 1965)	1 348	69	120	149	100	200	96	100	120	204	50	140
davon CDU/CSU	561	34	36	62	31	96	28	46	59	109	19	41
SPD	646	29	72	73	57	90	51	43	47	79	16	89
FDP/DVP	116	5	11	14	8	14	12	11	14	10	7	10
DP	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
GDP	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	16	1	1	-	-	-	5	-	-	6	8	-
Sitze der Parteien im 5. Deutschen Bundestag (Stand: Oktober 1965)	496 <sup>b</sup>	21	17	62	5	153	45	31	68	86	8	.
davon CDU/CSU	245 <sup>b</sup>	11	7	29	2	74	18	16	35	49	4	.
SPD	202 <sup>b</sup>	8	9	26	3	66	21	12	23	30	4	.
FDP	49 <sup>b</sup>	2	1	7	-	13	6	3	10	7	-	.
<b>Erwerbstätigkeit</b>												
Erwerbstätige (April 1964; Mikrozensus)	26 390	997	904	2 915	315	7 107	2 354	1 580	4 017	4 765	420	1 017
in 1 000	16 630	639	562	1 879	211	4 797	1 502	990	2 405	2 766	296	585
darunter männlich	100	3,8	3,4	11,0	1,2	26,9	8,9	6,0	15,2	18,1	1,6	3,9
davon in den Wirtschafts- bereichen												
Land- u. Forstwirtschaft	3 042	120	19	503	4	399	257	320	482	907	25	6
in 1 000	11,5	12,0	2,0	17,3	1,3	5,6	10,9	20,3	12,0	19,0	6,0	0,6
% aller Erwerbstätigen												
Produzierendes Gewerbe	12 889	397	332	1 244	131	3 965	1 159	653	2 164	2 170	226	448
in 1 000	48,8	39,8	36,8	42,7	41,4	55,8	49,3	41,4	53,9	45,5	53,7	44,1
% aller Erwerbstätigen												
Handel und Verkehr	4 699	216	297	527	107	1 263	431	274	571	726	77	211
in 1 000	17,8	21,7	32,9	18,1	33,8	17,8	18,3	17,3	14,2	15,2	18,3	20,7
% aller Erwerbstätigen												
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen	5 760	264	256	642	74	1 480	506	332	800	962	92	351
in 1 000	21,8	26,5	28,3	22,0	23,5	20,8	21,5	21,0	19,9	20,2	22,0	34,5
% aller Erwerbstätigen												
Abhängige in 1 000	21 010	801	779	2 204	284	6 094	1 874	1 100	3 196	3 423	347	908
<b>Streiks</b>												
Streiks 1964 (Verlorene Arbeitstage)	16 711	46	1 290	217	-	14 825	333	-	-	-	-	-
<b>Industrie</b>												
Beschäftigte <sup>3)</sup> (Jahresdurchschnitt 1964)	8 301	174	220	746	97	2 802	696	368	1 462	1 282	169	287
in 1 000												
darunter												
in den Industriezweigen												
Maschinenbau	1 045	20	28	78	10	325	90	40	244	164	11	35
Schiffbau	81	23	24	10	18	-	0	1	0	1	.	1
Textilindustrie	556	8	3	38	6	188	27	12	161	108	1	5
Bekleidungsindustrie	388	7	4	34	2	110	29	13	55	103	6	23
in % des Bundes	100	2,1	2,6	9,0	1,2	33,7	8,4	4,4	17,6	15,4	2,0	3,5
Je 1 000 Einwohner	142	73	118	109	134	170	138	104	178	129	152	131
Umsatz <sup>3)4)</sup> 1964												
in Mill. DM	346 804	8 078	14 925	34 789	5 139	122 367	27 557	15 526	56 582	45 931	5 368	10 544
in % des Bundes	100	2,3	4,3	10,0	1,5	35,3	7,9	4,5	16,3	13,2	1,5	3,0
darunter Auslandsumsatz												
in Mill. DM	54 637	921	1 786	6 842	745	18 687	5 101	2 552	9 130	6 036	1 692	1 145
in % des Bundes	100	1,7	3,3	12,5	1,4	34,2	9,3	4,7	16,7	11,0	3,1	2,1
Ablieferung von Schiffs- neubauten 1964 (seegehende Schiffe ohne Fischerei-, Behörden- u. Sonderschiffe)												
in Stück	137	37	45	32 <sup>c</sup>	23	.	-	-	-	-	-	-
in 1 000 BRT	825	287	279	57 <sup>c</sup>	203	.	-	-	-	-	-	-
Geleistete Wochenarbeitszeit in Std. (Oktober 1964) 5)												
männl. Industriearbeiter	43,5	44,7	44,7	43,8	44,1	43,2	43,0	44,1	44,3	43,2	41,6	42,4
weibl. Industriearbeiter	40,3	41,2	41,7	40,7	41,4	39,8	40,3	40,4	40,2	40,4	40,5	40,7
Bruttowochenverdienst in DM (Oktober 1964) 5)												
männl. Industriearbeiter	194	199	222	194	200	202	192	190	191	173	189	188
darunter Facharbeiter	205	211	235	206	214	214	203	201	201	184	201	200
weibl. Industriearbeiter	120	117	133	124	123	122	123	116	122	114	110	119
darunter ungelernete	116	115	128	122	119	117	116	108	122	106	111	114
<b>Land- und Forstwirtschaft</b>												
Getreideernte 1964 (ohne Körnermais)												
in 1 000 t	16 487	1 477	18	3 754	7	2 793	1 304	1 057	1 818	4 165	91	4
in dz/ha	33	36	32	35	31	35	31	29	33	32	25	27
Kartoffelernte 1964												
in 1 000 t	20 624	637	24	5 432	16	2 999	1 501	1 478	2 134	6 214	178	12
in dz/ha	242	278	236	296	230	295	203	201	208	221	195	185

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten 4) nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung 5) einschl. Baugewerbe b) ohne Berlin c) einschl. Nordrhein-Westfalen

## noch: 1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund

	Bundes- gebiet- einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
<b>noch: Land-u.Forstwirtschaft</b>												
Viehbestände am 3.12.1964												
in 1 000 Stück												
Pferde	417	22	2	120	1	81	39	31	52	65	3	1
Rindvieh	13 053	1 291	18	2 607	18	1 808	828	705	1 758	3 951	66	3
darunter Milchkühe												
(einschl. Zugkühe)	5 816	479	6	1 023	6	795	377	302	833	1 960	32	2
Schweine	18 146	1 716	20	5 164	14	3 167	1 343	747	2 001	3 886	78	10
Schafe	841	107	2	1 173	0	1 124	99	47	122	155	10	2
Milcherzeugung (Kuhmilch) 1964												
in 1 000 t												
	20 841	1 929	24	4 177	23	3 253	1 350	991	2 592	6 371	120	10
in kg je Kuh und Jahr												
	3 572	4 084	3 985	4 120	4 023	4 102	3 491	3 176	3 052	3 248	3 647	5 383
Bodennutzung 1964												
Wirtschaftsfläche												
in 1 000 ha												
	24 736	1 569	76	4 727	41	3 399	2 097	1 983	3 551	6 989	257	48
darunter in %												
Landw. Nutzfläche	57	75	48	62	50	59	48	48	53	57	52	26
Wald	29	9	5	20	1	24	40	38	36	33	32	16
Landwirtschaftliche												
Nutzfläche in 1 000 ha												
	14 133	1 180	37	2 924	20	2 016	1 007	959	1 895	3 950	133	13
darunter in %												
Ackerland	55	56	32	52	19	57	64	63	53	54	58	24
Wiesen	25	13	8	18	28	13	23	21	38	37	29	4
Viehweiden	15	27	15	27	33	25	10	7	5	6	5	0
<b>Bauhauptgewerbe</b>												
Beschäftigte Ende Juni 1964												
in 1 000												
	1 717	71	52	212	26	450	155	104	263	306	33	46
darunter in Betrieben												
des Bauhandwerks												
in % aller Beschäftigten												
	64,0	69,8	49,8	67,9	40,6	60,6	64,8	67,7	71,9	67,4	49,1	33,5
Geleistete Arbeitsstunden												
im Juni 1964 in Mill.												
	284	12	8	36	4	75	25	17	45	50	6	7
darunter in % für												
Wohnungsbauten	39,3	41,3	34,5	40,1	35,9	39,7	38,0	37,3	40,5	39,3	31,9	42,9
öff. u. Verkehrsbauten	40,3	43,2	42,8	42,0	40,8	37,4	42,1	45,1	39,5	39,9	46,9	37,2
<b>Wohnungswesen</b>												
Bestand an Wohnungen 1964												
in 1 000												
	18 476,1	766,6	620,2	2 038,5	249,6	5 148,1	1 637,4	1 124,9	2 549,0	3 070,2	359,6	911,8
Je 100 Einwohner												
	31,5	31,9	33,4	29,7	34,1	31,1	32,2	31,7	30,9	30,8	32,2	41,4
Baugenehmigungen 1964												
1 000 Wohnungen												
	601,6	31,5	17,2	73,7	10,0	146,9	57,2	33,2	101,1	97,5	11,3	22,0
Baufertigstellungen 1964												
1 000 Wohnungen												
	623,1	29,9	16,7	70,5	9,8	169,7	64,4	33,3	100,3	99,5	9,8	19,4
Je 10 000 Einwohner												
	107,7	125,7	90,3	103,8	135,2	103,7	128,6	94,8	123,6	101,0	88,3	88,5
Bauüberhang 1964 (vorl.)												
1 000 Wohnungen												
	771,3	38,4	25,1	89,1	10,8	200,8	74,8	47,5	126,9	114,2	18,5	25,2
<b>Ausfuhr</b>												
Ausfuhr 1964												
in Mill. DM												
	64 920 <sup>e</sup>	1 153	2 095	7 253	974	21 888	5 857	2 894	11 214	7 067	1 867	1 499
in % des Bundes												
	100	1,8	3,2	11,2	1,5	33,7	9,0	4,5	17,3	10,9	2,9	2,3
Vom Wert der Gesamtausfuhr												
1964 entfielen in % auf												
Güter der Ernährungs-												
wirtschaft												
	2,5	8,0	8,3	3,0	11,2	1,2	0,8	2,9	1,1	4,6	1,3	0,8
Rohstoffe der gewerb-												
lichen Wirtschaft												
	3,9	3,1	1,7	1,5	8,5	6,7	1,6	2,8	0,8	2,9	10,7	0,6
Halbwaren der gewerb-												
lichen Wirtschaft												
	8,8	10,1	21,1	5,0	8,2	12,1	5,3	8,9	4,1	6,5	15,0	3,9
Fertigwaren der gewerb-												
lichen Wirtschaft												
	84,4	78,8	68,9	90,5	72,2	80,1	92,3	85,5	94,0	86,0	73,1	94,7
<b>Verkehr</b>												
Klassifizierte Straßen												
am 1.1.1964 in km												
	151 889	8 071	189	24 666	209	26 882	15 546	17 593	25 726	30 959	1 937	111
davon												
Bundesautobahnen	3 077	65	27	563	33	546	417	155	481	741	33	16
Bundesstraßen	29 585	1 797	162	4 814	74	5 093	3 175	3 074	4 112	6 665	524	95
Landesstraßen (L.I.O.)	66 161	3 599	-	8 874	55	12 671	6 507	6 993	12 878	13 890	694	-
Kreisstraßen (L.II.O.)	53 066	2 610	-	10 415	47	8 572	5 447	7 371	8 255	9 664	686	-
Bestand an Kraftfahrzeugen												
am 1.7.1964 (ohne Bundes-												
post und -bahn)												
	11 242	458	346	1 318	119	2 887	1 046	697	1 724	2 151	189	306
Je 1 000 Einwohner												
	196	194	187	195	166	177	210	199	213	219	172	141
davon Personenkraftwagen												
und Kombiwagen												
	8 258	331	294	935	99	2 280	772	481	1 234	1 435	138	260
Je 1 000 Einwohner												
	144	140	159	138	138	140	155	138	153	146	125	119
Lastkraftwagen												
in 1 000												
	806	36	31	90	12	229	74	50	111	130	16	27
Je 1 000 Einwohner												
	14	15	17	13	16	14	15	14	14	13	15	12
Krafträder												
in 1 000												
	924	30	14	116	5	200	97	66	162	196	25	13
Je 1 000 Einwohner												
	16	13	7	17	8	12	19	19	20	20	23	6

e) einschl. Waren ausländischen Ursprungs und aus nicht ermittelten Herstellungsländern und einschl. Rückwaren und Ersatzlieferungen f) Stand: 1.1.1963

(Fortsetzung S. 180)

## Schluß: 1. Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund

	Bundes- gebiet einschl. Berlin (West)	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
<u>noch: Verkehr</u>												
Straßenverkehrsunfälle 1964 <sup>6)</sup>												
Unfälle mit Personen- schaden	328 386	13 019	11 015	39 783	3 848	97 781	27 349	19 618	42 945	54 932	5 590	12 506
Getötete Personen	16 432	693	358	2 553	111	4 663	1 290	1 090	2 123	2 944	287	320
Anzahl je 1 000 Unfälle	50	53	33	64	29	48	47	56	49	54	51	26
Verletzte Personen	445 494	17 369	14 209	53 886	4 507	129 402	37 867	27 785	60 682	76 545	7 472	15 770
Anzahl je 1 000 Unfälle	1 357	1 334	1 290	1 354	1 171	1 323	1 385	1 416	1 413	1 393	1 337	1 261
<u>Fremdenverkehr</u>												
Fremdenübernachtungen im Sommerhalbjahr 1964												
in 1 000	108 088	10 818	1 564	12 665	376	12 068	11 834	5 936	20 502	30 906	295	1 125
in % des Bundes	100	10,0	1,4	11,7	0,3	11,2	10,9	5,5	19,0	28,6	0,3	1,0
darunter von Auslands- gästen												
in 1 000	9 077	357	618	533	85	1 194	1 083	748	2 001	2 051	43	363
in % des Bundes	100	3,9	6,8	5,9	0,9	13,2	11,9	8,2	22,0	22,6	0,5	4,0
<u>Spareinlagen, Konkurse</u>												
Bestand an Spareinlagen <sup>7)</sup> am 31.12.1964												
in Mill. DM	89 016	2 729	3 755	9 526	1 196	26 940	8 057	4 731	13 344	15 045	1 438	2 255
in % des Bundes	100	3	4	11	1	30	9	5	15	17	2	3
in DM je Einwohner	1 519	1 134	2 022	1 390	1 633	1 627	1 584	1 334	1 616	1 508	1 287	1 025
Konkurse 1964	3 029	88	224	320	64	791	287	113	314	570	106	152
<u>Sozialhilfe (einschl. Tbc-Hilfe) und Kriegsofferfürsorge</u>												
Gesamtaufwand (ohne "weitere Leistungen") 1963												
in Mill. DM	2 171	97	94	244	37	727	195	89	221	242	35	190
in DM je Einwohner und zwar für	37,50	40,90	50,70	36,00	50,80	44,50	38,90	25,30	27,20	24,60	31,30	86,70
Zugewanderte	0,70	0,60	0,50	0,60	0,70	0,90	0,40	0,40	0,90	0,20	0,50	2,90
Tbc-Hilfe	2,60	2,60	3,20	3,40	4,50	2,50	3,00	1,00	2,00	1,60	2,40	7,40
Kriegsofferfürsorge	5,40	5,00	8,10	5,40	5,60	6,40	5,60	3,30	4,50	3,40	3,80	11,00
Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt												
je 1 000 Einwohner	14	18	14	13	21	17	13	11	9	11	14	47
<u>Steuern</u>												
Landessteueraufkommen 1964												
in Mill. DM	30 948	856	1 911	2 868	475	9 608	3 174	1 377	4 887	4 667	402	723
in % des Bundes	100	2,8	6,2	9,3	1,5	31,0	10,3	4,4	15,8	15,1	1,3	2,3
in DM je Einwohner	531	358	1 029	420	652	584	628	390	595	470	361	330
Bundessteueraufkommen 1964												
in Mill. DM	54 545	1 748	6 744	4 687	1 332	16 276	3 995	2 547	7 004	6 830	611	2 745
in DM je Einwohner	936	730	3 632	687	1 827	989	790	722	853	688	549	1 252
darunter Umsatzsteuer <sup>8)</sup>												
in Mill. DM	21 927	584	1 341	1 843	323	7 256	1 919	1 133	3 350	3 156	326	695
in % des Bundes	100	2,7	6,1	8,4	1,5	33,1	8,8	5,2	15,3	14,4	1,5	3,2
in DM je Einwohner	376	244	722	270	443	441	380	321	408	318	293	317
Aufkommen an ausgewählten Landes- und Bundessteuern 1964 in DM je Einwohner												
Lohnsteuer	276	205	561	223	396	313	322	193	302	232	233	113
Veranlagte Einkommen- steuer	242	204	422	180	315	260	240	189	293	236	107	152
Körperschaftsteuer	138	45	281	132	110	149	220	97	164	95	63	66
Vermögenssteuer	33	15	70	22	36	38	41	20	34	29	33	36
Kraftfahrzeugsteuer	41	39	47	39	41	41	42	41	44	40	37	30
Zölle und Verbrauchs- steuern	279	300	2 377	197	1 046	218	85	201	133	139	90	791
darunter Tabaksteuer	76	167	417	49	296	5	3	41	35	75	15	638
Lastenausgleichsabgaben 1964												
in Mill. DM	1 959	75	84	217	27	721	142	81	244	288	-	80
in DM je Einwohner	34	31	45	32	37	44	28	23	30	29	-	37
Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern 1964												
in Mill. DM	12 568	406	561	1 307	198	3 801	1 197	634	1 934	1 899	133	498
in DM je Einwohner	216	170	302	191	273	231	237	180	236	191	119	227
darunter Gewerbesteuer <sup>9)</sup>												
in Mill. DM	9 952	287	494	989	160	3 186	969	465	1 578	1 389	98	336
in % der Gemeindesteuern insgesamt	79,2	70,7	88,1	75,7	80,6	83,8	80,9	73,4	81,6	73,2	74,1	67,5
in DM je Einwohner	171	120	266	145	220	193	192	132	192	140	89	153

6) vorläufige Zahlen 7) ohne Einlagen bei Postscheck- und Postsparkassenämtern

8) einschl. Umsatzausgleichsteuer 9) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1963 siehe die entsprechenden Tabellen in den StJb 51 bis 64.

2. Die Abweichungen Schleswig-Holsteins vom Bundesdurchschnitt<sup>1)</sup>

	1958	1960	1961	1962	1963	1964
	in %					
Wanderungsfälle je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer) <sup>2)</sup>	+ 25	+ 24	+ 22	+ 20	+ 17	+ 13
Schüler <sup>2)</sup> in allgemeinbildenden Schulen (Mai) je 10 000 Einwohner	+ 17	+ 9	+ 8	+ 6	+ 5	+ 2
Erwerbstätige (Mikrozensus 1 %, Oktober, 1963 und 1964: April) je 1 000 Einwohner	- 9,4	- 8,1	- 7,8	- 7,3	- 6,9	- 6,4
Beschäftigte in der Industrie (Jahresdurchschnitt) je 1 000 Einwohner	- 49	- 50	- 49	- 49	- 49	- 49
Industriearbeiter <sup>2)</sup> (männliche Facharbeiter, Jahres-Ø) Wochenarbeitszeit (bezahlte)	+ 3,4	+ 3,0	+ 3,2	+ 3,7	+ 2,0	+ 0,7 <sup>a</sup>
Bruttostundenverdienst	- 3,3	- 2,2	- 2,1	- 1,4	- 1,7	- 0,5 <sup>a</sup>
Bruttowochenverdienst	+ 0,1	+ 0,8	+ 1,1	+ 2,1	+ 0,4	-
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe je 10 000 Einwohner	+ 7	+ 4	+ 5	+ 5	+ 3	- 0,2
Pkw-Bestand (am 1. 7.) je 1 000 Einwohner	- 13	- 7	- 7	- 6	- 4	- 2
Zulassungen fabrikneuer Pkw je 1 000 Einwohner	- 5	- 13	- 12	- 10	- 9	- 8
Spareinlagen (Bestand im Jahresdurchschnitt) je Einwohner	- 26	- 26	- 26	- 26	- 25	- 25
Landessteueraufkommen je Einwohner	- 39	- 36	- 35	- 36	- 32	- 33
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	- 36	- 28	- 32	- 35	- 31	- 31
Umsatzsteueraufkommen (einschl. Umsatzausgleichsteuer) je Einwohner	- 36	- 36	- 36	- 35	- 36	- 35
Sozialprodukt <sup>3)</sup> (Bruttoinlandsprodukt) je Einwohner	- 17,6	- 19,3	- 18,2	- 16,7	- 15,5	- 17,0

1) einschl. Berlin (West) 2) ohne Berlin 3) ohne Saarland und Berlin a) neuer Berichtskreis, einschl. Berlin (West)

3. Die Abweichungen der Länder vom Bundesdurchschnitt<sup>1)</sup>

	Zeit	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
		in %										
Wanderungsfälle je 1 000 Einwohner (Mobilitätsziffer) <sup>2)</sup>	1964	+ 13	- 24	- 3	- 15	- 17	+ 13	- 4	+ 36	- 1	- 15	.
Schüler in allgemeinbildenden Schulen <sup>1)</sup> je 10 000 Einwohner	Mai 64	+ 3	- 22	+ 11	- 3	- 1	- 4	+ 11	+ 1	+ 2 <sup>a</sup>	+ 19	- 33
Erwerbstätige (Mikrozensus 1 %) je 1 000 Einwohner	April 64	- 6,4	+ 7,3	- 5,2	- 4,1	- 5,0	+ 2,7	- 1,1	+ 8,0	+ 6,2	- 17,1	+ 1,6
Beschäftigte in der Industrie (Jahresdurchschnitt) je 1 000 Einwohner	1964	- 49	- 17	- 23	- 6	+ 20	- 3	- 27	+ 25	- 9	+ 7	- 8
Industriearbeiter (männl. Facharbeiter) Wochenarbeitszeit (bezahlte)	Okt. 64	+ 1,5	+ 1,3	+ 0,2	+ 1,3	- 0,2	- 0,9	+ 2,0	+ 1,5	- 0,4	- 0,4	- 3,3
Bruttostundenverdienst	"	+ 1,3	+ 13,0	+ 0,2	+ 2,9	+ 4,4	- 0,2	- 4,2	- 3,5	- 9,9	- 1,8	+ 0,9
Bruttowochenverdienst	"	+ 2,9	+ 14,6	+ 0,5	+ 4,4	+ 4,4	- 1,0	- 2,0	- 2,0	- 10,2	- 2,0	- 2,4
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- gewerbe je 10 000 Einwohner	1964	- 0	- 5	+ 9	+ 24	- 5	+ 1	+ 0	+ 10	- 1	- 2	- 32
Pkw-Bestand je 1 000 Einwohner	1.7.64	- 2	+ 12	- 3	- 4	- 2	+ 8	- 4	+ 6	+ 2	- 12	- 16
Zulassungen fabrikneuer Pkw je 1 000 Einwohner	1964	- 8	+ 14	+ 13	+ 1	+ 0	+ 9	- 14	+ 1	- 4	- 10	- 22
Spareinlagen (Bestand im Jahresdurchschnitt) je Einwohner	1964	- 25	+ 33	- 8	+ 8	+ 7	+ 4	- 12	+ 6	- 1	- 14	- 34
Landessteuerauf- kommen je Einwohner	1964	- 33	+ 94	- 21	+ 23	+ 10	+ 18	- 27	+ 12	- 11	- 32	- 38
Aufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner	1964	- 31	+ 48	- 11	+ 5	+ 4	+ 15	- 21	+ 23	- 10	- 43	- 24
Umsatzsteueraufkommen (einschl. Umsatzausgleichsteuer) je Einwohner	1964	- 35	+ 92	- 28	+ 18	+ 17	+ 1	- 15	+ 9	- 15	- 22	- 16
Sozialprodukt (Bruttoinlandsprodukt) je Einwohner	1964	- 17,0	+ 70,4	- 12,2	+ 26,4	+ 5,7	+ 5,5	- 21,7	+ 3,8	- 9,2	- 13,2	+ 3,0

1) einschl. Berlin (West) 2) ohne Berlin a) Oktober 1964

## 25. VORAUSBERECHNUNGEN

1. Vorausberechnete Zahlen für Schleswig-Holstein  
- Neuberechnung -

	1965	1970	1975	1980	1985
	in 1 000				
Bevölkerung (einschl. Wanderung)	2 406	2 500	2 578	2 642	2 709
männlich	1 145	1 200	1 250	1 296	1 346
weiblich	1 260	1 300	1 328	1 346	1 363
unter 15 Jahre	527	589	627	617	608
15 bis 44 Jahre	982	994	1 027	1 098	1 110
45 bis 64 Jahre	569	556	533	521	627
65 und mehr Jahre	327	361	391	407	364
Bevölkerung (ohne Wanderung)	.	2 473	2 525	2 567	2 614
Eheschließende	20,9	19,3	18,9	20,7	23,9
Lebendgeborene	44,2	41,8	39,6	40,0	.
Gestorbene	29,8	31,3	33,0	34,4	.
Benötigte Plätze in Alters- und Pflegeheimen 1)	15,0	16,6	18,0	18,7	16,8
Schüler in öffentlichen					
Volksschulen <sup>2)</sup>	213,8	238,5	262,6	.	.
Sonderschulen <sup>3)</sup>	10,8	14,2	17,1	.	.
Mittelschulen <sup>4)</sup>	41,2	41,8	47,5	.	.
Gymnasien	34,5	37,3	42,6	.	.
Berufsschüler	69,5	66,9	75,2	92,8	.
Entlassungen aus öffentlichen Schulen; erreichter Ausbildungsgrad:					
Volksschulabschluß und weniger	21,2	19,9	21,9	.	.
Mittlerer Abschluß	7,2	6,9	7,0	.	.
davon aus					
Mittelschulen und Aufbauzügen	6,2	5,9	5,9	.	.
Gymnasien (mindestens Obersekunda- reife)	1,0	1,1	1,1	.	.
Reifezeugnis	2,1	2,2	2,4	.	.

1) unter der Annahme, daß 4,6 % der 65 und mehr Jahre alten Bevölkerung in diesen Heimen untergebracht werden - siehe Informationsdienst der Landesregierung Schleswig-Holstein, September 1963 (1. Ausgabe)

2) ohne Sonderschul- und Aufbauzugklassen

3) einschl. Sonderschulklassen der Volksschulen

4) einschl. Aufbauzugklassen der Volksschulen

HINWEIS: Unter dem Titel "Stand der Vorausberechnungen" befindet sich in den StMh 61, S. 179 ff. eine Übersicht der in den StMh veröffentlichten Vorausberechnungen 1 bis 18. Die Vorausberechnungen 19 ("Bedarf und Nachwuchs an Volks- und Mittelschullehrkräften"), 20 ("Voraussichtlicher Pkw-Bestand und Sättigungsgrenze") und 21 ("Strukturveränderungen innerhalb der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter 1962 - 1977") sind in den StMh, 62 S. 108 ff., 62, S. 128 u. 63, S. 260 veröffentlicht. Weitere vorausberechnete Ergebnisse erscheinen ab Januar 1963 in den StMh unter dem Titel "Blick auf morgen".

## 26. KREISE UND ÄMTER

## 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Bevölkerung am 31. 12. 1964			Gebur- ten- über- schuß	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (-)	Privathaushalte am 6. 6. 1961		Personen in An- stalten am 6.6.1961	Von 100 der Bevölkerung am 6.6.1961 (ohne Soldaten) bezogen ihren Lebensunterhalt überwiegend aus	
	ins- gesamt	weib- lich	Verän- derung gegen- über 25. 9. 1956 in %			ins- gesamt	Ein- perso- nen- haus- halte		Erwerbs- tätig- keit 1)	Rente, eigenem Vermögen u.dgl.
				1. 1. 1958 bis 31. 12. 1964						
FLENSBURG	96 248	51 655	+ 3	2 331	- 592	36 405	9 881	5 125	75,3	23,7
KIEL	270 442	143 480	+ 4	3 060	1 517	107 851	32 066	8 466	75,0	23,1
LÜBECK	238 526	129 010	+ 4	5 486	1 391	90 872	23 517	4 659	75,7	23,4
NEUMÜNSTER	75 223	39 980	+ 4	2 257	- 1 305	27 455	6 179	2 406	76,9	22,4
Eckernförde	68 164	34 442	+ 4	3 078	1 486	20 609	3 937	1 635	75,1	23,4
Eiderstedt	19 380	10 239	- 2	782	- 843	6 230	1 231	923	76,1	20,8
Eutin	92 265	49 284	+ 4	2 948	1 276	30 623	6 509	2 841	75,2	23,7
Flensburg-Land	68 587	34 337	+ 12	4 390	3 856	19 464	3 174	2 123	78,5	20,5
Hzgt. Lauenburg	136 008	70 686	+ 5	4 352	1 632	45 537	9 176	1 860	76,5	22,8
Husum	64 836	33 298	+ 5	3 892	- 734	19 927	3 552	1 465	78,5	20,8
Norderdithmarschen	58 666	31 353	- 2	2 176	- 2 099	19 198	3 744	809	75,5	23,2
Oldenburg (Holstein)	82 695	42 411	+ 6	2 692	3 182	24 706	4 744	5 632	76,4	22,7
Pinneberg	237 869	122 346	+ 22	11 225	27 289	73 737	13 885	5 578	80,5	19,0
Plön	113 549	58 816	+ 6	5 646	1 977	35 177	6 267	2 642	77,7	21,4
Rendsburg	161 837	84 661	+ 5	7 644	- 206	52 782	9 969	2 594	77,0	22,3
Schleswig	98 708	51 686	- 0	2 599	- 1 929	31 337	6 480	6 003	73,7	25,1
Segeberg	102 615	53 539	+ 12	4 455	6 899	29 700	5 151	3 692	76,7	22,5
Steinburg	124 767	65 078	+ 2	3 842	- 938	42 820	9 280	3 230	74,8	24,7
Stormarn	156 839	81 816	+ 19	6 806	17 452	49 526	9 401	2 516	78,4	21,0
Süderdithmarschen	73 356	38 149	- 2	2 979	- 3 348	23 858	4 469	415	75,2	24,0
Südtondern	64 967	33 942	+ 13	4 148	4 270	18 279	3 292	3 468	81,0	17,7
Schleswig-Holstein	2 405 547	1 260 208	+ 7	86 788	60 233	806 093	175 904	68 082	76,6	22,4

(Fortsetzung S. 184)

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. 6. 1961		Von 100 Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6. 6. 1961 gehörten zum Wirtschaftsbereich				Von 100 Erwerbspersonen (ohne Soldaten) am 6.6.1961 waren		Beschäftigte in der Industrie <sup>4)</sup> am 30.9.1964 je 1 000 Einw.
	ins- gesamt	weib- lich	Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung u.Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	sonstige Dienst- leistungen	Selb- ständige 2)	Abhän- gige 3)	
FLENSBURG	37 670	13 865	1,1	37,0	28,6	33,3	11,9	88,1	71
KIEL	113 658	40 571	1,0	41,1	24,5	33,4	9,1	90,9	121
LÜBECK	102 379	36 300	2,1	46,2	25,3	26,3	10,7	89,3	147
NEUMÜNSTER	32 529	12 086	1,3	52,6	24,0	22,1	10,7	89,3	168
Eckernförde	25 900	8 810	29,2	33,5	15,5	21,7	27,2	72,8	29
Eiderstedt	8 372	3 384	33,4	22,5	13,8	30,3	42,9	57,1	22
Eutin	38 075	13 863	14,2	40,6	18,1	27,2	20,5	79,5	48
Flensburg-Land	26 220	9 340	38,6	29,6	14,3	17,5	38,3	61,7	12
Hzgt. Lauenburg	56 839	19 259	18,0	43,2	17,8	20,9	23,0	77,0	66
Husum	25 502	8 736	33,9	24,6	19,2	22,4	40,8	59,2	20
Norderdithmarschen	24 341	8 753	29,4	29,0	19,9	21,7	36,9	63,1	24
Oldenburg (Holstein)	31 576	11 144	25,0	27,2	18,8	29,0	25,1	74,9	19
Pinneberg	97 128	34 110	11,8	46,3	21,7	20,2	17,6	82,4	97
Plön	45 313	15 173	24,9	37,2	15,9	22,0	25,3	74,7	25
Rendsburg	66 647	23 155	21,5	39,8	18,0	20,7	26,6	73,4	62
Schleswig	39 007	14 596	29,6	28,8	16,8	24,8	34,7	65,3	43
Segeberg	41 597	15 478	29,0	37,9	14,6	18,5	31,3	68,7	54
Steinburg	51 012	18 223	18,3	41,4	20,5	19,7	26,4	73,6	89
Stormarn	65 228	23 044	12,5	42,4	22,2	22,9	18,4	81,6	69
Süderdithmarschen	29 571	9 863	29,2	33,3	17,6	20,0	36,8	63,2	65
Südtondern	27 575	11 552	25,8	25,0	15,1	34,1	35,7	64,3	18
Schleswig-Holstein	986 139	351 305	16,0	39,2	20,4	24,4	22,0	78,0	75

1) einschl. Arbeitslosengeld/-hilfe  
der Stellung im Beruf2) einschl. mithelfender Familienangehöriger  
4) Totalerhebung (ohne Energie und Bauwirtschaft)

3) einschl. Personen ohne Angabe

## Schluß: 1. Kreiszahlen

KREISFREIE STADT Kreis	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe am 30. 5. 1960		Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten am 6.6.1961	Von 100 Beschäftigten in nichtlandw. Arbeitsstätten am 6.6.1961 waren im Produzierenden Gewerbe tätig	Beschäftigte im Handwerk am 31.5.1963 je 1 000 Einw.	Von 100 Wohngebäuden am 6. 6. 1961		
	insgesamt	unter 10 ha LN in % aller Betriebe				hatten mangelhafte oder keine Fäkalienbeseitigung	hatten Anschluß am Wassernetz im Gebäude	waren 1949 oder später erbaut
FLENSBURG	133	68	4 023	38	89	6	97	30
KIEL	261	80	10 263	44	70	16	99	36
LÜBECK	481	65	9 523	48	72	19	90	32
NEUMÜNSTER	143	69	2 924	56	79	18	85	37
Eckernförde	2 506	39	2 618	43	61	53	47	30
Eiderstedt	1 621	52	1 208	32	70	66	68	25
Eutin	1 768	47	4 448	38	68	34	69	38
Flensburg-Land	4 166	39	2 650	47	60	53	27	25
Hzgt. Lauenburg	3 826	46	5 594	51	63	36	56	36
Husum	4 320	42	2 926	35	69	55	51	25
Norderdithmarschen	3 009	47	3 287	34	81	46	73	26
Oldenburg (Holstein)	2 473	44	3 862	34	79	44	48	33
Pinneberg	3 878	58	8 547	56	67	29	64	40
Plön	3 669	41	4 480	43	60	42	60	37
Rendsburg	5 669	41	6 812	51	66	41	55	34
Schleswig	4 986	45	4 565	41	73	52	43	22
Segeberg	4 713	41	4 175	49	57	42	38	36
Steinburg	3 781	40	5 610	50	68	50	76	25
Stormarn	3 044	46	5 472	52	58	37	51	40
Süderdithmarschen	3 690	42	3 871	48	68	58	48	26
Südtondern	3 732	43	3 476	32	85	36	58	30
Schleswig-Holstein	61 869	44	100 334	46	69	38	62	33

KREISFREIE STADT Kreis	Wohnungen am 31. 12. 1964		Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten am 31.12.1963 je 1 000 Einw.	Schlüsselzuweisungen an Gemeinden und Kreise 1964	Gemeindesteuer-einnahmen 1964		Steuer-einnahmen der Kreisverwaltungen 1964 in 1 000 DM	Grundbeträge der Realsteuern 6) 1963		Bruttoinlandsprodukt 1961 in DM je Einw.
	Anzahl	Je 100 Einw.			insgesamt	darunter Gewerbesteuer 5) in %		Ist	Soll nach Bundes-Ø	
FLENSBURG	33 070	34	19,1	3 994	16 866	73	-	58,64	90,07	6 120
KIEL	91 049	34	16,6	12 143	63 486	78	-	62,03	85,52	5 900
LÜBECK	82 054	34	16,5	11 765	61 966	77	-	69,26	85,52	6 110
NEUMÜNSTER	25 659	34	14,3	2 530	14 330	75	-	52,75	90,07	5 670
Eckernförde	20 446	30	18,2	6 065	6 732	57	417	36,61	51,74	3 450
Eiderstedt	6 275	32	12,4	1 178	2 844	50	157	58,65	41,40	3 670
Eutin	28 610	31	11,7	7 223	12 491	69	1 084	44,82	64,46	3 540
Flensburg-Land	20 167	29	8,6	7 544	5 940	58	436	29,84	37,66	2 940
Hzgt. Lauenburg	44 151	32	12,0	10 961	15 783	66	1 014	41,21	56,35	3 740
Husum	19 737	30	9,1	5 118	7 754	61	322	40,69	55,61	3 880
Norderdithmarschen	19 179	33	9,1	4 020	8 215	64	399	48,05	54,25	4 180
Oldenburg (Holstein)	24 792	30	11,4	6 017	9 948	63	748	45,02	52,06	4 020
Pinneberg	74 492	31	8,6	11 858	41 267	80	1 968	57,75	69,64	4 680
Plön	34 970	31	14,9	9 204	12 877	62	907	35,43	48,81	3 230
Rendsburg	49 982	31	13,3	12 815	20 659	72	1 130	40,85	55,21	4 370
Schleswig	29 974	30	11,7	8 178	12 033	66	597	44,01	53,08	4 070
Segeberg	30 681	30	7,9	7 640	10 902	66	1 112	40,65	45,69	3 930
Steinburg	40 283	32	12,5	6 304	20 830	77	766	68,21	58,27	4 850
Stormarn	48 169	31	8,1	8 418	24 929	80	1 814	54,60	58,84	6 090
Süderdithmarschen	22 986	31	13,6	4 958	12 935	72	545	53,94	43,98	4 640
Südtondern	19 834	31	8,8	6 162	8 618	68	842	52,12	43,73	4 270
Schleswig-Holstein	766 560	32	12,8	154 096	391 407	73	14 257	51,92	64,18	4 760

5) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme

6) Grundsteuern A und B, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital

## 2. Ämterzahlen

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup> -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1964 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31.12. 1964	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1964			Kraft- fahrzeug- steuer- soll 1964
	31. 12. 1958	31. 12. 1964			aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei- <sup>2)</sup> sungen	
					ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme		
	DM je Einwohner							
<b>KREISFREIE STÄDTE</b>								
<u>Flensburg</u>	95 765	96 248	6 810	33 070	176	129	41	37
<u>Kiel</u>	267 707	270 515	32 554	91 049	235	184	45	37
<u>Lübeck</u>	230 562	238 526	35 052	82 054	262	205	49	36
<u>Neumünster</u>	73 130	75 223	12 646	25 659	196	148	34	34
<b>KREIS ECKERNFÜRDE</b>								
Altenholz*	2 117	4 847	-	1 554	81	62	55	29
Borgstedt	2 027	1 709	-	498	90	41	64	26
Sehestedt (in Holtsee)	2 078	2 013	61	549	93	30	50	32
Windeby (in Eckernförde)	4 487	4 594	-	1 145	87	41	55	25
Dänischenhagen	2 784	2 852	16	804	92	51	51	31
Schwedeneck (in Surendorf)	2 232	2 250	-	614	92	31	69	25
<u>Eckernförde</u>	20 656	21 232	1 638	6 912	120	84	48	34
Fleckeby	2 588	2 760	38	837	90	51	51	36
Gettorf	5 288	5 569	-	1 720	109	74	43	66
Neuwitttenbek	2 017	2 040	35	503	82	29	70	29
Osdorf	2 010	2 422	-	663	103	50	45	38
Hütten	2 273	1 968	22	618	95	33	68	28
Karby	4 644	4 418	-	1 230	87	41	68	26
Mittelschwansen (in Vogelsang-Grünholz)	3 819	3 590	61	1 089	110	31	50	31
Owschlag	2 793	2 770	23	798	78	34	57	34
Rieseby	3 247	3 130	66	912	103	45	47	34
<b>KREIS EIDERSTEDT</b>								
<u>Garding</u>	1 865	1 882	-	733	220	178	8	50
Kirchspiel Garding/Osterhever (in Garding)	2 186	2 020	69	632	149	39	25	26
Sankt Peter	3 587	4 045	-	1 248	96	49	92	28
Tating	1 326	1 232	-	377	134	42	30	35
Kirchspiel Tönning (in Tönning)	979	1 145	-	337	124	36	14	35
<u>Tönning</u>	4 559	4 491	365	1 561	164	127	10	48
Witzwort	1 233	1 247	-	385	143	54	24	33
Koldenbüttel*	681	681	-	208	172	29	4	43
Oldenswort	1 387	1 388	-	416	176	42	14	38
Tetenbüll	1 305	1 249	-	378	145	21	21	30
<b>KREIS EUTIN</b>								
Ahrensböök*	7 676	7 135	562	2 163	156	109	24	37
<u>Bad Schwartau</u>	14 795	15 910	1 533	5 291	119	85	71	41
Bosau*	3 170	3 046	-	930	105	42	41	30
Süsel*	4 023	4 127	17	1 219	106	54	43	26
Eutin	16 896	17 516	702	5 486	144	104	34	49
Gleschendorf*	3 907	3 837	-	1 196	121	72	45	31
Haffkrug-Scharbeutz*	3 455	3 737	18	1 117	124	89	83	22
Malente*	9 235	9 238	789	2 891	151	102	33	43
Ratekau*	8 690	10 474	401	2 955	117	92	67	31
Stockelsdorf*	9 636	9 586	235	3 045	111	79	75	36
Timmendorfer Strand*	7 438	7 659	190	2 317	208	142	51	37
<b>KREIS FLENSBURG-LAND</b>								
Adelby (in Adelbylund)	2 739	3 021	128	979	71	49	75	36
Buckhagen-Oehe (in Kieholm)	2 047	2 000	-	650	68	28	83	29
Gelting	3 091	2 908	7	944	106	50	62	38
<u>Glücksburg (Ostsee)</u>	6 424	7 254	86	1 728	66	36	85	20
Großenwiehe	2 459	2 708	-	780	81	44	68	48
Handewitt	3 303	4 137	65	1 161	112	84	62	52
Großsolt (in Großsoltbrück)	2 483	2 463	-	756	66	26	84	44
Oeversee	3 334	5 505	132	1 453	85	67	62	51

(Fortsetzung S. 186)

## Anmerkung:

Städte sind unterstrichen; amtsfreie Gemeinden (in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen = kirchspielfreie Gemeinden) haben einen Stern (\*); alle übrigen Namen bezeichnen Ämter (in den Kreisen Norder- und Süderdithmarschen = Kirchspiellandgemeinden). Die Ämter sind gelegentlich entgegen der alphabetischen Reihenfolge nach geographischen Zusammenhängen geordnet; soweit aus Geheimhaltungsgründen die Industriebeschäftigten für ein Amt nicht veröffentlicht werden konnten, sind die Zahlen räumlich benachbarter Ämter zusammengefaßt.

1) Gebietsstand: 1. 1. 1965

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

## noch: 2. Ämterzahlen

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup> -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1964 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31. 12. 1964	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1964			Kraft- fahrzeug- steuer- soll 1964
					aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei- <sup>2)</sup> sungen	
	31. 12. 1958	31. 12. 1964			ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme		
							DM je Einwohner	
noch: KREIS FLENSBURG-LAND								
Grundhof (in Streichmühle)	3 141	3 201		985	86	34	70	32
Munkbrarup	1 616	1 983	13	642	69	31	77	36
Harrislee*	5 025	5 636	99	1 742	113	93	75	27
Hürup (in Weseby)	1 265	1 339		390	87	39	70	34
Husby (in Ausacker)	2 223	2 148	108	678	101	52	66	35
Sieverstedt (in Stenderupau, Gemeinde Sieverstedt)	1 453	1 506		416	83	41	65	34
Jörl (in Kleinjörl)	3 519	3 891	26	1 027	82	56	72	45
Mehlby*	1 542	1 544	21	490	143	102	53	25
Toestorf (in Vogelsang)	977	891		277	95	24	62	35
Nordhackstedt (in Schafflund)	3 276	3 292	11	929	90	49	68	52
Quern-Steinberg (in Steinbergkirche)	3 296	3 284	29	1 087	100	45	61	32
Sterup	1 784	1 763		533	101	56	57	41
Rundhof-Esgrus (in Birzhaft)	2 206	2 084	29	674	107	42	64	47
Sörup	3 858	3 963	58	1 246	103	55	63	38
Wanderup	1 896	2 066	9	600	67	33	81	48
KREIS HGZT. LAUENBURG								
Aumühle	5 639	5 967		2 018	108	62	41	23
Geesthacht-Land (in Geesthacht)	6 667	6 922	251	2 176	84	50	66	28
Berkenthin	4 401	4 189	121	1 307	76	33	67	28
Breitenfelde	3 885	3 837	45	1 188	89	39	56	39
Büchen	7 543	7 675	1 063	2 390	100	62	51	30
Geesthacht	20 104	21 949	2 557	6 929	182	145	50	31
Gudow	2 495	2 383		674	98	48	57	30
Ratzeburg-Land (in Ratzeburg)	7 056	6 845	178	2 165	88	39	66	32
Sterley	3 449	3 254		1 066	101	38	60	33
Lauenburg/Elbe	10 299	11 123	1 363	4 084	153	127	15	34
Lüttau	3 018	2 890	240	863	119	63	59	34
Mölln	13 821	14 107	1 266	5 181	152	118	40	37
Nusse	3 531	3 543	52	1 096	110	34	49	31
Ratzeburg	11 515	11 685	242	4 173	117	80	70	49
Sandesneben	3 333	3 375	51	1 112	97	43	57	38
Schwarzenbek-Land (in Schwarzenbek)	6 350	6 148	58	1 833	89	40	60	36
Schwarzenbek	7 613	8 313	1 360	2 822	110	80	41	35
Siebenbäumen (in Kastorf)	4 283	4 076	38	1 228	100	40	54	34
Wentorf bei Hamburg*	5 057	7 727	86	1 846	70	42	64	22
KREIS HUSUM								
Bohmstedt	1 950	1 944		543	61	25	70	24
Hattstedt	3 548	4 006	53	1 220	81	42	66	31
Joldelund (in Goldebek)	1 299	1 362		347	81	43	70	34
Bordelum*	1 596	1 715	30	475	62	25	69	31
Bredstedt	4 170	4 064		1 372	174	129	24	53
Brekum	3 460	3 555	38	1 040	95	62	59	27
Husum	22 873	24 596	801	7 831	163	118	34	44
Langenhorn	3 221	3 497	13	1 078	97	49	51	35
Mildstedt	3 290	3 510	103	1 001	97	39	52	29
Nordstrand	3 086	3 118	25	877	101	43	47	32
Pellworm	2 200	2 077		733	104	46	66	14
Ostenfeld	2 445	2 393	172	690	79	33	67	33
Reußenköge (in Bredstedt)*	643	518	-	131	245	19	-	44
Schwabstedt	1 890	1 892	14	611	86	34	61	28
Viöl	3 446	3 674	19	947	71	36	61	33
Wester Ohrstedt	2 810	2 915	9	841	73	21	59	32
KREIS NORDERDITHMARSCHEN								
Büsum	5 852	6 062	223	2 109	110	62	53	24
Delve	1 207	1 151	28	330	91	38	62	34
Kirchspiel Hennstedt	4 923	4 736		1 373	101	50	58	33
Heide	20 048	20 285	656	7 236	191	146	25	57
Hemme	1 132	1 057	-	319	132	23	35	32
Lunden	4 853	5 041	123	1 662	92	40	43	46
Neuenkirchen*	1 263	1 196		386	116	34	29	51
Weddingstedt	3 024	3 850	53	1 056	87	59	62	40

1) Gebietsstand: 1. 1. 1965

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

## noch: 2. Ämterzahlen

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup> -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1964 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31.12. 1964	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1964			Kraft- fahrzeug- steuer- soll 1964
	31. 12. 1958	31. 12. 1964			aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei- <sup>2)</sup> sungen	
					ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme		
	DM je Einwohner							
noch: KREIS NORDERDITHMARSCHEN								
Norderwörden (in Wörden)	652	586	-	165	173	21	14	27
Süderholm*	693	764	-	220	85	44	50	45
Tellingstedt	7 177	6 971	159	1 997	105	57	50	33
Wesselburen	3 543	3 367		1 042	120	32	33	32
Wesselburen	3 692	3 600	157	1 284	165	126	25	38
KREIS OLDENBURG (HOLSTEIN)								
Bannesdorf (in Burg (Fehmarn))	2 180	2 479	-	649	307	204	10	33
Burg (Fehmarn)	4 569	5 464		1 839	151	112	24	47
Landkirchen	2 649	2 668	107	732	143	57	19	23
Petersdorf	2 555	2 484		742	146	58	24	29
Cismar	2 812	2 827		930	102	51	56	28
Grömitz*	3 353	3 994	52	1 360	184	129	37	41
Grube	3 673	3 799		1 210	128	71	52	31
Göhl*	1 040	1 024	-	324	166	97	12	38
Gremersdorf*	1 758	1 665		476	96	26	51	26
Großenbrode*	1 661	1 917	153	542	113	68	-	25
Heiligenhafen	8 743	9 468		2 599	76	56	69	26
Heringsdorf*	1 343	1 207	-	383	132	36	31	22
Lensahn*	4 025	4 142	428	1 324	112	69	43	76
Lensahn-Land (in Lensahn)	2 878	2 719	-	842	79	24	59	24
Neukirchen*	1 322	1 241	-	367	116	40	36	32
Neustadt in Holstein	13 277	15 231	620	4 420	125	97	61	39
Oldenburg (Holstein)	8 953	10 022	157	2 966	123	94	39	38
Schashagen (in Bliesdorf)*	2 033	1 805	-	513	92	23	38	26
Schönwalde	3 254	3 413		995	92	44	48	32
Sierksdorf (in Neustadt in Holstein)	2 688	2 477	35	799	89	26	41	24
Wangels*	2 683	2 649		780	91	31	42	36
KREIS PINNEBERG								
Appen*	6 073	5 099	604	695	34	20	81	15
Tornesch*	6 353	7 312		2 346	112	82	43	30
Barmstedt	7 914	8 111	1 226	2 613	248	218	2	46
Bönningstedt	6 938	8 309	1 754	2 397	153	123	37	40
Elmshorn-Land (in Elmshorn)	7 478	7 459	142	2 168	103	63	47	26
Elmshorn	34 774	36 272	3 969	13 072	247	207	12	41
Friedrichsgabe*	4 017	5 193	785	1 584	250	231	-	31
Garstedt*	10 664	16 793	1 565	5 399	152	129	33	42
Halstenbek*	7 086	7 869	39	2 455	98	67	62	31
Haseldorf	3 252	3 090		962	97	42	46	30
Moorrege	7 762	8 370	84	2 448	132	102	33	31
Helgoland*	1 951	2 675	-	687	706	258	107	6
Hörnerkirchen	2 531	2 410	87	754	90	43	56	38
Pinneberg-Land (in Pinneberg)	4 530	4 669	285	1 249	96	63	48	25
Pinneberg	26 424	31 846	3 890	9 963	190	159	89	38
Quickborn*	8 747	11 526	904	3 301	124	99	41	37
Rantzaу (in Barmstedt)	6 314	6 302	85	1 695	102	62	50	38
Rellingen	6 931	7 702		2 246	134	105	26	38
Schenefeld*	7 730	12 022	1 180	3 694	164	146	23	34
Uetersen	15 181	16 323	3 376	5 355	278	246	-	35
Wedel (Holstein)	21 711	28 517	2 934	9 409	178	150	20	33
KREIS PLÜN								
Ascheberg	3 754	3 548	224	1 134	233	178	24	42
Bokhorst	3 773	3 684	65	1 067	123	58	45	27
Brügge	2 311	2 247		682	133	63	41	45
Flintbek*	4 313	4 352	236	1 235	126	93	43	19
Giekau	2 367	2 378		667	90	23	49	30
Selent/Schlesen (in Selent)	4 398	4 323	53	1 257	98	34	47	32
Heikendorf*	5 968	6 410	-	2 006	95	67	66	27
Kirchbarkau	2 871	3 060	8	881	105	73	44	43
Klausdorf*	3 025	3 622	13	1 116	95	38	66	34
Laboe*	3 690	3 657	51	1 250	80	46	68	20
Lütjenburg-Land (in Lütjenburg)	4 319	4 272	-	1 372	106	32	53	28
Lütjenburg	4 029	5 570	268	1 747	139	102	20	49
Mönkeberg*	2 282	2 625	30	809	66	48	69	24
Schönkirchen	4 529	5 299		1 663	83	61	71	24
Moorsee (in Poppenbrügge)	3 844	3 744	17	1 167	101	71	55	39

(Fortsetzung S. 188)

1) Gebietsstand: 1. 1. 1965

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

## noch: 2. Ämterzahlen

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup> -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1964 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31.12. 1964	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1964			Kraft- fahrzeug- steuer soll 1964
					aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei- sungen <sup>2)</sup>	
	31. 12. 1958	31. 12. 1964	ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme	DM je Einwohner			
noch: KREIS PLÖN								
Panker (in Lütjenburg)	3 298	3 177	70	836	102	45	50	34
Schönberg (Holstein)*	3 906	3 457		1 104	145	105	32	42
Plön-Land (in Plön)	4 232	3 892	63	1 130	108	38	51	25
<u>Plön</u>	9 935	10 863	147	3 328	113	79	51	41
Preetz-Land (in Preetz)	4 782	4 585	64	1 341	120	56	45	31
Raisdorf*	2 650	3 590		1 058	99	74	51	32
<u>Preetz</u>	12 459	14 164	931	4 671	128	102	41	37
Probstei-Ost (in Schönberg (Holstein))	2 995	2 922	15	888	130	59	36	35
Probstei-West (in Probsteierhagen)	3 298	3 412	14	1 062	132	84	56	31
Wankendorf	4 723	4 696	575	1 499	129	77	43	35
KREIS RENDSBURG								
Achterwehr	4 654	4 585	15	1 243	84	47	65	32
Westensee	2 816	2 758		785	84	28	57	29
Bargstedt	1 794	1 740	34	475	80	25	68	26
Beringstedt	2 639	2 609	39	789	77	30	67	31
Bordesholm*	6 194	6 023	519	1 744	146	111	39	50
Bordesholm-Land (in Bordesholm)	2 858	2 939	472	807	103	53	44	30
Borgdorf (in Borgdorf-Seedorf)	2 549	2 715	53	781	106	54	52	34
Bovenau (in Bredenbek)	2 451	2 477	53	725	93	31	42	33
Breiholz*	1 051	1 100		332	71	39	69	37
Hamdorf	2 446	2 400		704	90	44	52	31
Jevenstedt	2 741	2 744	32	767	87	47	53	57
Westerrönfeld*	2 834	3 298		1 053	81	62	46	38
Büdelsdorf*	9 027	10 314	2 787	3 396	131	103	38	29
Einfeld*	5 866	6 393	340	1 758	113	88	66	23
Fockbek	5 628	6 923	128	1 924	63	42	69	26
Hanerau-Hademarschen	5 539	5 409	149	1 657	115	70	45	42
Hohenwestedt*	3 968	4 333	345	1 493	258	221	-	51
Hohenwestedt-Land (in Hohenwestedt)	3 277	3 197	17	912	89	28	64	26
Hohn	3 292	3 072	15	907	102	58	67	31
Innien	2 607	2 544	40	746	92	50	56	29
Kronshagen*	8 843	10 764	242	3 372	94	69	56	33
Lütjenwestedt	1 764	1 656	13	479	81	30	60	33
Luhnstedt (in Legan)	1 544	1 491	11	425	91	36	54	36
Molfsee	5 007	5 902	76	1 675	96	61	53	35
<u>Nortorf</u>	5 870	5 838	1 031	2 098	238	202	29	34
Osterrönfeld	3 926	4 247	11	1 160	104	73	60	32
<u>Rendsburg</u>	35 385	35 325	2 539	12 270	190	152	28	52
Russee*	2 383	2 917	159	843	82	63	61	32
Schacht-Audorf*	3 386	3 850	679	1 142	188	166	92	27
Schenefeld	2 686	2 737	51	795	88	46	49	36
Timmaspe	2 616	2 627	76	706	98	52	51	41
Wacken	3 825	3 948	18	1 173	119	82	57	44
Wasbek	2 654	2 889	41	846	82	44	67	27
KREIS SCHLESWIG								
<u>Arnis</u>	705	630	73	203	60	38	56	25
Rabenkirchen	1 490	1 313		441	85	20	67	28
Bergenhusen	2 258	2 141	26	619	97	46	69	34
Bollingstedt	2 937	3 038	12	933	71	36	64	46
Boren (in Klesby)	1 686	1 497	11	466	90	27	64	33
Erfde	2 562	2 525	18	701	76	32	63	26
Süderstapel	2 819	2 754		877	105	50	42	26
Fahrenstedt (in Bökklund)	1 934	2 174	600	654	120	82	29	57
<u>Friedrichstadt</u>	2 954	2 819	57	1 018	149	112	33	49
Haddeby (in Busdorf)	4 308	5 371	100	1 471	102	69	48	56
Havetoft	2 151	2 066		648	65	24	70	34
Struxdorf (in Hollmühle)	1 980	1 873	17	583	101	38	46	35
Hollingstedt (in Dörpstedt)	2 821	2 849		802	77	39	58	34
Treia	2 147	2 156	19	653	97	59	52	52
<u>Kappeln</u>	4 650	4 532	1 013	1 516	377	338	-	61
Kropp	5 491	6 509	25	1 507	58	26	71	33
Mohrkirch (in Mohrkirchosterholz)	2 006	1 862	13	626	90	34	60	39
Moldenit (in Füsing)	1 608	1 651	23	556	92	22	53	59
Nübel	1 440	1 591		488	80	38	62	32
Norderbrarup	2 178	2 051	13	656	84	31	68	29

1) Gebietsstand: 1. 1. 1965

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

## noch: 2. Ämterzahlen

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup> -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1964 (Total- erhebung)	Woh- nungen am 31.12. 1964	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1964			Kraft- fahrzeug- steuer- soll 1964
	31. 12. 1958	31. 12. 1964			aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei- sungen <sup>2)</sup>	
					ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme		
DM je Einwohner								
noch: KREIS SCHLESWIG								
Satrup	3 268	3 179	746	1 028	134	83	26	51
<u>Schleswig</u>	33 692	33 260	1 303	10 031	131	92	36	40
Schuby	2 757	2 960	72	879	115	79	39	58
Süderbrarup	4 150	4 146	55	1 407	106	64	36	46
Tolk	2 426	2 348		736	97	40	55	44
Ulsnis (in Steinfeld)	1 585	1 413	14	475	110	50	58	29
KREIS SEGEBERG								
Bad Bramstedt-Land (in Bad Bramstedt)	4 970	4 889	40	1 433	85	37	61	33
Bad Bramstedt	6 359	7 203	377	2 429	109	80	60	56
Bad Segeberg-Land (in Bad Segeberg)	3 315	3 343		987	94	50	51	54
Rickling	3 739	3 814	96	666	44	24	82	17
Bad Segeberg	11 748	12 347	495	4 349	159	117	18	50
Boostedt (in Gadeland)	6 108	7 997	164	2 130	90	66	62	32
Bornhöved	4 018	4 043	328	1 289	98	55	35	71
Glasau*	906	871		243	87	33	45	25
Pronstorf	2 285	2 108	50	681	116	37	44	37
Seedorf*	1 823	1 731		519	82	24	50	36
Wensin (in Garbek)	2 806	2 568		750	99	30	50	46
Großenaspe	2 587	2 548	25	780	80	41	68	28
Kaltenkirchen*	4 879	5 257	479	1 707	153	119	18	66
Kaltenkirchen-Land (in Kaltenkirchen)	3 469	3 653	12	968	62	28	65	41
Kisdorf (in Kattendorf)	4 122	4 305	61	1 239	93	45	51	52
Leezen	3 462	3 486	26	1 088	93	46	50	38
Sulfeld*	2 107	2 460		679	80	44	70	33
Nahe (in Itzstedt)	3 603	3 960	202	1 146	96	64	47	50
Trappenkamp*	985	3 686	760	1 064	78	68	23	50
Traventhal (in Altengörs)	3 214	2 996	102	887	120	57	41	41
Ulzburg	8 704	10 797	874	3 139	137	107	46	40
Wahlstedt*	3 583	5 620	1 356	1 667	223	198	-	54
Wittenborn	2 775	2 933	14	841	98	59	57	94
KREIS STEINBURG								
Borsfleth-Herzhorn (in Herzhorn)	5 200	4 912		1 476	96	50	28	32
Kollmar	3 172	2 860	104	858	125	60	32	31
Sommerland	2 641	2 999		830	80	37	42	44
Breitenburg	4 122	5 232	138	1 438	69	45	77	28
Neuenbrook	4 347	4 736		1 535	119	74	42	35
Brokstedt	2 276	2 246		687	84	45	53	45
Hennstedt	1 499	1 412	120	417	94	40	50	35
<u>Glückstadt</u>	13 521	13 943	1 677	3 982	119	88	34	22
Heiligenstedten	3 587	3 911	92	1 156	85	51	54	30
Hohenaspe	4 364	4 182	20	1 262	117	63	48	34
Horst	4 970	4 912	272	1 543	113	78	31	36
<u>Itzehoe</u>	35 567	36 821	5 405	12 748	265	228	-	54
Kellinghusen-Land (in Kellinghusen)	3 284	3 183	114	998	108	60	52	36
<u>Kellinghusen</u>	7 199	7 462	360	2 699	116	86	48	43
Krempe	2 556	2 336	122	851	125	90	34	27
Lägerdorf*	3 958	3 902	780	1 401	473	449	-	53
Lockstedter Lager (in Hohenlockstedt)	5 812	6 413	1 186	1 851	141	112	20	37
Sankt Margarethen	3 173	2 858		978	94	37	51	28
Wewelsfleth	3 147	3 034	227	1 016	132	68	34	31
Wilster-Land (in Wilster)	2 911	2 632	76	795	105	31	39	40
<u>Wilster</u>	4 868	4 781	442	1 762	165	129	29	51
KREIS STORMARN								
<u>Ahrensburg</u>	18 917	22 938	1 766	7 339	350	320	-	31
Bad Oldesloe-Land (in Bad Oldesloe)	5 858	5 746	255	1 728	91	38	57	34
<u>Bad Oldesloe</u>	15 494	16 752	1 257	5 489	170	138	16	46
Bargtheide*	5 633	6 568	292	2 161	126	92	34	50
Bargtheide-Land (in Bargtheide)	5 781	6 096	46	1 904	101	57	51	33
Büningstedt	3 691	4 136		1 275	86	60	63	29
Barsbüttel	5 280	5 881	278	1 626	135	112	48	37
Glinde	9 613	11 228	2 382	3 056	196	174	19	35

(Fortsetzung S. 190)

1) Gebietsstand: 1. 1. 1965

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

## Schluß: 2. Ämterzahlen

- Städte, amtsfreie Gemeinden und Ämter<sup>1)</sup> -

KREIS Stadt, Amt, amtsfreie Gemeinde*	Bevölkerung		Industrie- beschäftigte am 30. 9. 1964 (Total- erhebung)	Wohn- ungen am 31. 12. 1964	Einnahmen der Gemeinden im Rechnungsjahr 1964			Kraft- fahrzeug- steuer- soll 1964
	31. 12. 1958	31. 12. 1964			aus Steuern		Schlüs- sel- zuwei- sungen <sup>2)</sup>	
					ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer nach Ertrag u. Kapital u. Lohnsumme		
	DM je Einwohner							
noch: KREIS STORMARN								
Großhansdorf*	5 416	6 714		2 095	111	74	53	29
Lütjensee	3 955	4 242	176	1 324	103	67	49	40
Siek	5 921	6 076		1 709	89	55	63	36
Harksheide*	7 953	14 145	1 134	4 270	202	180	13	39
Mollhagen	3 788	3 680	47	1 098	99	54	47	40
Reinbek	9 979	11 905	262	3 812	159	123	33	35
Reinfeld-Land (in Reinfeld)	3 863	3 489		1 103	87	36	49	32
Reinfeld (Holstein)	5 654	6 225	1 149	2 166	107	74	29	48
Schönningstedt*	4 117	4 777	512	1 242	135	116	39	39
Tangstedt	5 550	6 665	609	1 928	130	100	44	37
Trittau	6 072	6 467	498	1 927	146	111	30	40
Zarpen	3 282	3 109	-	917	103	55	44	34
KREIS SÜDERDITHMARSCHEN								
Albersdorf	6 791	7 180	303	2 013	118	75	42	40
Brunsbüttel	2 875	2 859		926	94	53	50	21
Eddelak	3 212	3 245	311	1 027	87	42	54	30
Sankt Michaelisdonn*	3 133	3 181		1 075	158	119	26	57
Brunsbüttelkoog	8 627	8 813	389	2 942	215	159	9	31
Burg (Dithmarschen)	5 576	5 518	112	1 944	96	64	57	28
Friedrichskoog*	3 003	3 054		831	153	82	47	27
Hemmingstedt	4 003	4 481	1 585	1 382	671	636	13	35
Meldorf-Marsch (in Meldorf)	3 966	3 837		1 058	173	95	47	34
Nordhastedt*	1 810	1 963		515	90	54	63	31
Kronprinzenkoog	2 129	1 976	-	540	167	55	23	40
Marne-Land (in Marne)	4 450	4 269	-	1 286	101	34	57	33
Marne	5 059	5 196	450	1 852	236	185	5	60
Meldorf-Geest (in Meldorf)	4 854	4 982	50	1 360	76	33	60	31
Meldorf	8 253	7 979	1 456	2 775	195	152	19	47
Süderhastedt	3 699	3 616	31	1 069	75	36	65	29
Süderwörden*	1 307	1 207	56	391	197	130	25	29
KREIS SÜDTONDERN								
Amrum (in Nebel)	1 897	1 931	-	581	105	70	85	23
Dagebüll (in Christian-Albrechts-Koog)	1 349	1 211	-	394	157	26	26	33
Emmelsbüll (in Klanxbüll)	2 049	2 174	-	612	102	26	59	38
Enge (in Störtebekerkoog)	1 683	1 796	13	524	104	63	72	35
Lindholm	2 423	2 659		801	92	58	73	42
Fahrtorf	774	889	-	260	94	36	51	36
Keitum	6 771	8 836	28	2 746	101	60	81	29
Klixbüll (in Tinningstedt)	1 543	1 552		427	79	29	77	32
Neukirchen	2 161	2 233	14	684	120	53	72	41
Süderlügum	3 363	3 531		1 095	82	41	72	40
Ladelund	1 484	1 490		426	80	30	71	36
Leck	6 184	8 951	369	2 433	117	90	57	49
Medelby (in Osterby)	1 790	1 822		493	132	76	50	59
List*	3 603	2 162	-	598	75	50	96	24
Niebüll	6 121	6 419	23	2 048	193	156	16	54
Osterlandföhr (in Oevenum)	1 544	1 826		540	101	58	80	21
Westerlandföhr (in Oldsum-Klinton)	1 551	1 610	22	473	101	61	94	21
Wyk auf Föhr	4 180	4 580		1 296	145	104	64	25
Westerland	8 148	9 295	682	3 403	242	197	27	38
Schleswig-Holstein	2 275 802	2 405 547	181 133	766 560	172	122	43	37

1) Gebietsstand: 1. 1. 1965

2) einschl. Grundsteuerausfallentschädigung

HINWEIS: Ämterzahlen für 1950/51 sind im *StJb* 52, S. 101 ff., ab 1958 in den *StJb* 59 ff. veröffentlicht. Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (z.T. mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *StMh*, Heft 6/53 bis 6/55. Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe *StJb* 52 bis 59. Einwohnerzahlen nach den Volkszählungen 1867, 1871, 1895, 1905, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 *StJb* 53.

87 verschiedene Angaben für jede Gemeinde des Landes, insbesondere aus den großen Zählungen der Jahre 1949/50, enthält das Heft 12 (Gemeindestatistik 1950) der Reihe *StatSH*.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein (1953) aufgeführt; für 1957 im Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen); für 1961 im Wohnplatzverzeichnis Schleswig-Holstein, Ausgabe 1964.

Ausgewählte Gemeindezahlen (z. B. über Bevölkerung, Arbeitslose, Wohnungen, Steuereinnahmen) für die Jahre 1952 bis 1955 sind in den *StJb* 53 bis 56 (Kapitel "Vergleichende Übersichten") veröffentlicht.

In der "Gemeindestatistik 1958" (*StatSH*, Heft 23; 25 verschiedene Angaben) sind die Hauptergebnisse aus der Wohnungszählung 1956/57 (Bevölkerung, Auspendler, Wohnungen, Wohnparteien, durchschnittliche Raummiete) nach Gemeinden ausgewiesen. Daneben enthält das Heft Zahlen über die Gemeindefinanzen Rj. 56 (Steuereinnahmen und Hebesätze nach Hauptsteuerarten), die Beschäftigten in den Industrie- und Handwerksbetrieben sowie die landwirtschaftliche Nutzfläche 1956.

Die "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) bringt in 5 Teilen insgesamt 158 verschiedene Angaben pro Gemeinde aus den Ergebnissen der Landwirtschaftszählung 1960, der Volks-, Berufs-, Gebäude- und Arbeitsstättenzählung 1961 sowie der laufenden Finanzstatistik 1961 und den Bundestagswahlen 1961; desgl. im 6. Teil 262 Angaben für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte.

Zur Struktur der größeren Inseln siehe *StJb* 53, S. 125.

## ANHANG

## Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1964

## a) Namensänderungen

Kreis	Name der Gemeinde		Wirkungsdatum
	vor	nach	
	der Änderung		
Süderdithmarschen	Helse-Helserdeich-Darenwurth	Helse	1. 1. 1964
Südtondern	Wenningstedt	Wenningstedt (Sylt)	1. 4. 1964

## b) administrative Grenzänderungen

- nur bewohnte Flächen oder solche über 10 ha -

Kreis	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungsdatum
	Amt, Gemeinde	Katasterfläche ha 1)	Bevölkerung	Amt, Gemeinde	Katasterfläche ha 1)	Bevölkerung		
<b>Ä m t e r</b>								
Hzgt. Lauenburg	Basthorst	5 019,70	2 556	-	-	-	-	1. 1. 1964
	Schwarzenbek-Land	8 199,16	3 556	Schwarzenbek-Land	13 218,86	6 112	Zusammenlegung der Ämter	1. 1. 1964
Oldenburg (Holstein)	Lensahn-Land	5 113,84	2 755	Lensahn-Land	5 113,25	2 746	Umgemeindungen	1. 1. 1964
Süderdithmarschen	Barlt	1 988,08	1 043	-	-	-	Auflösung der Kirchspielslandgemeinde (Amt) Barlt 2)	1. 7. 1964
<b>G e m e i n d e n</b>								
Hzgt. Lauenburg	Lauenburg/Elbe	965,46	nicht betroffen	Lauenburg/Elbe	954,19	nicht betroffen	Flurbereinigung	31.12.1964
Oldenburg (Holstein)	Lensahn	2 783,78	4 126	Lensahn	2 784,37	4 135	Umgemeindungen	1. 1. 1964
	Beschendorf	853,86	560	Beschendorf	853,27	551	Umgemeindungen	1. 1. 1964
Plön	Lammershagen	2 644,26	nicht betroffen	Lammershagen	2 604,15	nicht betroffen	Umgemeindungen	1. 1. 1964
	Selent	386,23	nicht betroffen	Selent	426,35	nicht betroffen	Umgemeindungen	1. 1. 1964
Stormarn	Hammoor	765,46	439	Hammoor	782,38	465	Umgemeindungen	1. 1. 1964
	Tremsbüttel	1 049,35	1 056	Tremsbüttel	1 032,43	1 030	Umgemeindungen	1. 1. 1964
Süderdithmarschen	Barlt	1 163,51	587	Barlt	1 988,08	1 043	Eingemeindung der Gemeinde Barlter Alten- und Neuendeich	1. 7. 1964
	Barlter Alten- und Neuendeich	824,57	456	-	-	-	Auflösung der Gemeinde Barlter Alten- und Neuendeich und Eingemeindung in die Gemeinde Barlt	1. 1. 1964

1) auf volle Ar aufgerundet

2) jetzt amtsfreie Gemeinde Barlt

HINWEIS: Die Veränderungen seit 1945 sind für den Zeitraum 1945 bis 1951 im StJb 52, S. 1 ff. und für die Jahre 1952 bis 1963 jeweils in den StJb 53 bis 64 veröffentlicht. Gebietsabtretungen an Dänemark am 15. 6. 1920 und Angaben über Gebietsveränderungen am 1. 4. 1937 im Rahmen des Groß-Hamburg-Gesetzes siehe StHb, S. 1/2. Gebietsveränderungen (durch Besatzungsrecht) am 27. 11. 1945 außerdem im StJb 53, S. 1.

	Seite
<b>A</b>	
Abgeurteilte . . . . .	33 - 35
Abwasserbeseitigung, Öffentliche - . . . . .	90
Abweichungen vom Bundesdurchschnitt . . . . .	181
Ämter . . . . .	185 - 190
Ärzte . . . . .	15
Aktiengesellschaften . . . . .	72
Alten- und Pflegeheime . . . . .	126
Amtsgerichtsbezirke . . . . .	30
Anbau	
auf dem Ackerland . . . . .	49
von Erdbeeren . . . . .	54
von Gemüse und -saatgut . . . . .	53, 54, 56
in den Hauptnaturräumen . . . . .	49
von Zwischenfrüchten . . . . .	52
Angestelltenrentenversicherung . . . . .	122
Anlandungen (See- und Küstenfischerei) . . . . .	68, 69
Anlernlinge . . . . .	44, 45
Anstalten . . . . .	7
Apotheken . . . . .	16
Apotheker . . . . .	15
Approbationen, Erteilte - . . . . .	15
Arbeiter in der Industrie . . . . .	77
Arbeiterrentenversicherung . . . . .	122
Arbeiterstunden in der Industrie . . . . .	75, 77, 83
Arbeitnehmer	
Ausländische - . . . . .	42
Beschäftigte - . . . . .	42
Arbeitsgerichte . . . . .	31
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft . . . . .	48
Arbeitslose . . . . .	42
Arbeitslosenhilfe und -versicherung . . . . .	122
Arbeitsstätten	
und Beschäftigte . . . . .	71
Gewerbliche - (An- und Abmeldungen) . . . . .	72
Arbeitsstunden in der Bauwirtschaft . . . . .	93
Arbeitszeit . . . . .	164, 165, 167
Ausfuhr . . . . .	99 - 101
Ausgaben des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	127 - 138
Ausländer . . . . .	8, 42
Auspendler . . . . .	41
Außenhandelsgüter (Preisindex) . . . . .	152, 157
Auswanderer . . . . .	14
<b>B</b>	
Bankenstatistik . . . . .	119, 120
Baufertigstellungen . . . . .	94
Baugenehmigungen . . . . .	94
Bauinvestitionen der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	131, 137
Baukosten . . . . .	94
Baulandpreise . . . . .	163
Bauleistung . . . . .	93
Bauleistungspreise (Index) . . . . .	163
Baumschulen (Pflanzenbestände) . . . . .	55
Bauspargeschäft . . . . .	119
Bauüberhang . . . . .	94
Bauwerke (Preisindex) . . . . .	162

	Seite
Beamtengehälter . . . . .	164, 168
Beherbergungskapazität . . . . .	102
Berge, Größe - . . . . .	1
Berufsanwärter . . . . .	43
Berufsausbildungsstellen	
Offene - . . . . .	43
Landwirtschaftliche - . . . . .	46
Berufsbildende Schulen . . . . .	24
Berufspendler . . . . .	41
Beschädigte, Versorgungsberechtigte - . . . . .	123
Beschäftigte	
Arbeitnehmer . . . . .	42
In Arbeitsstätten . . . . .	71
In der Bauwirtschaft . . . . .	93
In Handel und Gaststätten . . . . .	98
Im Handwerk . . . . .	91, 92
In der Industrie . . . . .	73 - 76, 83, 84
Im Verkehrsgewerbe . . . . .	106
Betriebe	
der Bauwirtschaft . . . . .	93
der Binnenfischerei . . . . .	68
des Gartenbaus . . . . .	52
des Handwerks . . . . .	91
der Industrie . . . . .	73 - 76, 83, 84, 88
der Land- und Forstwirtschaft (Struktur) . . . . .	47, 67
Bevölkerung nach	
Altersgruppen . . . . .	5, 6
Amtsgerichtsbezirken . . . . .	30
Familienstand . . . . .	6
Geburtsjahre . . . . .	6
Gemeindegrößenklassen . . . . .	4
Kreisen . . . . .	4
Landgerichtsbezirken . . . . .	30
Lebensunterhalt . . . . .	40
Monaten . . . . .	3
Religion . . . . .	7
Bevölkerungsbewegung, Natürliche - . . . . .	9, 10
Bevölkerungsdichte . . . . .	3
Bevölkerungsentwicklung, Voraussichtliche - . . . . .	5
Bibliotheken, Wissenschaftliche - . . . . .	27
Binnenfischerei . . . . .	68
Binnenschiffe . . . . .	117
Bodenerhebungen, Größe - . . . . .	1
Bodennutzung . . . . .	48, 49
Bodenschätze . . . . .	1
Boden- und Kommunalkreditinstitute . . . . .	120
Brände . . . . .	36
Brandursachen . . . . .	36
Brandversicherungsgesellschaften . . . . .	121
Büchereien . . . . .	27
Bundesbahn . . . . .	112, 113
Bundesgebiet, Schleswig-Holstein und die Länder . . . . .	177 - 180
Bundespost . . . . .	111
Bundessteuern . . . . .	143, 144
Bundestagswahlen . . . . .	37 - 39
Buttererzeugung . . . . .	63
<b>D</b>	
Darlehen . . . . .	120
Dentisten . . . . .	15
Dozenten . . . . .	25
Dünger	
(Belieferung der Landwirtschaft) . . . . .	57

	Seite
<b>E</b>	
Ehescheidungen . . . . .	10
Eheschließungen . . . . .	9, 10
Einbürgerungen . . . . .	8
Einheitswerte . . . . .	149
Einkaufspreise (Index) . . . . .	152, 157
Einkommensteuer . . . . .	147, 148
Einlagenbestand und Kreditvolumen . . . . .	119, 120
Einnahmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände . . . . .	127, 129
Einpendler . . . . .	41
Einwanderer . . . . .	14
Einwohnerzahlen . . . . .	3
Einzelhandelspreise . . . . .	158 - 160
Index . . . . .	152, 161
Eisenbahn . . . . .	112, 113
Elektrizitätsversorgung, Öffentliche - . . . . .	89
Entfernungen . . . . .	1
Erdbeeren (Anbau, Erträge und Ernten) . . . . .	53, 54
Erträge und Ernten von	
Erdbeeren . . . . .	53, 54
Feldfrüchten . . . . .	50, 51
Gemüse und -saatgut . . . . .	53, 54, 56
Obst . . . . .	55
Stroh . . . . .	55
Zwischenfrüchten . . . . .	52
Erwerbslose . . . . .	42
Erwerbspersonen nach	
Altersgruppen . . . . .	40
Gemeindegrößenklassen . . . . .	40
Lebensunterhalt . . . . .	40
Wirtschaftsbereichen . . . . .	40
Erwerbstätige . . . . .	41
Erzeugerpreise . . . . .	153 - 155
Index . . . . .	152, 156, 157
Evangelisch-Lutherische Kirchen . . . . .	29
<b>F</b>	
Fahr- und Ausbildungserlaubnisse für Kfz . . . . .	107, 108
Familienstruktur . . . . .	7
Feldfrüchte (Anbau, Erträge und Ernten) . . . . .	50, 51
Fernsehgenehmigungen . . . . .	111
Feuerwehreinräte . . . . .	36
Filmtheater . . . . .	28
Finanzausgleich . . . . .	141
Fischereianlandungen . . . . .	68, 69
Fischereiflotte . . . . .	68
Fischzucht . . . . .	68
Fläche . . . . .	1, 4
Fleisch (Übergebietlicher Versand) . . . . .	62
Fleischanfall (Schlachtungen) . . . . .	61, 62
Flüchtlinge . . . . .	6
Flüsse, Wichtige - . . . . .	1
Flurbereinigung . . . . .	48
Flußfischerei . . . . .	68
Forstbetriebe . . . . .	67
Fortzüge . . . . .	12 - 14
Fremdenverkehr . . . . .	102 - 105
Fruchtbarkeitsziffern, Altersspezifische - . . . . .	11
Führerscheine . . . . .	107 108

	Seite
Fürsorge . . . . .	122, 124
Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe . . . . .	125
<b>G</b>	
Gartenbaubetriebe . . . . .	52
Gasverbrauch in der Industrie . . . . .	75, 81, 83
Gasversorgung, Öffentliche - . . . . .	89
Gebäude . . . . .	94, 96, 97
Gebietseinteilung . . . . .	3
Geborene . . . . .	9, 10
Gefangene, Straf- . . . . .	35, 36
Gehälter der Angestellten . . . . .	164, 168
in der Bauwirtschaft . . . . .	93
im Handel . . . . .	168
in der Industrie . . . . .	75 - 77, 83, 168
im öffentlichen Dienst . . . . .	164, 168
Gemeinden Amtsfreie - . . . . .	185 - 190
Anzahl . . . . .	4
Gemeindesteuern . . . . .	143, 150, 151
Gemeindewahlen . . . . .	37
Gemüse und -saatgut (Anbau, Erträge und Ernten) . . . . .	53, 54, 56
Genossenschaften Konsum- . . . . .	98
Ländliche - . . . . .	69
Genußmittelverbrauch . . . . .	169
Geographische Angaben, Allgemeine - . . . . .	1
Geräteausstattung der Bauwirtschaft . . . . .	93
Gerichte, Tätigkeit der - . . . . .	30 - 32
Gesellschaften m. b. H. . . . .	72
Gestorbene . . . . .	9, 10, 17, 18
Gewerkschaften . . . . .	46
Grenzänderungen, Administrative - . . . . .	191
Grenzen . . . . .	1
Grenzüberschreitender Reiseverkehr . . . . .	118
Großhandelspreise . . . . .	153 - 155
Grundstoffpreise (Index) . . . . .	152
Güterverkehr auf den Eisenbahnen . . . . .	113
mit Lastkraftwagen . . . . .	113, 114
im Nord-Ostsee-Kanal . . . . .	117
auf dem Wasserwege . . . . .	113 - 116
Gymnasien . . . . .	22, 23
<b>H</b>	
Handelsdünger (Belleferung der Landwirtschaft) . . . . .	57
Handelskammerbezirke (Struktur) . . . . .	176
Handwerkskammerbezirke (Struktur) . . . . .	176
Haushalt, Öffentlicher - . . . . .	127 - 138
Haushaltsansätze . . . . .	130, 135
Haushaltungen . . . . .	7, 169
Hebammen . . . . .	15
Hebesätze . . . . .	151
Heil- und Heilhilfspersonen . . . . .	15
Heizölverbrauch in der Industrie . . . . .	75, 82, 83
Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte - . . . . .	123
Hochschulen . . . . .	25, 26
Hochseefischerei . . . . .	68, 69
Höhere Schulen . . . . .	22
Holzeinschlag . . . . .	67

	Seite
<b>I</b>	
Industrie- und Handelskammerbezirke (Struktur) . . . . .	176
Ingenieurschulen . . . . .	25
Inlandschulden . . . . .	139, 140
Inlandsprodukt . . . . .	170 - 173
Inseln, Grössere - . . . . .	1
Interzonenhandel . . . . .	99
Interzonenverkehr . . . . .	118
Investitionen in der Bauindustrie . . . . .	93
in der Industrie . . . . .	88
<b>J</b>	
Jugendgruppen . . . . .	28
Jugendherbergen . . . . .	27
Jugendhilfe . . . . .	125, 126
<b>K</b>	
Käseerzeugung . . . . .	63
Kanäle, Wichtige - . . . . .	1
Kapitalgesellschaften . . . . .	72
Kirchen . . . . .	29
Kleinbetriebe in der Industrie . . . . .	74
Körperschaftsteuer . . . . .	147
Kohleverbrauch in der Industrie . . . . .	75, 80, 83
Kommunale Haushalte . . . . .	127, 131 - 138
Kommunalwahlen . . . . .	37
Konkurse . . . . .	121
Konsumentenvereine . . . . .	98
Kraftfahrzeuge und -anhänger Bestand . . . . .	106, 107
Fahr- und Ausbildungserlaubnisse . . . . .	107, 108
Zulassungen und Löschungen . . . . .	108
Krankenkassenbewegung in den Krankenhäusern . . . . .	16
Krankenhäuser . . . . .	16
Krankenversicherung, Soziale - . . . . .	123
Krankheiten, Übertragbare - . . . . .	17
Kredite an Nichtbankenkundschaft . . . . .	119
Kreise (Wirtschaftsstruktur) . . . . .	183, 184
Kreiswahlen . . . . .	37
Kriegsopferfürsorge . . . . .	122, 124
Küstenfischerei . . . . .	68, 69
<b>L</b>	
Länder, Schleswig-Holstein und der Bund . . . . .	177 - 180
Landeshaushalt . . . . .	127 - 130, 135 - 138
Landessteuern . . . . .	143, 144
Landtagswahlen . . . . .	37
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Struktur) . . . . .	47, 67
Lastenausgleichsleistungen . . . . .	122, 123
Lebenserwartung . . . . .	11
Lebenshaltung (Preisindex) . . . . .	152, 161, 162
Lehrkräfte . . . . .	19 - 25
Lehrlinge . . . . .	44, 45
Löhne in der Bauwirtschaft . . . . .	93
im Handwerk . . . . .	164, 167
in der Industrie . . . . .	75 - 77, 83, 164
in der Landwirtschaft . . . . .	164, 167
im öffentlichen Dienst . . . . .	164, 168
Lohnsteuer . . . . .	147

	Seite
<b>M</b>	
Maschinenverwendung in der Landwirtschaft . . . . .	56
Materialeingang bzw. -verbrauch in der Bauindustrie . . . . .	93
in der Industrie . . . . .	88
Milch . . . . .	62, 63
Minderheitsschulen . . . . .	19, 21, 22
Mittelschulen . . . . .	21, 23
<b>N</b>	
Nahrungsmittelverbrauch . . . . .	169
Namensänderungen (Gemeinden) . . . . .	191
Natürliche Bevölkerungsbewegung . . . . .	9, 10
Naturräume . . . . .	49, 60
Nichterwerbspersonen . . . . .	40
Nord-Ostsee-Kanal (Güter- und Schiffsverkehr) . . . . .	116, 117
Notare . . . . .	30
<b>O</b>	
Obsternte . . . . .	55
Obusverkehr . . . . .	109
Offene Stellen . . . . .	42, 43
Omnibusverkehr . . . . .	109
Ortsentwässerung . . . . .	90
<b>P</b>	
Pädagogische Hochschulen . . . . .	25
Pendler, Berufs- . . . . .	41
Pensionen . . . . .	122
Personal der öffentlichen Verwaltung . . . . .	141 - 143
in der Rechtspflege . . . . .	30
Pflegeheime . . . . .	126
Postleistungen . . . . .	111
Preise Bauland- . . . . .	163
Erzeuger- und Großhandels- . . . . .	153 - 155
Verbraucher- . . . . .	158 - 160
Preisindex Außenhandelsgüter . . . . .	152, 157
Bauleistungen . . . . .	163
Bauwerke . . . . .	162
Einkaufspreise . . . . .	152, 157, 163
Einzelhandelspreise . . . . .	152, 161
Erzeugerpreise . . . . .	152, 156, 157
Grundstoffpreise . . . . .	152
Lebenshaltung . . . . .	152, 161, 162
Verkaufspreise . . . . .	152
Wohngebäude . . . . .	152, 162
Privathaushalte . . . . .	7
Produktion ausgewählter Industrie- erzeugnisse . . . . .	87
Produktionsindex der Industrie . . . . .	85
Produktionswerte der Industrie . . . . .	86, 88
in der Bauindustrie . . . . .	93
Produktionszahlen der Viehwirtschaft . . . . .	61
Prüfungen (Ingenieur- und Technikerschulen) . . . . .	25
<b>R</b>	
Räumungsklagen . . . . .	31
Rechtsanwälte . . . . .	30
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender - . . . . .	118
Religionsgemeinschaften . . . . .	29

	Seite
Religionszugehörigkeit . . . . .	7
Renten . . . . .	122
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten . . . . .	122
Richter . . . . .	30
Römisch-Katholische Kirche . . . . .	29
Rundfunkgenehmigungen . . . . .	111
<b>S</b>	
Saatgutvermehrungsflächen . . . . .	56
Schifffahrt . . . . .	116, 117
Schiffbau . . . . .	89
Schiffe . . . . .	117
Schlachtungen . . . . .	61, 62
Schlepper in der Landwirtschaft . . . . .	56
Schleswig-Holstein, die Länder und der Bund . . . . .	177 – 180
Schlüsselzuweisungen . . . . .	138
Schüler . . . . .	19 – 24
Schulden, Inland- . . . . .	139, 140
Schuldverschreibungen . . . . .	120
Schulen . . . . .	19 – 24
Schulentlassungen, Voraussichtliche – . . . . .	24
Schulhaushalt . . . . .	138
Seefischerel . . . . .	68, 69
Seen, Wichtige – . . . . .	1
Seenfischerel . . . . .	68
Seeschiffe . . . . .	117
Siedlung, Ländliche – . . . . .	48
Sonderschulen . . . . .	19
Sozialgerichte . . . . .	32
Sozialhilfe . . . . .	124
Sozialleistungen (Empfängergruppen) . . . . .	122
Sozialprodukt . . . . .	170 – 173
Spareinlagen . . . . .	119
Sportvereine . . . . .	27
Staatenlose . . . . .	8
Staatsangehörigkeit . . . . .	8
Staats-(amts)anwälte . . . . .	30
Städte . . . . .	185 – 190
Sterbefälle . . . . .	9, 10, 17, 18
Sterbewahrscheinlichkeit . . . . .	11
Steuern	
Bundes- . . . . .	143, 144
Einkommen- . . . . .	147, 148
Gemeinde- . . . . .	143, 150, 151
Körperschaft- . . . . .	147
Landes- . . . . .	143, 144
Lohn- . . . . .	147
Umsatz- . . . . .	145, 146
Vermögen- . . . . .	150

	Seite
Strafbare Handlungen . . . . .	33, 34
Strafverfolgung . . . . .	33 – 35
Strafvollzug . . . . .	35, 36
Straßen, Klassifizierte – . . . . .	109
Straßenbahnverkehr . . . . .	109
Straßenverkehrsmittel, Öffentliche – . . . . .	109
Straßenverkehrsunfälle . . . . .	110, 111
Stroh (Erträge und Ernten) . . . . .	55
Stromerzeugung	
In der Industrie . . . . .	75, 89
Öffentliche – . . . . .	89
Stromverbrauch in der Industrie . . . . .	75, 79, 83
Stromversorgung, Öffentliche – . . . . .	89
Studienseminare . . . . .	26
Studierende . . . . .	25, 26

**T**

Tatermittlung . . . . .	33
Technikerschulen . . . . .	25
Teichwirtschaft . . . . .	68
Tiefbau (Auftragsvergaben) . . . . .	97
Tierärzte . . . . .	15
Tierseuchen . . . . .	64
Todesursachen . . . . .	17, 18
Tuberkulose . . . . .	16
Turnvereine . . . . .	27

**U**

Umsatz	
in der Bauwirtschaft . . . . .	93
in Handel und Gaststätten . . . . .	98
im Handwerk . . . . .	91
in der Industrie . . . . .	74, 75, 78, 83, 84, 88
der Konsumgenossenschaften . . . . .	98
der ländlichen Genossenschaften . . . . .	69
der Verkehrsunternehmen . . . . .	106
Umsatzsteuer . . . . .	145, 146
Unfälle, Straßenverkehrs- . . . . .	110, 111
Universität Kiel . . . . .	26
Unternehmen (Handel und Gaststätten) . . . . .	98

**V**

Verbrauch	
in Arbeitnehmerhaushalten . . . . .	169
von Genußmitteln . . . . .	169
von Nahrungsmitteln . . . . .	169
Verbraucherpreise . . . . .	158 – 160
Verbrechen und Vergehen . . . . .	33

Verdienste	
der Angestellten in Handel, Industrie, Kreditinstituten und Versicherungen . . . . .	168
im Handwerk . . . . .	164, 167
der Industriearbeiter . . . . .	83, 166, 167
in der Landwirtschaft . . . . .	167
im öffentlichen Dienst . . . . .	164, 168
Vergleichsverfahren . . . . .	121
Verkaufspreise (Preisindex) . . . . .	152
Verkehrsbauwerke . . . . .	1
Verkehrsgewerbe	
(Unternehmen und Beschäftigte) . . . . .	106
Verkehrsunfälle, Straßen- . . . . .	110, 111
Vermögenssteuer . . . . .	150
Verschuldung, Öffentliche – . . . . .	139, 140
Versorgungsberechtigte . . . . .	123
Vertriebene . . . . .	6
Verurteilte . . . . .	33 – 35
Verwaltungsgericht . . . . .	31
Viehbesatz und -bestand . . . . .	57 – 60
Viehwirtschaft (Produktion) . . . . .	61
Volkshochschulen . . . . .	26
Volksschulen . . . . .	19, 20, 23
Vorausrechnungen . . . . .	5, 23, 24, 182

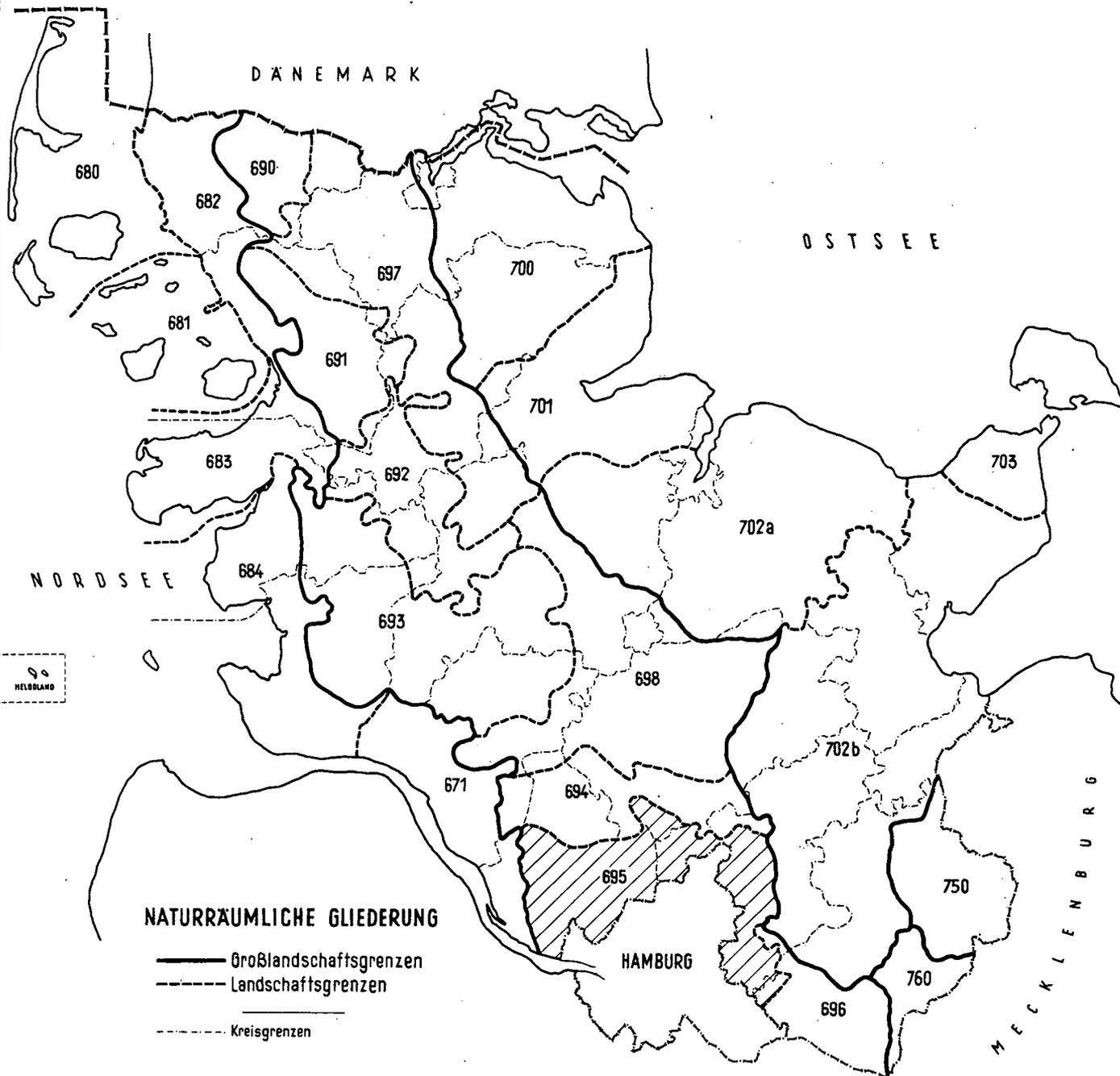
**W**

Wahlen . . . . .	37 – 39
Wald . . . . .	67
Wanderungen . . . . .	12 – 14
Warenverkehr mit Berlin (West) . . . . .	98
Wasserverbrauch in der Industrie . . . . .	83
Wasserversorgung, Öffentliche – . . . . .	89, 90
Wasserwirtschaft . . . . .	1
Wirtschaftsergebnisse (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe) . . . . .	64 – 66
Wirtschaftsstruktur Schleswig-Holsteins . . . . .	174, 175
Witterung . . . . .	2
Wohngebäude . . . . .	94, 96, 97
Preisindex . . . . .	152, 162
Wohnräume . . . . .	94, 96
Wohnungen . . . . .	94, 96, 97
Wohnungsbau, Sozialer – . . . . .	95 – 97

**Z**

Zahlungsklagen . . . . .	31
Zahnärzte . . . . .	15
Zuckerrübenerte (Verwertung) . . . . .	56
Zugmaschinen in der Landwirtschaft . . . . .	56
Zuzüge . . . . .	12 – 14
Zwischenfrüchte	
(Anbau, Erträge und Ernten) . . . . .	52

# NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG



## NATURRÄUMLICHE GLIEDERUNG

- Großlandschaftsgrenzen
- - - - Landschaftsgrenzen
- Kreisgrenzen

### Untereibe-Niederung

671 Holsteinische Elbmarschen

### Schleswig-Holsteinische Marsch

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch

### Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoe Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest
- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest

### Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld und Amt Hütten
- 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

### Mecklenburgische Seenplatte

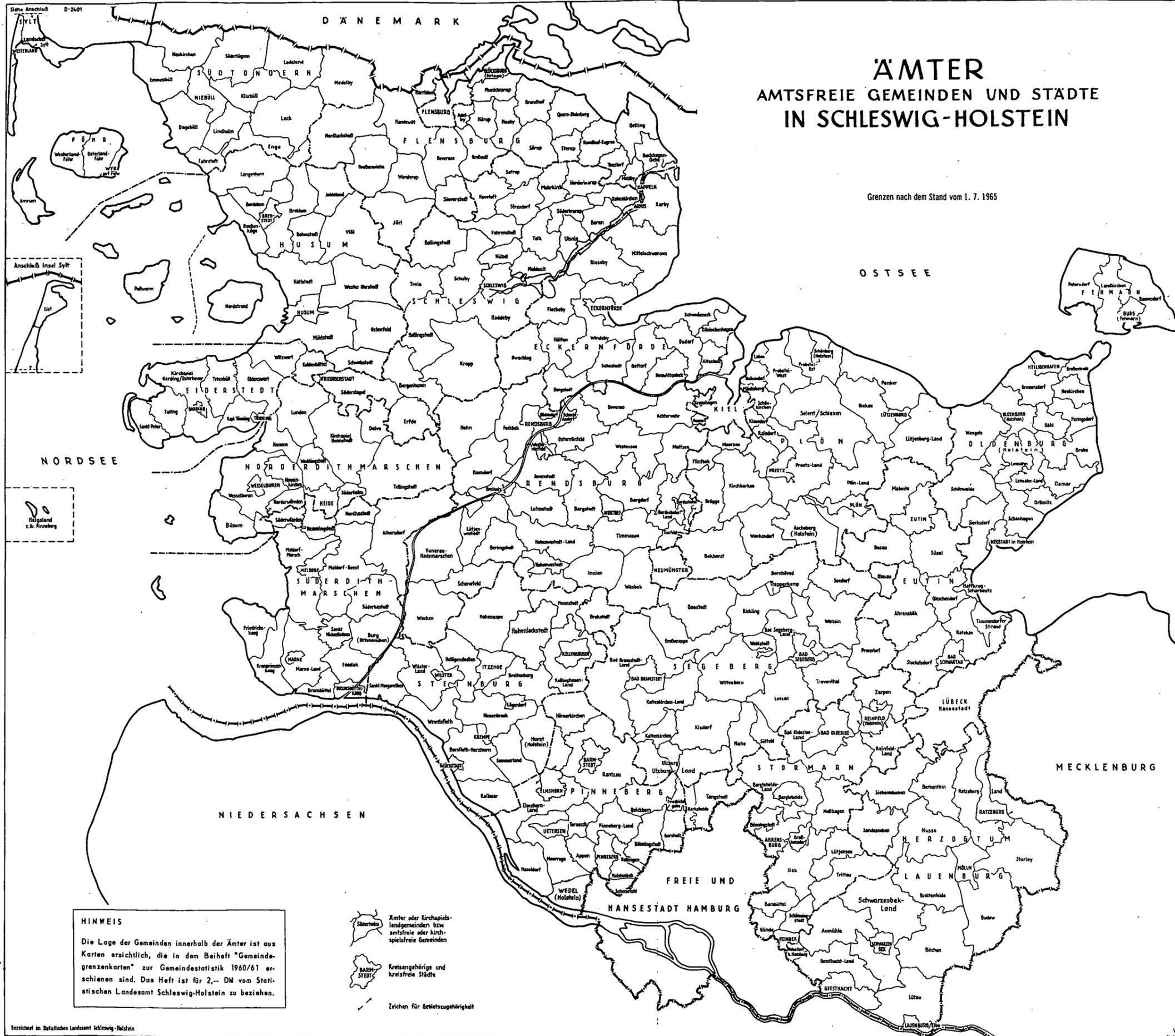
750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

### Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte

760 Südmecklenburgische Niederungen  
(mit Sandflächen und Lehmplatten)

# DIE KREISE SCHLESWIG-HOLSTEINS





# ÄMTER

## AMTSFREIE GEMEINDEN UND STÄDTE

### IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

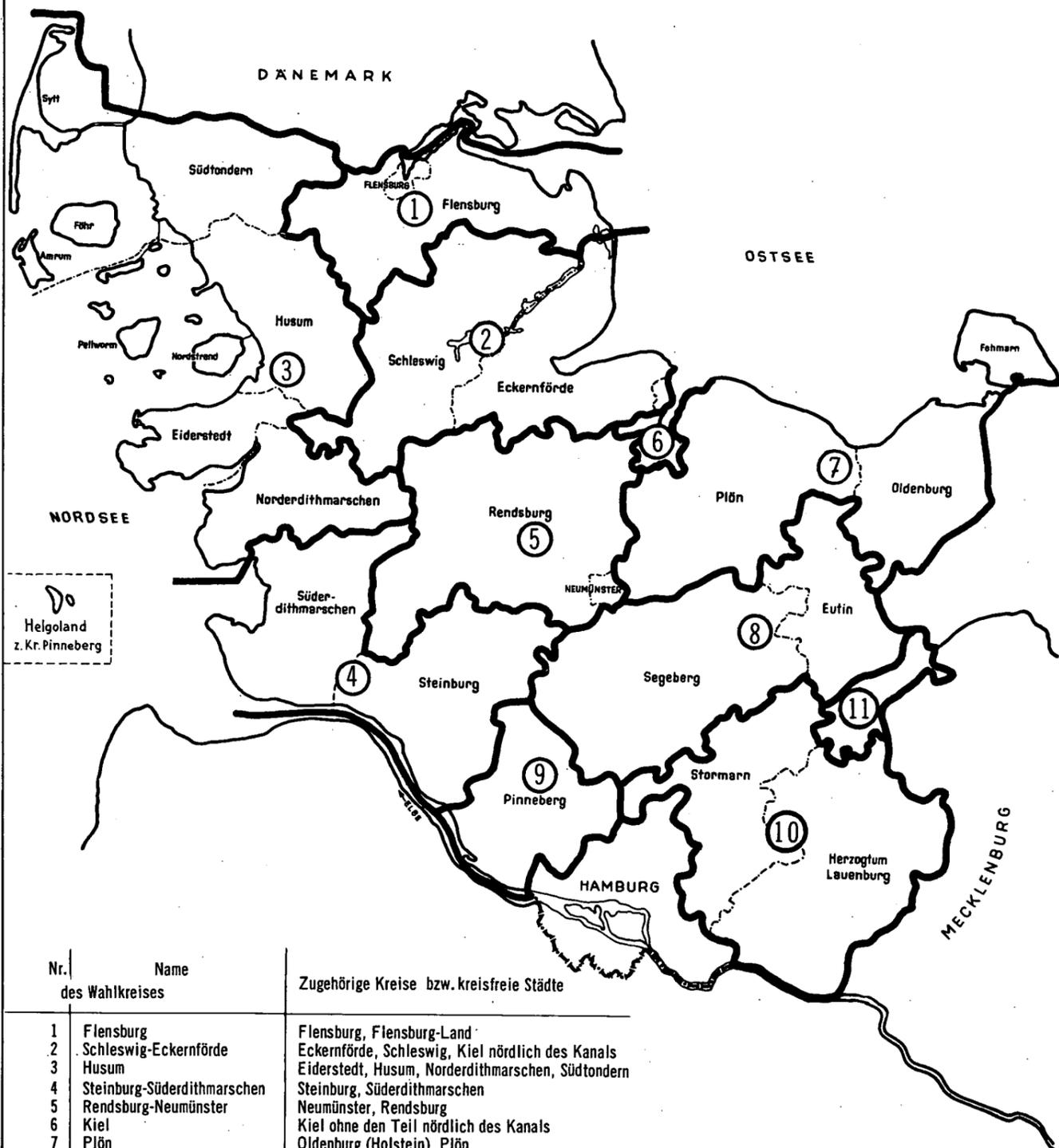
Grenzen nach dem Stand vom 1. 7. 1965

**HINWEIS**

Die Lage der Gemeinden innerhalb der Ämter ist aus Karten ersichtlich, die in dem Beiheft "Gemeindegrenzenkarten" zur Gemeindestatistik 1960/61 erschienen sind. Das Heft ist für 2,- DM vom Statistischen Landesamt Schleswig-Holstein zu beziehen.

- Amt oder Kirchspielslandgemeinden bzw. amtsfreie oder kirchspielsfreie Gemeinden
- Kreisangehörige und kreisfreie Städte
- Zeichen für Gebietszugehörigkeit

# WAHLKREISE IN SCHLESWIG - HOLSTEIN ZUR BUNDESTAGSWAHL 1965



Nr. des Wahlkreises	Name	Zugehörige Kreise bzw. kreisfreie Städte
1	Flensburg	Flensburg, Flensburg-Land
2	Schleswig-Eckernförde	Eckernförde, Schleswig, Kiel nördlich des Kanals
3	Husum	Eiderstedt, Husum, Norderdithmarschen, Südtondern
4	Steinburg-Süderdithmarschen	Steinburg, Süderdithmarschen
5	Rendsburg-Neumünster	Neumünster, Rendsburg
6	Kiel	Kiel ohne den Teil nördlich des Kanals
7	Plön	Oldenburg (Holstein), Plön
8	Segeberg-Eutin	Eutin, Segeberg
9	Pinneberg	Pinneberg
10	Stormarn-Hzgt. Lauenburg	Hzgt. Lauenburg, Stormarn
11	Lübeck	Lübeck

